GESCHÄFTSBERICHT
GEMEINDERECHNUNGEN
STATISTISCHE CHRONIK

DER STADT BIEL

ACHTUNDVIERZIGSTER JAHRGANG

1956

Buchdruckerei Charles Rohr & Cie, Biel / 1957

GESCHÄFTSBERICHT
GEMEINDERECHNUNGEN
STATISTISCHE CHRONIK

DER STADT BIEL

ACHTUNDVIERZIGSTER JAHRGANG

1956

Buchdruckerei Charles Rohr & Cie, Biel / 1957

INHALTSVERZEICHNIS

Gemeindeverwaltung im allgemeinen Seite

Abstimmungen und Wahlen . . . . 1— 7

Stadtrat . . . . . 7—18
Mitglieder im Berichtsjahr
Wahlgeschäfte
Uebrige Geschäfte
Spezielle Geschäfte und Beschlüsse
Einbürgerungen
Interpellationen, Motionen, Postulate

Gemeinderat . . . . . 18—22
Ständige Mitglieder im Berichtsjahr
Nichtständige Mitglieder
Wahl von Beamten
Wahl von Angestellten
Kommissionsersatzwahlen
Primarschulverwalter-Wahlen
Ersatzwahlen in das Gewerbegericht
Gemeindevertreter
Ernennungen
Reglemente und Vorschriften
Kaufverträge
Finanzierung des Wohnungsbaues
Kreditbewilligungen

Direktionen

I. Präsidialabteilung . . . . . 22—26
Stadtkanzlei
Archiv
Einkaufszentrale
Versicherungskasse

II. Polizeidirektion . . . . . 27—38
Kommissionen
Polizei-Inspektorat
Polizeikorps
Strandbad
Flugplatz
Kleinboothafen
Einwohner- und Fremdenkontrolle
Feuerwehr
Zivile Schutz- und Betreuungs-Organisation
Lebensmittel-Inspektorat
Schlachthof und Kühlanlage

III. Baudirektion . . . . . 39—48
Allgemeines
Hochbauamt
Tiefbauamt
Strasseninspektorat
Alignementswesen
Vermessungsamt

Seite

IV. Direktion der industriellen Betriebe . 48—72
Kommissionen
Gaswerk
Wasserversorgung
Elektrizitätswerk
Verkehrsbetriebe (Trolleybus, Autobus)

V. Finanzdirektion . . . . . 73—80
Finanzverwaltung
Liegenschaftsverwaltung
Steuerverwaltung

VI. Schuldirektion . . . . . 80—97
Allgemeines
Primarschulen
Progymnasium
Mädchensekundarschule Biel
Sekundarschule Madretsch
Sekundarschule Bözingen-Mett
Gymnasium
Handelsschule
Gewerbeschule
Soziale Fürsorgeeinrichtungen der Schulen
Hauswirtschaftliche Kurse
Museum Schwab
Stadtbibliothek Biel
Theaterkommission

VII. Direktion der sozialen Fürsorge 97—118
Allgemeines
Fürsorgeamt
Altersheim
Pflegestation Oberes Ried
Pflegeheim Pasquart
Volksküche und Gemeindestube
Bezirksnaturalverpflegung
Vormundschaftswesen
Jugendfürsorge
Wohnungsamt
Gewerbegerichte, Mietschiedsgericht und Mietamt
Arbeitsamt
Arbeitsnachweis
Arbeitslosenversicherung
Hilfsaktionen
Begutachtung der Gesuche für Fremdarbeiter
Gesuche für Ueberzeitarbeit und Schichtarbeit
Ackerbaustelle
Bezirks-Berufsberatungsstelle
Kriegswirtschaftsamt
Gemeindeausgleichskasse (AHV)

SACHREGISTER

	Seite
Abonnentenkontrolle	62
Abrechnungen	9
Abstimmungen und Wahlen	1
Abwasserreinigung	46
Ackerbaustelle	111
Adressiermaschine	34
Alignements- und Zonenpläne	3, 12
Alignementswesen	46
Altersheim	99
Alters- u. Hinterlassenenversicherung	97, 114
Altstadt	39
Anfragen, Stadtrat	18
Angestellte, Wahlen	18
Anlagen, Bauten, Kredite, Unterhalt	9, 40
Anschaffungen, Kredite	9
Arbeitsamt	106
Arbeitslehrerinnen	82
Arbeitslosenversicherung	97, 108
Arbeitslosenzahlen	107
Arbeitsmarktlage	106
Arbeitsnachweis	107
Archiv	22
Armengut	99
Aufsichtskommission Gewerbeschule	91
Ausgleichskasse	114
Ausgrabungen	94
Ausländer, Kontrolle	34, 97, 110
Ausverkäufe	28
Autobusbetrieb	66, 70
Bauabrechnungen	9
Baudirektion	39
Baugenossenschaften, Unterstützung	19, 73
Baugesuche	47, 40
Bauinspektorat, Baukontrolle	40
Baulicher Luftschutz	41
Bauordnung, Revision	1
Bauprojekte	40
Baurechtsverträge	19
Bausubventionen	73
Bautätigkeit	41
Bauten, Anlagen, Kredite	9
Beamtenwahlen	7, 18
Bebauungsstudien	39
Beleuchtung, öffentliche, Uhren	61
Berufsberatung	112
Bestattungswesen	28
Betriebsrechnungen, industrielle Betriebe	55, 57, 62, 67, 70
Bevölkerungsbewegung	34
Bezirksberufsberatungsstelle	112
Bibliothek, wissenschaftliche	94
Billettsteuern	79
Blutspendedienst	30
Brandfälle	30, 35
Brandversicherungsbeiträge	79
Brennereiaufsichtsstelle	32
Brennstoffversorgung	23
Brückenbauten	42
Brunnen, öffentliche	55
Bürgerrechtszusicherungen	11
Büromaterial, Mobiliar	22
Bussenverfügungen	27
Châtelquelle	54
Chlorierungsanlagen	54
Desinfektionen	30
Dienstleistungen Polizeikorps	29, 30
Disziplinarvergehen	27
Dörraktion	110
Drucksachen	23
Einbürgerungen	11, 34
Einheitstarif für elektrische Energie	8
Einkaufszentrale	22
Einwohnerkontrolle	34
Elektrizitätskommission	48
Elektrizitätswerk	58
Energieumsatz Elektrizitätswerk	60
Erneuerungswahlen Stadtrat, Gemeinderat	6
Fabrikpolizei	31
Familienschutz	117
Ferienversorgung Bözingen-Mett	8
Ferienwanderungen	81
Feuerschutz, Feuerpolizei	41, 23
Feuerwehr	35
Feuerwehrkommission	27
Finanzdirektion	73
Finanzverwaltung	73
Fleischschau	36
Flüchtlinge, Aufnahme	98
Flugplatz	33

Seite

Fortbildungsschule 82
Franz. Mädchensekundarschule 86
Franz. Progymnasium 84
Fremdarbeiter 34, 35, 97, 110
Fremdenkontrolle 34
Friedhof- und Bestattungswesen 28
Friedhofstudienkommission 27
Frostschäden 111, 112
Fundbüro 28
Fürsorgeamt 98
Fürsorgedirektion 97
Fürsorgeeinrichtungen in den Schulen . . 92

Garantieerneuerung Sek.-Schule Madretsch 8
Gasfabrikation, Abgabe 48, 49, 51
Gastwirtschaften 28
Gaswerk 48
Gas- und Wasserkommission 48
Gebäudeunterhalt 40
Gemeindeabstimmungen . . . . . 1—4
Gemeindeausgleichskasse 114
Gemeinderat, Wahlen 6, 18
Gemeindestube, Volksküche 100
Gemeindevertreter, Wahl 19
Genossenschaftlicher Wohnungsbau, Unterstützung 19, 73
Gerüstkontrolle 47, 40, 41
Gesamterneuerungswahlen 4
Gewerbegerichte 104
Gewerbepolizei 31
Gewerbeschule 91
Gleichrichteranlagen El. Werk 58
Gräber, Unterhalt 29
Grabsteinprüfungskommission 29
Grundeigentum der Gemeinde 75
Grundrenten für Baurechte 77
Gstaad, Kinderheim 102
Gymnasium 88

Hallenschwimmbad, Vereinshaus 9
Handarbeitsunterricht 80
Handelsschule 90
Handfertigkeitsunterricht 83, 82
Hauskanalisationen 46
Häusliche Krankenpflege, Ausbau . . . 97
Hauswirtschaftliche Fortbildungsschule, Kurse 93, 82
Heizungsangelegenheiten, Vermittlungsstelle 104
Hertig & Co. AG., Liegenschaftserwerb . . 3
Hilfsaktionen 107
Historische Sammlung 94

Seite

Hochbauamt 39
Hundetaxen 28
Hydranten 55
Hypotheken, Uebernahme 74

Industrieförderung 76
Industrielle Betriebe, Erträge 48, 74
Installationsabteilungen 57
Installations- und Abonnentenkontrolle . . 62
Interpellationen 12

Jahresrechnung, Abschluss 74
Jugendfürsorge 101
Jugendherberge 81

Kanalisation, Gebühren 4, 42, 43, 80
Kanalisationsunterhalt 46
Kaufverträge 19
Kehrichtabfuhr, Reorganisation 8, 46
Kindererholungsheim Gstaad 102
Kindergärten 81
Kinderkrippe Zukunftstrasse 102
Kinderspital Wildermeth 1
Kinopolizei 31
Kirchensteuer 79
Klassen- und Schülerbestände 80
Kleinboothafen 34
Kochschulunterricht 81
Kommissionen, neue 19
Kommissionsersatzwahlen 19, 8
Krankenversicherung, obligatorische . . 3, 97
Kreditbewilligungen 20, 9, 10
Kremationen 28
Kriegswirtschaftsamt 113
Kühlanlagen Schlachthof 37
Kunstsammlungen 94

Lebensmittelinspektorat 36
Lehrbeiträge 113
Lehrerschaft . . 80, 81, 83, 84, 85, 86, 88, 90, 91
Lehrlingswesen 110
Lehrmittelabgabe 23
Lichtspieltheater 31, 32
Liegenschaften, Ertrag 75
Liegenschaften-Unterhalt 40
Liegenschaftserwerbung 1, 2, 3, 10, 76
Liegenschaftskommission 77
Liegenschaftsverwaltung 75
Lottomatchs 32
Luftschutz 41
Luftschutzkommission 27

Seite

Mädchensekundarschule 85
Markt- und Messewesen 30
Mattenhof AG., Liegenschaftserwerb . . . 2
Maturitätsprüfungen 89
Merlinquelle 54
Mietamt 104, 106
Mietpreiskontrolle 104
Mietschiedsgericht 104, 105
Miet- und Pachtzinserträge 77
Milchabgabe in den Schulen 93
Minderbemittelte, Verbilligungs-Aktionen . 110
Motionen 14
Mühlefeld-Süd, Kanalisation 4
Museum Schwab 94

Naturalaktionen 110
Naturalverpflegung 100
Naturkundliche Sammlungen 94
Neubauten 40
Neuvermessung 47
Notstandsbeihilfe 109
Notwohnungen 103

Obdachlosenfürsorge 103
Oberes Ried, Pflegestation 100
Obligatorische Krankenversicherung . . 3, 97
Oeffentliche Beleuchtung, Uhren 61
— Brunnen 55
— Waage 30
Omega-Platz, Ausbau 9
Ortspolizei 27

Pasquart-Pflegeheim 100
Passantenunterkunft 30
Patente aller Art 28
Personalbestände . 29, 41, 42, 51, 62, 66, 73, 98
Petinesca 94
Pflegeheim Pasquart 98, 100
Pflegestation Oberes Ried 100
Pierce S. A., Liegenschaftserwerbung . . 1
Platzanlagen 42, 44
Polizeidirektion 27
Polizei-Inspektorat 27
Polizeikommission 27
Polizeikorps, Hauptwache 29, 30
Prähistorische Sammlungen 94
Präsidialabteilung 22
Preiskontrolle 104
Primarlehrkräfte, Mutationen 81
Primarschulbibliothek 82
Primarschulen 81
Primarschulverwalter, Wahl 19

Seite

Progymnasium 83
Projektierungsarbeiten 54
Pumpwerk Bözingen 54
Pumpwerk Worben 54

Quartieramt 29
Quartierpolizei 33

Radfahrerprüfungen, obligatorische . . . 32
Rebkommission 27
Rechnungsabschluss 74
Reglemente, Abänderung 1, 3, 8, 19
Rentenbezüger AHV 114
Reorganisation Kehrichtabfuhr 8
Ried, oberes, Pflegestation 100

Saalbau-Initiative 9
Saisonarbeiter 34
Sanitätspolizei 30
Säuglingsheim Ried, Neubau 1
See- und Flussreinigung 46
See- und Wasserbauten 42
Sekundarschule Bözingen-Mett 87
Sekundarschule Madretsch 8, 87
Soziale Fürsorge, Direktion 97
Soziale Fürsorgeeinrichtungen in den Schulen 92
Spannungsumbau Elektrizitätswerk . . . 60
Spezielle Geschäfte Stadtrat 8
Spielsalon 32
Sportbetrieb 80
Subventionsbauten 104

Schlachthof und Kühlanlage 36
Schriftenkontrolle 34
Schulärztlicher Dienst 92
Schulbibliothek 82, 83
Schulblatt, Bieler 80
Schuldirektion 80
Schülerduschen 93
Schüler-Skis 23
Schülerspeisung 93
Schülerunfallversicherung 93
Schülerzahlen 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91
Schulferien 81
Schulhausbauten 80
Schulhorte 81
Schulkino 81
Schulkolonien 81
Schulmaterial-Abgabe 23
Schulsicherheitspatrouillen 32

Seite

Schulverwalter, Wahlen 19
Schulzahnpflege 93
Schutzräume 36
Schutz- und Betreuungsorganisation . . . 53

Staatssteuern 79
Staatsvertreter-Wahl 19
Stadtarchiv 22
Stadtbibliothek 95
Stadtgärtnerei 40
Stadtingenieur 9
Stadtkanzlei 22
Stadtplanung 39
Stadtpräsident, Wahl 7
Stadtrat, Mitglieder 7
Stadtratswahlen 4
Stadttheater 97
Stämpflistrasse, Omegaplatz, Ausbau . . 9
Stellvertretungen Primarschule 82
Steuereingänge 78
Steuerliquidationen 79
Steuerpflichtige 78
Steuerverwaltung 78
Stimmregister 34
Stipendien 81, 112
Strandbad 33
Strandboden 40
Strassenbauten 42, 43, 44
Strasseninspektorat 45
Strassensignalisation 33
Strassenunterhalt, Reinigung 45
Stromabgabe, Einheitstarif 8
Studienkommission Friedhof 27

Taubenloch-Zentrale EW 58
Terrainerwerbungen, Abtretungen . . . 76
Tessinerschule 81
Theaterkommission 97
Theaterneubau 97
Tiefbauamt 41
Tonhalle, Neuerstellung 9
Transformatorenstationen EW 58
Trinkwasseruntersuchung 55
Trolleybusbetrieb 66, 67
Turn- und Sportbetrieb 80

Ueberzeitarbeit, Schichtarbeit 111
Ueberzeitbewilligungen 31
Unfallverhütung 32
Ungarische Flüchtlinge 98
Unterhalt der Gebäude und Anlagen . . 40

Seite

Unterstützte 97, 98
Unterstützung Wohnungsbau 11
Unterwerke Ländtestrasse, Längfeld . . 58

Verbilligungsaktionen 110
Vereinshaus mit Hallenschwimmbad . . 9
Verkehrsbetriebe 66
Verkehrserziehung, Unfallverhütung . . 32
Verkehrskommission 48
Verkehrsplanung 42
Vekehrsunfälle 66
Verkehrswache 33
Verkehrswesen 32
Vermessungsamt 47
Vermittlungsstelle in Heizungsangelegenh. . 104
Vermögen, Vermehrung 75
Verrechnungssteuer 80
Versicherungskasse 23
Versorgungen 28
Verträge 78
Vingelz 40
Volksküche, neue 98, 100
Vormundschaftswesen 101
Vorschriften, Reglemente 8, 19

Waage, öffentliche 30
Wahlen, Abstimmungen 1, 4
Wahlgeschäfte Stadtrat 7
Warenhandelsgesetz 28
Wasserbauten 45
Wasserversorgung 53
Wasserzufluss, Abgabe 53, 54
Wehrmannsschutz 117
Weiterbildungskurse 92
Werkhof 46
Wildermethspital, Um- und Ausbau . . . 1
Wirtschaftspatente 28
Wirtschaftspolizei 32
Wohnungsamt 102
Wohnungsbau, genossenschaftlicher, Unterstützung 11, 19, 20, 73, 77
Wohnungsmangel 97
Wohnungsverwaltung 103

Zählerabteilung Elektrizitätswerk 61
Zahnpflege in den Schulen 93
Zentrale Taubenloch 58
Zivil- und Quartierpolizei 33
Zivile Schutz- und Betreuungsorganisation . 35
Zusätzliche Alters- und Hinterlassenenfürsorge 117

Geschäftsbericht

des Gemeinderates an den Stadtrat von Biel

pro 1956

Gemeindeverwaltung im allgemeinen

Abstimmungen und Wahlen

Abstimmungen resp. Wahlen fanden im Berichtsjahr 6 statt, nämlich über 5 eidgenössische, 8 kantonale und 18 Gemeindevorlagen.

GEMEINDEABSTIMMUNGEN

(Siehe «Statistische Chronik»)

1. Abstimmung vom 3./4. März 1956

a) Erwerbung der Liegenschaft an der Seevorstadt von der Manufacture des Montres et Chronographes Pierce S. A.

Die Vorlage wurde mit 5867 gegen 2165 Stimmen verworfen.

b) Gewährung eines Zusatzkredites für den Neubau eines Säuglingsheimes im Ried.

Die Vorlage wurde mit 6521 gegen 1543 Stimmen angenommen.

Der Beschluss lautet:

1. Die vorgenommenen Aenderungen am Projekt für die Erstellung eines neuen Säuglingsheimes im Ried werden gutgeheissen und für die Ausführung des abgeänderten Projektes ein Zusatzkredit bewilligt von Fr. 180 000.—.
2. Der Gemeinderat wird mit der Ausführung dieses Beschlusses beauftragt.

c) Finanzielle Unterstützung des Um- und Ausbauprojektes des Kinderspitals «Wildermeth».

Die Vorlage wurde mit 7337 gegen 730 Stimmen angenommen.

Der Beschluss lautet:

1. An die Kosten des Um- und Ausbaues des Kinderspitals «Wildermeth» wird ein ausserordentlicher Beitrag à fonds perdu von Fr. 600 000.— geleistet, unter der Bedingung, dass auch der Staat Bern die im Finanzierungsplan vorgesehene Subvention bewilligt.
2. Der Gemeinderat erhält den Auftrag, diesen Beschluss auszuführen. Er wird speziell ermächtigt, die Einzelheiten der Unterstützung in seiner Kompetenz zu bestimmen.

2. Abstimmung vom 12./13. Mai 1956

a) Teilrevision der städtischen Bauordnung (Erstellung von Hochhäusern).

Die Vorlage wurde mit 5672 gegen 949 Stimmen angenommen.

Der Beschluss lautet:

1. Die Artikel 4, 13, 19, 20, 28, 35 und 58 der städtischen Bauordnung vom 17. Dezember 1936 werden ersetzt. Die Neufassung und die neuen Artikel haben folgenden Wortlaut:

Art. 4

b) Neu- und Umbauten

Ausnahmen für Neu- und Umbauten können im Einverständnis mit dem Gemeinderat bewilligt werden:

a) für Gebäude mit öffentlichem Charakter, wenn die Ausnahme städtebaulich oder betrieblich begründet ist;

b) wenn im besonderen Falle durch die Ausnahme eine architektonisch oder städtebaulich bessere Lösung erzielt werden kann und der Bauherr die Interessen der Nachbarschaft nicht wesentlich beeinträchtigt. Eine grössere Gebäudehöhe oder Geschosszahl kann nur bewilligt werden, wenn die zulässige Ausnützung der Bauzone nicht überschritten wird und nicht mehr als acht Vollgeschosse gebaut werden;

c) wenn die Anwendung der Vorschriften zu einer offenbar nicht beabsichtigten Härte führen würde.

An die Ausnahme können in der Baubewilligung Bedingungen und Auflagen geknüpft werden.

Art. 13 — A. Begriff

1. Der Gesamtbebauungsplan

Der Gesamtbebauungsplan besteht aus den Alignementsplänen, dem Bauzonenplan, den richtunggebenden Ueberbauungsplänen und den Sonderbauvorschriften.

In den Alignementsplänen werden die Bau-, Strassen- und Niveaulinien festgelegt.

In den Alignementsplänen ist der örtliche Geltungsbereich zu umranden.

Art. 13 bis (neu)

2. Richtunggebende Ueberbauungspläne

In Verbindung mit dem Alignementsplan kann für das von ihm umgrenzte Gebiet oder einzelne Teile desselben ein richtunggebender Ueberbauungsplan aufgestellt werden, der zum Zwecke einer geregelten Ueberbauung für die Lage, Stellung der Häuser, die Gruppen- und Reihenbildung, die Ausnützung usw. wegleitend ist.

Art. 13 ter (neu)

3. Sonderbauvorschriften

In Verbindung mit dem Alignementsplan können Sonderbauvorschriften aufgestellt werden, die für das betreffende Gebiet eine spezielle Ordnung baulicher Einzelheiten, wie z.B. der Gebäudehöhe, der Geschosszahl, der Dachgestaltung, der Lage und Abstände der Häuser, des am Aeussern der Häuser zu verwendenden Materials, der Zugangs- und Zufahrtsverhältnisse, der Schaffung von Abstellplätzen und dergleichen schaffen.

Art. 19 — F. Verfahren

1. Alignementspläne und dergleichen

Ueber die Aufstellung, Abänderung oder Aufhebung des Alignementsplanes, des richtunggebenden Ueberbauungsplanes und der Sonderbauvorschriften gilt das im Gesetz für Alignementspläne vorgeschriebene Verfahren.

Art. 20

2. Bauzonen

Der Bauzonenplan wird in Verbindung mit der Bauordnung erlassen. Die genaue Umgrenzung ist in einem dieser Bauordnung beigegebenen Uebersichtsplan festgelegt. Teilweise Aenderungen des Bauzonenplanes unterliegen dem gleichen Verfahren wie die Aufstellung der Alignementspläne.

Art. 23 bis (neu)

c) Hochhäuser

Für Hochhäuser, d.h. Bauten mit mehr Geschossen und grösserer Höhe als nach Bauzonenordnung zulässig, bestimmen der Alignementsplan, der richtunggebende Ueberbauungsplan und die Sonderbauvorschriften die Stellung der Gebäude zur Baulinie, die Grenz- und Gebäudeabstände, die frei zu haltenden Grundstückteile und andere bauliche Einzelheiten.

Die Einwirkung der Hochhäuser auf die nachbarlichen Grundstücke soll diejenige der Ueberbauung nach der Bauzonenordnung nicht überschreiten.

An die Baubewilligung können Bedingungen und Auflagen geknüpft werden, namentlich Sicherheitsmassnahmen für die Bewohner im Brandfall.

Vorbehalten bleibt Art. 4.

Art. 28 — *A. Begriff*

Der Bauzonenplan bestimmt die Art der Bebauung in bezug auf Höhe und Geschosszahl der Bauten, die Gebäude- und Grenzabstände.

Unter Bauzonen sind Gebiete von gleichartiger Bebauung mit entsprechenden Bauvorschriften zu verstehen.

Vorbehalten bleibt Art. 23 bis.

Art. 35 — *C. Ausnahmen*

Einzelne Gebiete können für industrielle und gewerbliche Anlagen bestimmt und von den Vorschriften der betreffenden Zonen ausgenommen werden. Sie müssen im Zonenplan eingetragen sein. Gewerbe mit besonders belästigenden Betrieben sind auf solche Gebiete zu verweisen.

Art. 58, neu Absatz 4

K. Zu- und Einfahrten

Absätze 1, 2 und 3 bleiben gleich.

Absatz 4:

Für die Erstellung von Hochhäusern können in den Sonderbauvorschriften Bestimmungen oder in den Baubewilligungen Bedingungen und Auflagen über die Zufahrtsverhältnisse, die Schaffung von Abstellplätzen und Garagen aufgestellt werden.

2. Der Gemeinderat wird mit der Ausführung dieses Beschlusses beauftragt.

b) Erwerb der Liegenschaft der Mattenhof AG. am Untern Quai.

Die Vorlage wurde mit 4296 gegen 2623 Stimmen angenommen.

Der Beschluss lautet:

1. Die Einwohnergemeinde Biel erwirbt von der Mattenhof AG. deren Besitzung am Schüsskanal und am Seeufer in Biel, bestehend aus den Parzellen Nr. 2781—2783, im Halte von zusammen 5702 m², mit den für total Fr. 223 400.— brandversicherten Gebäuden Unterer Quai Nr. 2, 4, 4 a, 6, 8, 10, 10 a und 12, mit Wirkung auf 30. Juni 1956, zum Preise von Fr. 750 000.—, wofür der erforderliche Kredit bewilligt wird. Der amtliche Wert der erworbenen Liegenschaft beträgt Fr. 260 140.—.

   Der Verkäuferin wird für die Dauer von 6 Monaten, das heisst bis 31. Dezember 1956, ein unentgeltliches Nutzniessungsrecht eingeräumt.

   Dem am 5. Januar 1956 abgeschlossenen Kaufvertrag wird die vorbehaltene Genehmigung erteilt.

   Der Gemeinderat wird ermächtigt, den Liegenschaftskaufpreis nötigenfalls durch die Aufnahme von Darlehen mit oder ohne hypothekarische Sicherheit zu decken.

2. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug dieses Beschlusses beauftragt.

c) Erwerbung der Liegenschaft der Firma Hertig & Co. AG. an der Karl-Neuhausstrasse.

Die Vorlage wurde mit 3481 gegen 3402 Stimmen angenommen.

Der Beschluss lautet:

1. Die Einwohnergemeinde Biel erwirbt von der Firma Hertig & Co. AG., Druckerei und graphische Anstalt in Biel, die folgenden Liegenschaften:
   a) Büro- und Fabrikgebäude Karl-Neuhausstrasse Nr. 30 / Ecke Plänkestrasse, Parzelle Nr. 1128, im Halte von 341 m² und mit einem amtlichen Werte von Fr. 217 120.—.
   b) Wohnhausbesitzung Karl-Neuhausstrasse Nr. 24, mit Autogarage Nr. 26 und Veloschermen Nr. 26 b, Parzellen Nr. 1121 und 7692, im Halte von zusammen 631 m² und mit einem amtlichen Werte von total Fr. 87 610.—.
2. Der Kaufpreis für alle drei Parzellen wird festgesetzt auf Fr. 650 000.—, wofür der erforderliche Kredit bewilligt wird.
3. Der Ankauf der Liegenschaften erfolgt unter der Voraussetzung, dass die Firma Hertig & Co. AG. eine andere geeignete Liegenschaft im Gemeindebezirk Biel käuflich erwirbt und ihren Betrieb neu einrichtet.
4. Der Gemeinderat wird ermächtigt, den für die Bezahlung des Kaufpreises erforderlichen Betrag nötigenfalls durch die Aufnahme von Darlehen, sei es mit oder ohne hypothekarische Belastung von Liegenschaften, zu beschaffen.
5. Der Gemeinderat erhält Auftrag, diese Beschlüsse auszuführen.

d) Reglement über die Erhebung von Beiträgen der Grundeigentümer an die Strassenbaukosten der Gemeinde.

Die Vorlage wurde mit 4035 gegen 2739 Stimmen angenommen.

Der Beschluss lautet:

Die Einwohnergemeinde Biel, gestützt auf Art. 4 und 27 des Gesetzes über den Bau und Unterhalt der Strassen vom 14. Oktober 1934, das Dekret über die Erhebung von Beiträgen der Grundeigentümer an die Strassenbaukosten der Gemeinden vom 28. November 1955, in Anwendung von Art. 20, Ziffer 2 und 7 der Gemeindeordnung der Stadt Biel vom 28. Juli 1920, genehmigt das Reglement über die Erhebung von Beiträgen der Grundeigentümer an die Strassenbaukosten der Gemeinde.
Der Gemeinderat wird mit der Ausführung dieses Beschlusses beauftragt.

e) Alignements- und Zonenplan für das Hochhaus Stadtpark.

Die Vorlage wurde mit 5449 gegen 1114 Stimmen angenommen.

Der Beschluss lautet:

1. Der Alignements- und Zonenplan beim Stadtpark (Hochhaus Baugesellschaft «Siedlung am Stadtpark») wird genehmigt und der Gemeinderat mit der Ausführung des Beschlusses beauftragt.
2. Von dem noch in Rechtskraft stehenden Alignementsplan vom 9. August 1894 und dem Bauzonenplan der Stadt Biel vom 14. Dezember 1937 werden die Alignemente bezw. die Bauzonen des im vorstehenden Bericht für das Alignement Stadtpark umschriebenen Gebietes aufgehoben und durch den vorliegenden Plan ersetzt.

f) Alignements- und Zonenplan für das Hochhaus WOBE Mettlenweg.

Die Vorlage wurde mit 5514 gegen 999 Stimmen angenommen.

Der Beschluss lautet:

1. Der Alignements- und Zonenplan Mettlenweg (Hochhaus Baugenossenschaft WOBE) wird genehmigt und der Gemeinderat mit der Ausführung dieses Beschlusses beauftragt.
2. Die Bauzone über das im vorstehenden Bericht umschriebene Gebiet des Alignements- und Zonenplanes «Geyisried» vom 30. April 1954 wird aufgehoben und durch den vorliegenden Plan ersetzt.

g) Alignements- und Zonenplan für das Hochhaus Kreuzplatz.

Die Vorlage wurde mit 5591 gegen 883 Stimmen angenommen.

Der Beschluss lautet:

1. Der Alignements- und Zonenplan Kreuzplatz Madretsch (Hochhaus «Kreuzplatz Immobilien AG.») wird genehmigt und der Gemeinderat mit der Ausführung dieses Beschlusses beauftragt.
2. Von dem noch in Rechtskraft stehenden Alignementsplan «Madretschhof» vom 23. September 1937 und dem Bauzonenplan der Stadt Biel vom 14. Dezember 1937 werden die Alignemente bzw. die Bauzonen des im vorstehenden Bericht umschriebenen Gebietes aufgehoben und durch den vorliegenden Plan ersetzt.

3. Abstimmung vom 29./30. September 1956

a) Abänderung des Reglementes für die Wahl des Stadtrates und des Gemeinderates der Stadt Biel.

Die Vorlage wurde mit 4321 gegen 1148 Stimmen angenommen.

Der Beschluss lautet:

1. Der erste Satz von Artikel 13 des Reglementes für die Wahl des Stadtrates und Gemeinderates der Stadt Biel vom 14. Oktober 1920 wird mit sofortiger Wirkung aufgehoben und ersetzt durch folgenden neuen Text:
   «Die amtlichen Wahlzettel werden den Stimmberechtigten vor der Wahl nach Hause zugestellt.»
2. Der Gemeinderat erhält Auftrag, diesen Beschluss auszuführen.

b) Einführung der obligatorischen Krankenversicherung.

Die Vorlage wurde mit 3441 gegen 2228 Stimmen angenommen.

Der Beschluss lautet:

1. Die Einwohnergemeinde Biel führt auf 1. Januar 1957 die obligatorische Krankenversicherung ein und genehmigt den vorliegenden Reglementsentwurf.
2. Der Gemeinderat erhält Auftrag, diesen Beschluss auszuführen.

c) Erstellung der Kanalisation an der Stämpflistrasse, Mühlestrasse, Ausfallstrasse Ost, Bürenstrasse.

Die Vorlage wurde mit 4995 gegen 615 Stimmen angenommen.

Der Beschluss lautet:

1. Das Projekt über den Bau des Hauptkanalisationskanales im Zuge der Stämpflistrasse, Mühlestrasse, Ausfallstrasse Ost, Bürenstrasse, Poststrasse (Unterführung SBB) wird genehmigt und der für die Ausführung erforderliche Gesamtkredit von Fr. 816 000.— bewilligt.
   Die Geldmittel sind wenn nötig auf dem Anleihenswege zu beschaffen, wozu der Gemeinderat ermächtigt wird.
2. Der Gemeinderat erhält Auftrag, diesen Beschluss auszuführen; er wird ausdrücklich ermächtigt, die Arbeiten in Etappen ausführen zu lassen und den Zeitpunkt der Inangriffnahme der einzelnen Etappen festzulegen. Kreditüberschreitungen, die auf teuerungsbedingte Aufschläge zurückzuführen sind, gelten ohne weiteres als genehmigt.

d) Bau der Hauptkanalisation Mühlefeld-Süd mit Anschlussleitungen.

Die Vorlage wurde mit 4988 gegen 615 Stimmen angenommen.

Der Beschluss lautet:

1. Das Kanalisationsprojekt über den Bau der Hauptkanäle Mühlefeld-Süd:
   a) Regenauslasskanal (Stauwehr Port - Erlenweg);
   b) Kanal Heideweg (Zihl - Moserstrasse);
   c) Kanal Aegertenstrasse (Heideweg - Gemeindegrenze Nidau);
   d) Kanal Mühlefeld-Süd (Moserstrasse - Bermenstrasse);
   e) Kanal Bermenstrasse (Beundenweg-Blumenrain);
   f) Kanal Krähenbergstrasse (Blumenrain - Waldrainstrasse);

   einschliesslich der damit verbundenen abgeänderten Linienführung der Drainageleitungen aus dem Möösliackergebiet und der Aufhebung des offenen Grenzgrabens wird genehmigt.
2. Der für die Ausführung des Projektes erforderliche Kredit von Fr. 1 625 000.— wird bewilligt.
   Die Geldmittel sind wenn nötig auf dem Anleihenswege zu beschaffen, wozu der Gemeinderat ermächtigt wird.
3. Der Gemeinderat erhält Auftrag, diese Beschlüsse zu vollziehen; Kreditüberschreitungen, die auf teuerungsbedingte Aufschläge zurückzuführen sind, gelten ohne weiteres als genehmigt.

4. Wahlen vom 17./18. November 1956

Gesamterneuerungswahlen

a) Wahl von 60 Mitgliedern des Stadtrates für die Amtsperiode 1957/60:

Zahl der Stimmberechtigten	16 522	
Zahl der eingelangten Ausweiskarten	11 193	= 67,7 %
Zahl der eingelangten Wahlzettel	11 157	
Zahl der leeren und ungültigen Wahlzettel	220	
Zahl der gültigen Wahlzettel	10 937	

Gesamtstimmenzahlen:

Liste 1	Sozialdemokratische Partei	227 967	300 364	3/4: 256 428
Liste 2	Parti socialiste romand	72 397		
Liste 3	Freisinnig-demokratische Partei	175 932	276 562	
Liste 4	Parti national romand	80 496		
Liste 9	Bürgerpartei	20 134		
Liste 5	Partei der Arbeit	5 322	12 107	
Liste 6	Parti du Travail romand	6 785		
Liste 7	Evangelische Volkspartei	11 859		
Liste 8	Christlichsoziale Partei	24 437		
Liste 10	Landesring der Unabhängigen	24 642		
Gesamt-Parteistimmenzahl		649 971		

Verteilungszahl = Gesamtparteistimmenzahl: Zahl der Mandate + 1 = 10 656

Die endgültige Verteilung der Sitze ist folgende:

Liste 1	Sozialdemokratische Partei	22 Sitze
Liste 2	Parti socialiste romand	6 Sitze
Liste 3	Freisinnig-demokratische Partei	17 Sitze
Liste 4	Parti national romand	8 Sitze
Liste 5	Partei der Arbeit	1 Sitz
Liste 6	Parti du Travail romand	
Liste 7	Evangelische Volkspartei	1 Sitz
Liste 8	Christlichsoziale Partei	2 Sitze
Liste 9	Bürgerpartei	1 Sitz
Liste 10	Landesring der Unabhängigen	2 Sitze
	Total	60 Sitze

Ergebnisse

Liste Nr. 1: Sozialdemokratische Partei Biel

Gewählt sind die Kandidaten:

		Stimmenzahl:
1.	Trächsel Gottlieb	4199
2.	Nobel Guido	4175
3.	Hirt Arthur	3993
4.	Tüscher Walter	3978
5.	Mäder Hans	3934
6.	Kern Hans	3920
7.	Hänni Hans	3885
8.	Walter Werner	3774
9.	Wyss Ernst	3690
10.	Wyttenbach Walter	3646
11.	Scholl Gottfried	3612
12.	Horisberger Fred	3608
13.	Graf Paul, Arbeitersekretär	3569
14.	Segessemann Emil	3567
15.	Tanner Hans	3553
16.	Graf Paul, Grundbuchsekretär	3549
17.	Suter Paul	3525
18.	Tollot Ubaldo	3515
19.	Bauder Arnold	3509
20.	Zuberbühler Max	3488
21.	Lüthi Ernst	3485
22.	Gurtner Walter	3481

Die 10 ersten Ersatzmänner:

1	Feitknecht Fred	3474
2.	Karrer Max	3473
3.	Leuenberger Fritz	3472
4.	Peter Robert	3465
5.	Reber Walter	3450
6.	Sigrist Hans	3439
7.	Lachat Paul	3429
8.	Messerli Rudolf	3424
9.	Moulin Fernand	3417
10.	Greder Hans	3403

Liste Nr. 2: Parti socialiste romand de Bienne

Gewählt sind die Kandidaten:

1.	Berberat Albert	1922
2.	Graf Jean-Roland	1846
3.	Casagrande Jean	1575
4.	Coullery Armand	1480
5.	Rial August	1430
6.	Unkel Henri	1412

Die 10 ersten Ersatzmänner:

1.	Vuilleumier Daniel	1391
2.	Hirschy Charles	1337
3.	Willemin Michel	1302
4.	Conti Sandro	1296
5.	Siggen Fernand	1230
6.	Delisle Emile	1217
7.	Guenin Henri	1180
8.	Kung Paul	1172
9.	Tschumi Gilbert	1170
10.	Flückiger Oscar	1150

Liste Nr. 3: Freisinnig-demokratische Partei Biel

Gewählt sind die Kandidaten:

		Stimmenzahl:
1.	Stähli Fritz	3867
2.	Dr. Schaffroth Paul	3713
3.	Droz Paul	3477
4.	Dr. Jaag Eduard	3265
5.	Dr. Maeschi Willi	3181
6.	Kohler Walter	3097
7.	Gygi Pierre-André	3024
8.	Baumann Hans	3018
9.	Niklaus Werner	3002
10.	Rösli Ernst	2999
11.	Aerne Max	2981
12.	Leuenberger Hans-Rudolf	2981
13.	Jordan Peter	2803
14.	Wittmer Jakob	2789
15.	Aufranc Arnold	2740
16.	Hunziker Otto	2725
17.	Rünzi Werner	2705

Die 10 ersten Ersatzmänner:

1.	Dr. Schindler Max	2670
2.	Gadliger Hans	2666
3.	Storz Karl	2615
4.	Graf Rudolf, Zentralsekr. SUOV	2606
5.	Jaeger Walter	2593
6.	Schwertfeger Hans	2592
7.	Müller Karl, Ingenieur	2582
8.	Gerber Werner	2578
9.	Burger Hans	2572
10.	Mollet Ernst	2555

Liste Nr. 4: Parti national romand

Gewählt sind die Kandidaten:

1.	Kohler Raoul, dir. du progymnase	2191
2.	Schwar Arthur	1888
3.	Sandmeier Frédéric	1641
4.	Kehrli Bruno	1608
5.	Dr. Hirschi Marcel	1525
6.	Baour Charles	1426
7.	Baumann Walter	1366
8.	Heim Theo	1358

Die 10 ersten Ersatzmänner:

1.	Marchand Louis	1301
2.	Jacot-Des Combes Gustave	1286
3.	Bargetzi Jean	1273
4.	Steiner André	1272
5.	Rivier Henri	1272
6.	Junod Jean	1272
7.	Scheuner Charles	1271
8.	Bandelier Willy	1253
9.	Thoenig René	1238
10.	Gabus Georges	1238

Liste Nr. 5: Partei der Arbeit

Es wurde keiner der Kandidaten gewählt.

Stimmen haben erhalten: Stimmenzahl:

1. Alchenberger Alfred 238
2. Nyffenegger Walter 214
3. Jörg Hans 190
4. Teutschmann Ulrich 180
5. Maurer Werner 175
6. Anker Werner 173

Liste Nr. 6: Parti du Travail romand

Gewählt sind die Kandidaten:

1. Joly Maxime 329

Die 5 ersten Ersatzmänner:

1. Nicolet Marco 264
2. Graber Roger 247
3. De Coulon Raymond 246
4. Burri Fernand 222
5. Huguenot J.-Maurice 199

Liste Nr. 7: Evangelische Volkspartei Biel

Gewählt sind die Kandidaten:

1. Dr. Schilt Heinz 565

Die 10 ersten Ersatzmänner:

1. Haller Willy 432
2. Schori Hans 426
3. Bachmann Johannes 425
4. Jaggi Hans 424
5. Rohmann Kurt 414
6. Vauthier Ernst 409
7. Blöchliger Ernst 396
8. Schaer Roland 395
9. Heiz Karl 389
10. Hopfengärtner Erwin 388

Liste Nr. 8: Christlichsoziale Partei Biel

Gewählt sind die Kandidaten:

1. Wermeille William 829
2. Bouille Georges 826

Die 10 ersten Ersatzmänner:

1. Torriani André 812
2. Guénat André 806
3. Vallat Pierre 804
4. Voirol William 798
5. Topitsch Ferdinand 796
6. Anetzhofer Karl 782
7. Zürcher Maurice 756
8. Kretz Walter 740
9. Gête Xavier 735
10. Schuler Karl 732

Liste Nr. 9: Bürgerpartei Biel

Gewählt sind die Kandidaten:

1. Marthaler Fritz 1064

Die 9 ersten Ersatzmänner:

1. Fischer Walter 909
2. Tschantré Hans 842
3. Geiger Ernst 827
4. Sutter Hans 758
5. Moser Rudolf 738
6. Habegger Jakob 690
7. Kammacher Werner 685
8. Thommen Josef 670
9. Schafroth Fritz 621

Liste Nr. 10: Landesring der Unabhängigen

Gewählt sind die Kandidaten:

1. Walter Richard 1255
2. Rosselet Roger 1019

Die 9 ersten Ersatzmänner:

1. Sturm Gottfried 898
2. Beck Hermann 897
3. Schmidhauser Charles 882
4. Stöcklin Franz 881
5. Wirth Georges 849
6. Ferri Ernst 847

Stimmenzahl:

7. Zanotta Ferrucio 842
8. Fischer Hermann 835
9. Keller Otto 833

b) Erneuerungswahl von 5 ständigen Mitgliedern des Gemeinderates

Zahl der Stimmberechtigten	16 522	
Zahl der eingelangten Ausweiskarten	11 193	= 67,75 %
Zahl der eingelangten Wahlzettel	10 902	
Zahl der leeren und ungültigen Wahlzettel	358	
Zahl der gültigen Wahlzettel	10 544	

Gesamtstimmenzahl:

Liste 1: Sozialdemokratische Partei	24 953
Liste 3: Nationaldemokratischer Block	27 473
Gesamt-Parteistimmenzahl	52 426

Bestimmung der Verteilungszahl:

Gesamt-Parteistimmenzahl	52 426
Zahl der Mandate: 6 + 1 = Quotient	8 737

Verteilungszahl: 8737

Ergebnisse:

Liste Nr. 1, Sozialdemokratische Partei

Gewählt sind die Kandidaten:

König Walter	9 299
Kurz Hermann	9 288

Nicht gewählt ist:

Trächsel Gottlieb	5 492

Liste Nr. 3, Nationaldemokratischer Block

Gewählt sind die Kandidaten:

Rauber Hermann	10 295
Baumgartner Edouard	10 113
Schaffroth Dr. Paul	6 193

c) Erneuerungswahl von 4 nichtständigen Mitgliedern des Gemeinderates

Zahl der Stimmberechtigten	16 522	
Zahl der eingelangten Ausweiskarten	11 193	= 67,75 %
Zahl der eingelangten Wahlzettel	10 921	
Zahl der leeren und ungültigen Wahlzettel	412	
Zahl der gültigen Wahlzettel	10 509	

Gesamtstimmenzahl:

Liste 1: Sozialdemokratische Partei	20 328
Liste 3: Nationaldemokratischer Block	21 501
Gesamt-Parteistimmenzahl	41 829

Bestimmung der Verteilungszahl:

Gesamt-Parteistimmenzahl	41 829
Zahl der Mandate: 5 + 1 = Quotient	8 365

Verteilungszahl: 8365

Ergebnisse:

Liste Nr. 1, Sozialdemokratische Partei

Gewählt sind die Kandidaten:

Hirt Arthur	5 222
Nobel Guido	4 974

Nicht gewählt sind die Kandidaten:

Graf Jean-Roland	4 941
Auroi André	4 635

Liste Nr. 3, Nationaldemokratischer Block

Gewählt sind die Kandidaten:

Stähli Fritz	5 778
Würsten Werner	5 376

Nicht gewählt sind die Kandidaten:

Kohler Raoul	5 138
Marthaler Fritz	4 591

d) Wahl des Stadtpräsidenten

Zahl der Stimmberechtigten	16 522
Zahl der eingelangten Ausweiskarten	11 193
Gesamtzahl der eingelangten Wahlzettel	9 063
Nicht in Betracht fallende Stimmen (leer, ungültig)	1 588
In Betracht fallende gültige Wahlzettel	7 435
Absolutes Mehr	3 738
Stimmen haben erhalten:	
Baumgartner Edouard	7 061
Diverse	414

Gewählt ist somit *Baumgartner Edouard*, bisher.

Stadtrat

Mitglieder im Berichtsjahr

Von der Partei der Arbeit:

Alchenberger Alfred, Einzüger
Joly Maxime, menuisier

Vom Parti socialiste romand:

Berberat Albert, inspecteur d'écoles
Casagrande Jean, secrétaire FOMH
Charpié Théodore, traducteur
Coullery Armand, horloger
Graf Jean-Roland, instituteur
Jeanneret Willy, fondé de pouvoir

Von der sozialdemokratischen Partei:

Affolter Moritz, Schmied GM
Beyeler Hans, Angestellter PTT
Burri Albert, Zugführer
von Dach Ernst, Werkstättearbeiter SBB
Guillod Alfred, Schreiner
Habegger Fritz, Schreiner
Hänni Hans, Vorsteher Fürsorgeamt
Horisberger Fred, Sekundarlehrer
Jaggi Fritz, Metallarbeiter
Jakob Ernst, Elektriker
Loosli Rudolf, Typograph
Mäder Hans, PTT-Monteur
Nobel Guido, Sekretär VHTL
Peter Robert, Maler
Schait Werner, Schreiner
Segessemann Emil, Maurer
Sigrist Hans, Metallarbeiter
Trächsel Gottlieb, Bauarbeiter-Sekretär
Tüscher Walter, Jugendfürsorger
Walter Werner, Vorarbeiter
Wyss Ernst, Lokomotivführer SBB
Wyssbrod Fritz, Postangestellter
Wyttenbach Walter, Aufseher

Von der kathol. Volkspartei, christ.-soz. Organisationen:

Desalmand Léon, Kaufmann
Käser Hans, Direktor

Von der Bürgerpartei Biel:

Fischer Walter, Elektrotechniker
Mäder Theo, Architekt

Vom Parti national romand:

Etienne Marcel, représentant
Guggisberg Walter, employé de commerce
Mettler Jean-Louis, rédacteur
Schwar Arthur, directeur
Vaucher André, fabricant d'horlogerie

Von der freisinnig-demokratischen Partei:

Aerne Max, Verbandssekretär
Baumann Hans, Schreinermeister
Bögli Werner, Notar
Droz Paul, Prokurist
Flückiger Hans, Notar
Jaag Eduard, Dr. ing. chem.
Kohler Walter, Kaufmann
Leuenberger Hans Rudolf, Fürsprecher
Maeschi Willy, Dr. med., Arzt
Niklaus Werner, Metzgermeister
Rösli Ernst, Burgerratsschreiber
Schaffroth Paul, Dr. phil., Redaktor
Stähli Fritz, Rektor
Wenger Ernst, Schlossermeister
Wittmer Jakob, Vorarbeiter
Wyss Eduard, Kaufmann

Vom Landesring der Unabhängigen:

Leuner Fritz Max, Kaufmann
Schiess Werner, Kaufmann
Vuilleumier Henri, commerçant
Walter Richard, professeur

Mutationen

An Stelle der demissionierenden bzw. verstorbenen Stadträte:

Beyeler Hans, PTT-Angestellter
Etienne Marcel, représentant
Mäder Theo, Architekt
Mettler Jean-Louis, rédacteur
Schiess Werner, Kaufmann
Wyssbrod Fritz, Postangestellter

rückten nach die Stadträte:

Scholl Gottfried, Terminchef
Kohler Raoul, directeur du progymnase
Tschantré Hans, Baumeister
Sandmeier Frédéric, fondé de pouvoir
Rosselet Roger, chef d'atelier
Graf Paul, Kanzleisekretär

Büro des Stadtrates

Präsident:	Droz Paul, Prokurist
1. Vizepräsident:	Tüscher Walter, Jugendfürsorger
2. Vizepräsident:	Schwar Arthur, directeur
Stimmenzähler:	Aerne Max, Verbandssekretär
	Affolter Moritz, Schmied GM

Sitzungen des Stadtrates

Im Berichtsjahr fanden 13 Sitzungen statt, davon 5 Doppelsitzungen. Behandelt wurden insgesamt 155 Geschäfte.

Wahlgeschäfte

a) Beamtenwahlen

Gestützt auf Art. 43 II der Gemeindeordnung und Art. 12 des Personalstatuts wurde in der Sitzung vom 5. Juli beschlossen, die Stellen der städtischen Beamten mit Ausnahme derjenigen des Konservators-Archivars (wegen Erreichung der Altersgrenze), des Lebensmittelinspektors (weil vakant), des Vorstehers des Arbeitsamtes (weil umgestaltet und in den Kompetenzbereich des Gemeinderates fallend) und des Direktors der Gas- und Wasserwerke, nicht zur Wiederbesetzung auszuschreiben, womit die derzeitigen Stelleninhaber für die Amtsperiode 1957/60 wiedergewählt sind. Es sind dies:

Posten:	Gegenwärtiger Inhaber:
Stadtschreiber:	Bolliger Werner
Stadtschreiber-Adjunkt:	Dr. Scheidegger Tony
Statistiker:	Dr. Hirschi Marcel
Finanzinspektor:	Zulauf Charles
Steuerverwalter:	Morgenthaler Werner
Liegenschaftsverwalter:	Iseli Werner
Polizeiinspektor:	Barbezat René
Schlachthofverwalter:	Dr. Gyger Eduard
Stadttierarzt:	Dr. Lehmann Otto
Vorsteher des Schulamtes:	Spinner Willy
Vorsteher des Jugendamtes:	Stauffer Walter
Vorsteher des Vormundschaftsamtes:	Gräppi Emil
Vorsteher der Gemeindeausgleichskasse:	Hunziker Alfred
Stadtingenieur:	Heer Armin
Stadtbaumeister:	Doebeli Alfred
Stadtgeometer:	Rauss Ernst
Grundbuchgeometer:	Pulver Hans
Direktor des Elektrizitätswerkes:	Schilling Eduard
Direktor der Verkehrsbetriebe:	Manta Lazar

b) Kommissions-Ersatzwahlen

1. *Geschäftsprüfungskommission:* Wyttenbach Walter und Guggisberg Walter an Stelle der weggezogenen Beyeler Hans und Mettler Jean-Louis.
2. *Primarschulkommission Madretsch:* Bächler Samuel und Aufranc Arnold an Stelle der demissionierenden Heinrich Ziegler und Fritz Helbling.
3. *Primarschulkommission Bözingen-Mett:* Zuberbühler Max an Stelle des demissionierenden Beyeler Hans.
4. *Gemeindeschatzungskommission für die amtlichen Werte des Grundbesitzes:* Dr. jur. Willy Meier und Fritz Leuenberger an Stelle des verstorbenen Hans Habegger und des demissionierenden W. Jakob.
5. *Hilfsklassenkommission:* Frau Martha Wälchli an Stelle der verstorbenen Fräulein Lina Hänzi.

c) Primarlehrer- und Primarlehrerinnenwahlen

Im Berichtsjahr wurden neu gewählt 6 Primarlehrerinnen und 4 Primarlehrer.

Uebrige Geschäfte

Allgemeine Verwaltung

Die Genehmigung des Geschäftsberichtes und der Verwaltungsrechnungen pro 1955 erfolgte in der Sitzung vom 5. Juli.

Vorschriften, Reglemente, Verträge

Teilrevision der städtischen Bauordnung betr. die Erstellung von Hochhäusern (s. Volksabstimmung hievor).

Reglement über die Erhebung von Beiträgen der Grundeigentümer an die Strassenbaukosten der Gemeinde (s. Volksabstimmung hievor).

Teilrevision der Besoldungsordnung im Sinne einer Aenderung der Grundbesoldungen für das Abwartspersonal.

Reglemente betr. die Einführung der obligatorischen Krankenversicherung.

Abänderung des Reglementes für die Wahl des Stadtrates und des Gemeinderates der Stadt Biel (s. Abstimmung hievor).

Neuordnung der städtischen Versicherungskasse.

Revision der Besoldungsordnung im Sinne einer Reallohnverbesserung.

Spezielle Geschäfte und Beschlüsse

1. Aufhebung des Darlehens an die Ferienversorgung Bözingen-Mett.

Das dem Verein Ferienversorgung Bözingen-Mett am 1. Oktober 1952 gewährte Darlehen an die Um- und Ausbaukosten des Ferienheims in Gstaad von Fr. 50 000.—, wovon auf Ende 1955 noch Fr. 47 481.45 ausstehend sind, wird erlassen und aufgehoben durch Abschreibung zu Lasten der Gemeinderechnung.

Der Gemeinderat erhält Auftrag, diesen Beschluss auszuführen.

2. Erneuerung der Garantie für die Sekundarschule Madretsch.

Die Gemeinde übernimmt für eine weitere sechsjährige Periode, d. h. vom 1. April 1956 bis 31. März 1962 die gesetzlichen Leistungen an die Sekundarschule Madretsch unter dem Vorbehalt, dass auch der Staat Bern seinerseits die ihm auffallenden Verpflichtungen übernehme. Als Vertreter der Gemeinde in die Sekundarschulkommission Madretsch werden für eine weitere Amtsdauer von 6 Jahren gewählt die Herren Tüscher Walter, Jugendfürsorger, Gurtner Walter, Finanzsekretär, und Sutter Paul, Zugführer. Die Zahl der Nebenstunden eines Lehrers wird auf 4 beschränkt. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug dieser Beschlüsse beauftragt.

3. Reorganisation der Kehrichtabfuhr.

a) Die Kehrichtabfuhr, umfassend den Hauskehricht, die Sperrgüter, die Gartenabfälle und Scherben, wird reorganisiert und ab 1. Mai 1957 ausschliesslich mit Motorfahrzeugen und in Regie durch die Stadt selbst durchgeführt.

b) Für die Umstellung auf Motorbetrieb wird für die Anschaffung des erforderlichen Wagenparks ein Kredit bewilligt von Fr. 398 000.—.

c) Der Gemeinderat erhält Auftrag, diese Beschlüsse auszuführen.

4. Versuchsweise Einführung des Einheitstarifes für die Abgabe elektrischer Energie an Haushaltungen.

a) Der Gemeinderat erhält die Ermächtigung, versuchsweise den Einheitstarif für die Abgabe von elektrischer Energie an die Haushaltungen einzuführen, nämlich:

1. in denjenigen Neubauten, die bereits mit den entsprechenden Installationen versehen sind;
2. in denjenigen Neubauten, die sich für die versuchsweise Einführung des Haushalt-Einheitstarifes eignen;
3. bei Abonnenten, bei denen besondere Verhältnisse dies rechtfertigen.

b) Die Stromrechnungen sind für die betreffenden Abonnenten nach Haushalt-Einheitstarif zu berechnen.

c) Der versuchsweise eingeführte Haushalt-Einheitstarif ist so zu gestalten, dass er den Abonnenten

durchschnittlich keine Mehrbelastung gegenüber den bisher geltenden Tarifen bringt.

d) Sollten die Ansätze des Haushalt-Einheitstarifes in Zukunft noch gesenkt werden, ist den betreffenden Abonnenten die entsprechende Differenz zurückzuerstatten.

e) Der Gemeinderat erhält Auftrag, diese Beschlüsse durch die Direktion der industriellen Betriebe auszuführen; er ist ermächtigt, den Haushalt-Einheitstarif festzusetzen.

5. *Erstellung eines Vereinshauses mit Hallenschwimmbad gegenüber dem Gaswerk und Stellungnahme zur Saalbau-Initiative.*

Nach Rückzug der Saalbau-Initiative beschliesst der Stadtrat:

a) Der Gemeinderat erhält Auftrag, bis zum 30. Juni 1957 das Projekt von Herrn Architekt Max Schlup fertig ausarbeiten zu lassen und dem Stadtrat zuhanden der Stimmberechtigten vorzulegen für die Erstellung eines Vereinshauses mit einem Saal von ca. 1200 Plätzen, in Verbindung mit einem Hallenschwimmbad, auf dem der Gemeinde gehörenden Terrain gegenüber dem Gaswerk, alles entsprechend den Darlegungen im Vortrag des Gemeinderates an den Stadtrat vom 15. Oktober 1956.

b) Der Gemeinderat erhält Auftrag, unverzüglich die Vorarbeiten an die Hand zu nehmen für die Erstellung eines Theaters mit 600 bis 1000 Plätzen und eines Konzertsaales mit 1000 bis 1400 Plätzen, sei es in einem Mehrzweckbau vereint oder in getrennten Bauten, auf einem noch zu bestimmenden Terrain. Das Projekt ist so zu fördern und baureif zu gestalten, dass es unmittelbar nach der Fertigstellung des Vereinshauses und des Hallenschwimmbades, voraussichtlich im Jahre 1961 den Stimmberechtigten zum Entscheid vorgelegt werden kann.

6. *Erstellung einer neuen Tonhalle an der Rüschlistrasse/Neuengasse (Projekt).*

Die Erwartungen, die der Stadtrat anfänglich an das Vorhaben der Tonhalle AG. geknüpft hat, sind bei eingehender Prüfung nicht erfüllt worden, weshalb das vorliegende Projekt nicht befriedigt.

Unter diesen Umständen geht eine finanzielle Beteiligung der Gemeinde im Betrage von Fr. 3 280 000.—, plus Zurverfügungstellung des Terrains im Baurecht, zu weit.

Aus allen diesen Gründen und Ueberlegungen hat der Gemeinderat Abweisung beantragt.

Der Stadtrat hat gemäss Antrag des Gemeinderates Abweisung beschlossen.

7. *Ausbau der Stämpflistrasse und des Omegaplatzes.*

Das Projekt für den Ausbau der Stämpflistrasse und des Omegaplatzes im Betrage von Fr. 385 000.—, wurde anlässlich der Stadtratssitzung vom 13. Dezember 1956 zurückgewiesen zur Neuprüfung dieser Vorlage.

8. *Bewilligung einer ausserordentlichen Besoldungszulage an Herrn Stadtingenieur Armin Heer.*

Bewilligung einer 25prozentigen Erhöhung der Grundbesoldung, rückwirkend ab 1. April 1956.

9. *Abrechnungen.*

Es wurden folgende Abrechnungen genehmigt:

Ankauf eines Autobus. Bewilligter Kredit Fr. 138 000.—; Kostenaufwand Fr. 136 120.65.

Ankauf von zwei Autocars. Bewilligter Kredit Fr. 247 400.—; Kostenaufwand Fr. 242 444.70.

Erstellung eines Kindergartens mit Hort im Mööslicker. Bewilligter Kredit Fr. 146 000.—; Kostenaufwand Fr. 144 735.30.

Kinderheim Gstaad, 3. Bauetappe. Kostenaufwand Fr. 260 574.10. Der erforderliche Nachkredit von Fr. 38 574.10 wurde bewilligt.

Erstellung der Gas- und Wasserhauptleitung im Gebiete Mettlenweg-Bischofkänel. Bewilligter Kredit Fr. 79 600.—; Kostenaufwand Fr. 78 820.75.

Erstellung des Doppelkindergartens «Rittermatten». Kostenaufwand Fr. 219 707.40; der erforderliche Nachkredit von Fr. 57 207.40 wurde bewilligt.

Anschaffung von 4 Trolleybusanhängern. Bewilligter Kredit Fr. 396 500.—; Kostenaufwand Fr. 375 079.55.

Erstellung einer Trolleybus-Verbindungslinie mit dem Seequartier. Bewilligter Kredit Fr. 175 000.—; Kostenaufwand Fr. 153 868.35.

Trottoirneubau Brüggstrasse. Bewilligter Kredit Fr. 58 900.—; Kostenaufwand Fr. 49 292.90.

Neupflästerung der Untergasse. Bewilligter Kredit Fr. 104 250.—; Kostenaufwand Fr. 99 074.—.

Kanalisation und Fahrbahnerstellung Hohlenweg. Bewilligter Kredit Fr. 57 800.—; Kostenaufwand Fr. 55 984.40.

10. *Kreditbewilligungen für Bauten, Anlagen und Anschaffungen.*

Fr.	
130 000.—	für Korrektion der Einmündung des Pavillonweges in die Alpenstrasse.
91 000.—	für Ausbau des Meisenweges zwischen Waldrainstrasse und Lindenweg.
258 000.—	für Ausbau der Zihlstrasse und Platzgestaltung an der Brüggstrasse.
108 000.—	für Erstellung eines Verbindungsweges Falbringenweg-Berghausweg.
100 000.—	für Korrektion der Ländtestrasse (Badhausstrasse-Unterer Quai).
55 200.—	für Errichtung von Garderoben-, Duschen- und Abortanlagen im Schlachthof.
214 600.—	für Errichtung von Kinderspielplätzen.
335 000.—	für den Ankauf von vier weiteren Anhängern für Trolleybus und Autobus.
54 000.—	für Teilkorrektion des Orpundplatzes (Kreuzung Orpundstrasse/Mettstrasse und Geyisriedweg).
215 000.—	für Erstellung der Kanalisation im Gebiet von Bözingen, Nordseite; Ausführung der 2. und 3. Etappe.
280 000.—	für Erstellung des Eckweges und des Rollenweges im Gebiete von Bözingen.
284 000.—	für Korrektion der Schüssbrücke Bözingen und Platzgestaltung.
816 000.—	für Erstellung der Kanalisation an der Stämpflistrasse, Mühlestrasse, Ausfallstrasse Ost, Bürenstrasse (siehe Abstimmung hievor).

Fr.

236 850.— für Umpflästerungsarbeiten in der Altstadt.

210 300.— für Verlegung einer neuen Kabelleitung 16 kV Ländtestrasse - General Motors - Städtischer Werkhof.

307 000.— für Ankauf von zwei Autobussen.

231 000.— Ausbau der Aegertenstrasse vom Heideweg bis Gemeindegrenze Nidau.

162 000.— Ausbau des Heideweges von der Moserstrasse bis Aegertenstrasse.

322 000.— Korrektion des Heilmannplatzes / Neumarktplatzes.

90 000.— Erstellung einer Fernheizung für die neue Volksküche an der Alexander Schönistrasse.

133 000.— Ausbau der Büttenbergstrasse und des Löhrenweges in Mett.

194 000.— Korrektion der Schlösslistrasse zwischen Friedrich-Schwabstrasse und Mühlestrasse in Mett.

68 000.— Korrektion der Mettstrasse zwischen Bierkellerweg und Strasse «Am Wald».

43 300.— Umbau der Gas- und Wasserhauptleitungen im Bereiche der Schüssbrücke in Bözingen.

215 000.— Erstellung eines Wohnhauses mit Quartierpolizeiposten an der Mühlestrasse in Mett.

222 000.— Neubau des Scheibenweges in Madretsch.

201 000.— Ankauf eines Autobus und eines Autocars für die städtischen Verkehrsbetriebe.

340 000.— Anschaffung von zwei Trolleybus-Triebwagen für die städt. Verkehrsbetriebe.

150 000.— Erneuerung des Einbaues des Kammerofens I im Gaswerk.

82 200.— Erstellung einer Transformatorenstation für die Miniaturkugellager AG. am Asylweg.

11. Liegenschaftserwerbungen, Verkauf, Tausch

Von den Geschwistern Horst die Besitzung Biel Grundbuch Nr. 4501, 4503 und 4504 am Eidochsweg und am Gottfried-Ischerweg in Mett, im Halte von zusammen 3345 m² und mit einem amtlichen Werte von Fr. 66 130.—, zum Preise von Fr. 334 500.—.

Von der Erbengemeinschaft Fiechter die Liegenschaft Biel Grundbuch Nr. 4505, im Halte von 580 m² und mit einem amtlichen Werte von Fr. 20 300.—, zum Preise von Fr. 58 000.—.

Von der Erbengemeinschaft Walter die Besitzung Biel Grundbuch Nr. 5912 mit dem Wohnhaus Rennweg Nr. 28, Hausplatz und Umschwung, im Halte von 1183 m² und mit einem amtlichen Wert von Fr. 29 730.—, zum Preise von Fr. 90 000.—.

Von Max Neuhaus die Baulandparzelle Biel Grundbuch Nr. 5713 am Fischerweg bzw. an der Zihl, im Halte von 1194 m² und mit einem amtlichen Wert von Fr. 18 340.—, zum Preise von Fr. 239 280.—.

Von der Mattenhof AG. die Besitzung am Schüsskanal und am Seeufer in Biel, bestehend aus den Parzellen Nr. 2781-2783, im Halte von zusammen 5702 m², mit den für total Fr. 223 400.— brandversicherten Gebäuden Unterer Quai Nr. 2, 4, 4 a, 6, 8 10, 10 a und 12, zum Preise von Fr. 750 000.— (siehe Abstimmung hievor).

Von der Firma Hertig & Co.: Büro- und Fabrikgebäude Neuhausstrasse 30, Wohnhaus, Autogarage und Veloscherm Neuhausstrasse 24, Parzellen 1128, 1121 und 7692, im Halte von zusammen 972 m² und mit einem amtlichen Wert von Fr. 304 730.—, zum Preise von Fr. 650 000.— (siehe Abstimmung hievor).

An Firma Meturit AG. für die Erstellung eines Fabrikneubaues die Baulandparzelle Nr. 611 und je einen Teil der Parzellen Nr. 8049 und 36, total ein Areal von rund 2000 m² im Sonnenfeld, zum Preise von Fr. 30.— pro m².

Vom Baukonsortium Goldgrubenweg die Baulandparzelle Nr. 8272 am Goldgrubenweg, im Halte von 4466 m², zum Preise von Fr. 122 815.—.

Von Max Freitag die Wohnhausbesitzung Seevorstadt Nr. 61/63, Biel Grundbuch Nr. 3054, im Halte von 757 m² und mit einem amtlichen Werte von Fr. 80 250.—, zum Preise von Fr. 147 000.—.

Von Frau Frieda Wenger die Liegenschaft Ring Nr. 16, Biel Grundbuch Nr. 1640, im Halte von 155 m² und mit einem amtlichen Werte von Fr. 97 050.—, zum Preise von Fr. 130 000.—.

Von der Erbengemeinschaft Reber die Landparzelle Port Grundbuch Nr. 234, Wies- und Ackerland «Schuhmachersmatt» in Port, im Halte von 3916 m² und mit einem amtlichen Werte von Fr. 1450.—, zum Preise von Fr. 13.— je m², ausmachend Fr. 50 908.—.

Von Frau Rostetter die Besitzung Biel Grundbuch Nr. 421 mit dem Einfamilienhaus Schrägweg Nr. 34, im Halte von 469 m² und einem amtlichen Werte von Fr. 18 110.—, zum Preise von Fr. 45 000.—.

Von der Erbengemeinschaft Nyffeler, für die Arrondierung der Schulhausbesitzung Geyisried, die gemäss Alignementsplan in die Grünzone einbezogene Wohnhausbesitzung Büttenbergstrasse Nr. 52, Biel Grundbuch 4677, im Halte von 900 m² und einem amtlichen Werte von Fr. 12 110.—, zum Preise von Fr. 45 000.—.

Von Arnold Hofer die Besitzung des Hotels «Drei Tannen» in Leubringen, im Halte von 8120 m² und einem amtlichen Werte von Fr. 140 970.—, zum Kaufpreis von Fr. 320 000.—.

Von Armin Lechmann die aus den Parzellen Biel Grundbuch Nr. 4925 und 3135 bestehende Liegenschaft an der Bözingenstrasse, mit Wohnhaus Nr. 82, Fabrikhallen Nr. 82 a und c, Doppelgarage Nr. 82 b und dem zugehörigen Umschwung, im Gesamtinhalt von 4403 m² und mit einem amtlichen Wert von Fr. 367 080.—, zum Gesamtpreise von Fr. 880 000.—.

Von der Firma F. & H. Engel AG. die Besitzung Biel Grundbuch Nr. 1797 an der Ecke E. Schülerstrasse/Gartenstrasse, im Halte von 1008 m² und mit einem amtlichen Werte von Fr. 80 300.—, zum Preise von Fr. 378 000.—.

Tauschweise Terrainabtretung an Firma F. & H. Engel AG., vom Baulandareal der Brühlmatte an der Gottstattstrasse die Baulandparzelle Nr. 8597, im Halte von 4155 m² und mit einem amtlichen Werte von Fr. 8730.—.

Als Realersatz von der Firma F. & H. Engel AG. tauschweise Uebernahme der Liegenschaft Biel Grundbuch Nr. 8595 an der Gartenstrasse, mit dem daraufstehenden Wohnhaus und mit Remise Florastrasse Nr. 17, im Halte von 332 m² und mit einem amtlichen Werte von Fr. 38 180.—.

Der abzutretende Bauplatz Gottstattstrasse von 4155 m² und die zu übernehmende Liegenschaft Gartenstrasse/Florastrasse von 332 m² werden als gleichwertig erachtet, so dass von der Festsetzung eines Tauschpreises Umgang genommen wird.

An die Konsumgenossenschaft Biel vom Industrieterrain Brühlmatte an der Gottstattstrasse einen Bauplatz von 6720 m², zum Preise von Fr. 201 600.—.

Von Rudolf Herren, Milchhändler, die Besitzung Biel Grundbuch Nr. 5269 mit dem Wohn- und Geschäftshaus Brühlstrasse Nr. 25 und der Autoboxe Nr. 25 a, im Halte von 469 m² und mit einem amtlichen Werte von Fr. 74 620.—, zum Preise von Fr. 145 000.—.

Vom Baukonsortium für die Erstellung eines Hochhauses am Stadtpark (M. H. Bezzola AG., Baugeschäft, und F.Wälti AG., Holzbau, Kappelen) werden übernommen:

Von Parzelle 2104	1862 m²
Parzelle 2110	111 m²
Vom Tanzmattenweg	382 m²
Total	2355 m²

Vom Stadtpark werden beansprucht durch käufliche Abtretung 65 m² und für die Errichtung eines Bauverbotes 2185 m². Das eigentliche Stadtparkareal wird, abgesehen von der Erwerbung der Parzellen 2110 und 2115 für den Tanzmattenweg und der käuflichen Abtretung von 65 m² um 1797 m² erweitert.

Finanziell wirkt sich diese Regelung aus wie folgt:

Kaufpreis für überbautes Stadtparkareal, Fr. 90.— je m²	5 850.—
Entschädigung für Errichtung des Bauverbotes auf Stadtparkareal, Fr. 60.— je m²	131 100.—
	136 950.—
Kaufpreis an Baukonsortium, Fr. 20.— je m²	47 100.—
Saldo zugunsten der Einwohnergemeinde	89 850.—

12. Unterstützung des Wohnungsbaues.

Der Wohnbaugenossenschaft «Daheim» wurde für die Erstellung von 2 Sechs- und 2 Vierfamilienhäusern mit insgesamt 20 Wohnungen am Flurweg, im Kostenbetrag von Fr. 602 400.—, ein Gemeindebeitrag à fonds perdu von 10 % der reinen Gebäudekosten, höchstens jedoch Fr. 56 250.— bewilligt.

Das erforderliche Bauterrain wurde im Baurecht zur Verfügung gestellt und die Mithilfe bei der Finanzierung durch Uebernahme der Nachgangshypotheken zugesichert.

Der Wohnbaugenossenschaft «Bienna» wurde für die Erstellung von 2 Mehrfamilienhäusern mit insgesamt 36 Wohnungen zwischen Aegertenstrasse und Bernstrasse, im Kostenbetrag von Fr. 1 421 370.—, ein Gemeindebeitrag à fonds perdu von 5 % der reinen Gebäudekosten, höchstens jedoch Fr. 60 500.— bewilligt.

Der Baugenossenschaft «Sunneschyn» wurde für die Erstellung von 35 Wohnungen «Am Wald», im Kostenbetrage von Fr. 967 500.—, ein Gemeindebeitrag à fonds perdu von 15 % der Gesamtanlagekosten, höchstens jedoch Fr. 145 000.— bewilligt.

Das erforderliche Bauterrain wurde im Baurecht zur Verfügung gestellt und die Mithilfe bei der Finanzierung durch Uebernahme der Nachgangshypotheken zugesichert.

Der Baugenossenschaft «Rosengarten» wurde für die Erstellung von 28 Wohnungen «Am Wald», im Kostenbetrage von Fr. 764 800.—, ein Gemeindebeitrag à fonds perdu von 15 % der Gesamtanlagekosten, höchstens jedoch Fr. 114 600.— bewilligt.

Das erforderliche Bauterrain wurde im Baurecht zur Verfügung gestellt und die Mithilfe bei der Finanzierung durch Uebernahme der Nachgangshypotheken zugesichert.

Der Baugenossenschaft «Flurweg» wurde für die Erstellung von 48 Wohnungen im Geyisried, im Kostenbetrag von Fr. 1 548 000.—, ein Gemeindebeitrag à fonds perdu von 10 % der reinen Gebäudekosten, höchstens jedoch Fr. 144 400.— bewilligt.

Das erforderliche Bauterrain wurde im Baurecht zur Verfügung gestellt und die Mithilfe bei der Finanzierung durch Uebernahme der Nachgangshypotheken zugesichert.

Die Baugenossenschaft wurde zur Errichtung eines genügend grossen Spielplatzes mit den nötigen Spielgeräten für Kleinkinder und schulpflichtige Kinder verpflichtet.

Der Baugenossenschaft «Vogelsang» wurde für die Erstellung von 27 Wohnungen im Geyisried, im Kostenbetrag von Fr. 787 000.—, ein Gemeindebeitrag à fonds perdu von 10 % der reinen Gebäudekosten, höchstens jedoch Fr. 75 700.— bewilligt.

Das erforderliche Bauterrain wurde im Baurecht zur Verfügung gestellt und die Mithilfe bei der Finanzierung durch Uebernahme der Nachgangshypotheken zugesichert.

Die Baugenossenschaft wurde zur Errichtung eines genügend grossen Spielplatzes mit den nötigen Spielgeräten für Kleinkinder und schulpflichtige Kinder verpflichtet.

Der Baugenossenschaft «Gutenberg» wurde für die Erstellung von 42 Wohnungen an der Orpundstrasse, im Kostenbetrag von Fr. 1 360 000.—, ein Gemeindebeitrag à fonds perdu von 10 % der reinen Gebäudekosten, höchstens jedoch Fr. 125 600.— bewilligt.

Das erforderliche Bauterrain wurde im Baurecht zur Verfügung gestellt und die Mithilfe bei der Finanzierung durch Uebernahme der Nachgangshypotheken zugesichert.

13. Einbürgerungen.

Gemäss Artikel 42, Ziffer 21 der Gemeindeordnung und § 1 des städtischen Reglementes vom 3. Juni 1913, wurde die Zusicherung des Bürgerrechtes der Gemeinde im Berichtsjahr an folgende Gesuchsteller erteilt:

1. Drewienka-Braghini Alfred, geb. 1902, Apotheker
2. Gretschel-Salchli Rudolf Erwin, geb. 1901, Galvaniseur-Polisseur
3. Prade-Labardo Johann Jos., geb. 1921, Fabrikarbeiter
4. Rotta-Moser Jakob, geb. 1907, Maurerpolier
5. Sicha-Schmidt Ernst, geb. 1911, Vertreter
6. Venturi-Riesen Ezio, geb. 1922, Plattenleger
7. Wenglein Hulda Maria, geb. 1891, Ladentochter
8. Weissberg-Weber Alfred, geb. 1926, Kaufmann

14. Alignementspläne.

Der Alignementsplan für das Gebiet des Battenberg mit Lusterhölzli, Mosräbe, Lindehof, Mosmatt, Fröscheloch und das Mettmoos wurde genehmigt.

Die Alignementsplanänderungen Heideweg und Aegertenstrasse wurden genehmigt.

Die Alignementsabänderung Heilmannplatz wurde genehmigt.

Interpellationen, Motionen, Postulate

Interpellationen

Droz und Mitunterzeichner, betr. Neueinteilung der Bauzonen (1954). Beantwortung erfolgte in der Sitzung vom 25. Oktober 1956.

Wyss und Mitunterzeichner, betr. Beseitigung der Wohnbaracken und Wohnungen an der Portstrasse (1955). Beantwortung erfolgte in der Sitzung vom 5. Juli 1956.

Leuenberger und Mitunterzeichner, betr. Juragewässer-Korrektion bzw. Massnahmen zur Verhütung von Hochwasserschäden (1955). Beantwortung erfolgte in der Sitzung vom 5. Juli 1956.

Trächsel G. und Mitunterzeichner, betr. Vorkehren im Zusammenhang mit der Doppelspur Biel—Neuenstadt (1954). Beantwortung erfolgte in der Sitzung vom 1. März 1956.

Wenger Ernst, betr. Errichtung von Kinderspielplätzen (1955). Beantwortung erfolgte in der Sitzung vom 1. März 1956.

Mäder Hans, betr. Errichtung von Spielplätzen (1954). Beantwortung erfolgte in der Sitzung vom 1. März 1956 im Zusammenhang mit der Interpellation Wenger hievor.

Mäder Hans, betr. Erstellung einer Sporthalle (1955). Beantwortung erfolgte in der Sitzung vom 5. Juli 1956.

Rösli E., betr. Beginn der Altstadtsanierung (1955). Beantwortung erfolgte in der Sitzung vom 5. Juli 1956.

Kohler und Mitunterzeichner, betr. Kantonshauptstrasse Biel-Bözingen-Pieterlen (1955). Beantwortung erfolgte in der Sitzung vom 5. Juli 1956.

Jakob E.: Die Portstrasse ist heute eine sehr belebte und wichtige Einfahrtsstrasse in unsere Stadt geworden. Diese ist jedoch nur eine Fahrstrasse ohne Trottoir und Fahrradweg, was für den reibungslosen Verkehr sehr behindernd wirkt.

Der Gemeinderat wird ersucht, zu prüfen, ob diese Strasse nicht ausgebaut werden könnte.

Beantwortung erfolgte in der Sitzung vom 27. September 1956.

Mäder Theo und Mitunterzeichner: Vor genau Jahresfrist wurde der Stadtrat von der durch Professor Leibbrand ausgearbeiteten Expertise über die Verkehrsplanung in der Stadt Biel in Kenntnis gesetzt. Seither ist es um diese ausserordentlich wichtige Frage sehr still geworden. Wenn aus allen Schichten der Bevölkerung immer wieder behauptet wird, es sei schon zu spät, mit der Verkehrsplanung zu beginnen, so glauben wir doch behaupten zu dürfen, dass es nicht zu spät, aber doch schon sehr spät ist.

Der Gemeinderat wird deshalb eingeladen, die Weiterbearbeitung der Verkehrsplanung mit allen Mitteln zu beschleunigen und dem Stadtrat über den gegenwärtigen Stand der Vorarbeiten Bericht zu erstatten. Bei dieser Gelegenheit wäre interessant zu vernehmen, welche Strassen bis zum Eidg. Schützenfest auszubauen in Aussicht genommen werden.

Antwort fällt aus, da der Interpellant nicht mehr Mitglied des Stadtrates ist.

Leuner, Walter Rich. und Mitunterzeichner: Die Umkleide- und Duschenräume auf dem Strandboden müssen aus hygienischen und gesundheitlichen Gründen als ungenügend bezeichnet werden. Hat der Gemeinderat bereits Massnahmen zu deren Verbesserung studiert und ist er in der Lage, dem Stadtrat darüber zu berichten?

Die Beantwortung fällt in das Jahr 1957.

Hänni Hans: An der Nelkenstrasse fehlen durchgehende Trottoirs. Fussgänger und Radfahrer sind infolgedessen einer ständigen Unfallgefahr ausgesetzt.

Namentlich mittags ist der Verkehr sehr rege. Das ganze Strassenstück macht einen verwahrlosten Eindruck. Im Alignementsplan sind beidseitige Trottoirs vorgesehen.

Ist der Gemeinderat bereit, dem Stadtrat eine Vorlage für den Ausbau dieser Strasse zu unterbreiten?

Beantwortung erfolgte in der Sitzung vom 5. Juli 1957.

Aerne und Mitunterzeichner: Der Verkehr hat, besonders über die Mittagszeit, derartige Ausmasse angenommen, dass heute, vor allem im Stadtzentrum, von einer ernstlichen Gefährdung der Strassenbenützer gesprochen werden muss. Aber auch die Benützer der überfüllten Trolleybuswagen leiden unter diesem Zustand.

Ist der Gemeinderat bereit, eine auf dem Verhandlungswege mit den grossen Unternehmen erreichbare Verminderung der nachteiligen Auswirkungen der Stosszeiten zu prüfen? Durch eine planmässige Staffelung der Arbeitszeit könnten die gegenwärtigen Verkehrsschwierigkeiten weitgehend gemildert werden.

Die Beantwortung fällt in das Jahr 1957.

Schaffroth P. Dr.: Die Schweizerische Planungskommission für den Ausbau unseres Strassennetzes hat, laut offizieller Verlautbarung aus dem Bundeshaus, für unsere Gegend wichtige Entscheide gefällt in der Linienführung der künftigen Autobahnen.

Es gilt, für die Stadt Biel rechtzeitig vorzusorgen, um einen Anschluss an diese neuen Verkehrsadern zu bekommen.

Ich frage deshalb den Gemeinderat an, ob er bereit ist, in Zusammenarbeit mit den Städten Neuenburg, La Chaux-de-Fonds, Grenchen und Solothurn die gemeinsamen Interessen dieser Industrieregion für den kommenden Ausbau unseres Strassennetzes wirksam geltend zu machen?

Antwort fällt aus, da der Interpellant nicht mehr Mitglied des Stadtrates ist.

Mäder Hans: Das Explosionsunglück im städtischen Kanalisationsnetz an der Murtenstrasse vom 17. Mai 1956 hat seiner schweren Folgen wegen in der gesamten Bevölkerung grosse Bestürzung verursacht. Der Tod eines der schwerverletzten Kanalisationsarbeiter ist sehr zu bedauern und erfordert die Ergreifung aller notwendigen Sicherungsmassnahmen zur Vermeidung weiterer derartiger Unfälle.

Deshalb frage ich den Gemeinderat an:

1. Wurden die — auf Grund des Explosionsunglückes vom 1. November 1951 an der Neumarktstrasse — an der Stadtratssitzung vom 28. August 1952 von Herrn Baudirektor Wyss gegebenen Zusicherungen von den zuständigen Organen ausgeführt?
2. Sind in andern Städten ähnliche Vorkommnisse ebenfalls festgestellt worden?
3. Ist der Gemeinderat bereit, alle erforderlichen Sicherungsmassnahmen zum Schutze des Lebens der den Gefahren ausgesetzten Kanalisationsarbeiter zu treffen?
4. Ist der Gemeinderat in der Lage, über die nach der Explosion vom 17. Mai 1956 vorgenommenen Untersuchungen Bericht zu erstatten?

Die Beantwortung fällt in das Jahr 1957.

Kohler und Mitunterzeichner: Am 17. März 1955 habe ich betr. Errichtung einer Kunsteisbahn in Biel eine Motion eingereicht. In der Zwischenzeit wurde eine Kommission beauftragt, die Errichtung einer Kunsteisbahn zu prüfen; es wurde auf Grund von eingehenden Studien und Verhandlungen ein ausführlicher Bericht zuhanden des Gemeinderates ausgearbeitet. Die letzten Wintermonate haben uns nun erneut den Beweis erbracht, wie auch in Biel der Schlittschuhsport an Bedeutung stark zugenommen hat, so dass wir der Bieler Bevölkerung schuldig sind, auf Ende 1956 eine Kunsteisbahn zur Verfügung zu stellen.

Verhandlungen mit einer Herstellerfirma von Kunsteisbahnen haben ergeben, dass ein diesbezüglicher Auftrag zur Errichtung einer Kunsteisbahn auf November 1956 bedingt, dass der Auftrag spätestens Ende Juli 1956 erteilt sein muss, wenn das Spiel- und Schlittschuhfeld im November 1956 fahrbereit sein soll. Ich ersuche den Gemeinderat um Mitteilung, ob die Möglichkeit besteht, dieses Bauvorhaben möglichst bald durchzuführen.

Die Beantwortung fällt in das Jahr 1957.

Scholl G.: Seit 4 Monaten werden im Gebiet der Löhren- und Orpundstrasse grössere Kanalisationsarbeiten ausgeführt. Diese haben zu zahlreichen Kritiken Anlass gegeben.

Besonders bei den Arbeiten an der Pumpstation Orpundstrasse, scheinen beim Unternehmer, der mit diesem Auftrag betraut wurde, die für solche Spezialarbeiten vorauszusetzenden Erfahrungen und Kenntnisse zu fehlen.

So wurden die Sicherungsmassnahmen für die in der Baugrube beschäftigten Arbeiter nur sehr mangelhaft und erst auf Verlangen der Bauleitung hin vorgenommen. Die Ordnung auf der Baustelle lässt sehr zu wünschen übrig. Der Aushub wird deponiert und erhöht so die Unfallgefahr. Die Arbeiten kommen nicht vom Fleck und können nicht termingemäss beendet werden.

Bei den vom selben Unternehmer gleichzeitig ausgeführten Kanalisationsarbeiten am Siedlungsweg-Beaulieuweg waren die Zugänge zu den Wohnhäusern wochenlang nur unter erschwerten Bedingungen zugänglich. Die Anlagen der dortigen Baugenossenschaft wurden beschädigt und sind bis heute noch nicht wiederhergestellt worden. Der Gemeinderat wird deshalb angefragt, was er zur Beseitigung der unhaltbaren Zustände vorzukehren gedenkt, damit das Leben und die Sicherheit der dort beschäftigten Bauarbeiter möglichst geschützt wird.

Was gedenkt der Gemeinderat weiterhin zu tun, damit die Arbeiten noch diesen Sommer beendet werden können; ist er eventuell bereit, eine andere Firma mit dem Auftrag zu betrauen?

Beantwortung erfolgte in der Sitzung vom 30. August 1956.

Leuenberger und Mitunterzeichner: Im Zusammenhang mit der Diskussion über die zahlreichen dringlichen Hochbauaufgaben unserer Stadt stellt sich immer wieder die Frage der Beschaffung geeigneten Terrains. Es ist bekannt, dass seitens der Gemeindebehörden seinerzeit Schritte zum Erwerb, bzw. Abtausch des Reitbahnareals unternommen wurden, die aber nicht von Erfolg gekrönt waren. Könnte der Gemeinderat nicht erneut mit der Reitbahn AG. in Verbindung treten, um abzuklären, ob sich nicht im heutigen Zeitpunkt ein Abtausch des Reitbahnareals und eine Verlegung der Reitbahn verwirklichen lässt?

Die Beantwortung fällt in das Jahr 1957.

Loosli Rudolf: Im Zusammenhang mit der Diskussion über die Neuregelung der Kehrichtabfuhr wurde im «Bieler Tagblatt» die Arbeitsintensität des Personals der öffentlichen Verwaltung gegenüber derjenigen in der Privatwirtschaft angezweifelt. Es ist deshalb verständlich, wenn das Personal der öffentlichen Verwaltung hierin eine Herabwürdigung eines Arbeitnehmerstandes erblickt. Ausserdem verfolgt man mit solcher journalistischer Tätigkeit offenkundig die Absicht, die öffentliche Verwaltung in der Bevölkerung in Misskredit zu bringen. Ist der Gemeinderat nicht auch der Meinung, dass die wiederholten Anschuldigungen im «Bieler Tagblatt» eine klare, eindeutige Stellungnahme der Behörden erheischen, ob die vorgebrachte Kritik berechtigt ist oder nicht? Ist der Gemeinderat bereit, hierüber eine öffentliche Erklärung abzugeben?

Beantwortung erfolgte in der Sitzung vom 7. Juni 1956.

Wyss E. und Mitunterzeichner: Beim Schulhausneubau «Linde» werden verschiedene Strassenkorrekturen und Neuanlagen notwendig. Anfangs Sommer ist die neue Strasse parallel zum Scheibenweg in An-

griff genommen worden. Längs der Kolonie der Baugenossenschaft «Daheim» wurden deren Gartenzäune durch den Unternehmer entfernt, ohne dass die Anstösser davon in Kenntnis gesetzt worden wären.

Im Juli dieses Jahres begann die Verlängerung der Waldrainstrasse. Ohne vorherige Publikation oder Rücksprache mit den Anstössern wurde der Aushub auf dem Scheibenweg deponiert, der dadurch für sämtlichen Verkehr für immer gesperrt ist. Zudem ist der genannten Baugenossenschaft ein Streifen Land weggenommen worden ohne vorherige Anzeige.

Ist der Gemeinderat in der Lage, Auskunft zu geben, warum in solchen Fällen die Anstösser nicht avisiert werden und warum jeweils weder Planauflage noch Publikation erfolgt.

Die Beantwortung fällt in das Jahr 1957.

Graf J.-R. und Mitunterzeichner: Certains des locaux affectés à l'usage des classes gardiennes de notre ville ne répondent pas aux conditions d'hygiène et de salubrité qu'on est en droit d'en attendre.

Au seuil de l'hiver, le Conseil municipal n'envisage-t-il pas de prendre les dispositions qui s'imposent pour que cesse cet état de fait?

Die Beantwortung fällt in das Jahr 1957.

Walter W.: Am 26. Mai 1955 wurde in einer von der sozialdemokratischen Fraktion eingereichten Motion vom Gemeinderat die Aufstellung eines Raum- und Bauprogramms für die städtischen Schulen verlangt. In dieser Gesamtplanung sollte den Raumbedürfnissen aller Schulen auf lange Sicht Rechnung getragen werden.

Die Motion wurde an der Stadtratssitzung vom Juli 1955 durch den Gemeinderat entgegengenommen und vom Stadtrat gutgeheissen.

Ist der Gemeinderat in der Lage, dem Stadtrat Auskunft zu geben, wieweit die Studien und Vorarbeiten für ein solches Bauprogramm gediehen sind?

Die Beantwortung fällt in das Jahr 1957.

Kohler R. und Mitunterzeichner: Le Conseil municipal est-il disposé à envoyer ses messages, rapports et projets à tous les conseillers de ville 10 jours avant la séance au lieu de s'en tenir strictement aux dispositions de l'art. 39 du règlement de la commune municipale de Bienne?

Die Beantwortung fällt in das Jahr 1957.

Scholl G.: Das neue Sekundarschulhaus auf dem Bühlergut kann voraussichtlich von den ersten Klassen im Frühling/Sommer 1957 bezogen werden. Als einziger Zugang für die Schüler von Mett steht heute der Weg über die alte, enge Schüssbrücke zur Verfügung.

Ist der Gemeinderat nicht auch der Meinung, dass zur Behebung der dadurch noch grösseren Unfallgefahr, dieser seit langer Zeit unhaltbare Zustand nun endgültig beseitigt werden muss?

Ebenfalls sollte der projektierte Zugang von der Bürenstrasse her ausgeführt werden, damit auch von dieser Seite das Schulhaus zugänglich ist.

Ist der Gemeinderat bereit, dem Stadtrat möglichst bald eine Vorlage über den Bau der beiden dringlichen Vorhaben zu unterbreiten?

Die Beantwortung fällt in das Jahr 1957.

Motionen

Loosli R., betr. Verkehrsverhältnisse auf der Ausfallstrasse in den Berner Jura (1954). Die Motion wurde in der Sitzung vom 5. Juli 1956 erheblich erklärt.

Droz P. und Mitunterzeichner, betr. Erstellung eines Luft- und Wellenbades im Ostquartier (1954). Die Motion wurde in der Sitzung vom 5. Juli 1956 erheblich erklärt.

Mäder Th. und Droz Paul, betr. Sanierung der linken Bielerseestrasse (1955). Nachdem der Gemeinderat in diesem Sinne beim Kanton bereits vorstellig wurde, ist die Motion hinfällig geworden.

Aerne Max und Mitunterzeichner, betr. Aufhebung von ständigen Kommissionen, eventuell Erweiterung des Aufgabenkreises (1954).

Die Motion wurde in der Sitzung vom 12. April 1956 erheblich erklärt.

Wyttenbach Walter, betr. dreimaliger Postverteilung in den Quartieren Bözingen und Mett (1955). Die Motion wurde in der Sitzung vom 12. April 1956 erheblich erklärt.

Mäder Hans, betr. Schaffung von Schulkolonien (1955). Die Motion wurde in der Sitzung vom 5. Juli 1956 erheblich erklärt.

Wyss Ed. und Mitunterzeichner, betr. Renovation oder Erstellung eines neuen Schulhauses in Vingelz (1955). Die Motion wurde in der Sitzung vom 5. Juli 1956 erheblich erklärt.

Stähli Fritz und Mitunterzeichner: Nach allgemein anerkannten Statistiken ist das durchschnittliche Realeinkommen gegenüber 1939, gesamtschweizerisch betrachtet, um 20 % gestiegen, und zwar: 15 % beim kaufmännischen Personal, 20 % bei den Berufsarbeitern und 30 % beim ungelernten und angelernten Personal.

Mit ihrer neuen Besoldungsordnung von 1950 hat die Stadt Biel ihrem Personal eine Reallohnverbesserung gewährt, was durchaus anerkannt sei; sie bleibt aber gesamthaft hinter der Entwicklung in der Privatwirtschaft zurück. Wir halten daher den Augenblick für gekommen, die Besoldungen des städtischen Personals, eingeschlossen die Lehrerschaft und den Gemeinderat, angemessen zu erhöhen. Gleichzeitig wünschen wir, dass insbesondere die Bezüge des mittleren und obern Personals neu überprüft werden. Der geringe Erfolg verschiedener Stellenausschreibungen in der letzten Zeit lässt darauf schliessen, dass unsere Besoldungen für wirklich fähige Bewerber keinen genügenden Anreiz mehr bieten.

Die Motion wurde in der Sitzung vom 29. November 1956 erheblich erklärt.

Mäder Hans: In städtischen und kantonalen Verwaltungen verschiedener Schweizerstädte sind zurzeit Bestrebungen im Gange, den Reallohn zu verbessern. Wir sind der Ansicht, dass der Zeitpunkt gekommen ist, wo auch unserem gesamten städtischen Personal eine generelle und angemessene Reallohnverbesserung zugestanden werden könnte. Es soll damit bezweckt werden, der Verwaltung technisches, handwerkliches

und kaufmännisches Personal zu erhalten und ihr einen Nachwuchs mit der erforderlichen beruflichen Qualität zuzuführen.

Die Motion wurde in der Sitzung vom 29. November 1956 erheblich erklärt, im Zusammenhange mit der Motion Stähli hievor.

Bögli und Mitunterzeichner: Die Erstellung eines Saalbaues resp. Vereinshauses ist dringender Natur.

Dem Stadtrat ist vom Gemeinderat ein Projekt der Tonhalle AG. zugestellt worden, das eine gute Lösung der Frage darstellt und das auch unverzüglich ausgeführt werden kann. Jede andere Lösung kommt zu spät, namentlich für das Schützenfest 1958, bei dem Säle unbedingt benötigt werden.

Der Gemeinderat wird aufgefordert, unverzüglich das Projekt der Tonhalle AG. dem Stadtrat zur Beschlussfassung zu unterbreiten.

Die Motion wurde in der Sitzung vom 2. Februar 1956 erheblich erklärt.

Schaffroth P. und Mitunterzeichner: Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 20. Januar beschlossen, das Tonhalleprojekt fallenzulassen.

Der Gemeinderat wird eingeladen, ein Projekt ausarbeiten zu lassen und dem Stadtrat vorzulegen, das die Saalbaufrage gesamthaft löst. Für die Projektierung ist unter den Architekten ein freier Ideenwettbewerb auszuschreiben.

Die Motion wurde in der Sitzung vom 2. Februar 1956 erheblich erklärt.

Joly und Mitunterzeichner: Seit Jahrzehnten besteht ein dringendes Bedürfnis zur Erstellung eines Saalbaues.

Die grossen Musikanlässe, die jeweils im Capitol durchgeführt werden müssen, sind überfüllt und zum Teil zehn bis vierzehn Tage vor der Aufführung ausverkauft. Auch unsere Vereine sind nicht immer in der Lage, Konzert- und Unterhaltungsanlässe zu veranstalten, weil die Lokalitäten fehlen oder die Miete im Preise zu hoch ist.

Es ist beschämend für uns Bieler festzustellen, dass Grenchen bereits vorangegangen ist und der Industrieort St. Imier mit seinen 6000 Einwohnern einen sehr schönen Vereins- und Konzertsaal besitzt. Der Stadtrat beschliesst deshalb:

1. Die Gemeinde Biel erstellt einen Vereins- und Konzertsaalbau.
2. Der Gemeinderat wird ersucht, die Vorarbeiten sofort an Hand zu nehmen und dem Stadtrat eine Vorlage zu unterbreiten.
3. Der Gemeinderat wird ersucht, zur Aufstellung eines Projektes sich mit den Interessenten in Verbindung zu setzen und eventuell eine Kommission zu bestellen.
4. Die Miete der Säle soll so niedrig als möglich angesetzt oder ganz erlassen werden.

Die Motion wurde in der Sitzung vom 2. Februar 1956 erheblich erklärt, im Zusammenhange mit derjenigen von Schaffroth hievor.

Schwar A. und Mitunterzeichner: A la suite d'une enquête privée, il a été établi que les conditions d'habitation de nombreux appartements de Bienne défient les règles les plus élémentaires de l'hygiène et sont en contradiction flagrante avec les prescriptions fédérales, cantonales et communales en matière d'hygiène. Il est inadmissible que des taudis humides, mal aérables ou privés de lumière subsistent, car ils sont une insulte à la dignité humaine et favorisent le développement de maladies infectieuses.

Dès lors, le Conseil municipal est invité:

1. à faire rapport au Conseil de ville, dans un délai de deux mois, sur l'activité de la commission municipale des logements, ces dernières années, spécialement en ce qui concerne le contrôle des appartements insalubres;
2. à exiger de cette commission qu'elle établisse, dans un délai maximum de 4 mois, un inventaire complet des immeubles et appartements de Bienne où les prescriptions légales sur l'hygiène ne sont pas respectées;
3. à veiller que cette commission fasse usage des compétences qui lui sont accordées et exige des propriétaires les réparations et transformations nécessaires ou fasse procéder à ces réparations et transformations à la charge des propriétaires, au besoin qu'elle interdise les habitations insalubres, le tout de façon à ce que les mesures de première urgence, tout au moins, soient exécutées partout jusqu'en automne 1956, au plus tard;
4. à faire rapport au Conseil de ville, à la fin de cette année, sur les réalisations de la commission municipale des logements au cours de l'année;
5. à étudier et préparer un plan général d'assainissement des taudis à Bienne.

L'urgence est requise.

Die Motion wurde in der Sitzung vom 5. Juli 1956 erheblich erklärt.

Schwar A. und Mitunterzeichner: A la suite d'une enquête privée, il a été établi que les conditions d'habitation de nombreux appartements de Bienne défient les règles les plus élémentaires de l'hygiène et sont en contradiction flagrante avec les prescriptions fédérales, cantonales et communales en matière d'hygiène. Ceci est, hélas, tout particulièrement vrai pour certains immeubles dont la commune est propriétaire.

Dès lors, le Conseil municipal est invité:

1. à dresser immédiatement une liste complète des immeubles communaux où les prescriptions légales sur l'hygiène ne sont pas respectées;
2. à dresser immédiatement un inventaire des mesures de première urgence, nécessaires à la création de conditions d'hygiène suffisantes et au respect des prescriptions légales en la matière, dans ces immeubles;
3. à soumettre, à cet effet, au Conseil de ville, dans un délai maximum de 3 mois, un projet de mesures de première urgence, avec demande de crédit;
4. au besoin, à prendre les mesures nécessaires, par exemple avec les coopératives d'habitation, pour garantir un gîte aux locataires de la ville dont les logements devraient être désaffectés passagèrement ou définitivement;
5. à prendre toute mesure utile, garantissant que, dorénavant, les règles élémentaires d'hygiène et les

prescriptions légales en la matière seront respectées dans les immeubles appartenant à la ville où qu'elle achètera encore.

L'urgence est requise.

Die Motion wurde in der Sitzung vom 5. Juli 1956 erheblich erklärt.

Wenger Ernst und Mitunterzeichner: Die Primarschulkommission Bözingen-Mett, mit 11 Mitgliedern, ist durch die Entwicklung in den beiden Quartieren zahlenmässig zu klein geworden. Die einzelnen Mitglieder sind dadurch überlastet. Der Gemeinderat wird eingeladen, Bericht und Antrag zu stellen:

1. Die bisherige Kommission wird auf Ende der Legislaturperiode aufgehoben.
2. Für die beiden Schulen in Mett und Bözingen werden getrennte Kommissionen eingesetzt.

Die Motion wurde in der Sitzung vom 5. Juli 1956 erheblich erklärt.

Leuner / Walter R. und Mitunterzeichner: Die Gebäulichkeiten bei der Schiffländte lassen in baulicher, hygienischer wie zweckdienlicher Hinsicht sehr zu wünschen übrig. Die Erstellung eines Neubaues ist eine sehr dringende Notwendigkeit.

Das neue Gebäude sollte eine geräumige Wartehalle, ein Büro mit Billettschalter, eine Bedürfnisanstalt für die Oeffentlichkeit wie für die Werkstätte-arbeiter und das Personal der Dampfschiffgesellschaft, grössere Werkstätten, einen Umkleideraum mit besserer Garderobe und Waschgelegenheit, sowie schliessbare Schränke für Bootsplatzmieter aufweisen.

Der Gemeinderat wird ersucht, dem Stadtrat raschmöglichst ein Projekt zu unterbreiten, damit die neuen, dem Tourismus dienenden Räumlichkeiten noch dieses Jahr erstellt werden können.

Die Beantwortung fällt in das Jahr 1957.

Hänni H.: Die Kleintierzucht ist eine der nützlichsten Freizeitbeschäftigungen. Leider wird es immer mehr Mitbürgern verunmöglicht, Kleintiere zu halten. Zum Teil ist das auf die Ueberbauung sehr vieler Grundstücke zurückzuführen, dann aber auch auf ein Unverständnis und eine Abneigung der lieben Nachbarn gegenüber allen Haustieren. Noch liegen die Kriegszeiten nicht so weit zurück, dass man nicht dankbar an die Kleintierzüchter zurückdenken könnte, die durch ihren Fleiss dafür gesorgt haben, den oft etwas mageren Speisezettel durch einen punktfreien Braten zu bereichern. Auch der pädagogische Wert der Kleintierzucht muss beachtet werden. Der Gemeinderat wird eingeladen, gemeinsam mit den interessierten Kreisen die Frage zu prüfen, was für die Erhaltung und Förderung der Kleintierzucht auf dem Gebiete der Stadt Biel vorgekehrt werden kann.

Die Beantwortung fällt in das Jahr 1957.

Trächsel G.: Seit Jahren ist es der Wunsch und das Verlangen der Bootsbesitzer, in der Nähe des Kleinboothafens zu einem Bootshause zu gelangen, welches ihnen die Möglichkeit bietet, die Boote zu verstauen, aber auch Schränke aufweist zur Versorgung der Utensilien.

Durch den getätigten Kauf der Besitzung Deandrea, an der Zihl, besteht die einzigartige Möglichkeit, ein Bootshaus in der Hafennähe einzurichten bzw. zu erstellen.

In diesem Sinne ersuche ich den Gemeinderat, dem Stadtrat Bericht und Antrag zu stellen.

Die Beantwortung fällt in das Jahr 1957.

Vaucher A. und Mitunterzeichner: Depuis l'introduction d'un service régulier d'autobus empruntant la rue du Viaduc, cette artère accuse un très fort degré de fréquentation. Aucune réglementation de parcage n'étant intervenue, on parque les voitures des deux côtés d'une chaussée de 7 m! — ce qui rend impossible par endroits le croisement de deux voitures en marche.

Deux solutions sont possibles:

1. Interdiction de parquer sur un des deux côtés de la rue; ou
2. interdiction de parquer côté Ouest depuis l'avenue de la Promenade de la Suze à la rue du Musée et, changeant de côté, interdiction de parquer côté Est depuis la rue du Musée à l'allée du Pasquart faubourg du Lac.

Le Conseil municipal est invité à apporter au plus vite une solution qui assure un écoulement rapide du trafic et à étudier en même temps la possibilité de réduire la largeur des trottoirs pour arriver à une largeur de chaussée de 8 m minimum.

Die Beantwortung fällt aus, da der Motionär nicht mehr Mitglied des Stadtrates ist.

Walter R. und Mitunterzeichner: Le Conseil municipal est invité à faciliter l'installation à Bienne d'un golf miniature.

Die Beantwortung fällt in das Jahr 1957.

Guggisberg W. und Mitunterzeichner: L'étude du problème de la création des diverses salles dont Bienne a besoin doit être reprise à la base et menée de façon complète. Les autorités devront nécessairement se prononcer, en particulier, si ces différentes salles seront construites dans le cadre d'une solution d'ensemble — ce qui paraît raisonnable et plus économique — ou séparément. Une telle étude et la décision de principe exigent toutefois, comme condition préalable, que la ville dispose des terrains nécessaires aux deux solutions de principe possibles. Or, il est notoire qu'actuellement un seul terrain communal permet une solution d'ensemble; il s'agit de la place située à l'Ouest de l'usine à gaz. Il est donc indispensable, pour que la discussion même du principe reste possible, que ce seul terrain actuellement disponible soit réservé.

La réservation de ce terrain ne rend le concours d'architecture pour la piscine ni superflu, ni inutile. En effet, d'autres terrains, en propriété de la ville et situées encore plus près de l'usine à gaz, permettent également la construction de la piscine projetée. Le transfert de la piscine sur ces autres terrains favorables ne demandera qu'une simple modification du projet primé, sans frais importants. La construction de la piscine sur le terrain situé immédiatement à l'Est de la rue Centrale, par exemple, aurait, en outre, l'avantage de cacher, par un beau bâtiment, les inesthétiques installations de l'usine à gaz.

Dès lors, le Conseil municipal est invité à réserver immédiatement le terrain sis à l'Ouest de l'usine à gaz (parcelle No 2500) pour une solution d'ensemble du problème des salles, aussi longtemps qu'un autre terrain suffisant et plus favorable encore n'aura pas été acquis par la ville.

Die Motion wurde in der Sitzung vom 28. Juni 1956 abgelehnt.

Droz P. und Mitunterzeichner: Durch den stetigen Bevölkerungszuwachs und der damit verbundenen Ueberbauung weist die Gemeinde Biel innerhalb ihrer Grenzen bald keine Landreserven mehr auf. Anderseits sind gewisse umliegende Gemeinden bis an die Bieler Stadtgrenze herangewachsen. Um die weitere bauliche, kulturelle, verkehrstechnische und wirtschaftliche Entwicklung unserer Stadt und ihrer näheren Umgebung zu gewährleisten, wird der Gemeinderat eingeladen, zu prüfen und dem Stadtrat Bericht und Antrag zu stellen, ob heute nicht der Zeitpunkt herangerückt ist, sich mit den Gemeinden Nidau, Port, Brügg, Orpund, Pieterlen und Leubringen in Verbindung zu setzen, um eine auf lange Sicht für alle beteiligten Gemeinden vorteilhafte Koordination in städtebaulicher, verkehrspolitischer und kultureller Hinsicht zu treffen.

Die Beantwortung fällt in das Jahr 1957.

Loosli Rudolf: Schon wiederholt wurde festgestellt, dass unsere Schulzahnpflege den Anforderungen, die man an sie stellen muss, nicht in allen Teilen gerecht wird. Der Gemeinderat wird deshalb eingeladen, eine Reorganisation und Erweiterung des schulzahnärztlichen Dienstes im Sinne nachstehender Anregungen zu prüfen und dem Stadtrat innert nützlicher Frist Bericht und Antrag zu stellen:

1. Die Schulkinder sind durch die Schulzahnärzte auf den Zustand ihrer Zähne gründlicher und öfters zu untersuchen; evtl. Schaffung einer Schulzahnklinik.
2. Die Beiträge der Gemeinde an die Zahnbehandlungen sind zu erhöhen oder es ist eine Zahnpflegeversicherung für Schüler einzuführen.
3. Einführung einer sozialen Zahnpflege für Jugendliche.
4. Förderung öffentlicher Fluorierungsmassnahmen unter zahnärztlich-medizinischer Kontrolle.

Die Beantwortung fällt aus, da der Motionär nicht mehr Mitglied des Stadtrates ist.

Joly Maxime und Mitunterzeichner: Le 17 mai, une explosion (la deuxième en peu de temps) eut lieu dans une canalisation. Deux ouvriers furent grièvement brûlés et l'un d'eux succomba quelques jours plus tard.

Pour empêcher dans toute la mesure du possible la répétition de semblables accidents, pour punir les contrevenants et mieux protéger la vie des ouvriers des canalisations, le Conseil de ville décide:

1. L'autorité compétente s'efforcera de découvrir (si ce n'est déjà fait), où et comment les produits chimiques, colorants ou vernis, benzine, etc., sont versés dans les canalisations. Les coupables seront punis sans égard de personne.
2. Des mesures générales seront prises pour protéger le personnel chargé du nettoyage et du contrôle des canalisations: protection contre le feu par le port de vêtements ignifuges, protection contre l'accumulation de gaz explosifs par une ventilation adéquate.
3. D'entente avec le personnel, on étudiera si les travaux dans les canalisations ne devraient pas être effectués pendant la nuit, afin de diminuer les risques d'accidents.

Die Beantwortung fällt in das Jahr 1957.

Joly Maxime: En attendant l'adaptation des salaires et des traitements du personnel communal au coût sans cesse croissant de la vie, le Conseil de ville décide d'accorder à tout le personnel de la commune (ouvriers, employés, fonctionnaires et corps enseignant) une allocation d'automne uniforme de Fr. 300.—.

Mit grosser Mehrheit wurde die Motion in der Sitzung vom 25. Oktober 1956 abgelehnt.

Joly Maxime: Le Conseil municipal est prié d'élaborer une projet de création d'une clinique dentaire scolaire communale assurant le contrôle et le traitement dentaire de tous les écoliers et des apprentis biennois fréquentant les cours de l'Ecole professionnelle et de l'Ecole de commerce.

Le contrôle devrait être gratuit pour tous. Les tarifs pour soins dentaires devraient être inférieurs de 30 à 40 % aux tarifs normaux, en partie grâce à la contribution financière de la commune.

De plus amples réductions devraient être accordées par la Direction des écoles, sans passer par l'assistance publique, lorsque des parents de condition modeste en font la demande.

Beantwortung fällt in das Jahr 1957.

Walter W.: Der Gemeinderat wird eingeladen, innert nützlicher Frist dem Stadtrat ein Strassenbauprogramm vorzulegen.

Darin sollen namentlich die folgenden Punkte eine Berücksichtigung finden:

a) Aufstellung eines Programms für den Ausbau des städtischen Strassennetzes in den nächsten fünf Jahren;
b) vorausschauende Planung von Strassenführungen, die auch einer späteren Entwicklung gerecht wird und welche der finanziellen Tragfähigkeit der Gemeinde angepasst ist.

Beantwortung fällt in das Jahr 1957.

Casagrande und Mitunterzeichner: Le 27 septembre dernier, le Conseil de ville, sur proposition du Conseil municipal, a voté un crédit de Fr. 17 200.— pour le prolongement du chemin du Tilleul, côté Est.

Ce prolongement ne sert à rien tant que le chemin du Tilleul se termine, pour ainsi dire, en cul de sac, côté Ouest.

Le Conseil municipal est invité à entreprendre les démarches nécessaires avec les bordiers pour acquérir le terrain afin d'ouvrir cette artère à la circulation en même temps que l'ouverture du collège de ce quartier.

Beantwortung fällt in das Jahr 1957.

Anfragen

Loosli Rudolf: Im letzten Jahre erfolgte für 1955 und 1956 eine Neueinschätzung, gestützt auf die Einkommen und Vermögen der Jahre 1953 und 1954. Es kam auch diesmal wieder vor, dass eine Anzahl Steuerpflichtiger Ende Januar noch nicht im Besitze der Steuerrechnung war. Sind dem Gemeinderat die Gründe dieser sich immer wiederholenden Verzögerungen in der Neueinschätzung und der Zustellung der Steuerrechnung bekannt und ist er bereit, darüber Auskunft zu geben? Wäre es nicht angezeigt, wenn der Gemeinderat der kantonalen Finanzdirektion zuhanden des Regierungsrates Vorschläge zur Vermeidung dieser Verzögerungen unterbreiten würde?

Die Beantwortung fällt weg, indem der Anfragsteller nicht mehr Mitglied des Stadtrates ist.

Gemeinderat

Amtsperiode 1953—1956

Ständige Mitglieder im Berichtsjahr

1. *Stadtpräsident und Schuldirektor: Edouard Baumgartner* (Präsidialabteilung, Versicherungskasse und gesamtes städtisches Schulwesen); Stellvertreter des Schuldirektors: Finanzdirektor Hermann Kurz. Vizepräsident des Gemeinderates: Fürsorgedirektor Albert Fawer.
2. *Finanzdirektor: Hermann Kurz* (Finanzwesen, Steuerwesen, Liegenschaftsverwaltung); Stellvertreter: Stadtpräsident Edouard Baumgartner.
3. *Polizeidirektor und Direktor der industriellen Betriebe: Walter König* (Polizeiwesen, Gesundheitswesen, Schlachthof, Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerk, Verkehrsbetriebe); Stellvertreter: Baudirektor Hermann Rauber.
4. *Direktor der sozialen Fürsorge: Albert Fawer* (Armen- und Vormundschaftswesen, Arbeitsamt, Wohnungsamt, Mietamt, Naturalverpflegung, Gewerbegericht, Gemeindeausgleichskasse, AHV); Vizepräsident des Gemeinderates; Stellvertreter: Polizeidirektor Walter König.
5. *Baudirektor: Hermann Rauber* (Bau- und Vermessungswesen); Stellvertreter: Fürsorgedirektor Albert Fawer.

Nichtständige Mitglieder

Calame André, Sekretär
Hirt Arthur, Kassier
Kern Hans, Lehrer
Würsten Werner, Prokurist

WAHLEN

a) Wahl von Beamten

Der Gemeinderat hat beschlossen, die 17 Beamtenposten, deren Inhaber vom Gemeinderat gewählt werden, nicht zur Wiederbesetzung auszuschreiben; somit sind die gegenwärtigen Inhaber für die Amtsdauer 1957/60 wiedergewählt.

An Stelle des demissionierenden Richard Kuster wählte der Gemeinderat als Stadtplaner: Willy Mumenthaler, dipl. Architekt, Solothurn.

An Stelle des zurückgetretenen Paul Steiner wählte der Gemeinderat als Adjunkt des Tiefbauamtes: Hans Zaugg, Ingenieur.

b) Wahl von Angestellten

Präsidialabteilung: Gerber Sonja, als Kanzlistin bei der Einkaufszentrale.

Finanzdirektion: Wüthrich Willy, als Angestellter beim Billettsteueramt; Salzmann Käthi, als Kanzlistin bei der Liegenschaftsverwaltung; Feuz Selma, als Kanzlistin bei der Steuerverwaltung; Wasem Paul Roger, als Sekretär bei der Liegenschaftsverwaltung; Persoz Serge, als Kanzlist bei der Abonnentenkontrolle; Huguenin Charles, als Werkbuchhalter; Gyger Alfred, als Kanzlist bei der Steuerverwaltung; Jean Willy, als Chefbuchhalter bei der Steuerverwaltung; Eberhard Hans, als Lohnbuchhalter; Hofer Esther, als Buchhalterin bei der Steuerverwaltung; Wiedmer Werner, als Angestellter bei der Abonnentenkontrolle; Aebi René, als Angestellter bei der Stadtkasse; Scherz Francis, als Standabnehmer; Affolter Monika, als Kanzlistin bei der Liegenschaftsverwaltung.

Polizeidirektion: Schmid Henri, als 2. Badmeister im Strandbad; Tschäppät Trudi, als Kanzlistin bei der Einwohnerkontrolle; Wirth Marlys, als Kassierin beim Strandbad.

Schuldirektion: Wettstein Maya, als Kochschullehrerin an deutsche Primarschule Biel-Stadt; Rüegger Hanny, als Kochschullehrerin an französische Primarschule Biel-Stadt; Gerny Elisabeth, als Angestellte bei der Stadtbibliothek; Widmer Hélène, als Kindergärtnerin; Schwarz Marianne, als Gehilfin beim Schularztamt; Gyseler Germain, als Abwart Dufourschulhaus-Ost; Pilecki Roland, als Abwart Dufourschulhaus-West; Montavon Marcelle, als Kindergärtnerin; Soom Huldi, als Kanzlistin bei der Schuldirektion; Meier Alice, als Kanzlistin bei der Schuldirektion.

Fürsorgedirektion: von Bonstetten Maya, als Fürsorgerin; Schwizgebel Trudi, als Kinderschwester Kinderheim Gstaad; Baur Vreni, als Hortnerin Kinderkrippe Zukunftstrasse; Flatz Karin, als Kanzlistin beim Rückerstattungswesen; Strasser Christa, als Kanzlistin beim Fürsorgeamt; Wenger Anne-Liese, als Kanzlistin bei der Gemeindeausgleichskasse; Rädecke Elgin, als Kinderschwester Krippe Zukunftstrasse; Tschäppeler Fritz, als Informator; Ramseyer Fernand, als Kanzlist bei der Ausgleichskasse; Sibold Georges, als Vorsteher-Stellvertreter bei der Ausgleichskasse; Borer Maria, als Kanzlistin beim Ar-

beitsamt; Ramseyer Fernand, als Kanzlist bei der Inkassoabteilung der Ausgleichskasse; Salchli Paul, als Sekretär beim Fürsorgeamt.

Baudirektion: Valloton René, als technischer Angestellter beim Tiefbauamt; Schenk Sonja, als Kanzlistin beim Tiefbauamt; Walder René, als Bauzeichner beim Hochbauamt; Keller Hans-Rud., als Bauzeichner beim Hochbauamt; Mathys Hans, als Chef des Alignementsbüros beim Tiefbauamt; Thoet Heinz, als Chef-Stellvertreter des Alignementsbüros beim Tiefbauamt.

Direktion der industriellen Betriebe: Etter Bruno, als Zeichner beim Elektrizitätswerk; Seiler Hans, als Zeichner bei der Gas- und Wasserversorgung; Gerber Edi, als kaufmännischer Angestellter beim Betriebsmagazin des Elektrizitätswerkes; Wirth Hans, als Materialbuchhalter-Kassier des Gaswerkes; Merki Gret, als Kanzlistin beim Gaswerk.

Kommissionsersatzwahlen

1. Kindergartenkommission: Frau Denise Keller an Stelle der demissionierenden Frau Elisabeth Rusch-Walker.
2. Strassenverkehrskommission: Demission von Steiner Paul, Tiefbauadjunkt; Ersatzwahl wurde keine getroffen.
3. Gültschatzungskommission: Emch Rudolf, Baumeister, an Stelle des verstorbenen Habegger Hans, Baumeister.
4. Paritätische Kommission: Wyss Hermann, Angestellter des Gaswerkes, und Tschäppeler Fritz, Angestellter der Abonnentenkontrolle, an Stelle der demissionierenden Holzgang Hermann und Walter Werner.
5. Versicherungskassenkommission: Grossenbacher Hans, Trolleybusangestellter, an Stelle des demissionierenden Studer Adolf.

Neue Kommissionen

1. Strassenbezeichnungskommission;
2. Kommission zur Bestimmung der Strassenbeiträge.

Primarschulverwalter-Wahlen

Bühler Ernst, definitive Wahl als Verwalter für das Schulhaus Geyisried.

Gemeindevertreter

In den Vorstand der Muksischul- und Konzertgesellschaft: Coullery Armand, an Stelle von Dr. Paul de Quervain.

Schulkommission der Pflegerinnenschule des Bezirksspitals: Frau I. Iseli-Stettler und Gurtner Walter, Finanzsekretär.

Staatsvertreter

In die Gewerbeschulkommission: Kessi Gottfried, Maschinensetzer, an Stelle des demissionierenden Lüthi Paul.

Ernennungen

Als Chef des technischen Dienstes der zivilen Schutz- und Betreuungsorganisation: Schilling Eduard, Direktor EWB.

Als Dienstchef des Alarm-, Beobachtungs- und Verbindungsdienstes der zivilen Schutz- und Betreuungsorganisation: Christen Werner, Elektrotechniker.

Als Materialchef der zivilen Schutz- und Betreuungsorganisation: Zürcher Werner, Gerätewart.

Vorübergehend als Ortschef der zivilen Schutz- und Betreuungsorganisation: König Walter, Polizeidirektor, an Stelle des demissionierenden Barbezat René.

Als Leiter der Gemeindeluftschutzstelle: Holzgang Hermann, Direktionssekretär.

Als Dienstchef für Obdachlosenhilfe im Zivilschutz: Fräulein Dorothea Müller.

Als Dienstchef Sanität der zivilen Schutz- und Betreuungsorganisation: Dr. med. Louis Jeker, Chefarzt.

Reglemente und Vorschriften

Teilrevision des Kleiderreglementes.

Benützung der Ausstellungsräume der Galerie Dufour und Pflichtenheft für den Vorsteher.

Regelung der Ueberzeit für das Verwaltungspersonal.

Dienstordnung für die städtische Feuerwehr.

Reglement über den Hilfsfonds des Arbeitsamtes Biel.

Ausrichtung von Dienstaltersgeschenken.

Terrain-Kaufs- und Verkaufsverträge

Bezüglich der Behandlung und Genehmigung von Terrain-Kaufs-, Verkaufs- und Tauschverträgen wird auf den Bericht der Liegenschaftsverwaltung verwiesen.

Baurechtsverträge, die vom Gemeinderat genehmigt wurden:

1. Mit Baugenossenschaft « Sunneschyn », vom 13. September 1956, betr. Ueberlassung der Parzelle Biel Grundbuch Nr. 4726 an der Strasse «Am Wald», für die Erstellung von 35 Wohnungen.
2. Mit Baugenossenschaft « Rosengarten », vom 26. Oktober 1956, betr. 7506 m² Bauland an der Strasse «Am Wald», für die Erstellung von 28 Wohnungen.
3. Mit Käsermann & Sperisen, in Biel, vom 27. Januar 1956 betr. Terrain zwischen den Liegenschaften Schöneggstrasse 18 und 20 und der Aebistrasse, Teilstück der Parzellen 5391 und 2614, im Halte von 772 m².
4. Mit Wohnbaugenossenschaft « Flurweg », vom 13. September 1956, betr. Parzellen Biel Grundbuch Nr. 8581 und 8582 am Geyisriedweg, für die Erstellung von 48 Wohnungen.
5. Mit Wohnbaugenossenschaft «Vogelsang», vom 13. September 1956, betr. Parzelle Biel Grundbuch Nr. 4640 am Geyisriedweg, für die Erstellung von 27 Wohnungen.
6. Mit Baugenossenschaft « Wyttenbach », vom 7. September 1956, betr. Parzelle Biel Grundbuch Nr. 889 am Erguelweg, für die Erstellung von 12 Wohnungen.
7. Mit Scripta-Neon, vom 18. April 1956, betr. Bauterrain Biel Grundbuch Nr. 8128 am Sägefeldweg, für die Erstellung eines Werkstattgebäudes.

8. Mit Baugenossenschaft « Fröhlisberg », vom 25. Mai 1956, betr. Baulandrestparzelle Nr. 8561 am Löhrenweg, für die Erstellung von 4 Autoboxen.
9. Mit der Allgemeinen Bau- und Wohngenossenschaft, vom 29. Mai 1956, betr. Baulandparzelle Nr. 8469 am Beundenweg, im Halte von 2710 m², als Nachtrag zu den früheren Baurechtsverträgen.
10. Mit der Baugenossenschaft «Gutenberg», vom 8. November 1956, betr. Bauterrain Biel Grundbuch Nr. 8593 und 8594 an der Orpundstrasse, für die Erstellung von 42 Wohnungen.
11. Mit Baugenossenschaft « Wyttenbach », vom 14. August 1956, betr. Bauparzellen Nr. 890, 351, 36 am Rollenweg/Eckweg, für die Erstellung von 12 Wohnungen.
12. Mit Wohnbaugenossenschaft «Daheim», vom 18. August 1956, betr. Baulandparzelle Biel Grundbuch Nr. 8273, im Halte von 2764 m² an der Reimannstrasse, für die Erstellung von 20 Wohnungen.

Finanzierung des Wohnungsbaues

Die Mithilfe bei der Finanzierung von Wohnungsneubauten wurde gewährt:

1. Der Baugenossenschaft «Daheim», durch Uebernahme der Nachgangshypotheken für die Erstellung von 20 Wohnungen am Flurweg. Die Höhe der Hypothek und die Bedingungen werden bei der endgültigen Bauabrechnung festgesetzt.
2. Der Baugenossenschaft «Wyttenbach», durch Uebernahme der Nachgangshypotheken für die Erstellung von 12 Wohnungen am Rollenweg/Eckweg. Die Höhe der Hypothek und die Bedingungen werden bei der endgültigen Bauabrechnung festgesetzt.
3. Der Baugenossenschaft «Sunneschyn», durch Uebernahme der Nachgangshypotheken für die Erstellung von 35 Wohnungen «Am Wald». Die Höhe der Hypothek und die Bedingungen werden bei der endgültigen Bauabrechnung festgesetzt.
4. Der Baugenossenschaft «Rosengarten», durch Uebernahme der Nachgangshypotheken für die Erstellung von 28 Wohnungen «Am Wald». Die Höhe der Hypothek und die Bedingungen werden bei der endgültigen Bauabrechnung festgesetzt.
5. Der Wohnbaugenossenschaft «Flurweg», durch Uebernahme der Nachgangshypotheken für die Erstellung von 54 Wohnungen im Geyisried. Die Höhe der Hypothek und die Bedingungen werden bei der endgültigen Bauabrechnung festgesetzt.
6. Der Wohnbaugenossenschaft «Vogelsang», durch Uebernahme der Nachgangshypotheken für die Erstellung von 27 Wohnungen im Geyisried. Die Höhe der Hypothek und die Bedingungen werden bei der endgültigen Bauabrechnung festgesetzt.
7. Der Baugenossenschaft « Gutenberg », durch Uebernahme der Nachgangshypotheken für die Erstellung von 42 Wohnungen an der Orpundstrasse. Die Höhe der Hypothek und die Bedingungen werden bei der endgültigen Bauabrechnung festgesetzt.
8. Der Baugenossenschaft «Wyttenbach», durch Uebernahme der Nachgangshypotheken für die Erstellung von 12 Wohnungen am Rollenweg/Eckweg (2. Bauetappe). Die Höhe der Hypothek und die Bedingungen werden bei der endgültigen Bauabrechnung festgesetzt.
9. Der Wohnbaugenossenschaft «Ahorn», durch Uebernahme der Nachgangshypotheken für die Erstellung von 19 Wohnungen an der Mettstrasse. Die Höhe der Hypothek und die Bedingungen werden bei der endgültigen Bauabrechnung festgesetzt.
10. Der Wohnbaugenossenschaft «Fröhlisberg», durch Uebernahme der Nachgangshypotheken für die Erstellung von 12 Wohnungen an der Gottstattstrasse. Die Höhe der Hypothek und die Bedingungen werden bei der endgültigen Bauabrechnung festgesetzt.
11. Der Baugenossenschaft «Sonniger Hof», durch Uebernahme der Nachgangshypotheken für die Erstellung von 36 Wohnungen am Goldgrubenweg. Die Höhe der Hypothek und die Bedingungen werden bei der endgültigen Bauabrechnung festgesetzt.
12. Der Baugenossenschaft «Fröhlisberg», eine Hypothek im 2. Range von Fr. 760 000.— für die Finanzierung von 15 Vierfamilienhäusern am Lehmgrubenweg Nr. 12, 14, 14a, 16, 16a, 18 und 18a.
13. Der Baugenossenschaft «Wyttenbach», eine Hypothek im 2. Range von Fr. 190 000.— für die Finanzierung von 4 Mehrfamilienhäusern am Grillenweg Nr. 12 und an der Sonnenstrasse Nr. 29, 31 und 33.
14. Der Wohnbaugenossenschaft «Flurweg», eine Hypothek im 3. Range von Fr. 236 000.— für die Finanzierung von 8 Mehrfamilienhäusern am Goldgrubenweg Nr. 8—22.

Weitere finanzielle Unterstützungen wurden gewährt an:

Ryser-Bieri Hans, Café «Paradisli»; Uebernahme der Hypothek im 1. Range auf der Liegenschaft Seevorstadt 19.

Frau Margrit Känzig-Keller; Gewährung einer Nachgangshypothek von Fr. 33 000.— auf der Liegenschaft Ländtestrasse 23—27.

Kreditbewilligungen

Fr.	
4 000.—	für Ankauf von 17 Bildern des Bieler Malers Hartmann.
15 300.—	für Erstellung eines Veloparkplatzes in der Collègegasse.
17 540.—	für Kellerausbau im Schulhaus Geyisried.
12 000.—	für Plastik «Pfänder» (Kinderkrippe Zukunftstrasse).
6 714.—	Ankauf eines Autos für Finanzdirektion/Liegenschaftsverwaltung.
6 714.—	Ankauf eines Autos für Fürsorgedirektion.
6 714.—	Ankauf eines Autos für Vormundschaftsamt.

6 714.— Ankauf eines Autos für Bauamt (Hochbauamt).
6 714.— Ankauf eines Autos für Bauamt (Baukontrolle).
5 700.— Ankauf eines Autos für Elektrizitätswerk (Betriebsmagazin).
13 300.— Ankauf eines Autos für Elektrizitätswerk (Installationsabteilung).
13 300.— Ankauf eines Autos für Bauamt (Werkstattwagen).
10 355.— Ankauf eines Autos für Bauamt (Abteilung Vermessung).
10 000.— für Dokumentarfilm über Biel und Umgebung.
9 512.40 für Erstellung einer Bedürfnisanstalt am Finkenweg.
24 800.— für Verkehrsregelungsanlage Zentralstrasse/Mattenstrasse.
35 146.— für Einrichtung eines Spezialraumes für Physik im alten Spitalgebäude Pasquart des französischen Progymnasiums.
28 000.— für Mobiliarankäufe Oberes Ried und für Pflegeheim Pasquart.
5 000.— für Plastik «Pietà» von Willy (Bezirksspital).
6 000.— für Korrektion des Lindenweges.
13 968.— Nutzfahrzeug für den Werkhof.
40 000.— als Vorschusskredit für Korrektion des Omegaplatzes.
40 000.— als Vorschusskredit für Trolleybuswartehalle Omegaplatz.
18 300.— für Verbreiterung des Burgunderweges längs der Parzelle 6813.
1 000.— als Beitrag an Instandstellung des Fussweges «Neuf-Chemin», Leubringen.
39 750.— für Umbau bzw. Erweiterung der Schaltstation Schüssbrücke.
5 810.— für Ausbau der Wegverbindung zwischen neuem und altem Längfeldweg.
9 400.— für die Einrichtung einer Jugendbibliothek.
2 250.— für die Einrichtung eines Sekretariats der Volkshochschule.
25 200.— für Ankauf von Aktien der Swissair.
23 000.— für Ankauf und Demontage der Baracke von Alpha.
30 700.— für Gas- und Wasserhauptleitungs-Verlegungen im Eck- und Rollenweg.
8 500.— für die Erstellung eines Geräteraumes auf dem Strandboden.
25 700.— für Verkehrsregelungsanlage Neumarktstrasse / Oberer Quai.
9 358.80 für Erstellung eines öffentlichen Spielplatzes im Bischofkänel.
2 700.— für Erstellung einer öffentlichen Beleuchtung zu den Winkelbauten im Bischofkänel.
20 500.— für Erstellung der Transformatorenstation «Henri Hauser AG.».
15 700.— für Verlegung der Gas- und Wasserhauptleitungen in der Büttenbergstrasse/Löhrenweg.
2 460.— für die Erstellung eines öffentlichen Spielplatzes am Goldgrubenweg.
31 800.— für den Ausbau der Gas- und Wasserhauptleitungen am Heideweg.
34 700.— für den Ausbau der Gas- und Wasserhauptleitungen an der Aegertenstrasse.
40 000.— für Kesselspeisewasser-Aufbereitungsanlage des Gaswerkes.
12 400.— für Wasserhauptleitungs- und Hydrantenanlage am Palmenweg.
2 000.— Versuchsweise Durchführung einer Schulkolonie in Gstaad.
3 266.65 für den Erwerb von Aktien der Schweiz. Reederei AG., Basel.
12 200.— für das Setzen eines neuen Bodens in der Turnhalle Pasquart.
29 000.— für Erstellung der Kanalisation im Ried.
25 000.— für Ausbau der Wasserversorgung Druckzone Geyisried.
6 200.— für provisorische Doppelgarage des Elektrizitätswerkes an der Schützengasse.
12 000.— für Erstellung der Gas- und Wasserhauptleitung im Feldschützenweg.
25 000.— für Werbeplakate «Stadt Biel».
6 350.— für Ersatz des Personenwagens «Vauxhall».
1 150.— Garagemiete für Autos der Fürsorgedirektion.
6 130.— Beitrag an Kanalisationsneubau am Isabellenweg.
33 200.— für Unterstützung des Wohnbauprojektes der Baugenossenschaft «Wyttenbach» am Rollenweg.
30 400.— für Erstellung der Gas- und Wasserhauptleitung in der Gottstattstrasse.
34 800.— für Hydrantenanlage beim Schulhaus «Linde».
39 500.— für Ankauf eines Lastwagens für Gas- und Wasserwerk.
18 500.— für Projektwettbewerb Hallenschwimmbad.
15 800.— für Erstellung eines Spielplatzes am Safnernweg.
24 100.— für Verlegung der Gas- und Wasserhauptleitungen im Flurweg.
40 000.— für Erstellung der Wasserhauptleitung an der Orpundstrasse.
17 500.— für Verlegung der Gashauptleitung vom Gaswerk bis Brühlstrasse.
9 700.— für Erstellung einer Bedürfnisanstalt am Finkenweg.
15 600.— für Stützmauer an der Tessenbergstrasse.
33 950.— Ausbau des Hauptpumpwerkes Bözingen.
40 000.— als Vorschusskredit für die Anschaffung von Oberleitungen Trolleybus.
3 000.— für Anschaffung von Vorräten für die industriellen Betriebe.
1 500.— als Nachkredit für Möblierung des Sekretariates der Volkshochschule.
16 960.— für Impfung gegen Kinderlähmung für die Schulkinder.
40 000.— für Ankauf von Kupferdraht (Trolleybus-Oberleitungen).

6 000.— als Krediterhöhung zum Ausbau des Uebungsplatzes der ETS.

6 300.— als Vorschusskredit für Reservoir Wylerberg.

35 000.— für Neubau einer Fischklinik mit Strassenwärterdepot und Geräteraum an der Aarbergstrasse.

31 500.— für Bau von 3 Autoboxen an der Lindenhofstrasse.

34 000.— für Erstellung einer Stahlleichtbauhalle für die Glasfasernfabrik Vetrafin AG.

38 000.— für Kanalisationsneubau in der Schöneggstrasse.

40 000.— als Vorschusskredit für Erstellung des Flurweges.

DIREKTIONEN

I. Präsidialabteilung

Vorsteher: *Stadtpräsident Baumgartner*

STADTKANZLEI, STADTARCHIV, EINKAUFSZENTRALE, VERSICHERUNGSKASSE

a) Stadtkanzlei

Kontrollierte Geschäfte: 1224 (1154). Dazu kommen Auskunfterteilungen, Bescheinigungen und Anfragen aller Art, ferner die Mitwirkung bei der Abfassung von Reglementen und Verträgen; Abstimmungswesen.

Zeugnisse zu Hypothekargeschäften: 48 (51).

Protokolle: Stadtrat Band 24, Seiten — (Band 24, Seiten 369—652); Gemeinderat Band 102, Seiten 1—890 (Band 101, Seiten 1—874).

Vorträge an den Stadtrat: 100 (deutsch und französisch); Botschaften an die Stimmberechtigten: 3.

Vervielfältigungsarbeiten: Es wurden Clichés angefertigt:

von der Präsidialabteilung	1410	(1162)
von den übrigen Abteilungen	2672	(2750)

Davon wurden Abzüge gemacht:

von der Präsidialabteilung	188 150	(154 600)
von den übrigen Abteilungen	208 340	(190 800)

b) Archiv

1. Verwaltungsarchiv: Nachführung der Register über die Verträge sowie die Vorträge und Botschaften an Stadtrat und Volk.

2. Historisches Archiv: Zahlreiche schriftliche Anfragen auswärtiger Archive und Privater wurden beantwortet, so besonders über französische Refugianten und deutsche politische Flüchtlinge, die in Biel Asyl fanden. Der Archivar hielt mehrere stadtgeschichtliche Vorträge anlässlich von Verbandstagungen in Biel, im Auftrag der Volkshochschule und auf Verlangen hiesiger Vereine. Ausserdem verfasste er Berichte über die Geschichte der hiesigen Arbeiterbewegung, über die Römerquelle und über die Frage, ob der Dorfkern Vingelz erhaltungswürdig sei. Dem kantonalen Arbeitsausschuss für die Herausgabe der bernischen Bände der Kunstdenkmäler wurde Bericht erstattet über das für Biel und das Seeland bereits verarbeitete archivalische Material.

c) Einkaufszentrale

Personalbestand: 1 Einkaufschef, 1 Kanzlist, 1 Kanzlistin, 1 Magaziner-Ausläufer.

Auf 31. August verliess Fräulein von Dach ihre Stelle. Der Posten konnte erst anfangs 1957 wiederbesetzt werden. Auf 1. Januar trat Herr Bachofner vom Strasseninspektorat definitiv die neugeschaffene Stelle eines Magaziner-Ausläufers an.

Die vorgenommenen Anschaffungen bzw. Einkäufe beliefen sich in den letzten Jahren auf:

1956	1 817 209.80
1955	1 419 982.59
1954	1 274 245.83
1953	1 340 825.72
1952	1 268 497.51
1946	709 694.30

Seit 1946 hat sich somit der Umsatz mehr als verdoppelt. Die Zunahme im Berichtsjahr allein beträgt rund Fr. 400 000.—.

Dislokationen mit allem Drum und Dran waren folgende durchzuführen:

a) 6 Klassen des französischen Progymnasiums vom Schulhaus Alpenstrasse nach dem alten Spital im Pasquart, 1 Klasse umgekehrt.

b) 1 Handarbeitszimmer vom Schulhaus Madretsch nach Kirche Madretsch.

c) Das Schulamt vom Jordi-Kocherhaus 3. Stock nach dem Verwaltungsgebäude III, Zentralplatz 4. Stock.

d) Die Liegenschaftsverwaltung von der Neumarktpost 2. Stock nach dem Verwaltungsgebäude III, Zentralplatz 4. Stock.

Drucksachen. Bestand der Drucksachenkontrolle:

Ende 1955	1100	Nummern
Ende 1956	1146	Nummern
Zunahme	46	Formulare

Auf 1. Dezember trat ein offizieller Teuerungszuschlag von 5 % auf Arbeit und Papier in Kraft. Eingeleitet wurde die einheitliche Einführung des schweizerischen Norm-Rechtsfensters für alle Versanddrucksachen samt zugehörigen Fensterbriefumschlägen.

Mobiliar für Wahlen und Abstimmungen: Der Bestand der Urnen wurde um 10 Stück auf 64 Stück erhöht. Gewählt wurde ein neuer Typ mit einfacherer Verschlussvorrichtung.

Kugelschreiber: Die Einführung hat sich als sehr nützlich erwiesen und wurde weitergeführt. Etliche Artikel gelangen dadurch auf den Aussterbeetat. Wahrnehmbare Vereinfachungen und Einsparungen brachte der Wegfall von: Tinte, Tintenfässern, Sokkeln, Tintenlöschern, Löschpapier, Federhaltern, Federn, Blei- und Kopierstiften.

Schulmaterial: In 22 Klassen wurden die Versuche mit weissen, unzerbrechlichen Schreibtafeln an Stelle der schwarzen Schiefertafeln weitergeführt. Es wurden bisher erfreuliche Resultate erzielt, unter anderem: Angenehmeres Schreiben, längere Gebrauchsdauer, Wegfall der Bruchschäden und Griffel.

Schülerskis: Ordentliche Instandhaltung der Bestände, Zukauf von 53 Paar neuen Skis samt Metallstöcken.

Für den neuen *Kindergarten Reimannstrasse* war die vollständige Ausrüstung zu beschaffen.

Unentgeltlichkeit der Schulmaterialien und Lehrmittel. Ausgaben *pro Schüler* in den Schuljahren:

	1955/56 Fr.	1954/55 Fr.	1953/54 Fr.	1952/53 Fr.	1951/52 Fr.
An der Primarschule	28.19	28.12	27.53	26.10	25.86
Mädchensek'schule	55.55	56.98	58.69	59.64	50.94
Sek'schule Bözingen	55.74	48.28	45.76	48.62	44.74
Sek'schule Madretsch	45.63	47.28	43.98	52.23	56.40
Gymnasium	45.89	45.66	45.61	46.50	49.42

Reinigungsmaterial:

Zahl der Verbraucherstellen	49
Zuwachs: Pflegeheim Pasquart, Schule Pasquart, Kindergarten Reimannstrasse	3
	53
Abgang: Schulamt Jordi-Kocherhaus	1
Endbestand	51

Brennstoffversorgung: Die ausserordentliche Kältewelle im Februar brachte einen Engpass in der Belieferung der grossen Verbrauchsstellen mit festen Brennstoffen. Zufolge der gleichzeitig herrschenden Grippewelle fehlte es überall an genügend Personal, um die grossen, benötigten Mengen abzuführen. Die kritische Zeit konnte dann schliesslich doch glücklich überwunden werden, wobei dem hiesigen Kohlenhändlerverband zu danken ist für sein der Verwaltung gegenüber stets bewiesenes Entgegenkommen.

Die als Folge der Suezkrise eingetretene vorübergehende Verknappung der flüssigen Brennstoffe konnte dank der vorsorglich vorgenommenen Tanknachfüllungen gut überstanden werden. Auch hier waren, mit einer Ausnahme, alle bisherigen Lieferanten behilflich.

Feuerschutz in den städtischen Liegenschaften: Die Zahl der Feuerlöschapparate wurde um 12 Stück vermehrt, Flammenschutzimprägnierungen in vier Gebäuden weitergeführt und im neuen Pflegeheim Pasquart eine besondere Hydrantenleitung mit vier permanenten Löschposten eingerichtet.

d) Versicherungskasse

A. Kommission

Infolge Pensionierung hat Herr Adolf Studer als Mitglied der Versicherungskassenkommission demissioniert. Die Hauptversammlung der Versicherten bezeichnete an seiner Stelle Herrn Hans Grossenbacher, Angestellter der städtischen Verkehrsbetriebe.

Die Versicherungskassenkommission hielt im Laufe des Berichtsjahres 5 Sitzungen ab. Es wurden 95 Aufnahmegesuche behandelt; 77 Personen sind ohne, 10 mit Vorbehalt in die Versicherungskasse aufgenommen worden; 8 wurden der Sparversicherung zugewiesen. Die Kommission beschloss ferner die Ausrichtung von 14 Alters-, 5 Invaliden- und 5 Witwenrenten, insgesamt also 24 Renten.

B. Mitglieder

Am 31. Dezember 1956 wies die Versicherungskasse 777 Versicherte auf, gegenüber 740 im Vorjahr; davon waren 35 (37) Sparversicherte. Der Mitgliederbestand setzt sich wie folgt zusammen: 385 (389) Beamte und Angestellte, mit einem versicherten Jahresverdienst von Fr. 4 300 180.— (4 066 424.—), und 392 (351) Arbeiter, mit einem versicherten Verdienst von Fr. 2 702 187.— (2 637 204.—).

Der Mitgliederbestand hat im Berichtsjahr einen Zuwachs von 37 (17) Versicherten erfahren. Den 95 (57) Neueintritten stehen 58 (40) Austritte gegenüber, die sich wie folgt verteilen:

Austritt aus dem Gemeindedienst	34 (21)
Pensionierungen	19 (18)
Todesfälle	5 (1)

C. Rechnung

Die Jahresrechnung der Rentenversicherung schliesst mit einem Einnahmenüberschuss ab in der Höhe von Fr. 840 675.45 (im Vorjahr Fr. 1 081 395.—). Die Einnahmen betragen Fr. 1 927 908.35 (1 937 394.65), und die Ausgaben Fr. 1 087 232.90 (855 999.65).

Die Betriebsrechnung der Sparversicherung ergibt einen Einnahmenüberschuss von Fr. 16 989.80.

Das Kassavermögen beträgt auf Ende 1956 Fr. 16 530 736.30, gegenüber Fr. 15 670 984.80 im Vorjahr.

In der Zusammensetzung der Aktiven ist eine Abnahme der Hypothekardarlehen um Fr. 84 590.— zu verzeichnen; infolge Ablösung grösserer Baukredite hat sich der im Vorjahr ausgewiesene Betrag von rund 1½ Millionen Franken für Baudarlehen reduziert auf den Betrag von Fr. 100 465.65.

Die durchschnittliche Verzinsung des Kassavermögens belief sich auf 3,19 % (3,31 %); sie ist also

weiter gesunken. Der technische Zinsfuss beträgt 3%, so dass die Garantie der Verzinsung durch die Gemeinde nicht beansprucht werden musste.

D. Verschiedenes

a) Statutenrevision: Am 29. November 1956 hat der Stadtrat der von der Versicherungskassenkommission vorgeschlagenen Neuordnung der Versicherungskasse auf den 1. Januar 1957 zugestimmt. Bei der Revision ging es im wesentlichen um folgendes:

— Versicherungskasse und AHV wurden vollständig entflochten. Die Versicherten haben unabhängig voneinander Anspruch auf die Leistungen der Versicherungskasse und diejenigen der AHV.

— Der versicherte Verdienst ist gleich der um 14% Teuerungszulage erhöhten Grundbesoldung, abzüglich ein fester Betrag von Fr. 1400.— jährlich.

— Die Invalidenrente setzt sich zusammen aus der bisherigen prozentualen Rente gemäss Art. 32 der Statuten und einer Zusatzrente, die jährlich beträgt: für verheiratete Männer Fr. 2400.—, für die übrigen Versicherten Fr. 1500.—.
Dieze Zusatzrente wird bezahlt an Invalide bis zum Tode resp. bis zum Beginn der AHV-Rente. Auch die weibliche Versicherte, die altershalber zurücktritt, erhält die Zusatzrente, bis sie von der AHV eine Rente bezieht.

— Die bisherigen Grundrenten gemäss Art. 32, Abs. 2, und Art. 39, Abs. 1, werden aufgehoben.

— Die Witwenrente beträgt 35% des versicherten Verdienstes, statt wie bisher 30%.

— Das bisherige Beitragssystem wird beibehalten (7% Arbeitnehmer- und 8% Arbeitgeberbeiträge). Für die Finanzierung der Zusatzrente zahlen die Versicherten einen festen Beitrag von monatlich Fr. 5.— und die Gemeinde einen solchen von je Fr. 7.— pro Mitglied.

— Der Uebergang auf die neuen versicherten Verdienste bedingt keine Nachzahlung seitens der Versicherten und der Gemeinde. Hingegen wird die Gemeinde den bisher auf dem Budgetweg gewährten Extrabeitrag von jährlich Fr. 100 000.— weiterhin entrichten.
Erfährt der versicherte Verdienst durch die Neuordnung eine Reduktion, so werden die Beiträge der Versicherten entsprechend der Herabsetzung ohne Zins zurückerstattet.

— Rentner: Die zwischen dem 1. Januar 1950 und dem 31. Dezember 1956 Pensionierten erhalten die Leistungen der städtischen Versicherungskasse nach bisheriger Ordnung, wobei allerdings der Betrag der AHV-Rente, der den Betrag der bisherigen Grundrente übersteigt, nicht mehr verrechnet wird.

b) Die versicherungstechnische Lage der Kasse: Die Statutenrevision bleibt nicht ohne Einfluss auf die Lage der Versicherungskasse, wie eine vom Experten ausgearbeitete technische Zwischenbilanz zeigt. Das Deckungsverhältnis wird nun 70,8% oder 2,6% weniger als im Jahre 1953 betragen.

Der Experte glaubt indessen, dass es verantwortet werden kann, wenn heute auf weitere Beitragsleistungen als die im Projekt vorgesehenen verzichtet wird; er betont, dass bei einem Normalverlauf der Risiken und anhaltend sorgfältiger Verwaltung der Kasse mit dem Verschwinden der Fehlbeträge in relativ kurzer Zeit gerechnet werden kann.

Die per 31. Dezember 1955 aufgestellte Bilanz zu einem Zinsfuss von 3% ergibt folgendes Bild:

Aktiven	Fr.
Fondsvermögen	15 671 000.—
Kapitalwert der Beiträge	9 889 890.—
Kapitalwert des ausserordentlichen Gemeindebeitrages	3 333 000.—
Fehlbetrag	6 468 542.—
Total Aktiven	35 362.432.—

Passiven	Fr.
Kapitalwert der Anwartschaften der aktiven Mitglieder	26 221 841.—
Kapitalwert der laufenden Renten	8 002 529.—
Kapitalwert der Anwartschaft der Rentner auf Hinterbliebenenrenten	1 138 062.—
Total Passiven	35 362 432.—

Das Deckungsverhältnis wird wie folgt festgestellt:

Den Passiven im Gesamtbetrage von	35 362 432.—
stehen gegenüber:	
a) der Kapitalwert der ordentlichen Beiträge	9 889 890.—
b) der Kapitalwert des ausserordentlichen Gemeindebeitrages	3 333 000.—
Die Differenz beträgt	22 139 542.—

Diese Fr. 22 139 542.— repräsentieren den Sollbetrag an Deckungsmitteln, die bei vollständiger Deckung in der Form von Vermögenswerten vorhanden sein sollten. Vorhanden sind Fr. 15 671 000.—, so dass, wie bereits festgestellt, ein Fehlbetrag von Fr. 6 468 542.— ausgewiesen ist.

c) Vertrag mit der Musikschul- und Konzertgesellschaft Biel betr. Aufnahme des Personals in die städtische Versicherungskasse: Die Kommission hat am 17. Dezember 1956 mit der Musikschul- und Konzertgesellschaft Biel (Musikschule) einen Vertrag abgeschlossen, wonach die Lehrerschaft der Musikschule und die Angestellten des Sekretariats in die städtische Versicherungskasse aufgenommen werden, und zwar mit Wirkung ab 1. Januar 1957. Dieser Vertrag unterliegt noch der Genehmigung durch den Stadtrat.

Betriebsrechnung der Rentenversicherung

Einnahmen

	Fr.	Fr.
1. *Mitgliederbeiträge:*		
Ordentliche Beiträge	465 890.75	
Einkaufsgelder und Besoldungserhöhungen	128 977.10	594 867.85
2. *Gemeindebeiträge:*		
Ordentliche Beiträge	533 675.55	
Einkaufsgelder und Besoldungserhöhungen	129 403.35	
Besoldungsnachgenuss	12 890.20	675 969.10
3. *Zinsen:*		
Obligationen Stadt Biel	11 134.90	
Diverse Obligationen und Kassascheine	172 652.25	
Hypothekardarlehen	248 042.75	
Eigene Liegenschaften	14 806.55	
Baudarlehen	14 255.45	
Kontokorrentzins der Stadtkasse	52 281.25	
Kontokorrentheft der Kantonalbank Biel	280.60	
Abzüglich Zinsanteil der Sparversicherung	513 453.75	
	13 720.55	499 733.20
4. *Zuwendungen:*		
Ausserordentlicher Gemeindebeitrag	100 000.—	
Polizeibussen	3 863.—	
Unfall- und Rentenvergütungen	7 445.65	
Gemeindebeiträge aus Sparkasse des Aushilfspersonals	14 361.95	
Gemeindebeiträge aus Sparversicherung	—.—	
Eidg. Steuerverwaltung Bern: Rückerstattung der Couponsabgabe für die Jahre 1950—1955 auf Obligationen Stadt Biel, Anleihen 1897 und 1933	5 875.10	
Zuweisung nicht eingelöste, verjährte Coupons von Obligationen Stadt Biel 1897 und 1933	197.50	131 743.20
5. *Liegenschaftsertrag:*		
Mietertrag der Liegenschaften Sonnhalde Nr. 20/22 vom 1. 3. bis 31. 12. 56		25 595.—
Total Einnahmen		1 927 908.35

Ausgaben

1. *Ausgerichtete Renten:*		
Alters- und Invalidenrenten	654 630.30	
Witwen- und Waisenrenten	267 173.65	921 803.95
2. *Abgangsentschädigungen:*		
Beitragsrückzahlungen	117 959.—	
Auszahlung von Deckungskapitalien	20 245.45	138 204.45
3. *Unkosten:* Depotgebühren		1 629.50
4. *Liegenschaftsaufwand:*		
Verschiedene Betriebsausgaben	889.45	
3½ % Zins auf Liegenschafts-Buchwert von Fr. 507 651.—, vom 1. März bis 31. Dezember 1956, siehe Ziffer 3, Zinsen eigene Liegenschaften	14 806.55	
Abschreibung auf Liegenschafts-Buchwert, siehe Vermögens-Ausweis	9 899.—	25 595.—
Total Ausgaben		1 087 232.90

Die Einnahmen betragen	1 927 908.35
Die Ausgaben betragen	1 087 232.90
Somit Einnahmen-Ueberschuss	840 675.45

Betriebsrechnung der Sparversicherung

Einnahmen

	Fr.	Fr.
1. *Mitgliederbeiträge:*		
Ordentliche Beiträge	24 275.05	
Besoldungserhöhungen und Nachzahlungen	11 434.50	35 709.55
2. *Gemeindebeiträge:*		
Ordentliche Beiträge	27 742.95	
Besoldungserhöhungen und Nachzahlungen	27 980.25	55 723.20
3. *Zinsen:* Zinsanteil von Rentenversicherung		13 720.55
Total Einnahmen		105 153.30

Ausgaben

Beitragsrückzahlungen		88 163.50
Ueberträge auf Rentenversicherung		—.—
Total Ausgaben		88 163.50
Die Einnahmen betragen	105 153.30	
Die Ausgaben betragen	88 163.50	
Somit Einnahmen-Ueberschuss	16 989.80	

Vermögens-Ausweis

Aktiven

		Nominalwert Fr.	Buchwert Fr.
Kantonalbank Biel, Kontokorrentheft			2 113.40
Stadtkasse, Kontokorrent-Guthaben			1 867 468.80
Debitoren, ausstehende Einkaufsgelder			36 754.95
Eidg. Steuerverwaltung, Verrechnungssteuer-Guthaben			10 101.—
Heizkosten, laufende Heizkosten			1 485.75
Obligationen der Stadt Biel, Anleihe 1933		268 000.—	251 920.—
Diverse Obligationen und Kassascheine		6 739 000.—	6 711 141.50
Hypothekardarlehen			7 006 450.50
Baudarlehen			100 465.65
Liegenschaften: Sonnhalde Nr. 20/22	507 651.—		
abzüglich Abschreibung 1956	9 899.—		497 752.—
Marchzinse			45 082.75
Total Aktiven			16 530 736.30

Passiven

	Buchwert Fr.
Rentenversicherung, Kapitalkonto	15 926 642.95
Sparversicherung, Kapitalkonto	435 011.10
Wertschriften-Reserve	169 082.25
Total Passiven	16 530 736.30

Ausweis über die Vermögensveränderung

	Rentenversicherung Fr.	Sparversicherung Fr.	Wertschriften-Reserve Fr.	Total Fr.
Das Vermögen beträgt auf 31. Dezember 1956	15 926 642.95	435 011.10	169 082.25	16 530 736.30
Das Vermögen betrug auf 31. Dezember 1955	15 085 967.50	418 021.30	166 996.—	15 670 984.80
Vermehrung pro 1956	840 675.45	16 989.80	2 086.25	859 751.50

II. Polizeidirektion

Vorsteher: *Polizeidirektor Walter König*

A. ALLGEMEINES

Kommissionen

Die *Polizeikommission* behandelte an 7 (6) Sitzungen 123 (107) Geschäfte, insbesondere:

— die Uebertragung und Neuerteilung von Gastwirtschaftspatenten und von Patenten für den Handel mit geistigen Getränken;
— Gesuche von Um- und Neubauten von Gastwirtschaftsbetrieben;
— die Ausrichtung eines Beitrages aus dem Zweckvermögen für die Schliessung eines Gastwirtschaftsbetriebes mit Alkoholausschank;
— Gesuche betreffend Einrichtung und Umbauten von Lichtspieltheatern (Kinos);
— Gesuche um Erteilung von Standplatz-Konzessionen für Auto-Taxi;
— das Budget 1957, Einbürgerungen, Lottomatch- und Maskenballgesuche sowie mehrere Gesuche um Bewilligung für die Durchführung von Verlosungen (Lotterien).

Die *Feuerwehrkommission* hielt im Jahre 1956 5 (8) Sitzungen ab. Sie befasste sich mit der endgültigen Bereinigung des Entwurfes zu einer neuen Dienstordnung.

Es wurden besprochen: die Instruktionstätigkeit, Materialankäufe sowie der Budgetentwurf für das Jahr 1957.

Die *Luftschutzkommission* kam zu 2 (1) Sitzungen zusammen. Sie nahm erneut Stellung zum Entwurf für ein Bundesgesetz über den Zivilschutz.

Die *Rebkommission* vereinigte sich 6 (5) mal und befasste sich mit der Beschaffung und Abgabe der Rebschädlingsbekämpfungsmittel, mit der Ausmessung und Kontrolle der rekonstituierten Rebparzellen, mit der Rebwasserversorgung und mit dem Rebbann. Zusätzlich musste im Berichtsjahr die von den kantonalen Behörden angeordnete Erhebung über die Frostschäden vorbereitet und mit den bestellten Schätzern durchgeführt werden. Die starken Frostschäden, verbunden mit der nassen und kalten Sommerwitterung, hatten eine unbefriedigende Ernte und vermehrte Kosten für Bekämpfungsmittel zur Folge. Der Rebbann wurde erst auf den 22. Oktober 1956 aufgehoben, nachdem festgestellt werden musste, dass keine Qualitätsverbesserung mehr möglich war.

Die *Friedhofstudienkommission* wurde im Berichtsjahr nicht einberufen. Vom Stand der Friedhof-Gesamtreorganisation ist im Bericht über das Friedhof- und Bestattungswesen die Rede.

B. POLIZEI-INSPEKTORAT

(Siehe «Statistische Chronik»)

I. Kanzlei

1. Allgemeines

Auf 1. April 1956 trat Fräulein Brunetta Flückiger als Kanzlistin von der Fremdenkontrolle zum Polizei-Inspektorat über. Sie ersetzt den im Vorjahr pensionierten Kanzleigehilfen Knuchel. Der Personalbestand selbst veränderte sich nicht.

Die beschränkten Raumverhältnisse in der Kanzlei und das stete Anwachsen der Registratur und des Publikumsverkehrs führen immer mehr zu einer eigentlichen Raumnot, unter welcher der ganze Betrieb leidet. Eine baldige Lösung dieser Raumfrage ist dringend notwendig.

2. Bussenverfügungen wegen Uebertretung von Gemeindereglementen

Art der Uebertretung	Zahl der gebüssten Personen	
Nichtanmelden des Zuzuges von auswärts, Nichtanmelden des Domizilwechsels und Nichthinterlegung der Schriften	379	(312)
Teppichklopfen auf öffentlichem Grund und Boden	2	(7)
Ausführung von Bauten ohne Bewilligung	4	(10)
Herstellen von Backwaren an Sonntagen und Arbeiten an öffentlichen Ruhetagen ohne Bewilligung, Stören der Nachtruhe durch Arbeiten	11	(8)
Einführung von Fleischwaren und Schwämmen in die Gemeinde ohne Anmeldung	42	(11)
Nichtbeheben von Mängeln an Feuerungseinrichtungen und Ablassen von Knallfeuerwerk	6	(1)
Nichtschliessen der Ladengeschäfte zur vorgeschriebenen Zeit	1	(9)
Kehrichtablagerung an verbotener Stelle	1	(1)
Schiessen von Vögeln ohne Bewilligung	2	(1)
Nichtbefolgen des Aufgebotes in den Wahlausschuss	27	(9)
Unentschuldigtes Fernbleiben von Feuerwehrübungen	0	(1)
Böswillige Nichtbezahlung der Feuerwehrsteuer	110	(129)
Verunreinigung der Schüss	2	(0)
Verunreinigung von öffentlichem Grund und Boden	2	(0)
Hausieren mit Gemüse an Markttagen	0	(2)
Radiolärm	1	(0)
Schlechte Hundehaltung	1	(0)
Verteilen von Reklamezetteln ohne Bewilligung	1	(0)
	592	(501)

3. Disziplinarvergehen gemäss Armenpolizeigesetz (APG) vom 1. Dezember 1912

Wegen Bettelns, liederlichen Lebenswandels, Trunksucht und Familienvernachlässigung *mit Arrest bestrafte* Personen	9	(14)
Wegen Familienvernachlässigung, liederlichen Lebenswandels und Trunksucht *verwarnte* Personen	26	(39)

Auf Antrag des Polizei-Inspektorates, des Fürsorgeamtes, des Vormundschaftsamtes durch Beschluss des Regierungsrates oder des Obergerichtes in *Arbeitsanstalten* versetzte Personen: 20 (26) bedingt, 6 (8) unbedingt, zusammen . .	26	(34)
Aus armenpolizeilichen Gründen in *Arbeitsheime und Armenanstalten* versetzte Personen	8	(3)
Aus armenpolizeilichen Gründen von auswärts der Stadtpolizei *zugeführte Personen*	10	(18)

4. Versorgungen in Nervenheilanstalten, Sicherungs- und Schlichtungsmassnahmen gemäss Dekret betr. die Ortspolizei vom 27. Januar 1920

In bernische Heil- und Pflegeanstalten versorgte Personen	57	(44)

5. Fundbüro

Zahl der den Verlierern zurückgegebenen Gegenstände	330	(327)
Durch das Fundbüro vermittelte Geld- und Sachwerte . .	Fr. 11 801.—	(15 628.10)
Ausbezahlte Finderlöhne	Fr. 1 100.—	(1 562.80)

Zahlreiche Fundsachen wurden von den Verlierern nicht abgeholt. Anderseits wurde eine grosse Zahl als vermisst gemeldeter Gegenstände wie auch Geldbeträge nicht auf dem Fundbüro abgegeben.

6. Hundetaxe

Zahl der taxpflichtigen Hunde . .	1219	(1230)
An Hundetaxen gingen ein	Fr. 24 110.—	(23 885.90)

7. Gastwirtschaftswesen

Es wurden folgende Patente *neu erteilt:* 2 (5) für Kostgebereien, 1 (1) für eine alkoholfreie Wirtschaft (ABM), 1 (2) für Kleinhandel und 3 (2) für Mittelhandel.

Zurückgegeben wurden die Patente für 3 (4) Mittelhandelsstellen.

Auf neue Inhaber wurden übertragen: 27 (18) Wirtschaftspatente und 4 (7) Klein- und Mittelhandelspatente.

In Biel bestanden:

	Anfangs 1956	Zu oder Abnahme	Ende 1956
Gastwirtschaften mit Beherbergungsrecht, wovon 1 mit alkoholfreiem Betrieb . . .	17		17
Gastwirtschaften	103		103
Kostgebereien	20	+ 2	22
Gastwirtschaften geschlossener Gesellschaften	6		6
Likörstuben	8		8
Alkoholfreie Betriebe	35	+ 1	36
Saisonpatente, wovon 1 mit und 1 ohne Alkoholausschank . . .	2		2
Volksküche	1		1
Kleinhandelsstellen für geistige Getränke	59	+ 1	60
Mittelhandelsstellen für geistige Getränke	121		121
Tanzbetriebspatente, wovon 2 Saisonpatente	6		6
Total dem Gastwirtschaftsgesetz unterstellte Betriebe	378	+ 4	382

Wegen Ueberwirtens und wegen des Besuches von Dancings durch Jugendliche unter 18 Jahren wurden 33 (80) Anzeigen eingereicht.

Auf Jahresende wies Biel 128 öffentliche Alkoholausschankstellen auf, was eine Verhältniszahl von 427 (Vorjahr 410) Einwohnern auf eine Alkoholausschankstelle ergibt. Die Bedürfnisklausel des Gastwirtschaftsgesetzes sieht eine Wirtschaft auf 500 Einwohner vor. Biel hat somit im Sinne des Gastwirtschaftsgesetzes noch 19 (22) Wirtschaften zu viel. Aus diesem Grunde sind wiederholt eingereichte Gesuche um Erteilung neuer Wirtschaftspatente oder um Umänderung von Tea-Room-Patenten in solche für Alkoholausschank abgelehnt worden.

Beim Kleinhandel mit Alkohol entfällt auf 912 Einwohner eine Handelsstelle, während die gesetzliche Verhältniszahl 1500 Einwohner pro Handelsstelle beträgt. In Biel sind somit 24 Kleinhandelsstellen zu viel.

8. Warenhandelsgesetz

Im Geschäftsregister eingetragene handeltreibende Firmen und Personen:

1. Januar 1956		1356
Neueintragungen im Jahre 1956 . .	39	
Streichungen im Jahre 1956 . . .	89	—50
Am 31. Dezember 1956 bleiben . .		1306

Bewilligte besondere Verkaufsveranstaltungen:

Totalausverkäufe	2	(3)
Saison- und Inventurausverkäufe . .	96	(98)
Teilausverkäufe	—	(1)
Ausnahmeverkäufe	32	(30)
Total	130	(132)

Der Gesamtwert der für diese Verkaufsveranstaltungen gemeldeten Waren belief sich auf Fr. 3 426 800.—.

Die Gemeinde kassierte an Bewilligungsgebühren Fr. 17 134.— (17 036.50) ein.

20 (20) Anzeigen mussten gegen Geschäftsleute und Firmen eingereicht werden wegen der Durchführung ausserordentlicher Verkaufsveranstaltungen ohne Bewilligung, Hausieren ohne Patent, Nichtangabe des Namens in Reklamen usw.

9. Friedhof- und Bestattungswesen

In Biel verstorbene Personen . . .			619	(596)
Exhumierte Leichen			5	(0)
Von auswärts zugeführte Leichen:				
a) zur Bestattung . . .	35	(23)		
b) zur Kremation . . .	145	(147)	180	(170)
Total			804	(766)

Verteilung der Bestattungen:

a) Beerdigungen:				
Friedhof Madretsch .	143	(140)		
Friedhof Bözingen . .	12	(21)		
Friedhof Mett . . .	22	(25)	177	(186)
b) Kremationen:				
Friedhof Madretsch .	251	(251)		
Friedhof Bözingen . .	13	(9)		
Friedhof Mett . . .	15	(18)		
Uebertrag	279	(278)	177	(186)

Uebertrag	279 (278)	177 (186)
Aschen nach auswärts .	150 (154)	
Aschen nach Hause . .	14 (25)	
Aschen nicht abgeholt .	26 (16)	469 (473)
c) Leichentransporte nach auswärts .		158 (107)
Total		804 (766)

Von den 641 (659) in Biel verstorbenen und bestatteten Personen wurden 411 (365) oder rund 64 % (56 %) in den Leichenaufbahrungshallen des Friedhofs Madretsch aufgebahrt.

Im Auftrag und auf Rechnung der Angehörigen wurden in den drei Friedhöfen Biels 3514 (3335) Gräber unterhalten und geschmückt. Für 189 Gräber sind die jährlichen Unterhaltskosten für kürzere oder längere Perioden vorausbezahlt.

Die *Grabsteinprüfungskommission* hatte 252 (240) Gesuche zum Setzen von Grabsteinen zu behandeln. 34 (51) wurden mit Abänderungen bewilligt; 2 (5) Gesuche mussten abgewiesen werden, weil das Material den Vorschriften nicht entsprach oder weil die Form nicht den ästhetischen Anforderungen gerecht wurde. Die übrigen Gesuche konnten bewilligt werden. Es kann mit Genugtuung festgestellt werden, dass im allgemeinen das Publikum und ein Grossteil der Grabsteinmacher die Bestrebungen für eine gute, unserer neuzeitlichen Friedhofkultur entsprechende Grabmalkunst erkennen und unterstützen.

Reorganisation des Friedhof- und Bestattungswesens. Im Laufe des Jahres konnte das Gärtnerhaus vor dem *Friedhof Madretsch* fertiggestellt und dem Betrieb übergeben werden. Das Verwaltungsgebäude wurde ebenfalls unter Dach gebracht und dürfte im Frühjahr 1957 bezugsbereit sein.

Von seiten der Polizei wurde alles unternommen, um im Jahre 1956 auch die Lösung der hängigen Probleme für die Reorganisation im *Friedhof Mett* zu beschleunigen. Im kommenden Frühjahr sollte es deshalb möglich sein, den zuständigen Behörden über die Gesamtreorganisation im Friedhof Mett Bericht und Antrag zu unterbreiten und ihnen die vom Hochbauamt auszuarbeitenden Detailpläne für die Erstellung des von der Metter Bevölkerung dringend geforderten Dienstgebäudes vorzulegen.

10. Quartieramt

Im Frühjahr rückte in Biel das Freiburger Inf. Rgt. 1 zum WK ein. Die etwa 2500 Mann starke Truppe wurde in Bözingen, Mett, Madretsch, in der Stadt sowie in der nächsten Umgebung untergebracht. Im Herbst bestand das Luftschutz-Bat. 13 mit rund 600 Mann in Biel den WK.

Die Waffen- und Kleiderinspektionen sowie die Rekrutenaushebungen fanden wieder im Pasquart, die Nachinspektionen und die Schlussinspektion des Jahrganges 1896 in der Logengasse-Turnhalle statt.

Für die Unterkunft privater Organisationen stellte das Quartieramt Feldbetten, Wolldecken und Strohsäcke zur Verfügung.

11. Verschiedenes

In der Polizeikanzlei ausgestellte Leumundszeugnisse	633
Zahl der ausgestellten Empfehlungen zuhanden des Regierungsstatthalteramtes für Tanzbewilligungen, Freinacht und Saaltombola .	116

II. Polizeikorps

1. Mutationen

Am 1. Dezember 1956 ist nach längerer, schwerer Krankheit Polizei-Leutnant Werner Althaus in seinem 51. Lebensjahr gestorben. Werner Althaus hat sich während 29 Jahren mit all seinen Kräften in den Dienst des Polizeiwesens gestellt. Korpsleitung und Polizeimannschaft werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Nach 38 Dienstjahren traten auf Ende Juni 1956 Gfr. Reusser Fritz, und auf 31. Dezember 1956, nach nahezu 37 Dienstjahren, Kpl. Jenni Otto in den wohlverdienten Ruhestand. Es sei ihnen an dieser Stelle für ihre langjährige, treue Pflichterfüllung der Dank der Behörden ausgesprochen.

Eintritte: Uebertritt von Flückiger Ernst und Stebler Peter vom kantonalen Polizeikorps am 1. März 1956. Zur notwendigen Ergänzung des Polizeikorpsbestandes begann am 1. Oktober 1956 nach einem besondern Unterrichtsprogramm eine Polizeirekrutenschule mit 19 Polizeianwärtern, wovon 13 deutscher und 6 französischer Muttersprache.

Beförderungen: Durch Gemeinderatsbeschluss wurde auf 1. Januar 1956 Pol. Vauclair Ernst zum Gefreiten befördert.

Bestand des Polizeikorps auf Jahresende: 2 Offiziere, 10 Unteroffiziere, 5 Gefreite und 44 Polizisten, insgesamt 61 (62) Mann. Sollbestand einschliesslich Offiziere und Garagemannschaft 67 (67) Mann.

Krankentage des Polizeikorps: 534 (465).

2. Fachausbildung und körperliche Ertüchtigung

Durch den Besuch von Kursen am Polizei-Institut Neuenburg, an der Volkshochschule Biel und der Bildungsstätte für Soziale Arbeit Bern wurde den Korpsangehörigen Gelegenheit zur fachlichen Weiterbildung gegeben. Der Ausbau der Fachbibliothek erfolgte durch Ankauf neuester Fachliteratur.

Der körperlichen Ertüchtigung wurde auch im Berichtsjahr die nötige Aufmerksamkeit geschenkt.

3. Allgemeine Dienstleistungen der Wachtgruppen und der Spezialdienste

a) *Festgenommene Personen* wegen Ausschreibung, Familienvernachlässigung, unanständigen Benehmens, Mittel- und Obdachlosigkeit, Entweichung aus Anstalten, liederlichen Lebenswandels, Geistesgestörtheit und aus andern Gründen	337	(354)
b) *Eingereichte Anzeigen wegen verschiedener Widerhandlungen*	2202	(1781)
Davon entfallen:		
auf Uebertretungen eidgenössischer und kantonaler Gesetze . . .	1788	(1425)
auf ortspolizeiliche Uebertretungen	414	(356)
c) *Zahl der eingereichten Meldungen* .	1064	(1135)
d) *Zahl der Verwarnungen* . . .	976	(770)
e) *Zahl der abgefassten Berichte* . .	6009	(6242)
f) *Autotransportdienst*		

Die Angehörigen der Wachtgruppen und der Polizeigarage führten mit Polizeiautos 2047 (2142) Kranken- und Leichentransporte aus. Zahl der dabei gefahrenen Kilometer: 44 993 (Vorjahr 43 961).

g) Blutspendedienst

Im Berichtsjahr wurden 1106 (Vorjahr 859) freiwillige Spender aufgeboten, wovon 528 (432) Frauen und 578 (427) Männer. Gespendete Blutmenge: 337 375 cm³ (Vorjahr 288 360 cm³). Bestand der Blutspender auf Jahresende: 1303.

140 (136) Personen konnten dem Schweizerischen Roten Kreuz zur Auszeichnung für mehrmalige Blutspende angemeldet werden.

All den freiwilligen Blutspendern sei hier der wärmste Dank ausgesprochen.

h) Passantenunterkunft

1956 nahmen 182 (113) Personen die Notschlafstelle des Luftschutzkellers im Verwaltungsgebäude I zum Uebernachten in Anspruch, also 69 mehr als im Vorjahr. Zahl der Logiernächte: 183 (116).

i) Dienstleistungen an besondern Anlässen

Wiederum war für den Ordnungs- und Verkehrsdienst an der Fastnacht, Braderie, Tour de Suisse, 1. Augustfeier, Altstadtchilbi, am Zwiebel- und Klausermarkt sowie an verschiedenen kleinen Radrennen verstärkter Mannschaftseinsatz notwendig. Ein zusätzliches Mannschaftsaufgebot erforderte auch die in vier Etappen durchgeführte Verkehrserziehungsaktion.

k) Verschiedenes

Zahl der durch die Polizei besorgten Inkassi (nicht fristgemäss bezahlte Feuerwehrsteuern, Mobiliar-Versicherungsprämien, Hundetaxen, Ausverkaufs- und andere Gebühren, Bussen): 3493, gegenüber 2297 im Vorjahr. Einkassierte Summe Fr. 34 795.65 (27 742.55).

Das Polizeikorps hatte nur noch für 1 (4) Abstimmung das Stimmaterial zu vertragen. Für die übrigen 5 Abstimmungen im Jahre 1956 wurde richtigerweise die Post mit dem Vertragen des Stimmaterials beauftragt.

Die zunehmende Benützung der Leichenaufbahrungshallen bewirkte einen weitern Rückgang des Ordnungsdienstes bei Bestattungen, nämlich auf 136 gegenüber 177 Dienste im Vorjahr.

Einsätze der 1. Hilfe bei Brandfällen: 78 (54); in 71 (46) Fällen konnte die 1. Hilfe den Brand löschen, in den übrigen 7 Fällen mussten die Pikettzüge alarmiert werden.

Die *Hagelabwehrorganisation* trat 2 mal in Aktion.

4. Tätigkeitsberichte

a) Polizeihauptwache

Im Berichtsjahr wurden neben dem Einsatz im Verkehrsdienst, bei Brandfällen, zur Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung bei verschiedenen Anlässen nahezu 50 verloren gegangene Kinder den Eltern wieder zugeführt und 241 Personen mit Dienstwagen zur Kontrolle auf die Hauptwache verbracht. Es musste in zahlreichen Fällen mit dem Pulmotor bei Unfällen Hilfe geleistet und bei Streitigkeiten und zum Schutze von bedrohten Personen eingeschritten werden. Im Februar musste der rege Betrieb auf dem in der Gemeinde Biel liegenden Teil des zugefrorenen Bielersees überwacht werden.

b) Markt- und Messewesen

Die Marktgebühren sind im Berichtsjahr auf Fr. 37 235.70 zurückgegangen (Vorjahr Fr. 40 524.—). Die Ursache dafür ist bei der lange andauernden Winterkälte im Februar 1956 zu suchen, die viele Produzenten vom Marktgange abhielt. Daraus entstand allein ein Einnahmeausfall von nahezu 1700 Fr. Die Wintergemüse gingen bei der grossen Kälte zugrunde und die Marktauffuhr war bis zum Frühsommer gering. Dazu kam noch, dass ein Teil der Marktgasse wegen Bauarbeiten für den Monatsmarkt ausfiel.

Die Kirschenmenge war mengenmässig gut, der schlechten Witterung wegen jedoch qualitativ mittelmässig.

1956 wurden 81 Gemüsehausierkarten ausgestellt, die an Gebühren Fr. 2146.— einbrachten (Vorjahr 87 Karten mit Fr. 2852.— Einnahmen).

Es fanden statt: 156 Gemüsemärkte, 12 Vieh- und Warenmärkte, 12 Schlachtviehmärkte, 2 Grossvieh- und 2 Kleinviehschauen. Die Marktplätze und Stände wurden zudem für die Fastnacht, Braderie, Altstadtchilbi, den Zwiebel- und Qualitätsobstmarkt sowie für den Klausermarkt zur Verfügung gestellt.

Mit polizeilicher Bewilligung aufgestellte Schaubuden und Fahrgeschäfte: anlässlich der Fastnacht 15, an der Braderie 8 und an der Altstadtchilbi 11 Geschäfte.

Auf dem alten Bahnhofplatz gastierte vom 9. bis 14. Mai der Zirkus Pilatus und vom 17. bis 23. August der Zirkus Knie.

Der Christbaummarkt wurde im Berichtsjahr vom Neumarktplatz auf den Reitschulplatz verlegt. In der Zeit vom 21. bis 24. Dezember wurden 4400 Bäume aufgeführt.

Auf der öffentlichen Waage wurden abgewogen: 4 177 624 kg (3 756 242 kg) Waren (Kohlen, Koks, Benzin, Heizöl, Eisen und Guss, Altmetall, Heu und Stroh usw.), 428 (321) Motorfahrzeuge, 605 (229) Stück Grossvieh, 31 (39) Pferde und 45 (26) Schweine. Die einkassierten Waaggebühren beliefen sich auf Fr. 2445.65 (1995.60).

c) Sanitätspolizei

Durch die Aerzte gemeldete ansteckende Krankheiten (siehe «Statistische Chronik»): Scharlach 45 (39), Keuchhusten 86 (58), Varicellen 35 (32), Paratyphus 1 (14), Epidem. Parotitis (Mumps) 11 (1), Influenza (Grippe) 305 (171), Masern-Röteln 55 (91), Kinderlähmung 12 (16), Typhus 0 (2), Gonochose 1 (0), Epidem. Leberentzündung 4 (4), Bang 0 (2), Hirnhautentzündung 1 (0).

Wegen ansteckender Krankheiten ausgeführte Desinfektionen: Scharlach 58 (31), Kinderlähmung 13 (22), Tuberkulose 24 (20), Typhus 1 (8), Diphterie 0 (3), Krebs 1 (0), verschiedene und nach Todesfällen 7 (28), insgesamt 104 (112) Desinfektionen.

Ein Polizist nahm an dem vom Eidg. Gesundheitsamt durchgeführten vierzehntägigen Desinfektorenkurs teil. Er erhielt von der kantonalen Sanitätsdirektion den Ausweis als Gemeinde-Desinfektor.

d) Fabrikpolizei

Bestand der Fabriken auf 1. Januar 1956 . .		241
Neuunterstellungen im Laufe des Berichtsjahres:		
Uhrenindustrie	+2	
Maschinenindustrie	+1	
Chemische Industrie	+1	
Holzindustrie	+1	
Streichungen:		
Lederindustrie	—1	
Metallindustrie	—1	
Uhrenindustrie	—2	+1
Bestand auf 31. Dezember 1956		242

Die Streichungen erfolgten in einem Falle wegen Verlegung des Betriebes ausserhalb der Gemeinde Biel, in einem andern Falle wegen Geschäftsaufgabe. 2 Betriebe wurden gestrichen, weil sie nach der Zahl der beschäftigten Arbeiter (weniger als 6) nicht mehr dem Fabrikgesetz unterstanden.

Es wurden geprüft und zur Erledigung an die kantonalen Behörden weitergeleitet:

39 (29) Gesuche für Fabrikneu- und -umbauten sowie -erweiterungen;
2 (2) Gesuche für den Bau feuersicherer Lagerräume;
13 (9) Gesuche für die Einrichtung von Dampf- und Druckbehältern;
3 (2) Gesuche für die Einrichtung von Farbspritzanlagen und
1 (1) Gesuch für den Wiederaufbau einer durch Brand zerstörten Fabrik.
58 (43) Gesuche total.

Im Zusammenhang mit diesen Um- und Neubauten konnte in vielen Betrieben eine Verbesserung der Arbeitshygiene und ein Ausbau der Einrichtungen zum Schutze von Gesundheit und Leben der Arbeiter festgestellt werden.

Zahl der Arbeiter in den 242 dem Fabrikgesetz unterstellten Betrieben (gemäss der nach Mitte September durchgeführten Zählung): 13 484 (12 505).

Arbeitszeit: 1956 wurden insgesamt 258 352 (213 820) Ueberstunden bewilligt, d. h. 44 532 oder 20,8 % mehr als im Vorjahr. Die Hauptgründe für diese Entwicklung liegen bei der weiterhin andauernden Hochkonjunktur.

Durch die eidgenössischen und kantonalen Behörden erteilte *Ueberzeitbewilligungen:*

a) Verlängerung der täglichen Arbeitszeit (ohne Samstag): 247 (187) Bewilligungen für die Beschäftigung von 1965 (1365) Frauen und 6113 (4525) Männern, zusammen 8078 (5890) Personen. Zahl der durch sie geleisteten Ueberstunden: 225 712 (185 815).

b) Ueberzeit an Samstagen: 123 (74) Bewilligungen für 913 (605) Frauen und 2714 (2006) Männer, zusammen 3627 (2611) Personen. Zahl der Ueberstunden: 32 640 (28 005).

c) Zweischichtiger Tagesbetrieb: 28 (21) Bewilligungen für 42 (46) Frauen und 361 (320) Männer, zusammen 403 (366) Personen.

d) Vorübergehende Nachtarbeit: 14 (5) Bewilligungen für 43 (24) Männer, die insgesamt 4804 (10 703) Ueberstunden leisteten.

e) Vorübergehende Sonntagsarbeit: Wie im Vorjahr wurden keine Bewilligungen eingeholt.

f) Dauernde Nachtarbeit: 8 (7) Bewilligungen.

g) Dauernde Sonntagsarbeit: Es bestehen weiterhin 26 Bewilligungen.

Total der Bewilligungen für Ueberzeitarbeit: 370 (261)

Der gesetzliche Lohnzuschlag von 25 % auf der geleisteten Ueberzeitarbeit wurde in allen kontrollierten Betrieben entrichtet. Wegen geringfügiger Uebertretungen wurden 12 (10) Arbeitgeber verwarnt. 1 Arbeitgeber wurde angezeigt wegen ungesetzlicher Nachtarbeit des Personals in seinem Betrieb.

Tätigkeit der Fabrikpolizei: Die Fabrikpolizei erledigte 215 (227) Aufträge von eidgenössischen, kantonalen und örtlichen Instanzen. Ferner mussten 427 (440) Kontrollen, 208 (279) schriftliche Berichte und 59 (15) Zustellungen ausgeführt werden.

Verschiedenes: In einem Fabrikbetrieb brach ein Brand aus, der rasch gelöscht werden konnte; es entstand glücklicherweise nur Sachschaden. In einem Betrieb der Metallindustrie ereignete sich ein tödlicher Unfall.

Gewerbepolizei: Es wurden 455 (517) schriftliche Aufträge der vorgesetzten eidgenössischen, kantonalen und örtlichen Instanzen erledigt und dazu 857 (726) Kontrollen ausgeübt, 372 (415) schriftliche Berichte erstattet, 27 (31) Anzeigen wegen verschiedener Widerhandlungen eingereicht und 339 (269) Zustellungen und Inkassi besorgt.

Die durchgeführten Kontrollen ergaben, dass allgemein den gesetzlichen Bestimmungen über die Beschäftigung von jugendlichen und weiblichen Personen und über die wöchentliche Ruhezeit nachgelebt wurde.

Am 1. November 1956 wurde an der Kanalgasse in Biel das neue Warenhaus «Au Bon Marché» eröffnet.

Kinopolizei: Die Kinopolizei schenkte ihr besonderes Augenmerk der Einhaltung der feuerpolizeilichen Vorschriften und vor allem auch dem Kinobesuch der Jugendlichen. 207 (211) Kontrollen wurden durchgeführt, 68 (85) Berichte und Meldungen erstattet und wegen verbotenem Kinobesuch durch Schulkinder 20 (16) Anzeigen eingereicht und 20 (12) Verwarnungen ausgesprochen. In einem Lichtspieltheater musste die elektrische Einrichtung beanstandet werden.

8 (6) Filme wurden in Verbindung mit dem kantonalen Lichtspielamt auf ihre Eignung zur Freigabe für Jugendvorstellungen geprüft. 14 (27) Anwärter des Operateurberufes für Kino- und Schmalfilm wurden in Zusammenarbeit mit zwei Fachexperten im Auftrage des gleichen Amtes auf ihre fachliche Eignung geprüft.

Im Berichtsjahr wurden 3 Gesuche für Neu- und Umbauten von Kinos behandelt und an die zuständigen Behörden weitergeleitet. Es betrifft dies den Bau eines Kinos an der Zentralstrasse (600 Plätze),

den Einbau eines Aktualitätenkinos mit 200 Plätzen im Hotel Elite sowie die Erweiterung des Kinos «Rex» von 278 auf 467 Plätze.

Die Stadt Biel zählte 1956 7 Kinos mit insgesamt 4284 Plätzen.

Wirtschaftspolizei: Die Wirtschaftspolizei hatte 13 Projekte für Neu- und Umbauten von Gastwirtschaftsbetrieben in bezug auf die Vorschriften des Gastwirtschaftsgesetzes zu prüfen. Es handelte sich um

— den Neubau der Tonhalle;
— das Café du Jura, das abgebrochen und ohne Saalbau neu errichtet werden soll;
— das Café zum Turm, das ebenfalls zum Abbruch bestimmt ist und an dessen Stelle ein Hotel mit Bar entstehen soll;
— den Abbruch und Wiederaufbau des Café de la Paix;
— den Umbau des Restaurants im Hotel Elite;
— den Neubau eines Kirchgemeindehauses mit alkoholfreiem Restaurant der reformierten Gesamtkirchgemeinde von Biel;
— die Renovation und den Umbau des Cafés Rathaus;
— die Erweiterung des Cafés Altstadtstübli;
— die Einrichtung von 4 modernen Kegelbahnen im Hotel Rössli, Bözingen;
— die Einrichtung von einer Kegelbahn im Café Löwen, Madretsch;
— die Renovation des Restaurants Seefels, des Hotels Bielerhof und des Cafés Frohsinn.

Im Mai 1956 wurde das neu aufgebaute Restaurant Rebstock am Obern Quai in Betrieb genommen. Als neuer Gastwirtschaftsbetrieb ohne Alkohol ist derjenige des neuen Warenhauses «Au Bon Marché» (ABM) zu verzeichnen.

Mit den für Biel von der paritätischen Kommission des schweizerischen Lichtspieltheaterverbandes bewilligten neuen Kinos und Vergrösserungen bestehender Kinos wird sich die Zahl der Plätze auf total 5973 erhöhen, was 110 Plätze auf 1000 Einwohner ergibt. Biel steht damit an der Spitze aller Schweizerstädte!

Lottomatchs: Auf Antrag des Gemeinderates bewilligten die kantonalen Behörden die Durchführung von 60 (57) Lottomatchs. Die Wirtschaftspolizei führte anlässlich dieser Veranstaltungen 92 (97) Kontrollen aus und nahm Fr. 1703.— (Fr. 1682.—) an Gebühren ein.

Spielsalon: Im einzigen Spielsalon von Biel befinden sich noch 23 Spielautomaten gegenüber 27 im Vorjahr. An Kontrollgebühren nahm die Gemeinde Fr. 1380.— (Fr. 60.— je Apparat) ein.

8 (5) Jugendliche unter 18 Jahren mussten wegen verbotenen Besuchs des Spielsalons angezeigt werden.

Plantondienst leisteten die Angehörigen der Gewerbepolizei an 97 (113) Sitzungen des Gewerbegerichts und 97 (85) Sitzungen des Mietamtes und Mietschiedsgerichtes.

Brennereiaufsichtsstelle: Im Jahre 1956 wurden bei 91 (93) Hausbrennern und Hausbrennauftraggebern die Brennkarten eingezogen und neue Karten abgegeben. Die Eintragungen über die Erzeugung, den Verkauf und den Verbrauch gebrannter Wasser wurden nachgeprüft.

Im weitern wurden Brennermächtigungen für 97 (113) steuerpflichtige Branntweinproduzenten ausgestellt und die Erzeugungen in die Kartothek eingetragen.

e) Verkehrswesen

Allgemeines: Der Motorfahrzeugbestand stieg vom September 1955 bis September 1956 auf 6533 (5846) Fahrzeuge an; er nahm somit um 687 oder 11,7 % zu; im Verhältnis zur Einwohnerzahl ergibt sich 1 Motorfahrzeug auf 8 (Vorjahr 9) Einwohner, was auch dem Landesmittel entspricht. Die Zahl der Fahrräder belief sich auf 27 684 (25 397).

Diese Zahlen lassen keine Zweifel darüber zu, dass auch die Verkehrsdichte im Berichtsjahr wieder entsprechend zugenommen hat, wenn sie auch nicht allein durch die Zahl der Fahrzeuge, sondern auch durch die gefahrenen Kilometer und den Verkehrszustrom von auswärts bestimmt wird.

Trotz dieser Entwicklung ging die Zahl der Unfälle von 405 (ohne Bagatellunfälle) im Jahre 1956 auf 398 zurück. Verletzt wurden 305 (Vorjahr 330) und getötet 4 (5) Personen. Sicher ist diese rückläufige Bewegung in erster Linie auf die vereinten Anstrengungen zur Bekämpfung der Verkehrsunfälle zurückzuführen.

Verkehrserziehung und Unfallverhütung. Die diesjährige gesamtschweizerische Verkehrserziehungsaktion wurde unter das Motto: «Achte auf den Andern» gestellt. Das auf vier Etappen verteilte Programm wurde in Biel in der Zeit vom 18. und 19. Mai, 12. bis 14. Juli, 24. und 25. August und 19. und 20. September 1956 abgewickelt. Die Polizeiorgane kontrollierten in dieser Zeit insbesondere die Beachtung der Strassenmarkierungen (Sicherheits- und Leitlinien, Fussgängerstreifen, Verkehrsvorsortierung), der Zeichengebung der Polizei sowie der Schulsicherheitspatrouillen, die Beachtung des Vortrittsrechtes, die Benützung der Fussgängerstreifen und sezten sich gegen den übermässigen Motorradlärm ein. Ein besonderes Augenmerk wurde auf das Verhalten der Radfahrer gerichtet. Die Aktion wurde durch die am Verkehr interessierten Verbände, durch Kinos und Presse und Plakatanschlag unterstützt. Unter Mitwirkung von ACS und TCS fanden technische Kontrollen der Automobile statt.

Verkehrserziehung in den Schulen. Kinderverkehrsgarten: In der Zeit vom 22. bis 30. Oktober wurden 865 (785) Schülerinnen und Schüler von 27 Klassen des 3. Schuljahres im Kinderverkehrsgarten als Lenker von Kleinautos und Fahrrädern praktisch mit den wichtigsten Verkehrssignalen vertraut gemacht.

Die in Biel *obligatorische Radfahrerprüfung* absolvierten im Berichtsjahr 703 (1018) Kinder des 5. Schuljahres und 674 oder 95,9 % bestanden die Prüfung, 33 davon mit dem Ergebnis von null Fehlern.

Schulsicherheitspatrouillen: Im Rahmen des obligatorischen Verkehrsunterrichts wurden 123 Knaben und Mädchen theoretisch und praktisch zu Schul-

sicherheitspatrouilleuren ausgebildet. 71 Patrouilleure wurden mit dem Schulaustritt auch aus dem Dienste der Schulsicherheitspatrouillen entlassen, wo sie während 2 Jahren als Helfer im Strassenverkehr gewirkt hatten.

Verkehrswache: Bei der Ueberwachung des Verkehrs auf den Durchgangs- und Ausfallstrassen wurde das Augenmerk hauptsächlich auf die Beachtung der Sicherheitslinien, die Anpassung der Geschwindigkeit an die gegebenen Strassen- und Verkehrsverhältnisse und das Ueberholen gerichtet. Es wurden 193 technische Kontrollen an Fahrzeugen vorgenommen, wobei an Motorfahrzeugen, Anhängern und Fahrrädern 558 Mängel beanstandet werden mussten. Ganz besondere Aufmerksamkeit wurde den Schalldämpfungsvorrichtungen der Motorräder geschenkt. Wegen Widerhandlungen gegen die Strassenverkehrsgesetzgebung wurden 196 Personen angezeigt und 122 Personen verwarnt. Im Interesse der Verkehrssicherheit musste die motorisierte Verkehrspolizei 81 Transporte grössern Umfangs durch die Strassen des Gemeindegebietes begleiten.

Strassensignalisation und -markierung: Die immer grösser werdende Belastung des Strassennetzes durch den ständig zunehmenden Verkehr erforderte auch im Berichtsjahr zahlreiche Verkehrsbeschränkungen und damit die Errichtung entsprechender Signale. Auch die Strassenmarkierung musste erweitert werden.

Die provisorisch eingerichtete, automatische Verkehrsregelungsanlage an der Kreuzung Neumarktstrasse / Oberer Quai hat sich bewährt. Seit sie in Betrieb steht, haben sich an dieser gefährlichen Strassenstelle keine Unfälle mehr ereignet. Die Anlage wird im Jahre 1957 definitiv eingerichtet.

Verschiedenes: Die Verkehrspolizei hat auch im Berichtsjahr auf Anfrage der Gemeindebehörden von Ligerz die neueintretenden Schulsicherheitspatrouilleure dieses Ortes ausgebildet. Am kantonalen Technikum in Biel erteilten der Polizei-Inspektor, der juristische Sekretär der Polizeidirektion und der Chef der Verkehrsabteilung den Schülern der automobiltechnischen Abteilung Unterricht über die Strassenverkehrsgesetzgebung.

f) Zivil- und Quartierpolizei

1956 ausgeführte Arbeiten: 1128 (1052) Leumundserhebungen zuhanden von Richterämtern und Fürsorgestellen, 36 (53) Leumundsberichte für militärische Kommandostellen, Erhebungen in bezug auf 36 (32) Gesuche um Einbürgerung, Strafnachlass oder Strafaufschub, 2453 (2669) Nachforschungen für verschiedene Amtsstellen, 17 615 (18 856) Zustellungen, 3404 (6465) Inkassi; Abfassung von 739 (569) Anzeigen. 53 (65) Personen wurden in Arrest versetzt. Die Angehörigen der Quartier- und Zivilpolizei führten ferner 725 (845) Verrichtungen verschiedener Art aus, behandelten 48 (54) Disziplinar- und Streitfälle und nahmen 2075 (2156) Kontrollen in Bars, Dancings, Wirtschaften, Spielsalons, öffentlichen Park- und WC-Anlagen vor.

An besondern Anlässen, wie an der Verkehrserziehungsaktion, an der Radfahrerprüfung, an Festen und andern Veranstaltungen wurden die Angehörigen der Zivil- und Quartierpolizei für den ordentlichen Uniformdienst eingesetzt.

Verschiedentlich hatte die Zivilpolizei gegen Umtriebe sittenloser Frauen einzuschreiten. Sie führte in diesem Zusammenhange zahlreiche Kontrollen und Erhebungen durch und stellte Antrag auf Schliessung einer Bar, was von den zuständigen Gemeinde- und Kantonsbehörden so verfügt wurde.

Die allgemeine Raumnot bei der Polizeiverwaltung wirkt sich besonders bei Einvernahmen sehr nachteilig aus.

g) Polizeigarage

Neben den ordentlichen Kranken- und Leichentransporten und dem normalen Unterhalt des 14 Fahrzeuge zählenden Wagenparks hatte das Personal der Polizeigarage umfangreiche Unterhalts- und Reparaturarbeiten an den Fahrzeugen anderer Verwaltungsabteilungen auszuführen.

III. Strandbad

Die Strandbadsaison dauerte vom 19. Mai bis 16. September 1956. Sie war eine der schlechtesten seit vielen Jahren. Einzig in den Monaten Mai und Juni luden einige schöne Tage zum Baden ein, sonst war das Wetter meistens schlecht. Die Besucherzahl ging denn auch auf 123 448 (Vorjahr 176 704) zurück; davon waren 8458 (26 760) Schüler hiesiger Klassen, die im Klassenverband das Strandbad besuchten und freien Eintritt hatten.

Das Strandbadpersonal bestand aus 2 Badmeistern, 1 Kassiererin, 1 Badmeisterin und je nach Bedarf 1 bis 4 Aushilfen.

Die Badmeister mussten in Verbindung mit dem Seerettungsdienst in 38 Fällen ausserhalb des Strandbades zur Rettung von Menschen und Material aus Seenot eingreifen. Zudem führten sie Tauch- und Wiederbelebungsübungen und eine Prüfung des Alarmsystems für den Rettungsdienst durch.

Die Sanitätseinrichtungen des Strandbades wurden in 151 Fällen beansprucht. 5 Personen mussten ins Spital oder zu einem Arzt geführt und 3 Badegäste konnten vor dem Ertrinken gerettet werden. Es ereigneten sich keine Unglücksfälle.

Der südwestliche Damm wurde seewärts auf eine weite Strecke durch Treppen mit Sicherheitsgeländern ausgebaut. Dadurch konnten wesentliche Unfallgefahren behoben werden.

Betreffend Rechnungsergebnis Strandbad siehe Dienststelle 27 Gemeinderechnung.

IV. Flugplatz

Im Jahre 1956 führte die Sektion Biel des Schweizerischen Aeroklubs 4243 (4167) Flüge mit insgesamt 799 (869) Flugstunden durch. 1144 (1400) Personen nahmen als Passagiere an diesen Flügen teil. Zudem fanden 136 Landungen von Schülern der Swissair-Flugschule und weitere 116 Landungen von Privat- und Taxiflugzeugen, wovon 9 Helikoptern, statt.

Die Flugschule des Aeroklubs wurde von 12 Schülern besucht, die 2159 Schulflüge ausführten. 6 Kan-

didaten erwarben den Führerausweis für Privatpiloten und ein Pilot den Ausweis für Kunstflieger.

Erstmals wurde auch ein Kurs des militärischen Vorunterrichtes organisiert. Es nahmen 3 Jungflieger daran teil; sie absolvierten 212 Schulflüge.

Die Segelfluggruppe war ebenfalls sehr aktiv: Es wurden 475 Flüge ausgeführt und 5 Flugprüfungen bestanden.

Der Flugplatz wurde zudem für verschiedene andere Anlässe, wie das Rasenrennen, den Tag des Pferdes usw., zur Verfügung gestellt.

Im Flugplatzrestaurant wurden normale Unterhaltsarbeiten ausgeführt und ein Sitzungszimmer für den theoretischen Unterricht des Aeroklubs eingerichtet.

V. Kleinboothafen Biel und Vingelz

Im Vingelzer Hafen konnten im Berichtsjahr durch Uferverbauungen drei neue Anlageplätze gewonnen werden. Im Bieler Kleinboothafen ist eine Vermehrung der Anbindevorrichtungen nicht mehr möglich.

Infolge der fortschreitenden Verschlammung des Bieler Kleinboothafens haben grössere Schiffe wieder Mühe, aus- und einzufahren. Es wird unerlässlich sein, die 1955 begonnene Ausbaggerung in allernächster Zeit fortzusetzen.

C. EINWOHNER- UND FREMDENKONTROLLE

(Siehe «Statistische Chronik»)

Personal und Allgemeines: An Stelle von Fräulein Brunetta Flückiger, die am 1. März 1956 ins Polizei-Inspektorat übergetreten ist, wählte der Gemeinderat als Angestellte der Fremdenkontrolle Fräulein Gertrud Tschäppät. Der Personalbestand ist unverändert geblieben.

Die Platzverhältnisse, sowohl bei der Einwohner- als auch bei der Fremdenkontrolle, sind, wie schon in den frühern Jahresberichten immer wieder erwähnt, mit der andauernd guten Entwicklung der Stadt einfach unhaltbar geworden. Für die Bewältigung der grossen Zahl von An- und Abmeldungen (siehe Abschnitt «Bevölkerungsbewegung» hienach) sind die Eingangs- und Warteräume einer Stadt wie Biel unwürdig.

Bevölkerungsbewegung: Am 31. Dezember 1956 zählte die Gemeinde Biel 54 753 (53 313) Einwohner. Zugewandert sind 7624 (6612) und weggewandert 6596 (5954) Personen. Der Zuwanderungsgewinn beträgt 1028 (658) Personen. Mit dem Geburtenüberschuss von 412 (380) verzeichnet die Bevölkerungszunahme 1440 (1038) Personen.

Es fanden im Laufe des Jahres 763 (707) Trauungen statt. Darunter sind 83 (75) Schweizer, die sich mit Ausländerinnen verheirateten = 11 % (10,6 %). Ferner haben sich 39 (32) Schweizerinnen mit Ausländern verheiratet und im Sinne von Art. 9 BRG vor der Trauung die Erklärung abgegeben, das Schweizerbürgerrecht beibehalten zu wollen. Schliesslich wurden 476 (490) Todesfälle und 889 (863) Geburten eingetragen.

Einwohnerkontrolle für Schweizerbürger: Das Verzeichnis der Stellungspflichtigen zuhanden des Sektionschefs weist 285 (271) Rekruten auf.

Für die Buchdruckerei Schüler AG. wurde das Adressenverzeichnis zum Adressbuch bereinigt.

Wohnsitzstreite wurden 15 (22) behandelt; 10 (15) wurden zugunsten von Biel entschieden, 4 (2) Fälle sind noch hängig und in einem (2) Fall wurde unsererseits der Abstand erklärt.

Gestützt auf die getroffenen Nachforschungen über Kantonsbürger, welche sich mehr als zwei Jahre ausserhalb des Kantons oder im Auslande aufhalten, konnten, nach Art. 19 des Dekretes zum ANG, 192 (210) Löschungen von Einzelpersonen resp. Familien im Wohnsitzregister vorgenommen werden.

Die von andern bernischen Gemeinden ausgestellten Einschreibungsanzeigen ermöglichten nochmals, 602 (609) Löschungen in den Registern vorzunehmen.

Passempfehlungen sind 1210 (1201) ausgestellt worden.

Einbürgerungen: Im Berichtsjahr wurden 8 (6) Gesuche um Erteilung der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung behandelt; 6 (6) Begehren sind mit Antrag auf Bewilligung weitergeleitet worden, 2 Begehren wurden im Laufe des Verfahrens zurückgezogen. Im gleichen Zeitraum sind 9 (6) Begehren um Zusicherung des Gemeindebürgerrechtes von Biel geprüft worden; 9 (6) Gesuche wurden zur Bewilligung empfohlen.

Stimmregister: Das Stimmregister wurde nachgeführt für 3 (2) eidgenössische, 4 (1) kantonale und 4 (5) Gemeindeabstimmungen. Bei der letzten eidgenössischen Abstimmung vom 30. September 1956 waren 16 741 (16 659), bei der kantonalen Abstimmung vom 9. Dezember 1956 16 702 (16 381) und in der Gemeindeabstimmung vom 18. November 1956 16 522 (16 332) Bürger stimmberechtigt.

Im Stimmrecht mussten 30 (23) Personen eingestellt werden wegen Bevormundung, strafrechtlichem Urteil, Wirtshausverbot und aus andern Gründen. Ferner sind im Laufe des Jahres 12 647 (13 231) Unterschriften auf Initiativ- und Referendumsbogen kontrolliert worden.

Adressiermaschine: Im Jahre 1956 sind mit der Adressiermaschine insgesamt 566 749 (407 338) Adressen gedruckt worden. Mutationen wurden 4386 (4498) vorgenommen und neue Adressen 2580 (2442) gestanzt.

Fremdenkontrolle: Zwei Punkte sind im Berichtsjahr besonders hervorzuheben: die Zulassung fremder Arbeitskräfte in der Uhrenindustrie und die Registrierung der ersten ungarischen Flüchtlinge, die gegen Ende des Jahres in Biel eintrafen. Arbeitsbewilligungen an ausländische Arbeitskräfte in der Uhrenindustrie wurden nur mit Ermächtigung des Bigas erteilt. Letzteres setzt das jeweilige Kontingent fest, dies im Einvernehmen mit den Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden. Auf Ende des Jahres wurden in Biel 107 Fremdarbeiterinnen in verschiedenen Uhrenfabriken beschäftigt.

Auffallend ist ferner die hohe Zahl an Saisonarbeitern im Baugewerbe. Sind doch rund 1200 Maurer und Hilfsarbeiter aus dem Ausland, vorwiegend Italien, herangezogen worden. Aber auch im Haushalt und im Gastwirtschaftsgewerbe sowie in der

Industrie wurden nie zuvor so viele Ausländer beschäftigt.

Mitte August 1956 ergaben sich für Biel folgende Zahlen:

Berufsgruppen	Männer		Frauen	
Landwirtschaft, Gärtnerei	49	(42)	4	(5)
Lebens- und Genussmittel	71	(50)	2	(—)
Bekleidung und Reinigung	40	(29)	61	(36)
Baugewerbe	1200	(746)	—	(—)
Holz- und Glasbearbeitung	27	(15)	—	(—)
Graphisches Gewerbe	26	(20)	2	(2)
Papierindustrie	—	(—)	1	(—)
Chemische Industrie	2	(1)	—	(—)
Metall- u. Maschinenindustrie	536	(385)	30	(8)
Bijouterie und Uhrenindustrie	12	(7)	4	(—)
Handel und Verwaltung	11	(16)	14	(7)
Hotelgewerbe	140	(121)	401	(262)
Freie und gelehrte Berufe	61	(43)	32	(24)
Haushalt	—	(—)	454	(505)
Uebrige Berufe	56	(41)	4	(5)
	2231	(1516)	1009	(854)
Total Männer und Frauen	3240	(2370)		

Von Interesse ist die Herkunft dieser Arbeiter:

	Männer %		Frauen %	
Deutschland	9,55	(18,6)	21,1	(13,7)
Italien	81,65	(56,9)	52,15	(69,2)
Frankreich	0,7	(2,4)	3,0	(1,7)
Oesterreich	6,1	(17,5)	18,9	(12,3)
Andere Staaten	2,0	(4,6)	4,85	(3,1)
	100,0		100,0	

Es zogen im Jahre 1956 3403 (2435) Ausländer zu. Auf Ende des Kalenderjahres hielten sich 2428 (1770) kontrollpflichtige Fremdarbeiter in Biel auf.

Auf 30. Juni 1956 waren in Biel 4592 (3690) Ausländer = 8,3% (6,9%) der Bevölkerung; auf 31. Dezember betrug diese Zahl 3889 (3231) = 7,1% (6,1%).

Im Berichtsjahr wurden 650 (520) Niederlassungsbewilligungen und 1235 (1640) Aufenthaltsbewilligungen verlängert, wobei zu berücksichtigen ist, dass die Aufenthaltsbewilligungen nicht mehr halbjährlich, sondern jährlich, mit Widerrufungsmöglichkeit nach dem 3. Monat, erneuert werden. In eigener Kompetenz erteilten wir 1630 (1158) Zusicherungen für Aufenthaltsbewilligungen.

Es wurden verarbeitet: 3329 (2435) Anmeldungen, 2659 (2177) Abmeldungen, 47 (50) Geburten, 23 (21) Todesfälle, 126 (64) Trauungen.

D. FEUERWEHR

(Siehe «Statistische Chronik»)

Mannschaftsbestand: Der auf 334 Mann gesunkene Bestand wird im Jahre 1957 mit einer Rekrutierung wieder auf die erforderliche Höhe von etwa 370 Mann gebracht.

Mutationen im Offizierskorps: Unter Verdankung der geleisteten Dienste hat der Gemeinderat dem Entlassungsgesuch von Hptm. Schwartz, Kdt. der Kp. 1, entsprochen. Hptm. Schwartz war über 40 Jahre in der städtischen Feuerwehr tätig.

An seiner Stelle ist, mit Beförderung zum Hauptmann, Paul Weisskopf zum Kommandanten der Kp. 1 ernannt worden.

Zum Oberleutnant ist befördert worden: Lt. Zinser Hans, Kp. 6.

Nach Bestehen der vorgeschriebenen Instruktionskurse sind zu Leutnants ernannt worden: Guggisberg Werner, Kp. 1, und Burri Eduard, Kp. 2.

Kurse und Uebungen: Am Rekrutenkurs nahmen 36 Mann teil, die nach erfolgter Ausbildung den Kp. zugeteilt wurden.

Kaderrapporte, Kaderkurse und besondere Uebungen für Motorspritzen-Maschinisten dienten der weitern theoretischen und praktischen Ausbildung.

Im Frühjahr und im Herbst fanden einzeln oder gesamthaft Uebungen der Quartierkp. statt.

Die Angehörigen der Pikettkp. sowie der 1. Hilfe der Stadtpolizei sind in besondern Kursen instruiert worden.

Hptm. Aerni, Kdt. der Pikettkp., wurde für die Dauer eines Monats zu der Feuerwehr der Stadt Hamburg abkommandiert, um seine Kenntnisse im modernen Löschwesen zu erweitern und unserer städtischen Feuerwehr dienstbar zu machen.

Gerätemagazine: Im Herbst konnte an der Reimannstrasse ein neues Gerätemagazin bezogen werden.

Projekte für ein Gerätemagazin der Kp. 2 im Stadtpark sind ausgearbeitet worden.

Material: Die alte Motorleiter wurde von der Herstellerfirma, C. Metz & Co. in Karlsruhe, vollständig überholt.

Dem Materialpark ist eine weitere Kleinmotorspritze zugeteilt worden.

Einen grössern Auftrag für innengummierte Schläuche, die sich in verschiedener Hinsicht sehr bewähren, erhielt eine Schweizer Firma.

Dienstordnung: Dem Entwurf hat der Gemeinderat am 29. Juni zugestimmt.

Brandfälle: Es sind 78 (54) Brandmeldungen eingegangen. Die 1. Hilfe der Stadtpolizei konnte dank raschem Eingreifen in 71 (46) Fällen eine Brandausdehnung verhindern. Bei 7 (8) Bränden musste die Pikettkp. ausrücken. Die Mannschaften der Quartierkp. nahmen bei 2 (8) Brandfällen an den Löschaktionen teil. Der Pionierdienst ist in 6 (10) Fällen zu besondern Hilfsaktionen aufgeboten worden.

E. ZIVILE SCHUTZ- UND BETREUUNGS-ORGANISATION

Ortschef: Am 31. Januar 1956 reichte Herr René Barbezat wegen starker Inanspruchnahme als Polizei-Inspektor seine Demission als Ortschef ein, in welcher Funktion er Ende Dezember 1954 eingesetzt worden war. Der Gemeinderat bezeichnete als Ortschef ad. int. neuerdings Herrn Polizeidirektor Walter König, der dieses Amt schon vorher von 1939 bis 1954 versah.

Dienstleistungen: Entsprechend den Weisungen der eidgenössischen und kantonalen Behörden sind weitere Dienstchefs bezeichnet worden. Es betrifft dies für die Kriegssanität: Herr Dr. med. L. Jeker, Chef der chirurgischen Abteilung des Bezirksspitals Biel, für den ärztlichen Dienst; Herr Emil Heiniger, Biel, für den Samariterdienst. Obdachlosenhilfe: Fräulein D. Müller, Sekundarlehrerin, Biel, welche den Ausbildungskurs im Herbst bestanden hat.

Alarmanlagen: Anfangs Dezember sind auf Weisung der Abteilung für Luftschutz des EMD die Alarmanlagen wieder in Bereitschaft gestellt worden. Es betrifft dies die Sirenen sowie die besondern telephonischen Verbindungen. Technisch ist die ganze Anlage einsatzbereit; es fehlt jedoch das Bedienungspersonal, das infolge mangelnder gesetzlicher Grundlage nicht rekrutiert werden kann.

Betriebsschutz: Den behördlichen Weisungen entsprechend sind vom Regierungsrat am 15. Mai 1956 39 kriegswichtige Unternehmen in Biel als betriebsschutzpflichtig erklärt worden.

Schutzräume: Entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen sind auch im Jahre 1956 in den Neubauten Schutzräume eingerichtet worden. Hiesige Sportvereine konnten weiterhin einige der bestehenden Schutzräume der alten Luftschutzorganisation als Uebungslokale benützen.

Bundesbeiträge: Der Bund richtete an die Gemeindeauslagen für den Unterhalt des Materials und der Schutzräume einen Beitrag von 50 % aus, d. h. Fr. 3122.—.

Kurse: Vom 8. bis 12. Oktober 1956 fand in Biel ein kantonaler Kurs zur Ausbildung von Dienstchefs des technischen Dienstes statt.

F. LEBENSMITTEL-INSPEKTORAT

(Siehe «Statistische Chronik»)

Herr René Berner, der seit dem 1. November 1954 als Lebensmittelinspektor amtierte, wechselte auf Mitte Juni 1956 in die Privatwirtschaft über. Die Wahl eines geeigneten Nachfolgers verursachte Schwierigkeiten, da die anhaltende Hochkonjunktur in Industrie und Technik dem Chemiker heute immer noch sehr gute Verdienstmöglichkeiten bietet. Auf wiederholte Ausschreibungen gingen daher nur wenige Bewerbungen ein. Deshalb blieb die Stelle in der zweiten Jahreshälfte unbesetzt.

Die laufenden Arbeiten wurden im Einvernehmen mit der städtischen Polizeidirektion Bern von den dortigen Lebensmittelinspektoren erledigt. Das besondere, freundnachbarliche Entgegenkommen der Stadt Bern verdient Dank und Anerkennung. Die Herren Inspektoren betätigten sich abwechslungsweise allwöchentlich ein- bis zweimal in unserem Laboratorium und führten die nötigen Inspektionen aus, wobei sich die Erhebungen auf das Notwendigste beschränken mussten. Immerhin konnten sowohl Milch- als auch Pilzkontrolle im üblichen Rahmen durchgeführt werden.

Auf Jahresende ist dann mit Amtsantritt auf 1. März 1957 als neuer Lebensmittelinspektor Herr E. Ed. Bandi, Industriechemiker, von Oberwil b. Büren, provisorisch gewählt worden.

Die Zahl der im Berichtsjahr durchgeführten Inspektionen beläuft sich auf 694. Dabei sind 984 Proben erhoben und untersucht worden. Auf Milch entfielen 735 Proben, von denen insgesamt 91 oder 12,3 % beanstandet werden mussten. Diese Beanstandungen entfielen zur Hauptsache auf ungenügende Haltbarkeit der in Ladenlokalen feilgebotenen Milch, die da und dort noch ungenügend gekühlt wird. Diesem speziellen Punkt muss in Zukunft vermehrte Aufmerksamkeit geschenkt werden. Hinsichtlich der übrigen Konsummilch wirkt sich dagegen die Qualitätsbezahlung an die Produzenten sehr günstig aus. Obwohl die Preisabstufungen nach qualitativen Gesichtspunkten bei der Produzentenmilch zu viel schärferer Beurteilung führen, sind die Beanstandungen gegenüber früher zurückgegangen. Erfreulicherweise musste im abgelaufenen Jahr auch keine vorsätzliche Milchfälschung aufgedeckt werden.

Bei der Kontrolle des Wochenmarktes befriedigte die Qualität der aufgeführten Produkte weitgehend. Dagegen musste die Aufmachung der feilgebotenen Gemüse und Früchte sehr oft bemängelt werden. Es fehlt den Marktfahrern vielfach an der Einsicht, ihre Ware in gefälliger und geschmackvoller Art und Weise feilzuhalten. Wenig reinliche, mit gewöhnlichem Zeitungspapier ausgekleidete, uneinheitliche Transportgebinde, regellos und unordentlich auf den Boden gestellt, werben keine Käufer. Wenn einheimisches Obst und Gemüse Absatz finden soll, so muss sich der Markt gefällig und ansprechend präsentieren.

Für den Pilzmarkt wurden 1098 Verkaufsbewilligungen ausgestellt. Von den aufgeführten Pilzen, es war eine Menge von 1757 kg, mussten 39,4 kg konfisziert werden, weil sie verdorben oder aus andern Gründen ungeniessbar waren. Auch liessen 228 Privatsammler rund 50 kg Pilze kontrollieren. Von diesen wurden 9,4 kg beseitigt, weil es sich zum Teil auch um giftige oder verdächtige Arten handelte.

G. SCHLACHTHOF UND KÜHLANLAGE

(Siehe «Statistische Chronik»)

Die Schlachthofkommission hat im Berichtsjahr drei Sitzungen abgehalten, wobei im besonderen folgende Geschäfte behandelt wurden: Jahresrechnung 1955, Budget 1957, Erstellung von Garderoben- und Duschenräumen, Anschaffung von elektrischen Aufzügen in der Grossviehhalle, Renovation der Kuttlerei.

Die neuen Garderoben- und Duschenräume für das Metzgereipersonal konnten Ende September ihrer Bestimmung übergeben werden.

Personal: Mit dem Budgetentwurf für 1957 wurde eine neue Stelle für einen Schlachthofburschen, zugleich Stellvertreter des Waagmeisters, geschaffen. Provisorisch ist am 15. September 1956 Herr Paul Beyeler, Metzger, angestellt worden.

Fleischschau-Oberexpertise fand eine statt.

	Schlachtungen			
Tiergattung	Aus dem Inland	Aus dem Ausland	Total	
Stiere . . .	222	1	223	(210)
Ochsen . . .	12	270	282	(193)
Kühe . . .	663	—	663	(643)
Rinder . . .	647	73	720	(872)
Kälber . . .	5 024	—	5 024	(4 864)
Schafe . . .	210	—	210	(202)
Ziegen . . .	50	—	50	(6)
Schweine . .	10 803	—	10 803	(10 402)
Pferde . . .	359	58	417	(465)
Total . . .	17 990	402	18 392	(17 857)
In % . . .	97,80 (95,72)	2,19 (4,28)		

Dem Schlachthof sind 18 392 (17 857) Schlachttiere (ohne Zicklein und Ferkel zugeführt worden, wovon 1888 (1918) Stück Grossvieh und 16 504 (15 939) Stück Kleinvieh. Eingebracht wurde das Schlachtvieh per Bahn, Auto, Fuhrwerk oder zu Fuss.

Einfuhr von Fremdvieh: Die Einfuhr von Fremdvieh hat im Berichtsjahr beträchtlich abgenommen. Es wurden 344 (451) Stück Grossvieh, 58 (173) Pferde lebend vom Ausland eingeführt (aus Ungarn, Oesterreich, Dänemark, Jugoslawien, Frankreich und Deutschland).

Freibank: Von den 97 (141) bedingt bankwürdigen Schlachttieren wurden 81 Stück auf der Freibank verwertet. Ferner wurde durch die kantonale Tierseuchenkasse Kuh- und Schweinefleisch zur Verwertung zugewiesen. Der Umsatz belief sich auf Fr. 44 956.— (Fr. 46 226.—).

Fleischsorte	kg	Verkaufspreis pro kg
Grossvieh	7094 (4371)	Fr. 2.60 bis 4.—
Kalbfleisch	587 (801)	Fr. 3.— bis 5.—
Schweinefleisch	5112 (7527)	Fr. 1.20 bis 3.60
Ziegenfleisch	732	Fr. 2.— bis 4.—

Die *Kühlzellenvermietung* wies eine normale Frequenz auf.

Die *Kühlanlagen* wurden 11 Monate (ausgenommen während der ausserordentlichen Februarkälte) in Betrieb gehalten.

Fleischkonfiskate: 9535 kg (7156 kg) Fleischkonfiskate wurden als Fisch- und Tierfutter für einen Betrag von Fr. 2039.— (1716.75) abgegeben. Rund 600 kg Fleisch (Kadaver von Hunden und Katzen) sind im eigenen Kremationsofen verbrannt worden.

Kontrolle des Verkehrs mit Fleisch und Fleischwaren: Der Lokalkontrolle sind unterstellt:

Metzgereibetriebe	54
Metzgereifilialen	4
Comestiblesgeschäfte	22
Fleischwaren-Verkaufsstellen in Lebensmittelgeschäften	240
Verkaufsstände auf dem Fleischmarkt	9
Hotels und Restaurants	60
Spitäler	4
Darmhandlung	1
Total	394

Von der *Nachfleischschau-Kontrolle* wurden folgende von auswärts eingeführten Fleischwaren erfasst:

	kg	
Frisches Fleisch	446 685	(353 574)
Wurstwaren	382 252	(312 290)
Geflügel, Fische usw.	111 637	(80 840)

Total Gebühren Fr. 94 057.40 (Fr. 74 670.40)

Im Laufe des Berichtsjahres erfolgten 5 Inspektionen für bauliche Begutachtung umgebauter oder in neuen Besitz übergegangener Betriebe und 1009 Kontrollinspektionen. Dabei erfolgten Beanstandungen und Verwarnungen in 11 Fällen, wegen Umgehung der Nachfleischschau in 41 Fällen. Konfisziert wurden: Frisches Fleisch 16 kg, Fleischwaren 21 kg, Fische 25 kg und 62 Büchsen Fleischkonserven. Verzeigungen wegen Uebertretung der Fleischschaugesetzgebung erfolgten in 34 Fällen.

Abrechnung Schlachthof 1956

Rubrik	Rechnung 1956 Einnahmen Fr.	Rechnung 1956 Ausgaben Fr.	Voranschlag 1956 Einnahmen Fr.	Voranschlag 1956 Ausgaben Fr.
10. Schlacht- und Fleischschaugebühren	131 208.30		115 000.—	
11. Brühwassergebühren	12 794.10		11 500.—	
12. Futter- und Stallgebühren	328.50		300.—	
13. Waaggebühren	21 042.20		18 000.—	
14. Inspektionsgebühren auf eingebrachtem Fleisch	82 469.90		50 000.—	
15. do. auf eingebrachten Fischen, Geflügel usw.	11 162.70		5 000.—	
16. Beiträge für Unfallversicherungen	149.50		150.—	
17. Kühlzellenzinse	5 299.—		5 000.—	
18. Mietzinse	14 224.—		8 000.—	
19. Diverse Einnahmen	8 310.40		5 000.—	
20. Tierfutter	2 039.—		2 000.—	
21. Vergütung der Lohnausgleichskasse	330.—		300.—	
22. Entnahme aus Reservefonds (Erstellung eines Garderobe-Gebäudes)	39 559.35		—.—	
50. Besoldungen		82 353.50		84 000.—
51. Löhne		27 912.80		25 000.—
52. Beitrag an die städtische Versicherungskasse		6 996.85		8 000.—
53. Unterhalt der Liegenschaften		15 846.45		15 000.—
54. Unterhalt der Maschinen und Geräte		7 722.75		5 000.—
Uebertrag	328 916.95	140 832.35	220 250.—	137 000.—

Uebertrag	328 916.95	140 832.35	220 250.—	137 000.—
55. Neuanschaffungen		10 300.90		8 000.—
55 a Anschaffung einer Enthaarungsmaschine (Saldo)		3 193.20		—.—
55 b Erstellung für Garderobe-Gebäude (Stadtratsbeschluss vom 1. März 1956)		39 559.35		—.—
56. Brennmaterialien		22 186.35		16 000.—
57. Reinigungsmaterial		1 604.45		1 500.—
58. Licht-, Kraftstrom und Wasserzins		9 032.40		7 500.—
59. Büroauslagen und allgemeine Unkosten		6 372.40		6 000.—
60. Steuern und Versicherungen		4 264.20		5 000.—
61. Telephongebühren		1 235.95		1 000.—
62. Kosten an Zentralverwaltung		4 000.—		4 000.—
63. Verzinsung des Anlagekapitals		7 729.10		8 500.—
64. Abschreibung auf Anlagekapital		15 933.80		16 000.—
65. Beitrag an die AHV		2 301.85		2 500.—
66. Reserve- und Erneuerungsfonds		60 370.65		7 250.—
Total	328 916.95	328 916.95	220 250.—	220 250.—

Vermögensbestand der Schlachthofanlage 1956

Aktiven	Erstellungswert Fr.	Buchwert 1955 Fr.	Buchwert 1956 Fr.
1. Kassa			998.50
2. Materialvorräte			8 853.50
3. Anlagekonto:			
a) Immobilien	796 690.95		
Bestand auf 31. Dezember 1955		185 475.80	
Abschreibung		15 933.80	169 542.—
b) Maschinen und Werkzeuge	158 982.95		
4. Guthaben bei der Gemeinde Biel:			
Bestand auf 31. Dezember 1955		63 069.03	
Zinsvergütung der Gemeinde 2½ %		1 576.75	
Zuweisung aus der Betriebsrechnung		60 370.65	
		125 016.43	
Erstellung Garderobe-Gebäude		39 559.35	85 457.08
Total Aktiven			264 851.08

Passiven		
1. Einwohnergemeinde Biel:		
Guthaben auf 31. Dezember 1955	193 227.25	
Kapitalverminderung	13 833.25	179 394.—
2. Reserve- und Erneuerungsfonds:		
Bestand auf 31. Dezember 1955	63 069.03	
Betriebsüberschuss und Zinsen	61 947.40	
	125 016.43	
Erstellung Garderobe-Gebäude	39 559.35	85 457.08
Total Passiven		264 851.08

III. Baudirektion

Vorsteher: *Gemeinderat Hermann Rauber*

A. ALLGEMEINES

Die Hochkonjunktur im Bauwesen brachte der Baudirektion und ihren Abteilungen wiederum ein wohlgerüttelt Mass an Arbeit. Leider war es auch im Berichtsjahr nicht möglich, die Lücken im Personalbestand auszufüllen. Auf die Ausschreibungen meldeten sich wenig oder keine Bewerber und 10 Stellen blieben unbesetzt, was zur Folge hatte, dass manches Geschäft nicht in der gewünschten Zeit erledigt werden konnte. Erwähnung verdient insbesondere die allgemeine Verkehrsplanung, die auch im Zusammenhang steht mit dem Gutachten von Professor Dr. Leibbrand über die städtische Verkehrsplanung. Trotz eingehender Studien und vieler Besprechungen mit andern Behörden konnte kein abschliessendes Resultat erzielt werden.

Auf Ende März 1956 verliess Herr Fürsprecher Bangerter den Gemeindedienst, um einen Posten in der Privatindustrie anzutreten, und es trat am 1. Juni 1956 Herr Dr. Duerst die Stelle eines juristischen Sekretärs bei der Baudirektion an.

Die Baukommission befasste sich im Berichtsjahr in vielen Sitzungen mit Baugesuchen und Voranfragen über private Bauvorhaben. Zahlreiche Projekte für Strassen, Kanalisationen und Alignementspläne wurden besprochen und mit entsprechenden Anträgen weitergeleitet. Die Kommission nahm Stellung zu vielen Arbeitsvergebungen für gemeindeeigene Bauten zuhanden des Gemeinderates sowie zum Budgetentwurf für 1957.

Die Strassenverkehrskommission hatte sich in zahlreichen Sitzungen mit Fragen des Verkehrs zu befassen. Sie behandelte Vorlagen über Verkehrsanlagen und Alignementspläne.

Die Sachverständigenkommission behandelte im Berichtsjahr grössere Bauprojekte für Hochhäuser und nahm im Verein mit Experten insbesondere Stellung zur Frage der Ueberbauung des Hartmann-Areals beim Bahnhof.

B. HOCHBAUAMT

I. Personal. Es erfolgte der Rücktritt von zwei langjährigen, bewährten Mitarbeitern: Herr Kuster, Stadtplaner, und Herr Schori, Bauführer. Die vorübergehenden Vakanzen führten zu einer besonders spürbaren Arbeitsbelastung, doch konnten beide Stellen im Laufe des Jahres wieder besetzt werden. Die Anstellung eines Bauführers erfolgte provisorisch.

Die Stelle eines Bautechnikers für die Abteilung Baupolizei und Luftschutz konnte nicht besetzt werden; dagegen meldeten sich für die neugeschaffene und eine freigewordene Stelle eines Bauzeichners gutqualifizierte Bewerber.

Infolge der anhaltenden Hochkonjunktur im Baugewerbe waren die mit Kontrollfunktionen und administrativen Arbeiten beauftragten Beamten und Angestellten übermässig stark beansprucht, so dass sich für das Jahr 1957 eine weitere Personalvermehrung aufdrängte.

Auch auf dem Gebiete der Planung, Projektierung und Ausführung von Neu- und Umbauten war das Jahr 1956 durch ein ausserordentlich grosses Arbeitsvolumen gekennzeichnet, das zu einer grossen Belastung des Personals führte.

II. Ausgeführte Arbeiten. — Allgemeines: Mitarbeit in den Bauausschüssen für Säuglingsheim «Ried», Pflegeheim Pasquart, Neubau der Volksküche und Friedhofgebäude Madretsch. Vorprüfung verschiedener Projekte der Wohnbaugenossenschaften «Flurweg», «Vogelsang», Fröhlisberg», «Sonniger Hof», «Rosengarten», «Gutenberg» und «Ahorn». Durchführung des Wettbewerbes für ein Hallenbad mit Verwaltungsgebäude: Vorprüfung, Jurierung und Ausstellung der eingelangten Projekte, anschliessend Projektauftrag an den 1. Preisträger für ein Hallenbad und Vereinshaus. Mädchensekundarschulhaus Rittermatten: Weiterführung der Arbeiten im Zusammenhang mit dem Grundwassereinbruch.

Schatzungen: Für die Behandlung von Darlehens- und Pfandentlassungsgesuchen zur Ausstellung der gemeinderätlichen Zeugnisse für die kantonale Hypothekarkasse in Bern sind wiederum zahlreiche Liegenschaften besichtigt, beschrieben und bewertet worden. Auch für städtische Verwaltungen wurde eine grosse Zahl von Liegenschaften geschätzt.

Stadtplanung: Behandlung zahlreicher Voranfragen für private Bauvorhaben. Beurteilung aller Baugesuche. Errechnung der zulässigen Ausnutzung, sofern der Artikel 4 der revidierten Bauordnung in Anspruch genommen wird. Bei Hochhäusern Untersuchung der Besonnung.

Bebauungsstudien: Kunsteisbahn und Quartierbad Bözingen-Mett, Ueberbauung Bözingenstrasse - Grillenweg - Grünweg - Gutenbergstrasse, Ueberbauung Korngasse, Ueberbauung Walkeplatz, Ueberbauung Büttenbergstrasse - Mettlenweg, Ueberbauung Kanalgasse - Collègegasse - Marktgasse, Ueberbauung Pianostrasse - Mattenstrasse - Brühlstrasse, Ueberbauung Aegertenstrasse - Heideweg, Bebauung Goldgrubenweg, Bebauung und Alignementsänderung Salzhausstrasse - Aarbergstrasse, Ueberbauung Ländtestrasse - Aarbergstrasse - Badhausstrasse, Hochhausstudien Hartmannareal, Schema der Strassenführung im «Ried», Bebauungsstudien Möösliacker, Bebauungsstudie Battenberg Terrain Erbschaft Suri, Situationsvorschläge Schulhaus Vingelz, Vorschläge Kiosk Schüssbrücke Bözingen.

Altstadt: Als Grundlage zur Beurteilung von Baugesuchen und als Uebersicht zur Erhaltung und Sanierung der Altstadt wurde ein Modell im Masstab 1 : 500 in Auftrag gegeben. Nach unsern Aufnahmen wurde auch vom Kanton für das Studium der Erweiterung des Technikums und seiner Umgebung ein Mo-

dell im Masstab 1 : 200 erstellt. Für den Walkeplatz liegt nunmehr eine Voranfrage vor, die der Architekt in Zusammenarbeit projektiert hat. Das Bauvorhaben der «Bâloise» wird eine Umgestaltung der Mühlebrücke bringen.

Strandboden: Mit dem sehr weitläufigen Studium der Seeauffüllung mit mannigfachen Begehren und Terrainansprüchen wurde begonnen.

Vingelz: Im Zusammenhang mit dem Strandboden wird die bauliche Entwicklung von Vingelz behandelt. An Unterlagen stehen hier vor allem noch die Bedeutung und das Projekt der Neuenburgstrasse sowie der Führung der SBB-Linie (Tunnel) aus.

Bözingenmoos: Zahlreiche Bauvorhaben drängen zu einer Planung des Bözingenmooses. Von entscheidender Bedeutung als Grundlagen fehlen das Projekt des zukünftigen SBB-Rangierbahnhofs, die Abklärung der Tangente (Hauptverkehrsader) in diesem Gebiet.

Mitarbeit in der Bau-, Strassenverkehrs- und Liegenschaftskommission. Mitglied der Kommissionen zur Erstellung eines Hallenbades und Vereinshauses, einer Kunsteisbahn mit Quartierbad Bözingen-Mett, von privaten und öffentlichen Kinderspielplätzen, eines Films über die Stadt Biel.

Neubau. — a) Projektierte Bauten: Löschgerätemagazin und WC-Anlagen Bubenbergstrasse beim Stadtpark, Wartehalle Omega, Haltestelle, Trafo- und Pumpstation Orpundstrasse-Geyisriedweg, Oberbau zur Pumpstation Orpund, Autobuswartehalle mit Kiosk und WC-Anlagen beim Bezirksspital Vogelsang, Veloparkanlage beim Spital Vogelsang, Werkhalle Vetrafin AG., öffentliche WC-Anlage beim Museum Schwab, öffentliche WC-Anlage am Finkenweg, WC-Anlage Mettmoos, Kinderpsychiatrische Beobachtungsstation Wildermeth, Turnhallenanlage im Pasquart, verschiedene Studien für Verwaltungsgebäude der Finanzdirektion, neue Friedhofmauern mit Dienstgebäude in Mett, Gesamtstudien für Friedhof Madretsch, Wohnheim für Betagte in Mett, Bebauungsvorschlag Strandboden, unterirdische Trafostation Zentralplatz, Neubau Fischklinik, Garagen und Strassenwärterdepot Aarbergstrasse, Trafostation Schüssbrücke Bözingen, Umbau Ring 16 für Zivilstandsamt, WC-Anlage mit Kiosk Schüssbrücke Bözingen, Wohnhaus mit Quartierpolizeiposten Mett*, Hallenbad mit Vereinshaus*, Schulhaus Champagne*. (* = durch Privatarchitekten.)

b) Ausgeführte Bauten: Fertigstellung der 2. Etappe Schulhaus Geyisried*, Pflegeheim Pasquart*, Neubau der Stadtgärtnerei an der Portstrasse*, EW-Unterstation an der Ländtestrasse, Garagen an der Alex.-Moserstrasse, Sekundarschulhaus Bözingen-Mett «Sonnenfeld*, Primarschulhaus Linde*, Dienstgebäude und Gärtnerhaus Friedhof Madretsch*, Volksküche und Verwaltungsgebäude an der Alex. Schönistrasse*, Neubau des Säuglingsheims «Ried»*, Garderoben- und WC-Anbau im Schlachthof, Löschgerätemagazin mit Wegmeisterräumen am Sägefeldweg, Saalanbau «End der Welt» mit Toilettenräumen für die ETS Magglingen, Holz- und Wagenschopf im Pachtgut Megert an der Solothurnstrasse, Trafostation Lienhardstrasse, Trafostation Freiestrasse, unterirdische Trafostation Eisengasse, Kindergarten und Löschgerätemagazin an der Reimannstrasse, Spielplatz Safnernweg, Baracke für Polizei-Rekrutenschule beim Flugplatz, öffentliche WC-Anlage Finkenweg, WC-Anlage Mettmoos. (* = durch Privatarchitekten, Oberbauleitung durch Hochbauamt.)

Unterhalt. — a) Ordentliche Arbeiten: Schulhäuser, Turnhallen, Kindergärten, Sportanlagen, Schulhöfe, Verwaltungsgebäude, Bedürfnisanstalten, Wartehallen, Kioske und öffentliche Sprechstationen, Miethäuser, Säuglingsheim, Altersheim, Spital Pasquart, Hangar Flugplatz, Notwohnungen, Stadttheater, Strandbad, Pachtgüter.

b) Ausserordentliche Arbeiten: Umbau im Hintergebäude des Pasquart-Spitals für Zwecke des Progymnasiums, Asphaltbelag im Schulhof Madretsch Alleestrasse, Eisbahn Gurzelen, Projektierung von Kinderspielplätzen 1. Etappe, Turnhalle Pasquart Renovations- und Einrichtungsarbeiten, Kontrollgebäude Umbau von Wohnungen in Büros, Umbau der Schwanenkolonie, Turneinrichtungen auf dem Strandboden, Turngerätehäuschen auf dem Strandboden, Studium der Erweiterungsmöglichkeit des Schulhauses Vingelz.

Stadtgärtnerei: An ordentlichen Unterhaltsarbeiten wurden ausgeführt: Oeffentliche Anlagen, Promenaden, Sport- und Spielplätze, gärtnerische Anlagen im Strandbad, Kindergärten, Schulhäuser, Riedbesitzung, Villa Meyer Leubringen.

Mit Pflanzen wurden geschmückt: Oeffentliche Brunnen, Schulhäuser, Gaswerk, Verwaltungsgebäude, Trolleybusdepot, Bahnhof und öffentliche Plätze.

In der Stadtgärtnerei sind an die hunderttausend Pflanzen gezogen worden, die alle zur Schmückung der öffentlichen Anlagen, Brunnen, zur Dekoration bei wichtigen offiziellen Tagungen usw. verwendet wurden. Wie üblich ist der Pflanzenüberschuss dem Friedhof zur Verfügung gestellt worden.

Durchführung des Blumenwettbewerbes.

Unterhalt der Anlagen von Petinesca im üblichen Rahmen.

Auch das Jahr 1956 war für die Stadtgärtnerei ganz ausserordentlich, da die Gebäulichkeiten an der Portstrasse erst im Juni fertiggestellt werden konnten. Trotzdem die Pflanzen nur in provisorischen Anlagen gezogen wurden, konnten die üblichen Dekorationen in normalem Rahmen ausgeführt werden.

Die grosse Kälte im Februar 1956 hat in den öffentlichen Anlagen grosse Schäden verursacht, da zahlreiche Pflanzen und Bäume erfroren sind. Diese Sachlage wurde ausgenützt, um die Bepflanzung in etlichen Anlagen abzuändern und zu verschönern. Die Schäden konnten jedoch noch nicht restlos behoben werden und erfordern auch weiterhin grosse Mittel.

Der Personalbestand wurde um 4 Mann ergänzt und wird mit dem ständigen Anwachsen der Stadt und damit der öffentlichen Anlagen weiterhin ansteigen.

Bauinspektorat. — a) Bau- und Gerüstkontrolle, Luftschutz:

Total eingereichte Baugesuche vom 1. Januar bis 31. Dezember 1956 = 397.

10 Baugesuche sind zurückgezogen worden.

2 Baugesuche mussten wegen Verstoss gegen die Bauordnung abgewiesen werden.

92 Bauvorhaben sind angefochten worden (Einsprachen). In 48 Fällen war es möglich, mit Erfolg zu verhandeln und die Parteien zu einigen, oder die Bauherrschaften haben es vorgezogen, das Baugesuch zu widerrufen. Bei 31 Einsprachen gehen die Verhandlungen weiter.

10 Baugesuche sind mit den Einsprachen dem Regierungsstatthalteramt zum Entscheid überwiesen worden. Gegen 3 Entscheide wurde rekurriert. Der Regierungsrat hat 2 Rekursfälle behandelt, mit einem hat er sich noch zu befassen.

Nicht angefangene Bauten, für die im Jahre 1956 Baugesuche eingereicht wurden = 260 Objekte.	
Ausgeführte Bauten, für die vor 1956 Baugesuche eingereicht wurden	210
Im Jahre 1956 begonnene und im gleichen Jahr ausgeführte Bauten	137
Total der im Jahre 1956 fertigerstellten Bauten.	347

Sie verteilen sich wie folgt: 25 Einfamilienhäuser, 46 Mehrfamilienhäuser, 8 Wohn- und Geschäftshäuser, 2 andere Gebäude mit Wohnungen, 17 Umbauten von Geschäfts- und Verkaufslokalen, 1 Kaufhaus, 13 Fabrik- und Atelier-Um-, An- und Aufbauten, 7 Fabrik- und Atelier-Neubauten, 13 Lagerhäuser und Schuppen, 64 Garagen, davon teilweise Reihengaragen, 59 innere Umbauten, 17 Kleinbauten, 31 An- und Aufbauten, 1 Schulhaus und Aula, 8 Stützmauern, Gartenanlagen und Einfriedigungen, 1 Löschgerätemagazin, 31 Fahrnisbauten, zum Teil befristet, 1 Wohnbaracke, 1 Schwesternhaus, 1 Kindergarten; total 347 Bauten.

In den 25 Einfamilienhäusern, 46 Mehrfamilienhäusern, 8 Wohn- und Geschäftshäusern und 2 andern Gebäuden mit Wohnungen oder total 81 vollendeten Gebäuden sind 378 Wohnungen eingerichtet.

Diese Wohnungen verteilen sich wie folgt: 5 Einzimmerwohnungen, 79 Zweizimmerwohnungen, 180 Dreizimmerwohnungen, 85 Vierzimmerwohnungen, 21 Fünfzimmerwohnungen, 8 Sechs- und Mehrzimmerwohnungen; total 378 Wohnungen.

Verschiedenes: 1 Neubau, 1 Hausabbruch und 1 Kranbetrieb mussten zeitweise aus baupolizeilichen Gründen eingestellt werden. 2 Hauseigentümer mussten veranlasst werden, aus Gründen der Verkehrsgefährdung ihre verwitterten Hausfassaden reparieren zu lassen. 1 Expertise betr. unzulässiger Belastung von Zimmerböden musste erstellt werden. Die Zulassung eines Leiterngerüstes und eines neuen Bausteines mussten geprüft werden. 22 Fälle von Bauen ohne Bewilligung mussten der Baudirektion überwiesen werden. Es handelte sich meistens um Kleinbauten. 1 Hauseigentümer musste veranlasst werden, sein Haus bis zum definitiven Abbruch vorsorglicherweise abzustützen. 19 Bauplatzabschrankungen wurden zum Schutze der Oeffentlichkeit verlangt. In 53 Fällen wurde öffentliches Terrain für Bauplätze und Erstellen von Gerüsten sowie für Materiallagerungen beansprucht. Der im Jahre 1956 hiefür verrechnete Mietbetrag belief sich auf Fr. 6871.50. Sechs grobe Verstösse, die im Widerspruch zur erteilten Baubewilligung standen, mussten der Baudirektion übergeben werden.

Gerüstkontrolle: Ohne die in den Baugesuchen enthaltenen Gerüstbewilligungen wurden für Maler-, Verputzgerüste usw. 116 Bewilligungen erteilt.

Kontrolliert wurden total 219 Gerüste.

Bei diesen Gerüsten mussten in 7 Fällen schriftliche Beanstandungen gemacht werden, während mündlich in 193 Fällen interveniert wurde. Beanstandungen total in 200 Fällen.

Baulicher Luftschutz: Im Jahre 1956 wurden 144 Luftschutzgesuche behandelt und zur Subventionierung nach Bern weitergeleitet. Die veranschlagten Mehrkosten für diese Gesuche belaufen sich auf Fr. 1 553 226.—. Das voraussichtliche Fassungsvermögen beträgt 6260 Personen.

Im Jahre 1956 wurden 108 Schutzräume fertiggestellt. Die abgerechneten subventionierten Mehrkosten betragen Fr. 431 426.75. Das Fassungsvermögen der im Jahre 1956 fertiggestellten Schutzräume beträgt 2931 Personen.

b) Feuerpolizei: Die Kontrolle der Feuerungs- und Kaminanlagen, der Lagerräume für feuergefährliche Stoffe und der Einstellräume für Motorfahrzeuge ergab folgende Beanstandungen: Kreis Hohl 63, Kreis Schweizer 96, Kreis Beck 42, Kreis Moser 107; total 308 Beanstandungen.

Es mussten 4 Fälle dem Polizei-Inspektorat zur weitern Behandlung überwiesen werden.

Gemeldete Schadenfälle: 75, wovon 46 mit und 29 ohne Gebäudeschaden.

Gebäude-Schadenbetrag Fr. 100 770.—.

Als Brandursachen wurden ermittelt:

In 46 Fällen mit Gebäudeschaden: 4 Ueberhitzen von Speiseöl auf Gas- oder Elektroherden, 8 Elektroschäden, 5 Schweissarbeiten, 3 Benzindämpfe, 3 Brennmateriallagerung, 3 Rauchgasexplosionen, 3 fahrlässiger Umgang mit Rauchzeug, 2 Blitzschläge, 2 grobe Fahrlässigkeiten, 2 Fahrlässigkeit mit Streichhölzern (Kinder), 1 Gasautomat Flammenrückschlag, 1 Gasherd-Explosion, 1 Adventkranz, 1 elektrischer Kocher unter Strom gelassen, 1 Schiebbodenbrand durch Cheminée, 1 Bodenwichse aufwärmen, 1 defekter Zimmerofen, 1 Zelluloidschutz auf Drehbank, 1 Filterschlauch, 2 Brandursachen unbekannt.

In 29 Fällen ohne Gebäudeschaden: 2 Oelöfen, 2 Autobrände, 2 Aufbewahrung von Brennmaterialien, 3 Waldbrände, 2 Grasbrände, 2 Motorräder, 2 Butagasheizöfen, 1 Kaminbrand, 1 Gartenhäuschen, 1 Lagerschuppen, 1 Autoanhänger, 1 Backofen, 1 Milch auf Gasherd, 1 Kanalisation, 1 Muttfeuer, 1 Gerüstladen, 1 Explosion Säuglingsheim-Neubau, 1 Baubaracke, 1 Störung an elektrischer Installation, 1 Holztrocknen, 1 Holzspäne in Leimofen.

C. TIEFBAUAMT

Allgemeines

Im Jahre 1956 traten als Kanzlistinnen neu in den städtischen Dienst ein: Fräulein Traber Irène (halbtagsweise), per 3. Januar 1956; Fräulein Schenk Sonja, per 1. Mai 1956.

In den Ruhestand versetzt wurden: Herr Steiner Paul, Adjunkt, gesundheitshalber auf 31. März 1956; Herr Sägesser Walter, Tiefbauzeichner, infolge Erreichung der Altersgrenze auf 30. Juni 1956.

Weiter sind aus dem Gemeindedienst ausgetreten: Fräulein Traber Irène, Kanzlistin (Verheiratung); Herr Rothenbühler Heinz, Zeichner (Privatwirtschaft); Herr Gisiger Max, Chef des Alignementsbüros (Kanton); Herr Maibach Otto, Tiefbautechniker (Kanton Schwyz).

Es wurden befördert: Zum technischen Angestellten: Herr Vallotton René; zum Adjunkten: Herr Zaugg Hans; zum Chef des Alignementsbüros: Herr Mathys Hans; zum Stellvertreter des Chefs des Alignementsbüros: Herr Thoet Heinz.

Auf 25 Jahre Gemeindedienst konnten zurückblicken: Herr Evard Robert, Tiefbautechniker; Herr Klopfstein Fritz, Tiefbauzeichner.

Im Berichtsjahr wurde das Personal des Tiefbauamtes durch Krankheit, Militärdienst und Ferien während insgesamt 552 Tagen von der Arbeit ferngehalten.

Tiefbau Neubau

Projektierte Bauten. — Kanalisationen: Bierkellerweg (Seilerweg - Mettstrasse); *Bözingenmoos (Jakobstrasse - Gemeindegrenze Pieterlen); Bözingen-Nord (Kanäle in der Zollhausstrasse, in der Rochette und längs der Solothurnstrasse); Eckweg (Propsteiweg - Sonnenstrasse); Erguelweg (Schlösslistrasse - Champagneallee); Finslerweg (Mühlestrasse - Haus Nr. 39); Flurweg (Reimannstrasse - Büttenbergstrasse); Mühlestrasse (Haus Nr. 43 - Mühle); Primelweg (Tessenbergstrasse - Burgunderweg); Ried (Oberes Ried - Schützengasse); Schlösslistrasse (Mühlestrasse - Sonnenstrasse); Schöneggstrasse (Zukunftstrasse - Haus Nr. 5); Zihlstrasse (Grenzgraben - Alex. Moserstrasse); Zufahrtsstrasse Süd zum Schiesstand Bözingenmoos (Solothurnstrasse - Schiesstand).

Strassenbauten: Aegertenstrasse (Gemeindegrenze Nidau - Heideweg), Neubau; Bierkellerweg (Mettstrasse - Scheibenweg), Korrektion; Büttenbergstrasse (Löhrenweg - Reimannstrasse), Korrektion; Burgunderweg (längs Parzelle 6813), Korrektion; Eckweg (Propsteiweg - Sonnenstrasse), Neubau; Erguelweg (Tramgässli - Schlösslistrasse), Neubau; Erlenweg (Heideweg - Gemeindegrenze Nidau), Korrektion; *Flurweg (Büttenbergstrasse - Reimannstrasse), Neubau; *Fusswegverbindung längs der Schüss zwischen Gottstattstrasse und Wasserteilung, Neubau; Gartenstrasse (Oberer Quai - Alex. Schönistrasse), Korrektion; Gottstattstrasse (Parkplatz Mühlestrasse), Neubau; Heideweg (Erlenweg - Zihl), Korrektion; Heideweg (Aegertenstrasse - Alex. Moserstrasse), Korrektion; Ländtestrasse (Aarbergstrasse - Schüssbrücke), Korrektion; Löhrenweg (Büttenbergstrasse - Geyisriedweg), Korrektion; Nelkenstrasse (Schleusenweg - Wasserstrasse), Korrektion; Neumarktstrasse (Oberer Quai - Alex. Schönistrasse), Korrektion; *Neumarktstrasse (Dufourstr. - Ob. Quai), Korrektion; Propsteiweg (Grünweg - Schlösslistrasse), Korrektion; Oberer Quai (Zentralplatz - Neumarktstrasse), Neubau; Scheibenweg (Seilerweg - Waldrand Süd), Neubau; Schlösslistrasse (Sonnenstrasse - Mühlestrasse), Korrektion; Seevorstadt (Trolleybushaltestellen), Neubau; Seilerweg (Scheibenweg - Waldrand Ost), Korrektion; Solothurnstrasse (Fussweg zum Scheibenstand), Neubau; Sonnenstrasse (Grünweg - Schlösslistrasse), Korrektion; *Tramgässli (Sonnenstrasse - Propsteiweg), Neubau; Zufahrtsstrasse Süd zum Schiesstand Bözingenmoos (Solothurnstrasse - Schiesstand).

Platzanlagen: Neumarktplatz, Korrektion; *Pianoplatz, Korrektion; Portplatz, Teilkorrektion; Poststrasse, Trolleybusschleife, Korrektion; Schlösslistrasse (Parkplatz Schulhaus Bözingen-Mett).

Brückenbauten: Fussgängersteg über Schüsskanal beim Bühlergut; Fussgängerunterführung im Verbindungsweg zwischen Schiesstand und Scheibenstand Bözingenmoos; Ländtestrasse, Schüssbrücke, Verbreiterung; Neumarktstrasse, Schüssbrücke, Verbreiterung.

See- und Wasserbauten: *Seeauffüllung im Zusammenhang mit SBB-Tunnelneubau Neuenburgstrasse.

Verkehrsplanung: Zur Untersuchung der zukünftigen Führung der Hauptstrasse im Einzugsgebiet der Stadt Biel wurden folgende Studien gemacht:

a) Verbindung Bern - Biel - Jura («Osttangente»):
Vergleich der Linienführung Bermenstrasse - Ueberquerung Güterbahnhof - Omega - Wasserstrasse - Gewerbeschule - Reuchenettestrasse mit der Linienführung Bermenstrasse - Güterbahnhof Unterführung Richtung Kreuzung Rennweg / Gottstattstrasse - Schüssüberdeckung - Kirchenfeldweg - Bözingenmoos - Zollhausstrasse - Reuchenettestrasse.

b) Verbindung Solothurn - Biel - Neuenburg:
Vergleich verschiedener Linienführungen im Zuge des Schüsskanales.
Vergleich der Linienführung « Contact visuel » (Grenchen - Meinisberg - Brügg - Nidau - Neuenburgstrasse) mit der Linienführung «Schüssüberdeckung» (Grenchen - Pieterlen - Bözingenmoos - Schüsskanal - Neuenburgstrasse).
Untersuchung der Kreuzungsverhältnisse der Variante « Schüssüberdeckung » für automatische Signalisation.

Ausgeführte Bauten. — Kanalisationen:
Battenberg und Löhrengebiet:

a) Druckleitung Orpundstrasse (Pumpstation - Beaulieuweg);
b) Schmutzwasserleitung Orpundstrasse (Mettstrasse - Pumpstation);
c) Abänderung der Kanalisationen im Beaulieu- und Siedlungsweg;
d) Bau einer Kanalisationsleitung zwischen Siedlungs- und Beaulieuweg;
e) Anschlussleitung für das Baugebiet Battenberg;
f) Regenauslass zwischen Pumpstation Orpund und Vorflutkanal;
g) Bau einer Pumpstation an der Orpundstrasse.

Bözingen-Nord, 1. Etappe (Haus Solothurnstr. 39 - Westgrenze Parzelle 284); Bözingen-Nord, 2. Etappe

* Generelle Projekte.

(Westgrenze Parzelle 284 - Zollhausstrasse); Bözingen-Nord, 3. Etappe (Zollhausstrasse und Feldschützenweg); Eckweg (Erguelweg - Sonnenstrasse); Erguelweg (Eckweg - Tramgässli); Mettmoos (Wohnwagenparkplatz); Ried (Oberes Ried - Schützengasse); Sägefeldweg (Anschluss Feuerwehrgerätemagazin); Tramgässli (Erguelweg - projektierte Verbindung Champagneallee).

Aus der nachstehenden Zusammenstellung ist ersichtlich, dass das städtische Kanalisationsnetz eine Verlängerung von 3471 m' erfahren hat und damit auf 92,228 km angewachsen ist.

Gebiet	Steinzeugröhren ∅ 25 m'	Zementröhren ∅ 100 m'	80 m'	50 m'	45 m'	40 m'	35 m'
Battenberg- und Löhrengebiet:							
a) Druckleitung	—	—	—	—	—	252	—
b) Schmutzwasserleitung	—	—	—	61	—	447	—
c) Kanal Beaulieuweg	—	—	—	—	—	—	—
Kanal Siedlungsweg	—	—	—	—	—	—	—
d) Verbindungsleitung	—	—	—	—	—	—	—
e) Anschlussleitung	—	—	—	24	—	—	—
f) Regenauslass	—	—	325	—	—	—	—
Bözingen-Nord, 1. Etappe	—	—	—	—	—	31	—
Bözingen-Nord, 2. Etappe	9	—	—	—	86	—	31
Bözingen-Nord, 3. Etappe	—	—	—	—	—	50	49
Eckweg	—	—	—	—	—	—	—
Erguelweg	—	—	—	—	—	144	—
Mettmoos	—	—	—	—	—	215	—
Ried	—	—	—	—	—	35	—
Sägefeldweg	—	58	—	—	—	—	—
Tramgässli	—	—	—	—	—	54	—
Diverse kleinere Bauten	—	—	—	—	—	—	—
Total	9	58	325	85	86	1228	80

Gebiet	Zementröhren ∅ 30 m'	25 m'	20 m'	15 m'	Schächte ∅ 100 Stück	Sinkkasten Stück
Battenberg- und Löhrengebiet:						
a) Druckleitung	—	—	—	—	5	—
b) Schmutzwasserleitung	101	—	—	40	4	—
c) Kanal Beaulieuweg	106	—	—	—	—	—
Kanal Siedlungsweg	8	52	—	—	—	—
d) Verbindungsleitung	90	—	—	—	2	—
e) Anschlussleitung	—	—	—	—	1	—
f) Regenauslass	—	—	—	35	4	—
Bözingen-Nord, 1. Etappe	77	—	—	4	3	1
Bözingen-Nord, 2. Etappe	34	—	—	—	4	—
Bözingen-Nord, 3. Etappe	670	—	—	—	18	—
Eckweg	118	—	—	—	1	—
Erguelweg	99	—	—	—	5	—
Mettmoos	—	—	—	—	4	—
Ried	72	53	90	—	8	—
Sägefeldweg	—	7	—	—	2	—
Tramgässli	—	—	—	—	1	—
Diverse kleinere Bauten	—	—	23	185	—	39
Total	1375	112	113	264	62	40

Strassenbauten. Vollendete Bauten: Burgunderweg längs Parzelle 6813, Verbreiterung; Champagneallee, Verbesserung der Verkehrsverhältnisse; Collègegasse (Kanalgasse - Marktgasse), Korrektion; Kloosweg beim Wildermethspital, Korrektion; Lindenweg längs Parzelle 5104, Korrektion; Meisenweg (Waldrainstrasse - Lindenweg), Korrektion; Mettlenweg/Narzissenweg (Schneeberger), Trottoirneubau; Alex. Moserstrasse (La Niccaweg - Tiefenmattweg), Korrektion; Neumarktstrasse (Oberer Quai - Kontrollstrasse),

Korrektion; Reimannstrasse (Bischofkänelweg - Geyisriedweg), Neubau; Reuchenettestrasse (längs Garagen Wälti), Trottoirneubau; Seevorstadt, Trolleybushaltestellen, Neubau; Verbindungsweg Erlacherweg - Lischenweg, Korrektion; Verbindungsweg Grillenweg - Sonnenstrasse, Neubau.

Die nachstehende Tabelle zeigt die ausgeführten Flächen und den Materialverbrauch während des Jahres:

Strassen	Tränkung mit Belag		Tränkung mit O. B.	Tränkung ohne Belag	Chaussierung	Granitrandsteine
	Fahrbahn 30 mm m²	Trottoir 20 mm m²	Fahrbahn m²	Fahrbahn m²	m²	15/19/25 m'
Burgunderweg	—	—	—	—	60	—
Champagne-Allee	698	—	—	—	—	—
Collègegasse	30	277	—	—	—	15
Kloosweg	778	133	—	27	—	112
Lindenweg	30	—	—	302	—	—
Meisenweg	1327	295	—	—	—	175
Mettlenweg/Narzissenweg	—	134	79	—	—	57
Moserstrasse	546	436	—	—	—	68
Neumarktstrasse	282	251	—	—	—	72
Reimannstrasse	3711	729	—	167	—	360
Reuchenettestrasse	—	—	—	—	—	—
Seevorstadt	1859	532	—	—	65	341
Verbindungsweg Erlacherweg - Lischenweg	—	199	—	—	—	—
Verbindungsweg Grillenweg - Sonnenstrasse	—	246	—	—	—	—
Total	9261	3232	79	496	125	1200

Strassen	Granitstellplatten 8/30 m'	Bundsteine 1-reihig m'	Bundsteine 3-reihig m'	Hochdruckstampfasphaltplatten 10/20/3 m'	Trottoir aus Beton m²	Grünflächen m²	Pflästerung m²
Burgunderweg	—	—	—	—	—	—	—
Champagne-Allee	83	192	—	—	—	—	—
Collègegasse	—	—	—	15	—	—	—
Kloosweg	98	—	—	167	—	—	—
Lindenweg	—	27	—	—	—	—	—
Meisenweg	217	—	—	—	—	—	—
Mettlenweg/Narzissenweg	—	—	—	—	—	—	—
Moserstrasse	—	—	99	—	—	—	—
Neumarktstrasse	—	—	—	73	—	—	—
Reimannstrasse	468	—	—	—	—	50	—
Reuchenettestrasse	—	—	—	—	114	—	—
Seevorstadt	183	64	—	416	—	—	4
Verbindungsweg Erlacherweg - Lischenweg	121	—	—	—	—	—	—
Verbindungsweg Grillenweg - Sonnenstrasse	—	9	—	72	—	—	—
Total	1170	292	99	743	114	50	4

In Ausführung begriffene Bauten: Alpenstrasse/Pavillonweg, Korrektion; Oberer Blumenrain (Bermenstrasse - Rebenweg), Korrektion; Büttenbergstrasse/Mettlenweg, Korrektion; Büttenbergstrasse/Löhrenweg, Korrektion; Eckweg/Erguelweg, Neubau; Falbringenweg, Neubau; Feldeckstrasse/Cornouillerweg, Neubau; Flurweg (Büttenbergstrasse - Reimannstrasse), Neubau; Gottstattstrasse (Schüss - Stämpflistrasse), Neubau; Ländtestrasse (Unterer Quai - Badhausstrasse), Korrektion; Madretschstrasse (Kreuzplatz - Blumenrain), Korrektion; Mettstrasse (Bierkellerweg - Am Wald), Korrektion; Scheibenweg (Wald - Seilerweg), Neubau; Schlösslistrasse (Propsteiweg - Mühlestrasse), Neubau; Stämpflistrasse längs Omega, Korrektion; Zihlstrasse (Gemeindegrenze - Brüggstrasse), Korrektion.

Platzanlagen. Vollendete Bauten: keine.

In Ausführung begriffene Bauten: Mettmoos, Wohnwagenplatz; Orpundplatz, Teilkorrektion; Oberer Quai / Neumarktstrasse, Einbau einer automatischen Signalanlage; Zentralstrasse/Mattenstrasse, Einbau einer automatischen Signalanlage.

Wasserbauten: Schüsskanal, Ufermauern, Instandstellung.

Die oben angegebenen und ausgeführten Arbeiten erforderten im Berichtsjahr zu Lasten der Stadt folgende Aufwendungen:

	Fr.
Kanalisationen	810 500.—
Strassen- und Trottoirbauten	1 476 900.—
Platzanlagen	69 000.—
Wasserbauten	3 200.—
Total der Ausgaben	2 359 600.—

Strasseninspektorat

Strassenunterhalt. — Strassenreinigung: Die Strassenreinigung erfolgte im üblichen Rahmen. Verschiedentlich wurden durch private Bauarbeiten die Strassen stark verschmutzt, so dass der Waschwagen in vermehrtem Masse für die betroffenen Strassen eingesetzt werden musste.

Mit dem Strassen- und Gewerbekehrichtauto wurden rund 2900 m³ Strassenabraum abgeführt. Die Reinigung und das Besprengen der Strassen mit dem Waschwagen bewährte sich sehr gut. Der Waschwagen fuhr 3874 km bei 2754 Füllungen, was einem Wasserverbrauch von 5508 m³ entspricht.

Die Schneeräumungsarbeiten verursachten keine ausserordentlichen Aufwendungen.

Strassenunterhalt: Durch Ausnützung aller auch nur einigermassen schönen Tage konnte trotz der ungünstigen Wetterverhältnisse der Unterhalt des Strassennetzes im üblichen Umfange durchgeführt werden. Die ausserordentlich grosse Kälte im Monat Februar verursachte nur in den Gussasphaltbelägen einige Schäden durch vereinzelte Rissbildungen.

Für das Telefonamt und die städtischen Werke wurden 4688 m² aufgebrochene Gräben geflickt.

Eine Oberflächenbehandlung erhielten folgende Strassen: Portstrasse, Pestalozziallee, Mettstrasse, Rainstrasse, Moserstrasse, Beundenweg, Bermenstrasse, Vorplatz Stadtgut Solothurnstrasse, Rebenweg, Riedweg, Pianostrasse, Rosiusplatz, Fuchsenried, Tessenbergstrasse, Höheweg zwischen Grausteinweg und Schützengasse (total 42 408 m²).

Durch das eigene Personal wurden ferner folgende Arbeiten ausgeführt:

Berghausweg: Erneuerung der Wasserschale im oberen Teilstück.

Wyttenbachstrasse: Absenkung der nördlichen Einfahrt zum Innenhof.

Alpenstrasse: Reparatur der Treppe von der Seevorstadt zur Alpenstrasse.

Rosenheimweg: Ergänzung des Handlaufes im unteren Teilstück.

Feldeckstrasse: Korrektion des Trottoirs zwischen Bréguetweg und Gurzelenstrasse, in Verbindung mit dem Strassenneubau.

Murtenstrasse: Erstellen der Trottoirs zwischen SBB-Unterführung und Freiburgstrasse.

Güterstrasse: Ergänzung der Entwässerung bei der Kreuzung mit der Silbergasse.

Pilatusstrasse: Ergänzung des Strassenabschlusses gegenüber dem früheren Blatternhaus.

Schützengasse: Verbesserung der Strassenentwässerung im mittleren Teilstück.

Spitalstrasse: Trottoirerneuerung vor der Nationalbank.

Bankgässli: Verbesserung der Strassenentwässerung.

Zufahrt zur alten Flughalle: Ausbau und Verbreiterung eines Stückes dieser Zufahrt.

Fuchsenried: Erstellung der Entwässerung und Verbesserung der Strasse bei den Neubauten der Vereinigten Drahtwerke.

Poststrasse: Ausbau der Trolleybusendstation.

Deutsche Stadtkirche: In Verbindung mit den Bauarbeiten der Kirchgemeinde: Verbreiterung des östlichen Durchganges zwischen Ring und Untergasse für die Neupflästerung.

Seevorstadt: Verbesserung der Einmündung des Ankerweges und der Elfenaustrasse. Erstellen eines Abschlusses mit Randsteinen unter dem SBB-Viadukt.

Gottstattstrasse: Verlängerung des nördlichen Trottoirs östlich der Mühlestrasse.

Höheweg: Reparatur der Brüstungsmauer oberhalb dem Leubringenaufstieg.

Verbindung Zollhausstrasse/Feldschützenweg: Erstellen einer neuen Treppe.

Primelweg: Verstärkung eines Stückes der Stützmauer am mittleren Primelweg.

Aufstieg von der Bermenstrasse zum Rebenweg: Erstellung von seitlichen Abschlüssen und Einbau eines neuen Belages.

Zukunftstrasse: Aenderung der Einfahrt bei der Glashandlung Müller.

Leubringenaufstieg: Ergänzung der Entwässerung oberhalb der SBB-Unterführung.

Pianostrasse: Entfernen von zwei Bäumen vor dem Haus Nr. 51 mit Ergänzung des Trottoirrandsteines.

Feldweg östlich des Flugplatzes: Ausbau auf eine Breite von 3,00 m'.

Bahnhofstrasse: Erneuerung der Betonunterlage im Bereiche der frühern Geleise der Strassenbahn, vom Zentralplatz bis zum alten Bahnhofplatz.

Unterer Quai: Trottoir länges des Konsumgebäudes.

Falbringen: Erstellen des Treppenaufstieges.

Folgende Strassen wurden neu gewalzt, zum Teil verbreitert und mit einer Tränkung versehen:

Zollhausstrasse, Feldschützenweg, Strasse gegen die alte Flughalle; total 7729 m².

Durch Bauunternehmungen wurden folgende Arbeiten ausgeführt:

Bahnhofstrasse: Neuer Gussasphaltbelag auf Bitumenbinder.

Zollhausstrasse: Reparatur der Stützmauer unterhalb des Reservoirs, Aenderung der Gartenmauer bei Haus Nr. 52.

Salzhausstrasse: Neuerstellung des Trottoirs längs des neuen Lagerhauses der GM.

Deutsche Stadtkirche: Erneuerung der Pflästerung auf der Ostseite.

Geyisriedweg: Aenderung der Strassenentwässerung.

Neuer Dampfschiffsteg: Spezialanstrich des Geländers.

An zwei Orten wurden neue Splittergruben erstellt und an sechs Stellen neue Papierkörbe angeschlagen.

An Strassenbaustoffen wurden folgende Mengen verarbeitet:

158 147	kg	Bitumenemulsionen
25 925	kg	Teer
134 990	kg	Teerbitumengemisch
10 840	kg	Cutback
6 700	kg	fertiges Mischgut und
727 881	kg	selbstaufbereitetes Mischgut

Strassentafeln: 144 Strassentafeln wurden an neuen oder bestehenden Strassen neu gesetzt. 156 Tafeln erhielten einen neuen Anstrich. 105 Ständer mussten neu gestrichen werden. 213 Hausnummern wurden angeschlagen und 71 Gebäude erhielten eine andere Nummer.

Kanalisationsunterhalt. Hauptkanäle: Am 17. Mai erfolgte im Hauptsammelkanal der Murtenstrasse eine Explosion mit anschliessendem Kanalbrand. Die beiden Arbeiter Christian Fahrni und René Kempf erlitten dabei schwere Verbrennungen. Am 23. Mai starb leider Herr Fahrni an den Folgen dieses Unfalles. Die Unfallursache konnte trotz allen Bemühungen und Untersuchungen bisher nicht festgestellt werden.

Der Unterhalt des Kanalnetzes konnte, abgesehen von diesem Unglück, ohne Störung durchgeführt werden.

Im Kanal der Zentralstrasse wurde von der Murtenstrasse bis zur Schönistrasse im baufälligen Eiprofil ein Zementrohr von ⌀ 20 cm eingelegt und das restliche Profil ausbetoniert. Bei der von der SBB übernommenen Leitung längs der Madretschschüss, bei der Kreuzung Bubenbergstrasse/Heilmannstrasse sowie bei der Einmündung der Bubenbergstrasse in die Juravorstadt wurden alte, zu kleine Schächte durch grössere ersetzt. Die Druckleitung vom Abwasserpumpwerk Sagiloch musste wiederum im Eisenbahnerquartier repariert werden.

Im Auftrage der Gemeinde Müntschemier wurde das dortige Kanalnetz einer Reinigung unterzogen.

77 Sinkkasten wurden an die städtische Kanalisation angeschlossen.

Hauskanalisationen: Es gingen 119 Entwässerungsgesuche ein für 84 Neubauten, 24 bestehende Anlagen, 14 An- und Umbauten und 16 Garagen.

An die städtischen Leitungen wurden 63 Neubauten angeschlossen, an Nebenleitungen 37 und an Drainagen 6. Als Provisorium mussten 2 Anschlüsse erstellt werden. Für ein Gebäude musste ein Senkloch erstellt werden, da für dieses keine Anschlussmöglichkeit bestand. Bei 3 Liegenschaften mussten Klärgruben eingebaut werden.

Im Frühjahr und Herbst wurde die übliche Entleerung der Hauskläranlagen durchgeführt. Im ganzen Jahr wurden mit dem Schlammsaugwagen 2750 m³ Jauche und Schlamm abgeführt.

Im Auftrag von Privaten mussten an 376 Orten Entstopfungen ausgeführt werden.

Abwasserreinigung: Diverse Betriebe wurden besucht und Vorschläge zur Entgiftung und Neutralisierung unterbreitet. Drei Anlagen wurden erstellt. In zwei Betrieben werden die feuergefährlichen Flüssigkeiten (Azeton, Benzin usw.) sowie cyanhaltige Rückstände abgeholt und an einem geeigneten Platz im Mettmoos vernichtet. Dies ist der Anfang des beabsichtigten Abholdienstes, ohne den eine Kontrolle der in der Industrie verwendeten feuergefährlichen Flüssigkeiten und Chemikalien nicht möglich ist.

See- und Flussreinigung: Die Reinhaltung des Sees und dessen Ufer erforderte grössere Aufwendungen. Die Ausbaggerung der Bucht beim Brünneli wirkte sich auch in diesem Jahr günstig aus. An verschiedenen Ufermauern mussten grössere Reparaturen ausgeführt werden.

Im Auftrag der Schwellenkommission wurden die verschiedenen Arme der Schüss gereinigt.

Kehrichtabfuhr: Nach dem Depotplatz im Mettmoos wurden rund 37 600 m³ Kehricht durch die ordentliche Kehrichtabfuhr und 1450 m³ durch den Strassen- und Gewerbekehrichtwagen abgeführt.

Durch die Sperrgutabfuhr wurden 6440 m³ Sperrgüter eingesammelt und im Mettmoos abgelagert.

In der Sitzung vom 26. Januar beschloss der Stadtrat, die Kehrichtabfuhr in Regie durchzuführen.

Die Zufahrtsstrassen erforderten grössere Aufwendungen, da sie infolge der nassen Witterung stark litten.

Werkhof: Da die Platzverhältnisse im Werkhof äusserst knapp sind, wurde im Mettmoos ein grosser Autowaschplatz erstellt.

Für das Streusalz musste ein neues Depot erstellt werden. Sämtliche Arbeitsplätze des Werkhofes wurden mit Druckluftanschlüssen versehen, die von der neuen Druckluftanlage gespiesen werden. Bei der Teerschotteraufbereitungsanlage musste der bestehende Brenner durch einen neuen Industriebrenner ersetzt werden. Für die Aufladung des Elektrowaschwagens wurde eine neue Ladegruppe installiert.

Die Wintermonate wurden wiederum für Revisionsarbeiten an verschiedenen Baumaschinen und Fahrzeugen benutzt.

Alignementswesen

Allgemeines: Die Bautätigkeit und die damit verbundene Behandlung der Bauvorhaben bewegte sich im Rahmen des Vorjahres.

Durch die stets zunehmende Motorisierung im Strassenverkehr ergab sich, gegenüber den Vorjahren, die Notwendigkeit, in vermehrtem Masse Strassenalignementsabänderungen vorzunehmen.

Planung: Nachstehend sind die Strassen und Gebiete aufgeführt, über welche Entwürfe, generelle Projektierungen, Alignementsabänderungen oder neue Alignementspläne ausgearbeitet und die entsprechenden Feldaufnahmen durchgeführt wurden.

Alignementsabänderungen mit öffentlichem Auflageverfahren: Wesentliche Aenderungen von bestehenden Alignementen wurden an folgenden Orten vorgenommen:

a) Büttenbergstrasse - Mettlenweg, zwecks Korrektur der Strassenkreuzung und Schaffung einer Fusswegverbindung Mettlenweg - Bahnhof Mett.
b) Sonnenfeld, Alignements- und Zonenplan, umfassend das Gebiet innerhalb der Bözingenstrasse - Grünweg - Mühlestrasse - Schlösslistrasse (2 Auflagen).

c) Solothurnstrasse (Einmündung Hintergasse - Ostgrenze Friedhof).
d) Aegertenstrasse - Heideweg, umfassend die Strassenzüge Aegertenstrasse (Gemeindegrenze Nidau - Heideweg) und Heideweg (Moserstrasse - Zihl).
e) Pavillonweg - Alpenstrasse, Platzgestaltung.
f) Aebistrasse - Madretschstrasse (Moserstrasse - Unterführung SBB / Mattenstrasse).
g) Stämpflistrasse - Mühlestrasse (Wasserteilung - Schlösslistrasse).
h) Geyisriedweg (Orpundstrasse - Reimannplatz).
i) Göuffistrasse - Heilmannplatz (Heilmannplatz - Juravorstadt inkl. Platzgestaltung Heilmannplatz).
k) Osttangente (Strassenzug von der SBB-Unterführung / Mettstrasse - Haus Nr. 79 / Mettstrasse).
l) Rosiusstrasse - Schützengasse (Mühlebrücke - Einmündung Höheweg).
m) Ländtestrasse - Aarbergstrasse (Seevorstadt - Salzhausstrasse).

Neue Alignemente mit öffentlichem Auflageverfahren: Ein neuer Alignements- und Zonenplan wurde über das Gebiet des Battenberges ausgearbeitet. Er umfasst den Raum innerhalb folgender Begrenzungslinien: Orpundstrasse - Gemeindegrenze Orpund - Gemeindegrenze Brügg - Krähenbergwald - Molasseweg und Mettstrasse.

Alignementsabänderungen mit kleinem Verfahren: Mit obigem Verfahren sind folgende Alignementsabänderungen eingeleitet und zum Teil abgeschlossen worden:

a) Orpundstrasse - Hirtenweg, Ersatz der Strasseneinmündung durch Fusswegverbindung.
b) Dammweg - Viaduktstrasse, Aufhebung einer projektierten Quartierstrasse.
c) Tscheneyweg - Lienhardstrasse, Verschiebung eines Fusswegaufstieges.

Vom Regierungsrat genehmigte Alignementspläne und Abänderungen:

a) Kreuzplatz - Aebistrasse, Hochhaus.
b) Mettlenweg - Lehmgrubenweg, Hochhaus.
c) Stadtpark - Dufourstrasse, Hochhaus.

Generelle Projektierungen: Ueber folgende Gebiete und Strassen wurden Studien und Pläne ausgearbeitet sowie entsprechende Feldaufnahmen durchgeführt:

a) Solothurnstrasse (Zollhausstrasse - Gemeindegrenze Pieterlen.
b) Kellersried (im Raume des Mosergutes, Riedweg).
c) Zollhausstrasse.
d) Brühlstrasse/Mattenstrasse.

Alignementseintragungen: Als Grundlage für Projektstudien und Baugesuchspläne waren 1125 Alignementseintragungen vorzunehmen.

Diverses: In Zusammenarbeit mit andern Abteilungen sind Bebauungsstudien, Flächenberechnungen über Terrainumlegungen und Terrainabtretungen sowie Pläne zu Vertragsakten ausgearbeitet worden.

Aussendienst. — Baugesuchsbehandlung: Nebst den üblichen Beratungen von Bauinteressenten wurden 399 Bauvorhaben (302 Baugesuche und 97 Bauanzeigen) behandelt.

Profilkontrollen: Die geplanten Bauvorhaben erforderten 274 Profilkontrollen, wobei 53 Bauherren zum Stellen der Profile aufgefordert werden mussten. In 21 Fällen mussten Beanstandungen angebracht und Abänderungen verlangt werden.

Absteckung von Alignementen: In 20 Fällen wurden Vorabsteckungen und Angaben von Baulinien in neu projektierten Gebieten durchgeführt. Es handelte sich dabei, insbesondere im Falle der neuen Zollhausstrasse, um Absteckungsarbeiten im steilen, unübersichtlichen Waldgebiet, die eine erhebliche Mehrbelastung ergaben.

Schnurgerüstkontrollen: Die zur Ausführung gelangten Bauvorhaben erforderten 305 Schnurgerüstkontrollen. In 73 Fällen mussten Beanstandungen angebracht und Abänderungen veranlasst werden.

D. VERMESSUNGSAMT

Nachführung: Das Berichtsjahr brachte dem Vermessungsamt neuerdings ein grosses Mass an Arbeit. Es wurden 1851 Aufträge ausgeführt, 368 Planänderungen eingetragen, 304 Neubauten aufgenommen, 583 Handänderungen mutiert und 3001 Plankopien ausgefertigt. Dazu kommt die Ueberprüfung der Kauf- und Dienstbarkeitsverträge der Gemeinde, die Gebäudenumerierung, die Strassenbenennung, die Kontrolle der Baugesuche und Brandschatzungsprotokolle sowie Auskunfterteilungen betr. den Grundbesitz. Die Grundbuchpläne, Pausen, Register und Verzeichnisse sind nachgetragen und die erforderlichen Vermarkungen, Vermessungen und Aufnahmen vorgenommen worden. Die Nachführung des offiziellen Uebersichtsplanes von Biel und Umgebung wurde nach fünfjährigem Unterbruch ebenfalls in Angriff genommen.

Besondere Erwähnung verdienen die zahlreichen Bauabsteckungen, Nivellemente und topographischen Aufnahmen aller Art, die im Auftrage von Privaten und Verwaltungen ausgeführt wurden. In den Baugebieten mussten umfangreiche Grenzversicherungen und Markrevisionen vorgenommen werden.

Folgende neuerstellten oder korrigierten Strassen wurden vermarkt, vermessen und eingetragen: Gottstattstrasse, Reimannstrasse, Eckweg, Erguelweg, Lindenweg, Meisenweg, Pavillonweg, Neumarktstrasse, Ländtestrasse, Seevorstadt, Zihlstrasse. Die Aufhebung des Schrägweges im Sonnenfeld erforderte umfangreiche Terrainumlegungen und -erwerbungen.

Die Geschäftsführung des Amtes wurde durch die kantonale Vermessungsaufsichtsbehörde geprüft und im Anschluss daran der Gemeinde Biel ein Bundesbeitrag von Fr. 3597.— an die Kosten der permanenten Nachführung ausgerichtet.

Neuvermessung: Die Neuvermessung Los IV verlief ohne nennenswerte Störung. Einzig die umfangreichen Fabrik- und Schulhausneubauten im Sonnenfeld und Schlossmatte erforderten eine teilweise Umstellung des Arbeitsplanes. Zu den schon letztes Jahr vermessenen 50 Hektaren wurde wieder ein Gebiet von gleicher Grösse vermarkt und vermessen.

Auf Grund der ausgeführten Arbeiten leistete der Bund eine 2. Abschlagszahlung von Fr. 16 000.— an die Kosten der Vermessung Los IV. Die Arbeiten gehen weiter und nehmen einen befriedigenden Verlauf.

Bild des allgemeinen Geschäftsganges 1939—1956

Jahr	1939	1947	1948	1949	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956
Geschäfte . . .	783	1737	1622	1806	1815	1881	1617	1748	1879	1968	1851
Handänderungen .	466	760	770	510	675	600	532	897	836	544	583
Plankopien . . .	764	2210	1907	1947	2139	2480	2398	2791	3011	3064	3001
Planänderungen . .	79	269	311	479	380	364	322	335	233	327	368
Gebäudeaufnahmen .	76	222	258	449	305	260	250	232	152	285	304
Total	2168	5198	4868	5191	5314	5585	5119	6003	6111	6188	6107
Index: 1939 = 100 .	100	240	225	239	245	257	236	276	282	285	282

IV. Direktion der industriellen Betriebe

Vorsteher: *Gemeinderat Walter König*

A. KOMMISSIONEN

Die *Gas- und Wasserkommission* behandelte in 2 Sitzungen im wesentlichen Fragen des Anschlusses der Gemeinde Tüscherz an die städtische Wasserversorgung. Ferner wurden verschiedene Erneuerungsarbeiten im Gaswerk besprochen sowie das Budget für das Jahr 1957.

Herr Direktor Leuthold reichte im Juli seine Demission auf Ende des Jahres 1956 ein, welche vom Gemeinderat angenommen wurde.

Die *Elektrizitätskommission* trat zu 5 Sitzungen zusammen. Besprochen wurde die Verlegung eines neuen 16 kV-Kabels von der Unterstation Ländtestrasse bis zum Werkhof, im Zusammenhang mit der Stromversorgung für die Neubauten der General Motors Suisse S. A. Im weitern sind Projekte für den Bau neuer Transformatorenstationen, insbesondere diejenige auf dem Zentralplatz, und der Ausbau der öffentlichen Beleuchtung behandelt worden. Die Kommission nahm auch Stellung zu Fragen der Einführung des Einheitstarifes und zum Budget für das Jahr 1957.

Die *Verkehrskommission* hielt 5 Sitzungen ab. Sie nahm Stellung zu den Fahrplanentwürfen und dem Ausbau des Verkehrsnetzes für den Trolleybus und Autobus und dem damit notwendigen Ankauf von weiterm Rollmaterial (4 Anhänger und 2 Autobusse). Ferner sind Vorlagen für die Errichtung der Fahrleitungen zum Schiesstand Bözingen und durch die Länggasse behandelt worden. Besprochen wurde ebenfalls das Budget für das Jahr 1957 sowie die Weiterführung der Trolleybuslinie vom Bären Mett über die Orpundstrasse, Geyisriedstrasse, Reimannstrasse und zurück. Vor Verbreiterung der Orpundstrasse und Ausbau der Geyisriedstrasse kann an die Ausführung dieses Projektes leider nicht geschritten werden.

B. GASWERK

(Siehe «Statistische Chronik»)

Allgemeines

Der Gasfabrikations- sowie der Nebenproduktebetrieb wickelten sich im verflossenen Geschäftsjahr ohne bedeutende Störungen ab. Der intensive Kälteeinbruch des Monats Februar, wobei eine tiefste Temperatur von — 19,8° registriert wurde, steigerte den Gas- und Koksverkauf. Der Koksverkauf im Februar erreichte eine Höhe von 960 Tonnen.

Die Gasabgabe gegenüber dem Vorjahr erlitt einen kleinen Rückgang von 0,11 %, während die Zahl der Gasabonnenten um 110 oder 0,77 % zurückging. Angesichts der Tatsache, dass sich unter den Gasbenützern Haushaltungen befinden, die mit veralteten, unwirtschaftlichen Gasapparaten arbeiten, wurde eine Aktion ins Leben gerufen, um einen Teil dieser Apparate zu eliminieren. Der Aktion war ein überaus guter Erfolg beschieden.

Obschon der Kohleneingang das Quantum des Vorjahres leicht überschritt, genügten die Zufuhren nicht, um den Bedarf voll zu decken, so dass sich der Kohlenvorrat um 564 Tonnen reduzierte.

Gegen das Ende des Jahres ging die Zustellung von Kohle bedeutend zurück. Der mittlere Kohlenpreis pro Tonne franko Werk stieg im Berichtsjahr auf Fr. 110.05 (Vorjahr Fr. 92.43).

Es liefen in 602 Wagen folgende Tonnagen Kohle ein:

	1956		1955	
Provenienz	Tonnen	%	Tonnen	%
Frankreich	3 973,6	32,0	4 502,3	38,6
Ruhr	740,3	6,0	1 361,8	11,7
Saar	2 488,0	20,0	2 482,0	21,3
USA	1 097,2	8,8	100,7	0,9
Belgien	4 115,1	33,2	3 218,46	27,5
	12 414,2	100,0	11 665,26	100,0

In Anpassung an die gestiegenen Kohlen- und Frachtenkosten, Lohnerhöhungen usw. mussten die Kokspreise auf Beginn der neuen Heizperiode um ca. 18 % gesteigert werden. Der Verkaufspreis per 100 kg Koks franko Behälter bewegt sich nun zwischen Fr. 18.— und Fr. 20.— je nach Quantität. Der für den Verkauf freiwerdende Koks, der den letztjährigen Absatz um 300 Tonnen überstieg, konnte schlank abgesetzt werden.

Wie der Kokspreis, erfuhr auch der Teerpreis eine angemessene Erhöhung.

Mit der Benzolanlage wurde wieder eine vertragliche Menge von 100 Tonnen fabriziert. Obschon sich der Preis für dieses Produkt erneut in absteigendem Sinne bewegte und keine grosse Rendite abwirft, wird mit der Benzol-Absorbierung eine wichtige Feinreinigung des Gases vollzogen.

Da die Gaserzeugung fast die gleiche Höhe erreichte wie letztes Jahr, weichen die Betriebszahlen auch wenig von den letztjährigen ab.

In 22 Demonstrationen über Kochen und Backen erhielten die Teilnehmer wertvolle Vorschläge und Kenntnisse über rationelle Gasverwendung.

Betrieb und Unterhalt

Das Gaswerk blieb im verflossenen Jahr von grösseren Betriebsstörungen und Unfällen verschont. Ein Hagelwetter verursachte beträchtliche Schäden an den Glasdächern.

Neben dem normalen Unterhalt der Anlagen wurden folgende Reparaturen und Erneuerungen ausgeführt:

An der Lademaschine wurden die 4 Plattform-Hubketten erneuert. In der Koksgasanlage wurde ein neuer Dampfmesser mit elektrischer Registrierung montiert. Die vor 23 Jahren für Kokskühl- und Abhitzekessel gebaute Speisewasser-Aufbereitungsanlage entsprach den heutigen Anforderungen nicht mehr. Es wurde durch die Firma «Dissolin» in Aarau eine Anlage erstellt, die ein vollständig enthärtetes Wasser für sämtliche Dampfkessel abgibt und zur vollen Zufriedenheit arbeitet. Die Gemeinde liess im Neubau der städtischen Volksküche in der Nähe des Gaswerkareals eine Heizwasser-Fernversorgung erstellen, die für die Gebäudeheizung und für den Küchenbetrieb benützt wird. Das heisse Wasser wird im Kesselhaus des Gaswerkes durch einen Umformer aus Dampf erzeugt und mittelst einer Pumpe umgewälzt. Die Anlage konnte noch im Dezember in Betrieb gesetzt werden.

Um die beschwerliche Bedienungsarbeit der koksbeheizten Cornwallkessel für die Maschinisten zu reduzieren, wurde ein Kessel mit einer automatischen Gasfeuerung ausgerüstet.

Für den Anschluss der Cornwallkessel an die neue Wasseraufbereitungsanlage und für die Rückführung des Kondensates wurde ein neuer gedeckter Rohrkanal erstellt. Ebenso erforderte die Traversierung des Fabrikhofes durch die Leitungen der Fernheizung einen neuen, begehbaren Kanal.

Im Verwaltungsgebäude wurden die baulichen Arbeiten für die Erstellung des neuen Archivs vollendet.

Die Bureaux des Installationschefs und der Buchhaltung wurden aus gesundheitlichen Gründen umgebaut und ein neuer Zugang zu den Bureaux des Leitungsbaues erstellt.

In der Wassermesser-Reparaturwerkstatt wurde die Beleuchtung dem heutigen Stande der Lichttechnik angepasst.

Auf Jahresende betrug die Zahl der Gasabnehmer 14 115 (1955: 14 225).

Im Turnus der obligatorischen Revisionen wurden 462 (209) Gasmesser ausgewechselt. Der Gesamtbestand an Gasmessern betrug Ende Berichtsjahr 15 127 Stück (15 149).

Aussendienst

Das Leitungsnetz erfuhr eine Erweiterung um 1677,4 m (3019 m).

Die Gebläseanlagen Magglingen, Leubringen und Mett funktionierten während des Berichtsjahres zur vollen Zufriedenheit; dagegen verursachte die grosse Kälteperiode während des Monats Februar an den Gasdruckreglern Wildermeth und Höheweg Störungen durch Festfrieren der Regulierorgane. Durch provisorisch installierte Heizungen mittels Infrarotlampen konnte die kritische Zeit überbrückt werden.

Brüche von Gashauptleitungen sind 15 (gegenüber 4 im Vorjahre) zu verzeichnen. Davon gehen 13 zu Lasten der grossen Kälte im Februar.

		Durchmesser
6. Februar	Collègegasse	100 mm
13. Februar	Logengasse	75 mm
14. Februar	E. Schülerstrasse	75 mm
14. Februar	Obergässli	150 mm
16. Februar	E. Schülerstrasse	75 mm
20. Februar	Mühlestrasse	200 mm
23. Februar	Logengasse	70 mm
24. Februar	Mettlenweg	75 mm
25. Februar	Collègegasse	100 mm
26. Februar	Plänkestrasse	75 mm
27. Februar	E. Schülerstrasse	75 mm
1. März	Freiestrasse	75 mm
6. März	Kirchenfeldweg	75 mm
20. Juli	Stämpflistrasse	75 mm
27. Juli	Berghausweg	75 mm

Kleinere Reparaturen am Leitungsnetz (Anbohrschellen, Siphons und Zuleitungen) wurden 74 durchgeführt (gegenüber 225 im Vorjahr).

Hausanschlüsse:

	Bestand am 31. Dez. 1955	Pro 1956 angeschlossen	Pro 1956 ausser Betrieb gesetzt	Bestand am 31. Dez. 1956
Biel	4768	27	9	4786
Nidau	350	1	—	351
Leubringen	113	—	—	113
Brügg	1	—	—	1
			Total	5251

Neuanschlüsse:	Anzahl	Gesamtlänge
1955	56	1176,05 m
1956	28	317,90 m

Gasfabrikation und -abgabe

Ofenbetrieb: Während des ganzen Jahres waren alle drei Horizontalkammeröfen in Betrieb. Ofen Nr. 1, der nun seit 11 Jahren in Betrieb ist, wird im Jahre 1958 abgestellt und mit einem neuen Einbau versehen.

Die Betriebsdauer der einzelnen Oefen stellt sich auf Jahresende wie folgt: Ofen Nr. 1 = 4107 Tage, Ofen Nr. 2 = 427 Tage, Ofen Nr. 3 = 1473 Tage.

Mittlere Gasproduktion:	
Pro Ofen und Tag	5 617 m³
Pro Kammer und Tag	572 m³
Mittlerer Kohlendurchsatz:	
Pro Ofen und Tag	11 810 kg
Pro Kammer und Tag	1 203 kg
Mittlere Kohlengasausbeute:	
Pro 100 kg vergaster Kohle	47,60 m³
Mittlere Mischgasausbeute:	
Pro 100 kg vergaster Kohle	52,30 m³
Koksbedarf für Ofenheizung:	
Total	2 458 590 kg
Pro 100 kg	18,90 kg
Pro 100 m³ produziertes Kohlengas	39,85 kg

Koksgasanlage: Die Koksgasanlage war an 271 Tagen total 1814 Stunden im Betrieb.

Totale Koksproduktion	592 620 m³
Mittlere Gasproduktion:	
Pro Betriebstag	2 187 m³
Pro Betriebsstunde	326 m³
Koksverbrauch pro m³ Koksgas	0,51 kg

Destillationsmaterial:

Kohlen:	1956 Tonnen	1955 Tonnen
Lagerbestand am 1. Januar	12 555,00	13 590,00
Kohleneingang	12 414,20	11 665,26
	24 969,20	25 255,26
Lagerbestand am 31. Dez.	11 991,00	12 555,00
Kohlenverbrauch	12 978,20	12 700,26

Karburieröl:	Tonnen
Lagerbestand am 1. Januar	160,34
Lagerbestand am 31. Dezember	160,34
Destilliert	—

In den Oefen wurden destilliert:	Tonnen
Steinkohlen	12 978,20
In der Koksanlage wurde verbraucht:	
Koks	300,66
Gasöl	—

Fabrikgeleise:

Jahr	Eingang Wagen	Eingang Tonnen	Ausgang Wagen	Ausgang Tonnen
1956	632	12 618	123	1964
1955	612	12 198	133	2143

Gasabgabe:	Gasmenge m³	Prozent der Gesamtabgabe	Zunahme + Abnahme — gegen das Vorjahr m³	%
1. Privatverbrauch Stadt Biel	6 178 542	91,47	+ 4 086	0,07
Stadt Nidau	224 718	3,32	— 20 359	8,31
Gemeinde Leubringen	60 208	0,89	— 1,374	2,23
Verkauftes Gas	6 463 468	95,68	— 17 647	0,27
2. Selbstverbrauch	58 531	0,85	+ 23 703	68,20
Gesamtverbrauch	6 521 999	96,53	+ 6 056	0,09
3. Gasverlust	234 531	3,47	— 13 566	5,47
Gesamtabgabe	6 756 530	100,00	— 7 510	0,11
Gasbehältervorrat	100	—	— 3 100	—
Gesamte Gaserzeugung	6 756 430	—	— 10 610	0,16

Gasabgaben des Werkes:	1956 m³	1955 m³
Gesamte Jahresabgabe	6 756 530	6 764 040
Grösste Monatsabgabe	624 670	599 960
Mittlere Monatsabgabe	563 044	563 670
Kleinste Monatsabgabe	504 140	513 540
Grösste Tagesabgabe	23 250	21 790
Mittlere Tagesabgabe	18 460	18 530
Kleinste Tagesabgabe	11 850	12 420
Grösste Stundenabgabe	3 650	3 650
Mittlere Stundenabgabe	769	772
Kleinste Stundenabgabe	20	20

Jahresverbrauch pro Kopf der Bevölkerung:

	Einwohner	1956 m³	1955 m³
Stadt Biel	54 750	113,0	115,8
Stadt Nidau	3 440	65,3	76,6
Gemeinde Leubringen	1 280	46,9	49,2
Ganzes Versorgungsgebiet	59 470	108,9	112,2

Nebenprodukte:

Koks

	kg
Lieferung in Bahnwagen	1 817 250
Lieferung durch Auto	2 916 530
Abgeholt ab Werk	1 415 630
Gesamtverkauf	6 149 410

Selbstverbrauch:

Heizung der Kammeröfen	2 458 590
Heizung der Dampfkessel	433 060
Koksgasanlage	300 660
Total	9 341 720
Koks-Ankauf	35 000
	9 306 720
Mehrvorrat gegenüber Vorjahr	6 000
Gesamterzeugung	9 312 720
Pro 100 kg entgaster Kohle	71,75

Teer

	kg
Verkauf	583 550
Mindervorrat gegenüber Vorjahr	5 000
Gesamterzeugung	578 550
Pro 100 kg entgaster Kohle	4,45

Benzol

	kg
Verkauf	103 350
Mindervorrat	1 890
Gesamterzeugung	101 460
Pro 1 kg entgaster Kohle	8,55 g
Pro 1 m³ produzierten Mischgases	16,47 g

Uebrige Produkte. Es wurden verkauft:

	kg
Schlacken	321 000
Reinigermasse	45 630

Dampfkesselbetrieb:

	Tonnen
Kokskühlanlage, erzeugte Dampfmenge	3 157,6
Abhitzekessel, erzeugte Dampfmenge	3 188,3
Flammrohrkessel mit Koksheizung	2 991,6
Flammrohrkessel mit Gasheizung	150,3
Dampferzeugung des Werkes	9 487,8

Für die Fernheizung der städtischen Polizeigaragen wurden 415,43 Tonnen Dampf abgegeben.

Personelles

Im Verlaufe des Berichtsjahres ist folgendes Personal im Gaswerk und der Wasserversorgung *eingetreten:*

Fräulein Margarete Merki, kaufm. Angestellte, Herren Heinz Baumgartner, kaufm. Angestellter, Jean Stahel, Zeichner, Hans Seiler, Zeichner, Paul Rüfenacht, Hilfsarbeiter, Tschantré Robert, Maschinist, Eduard Schär, Hofarbeiter, Meier Karl, Installationsmonteur, Robert Trummer, Mont.-Rep., Hermann Wenger, Mont.-Rep., Alois Gabriel, Installateur, Arthur Schmid, Chauffeur-Mont.-Gehilfe, Hans Rohrbach, Rohrleger-Monteur, Peter Kopp, Schlosser und Monteur, Hugo Schneider, Rohrleger-Monteur.

Austritte sind zu verzeichnen: Herren Leuthold, Direktor, Leo Simon, Kanzleisekretär, Heinrich Wydler, Chemiker, Kurt Baumgart, Vermessungszeichner, Julius Rieser, kaufm. Aushilfe, Max Werner, Apparate-Monteur, Alfred Wichtermann, Monteur, Hermann Wenger, Monteur-Reparateur, Henri Roh, Rohrleger.

Gestorben ist an einem Herzschlag während seinen Ferien Herr Ernest Vuilleumier.

Zufolge Pensionierung schieden aus dem Betrieb aus: Herren Walter Schott, Oberheizer; Emil Meyer, Oberheizer, Rudolf Mäder, Monteur-Rohrleger und Albert Ruch, Rohrleger.

Im Berichtsjahr ist wiederum eine kleine Zunahme der Krankentage um 103 auf 1430, zu verzeichnen. Die Krankentage verteilen sich auf die einzelnen Betriebsabteilungen wie folgt:

Krankheitsfälle:

Betrieb	66 Fälle mit 696 Tagen
Leitungsbau und Installation	20 Fälle mit 214 Tagen
Büro u. technisches Personal	29 Fälle mit 520 Tagen

Unfälle:

Betrieb	3 Fälle mit 20 Tagen
Leitungsbau und Installation	14 Fälle mit 107 Tagen
Büro u. technisches Personal	2 Fälle mit 72 Tagen

Betriebsrechnung Gasfabrikation 1956

	Rechnung 1956 Fr.	Budget 1956 Fr.
Einnahmen		
10. Gasabgabe an Private	1 940 496.55	2 020 000.—
13. Nebenprodukte: Koks	850 503.68	690 000.—
15. Teer	120 600.45	70 000.—
16. Benzol	34 819.20	40 000.—
17.⁰ Reinigungsmasse	1 099.75	1 800.—
17.¹ Diverse	15 587.45	14 000.—
19. Vergütung der Ausgleichskasse	1 107.—	2 000.—
	2 964 214.08	2 837 800.—
Ausgaben		
20. Besoldungen	205 164.55	185 800.—
21. Arbeitslöhne	341 816.95	370 000.—
22. Löhne während Krankheit, Ferien, Dienst	52 370.—	50 000.—
23. Beitrag an die AHV	13 016.75	13 000.—
24.⁰ Beitrag an die Versicherungskasse	40 145.85	41 300.—
24.¹ Beitrag an die Krankenkasse	680.—	800.—
25. Verwaltungskosten	16 226.10	14 000.—
26. Gasberatung und Werbung	20 290.65	15 000.—
27. Kosten der Zentralverwaltung	81 515.75	91 000.—
28. Gratisabgabe	7 306.60	8 200.—
29. Destillationsmaterial	1 389 004.95	1 244 600.—
30. Gasreinigung	13 668.10	14 000.—
31. Kosten Nebenprodukte	25 225.55	17 000.—
31.¹ Kokszukauf	4 114.40	30 000.—
32. Reparaturen und Erneuerungen	98 204.65	90 000.—
33. Fabrikationsunkosten	39 261.—	40 000.—
34. Werkzeuge	3 360.25	8 000.—
35. Motorfahrzeuge	6 099.85	4 200.—
Uebertrag	2 357 471.95	2 236 900.—

	Rechnung 1955 Fr.	Budget 1956 Fr.
Uebertrag	2 357 471.95	2 236 900.—
36. Unterhalt der Leitungen	57 348.20	20 000.—
37. Gasmesser, Revision und Neueichung	12 352.10	30 000.—
38. Versicherungen	19 447.05	15 800.—
39. Beitrag für Erdölforschungen in der Schweiz	3 000.—	—.—
40. Unterhalt der Luftschutzeinrichtungen	1 078.30	800.—
41. Steuern	2 682.20	3 000.—
43.⁰ Kosten des Kohlenfreilagers im SBB-Areal	—.—	100.—
43.¹ Lagergebühren	1 520.—	1 800.—
	2 454 899.80	2 308 400.—
Die Einnahmen betragen	2 964 214.08	2 837 800.—
Die Ausgaben betragen	2 454 899.80	2 308 400.—
Betriebseinnahmen-Ueberschuss	509 314.28	529 400.—

Gewinn- und Verlustrechnung für 1956

Gaswerk Betrieb

Einnahmen		Rechnung 1956 Fr.	Budget 1956 Fr.
10. Ueberschuss der Betriebsrechnung		509 314.28	529 400.—
20. Mietzinse		19 160.—	19 100.—
21. Zinsen aus Beteiligungen		1 926.40	1 600.—
22. Verzinsung des Betriebskapitals:			
Installation	588.60		
Zentralmagazin	10 662.40	11 251.—	12 000.—
		541 651.68	562 100.—
Ausgaben			
30. Verzinsung der Kapitaleinlage der Einwohnergemeinde Biel			
3½% von Fr. 3 064 182.30	107 246.40		
abzüglich 2% von Fr. 900 000.— vom 5.6. bis 31.12.1956	10 250.—	96 996.40	130 000.—
31. Abschreibungen auf Anlagen		145 318.—	150 000.—
32. Abschreibungen auf Gasmesser		4 864.50	21 300.—
33. Verluste		1 266.40	500.—
90. Ablieferung an die Stadtkasse		293 206.38	260 300.—
		541 651.68	562 100.—

Kapitalrechnung des Gaswerkes Biel per 31. Dezember 1956

Aktiven	Erstellungskosten Fr.	Anlagewert Fr.	Buchwert Fr.	Aktiven und Passiven Fr.
1. *Anlagekonto:*				
Wert am 1. Januar 1956	4 502 376.03	2 359 107.18	1 115 610.60	
Ausser Betrieb gesetzt	18 000.—	—.—	—.—	
Vollständig abgeschrieben	—.—	120 564.30	—.—	
Abschreibung 1956	—.—	—.—	98 469.—	
Wert am 31. Dezember 1956	4 484 376.03	2 238 542.88	1 017 141.60	1 017 141.60
2. *Leitungsnetz:*				
Wert am 1. Januar 1956	2 455 874.16	887 011.66	609 524.—	
Vollständig abgeschrieben	—.—	7 733.75	—.—	
	2 455 874.16	879 277.91	609 524.—	
Zuwachs 1956	62 059.15	62 059.15	62 059.15	
	2 517 933.31	941 337.06	671 583.15	
Abschreibung 1956	—.—	—.—	46 848.—	
Wert am 31. Dezember 1956	2 517 933.31	941 337.06	624 735.15	624 735.15
			Uebertrag	1 641 876.75

	Erstellungskosten Fr.	Anlagewert Fr.	Buchwert Fr.	Aktiven und Passiven Fr.
3. *Gasmesser-Kapitalkonto:*			Uebertrag	1 641 876.75
Wert am 1. Januar 1956 . .	888 654.10	—.—	—.—	
Ausser Betrieb gesetzt . . .	8 995.—	—.—	—.—	
	879 659.10	—.—	—.—	
Zuwachs 1956	4 864.50	4 864.50	4 864.50	
	884 523.60	4 864.50	4 864.50	
Vollständig abgeschrieben . .	—.—	4 864.50	—.—	
Abschreibung 1956	—.—	—.—	4 864.50	
Geht ab 1.1.57 über Betr.-Rechg.	884 523.60	—.—	—.—	
Wert am 31. Dezember 1956 . .	—.—	—.—	—.—	—.—
4. *Unvollendete Bauten:*				
EK 209 Einstellraum für Motorfahrzeuge			3 896.—	
EK 232 Werkleitungen Eckweg und Rollenweg			22 796.60	
EK 234 Werkleitungen Schlössliweg			4 838.15	
EK 235 Anlage zur Kesselspeisewasser-Aufbereitung			30 624.05	
EK 237 Werkleitungen Heideweg			1 439.25	
EK 241 Anschluss der wärmetechnischen Anlagen Volksküche . .			49 450.95	
EK 242 Werkleitungen Gottstattstrasse			9 076.30	
EK 247 Werkleitungen Flurweg			9 399.35	
EK 248 Werkleitungen Schüssbrücke Bözingen			508.70	132 029.35
5. *Waren:* Installationsgeschäft			99 477.—	
Zentralmagazin			500 858.05	
Betriebsabteilung			1 018 348.10	1 618 683.15
6. *Guthaben:* Debitorenausstand am 31. Dezember 1956 . . .			129 098.85	
Debitorenausstand Crediga am 31. Dezember 1956 . .			7 173.55	
Postcheckkonto Crediga am 31. Dezember 1956 . .			476.90	136 749.30
7. *Beteiligungen:* VSG			21 000.—	
Reederei AG.			23 869.65	
Crediga			500.—	45 369.65
			Total Aktiven	3 574 708.20
Amtlicher Wert Land und Gebäude		2 682 180.—		
Brandversicherung Gebäude		2 370 000.—		

Passiven

1. *Gemeindekapital*	3 367 108.20
2. *Reserve der Installationsabteilung*	70 000.—
3. *Pflichtlager*	32 600.—
4. *Ofenbau-Reserve*	80 000.—
5. *Transitorische Passiven:* Rückstellung für Ankauf einer Registrierkasse	25 000.—
Total Passiven	3 574 708.20

D. WASSERVERSORGUNG

Allgemeines

Die Witterung kann trotz der mehrheitlich herrschenden Bewölkung als mittelmässig bezeichnet werden. Der Ertrag der Merlinquelle (Hauptquelle) sank nie unter die Menge, welche durch den Quellenkanal dem Reservoir Mahlenwald resp. dem Verbrauchsnetz der Stadt Biel zugeführt werden kann (13 900 l/min). Die Châtelquelle als Ergänzung der Merlinquelle wurde demzufolge für die Deckung des Wasserbedarfs nicht beansprucht.

Mit Vertrag vom 13. Juni zwischen den Einwohnergemeinden Biel und Tüscherz-Alfermee wurde der Anschluss der Wasserversorgung Tüscherz-Alfermee an diejenige der Stadt Biel vereinbart. Der Anschluss erfolgte nach Erstellung einer Speiseleitung von Vingelz - Tessenbergstrasse bis Tüscherz - Reservoir am 8. Oktober 1956.

Die Wasserabgabe erfolgt an der Gemeindegrenze in der obern Tessenbergstrasse über einen Wassermesser ⌀ 125 mm. Länge der Speiseleitung: ca. 1600 m, ⌀ 125 mm, Material: Eternitröhren. Die Bauleitung und Montage der Speiseleitung wurde durch unser eigenes Personal ausgeführt.

Wasserzufluss und Wasserabgabe

Trotzdem der Quellenkanal Friedliswart - Reservoir Mahlenwald stets die maximal mögliche Wassermenge von 13 900 l/min dem Verbrauchsnetz der Stadt Biel zuführte, konnte der Bedarf mit diesem Wasser allein nicht gedeckt werden. Das Pumpwerk Worben und ab Mitte Juli auch das Pumpwerk Bözingen standen mit Ausnahme der Wochenendtage täglich mehrere Stunden in Betrieb. Im Pumpwerk Worben wurde erstmals die Minimalgarantie für Strombezug von Fr. 39 000.— überschritten.

Das aus dem Netz der Wasserversorgung verbrauchte Wasser wurde wie folgt beschafft:

	1956 m³	1955 m³
von der Merlinquelle . .	6 550 547	6 289 599
von der Châtelquelle . .	—	151 204
von der Leugenenquelle . .	124 576	136 321
vom Pumpwerk Rittermatte .	—	—
von der Seeländ. Wasserversorgungs-Genossenschaft .	—	—
Pumpwerk Worben . . .	1 578 576	1 008 506
	8 253 699	7 585 630

Ausbau der Wasserversorgung

Am Ende des Berichtsjahres waren folgende Arbeiten zum Ausbau der Wasserversorgung (AWAG) noch nicht ausgeführt: Die Verstärkungsleitungen der Hauptzone im zukünftigen Schwanenplatz (Werkhofstrasse bis Brühlstrasse), in der Aebistrasse, der Hintergasse und des Längfeldweges sowie der zusätzlichen Speiseleitung Reservoir Mahlenwald bis Schützengasse.

Das Projekt zum Ausbau der mittleren Druckzone wird durch das Ingenieurbureau Ryser, Bern, neu studiert.

Ausgeführt wurde ein Teilstück der Speiseleitung in der zukünftigen Silbergasse (Industriegeleise bis Werkhofstrasse).

Unterhalt und Betrieb

Merlinquelle: Die Arbeiten zur Neufassung der Merlinquelle konnten nicht wesentlich vorangetrieben werden, da der Wasserstand mit kurzen Unterbrechungen ständig zu hoch war.

Pumpwerk Bözingen: Der Umbau des Pumpwerkes konnte im Berichtsjahr bis auf einige Fertigungsarbeiten und die Renovation der Aussenfassade vollzogen werden. Mit den aus dem provisorischen Pumpwerk Rittermatte übernommenen Pumpen konnte der Betrieb nach erfolgtem Umbau ab Mitte Juli wieder aufgenommen werden.

Pumpwerk Worben, Fernsteuerung: Das Pumpwerk und die Fernsteuerungsanlagen arbeiteten einwandfrei. Die sich im Saugbassin des Hauptpumpwerkes befindlichen Aluminiumrohre mussten repariert werden, weil sie angefressen waren. Auch im Jahre 1956 war jeweils nur eine der beiden Hauptpumpen in Betrieb, wobei wöchentlich abgewechselt wurde. Während im kalten Monat Februar täglich im Durchschnitt 10 Stunden und 20 Minuten lang Grundwasser nach Biel gefördert wurde, betrug die Pumpzeit an 310 Tagen der übrigen 11 Monate durchschnittlich 4 Stunden 55 Minuten.

Regulier- und Steuerstationen: Es waren keinerlei Störungen zu verzeichnen.

Reservoire: Die Reinigung aller Reservoire erfolgte im Berichtsjahr einmal.

Zonenpumpwerke: Die Pumpwerke Vingelz, Wildermeth und Walker arbeiteten zur vollen Zufriedenheit. Beim provisorischen Pumpwerk an der Reimannstrasse traten in den ersten Betriebswochen einige Störungen auf. Seit deren Behebung arbeitet die Anlage einwandfrei.

Chlorierungsanlagen: Die beiden Anlagen beim Reservoir Mahlenwald und in der Römerquelle funktionierten zur Zufriedenheit.

Leitungsanlagen: Es wurden im Berichtsjahr ausgeführt:

Hauptleitungen:	Durchmesser
Schlösslistrasse	200/100 mm
Gottstattstrasse	200 mm
Battenbergstrasse	150 mm
Büttenbergstrasse	150 mm
Tessenbergstrasse	150 mm
Flurweg	125 mm
Feldschützenweg	125 mm
Asylweg-Erguelweg	125/100 mm
Orpundstrasse	125 mm
Waldrainstrasse	125 mm
Burgunderweg (Ost)	125 mm
Sägefeldweg	125/100 mm
Spenglergässli	100 mm
Heideweg-Zihlweg	100 mm
Lindenweg	100 mm
Gätterliweg	100 mm
Sonnhalde	100 mm
Palmenweg	100 mm
Pflegerinnenschule (Beaumont) . . .	100 mm
Primelweg	100 mm
Geyisriedweg	100 mm
Hydrantenanlage Feldeckstrasse . .	75 mm
Hydrantenanlage Erguelweg . . .	75 mm

Wasserhauptleitungs- resp. Hydrantenbrüche erfolgten 9 (gegenüber 2 im Vorjahr):

5. Febr.	La Niccaweg, Bruch eines Hydranten durch Kälteeinwirkung	
14. Febr.	Brüggstrasse, Bruch eines Hydranten durch Kälteeinwirkung	
25. Febr.	Waldrainstrasse	Hauptleitung ⌀ 125 mm
10. März	Zollhausstrasse	Hauptleitung ⌀ 200 mm
12. März	Gottstattstrasse	Bruch eines Hydranten
15. März	Pavillonweg	Bruch eines Hydranten
20. März	Mühlestrasse	Hauptleitung ⌀ 120 mm
27. Juli	Nidaugasse	Hauptleitung ⌀ 250 mm
21. Nov.	Orpundstrasse	Hauptleitung ⌀ 150 mm

Kleinere Reparaturen an Haupt- und Zuleitungen, Schiebern und Hydranten wurden 174 ausgeführt (gegenüber 111 im Vorjahr).

Projektierungsarbeiten: Es wurden folgende Projekte ausgearbeitet: Umbau Pumpwerk Bözingen, die Wasserhauptleitungen Lindenweg, Spenglergässli, Sägefeldweg, Stämpflistrasse, Asylweg, Erguelweg, Heideweg, Aegertenstrasse, Lindenhofweg, Batten-

bergweg, Südstrasse, Schlössliweg, Schulareal Linde, Palmenweg, Gottstattstrasse, Tessenbergstrasse, Burgunderweg Ost; Schwesternheim Beaumont, Geyisriedstrasse Y, Waldrainstrasse.

Leitungsbau: Das Leitungs- und Hydrantennetz wurde um 3102 m erweitert.

Bestand der Hydranten und Schieber am 31. Dezember 1956:

	Unterflur-hydranten Stück	Oberflur-hydranten Stück	Schieber Stück
Bestand am 31. Dezember 1955	906	230	1168
1956 neu eingebaut	26	12	45
1956 ausser Betrieb gesetzt	1	—	—
Bestand am 31. Dezember 1956	931	242	1213

Hausanschlüsse: Erstellung neuer Hausanschlüsse pro 1956 = 107 Stück, Totallänge 1726,30 m. Ausser Betrieb gesetzte Wasserzuleitungen 1956 = 17 Stück.

Wassermesser: Der ordentlichen Revision wurden 455 Wassermesser unterzogen. Ende Berichtsjahr standen 5734 Messer in Betrieb, d. h. 85 Stück mehr als Ende des Vorjahres. Während des Jahres wurden 283 Messer angeschafft und 125 aus dem Betrieb entfernt, so dass sich Ende des Jahres der Gesamtbestand an Messern auf 6075 Stück stellt.

Oeffentliche Brunnen: Neuerstellt wurde der Brunnen im Pumpwerk Bözingen. Aufgehoben wurden die beiden Brunnen beim Kiosk an der Schüssbrücke in Bözingen.

Der Bestand reduziert sich somit auf 52.

Bakteriologische Prüfung des Trinkwassers: Die Ergebnisse der bakteriologischen Prüfung des Trinkwassers sind in der «Statistischen Chronik» ersichtlich.

Betriebsrechnung der Wasserversorgung 1956

	Rechnung 1956 Fr.	Budget 1956 Fr.
Einnahmen		
10. Ertrag aus Wasserabgabe	1 315 103.10	1 220 000.—
13. Römerquelle	930.—	950.—
14. Wassermessermiete	5 011.85	1 500.—
15. Vergütung der Ausgleichskasse	1 013.60	800.—
28.² Entnahme aus Rückstellung Gebühren	6 000.—	—.—
	1 328 058.55	1 223 250.—
Ausgaben		
20. Besoldungen	109 249.80	118 000.—
21. Arbeitslöhne	76 751.65	115 000.—
22. Löhne während Krankheit, Ferien, Dienst	16 312.—	15 000.—
23. Beitrag an die AHV	4 338.90	5 300.—
24.⁰ Beitrag an die Versicherungskasse	16 118.45	16 900.—
24.¹ Beitrag an die Krankenkasse	310.—	300.—
25. Verwaltungskosten	13 798.40	12 000.—
26. Kosten der Zentralverwaltung	34 282.30	40 000.—
27. Versicherungen	6 885.75	6 600.—
28. Steuern	2 349.45	3 000.—
28.¹ Gebühren	25 000.—	7 100.—
29. Grundwasserzins Worben	10 000.—	10 000.—
30. Merlinquelle und Zuleitung	359.35	500.—
31. Châtelquelle und Zuleitung	255.25	300.—
32. Chlorierungsanlage	1 483.50	1 000.—
33. Leugenenquelle und Quellwasserableitungen	248.85	2 500.—
34. Unterhalt der Römerquelle	1 134.15	500.—
35. Wasserankauf	—.—	100.—
40. Grundwasserfassung und Pumpwerke Worben	54 272.10	60 000.—
41. Druckleitung Worben—Biel inkl. Schächte	2 201.30	2 000.—
51.⁰ Reservoir Mahlenwald	1 228.15	2 500.—
51.¹ Reservoir Krähenberg	5 055.75	8 000.—
51.² Reservoir Wilerberg	186.70	500.—
51.³ Reservoir Vogelsang	160.—	300.—
51.⁴ Reservoir Bözingen	4 244.35	9 000.—
51.⁵ Reservoir Beaumont	—.—	200.—
51.⁶ Reservoir Vingelz	150.05	200.—
61.⁰ Pumpwerk Bözingen	20 726.80	15 000.—
61.¹ Pumpwerk Beaumont	16 316.15	25 000.—
61.² Pumpwerk Geyisried	5 033.20	3 000.—
61.³ Pumpwerk Vingelz	1 288.10	1 000.—
Uebertrag	429 740.45	480 800.—

	Rechnung 1956 Fr.	Budget 1956 Fr.
Uebertrag	429 740.45	480 800.—
65. Fernmelde- und Fernsteuerungsanlage	1 772.80	1 000.—
66. Unterhalt der Betriebswarte (Apparate)	902.85	1 100.—
70. Unterhalt der Leitungsanlagen	117 297.85	80 000.—
72. Station Scheibenweg	902.45	2 000.—
73. Steuerschächte	127.05	800.—
75. Unterhalt der öffentlichen Brunnen	708.15	500.—
80. Bakteriologische und chemische Wasseruntersuchungen	2 258.25	3 000.—
81. Wassermesserreparaturen	3 353.95	5 000.—
82. Werkzeuge	13 549.80	14 000.—
83.⁰ Transporte, Motorgeräte	16 117.25	18 500.—
83.¹ Velos, Schutzkleider	1 949.60	2 700.—
83.² Ankauf eines Lastwagens	37 064.95	—.—
84. Unterhalt der Luftschutzeinrichtungen	—.—	900.—
	625 745.40	610 300.—
Die Einnahmen betragen	1 328 058.55	1 223 250.—
Die Ausgaben betragen	625 745.40	610 300.—
Betriebseinnahmen-Ueberschuss	702 313.15	612 950.—

Gewinn- und Verlustrechnung der Wasserversorgung 1956

	Rechnung 1956 Fr.	Budget 1956 Fr.
Einnahmen		
10. Ueberschuss der Betriebsrechnung	702 313.15	612 950.—
Ausgaben		
30. Verzinsung des Anlagekapitals der Einwohnergemeinde Biel	208 570.80	220 000.—
31. Abschreibungen auf Anlagen	386 531.81	357 000.—
32. Abschreibungen auf Wassermesser	20 952.30	20 800.—
33. Mietzins für Werkstätte und Lagerplatz	10 000.—	10 000.—
34. Verluste	204.65	100.—
35. Erneuerungsreserve	50 000.—	1 000.—
90. Ablieferung an die Stadtkasse	26 053.59	4 050.—
	702 313.15	612 950.—

Kapitalrechnung der Wasserversorgung 1956

Aktiven	Erstellungskosten Fr.	Anlagewert Fr.	Buchwert Fr.	Aktiven und Passiven Fr.
1. *Anlagekonto:*				
Wert am 1. Januar 1956	6 919 358.16	5 816 598.76	4 246 421.10	
Vollständig abgeschrieben	—.—	79 405.35	—.—	
	6 919 358.16	5 737 193.41	4 246 421.10	
Zuwachs 1956	1 784 878.11	1 784 878.11	1 784 878.11	
	8 704 236.27	7 522 071.52	6 031 299.21	
Abschreibung 1956	—.—	—.—	386 531.81	
Wert am 31. Dezember 1956	8 704 236.27	7 522 071.52	5 644 767.40	5 644 767.40
2. *Wassermesser:*				
Wert am 1. Januar 1956	462 562.—	189 494.30	98 809.30	
Ausser Betrieb gesetzt	5 439.—	—.—	—.—	
Vollständig abgeschrieben	—.—	12 732.45	—.—	
	457 123.—	176 761.85	98 809.30	
Zuwachs 1956	37 414.—	37 414.—	37 414.—	
	494 537.—	214 175.85	136 223.30	
Abschreibung 1956	—.—	—.—	20 952.30	
Wert am 31. Dezember 1956	494 537.—	214 175.85	115 271.—	115 271.—
			Uebertrag	5 760 038.40

		Fr.	Fr.
3. *Unvollendete Bauten:*	Uebertrag		5 760 038.40
EK 207 Ausbau der Wasserversorgung		12 756.65	
EK 230 Neufassung der Merlinquelle		16 045.75	
EK 236 Wasserleitung im Palmenweg		8 348.65	
EK 243 Hydrantenanlage für das Schulhaus Linde		93.70	
EK 245 Wasserleitung Tessenbergstrasse		31 802.30	
EK 246 Wasserleitung Siedlung «Monbijou»		21 355.60	
EK 250 Ausbau des Pumpwerkes Bözingen		9 174.30	
EK 252 Ausbau der Wasserversorgung im Geyisried		6 300.—	105 876.95
		Total Aktiven	5 865 915.35
Amtlicher Wert Land und Gebäude	1 480 110.—		
Brandversicherung der Gebäude	68 800.—		
Passiven			
1. *Gemeindekapital*			5 765 915.35
2. *Erneuerungsreserve*			100 000.—
		Total Passiven	5 865 915.35

Installationsabteilung für Gas und Wasser

Auch dieses Jahr war die Installationsabteilung überaus stark beschäftigt, was sich im Ertrag aus den Installationsarbeiten, der die budgetierte Summe um rund Fr. 50 000.— übersteigt, wiederspiegelt.

Das wirtschaftliche Ergebnis der Abteilung verbessert sich deshalb.

Betriebsrechnung der Installationsabteilung für Gas- und Wasser 1956

	Rechnung 1956 Fr.	Budget 1956 Fr.
Einnahmen		
10. Ertrag aus Waren und Installation	533 654.70	480 000.—
11. Vergütung der Ausgleichskasse	546.—	400.—
	534 200.70	480 400.—
Ausgaben		
20. Besoldungen	38 897.50	43 500.—
21. Arbeitslöhne	97 403.10	90 000.—
22. Löhne während Krankheit, Ferien, Dienst	17 170.90	15 000.—
23. Beitrag an die AHV	3 305.90	3 200.—
24.⁰ Beitrag an die Versicherungskasse	9 745.35	10 100.—
24.¹ Beitrag an die Krankenkasse	245.50	200.—
25. Kosten der Zentralverwaltung	6 597.30	7 300.—
26. Wareneinkäufe	313 238.35	270 000.—
27.⁰ Allgemeine Unkosten	13 684.10	12 000.—
27.¹ Spesen Crediga	94.75	500.—
28.⁰ Werkzeuge	4 689.25	5 000.—
28.¹ Motorfahrzeuge	1 473.80	2 800.—
29. Versicherungsanteil	2 383.50	4 000.—
30. Mietzins	2 500.—	2 300.—
	511 429.30	465 900.—
Die Einnahmen betragen	534 200.70	480 400.—
Die Ausgaben betragen	511 429.30	465 900.—
Betriebseinnahmen-Ueberschuss	22 771.40	14 500.—

Gewinn- und Verlustrechnung der Installationsabteilung 1956

	Rechnung 1956 Fr.	Budget 1956 Fr.
Einnahmen		
10. Ueberschuss der Betriebsrechnung	22 771.40	14 500.—
20. Verzugszinsen	379.30	200.—
	23 150.70	14 700.—

Ausgaben

30. Verzinsung des Betriebskapitals	588.60	3 000.—
31. Verluste	101.25	500.—
	689.85	3 500.—
90. Ablieferung an die Stadtkasse	22 460.85	11 200.—
	23 150.70	14 700.—

D. ELEKTRIZITÄTSWERK

(Siehe «Statistische Chronik»)

Allgemeines

Zu Ende der Berichtsperiode wurde von zuständiger Stelle in Bern die Forderung nach sparsamster Verwendung von Elektrizität, Oel, Kohle, Koks, Gas, Briketts und Holz erhoben, ein Mehrverbrauch an Energie wie auch eine Verlagerung von einer Energieart auf eine andere müsse vermieden werden. Dieser Mahnruf gibt wohl eindrücklich die Gesamtlage der Energieversorgung wieder: Bescheidene Reserven bei stets anwachsendem Energiebedarf, geringe Austauschmöglichkeiten. Er weist aber auch auf das einzig richtige Verhalten hin, das in einer verständnisvollen Zusammenarbeit zwischen den Verbrauchern und den Produzenten zu suchen ist. Schon der Beginn des Berichtsjahres stellte harte Anforderungen an Haushalt, Gewerbe und Industrie, indem ab 1. März 1956 behördliche Einschränkungen im Elektrizitätsverbrauch verfügt werden mussten, die erst Ende des Monats gelockert und anfangs April wieder aufgehoben werden konnten. In unserem Versorgungsgebiet hatten diese Einschränkungen einen Rückgang des Verbrauchs im Monat März um 17 % gegenüber dem Vormonat bzw. 7,7 % gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres zur Folge.

Entsprechend der anhaltend guten Konjunktur auf allen Gebieten der Wirtschaft ist auch die Energieabgabe weiterhin stark angestiegen. Sie betrug bei 75,32 Mio kWh Gesamtabgabe 6 247 787 kWh oder 9 % mehr als im Vorjahr (ca. 7 % gesamtschweizerische Zunahme).

Aufteilung (ohne öffentliche Beleuchtung)

	Abgabe in		Zunahme	
	Mio kWh	%	Mio kWh	%
Licht	11,50	15,2	0.63	5,8
Kraft	15,66	20,8	1,35	9,4
Wärme	45,96	61,1	4,03	9,6
Trolleybus	2,20	2,9	0,25	12,8
	75,32	100,0	6,26	9,0

Die Einnahmen ohne Berücksichtigung der öffentlichen Beleuchtung erreichten den Betrag von Fr. 6 706 743.45 bei einem mittleren Erlös von 8,9 Rp./kWh.

Das Werkpersonal sowohl in den Bureaux wie in den Werkstätten und auf den Montageplätzen war wiederum vollbeschäftigt. Zahlreiche Projekte wurden bearbeitet und teilweise den Gemeindebehörden zur Genehmigung unterbreitet:

Umbau der Schaltstation Blumenstrasse und Madretschstrasse, Trafostationen R.M.B., Migros AG, Lindenhof, Werkstatt SBB, Gleichrichter Poststrasse, Ritterweg u. a. m. Kabelleitung 50 kV Ländtestrasse-Längfeldweg und UW Gottstattstrasse.

Bau und Unterhalt

Unterwerk Ländtestrasse. Die im Vorjahr in Betrieb gesetzte Anlage gab keinen Anlass zu Störungen oder Reparaturen. Die Grundwasserpumpen für die Trafokühlung wurden angeschlossen, wodurch die Trinkwasserversorgung entlastet und die Betriebskosten gesenkt wurden. Das 16 kV-Feld für das abgehende GM-Kabel wurde montiert.

Unterwerk Längfeldweg. Es sind keine nennenswerte Betriebsvorkommnisse zu melden. Die automatisch einsetzende Wasserpumpe wurde montiert und angeschlossen.

Zentrale Taubenloch. Die Energie-Erzeugung von 2 174 000 kWh ist im Rahmen der letzten Jahre geblieben. Am 26. November musste die Turbine infolge starker Oelverluste ausser Betrieb gesetzt und zur Revision nach Genf, der Charmilles S. A., spediert werden. Die Reparaturarbeiten waren Ende 1956 noch nicht beendet. Der Oberwasserkanal wurde gereinigt und die beiden Brücken neu gestrichen.

Gleichrichteranlagen. Im Kommandoraum des UW Ländtestrasse ist die schon früher projektierte Uhrensteuerung der Gleichrichter I, II und IV montiert worden, die erlaubt, die Gleichrichter ausserhalb der normalen Arbeitszeit ohne Wärter zu betätigen. Unter den Betriebsvorkommnissen sind zu erwähnen: die Neuwicklung des Zünd- und Erreger-Transformators des Gleichrichters I, sowie die Auswechslung des Selbstschalters «Nidau» in der Anlage Ländtestrasse.

Schaltstationen. Die Schaltstation Schüssbrücke konnte nach Uebernahme des alten Wegmeisterraumes neu erstellt und mit Oelstrahlschaltern ausgerüstet werden. Die Fernsteuerung ist zufolge Lieferverzögerungen noch nicht beendet.

Die Schaltstation Madretschstrasse ist ebenfalls im Umbau begriffen.

Transformatorenstationen. Der enormen Nachfrage nach elektrischer Energie konnte nur durch Verstärkungen und Erweiterungen der Verteilanlagen entsprochen werden. In den Stationen Lechmann, Bözingenstrasse, Salzhausstrasse, Magglingenbahn, Bürenstrasse, Blumenstrasse, Blumenrain, Gewerbehof mussten grössere Transformatoren aufgestellt und in den Stationen Wasenstrasse, Sonnenstrasse und Löhrenweg zusätzliche Transformatoren eingebaut werden.

Die Stationen Lienhardstrasse und Unionsgasse sind neu erstellt worden; die Station Lechmann konnte durch Uebernahme eines Kellerraumes erweitert werden. Die Station Rebstock im Kellergeschoss des gleichnamigen Wohnblockes wurde in Betrieb gesetzt.

Die nicht werkeigene Station General-Motors ist von der Firma BBC neu erstellt worden. Um die Stromversorgung dieses Unternehmens sicherzustellen, das seinen Verbrauch mehr als zu verdoppeln beabsichtigt, wurde die 16 kV-Kabelleitung Ländtestrasse - Werkhof III mit einem Querschnitt von 3 × 120 mm² verlegt. Eine Umschaltmöglichkeit wurde durch Aufstellung einer Schaltkabine mit Anschlussverbindung zur Trafostation der Seifenfabrik geschaffen. (Vergleiche nachstehende Tabelle über angeschlossene Transformatoren.)

	Anzahl Stationen	Anzahl Transformer	Leistung kVA
Eigene . .	87	134	40 059
Fremde . .	7	17	7 547
Zusammen .	—	151	47 606
Vorrat . .	—	34	7 197
Total . .	94	185	54 803

Kabelnetz. Folgende 16 kV-Kabelleitungen sind erstellt worden:

Ländtestrasse - General - Motors - Werkhof III 3 × 120 mm². Durch diese Kabelleitung ist die Verbindung zwischen den beiden UW Ländtestrasse und Längfeldweg über das 16 kV-Netz bedeutend verstärkt worden. Die Uebernahme der gesamten Netzbelastung durch eines der beiden UW ist damit zurzeit wieder gewährleistet.

Die neue Station Lienhardstrasse ist an die durchgehende Kabelleitung Sonnenstrasse - Schüssbrücke angeschlossen und die alte Zuleitung abgebrochen worden.

Wie bisher sind neue Abonnenten mit grösseren Anschlussobjekten an die Spannung 380/220 V über Kabelleitungen angeschlossen worden. Einige Freileitungen, die zufolge von Neubauten oder Strassenänderungen hätten verlegt werden müssen, sind durch Kabelleitungen ersetzt worden. Als grössere Kabelleitungen sind zu erwähnen:

Passerellenweg - Lindenweg, Beaumontweg, Burgunderweg, Stat. Seifenfabrik - Zentralstrasse, Lienhardstrasse - Fuchsenried, Alpenstrasse - Pavillonweg, Erlacherweg, Schönistrasse - Neubau Volksküche, Kontrollstrasse - Fabrik Güdel, Aegertenstrasse - Wohnkolonie Bienna, Neuenburgstrasse - Wysseier, Moserstrasse - Heideweg, Asylweg.

Durch Aufstellung von Schaltkabinen oder unterirdischen Trennschaltern sind diese Kabelleitungen teilweise untereinander verbunden und erlauben so die Umschaltung von Strängen einer Station auf eine andere. Die folgenden Tabellen geben Auskunft über die verlegten Leitungen und über das gesamte Kabelnetz.

Verlegt 1956	Sekundärkabel													Total	
	1-Leiter				4-Leiter									1-Leiter	4-Leiter
Cu mm² . .	16	25	50	70	16	25	35	50	70	95	120	150	185		
Länge m .	64	8	62	62	2360	831	349	1306	288	4497	200	197	77	196	10 105

Totalbestand des Kabelnetzes

	Leitungslängen in Metern					Total m
	Primär 16 kV	Sekundär			Trolleybus	
		1-Leiter	3-Leiter	4-Leiter		
Ende 1955	52 748	62 509	56 710	69 586	3681	245 234
Zuwachs 1956 . . .	2 516	196	—	10 105	—	12 817
Abgang 1956 . . .	235	—	—	—	—	235
	55 029	62 705	56 710	79 691	3681	257 816

Freileitungsnetz. Mit Rücksicht auf Betriebssicherheit und aus ästhetischen Gründen werden Anschlüsse zu den Neubauten vorwiegend in Kabel ausgeführt. Aus den gleichen Gründen werden an Stelle von Freileitungen bei Strassenneubauten oder Korrektionen Kabel verlegt. Trotzdem wird das Freileitungsnetz in absehbarer Zeit nicht vollständig durch ein Kabelnetz ersetzt werden können, ohne unverantwortlichen Aufwand an Arbeitskräften und Material.

Die Freileitungsmonteure waren hauptsächlich mit der Erstellung von Bauleitungen und Bauanschlüssen und mit Umänderung von Leitungen beschäftigt. Die Ortsnetze in Vingelz und am Kloosweg sind verstärkt, kontrolliert und den heutigen Anforderungen und Vorschriften angepasst worden. Für drei Wohnkolonien mussten provisorische Freileitungen erstellt werden, weil der Zustand der vorgesehenen Strassen die Verlegung von Kabelleitungen nicht erlaubte.

Folgende Tabelle gibt Auskunft über den Stand des Freileitungsnetzes.

Stand des Freileitungsnetzes 1956

Totalbestand Ende 1955

Bestand	Leitungslängen m		Zahl der Masten			Totale Leitungslänge m
	Primär	Sekundär	Primär	Sekundär	Eisenmasten	
Ende 1955	4037	136 833	56	2296	18	140 870
Zuwachs 1956	—	240	—	—	—	240
Abgang 1956	—	3 523	—	34	1	3 523
Ende 1956	4037	133 550	56	2262	17	137 587

Hausanschlüsse. Wie früher vermerkt, sind Hausanschlüsse vorwiegend in Kabel ausgeführt worden, gemäss folgender Tabelle:

Anschlüsse	Freileitung	Kabel	Total
Kraft . . .	—	28	28
Licht . . .	2	—	2
4-Leiter . .	3	120	123
Total . . .	5	148	153

Spannungsumbau. Das Programm für den Umbau des Lichtnetzes in der inneren Stadt konnte nur teilweise durchgeführt werden. Die Stationen Rosius und Juraplatz sind umgebaut. Mit der Station Freiestrasse, die ebenfalls im Berichtsjahr hätte umgebaut werden sollen, kann erst im Januar 1957 begonnen werden. Die Ursache liegt wie in früheren Jahren in der Unmöglichkeit, mehr Personal einzusetzen. Die Instandstellungs- und Reparaturarbeiten werden künftig nicht mehr vom Personal des Umbaues, sondern von den Monteuren der Installationsabteilung ausgeführt.

Neben dem Umbau im Lichtnetz sind einzelne Fabriken sowie einige Häusergruppen auf Normalspannung umgebaut worden. Die Umschaltung der Lichtinstallationen in den Aussenquartieren ist weitergeführt worden.

Ausgewechselte Glühlampen . . 25 266 Stück
Umgebaute Apparate und Motoren . 3 854 Stück
d. h. annähernd gleich wie im Vorjahr.

Betrieb

Energie-Umsatz

Energiebezug und -Erzeugung	1955	1956
	kWh	kWh
Energiebezug BKW . .	74 150 260	81 143 560
Erzeugung Zentrale Taubenloch	2 071 600	2 174 100
Total	76 221 860	83 317 660
Zunahme Bezug . . .	6 776 877	7 095 800
Zunahme in % . . .	9,7	9,3
Energieabgabe Abonnenten	69 075 453	75 323 240*
Zunahme Abgabe . . .	6 004 567	6 247 787
Zunahme in % . . .	9,5	9
Eigenverbrauch ca. . .	180 000	256 000+
Oeffentliche Beleuchtung .	1 515 412	1 614 333
Verluste	5 931 847	6 119 087
Verluste in %	7,7	7,3

* ohne öffentliche Beleuchtung. + inkl. Heizung Ländtestrasse.

Belastungsverhältnisse

Halbstündliche Höchstbelastung:
Freitag, den 21. Dezember 1956, um 08.45 Uhr

Messtelle Ländtestrasse	7 100 kW
Messtelle Längfeldweg	10 500 kW
Zentrale Taubenloch, ausser Betrieb .	—
Total	17 600 kW

Absolute Maximalspitze:

Donnerstag, 20. Dez. 1956, 11.45 Uhr	18 500 kW
oder bei Cos. φ = 0,95	19 500 kVA

Höchste Tagesenergieabgabe:

Donnerstag, den 20. Dezember 1956 .	316 000 kWh
Mittlere Belastung am 9. Dez. 1956 .	13 150 kW
Gebrauchsdauer	4 730 h

Störungen. Ausser lokalen Störungen im sek. Verteilungsnetz, die örtlich beschränkt oder von kurzer Dauer waren, sind folgende Störungen zu melden:

18. 2. Ausschaltung Leitung Hagneck 06.18-06.21/ 06.28-06.29 Uhr, Störung im Netz der BKW.
2. 3. Ausschaltung Stränge Werkhof - Blumenstrasse I-II, 20.45—21.00 Uhr, durch Fehlschaltung im UW Ländtestrasse.
6. 4. Kurzschluss im sek. Kabel am Scheurenweg, Ursache unbekannt.
13. 4. Kurzschluss am Anzapfungsschalter des Trafos in der Stat. Klinik Linde, Ursache Oelzersetzung. Unterbruch 02.00—07.00 Uhr.
19. 5. Kabelbeschädigung durch Bagger am Scheibenweg.
29. 5. Krafttransformator in Station Zentralplatz defekt. Unterbruch 04.00—09.00 Uhr.
19. 7. Beschädigung eines 16 kV-Kabels an der Wasserstrasse durch einen Bagger.
11. 8. Kurzschluss am Anzapfungsschalter des Trafos in der Station Orpundstrasse, Ursache Oelzersetzung. Unterbruch 02.00-04.00 Uhr.
6. 9. Kurzschluss im Kabel 16 kV Bulova - Schützengasse.
18. 10. Kurzschluss in der Schaltanlage 16 kV in der Station Spitalstrasse, Ursache Ueberlastung und Durchschmelzen einer Rohrsicherung.
16. 11. Kurzschluss in der Station Sonnenstrasse, Ursache Ueberlastung und Durchschmelzen einer Rohrsicherung 16 kV.
6. 12. Kurzschluss in einer Muffe im Lichtnetz an der Molzgasse.
15. 11. — 31. 12. Zeitweise auftretender Kurzschluss im Kabel 380 V am Blumenrain, im Januar 1957 repariert. Beschädigung durch Bagger.

Aus dieser Zusammenstellung ist zu ersehen, dass die Baumaschinen mehrere Störungen verursachten.

Bemerkenswert sind auch die Störungen an Anzapfungsschaltern von Transformatoren. Die beiden infolge Durchschmelzens der alten Rohrsicherungen 16 kV verursachten Kurzschlüsse haben bewiesen, dass diese Sicherungen die nötige Betriebssicherheit nicht mehr besitzen. Die letzten im Netz noch vorhandenen Sicherungen werden im Frühling 1957 durch Hochleistungssicherungen ersetzt.

Anschlusswert und Energieabgabe

	Licht	Kraft	Wärme
Total angemeldeter Anschlusswert kW	21 084	23 648	88 891
Vermehrung kW	370	372	8 487
Energie-Abgabe kWh	11 506 575	15 665 363	45 962 402
Vermehrung kWh	626 163	1 354 431	4 029 043
Vermehrung in %	5,7	9,5	9,6

Abonnemente

Abonnemente	Anzahl 1955	Anzahl 1956	Zuwachs Anzahl	Zuwachs %
Zähler	34 572	35 934	1 362	3,9
Pauschal	4 393	4 536	143	3,3
Total	38 965	40 470	1 505	3,8

Energie - Abgabe an die städt. Verkehrsbetriebe. 2 198 900 kWh Abgabe gegenüber 1 950 750 kWh im Jahre 1955, d. h. eine Vermehrung um 248 150 kWh entsprechend 12,8 %, die auf die Einführung der Wagenanhänger und Vermehrung der Wagen-Kilometer zurückzuführen ist.

Oeffentliche Beleuchtung und Uhren. Energie-Abgabe 1 614 333 kWh gegenüber 1 515 412 kWh im Jahre 1955, d. h. eine Vermehrung von 98 921 kWh oder 6,6 %. 230 neue Lampen sind installiert worden, sei es in ganzen Strassen oder als Verstärkung der bestehenden Beleuchtung. Die SBB-Unterführungen Brüggstrasse und Aebistrasse sind mit Fluoreszenz-Leuchten versehen worden. Versuchsweise sind einige Strecken mit Quecksilberdampflampen mit Leuchtstoff ausgerüstet worden. Die bis heute gesammelten Erfahrungen sind interessant.

Die Zahl der öffentlichen Uhren ist unverändert geblieben; die Trockenbatterien der Teilnetze Altstadt, Zentralplatz und Salzhausstrasse sind durch Gleichrichter und Batterien ersetzt worden. Die Uhrenleitungen an der Murtenstrasse und Neuengasse wurden entfernt.

Zählerabteilung und Prüfamt

Allgemeines. Die Zählerabteilung ist im Spätsommer im Neubau an der Ländtestrasse eingezogen. Bureau, Werkstätte, Lager- und Arbeitsräume sind mit modernen Werkzeugen, Maschinen- und Vorrichtungen ausgerüstet.

Zählerbestand

	Einphasen			Dreiphasen			Total Ein- und Dreiphasen
	Einfacher Tarif	Doppel-Tarif	Total	Einfacher Tarif	Doppel-Tarif	Total	
Im Netz eingebaut . . .	3640	20 078	23 718	1309	10 907	12 216	35 934
Vorrat	700	1 363	2 063	451	1 270	1 721	3 784
Total	4340	21 441	25 781	1760	12 177	13 937	39 718

Bestand an Schaltapparaten

	Schaltuhren			Sperrschalter	Total
	Normale	Kombinierte	Zusammen		
Im Netz eingebaut . . .	16	5038	5054	4403	9 457
Vorrat	—	1094	1094	1434	2 528
Total	16	6132	6148	5837	11 985

Eichstätte. Die Abteilung war ebenfalls vollbeschäftigt. Der Umbau und die Neueichung der durch den Spannungsumbau abzuändernden Einphasenzähler nahm das Eichpersonal derart in Anspruch, dass neue Zähler, von der Fabrik geeicht, bestellt werden mussten. Die neue Eichstation «Metrabloc» ist in Betrieb; die Mess- und Eichergebnisse dieser Anlage sind erfreulich.

Tätigkeit in der Eichstätte

Amtlich geprüfte Zähler	1718
davon:	
Einphasen-Einleiter-Einfachtarif . . .	257
Einphasen-Einleiter-Doppeltarif . . .	820
Einphasen-Zweileiter-Doppeltarif . . .	30
Dreiphasen-Dreileiter-Einfachtarif . . .	2
Dreiphasen-Dreileiter-Doppeltarif . . .	332
Dreiphasen-Vierleiter-Einfachtarif . . .	61
Dreiphasen-Vierleiter-Doppeltarif . . .	156
Anzahl der Zwischenrevisionen	44
davon: Einphasen	33
Dreiphasen	11

Installations- und Abonnentenkontrolle. Die rege Bautätigkeit, die Mitarbeit bei den Einschränkungsmassnahmen, die Hilfsarbeiten für die Bauleitung in Schulhausneubauten, haben das Personal der Installationskontrolle stark beansprucht. Immerhin konnten die vorgeschriebenen periodischen Kontrollen ausgeführt werden. Mit der Vorkontrolle im Spannungsumbau waren dauernd 3—4 Installationskontrolleure beschäftigt. Eine Installationsbewilligung für die Firma H. Hunziker sowie eine Bewilligung für einen Fabrikelektriker der Métallique S.A. sind erteilt worden.

Schwere Unfälle an elektrischen Anlagen sind keine zu verzeichnen ; Bagatellfälle ohne weitere Folgen mussten teilweise im Auftrage des Starkstrominspektorates untersucht werden.

Angeschlossene Apparate	Anzahl	Anschlusswert
Hotel-Kochherde	66	1 498 kW
Haushalt-Kochherde	5 519	38 385 kW
Boiler	7 992	15 383 kW
Kühlschränke	2 583	634 kW
Waschmaschinen	838	4 767 kW
Backöfen	58	1 657 kW
Motoren	17 320	18 842 kW
Lampen	ca. 253 600	10 730 kW
Kleine Apparate (Licht)	ca. 50 000	10 400 kW
Div. Apparate (Kraft-Wärme)	ca. 13 650	31 374 kW

Personalbestand

Austritt infolge Pensionierung : Techniker Rumpel M., Kontrolleur Lüthy A., Anlagewärter Wichtermann E., Anlagewärter Studer Ad., Hilfsmonteur Lüthy Fr.

Austritt: Chef der Installationskontrolle Moser W., Techniker Schneider Chs., Hilfsarbeiter Steffen E.

Definitive Anstellung : Kanzlist Gerber E., Installationsmonteure Lerch E., Roth A., Zählermonteure Stopper H., Rolli E., Betriebsmonteure Maurer, Schmid, Jeanneret, Keller, Stampfli, Mischler, Betriebshilfsarbeiter Heller.

Bestand am 31. Dezember 1956

Anstellung	Betrieb		Install.-Abteilung		
	Beamte u. Angestellte	Monteurpersonal	Angestellte	Monteure	Lehrlinge
Definitiv	24	50	4	14	—
Aushilfsweise	2	13	2	13	2
Total	26	63	6	27	2

Allgemeine Bemerkungen

Die Bemerkungen über die nicht voraussehbare Nachfrage nach elektrischer Energie, die im letztjährigen Bericht gemacht wurden, haben sich bestätigt. Es ist anzunehmen, dass in den nächsten Jahren, so lange die Konjunktur andauert, die Verbrauchsvermehrung im gleichen Masse bestehen bleibt. Mit Rücksicht auf die gespannte Lage der Elektrizitätserzeugung im Winter wurde der Anschluss von mehreren grösseren Raumheizungen und Heizungen von Verkaufsplätzen im Freien abgelehnt. Die Spitzenbelastung mit 19 500 kVA hat beinahe die Grenzleistung unserer Bezugsanlagen, Ländtestrasse und Längfeldweg erreicht. Diese sind für eine Leistung von je 20 000 kVA ausgebaut. Bei Ausfall einer Zuleitung (z. B. Hagneck) muss die zweite Speisestelle die gesamte Belastung übernehmen und ist dadurch voll ausgenützt. Diese Lage erfordert die Verlegung einer 50 kV-Verbindung zwischen den beiden Unterwerken Ländtestrasse und Längfeldweg.

Der versuchsweise eingeführte Haushalt-Einheitstarif hat sich bisher gut eingeführt. In der Industrie ist das Interesse, den Stromverbrauch nach einem Sammeltarif zu beziehen, gross. Die Grundlage für die Schaffung eines solchen Tarifes werden zurzeit vorbereitet.

Betriebsrechnung Elektrizitätswerk, Abteilung Betrieb

Einnahmen	Rechnung 1956 Fr.	Budget 1956 Fr.
10. Ertrag aus Stromabgabe	6 596 783.45	5 900 000.—
11. Ertrag aus Stromabgabe an Verkehrsbetriebe	109 945.—	95 000.—
13. Ertrag aus Zählermiete	178 412.35	160 000.—
14. Vergütung der Lohnausgleichskasse	3 210.50	3 000.—
15. Löhne zu Lasten der Baurechnung	201 132.30	250 000.—
16. Verkauf von destilliertem Wasser	7 209.50	6 000.—
18. Gebühren und Verkäufe der Zählerabteilung	8 929.05	3 000.—
19. Einnahmen aus Spannungsumbau	63 999.65	50 000.—
	7 169 621.80	6 467 000.—

Ausgaben	Rechnung 1956 Fr.	Budget 1956 Fr.
20. Besoldungen	335 300.70	345 000.—
21. Arbeitslöhne	485 999.05	445 000.—
23. Löhne während Krankheit, Ferien, Dienst	69 735.—	80 000.—
24. Beitrag an die AHV	18 946.75	18 000.—
25.⁰ Beitrag an die Versicherungskasse	66 696.05	48 000.—
25.¹ Beitrag an die Krankenkasse	1 117.70	1 000.—
26. Kosten der Zentralverwaltung	235 838.85	235 000.—
27. Versicherungen	23 503.95	22 000.—
28. Steuern	2 035.45	2 000.—
29. Verwaltungskosten	34 475.30	30 000.—
30. Strombezug	2 354 563.—	2 050 000.—
31. Eichgebühren	3 296.70	3 000.—
32. Reaktor AG	3 000.—	3 000.—
33. Mieten	3 010.—	3 100.—
40. Zentralen und Gleichrichteranlagen	21 995.15	18 000.—
41. Schalt- und Transformatorenstationen	31 859.45	32 000.—
42. Leitungsnetz	35 373.80	35 000.—
43. Zählerabteilung	40 528.15	20 000.—
44. Oeffentliche Beleuchtung	213 512.95	200 000.—
45. Installationskontrolle	1 466.30	1 500.—
46. Werkzeuge und Messinstrumente	16 219.35	14 000.—
46.² Registrier-Messgruppe	2 520.95	3 000.—
47.⁰ Motor- und Transportfahrzeuge	20 910.—	18 500.—
47.² Lieferungswagen Betriebsabteilung	5 778.10	10 000.—
47.³ Lieferungswagen Zählerabteilung	13 120.—	8 000.—
48. Reinigung und Heizung der Dienstlokale	10 494.50	10 000.—
49. Unterhalt der Dienstlokale	6 489.60	7 000.—
49.¹ Renovation des Verkaufsmagazins	3 756.90	2 000.—
50. Dienstkleider	5 995.80	6 000.—
51. Spannungsumbau	482 367.55	600 000.—
	4 549 907.05	4 270 100.—
Die Einnahmen betragen	7 169 621.80	6 467 000.—
Die Ausgaben betragen	4 549 907.05	4 270 100.—
Betriebseinnahmen-Ueberschuss	2 619 714.75	2 196 900.—

Gewinn- und Verlustrechnung Elektrizitätswerk, Abteilung Betrieb

Einnahmen	Rechnung 1956 Fr.	Budget 1956 Fr.
10. Ueberschuss der Betriebsrechnung	2 619 714.75	2 196 900.—
20. Verzinsung des Betriebskapitals der Installations-Abteilung	5 371.05	5 000.—
21. Mietzins der Installations-Abteilung inkl. Heizung	5 000.—	5 000.—
22. Mietzinse für Wohnungen	4 884.—	4 654.—
23. Zinsen aus Beteiligungen	39.45	—.—
	2 635 009.25	2 211 554.—
Ausgaben		
30. Verzinsung der Kapitaleinlage der Einwohnergemeinde Biel	259 143.65	272 000.—
31. Abschreibungen auf Anlagen	303 245.90	320 000.—
32. Abschreibungen auf Zähler	185 232.30	200 000.—
33. Verluste auf Abonnenten	1 177.90	1 000.—
90. Ablieferung an die Stadtkasse	1 886 209.50	1 418 554.—
	2 635 009.25	2 211 554.—

Betriebsrechnung Elektrizitätswerk, Abteilung Installation

Einnahmen	Rechnung 1956 Fr.	Budget 1956 Fr.
10.⁰ Ertrag aus Installationen	471 764.12	480 000.—
10.¹ Ertrag aus Verkaufsmagazin	73 481.45	110 000.—
10.² Lohnanteil des Spannungsumbaues	97 801.65	95 000.—
10.⁴ Unkostenanteil des Spannungsumbaues	11 470.30	15 000.—
11. Vergütung der Lohnausgleichskasse	1 131.20	1 000.—
	655 648.72	701 000.—
Ausgaben		
20. Besoldungen	63 129.40	80 000.—
21. Arbeitslöhne	195 385.30	210 000.—
22. Löhne während Krankheit, Ferien, Dienst	28 016.55	27 000.—
23. Beitrag an die AHV	5 904.45	6 400.—
24. Beitrag an die Versicherungskasse	12 752.30	14 000.—
25.⁰ Kosten der Zentralverwaltung	7 978.20	9 500.—
25.¹ Verwaltungskosten	7 899.95	7 000.—
26.⁰ Materialbezug Installation	210 292.64	290 000.—
26.¹ Materialbezug Verkaufsmagazin	58 474.18	—.—
27. Versicherungen	7 132.15	7 800.—
28. Bureaumaterial und Drucksachen	1 883.15	3 500.—
29. Mietzins, Heizung und Beleuchtung	5 000.—	5 000.—
30. Werkzeuge	4 887.65	5 000.—
	608 735.92	665 200.—
Die Einnahmen betragen	655 648.72	701 000.—
Die Ausgaben betragen	608 735.92	665 200.—
Betriebseinnahmen-Ueberschuss	46 912.80	35 800.—

Gewinn- und Verlustrechnung Elektrizitätswerk, Abteilung Installation

Einnahmen	Rechnung 1956 Fr.	Budget 1956 Fr.
10. Ueberschuss der Betriebsrechnung	46 912.80	35 800.—
20. Verzugszinsen	139.25	200.—
	47 052.05	36 000.—
Ausgaben		
30. Verzinsung des Betriebskapitals	5 371.05	5 000.—
31. Verluste	80.25	1 000.—
90. Ablieferung an die Stadtkasse	41 600.75	30 000.—
	47 052.05	36 000.—

Kapitalrechnung des Elektrizitätswerkes

Aktiven	Erstellungskosten Fr.	Anlagewert Fr.	Buchwert Fr.	Aktiven und Passiven Fr.
1. *Anlagekonto:*				
Wert am 1. Januar 1956	10 296 986.88	7 427 411.68	4 382 294.90	
Ausser Betrieb gesetzt	36 835.60	—.—	—.—	
Vollständig abgeschrieben	—.—	258 391.95	—.—	
	10 260 151.28	7 169 019.73	4 382 294.90	
Vermehrung 1956:				
a) Netzerweiterung	457 446.—	457 446.—	457 446.—	
b) Bauten	272 913.25	272 913.25	272 913.25	
	10 990 510.53	7 899 378.98	5 112 654.15	
Abschreibung 1956	—.—	—.—	303 245.90	
Wert am 31. Dezember 1956	10 990 510.53	7 899 378.98	4 809 408.25	4 809 408.25
			Uebertrag	4 809 408.25

	Erstellungskosten Fr.	Anlagewert Fr.	Buchwert Fr.	Aktiven und Passiven Fr.
Uebertrag				4 809 408.25
2. *Zähleranlagekonto:*				
Wert am 1. Januar 1956	4 064 761.52	1 587 327.73	786 941.30	
Ausser Betrieb gesetzt	29 350.—	—.—	—.—	
Vollständig abgeschrieben	—.—	177 490.30	—.—	
	4 035 411.52	1 409 837.43	786 941.30	
Vermehrung 1956	472 355.05	472 355.05	472 355.05	
	4 507 766.57	1 882 192.48	1 259 296.35	
Abschreibung 1956	—.—	—.—	185 232.30	
Wert am 31. Dezember 1956	4 507 766.57	1 882 192.48	1 074 064.05	1 074 064.05
3. *Waren:* a) Installation, Material		114 308.62		
Unvollendete Installationen		68 834.75	183 143.37	
b) Betrieb		610 096.60		
Eternit-Werkstatt		4 054.75	614 151.35	797 294.72
4. *Guthaben:* Debitorenausstand am 31. Dez. 1956				130 814.35
5. *Beteiligungen:* Vereinsgebäude SEV				3 000.—
6. *Unvollendete Bauten:*				
EK 140 Speisepunkt 50 KV Ländtestrasse			1 530 030.85	
EK 155 Trafostation Unionsgasse			85 700.60	
EK 159 Trafostation Lienhardstrasse			36 294.40	
EK 162 Schaltstation Schüssbrücke Bözingen			35 577.10	
EK 163 Kabelleitung Ländtestrasse-GM-Werkhof			165 701.75	
EK 164 Trafostation Hauser AG			975.95	
EK 165 Trafostation RMB			42 279.10	1 896 559.75
			Total Aktiven	8 711 141.12

Amtlicher Wert Land und Gebäude	2 022 010.—
Brandversicherung Gebäude	1 654 400.—

Passiven

1. *Gemeindekapital*	6 121 141.12
2. *Rückstellung für Spannungsumbau*	2 200 000.—
3. *Rücklage für Ausbau des Werkes*	300 000.—
4. *Reserve des Installationsgeschäftes*	90 000.—
Total Passiven	8 711 141.12

Verkehrsbetriebe der Stadt Biel

Allgemeines

Die Anzahl beförderter Personen und die Verkehrseinnahmen, aber auch die Ausgaben haben weiter zugenommen.

Die Zahl der beförderten Personen hält sich — trotz steigender Motorisierung — auf einer erfreulichen Höhe.

Die Frequenz stieg beim Trolleybusbetrieb um 358 000 und beim Autobusbetrieb um 198 000 Personen.

Auf der andern Seite sind die Leistungen des Betriebes durch die ganzjährige Führung der erweiterten Madretschrundfahrt ebenfalls gestiegen.

Die Gesamteinnahmen aus dem Personenverkehr sind entsprechend der Frequenzentwicklung um Fr. 242 026.— angestiegen oder um 12 % und betragen 1956 Fr. 2 186 653.—. Beim Trolleybusbetrieb beträgt die Mehreinnahme Fr. 170 600.— und beim Autobusbetrieb Fr. 71 426.—.

Die Aufwendungen haben ebenfalls zugenommen und zeigen, nach Personal- und Sachkosten aufgeteilt, folgendes Bild:

Trolleybusbetrieb (Zweimannbetrieb):

	1955	1956	
Personalkosten	1 104 946.—	1 235 004.—	82,28 %
Sachkosten	256 891.—	265 843.—	17,72 %

Die vermehrten Personalkosten entstanden durch die Führung der Kurse der erweiterten Madretschrundfahrt während dem ganzen Jahre 1956 und wegen der erhöhten Teuerungszulagen.

Autobusbetrieb (Einmannbetrieb):

	1955	1956	
Personalkosten	241 289.—	267 739.—	71,54 %
Sachkosten	92 844.—	106 563.—	28,46 %

Der Betriebsüberschuss der Gesamtunternehmung beträgt Fr. 401 067.— gegenüber Fr. 362 253.— im Vorjahr. Die Gesamtrechnung schliesst mit einem Zuschuss der Stadtkasse von Fr. 138 399.— (Trolleybus Fr. 30 170.—, Autobus Fr. 108 228.—) ab. Ueber die Einzelheiten geben die Jahresrechnungen und die Tabellen Aufschluss.

Bau und Betrieb

Trolleybus. Das Oberleitungsnetz wurde nicht erweitert; es mussten aber verschiedene Aenderungsarbeiten wegen neuen Platzgestaltungen und Strassenkorrektionen vorgenommen werden. Die Revisionsarbeiten wurden wie üblich durchgeführt.

Trolleybus Nr. 22 wurde vollständig überholt und weitere fünf Wagen sind für den Anhängerbetrieb umgebaut worden. 16 Wagen, die durch Unfälle beschädigt wurden, mussten ausgebessert werden.

Wegen Defekten in den Anfahr- und Bremswiderständen der älteren Wagen (1. Serie) wurde an einem weiteren Wagen ein Umbau durchgeführt, ähnlich der Ausführung der neueren Wagen der 2. Serie.

Der Fahrzeugpark wurde um 4 weitere Anhängewagen vermehrt, welche in der Zeit vom 10. November bis 24. Dezember 1956 auf der Linie Bözingen-Nidau in Betrieb genommen wurden.

Autobus. An Wagen Nr. 7 wurde eine Hauptrevision durchgeführt. Die übrigen Wagen wurden turnusgemässen Kontrollen und Zwischenrevisionen unterzogen.

Haltestellen. Die Haltestellen Viaduktstrasse und Ländtestrasse wurden aus verkehrstechnischen Gründen aufgehoben.

Verkehrsunfälle. Die Zahl der Unfälle ist gegenüber dem Vorjahr grösser, was zweifellos auf die Zunahme des Verkehrs zurückzuführen ist. Glücklicherweise sind nur leichte Unfälle vorgekommen.

Personelles (Trolleybus und Autobus):

Personalbestand:	Anzahl
Allgemeine Verwaltung	5
Betrieb: Definitives Personal	98
Aushelfer	24
Unterhalt der Fahrzeuge	20
Total	147

	Unfälle		Krankheiten	
	Fälle	Tage	Fälle	Tage
Werkstättepersonal	6	72	6	74
Fahrpersonal	10	130	42	939
Total	16	202	48	1013
Vorjahr	8	148	65	1786 1/2

Betriebsrechnung 1956 Trolleybus

Rechnung Vorjahr		Total	Kostenstellen: Verwaltung u. allg. Aufwendungen	Kostenstellen: Betrieb	Kostenstellen: Unterhalt: Anlagen	Kostenstellen: Unterhalt: Fahrzeuge	%
Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
	Erträge						
1 639 176.90	*A. Verkehrseinnahmen:*	1 809 777.30	—	—	—	—	100,00
	Personenverkehr:						
797 799.30	a) Einzelbillette	884 057.20	—	—	—	—	48,80
841 377.60	b) Abonnemente	925 720.10	—	—	—	—	51,10
25 387.30	*B. Nebeneinnahmen:*	*37 113.30*	—	—	—	—	
	1. Pacht und Miete:						
—	Fahrzeugmiete	—	—	—	—	—	
1 158.—	Gebäude, Lokale, Grundstücke .	1 116.—	—	—	—	—	
7 277.75	Reklame	8 136.80	—	—	—	—	
	2. Lieferungen und Leistungen für Nebengeschäfte und Dritte:						
—	Propagandamaterial und Drucksachen	—	—	—	—	—	
4 267.45	Altmaterial	4 207.70	—	—	—	—	
9 715.40	Andere Lieferungen u. Leistungen	16 182.25	—	—	—	—	
	3. Verschiedene Einnahmen:						
2 793.80	Versicherungsleistungen und Vergütungen für Sachschäden . .	7 205.40	—	—	—	—	
174.90	Sonstige Einnahmen	265.15	—	—	—	—	
1 664 564.20	*Total Erträge*	1 846 890.60	—	—	—	—	
	Aufwendungen						
	Personalkosten						
978 772.05	*Gehälter, Löhne und Zulagen* . . .	1 093 197.25	48 826.85	885 075.80	23 504.80	135 789.80	72,80
21 868.65	*Nebenbezüge und Dienstkleider:*	39 018.75					
186.—	Nebenbezüge	746.95	686.95	—	60.—	—	0,05
21 682.65	Dienstkleider	38 271.80	—	37 659.90	—	611.90	2,55
104 305.65	*Soziale Aufwendungen:*	102 788.45					
21 006.20	A. H. V.	23 279.75	1 038.30	18 849.60	500.50	2 891.35	1,55
78 966.45	Städtische Versicherungskasse . .	74 286.70	3 313.20	60 149.95	1 597.15	9 226.40	4,90
1 246.95	Krankenkasse	1 382.35	61.65	1 119.30	29.70	171.70	0,09
3 086.05	Unfallversicherung	3 839.65	171.25	3 108.95	82.55	476.90	0,26
1 104 946.35	*Total Personalausgaben*	1 235 004.45	54 098.20	1 005 963 50	25 774.70	149 168.05	82,20
	+ Personalleistungen anderer Kostenstellen						
	— Personalleistungen für andere Kostenstellen und die Bau- u. Lagerrechnung						
1 104 946.35	*Total Personalkosten*	1 235 004.45	54 098.20	1 005 963.50	25 774.70	149 168.05	82,20
	Sachkosten						
	Allgemeine Aufwendungen:						
5 897.85	Steuern und Abgaben	3 995.65	3 995.65	—	—	—	0,26
—	Sonstige Aufwendungen	—	—	—	—	—	—
	Verkehrswerbung und Provisionen:						
738.—	Verkehrswerbung	550.80	550.80	—	—	—	0,04
—	Provisionen	—	—	—	—	—	—
	Versicherungen und Schadenersatz:						
21 765.65	Transport- und Sachschadenversicherung	21 101.20	21 101.20	—	—	—	1,41
43 722.—	*Sachbedarf:*	50 727.15					
11 779.20	Büromaterial, Drucksachen . . .	15 978.45	15 978.45	—	—	—	1,06
2 405.85	Gebühren und Porti	1 917.65	1 917.65	—	—	—	0,12
25 463.40	Beleuchtung und Heizung . . .	26 641.75	2 985.80	23 655.95	—	—	1,78
39 648.45	Uebertrag	44 537.85	46 529.55	23 655.95	—	—	4,67

Betriebsrechnung 1956 Trolleybus

(Fortsetzung)

Rechnung Vorjahr		Total	Kostenstellen: Verwaltung u. allg. Aufwendungen	Betrieb	Unterhalt: Anlagen	Unterhalt: Fahrzeuge	%
Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
39 648.45	Uebertrag	44 537.85	46 529.55	23 655.95	—	—	4,67
1 501.—	Kraft und Wasser	1 523.25	—	1 523.25	—	—	0,10
2 572.55	Unterhalt u. Ergänzung des Inventars	4 666.05	—	—	—	4 666.05	0,31
145 537.90	*Kraft- u. Verbrauchsstoffe der Fahrzeuge:*	149 986.85	—	—	—	—	—
112 540.50	Elektrische Kraft	109 945.—	—	109 945.—	—	—	7,33
4 713.05	Reinigungs- und sonstige Verbrauchsstoffe	3 634.95	—	2 930.20	704.75	—	0,24
28 284.35	Bereifung	36 406.90	—	36 406.90	—	—	2,43
5 378.60	*Werk- und Hilfsstoffe für den Unterhalt der Anlagen:*	4 652.75	—	—	—	—	—
2 803.65	Hochbau und feste Einrichtungen .	1 418.—	—	—	1 418.—	—	0,09
2 574.95	Fahrleitung	3 234.75	—	—	3 234.75	—	0,22
33 851.95	*Werk- und Hilfsstoffe für den Unterhalt der Fahrzeuge:*	34 829.10					
921.20	Dienstwagen	528.25	—	—	—	528.25	0,04
32 930.75	Unterhalt und Revisionen . . .	34 300.85	—	—	—	34 300.85	2,29
256 891.95	*Total Sachkosten*	265 843.50	46 529.55	174 461.30	5 357.50	39 495.15	17,72
—	Nicht aktivierbare Bau- und Erneuerungskosten	—	—	—	—	—	—
1 361 838.30	*Gesamte Aufwendungen*	1 500 847.95	100 627.75	1 180 424.80	31 132.20	188 663.20	100,00
	Prozent	100	6,7	78,66	2,07	12,75	100

Abschreibungsrechnung 1956 Trolleybus

Bezeichnung der Anlagen		Baukontowert	%	Bestand am Anfang des Jahres	Belastung	Gutschrift	Bestand am Ende des Jahres
		Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
I. *Allgemeine Kosten*		117 200.85	—	117 200.85	—.—	—.—	117 200.85
II. *Bahnanlagen*							
Entschädigungen aller Art		36 333.10	—	36 333.10	—.—	—.—	36 333.10
Verwaltungsgebäude		205 000.—	1	14 350.—	—.—	2 050.—	16 400.—
Garage und Werkstätte		861 531.04	2	120 712.—	—.—	17 230.—	137 942.—
Feste Einrichtungen		116 096.65	—	116 096.65	—.—	—.—	116 096.65
Fahrleitung		1 286 643.65	3	265 838.—	—.—	38 599.—	304 437.—
Signale		10 036.80	—	10 036.80	—.—	—.—	10 036.80
III. *Fahrzeuge*							
Triebwagen		2 370 905.47	10	1 749 350.—	—.—	190 777.—	1 940 127.—
Baukontowert . . .	2 370 905.47						
Abgeschrieben . . .	463 135.77						
	1 907 769.70						
Anhängewagen . .	318 000.—	646 000.—	5	15 900.—	—.—	15 900.—	—.—
	328 000.—					p.r. 1 367.—	33 167.—
Turmwagen		37 752.—	—	37 752.—	—.—	—.—	37 752.—
Jeep Occasion		2 400.—	100	—.—	—.—	2 400.—	2 400.—
IV. *Mobilien*		9 298.40	—	9 298.40	—.—	—.—	9 298.40
	Total	5 699 197.96	—	2 492 867.80	—.—	268 323.—	2 761 190.80

Baurechnung 1956 Trolleybus

Bezeichnung der Anlagen	Bestand auf Ende 1955	Zuwachs 1956	Abgang 1956	Bestand auf Ende 1956
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
I. *Allgemeine Kosten*				
1. Projektkosten und Bauleitung	112 858.95	—	—	112 858.95
2. Verzinsung des Baukapitals	4 341.90	—	—	4 341.90
	117 200.85	—	—	117 200.85
II. *Bahnanlagen*				
1. Erwerb von Grund und Rechten				
a) Entschädigungen aller Art	36 333.10	—	—	36 333.10
2. Hochbauten:				
a) Verwaltungsgebäude	205 000.—	—	—	205 000.—
b) Wartehallen	—	—	—	—
c) Garagen und Werkstätte	861 531.04	—	—	861 531.04
d) Feste Einrichtungen	116 096.65	—	—	116 096.65
3. Elektrische Anlagen:				
a) Ausrüstung der Unterwerke	—	—	—	—
b) Fahrleitungsanlagen	1 286 643.65	—	—	1 286 643.65
c) Speiseleitungen	—	—	—	—
4. Fernmelde- und Sicherungsanlage				
a) Signale	10 036.80	—	—	10 036.80
	2 515 641.24	—	—	2 515 641.24
III. *Fahrzeuge*				
1. Triebwagen	2 370 905.47	—	—	2 370 905.47
2. Anhängewagen	318 000.—	328 000.—	—	646 000.—
3. Turmwagen	37 752.—	—	—	37 752.—
4. Jeep	—	2 400.—	—	2 400.—
	2 726 657.47	330 400.—	—	3 057 057.47
IV. *Mobiliar und Geräte*	9 298.40	—	—	9 298.40
Total	5 368 797.96	330 400.—	—	5 699 197.96

Betriebsrechnung 1956 Autobus

Rechnung Vorjahr		Total	Kostenstellen: Verwaltung u. allg. Aufwendungen	Betrieb	Unterhalt: Anlagen	Unterhalt: Fahrzeuge	%
Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
	Erträge						
305 450.40	*Verkehrseinnahmen*	376 876.60					
191 689.75	Personenverkehr auf konz. Strecken	249 998.40	—	—	—	—	—
113 760.65	Ertrag auf Ueberlandfahrten	126 878.20	—	—	—	—	—
	Betriebsbesorgungen						
41 946.35	Entschädigung der Biel-Meinisberg AG.	42 772.10	—	—	—	—	—
46 663.90	*Verschiedene Einnahmen*	9 678.85					
46 663.90	Altmaterial und Verschiedenes	9 678.85	—	—	—	—	—
394 060.65	*Total Erträge*	429 327.55	—	—	—	—	—
	Aufwendungen						
	Personalkosten						
216 540.40	*Gehälter, Löhne und Zulagen*	239 044.75	12 224.25	BM 46 521.55 144 941.15	—	35 357.80	63,87
6 355.10	*Nebenbezüge und Dienstkleider*	7 190.60	—	—	—	—	—
586.25	Nebenbezüge	843.85	184.85	659.—	—	—	0,22
5 768.85	Dienstkleider	6 346.75	—	6 297.25	—	49.50	1,70
18 393.90	*Soziale Aufwendungen*	21 503.70	—	—	—	—	—
4 589.—	A. H. V.	5 114.15	261.35	4 096.40	—	756.40	1,37
12 820.45	Städtische Versicherungskasse	15 445.85	789.30	12 372.10	—	2 284.45	4,13
275.30	Krankenkasse	304.70	15.50	244.15	—	45.05	0,08
709.15	Unfallversicherung	639.—	32.65	511.85	—	94.50	0,17
241 289.40	*Total Personalkosten*	267 739.05	13 507.90	215 643.45	—	38 587.70	71,54
	Sachkosten						
	Allgemeine Aufwendungen						
5 747.40	Steuern und Abgaben	7 203.35	7 203.35	—	—	—	1,92
	Verkehrswerbung und Provisionen						
3 519.10	Verkehrswerbung	3 450.85	3 450.85	—	—	—	0,92
	Versicherungen und Schadenersatz						
9 331.85	Transport-u. Sachschadenversicherung	9 409.50	9 409.50	—	—	—	2,51
11 277.60	*Sachbedarf*	13 409.35	—	—	—	—	—
4 389.70	Büromaterial, Drucksachen	3 707.45	3 707.45	—	—	—	0,99
4 492.80	Beleuchtung und Heizung	8 358.30	404.50	7 953.80	—	—	2,23
1 644.50	Kraft und Wasser	761.60	—	—	—	761.60	0,20
750.60	Unterhalt und Ergänzung d. Inventars	582.—	—	582.—	—	—	0,16
50 891.65	*Kraft- u. Verbrauchsstoffe der Fahrzeuge*	59 368.90	—	—	—	—	—
29 152.60	Treibstoffe	35 084.55	—	35 084.55	—	—	9,38
7 412.20	Schmier- und andere Verbrauchsstoffe	5 787.45	—	5 787.45	—	—	1,55
14 326.85	Bereifung	18 496.90	—	18 496.90	—	—	4,94
	Werk- und Hilfsstoffe für den Unterhalt der Fahrzeuge						
11 050.05	Unterhalt und Revisionen	11 795.—	—	—	—	11 795.—	3,15
	Werk- und Hilfsstoffe für den Unterhalt der Anlagen						
1 026.40	Hochbau und feste Einrichtungen	1 926.25	—	—	1 926.25	—	0,51
92 844.05	*Total Sachkosten*	106 563.20	24 175.65	67 904.70	1 926.25	12 556.60	28.46
334 133.45	*Gesamte Aufwendungen*	374 302.25	37 683.55	283 548.15	1 926.25	51 144.30	100
	Prozent	100	10,07	75,75	0,52	13,66	100

Abschreibungsrechnung 1956 Autobus

Bezeichnung der Anlagen	Baukontowert	%	Bestand am Anfang des Jahres	Belastung	Gutschrift	Bestand am Ende des Jahres
	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1. *Allgemeine Kosten*						
Projekt und Bauleitung . .	27 693.35	—	27 693.35	—	—	27 693.35
2. *Bahnanlagen*						
Garage und Werkstätte . .	364 377.40	1½	28 011.80	—	5 466.—	33 477.80
Einrichtungen	50 418.20	—	50 418.20	—	—	50 418.20
3. *Fahrzeuge*						
Autobus Nr. 1	93 155.85	—	93 155.85	—	—	93 155.85
Autocar Nr. 2	—	—	—	—	—	—
Autocar Nr. 3	142 288.65	15	14 229.—	—	21 343.—	35 572.—
Autobus Nr. 4	136 120.65	15	10 209.—	—	20 418.—	30 627.—
Autocar Nr. 5	90 130.80	15	56 332.85	—	13 520.—	69 852.85
Autobus Nr. 6	105 771.20	—	105 771.20	—	—	105 771.20
Autobus Nr. 7	119 085.80	15	35 726.—	—	17 863.—	53 589.—
Autocar Nr. 8	52 419.85	—	52 419.85	—	—	52 419.85
» Nr. 9	100 807.70	—	100 807.70	—	—	100 807.70
» Nr. 10	93 906.80	15	28 172.—	—	14 086.—	42 258.—
Autobus Nr. 11	134 556.40	15	40 366.—	—	20 183.—	60 549.—
Autocar Nr. 12	100 156.05	15	8 764.—	—	15 024.—	23 788.—
Kleincar	23 000.—	15	10 350.—	—	3 450.—	13 800.—
Anhänger	4 215.10	—	4 215.10	—	—	4 215.10
	1 638 103.80		666 641.90	—	131 353.—	797 994.90

Baurechnung 1956 Autobus

Bezeichnung der Anlagen	Bestand auf Ende 1955	Zuwachs 1956	Abgang 1956	Bestand auf Ende 1956
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1. *Allgemeine Kosten*				
Projekt und Bauleitung	27 693.35	—	—	27 693.35
2. *Bahnanlagen*				
Garage und Werkstätte	364 377.40	—	—	364 377.40
Feste Einrichtungen	50 418.20	—	—	50 418.20
3. *Fahrzeuge*				
Autobusse	1 191 399.75	—	—	1 191 399.75
Postanhänger	4 215.10	—	—	4 215.10
	1 638 103.80	—	—	1 638 103.80

Rechnungsabschluss der Betriebsrechnung Trolleybus und Autobus

Rechnung Vorjahr		Trolleybus	Autobus	Gesamtunternehmung
Fr.		Fr.	Fr.	Fr.
2 058 624.85	Total Erträge	1 846 890.60	429 327.55	2 276 218.15
1 695 971.75	Total Aufwendungen	1 500 847.95	374 302 25	1 875 150.20
362 653.10	Ueberschuss der Erträge	346 042.65	55 025.30	401 067.95

Gewinn- und Verlustrechnung 1956 Trolleybus und Autobus

Rechnung Vorjahr		Trolleybus	Autobus	Gesamtunternehmung
Fr.		Fr.	Fr.	Fr.
	Erträge			
362 653.10	*Ueberschuss der Betriebsrechnung* . .	346 042.65	55 025.30	401 067.95
	Sonstige Erträge			
6 815.65	Ertrag aus Betriebsstoffverbrauch .	—	5 270.60	5 270.60
	Betriebssubventionen			
165 415.75	Verlust, Zuschuss der Gemeinde . .	30 170.35	108 228.65	138 399.—
534 884.50		376 213.—	168 524.55	544 737.55
	Aufwendungen			
	Abschreibungen			
394 740.75	Auf den Anlagen	268 323.—	131 353.—	399 676.—
—	Kapitalkosten	—	—	—
	Kapitalkosten			
140 143.75	Verzinsung des Schuldkapitals der Einwohnergemeinde, 3 1/2 % gemäss Kontokorrent	107 890.—	37 171.55	145 061.55
534 884.50		376 213.—	168 524.55	544 737.55

Bilanz per 31. Dezember 1956 Trolleybus und Autobus

Rechnung Vorjahr		Trolleybus	Autobus	Gesamtunternehmung
Fr.		Fr.	Fr.	Fr.
	Aktiven			
3 848 283.06	I. *Anlagevermögen*	**3 050 478.16**	**1 037 528.90**	**4 088 007.06**
7 006 901.76	Baurechnung	5 699 197.96	1 638 103.80	7 337 301.76
3 159 509.70	./. Bestand d. Abschreibungsrechnung	2 761 190.80	797 994.90	3 559 185.70
3 847 392.06	Buchwert der Anlagen	2 938 007.16	840 108.90	3 778 116 06
	Unvollendete Bauten	111 580.—	197 420.—	309 000.—
891.—	Ersatzstücke	891.—	—	891.—
111 229.05	II. *Betriebsvermögen*	**101 833.90**	**30 687.55**	**132 521.45**
62.50	Kasse	1 959.35	—	1 959.35
31 608.85	Debitoren	679.40	3 335.80	4 015.20
1 746.—	Transitorische Aktiven	—	—	—
77 811.70	Materialvorräte	99 195.15	27 351.75	126 546.90
3 959 512.11	*Total Aktiven*	3 152 312.06	1 068 216.45	4 220 528.51
	Passiven			
	I. *Eigenkapital*			
3 959 512.11	Schuld an die Einwohnergemeinde .	3 042 612.06	1 068 216.45	4 110 828.51
	II. *Fremdkapital*			
	Kreditoren	109 700.—	—	109 700.—
3 959 512.11	*Total Passiven*	3 152 312.06	1 068 216.45	4 220 528.51

V. Finanzdirektion

Vorsteher: *Gemeinderat Hermann Kurz*

I. FINANZVERWALTUNG

(Siehe «Statistische Chronik»)

Allgemeines. Die Mitglieder der Finanzkommission wurden zu 15 Sitzungen, wovon 2 Doppelsitzungen einberufen. Nebst der eingehenden Behandlung des Rechnungsabschlusses und des Voranschlages befassten sie sich mit nicht weniger als 70 gewichtigen Vorlagen. Zudem hat sie die städtische Wasserversorgung besichtigt.

Das Berichtsjahr war durch einen starken Personalwechsel gekennzeichnet.

Ausgetreten sind: Hans Wyler, Steuerbuchhaltung; Heinz Ramseier, Steuerbuchhaltung; Felix Messerli, Werkbuchhaltung; Rudolf Burri, Abonnentenkontrolle; Fräulein Iris Spring, Liegenschaftsverwaltung; Fräulein Lucienne Godat, Billettsteueramt.

In andere Verwaltungsabteilungen übergetreten sind: Fritz Tschäppeler, von der Abonnentenkontrolle; Fräulein Alice Haller, von der Steuerausstandskontrolle; Walter Schiegg, Stadtkasse.

Neugewählt wurden: Alfred Gyger, Steuerverwaltung; Serge Persoz, Abonnentenkontrolle; Francis Scherz, Standabnehmer; René Aebi, Stadtkasse; Paul Wasem, Liegenschaftsverwaltung; Fräulein Käthi Salzmann, Liegenschaftsverwaltung; Willy Wüthrich, Billettsteueramt; Fräulein Selma Feuz, Billettsteueramt.

Befördert wurden: Fräulein Esther Hofer, Steuerbuchhaltung; Willy Jean, Chef der Steuerbuchhaltung; Charles Huguenin, Werkbuchhaltung; Werner Wiedmer, Adressieranlage.

Aus dem EW übergetreten ist Hans Eberhard, Lohnbuchhalter.

Für die treue und unermüdliche Pflichterfüllung während 40 Jahren an verantwortungsvollem Posten konnte Hermann Kuhn, Chef der Abonnentenkontrolle, das übliche Dienstaltersgeschenk in Empfang nehmen. Ebenso wurde geehrt Marcel Leschot, Angestellter der Steuerverwaltung, für 25 Jahre ununterbrochene Tätigkeit im Gemeindedienst.

Für das erste Halbjahr 1956 blieb die Teuerungszulage unverändert, kletterte aber für das 2. Halbjahr von 14 % auf 16 %, da der durchschnittliche Bieler Index der Konsumentenpreise für das 1. Semester mit 174,2 ermittelt wurde.

Eine sehr eingehende Behandlung erfuhr die Eingabe der Personalverbände um Reallohnerhöhung vom 31. Januar 1956. Sie stellten folgende Begehren:

a) Verbesserung des Reallohnes durch Erhöhung der versicherten Besoldung um wenigstens 7 %, unter Beibehaltung der heute geltenden Regelung für die Teuerungszulage.
b) Prüfung der Frage der Umwandlung eines Teils der Teuerungszulage in die versicherte Grundbesoldung.

Nach mehreren Verhandlungen mit den Personalverbänden kam folgende Einigung zustande, die vom Stadtrat genehmigt wurde:

1. Auf 1. Januar 1957 wird eine Reallohnerhöhung von 7 % eintreten.
2. Die bisherige 14prozentige Teuerungszulage wird in die Grundbesoldung eingebaut; von dieser wird ein fester Betrag von Fr. 1400.— nicht versichert. Es ist keine Prämiennachzahlung zu leisten.
3. Die Teuerungszulage beträgt 9 % nach der auf 1. Juli erfolgten Erhöhung um 2 %; sie wird weiterhin geregelt durch Art. 12 der Besoldungsordnung.

Mit der Annahme des Voranschlages durch das Volk kommt das Personal mit Wirkung ab 1. Januar 1957 in den Genuss der gewünschten Reallohnerhöhung. Ihre finanzielle Auswirkung wurde mit einer jährlichen Mehrausgabe von rund Fr. 1 300 000.— berechnet.

Die anhaltende Hochkonjunktur, verbunden mit der weiterbestehenden Wohnungsnot, zwang die Gemeinde, den sozialen Wohnungsbau nach Kräften zu fördern durch die Gewährung von Subventionen und Nachgangshypotheken zu günstigem Zinsfuss. Dazu stellte sie das erforderliche Land am Baurecht zur Verfügung.

Der Gemeinderat und Stadtrat haben folgende Gemeindebeiträge à fonds perdu bewilligt:

Name der Baugenossenschaft	Anzahl Wohnungen	Standort	Kreditbewilligung	Subvention	Fr.
«Wyttenbach»	12	Rollenweg	18. 5. 56	10 %	36 500.—
«Daheim»	20	Flurweg	7. 6. 56	10 %	56 250.—
«Bienna»	36	Aegertenstrasse	7. 6. 56	5 %	60 500.—
«Flurweg»	48	Geyisried	28. 6. 56	10 %	144 400.—
«Vogelsang»	27	Geyisried	28. 6. 56	10 %	75 700.—
«Sunneschyn»	35	Am Wald	28. 6. 56	15 %	145 000.—
«Rosengarten»	28	Am Wald	28. 6. 56	15 %	114 600.—
«Wyttenbach»	12	Eckweg	23. 7. 56	10 %	33 200.—
«Gutenberg»	42	Orpundstrasse	30. 8. 56	10 %	125 600.—
					791 750.—

Die Gemeinde hat folgende Nachgangshypotheken zum Zinsfuss, wie er für erste Hypotheken der Hypothekarkasse des Kantons Bern angesetzt wird gewährt:

Name der Baugenossenschaft	Anzahl Wohnungen	Standort	Hypothek Fr.	Rang	Vorgang Fr.
«Wyttenbach»	27	Grillenweg	190 000.—	II	630 000.—
«Fröhlisberg»	60	Bischofkänel	760 000.—	II	830 000.—
«Flurweg»	40	Goldgrubenweg	270 000.—	II	583 000.—
			1 220 000.—		

Die Nettosteuereinnahmen waren im Budget veranschlagt mit Fr. 17 560 000.—; die Rechnung ergibt Fr. 17 748 832.09, so dass lediglich eine Mehreinnahme von Fr. 188 832.09 erzielt worden ist. Gegenüber 1955 ist ein Mindererlös an Steuern von Fr. 318 860.19 zu verzeichnen. Die Herabsetzung der Steueranlage von 2,1 auf 2,0 konnte somit nur zum Teil durch grössere Erträge der Geschäftswelt und erhöhte Einkommen aufgefangen werden.

Dagegen sind die ordentlichen Ausgaben wesentlich gestiegen: im Schulwesen um Fr. 490 071.08; in der sozialen Fürsorge um Fr. 460 341.42; im Bauwesen um Fr. 337 847.87. Diesen Mehrausgaben stehen Mehreinnahmen gegenüber: im Schulwesen von Fr. 89 695.57; in der sozialen Fürsorge von Fr. 240 207.01, so dass Fr. 958 357.79 Nettomehrausgaben zu Buche stehen.

1957 werden die ordentlichen Ausgaben sprunghaft weiter steigen, bedingt durch die auf 1. Januar 1957 beschlossene Reallohnerhöhung von 7 %, wogegen die Steuern voraussichtlich wegen der Revision des kantonalen Gesetzes keinen Mehrertrag liefern werden.

Im ausserordentlichen Verkehr sind im Bauwesen Fr. 3 260 427.65 ausgegeben worden gegenüber Fr. 1 464 322.55 im Vorjahr, das sind Fr. 1 796 105.10 mehr. Es wird unmöglich sein, dieses Tempo weiter einzuhalten; eine Staffelung der Arbeiten ist zwingend.

Die ausserordentlichen Ausgaben erreichten 1956 Fr. 8 017 794.25, eine noch nie erreichte Summe. 1954 waren es 6½ Millionen, 1955 4,36 Millionen.

War es dank dem guten Abschluss 1955 möglich, im Berichtsjahr ohne Aufnahme neuer Darlehen auszukommen, so dass sich Aktiv- und Passivzinsen ziemlich genau die Waage halten, wird das Jahr 1957 eine massive Erhöhung der Darlehensschuld erfahren, da der Grossteil der Zahlungen für die im Gange befindlichen Schulhausbauten erst noch kommt.

Glücklicherweise hat sich die Stadt durch ihr bisheriges gesundes Finanzgebaren kreditwürdig gezeigt. Diesen Kredit zu erhalten, wird es künftighin die grössten Anstrengungen kosten.

Rechnungsabschluss 1956

I.

Die Jahresrechnung 1956 weist auf:

	Fr.
Einnahmen	30 672 407.84
Ausgaben	30 634 068.25
Einnahmen-Ueberschuss	38 339.59

Die vorliegende Jahresrechnung enthält alle auf Verwaltungsrechnung bewilligten Nachkredite. Die Ausgaben 1956 im ausserordentlichen Verkehr wurden, wie schon in den Vorjahren, ganz zu Lasten der ordentlichen Rechnung abgeschrieben.

II.

Der Gemeinderat hat beschlossen, den Einnahmen-Ueberschuss dem Konto Betriebsergebnisse gutzuschreiben. Damit erhöht sich dieses Konto auf Ende 1956 auf Fr. 2 834 469.49.

III.

Der *Schuldendienst* der Gemeinde beanspruchte 1956 folgende Mittel:

	Fr.	Fr.
a) Total Passivzinsen		1 125 746.—
b) Ordentliche Schuldentilgung:		
auf Anleihen	1 129 760.55	
auf Hypotheken	56 506.70	1 186 267.25
c) Ausserordentliche Schuldentilgung auf Hypotheken		31 300.—
Total		2 343 313.25

Dieser Betrag wurde aufgebracht durch:

d) Aktivzinsen, herrührend aus den industriellen und wirtschaftlichen Betrieben und den Wertschriften der Stadt		1 121 126.45
e) Reinerträge der industriellen und wirtschaftlichen Betriebe:		
Gaswerk, Betrieb	293 206.38	
Wasserversorgung	26 053.59	
Installationsgeschäft der Gas- und Wasserversorgung	22 460.85	
Elektrizitätswerk, Betrieb	1 886 209.50	
Installationsgeschäft des Elektrizitätswerkes	41 600.75	
Total	2 269 531.07	
Uebertrag	2 269 531.07	1 121 126.45

		Fr.	Fr.
Abzüglich Zuschüsse an:	Uebertrag	2 269 531.07	1 121 126.45
Trolleybus	30 170.35		
Autobus	108 228.65		
Biel-Täuffelen-Ins-Bahn	13 718.—	152 117.—	
Reinerträge netto			2 117 414.07
f) Ertrag der städtischen Liegenschaften, netto			405 553.47
	Total		3 644 093.99

Aus dieser Zusammenstellung geht hervor, dass der gesamte Schuldendienst der Stadt Biel — Verzinsung und Amortisation — durch den Ertrag der Aktiven gedeckt werden konnte.

IV.

Das *Vermögen* der Stadt Biel zeigt auf 31. Dezember 1956 folgendes Bild:

Aktiven

A. Finanzvermögen:	1955 Fr.	1956 Fr.
1. Verfügbare Mittel	2 447 373.23	2 515 799.66
2. Forderungen	11 125 342.17	9 658 319.05
3. Materialvorräte		84 528.40
4. Wertschriften	11 883 764.85	13 312 066.60
5. Industrielle und wirtschaftl. Betriebe	18 009 882.66	19 544 387.18
6. Liegenschaften	18 273 243.50	20 304 992.40
Total	61 739 606.41	65 420 093.29
B. Verwaltungsvermögen:		
Liegenschaften	1.—	1.—
Mobiliar	1.—	1.—
Zusammen	61 739 608.41	65 420 095.29

Weil das Verwaltungsvermögen, umfassend zur Hauptsache: die Verwaltungsgebäude, die Schulgebäude, Turnhallen, Sport- und Turnplätze, Kindergärten, Kinderheim, Strandbad, Stadtgärtnerei, Friedhofanlagen und andere öffentliche Anlagen, dauernd zur Erfüllung der öffentlichen Aufgaben benötigt wird, gilt es als zweckgebunden und somit als nicht realisierbar.

Passiven

C. Wirkliche Schulden:	1955 Fr.	1956 Fr.
1. Schwebende Schulden	11 110 064.51	15 790 645.45
2. Rechnungsabgrenzg.	200 716.65	190 760.60
3. Feste Schulden	29 752 085.05	28 622 324.50
Uebertrag	41 062 848.21	44 603 730.55
4. Hypotheken	1 129 512.70	1 140 386.20
5. Wertberichtigungen	4 549 037.39	4 551 849.54
	46 741 398.30	50 295 966.29
D. 1. Rückstellungen	9 006 497.31	9 006 497.31
2. Freie Rücklagen	3 296 129.90	3 334 469.49
3. Durch Gesetz zweckgebundene Fonds	2 695 582.90	2 783 162.20
Zusammen	61 739 608.41	65 420 095.29

Die in den Passiven als Rückstellungen und Rücklagen ausgewiesenen Beträge sind nur buchmässiger Natur. Die entsprechenden Mittel sind entweder zur Rückzahlung von Schulden oder zur Bezahlung von in den Aktiven figurierenden Posten verwendet worden.

Das eigentliche Reinvermögen der Stadt ergibt sich durch die Gegenüberstellung des Finanzvermögens mit den wirklichen Schulden. Diese Zahlen, mit denen des Vorjahres, ergeben folgendes Bild:

	1955 Fr.	1956 Fr.
Finanzvermögen	61 739 606.41	65 420 093.29
Wirkliche Schulden	46 741 398.30	50 295 966.29
Reines Finanzvermögen	14 998 208.11	15 124 127.—
Vermögens-Vermehrung 1956	125 918.89	
	15 124 127.—	15 124 127.—

Ausweis über die Vermögensvermehrung 1956

1. Einnahmen-Ueberschuss der Verwaltungsrechnung 1956	38 339.59
2. Vermehrung der Wertschriften im Finanzvermögen für die durch Gesetz zweckgebundenen Fonds für Schul- und Armengüter	87 579.30
Vermögens-Vermehrung, wie oben	125 918.89

II. LIEGENSCHAFTSVERWALTUNG

(Siehe «Statistische Chronik»)

(Vergl. Jahresrechnung 1956 unter Gruppe 31; ferner im Anhang zur Gemeinderechnung Zusammenstellung über die Veränderungen des Liegenschaftsbestandes und Liegenschaftsverzeichnis sowie Statistische Chronik, Tabellen Nr. 38, 125, 126).

a) Das Grundeigentum der Gemeinde, Bestand und Veränderungen. Das gesamte Grundeigentum der Einwohnergemeinde Biel setzt sich auf 31. Dezember 1956 zusammen wie folgt:

Finanzvermögen:	Fläche ha a m²	Amtlicher Wert Fr.	Brandversicherung Fr.	Buchwert Fr.
a) Gebäude und Grundstücke . . .	223 51 65	7 058 440.—	5 995 000.—	12 027 655.85
b) Baurechtsbelastete Parzellen . .	37 63 30	2 729 860.—	—.—	5 076 072.90
c) Anlagekonto ETS Magglingen . .	34 49 44	1 801 970.—	2 178 550.—	3 201 263.65
Total Finanzvermögen	295 64 39	11 590 270.—	8 173 550.—	20 304 992.40
Verwaltungsvermögen	117 38 06	21 507 800.—	21 943 800.—	1.—
Industrielle Betriebe	5 76 94	7 941 630.—	6 180 300.—	7 516 211.—
Fondsvermögen	71 28	374 950.—	470 200.—	422 723.—
Total Kapitalrechnung	419 50 67	41 414 650.—	36 767 850.—	28 243 927.40
Strassenregister	99 50 87			
Gesamtbestand auf Ende 1956 . .	519 01 54	41 414 650.—	36 767 850.—	28 243 927.40
Auf 31.12.55 betrug der Gesamtbestand	512 84 57	40 947 160.—	35 873 250.—	25 247 325.50
Vermehrung pro 1956	6 16 97	467 490.—	894 600.—	2 996 601.90

Die in der Jahresrechnung 1956 enthaltenen *käuflichen oder tauschweisen Erwerbungen oder Abtretungen* ergeben das folgende Bild (bei Erwerbungen auf Konto Strassenregister ohne Berücksichtigung des jeweils sofort abgeschriebenen Kaufpreises):

Erwerbungen:	Fläche ha a m²	Amtlicher Wert Fr.	Brandversicherung Fr.	Buchwert Fr.
1. Finanzvermögen	6 82 30	655 940.—	574 500.—	2 536 235.—
2. Verwaltungsvermögen . . .	47 92	1 640.—	1 300.—	41 612.80
3. Industrielle Betriebe	11 53	180.—	—.—	12 683.—
4. Strassenregister	37 96	—.—	—.—	—.—
Total Erwerbungen	7 79 71	657 760.—	575 800.—	2 590 530.80
Abtretungen:				
1. Finanzvermögen	1 52 70	205 210.—	181 300.—	458 851.—
2. Strassenregister	3 67	—.—	—.—	—.—
Total Abtretungen	1 56 37	205 210.—	181 300.—	458 851.—
Ueberschuss der Erwerbungen . .	6 23 34	452 550.—	394 500.—	2 131 679.80

Bei den *übrigen Veränderungen* handelt es sich um Belastungen für Strassen- und Kanalisationsbeiträge, kapitalisierte Baukosten usw., um Gutschriften für Terrainübernahmen zu Lasten von Strassenbaukrediten, die Amortisationszahlungen des Bundes für die Sportschulanlagen in Magglingen sowie um verschiedene Schatzungsrevisionen und Vermessungsdifferenzen.

Die in der Aufstellung aufgeführten Liegenschaften der industriellen Betriebe und der Fondsvermögen bilden einen Bestandteil der betreffenden Kapitalrechnungen; ihre Veränderung stellt den Unterschied dar zwischen den neuinvestierten Geldern und den vorgenommenen Abschreibungen.

Der gedruckten Jahresrechnung der Gemeinde wird erstmals für das Berichtsjahr als Anhang eine Zusammenstellung über alle Veränderungen im Bestand der Liegenschaften sowie ein vollständiges Liegenschaftsverzeichnis beigegeben. Es wird ausdrücklich auf diese Angaben verwiesen.

Von den verschiedenen *Liegenschaftserwerbungen* ist die bedeutendste der Ankauf der Liegenschaft der Mattenhof AG. am Untern Quai bzw. am Schüsskanal, unmittelbar gegenüber dem Strandbodenareal und angrenzend an das Seeufer (LV 711).

Zwischen den Schulhausanlagen Mett und dem Friedhof Mett konnten verschiedene Parzellen mit alten, einfachen Gebäuden erworben und damit das Gemeindeeigentum sehr wertvoll ergänzt werden (LV 500).

Eine sich bietende Gelegenheit wurde erfasst, um sich eine Landreserve von 234 Aren am Nidau-Büren-Kanal in Port schaffen zu können (LV 771). Eine bedeutsame Erweiterung erfuhr schliesslich auch das Gemeindegrundeigentum zwischen Isabellenweg, Fischerweg und Zihl (LV 710).

Die im Gemeindebezirk Aegerten erworbenen Landparzellen (LV 796) sind inzwischen bereits wiederum tauschweise veräussert worden; der Ankauf erfolgte einzig im Hinblick auf diesen ins Geschäftsjahr 1957 fallenden Abtausch.

In Grindelwald wurde ein Bauplatz erworben (LV 885), um ihn für den Bau eines Ferienheimes der Ferienversorgung Madretsch zur Verfügung stellen zu können.

Der *Industrieförderung* und dem Bau neuer Fabrikanlagen dienten:

LV 319 Abtretung von zusammen 5693 m² Terrain im Sonnenfeld Bözingen an die Firmen Miniaturkugellager AG (RMB), in Biel, sowie an die Meturit AG. Zürich; die Meturit AG. lässt dort für die Bieler Firma Sintur AG. eine neue Fabrik bauen.

LV 610 Der Firma Käsermann & Sperisen, Fabrik elektrothermischer Apparate, wurde das Fabrikgebäude Aebistrasse 75 abgetreten, unter Errichtung eines Baurechtes für das Terrain, und später für einen Fabrikneubau ein angrenzender Bauplatz an der Zukunftstrasse verkauft.

In einem weitern Falle konnte die Liegenschaftsverwaltung einem Industrieunternehmen ihre guten Dienste leihen, indem sie für ein Fabrikareal Kaufrechtsverträge abschloss, wobei die Kaufrechte dann der Firma abgetreten wurden.

Für den *Wohnungsbau,* der weiterhin stark gefördert werden muss mit Rücksicht auf das anhaltende Wachstum der Stadt Biel, konnte im Berichtsjahr die sehr grosse Baulandfläche von total 67 934 m² zur Verfügung gestellt werden, was durchwegs durch die Errichtung von selbständigen Baurechten auf eine erste Dauer von 60 Jahren geschah. Diese Terrainüberlassung bezieht sich auf den Bau von nicht weniger als 485 Wohnungen und verteilt sich auf die einzelnen Grundstücke wie folgt:

		Fläche m²	Buchwert Fr.	Anzahl Wohnungen
LV 326	Terrain Erguelweg: an Baugenossenschaft Wyttenbach	2 561	80 000.—	24
LV 333	Terrain Bürenstrasse: an Baugenossenschaft Wyttenbach	10 581	317 430.—	105
LV 515	Terrain Am Wald/Mettfeld:			
	an Baugenossenschaft Rosengarten	5 706	68 472.—	28
	an Baugenossenschaft Sunneschyn	8 650	86 500.—	35
LV 518	Terrain Flurweg/«Mettle»:			
	an Baugenossenschaft Flurweg	2 978	52 115.—	20
	an Wohnbaugenossenschaft Daheim	2 764	48 370.—	20
LV 530	Terrain Orpundstrasse, Südseite:			
	an Baugenossenschaft Monbijou	18 138	335 505.10	100
	an Baugenossenschaft Gutenberg	4 673	93 906.50	42
LV 533	Terrain Geyisriedweg:			
	an Baugenossenschaft Im Vogelsang	3 635	101 780.—	27
	an Baugenossenschaft Flurweg	5 538	155 064.—	48
LV 604	Terrain Beundenweg/Möösliacker:			
	an Allgemeine Bau- und Wohngenossenschaft Biel	2 710	38 548.30	36
	Total neue Baurechtsverträge für	67 934	1 377 690.90	485

Von den projektierten 485 Wohnungen sind im Berichtsjahr 141 bezogen worden, wogegen die übrigen erst im Jahre 1957 fertiggestellt werden.

Die Vorbehandlung der Geschäfte um Kauf und Verkauf von Liegenschaften erfolgte wie üblich durch die verwaltungsinterne *Liegenschaftskommission,* die im Berichtsjahr zu 15 Sitzungen zusammentrat.

	1955	1956
Ordentlich verurkundete Handänderungsverträge:		
Ankäufe	30	26
Verkäufe	6	2
Tauschverträge	9	13
	45	41
Handänderungsurkunden im vereinfachten Verfahren	33	25
Baurechtsverträge	3	13
Verträge auf Abänderung oder Ergänzung von Baurechten	3	1
Dienstbarkeitsverträge	13	19
Kaufrechts- und Vorkaufrechtsverträge	1	4
Sonstige Verträge	—	1
	98	104

Für 1956 ist hier inbegriffen der Abschluss eines Kaufvertrages um eine grosse Liegenschaft an der Seevorstadt, deren Erwerbung durch die Behörden empfohlen worden war als Baulandreserve für öffentliche Bauten, durch die Volksabstimmung vom 3./4. März 1956 jedoch abgelehnt wurde.

b) Verwaltung der Liegenschaften. Die Ergebnisse der Verwaltungsrechnung 1956 sind enthalten unter Gruppe 31, Finanzwesen, Liegenschaften, der Gemeinderechnung. Es wird ausdrücklich darauf verwiesen.

Infolge der mit dem Budget 1956 vorgenommenen Neurubrizierung der einzelnen Posten wird ein Vergleich mit den Ergebnissen der Vorjahre etwas erschwert; immerhin ist die folgende Gegenüberstellung möglich:

	1953 Fr.	1954 Fr.	1955 Fr.	1956 Fr.
Miet- und Pachtzinsertrag sowie verschiedene Einnahmen	418 428.—	445 667.—	457 822.—	519 162.—
Grundrenten für Baurechte	50 599.—	62 112.—	74 018.—	88 370.—
Zinszahlungen ETS Magglingen	117 741.—	116 805.—	116 337.—	115 810.—
Total Einnahmen	586 768.—	624 584.—	648 177.—	723 342.—
Aufwendungen für Unterhalt und Ausbau der Liegenschaften	138 666.—	167 872.—	204 338.—	160 542.—
Steuern und Abgaben, Beiträge, Brandversicherung, Rechtskosten usw.	93 257.—	103 380.—	108 498.—	157 247.—
Total Ausgaben	231 923.—	271 252.—	312 836.—	317 789.—
Einnahmenüberschuss (ohne Berücksichtigung von Passivzinsen, Verwaltungskosten usw.)	354 845.—	353 332.—	335 341.—	405 553.—

Die Jahresrechnung 1956 ist in ausserordentlicher Weise belastet worden durch hohe Aufwendungen für Rechtskosten im Zusammenhang mit verschiedenen bedeutenderen Liegenschaftsgeschäften; allein die dem Staat Bern im Berichtsjahr bezahlten Staatsgebühren für Handänderungen und Dienstbarkeitserrichtungen belaufen sich auf eine Summe von Fr. 36 032.85.

Die der Liegenschaftsverwaltung unterstellte Verwaltung von Liegenschaften umfasste auf Ende des Berichtsjahres bzw. des Vorjahres die folgende Anzahl Verträge, wobei die kleineren Pachtverhältnisse für Pflanzplätze usw. nicht eingerechnet sind:

	1955	1956
Mietverträge um Wohnungen (davon 55 Notwohnungen)	251	264
Mietverträge um andere Mieträume	103	132
Miet- und Pachtverträge um Wirtschaftsbesitzungen	4	4
Pachtverträge um landwirtschaftliche Heimwesen	10	10
Pachtverträge um landwirtschaftlich genutztes Land ohne Gebäude	105	102
Verschiedene Terrainmiet- oder -benützungsverträge	157	177
Konzessionsverträge für Plakatanschlag und Drahtrundspruch	2	2
Grundrentenpflichtige Baurechte	38	47
Total Verträge	670	738

Es sind die folgende Anzahl Verträge neu abgeschlossen worden:

	1955	1956
Mietverträge für neuerworbene Gebäude oder Neubauten	40	45
Mietverträge infolge Mieterwechsel	25	30
Pachtverträge oder Nachträge zu solchen	24	27
Terrainmiet- oder -benützungsverträge	16	19
Total neue Verträge	105	121

III. STEUERVERWALTUNG

(Siehe «Statistische Chronik»)

Einschatzungskommissionen

Gemeindeschatzungskommission. Die Mitglieder der Gemeindeschatzungskommission mit 24 ausserordentlichen Schätzern waren für die Revisionsarbeiten der amtlichen Werte im Jahre 1956 wöchentlich zwei volle Tage beschäftigt.

Wegen verschiedenen nicht voraussehbaren Ereignissen konnten die Schatzungen auf Jahresende nicht abgeschlossen werden; die endgültigen neuen amtlichen Werte werden daher erst im Jahre 1957 eröffnet. Die zahlenmässigen Auswirkungen sind auf Ende des Berichtsjahres noch nicht bekannt.

Die *Gemeindesteuerkommission* hielt, zur Begutachtung von 495 Schatzungen selbständig Erwerbender, 4 Sitzungen ab (2. Jahr der Veranlagungsperiode).

Mutationen: In der Personenkontrolle und in den Steuerregistern mussten folgende Mutationen bearbeitet werden:

Streichung von fortgezogenen und verstorbenen oder aus der Steuerpflicht entlassenen Personen		6596
Zuwanderungen		7624
Wohnungsänderungen		4386

Statistik der Steuerpflichtigen

Juristische Personen:		
Mit ausschliesslicher Geschäftstätigkeit in Biel	746	
Mit kantonaler oder interkantonaler Beteiligung	145	891
Natürliche Personen:		
Mit Steuerdomizil in Biel	23 942	
Kantonale Teilungsfälle	690	
Interkantonale Teilungsfälle	424	25 056
Fremdarbeiter		5 160
Total Steuerpflichtige		31 107

Schatzungsergebnisse pro 1956

	Schatzungen Fr.
Einkommen: Natürliche Personen	150 777 350
Gewinne: AG., GmbH.	49 391 400
Erträge: Genossenschaften	1 623 400
Einkommen: Korporationen, Vereine	1 056 600
Vermögen: Natürliche Personen	418 230 600

Gemeindesteuereingang

Vergleich mit dem Vorjahr:	Fr.
Steuereingang 1956	19 596 388.01
Steuereingang 1955	17 661 847.78
Mehreingang gegenüber 1955	1 934 540.23

Aufteilung des Gemeindesteuer-Einganges pro 1956

Natürliche Personen	12 361 347.62	
Fremdarbeiter	298 913.33	
Abmeldekasse	4 500.—	
Vermögensgewinnsteuer	597 436.65	13 262 197.60
Juristische Personen		6 148 025.95
Nachsteuern		65 045.05
Verzugszinse		93 392.16
Verlustscheinliquidation (ohne Betreibungskosten-Rückerstattungen)		27 827.25
Total Steuereingang		19 596 388.01

Steuerberichtigungen im Jahre 1956

Nachbelastungen: Zufolge Nachforderungen, Rekurs- und Verwaltungsgerichtsentscheiden, interkantonalen und kantonalen Steuerteilungsansprüchen und dergleichen mussten folgende Nachbelastungen vorgenommen werden:

Steuerjahre	Natürl. Personen Fr.	Jurist. Personen Fr.	Nachbelastungen Fr.
Nachsteuern	—.—	—.—	—.—
Rückständige Steuern	781 720.15	145 428.30	927 148.45
1956	95 024.40	33 729.15	128 753.55
1957	14 018.50	—.—	14 018.50
Total Mehrbelastungen	890 763.05	179 157.45	1 069 920.50

Reduktionen, Nachlässe, Verluste: Auf Grund von Steuerteilungen, Steuerjustizentscheiden, Zwischenver-

fügungsentscheiden, Gesuchsverfügungen des Regierungsrates, des Gemeinderates, der städtischen Finanzdirektion, der Steuerverwaltung, ferner gestützt auf Verlustscheinausstellungen mussten folgende Forderungsbetreffnisse abgeschrieben werden:

Steuerjahre	Eliminationen Fr.	Erlasse u. Verluste Fr.	Total Fr.
Nachsteuern	630.—	2 247.20	2 877.20
Rückst. Steuern	363 110.65	204 017.10	567 127.75
1956	92 435.90	10 923.55	103 359.45
Total Abschreibungen	456 176.55	217 187.85	673 364.40

Steuerliquidationsergebnisse

Die rückständigen Gemeindesteuern pro 1951—1955:

Die Steuerguthaben bis zum Jahre 1955 standen am 1. Januar 1956 wie folgt zu Buch:

	Fr.
Steuerjahre 1951—1954 . . .	620 801.60
Steuerjahr 1955	8 100 341.55
Nachsteuern (inkl. Belastung 1956) .	81 570.30
Gesamtausstand	8 802 713.45

Im Jahre 1956 sind auf Rechnung dieser rückständigen Guthaben eingegangen:

	Fr.
Steuerjahre 1951—1955 . . .	8 498 034.60
Nachsteuern	65 045.05
Total Eingänge rückständiger Steuern	8 563 079.65

Zur Weiterliquidation werden auf 1. Januar 1957 folgende Rückstände vorgetragen:

	Fr.
Steuerjahre 1951—1955 . . .	583 129.25
Nachsteuern	13 648.05
Total Vortrag	596 777.30

Gemeindesteuern pro 1956

		Fr.
Das bereinigte Bruttobelastungsergebnis beträgt		17 742 113.78
Auf Rechnung dieses Steuerguthabens sind bis 31. Dez. 1956 eingegangen:		
Natürliche Personen	6 378 432.—	
Juristische Personen	4 519 738.45	10 898 170.45
Ausstehende Gemeindesteuern 1956 per 31. Dezember 1956		6 843 943.33

Ausstände auf 31. Dezember 1956

	Fr.
Steuern 1951—1955	583 129.25
Nachsteuern	13 648.05
Steuern 1956	6 843 943.33
Gesamt-Steuerausstand am 31. Dezember 1956	7 440 720.63

Sicherungs- und Eintreibungsvorkehren

Gegen säumige Pflichtige mussten folgende Massnahmen ergriffen werden:

2066 Nachforschungen, 12 465 Mahnungen, 5974 Betreibungs-, 3598 Pfändungs-, 364 Verwertungsbegehren, 2318 Mahnungen für Verzugszinse, 36 Rechtsöffnungen, 2 Konkursbegehren, 5 Arrestklagen, 7 Widerspruchsverfahren, ferner 21 Konkurs- und 5 Nachlasseingaben, 9 Liquidations-Schuldenrufe, 95 Erbschaftsinventar - Eingaben, 2 konkursamtliche Nachlassliquidationen.

Städtische Billettsteuer

	Fr.
Der Billettsteuereingang betrug im Jahre 1956	330 261.45
Hievon gehen ab:	
Billette, Tanzabzeichen, Verschiedenes	3 190.40
Reinertrag	327 071.05

Nebenaufgaben der Steuerverwaltung

Staatssteuerveranlagungs- und Inkassodienst. Für die Veranlagung der Staatssteuer des Jahres 1956 und die Besorgung des Inkassodienstes hat die Gemeinde an Bezugsprovisionen erhalten:

Belastung Fr.	Einkassierte Beträge Fr.	Provisionen Fr.
16 696 978.90	13 911 674.40	216 610.85

Neben den gesetzlichen Veranlagungsarbeiten der ordentlichen Staatssteuern hatte die Steuerverwaltung für den Kanton 376 Vermögensgewinnsteuerfälle (wovon 49 mit örtlichem Augenschein) zu begutachten, ferner 678 Staatssteuer-Nachlassgesuche.

Kirchensteuer-Veranlagungs- und Inkassodienst

Für die Veranlagung und den Bezug der Kirchensteuern wurden an Inkassoprovisionen vereinnahmt:

Kirchgemeinde	Steuer-Inkasso Fr.	Provisionen Fr.
Reformierte . . .	1 073 284.81	95 377.55
Römisch-Katholische .	321 634.45	30 398.70
Christ-Katholische . .	29 997.30	2 392.10
Israelit. Kultusgemeinde	1 968.15	126.85
	1 426 884.71	128 295.20

Kantonale Gebäude-Brandversicherung

Die Beitragsbelastung für das Jahr 1955 stützt sich auf folgende Versicherungssummen:

Gebäude	Gefahrenklasse	Versicherungssummen Fr.
6038	I	503 169.300.—
1423	II	51 296 800.—
19	III	491 600.—
28	IV	363 500.—
290	feuergefährliche Gewerbe	43 807 700.—

Die Beitragsbelastung pro 1956, inklusive Nachbezug 1955 betrug Fr. 615 064.30.

Für die Nachführung der Lagerbücher, die Ausfertigung der Versicherungs-Beitragsrechnungen und den Bezug der Beiträge ging eine Provision von Fr. 14 413.60 ein.

Kantonale Billettsteuer

Veranlagungs- und Inkassodienst

	Fr.
Im Jahre 1956 betrug der Billettsteuereingang für Rechnung des Staates . .	174 786.85
Für die Veranlagung und den Bezug der Steuer wurde der Gemeinde eine Provision vergütet von	34 957.35

Kanalisations-Einkaufsgebühren-Belastungen

	Fr.
Debitoren-Vortrag 1955	57 450.20
Debitoren 1956	317 316.10
Total Gebühren	374 766.30
Verzugszinse	961.60
Betreibungskosten	109.90
	375 837.80
Eingänge:	
Debitoren	341 002.20
Verzugszinse	791.45
Betreibungskosten-Rückerstattung 1956	53.90
	341 847.55
Abschreibungen	943.—

	Fr.
Rückerstattungen und Vergütungen an Flurgenossenschaften	413.40
Debitorenausstände auf 31. Dez. 1955 .	32 633.85

Eidg. Verrechnungssteuer 1956

Im ordentlichen Verrechnungsverfahren wurden vom Kant. Verrechnungssteueramt im Jahre 1956 für 7308 Steuerpflichtige Verrechnungssteuer-Rückerstattungsguthaben von insgesamt Fr. 1 243 110.95 überwiesen. Die Summe wurde verwendet wie folgt:

	Fr.
Gutschrift auf Staats-, Gemeinde- und Kirchensteuer pro 1956	1 222 504.25
Ueberschuss-Rückzahlungen an die Steuerpflichtigen	20 606.70
Abgerechnet auf 31. Dez. 1956 mit .	1 243 110.95

VI. Schuldirektion

Vorsteher: *Herr Stadtpräsident Ed. Baumgartner*

Kalenderjahr 1956

Allgemeines

(Siehe «Statistische Chronik»)

Schulkommissionen. Die Primarschulkommissionen traten zu 61 Sitzungen, die Mittelschulkommissionen zu 49 und die Aufsichtskommission der Gewerbeschule zu 3 Sitzungen zusammen; die Kommission für das hauswirtschaftliche Bildungswesen hielt 13 Sitzungen ab, diejenige der Kindergärten 5.

Bieler Schulblatt. Auf Anregung der beiden Primarschulinspektoren stellte der Gemeinderat die nötigen Mittel zur Verfügung, um ein Schulmitteilungsblatt herauszugeben. Im Berichtsjahr erschienen 3 Nummern. Das neue Blatt verfolgt in erster Linie das Ziel, den Kontakt zwischen Schule und Elternhaus herzustellen. Die Eltern sind eingeladen worden, sich an den Schulfragen zu beteiligen. Anhand der Beiträge und Fragen wird die Redaktionskommission feststellen können, in welcher Richtung das Mitteilungsblatt auf- und ausgebaut werden soll.

Schulhausbauten. Im Bau begriffen sind gegenwärtig die Primarschulanlage in der «Linde» und das Sekundarschulhaus Bözingen-Mett im «Sonnenfeld».

Auf Frühjahr 1957 werden in der Linde 3 Pavillons und im Haupttrakt des Schulhauses Sonnenfeld einige Klassenzimmer dem Betrieb übergeben werden können.

Ende Dezember unterbreitete Herr Architekt Schlup für die Schulanlage auf der «Champagne» 3 Projekt-Varianten.

Die Gymnasium-Kommission wurde ermächtigt, für den Bau eines Gymnasiums ein Raumprogramm aufzustellen. Die Behörden prüfen gegenwärtig die Frage, wo der Neubau hingestellt werden soll.

Im Pasquart ist die Erstellung einer neuen Turnanlage geplant. Die Baudirektion erhielt Auftrag, ein Vorprojekt auszuarbeiten.

Für Vingelz ist die Errichtung eines Schulpavillons mit 2 Klassenzimmern beschlossen worden. Die Baudirektion arbeitet gegenwärtig das Projekt aus.

Das französische Progymnasium, mit Ausnahme einer Klasse, ist nun im Ostflügel und im 1. Stock des Hintergebäudes der alten Spitalbesitzung im Pasquart untergebracht.

Für die Errichtung von Spezialräumen bewilligte der Gemeinderat die nötigen Kredite.

Am 23. September 1956 wurden im Geyisried die neuen Schulräume der 2. Etappe offiziell der Schule übergeben.

Der Kindergarten im Bischofkänelquartier konnte auf Beginn der Winterschule bezogen werden und erfreut sich eines regen Zuspruches.

Lehrerschaft, Klassen- und Schülerzahlen. Es wird auf besondere Tabellen der «Statistischen Chronik» verwiesen, die als Anhang zum Geschäftsbericht erscheinen.

Turn- und Sportbetrieb. Für alle Primar- und Mittelschüler vom 4. bis 9. Schuljahr wurde neben dem ordentlichen Turnunterricht im Sommer der sogenannte Spiel- und Sportnachmittag durchgeführt. Der Schwimmunterricht litt unter der schlechten Witterung sehr. Das Obligatorium beschränkt sich auf die Schüler des 5. und 6. Schuljahres, während für die Nichtschwimmer vom 7. bis 9. Schuljahr zusätzliche Schwimmstunden erteilt werden.

Der *Handarbeitsunterricht* an den Mädchenklas-

sen wurde teilweise von Klassenlehrerinnen und Fachlehrerinnen erteilt.

Der *Kochschulunterricht* wurde im Berichtsjahr von 5 Haushaltungslehrerinnen erteilt. Erfasst wurden 155 Primarschülerinnen und 142 Sekundarschülerinnen.

Kindergärten. 461 Kinder wurden angemeldet und 79 mussten infolge Platzmangels abgewiesen werden.

Auf Beginn des Wintersemesters konnte in Mett der erste französische Kindergarten eröffnet werden. An die neue Klasse wurde Fräulein Marcelle Montavon gewählt. Auf 1. April 1956 trat Frau Rosette De Luca-Christ als Kindergärtnerin zurück. An ihre Stelle wählte der Gemeinderat Fräulein Marie-Hélène Widmer.

Die Anstrengungen der Schuldirektion und der Kindergartenkommission um Errichtung eines Kindergartens westlich des Stadtzentrums blieben immer noch ohne Erfolg. Es gelang bis jetzt nicht, ein geeignetes Terrain zu sichern.

Schulhorte. Die Horte wurden regelmässig und gut besucht.

Im Geyisried-Quartier wurde auf Beginn des Wintersemesters versuchsweise ein Morgenhort eröffnet.

Im neuen Schulhaus in der Linde wird den Kindern ein eigener Hortraum eingerichtet.

Schulkolonien. Die Schuldirektion führte im September versuchsweise eine Schulkolonie durch. Eine Primarschulklasse aus Madretsch bezog für eine Woche Quartier in Gstaad im schöngelegenen und gut-eingerichteten Heim der Ferienversorgung Bözingen-Mett. Gestützt auf die gemachten Erfahrungen beschloss der Gemeinderat, auf Antrag der Schuldirektion, während des Sommers 1957 3 Klassen nach Gstaad zu schicken, und zwar jede Schulklasse 2 Wochen.

Ferienwanderungen. Die Wanderungen wurden in der Zeit vom 9. bis 21. Juli 1956 durchgeführt. 88 Knaben wurden in den Flablagern in Scanfs einquartiert, während die Mädchen im Schulhaus Gstaad Unterkunft fanden.

Schulkino. Die Schuldirektion lieh 144 Filmstreifen aus (im Vorjahr 33). Schmalfilme vermittelte die Schuldirektion im ganzen 396. Für die Schüler veranstaltete die Schulkinokommission Vorführungen im Capitol.

Schulferien: Die Ferien für das Schuljahr 1956/57 wurden wie folgt festgesetzt:

Frühling:	30. März bis 22. April 1956	= 3 Wochen
Sommer:	8. Juli bis 12. August 1956	= 5 Wochen
Herbst:	30. Sept. bis 14. Okt. 1956	= 2 Wochen
Winter:	23. Dez. 1956 bis 13. Jan. 1957	= 3 Wochen

Stipendien. 33 Studierenden konnte ein Stipendium ausgerichtet werden. Für das Sommer- und Wintersemester 1956 wurden zusammen Fr. 8400.— bewilligt.

Tessinerschule. In 5 Abteilungen wurden die Schüler wöchentlich 1 Stunde unterrichtet.

Jugendherberge. Dem Gästebuch seien folgende Angaben entnommen: Uebernachtungen 2569, Mädchen 528, Burschen 1465, Ausländer 954, Schulen 22, Gruppen 30. Trotz des Regenwetters hat die Gästezahl gegenüber letztes Jahr zugenommen.

Personelles. Herr Paul Pilecki, Abwart des Dufourschulhauses West und der alten Logengasseturnhalle, starb nach längerer Krankheit und wurde auf 1. August 1956 durch seinen Sohn Roland Pilecki ersetzt. Auf Beginn des neuen Schuljahres 1956-1957 wurde Herr Georges Fankhauser, Abwart des Dufourschulhauses Ost, pensioniert. Der Gemeinderat wählte an die freigewordene Stelle Herrn Germain Gyseler.

Primarschulen

Im Frühjahr 1956 sind 550 deutsche und 235 französische Kinder in das 1. Schuljahr aufgenommen worden.

Es sind unterrichtet worden:

	Knaben	Mädchen
In 42 deutschen Klassen Biel-Stadt inkl. Vingelz	622	590
In 46 französischen Klassen Biel, Madretsch und Mett	683	712
In 37 deutschen Klassen in Bözingen und Mett	599	614
In 28 deutschen Klassen in Madretsch	435	409
In 6 deutschen Hilfsklassen für Schwachbegabte	40	40
In 2 französischen Hilfsklassen für Schwachbegabte	23	11
In 169 Klassen	2402	2376

	Schüler	Klassendurchschnitt
In 107 deutschen Normalklassen	3269	30
In 6 deutschen Hilfsklassen	80	13
In 46 französischen Normalklassen	1395	30
In 2 französischen Hilfsklassen	34	12

Klassenorganisation. Im Frühjahr 1956 mussten insgesamt sechs neue Klassen geschaffen werden, nämlich:

a) Im Schulkreis Bözingen-Mett, deutsch: je eine Klasse auf dem rotierenden 2./3., 3./4. und 5./6. Schuljahr, gemischt.

b) Im Schulkreis Madretsch, deutsch: je eine Klasse auf dem 1./2. und 3./4. Schuljahr, gemischt.

c) An der französischen Primarschule Mett: eine Klasse auf dem 5./6. Schuljahr, gemischt.

Ausserdem mussten zwei weitere Kochschulklassen eröffnet werden.

Mutationen im Lehrkörper der städtischen Primarschulen. Auf Ende März 1956 traten aus dem Schuldienst zurück: Frau Aebi-Müller Lilly (provisorisch gewählt gewesen für Herrn Aeschlimann, beurlaubt für die Koreadelegation), Gerber Werner (Wahl zum Gewerbelehrer), Gerber-Stuber Alice (provisorisch gewählt gewesen für ihren beurlaubten Ehegatten), Hunziker Verena (Verheiratung), Lehmann-Bandelier Ruth, Moser Martha, Zwahlen Robert (alle infolge Pensionierung), Stähli-Maurer Ruth (provisorisch gewählt gewesen für den weggezogenen Herrn Zurbuchen).

Ende des Sommerhalbjahres nahm Fräulein Louisa Chard nach einjährigem Unterbruch ihre Unterrichts-

tätigkeit wieder auf. Während dieser Zeit führte Frau Marcelle Barman-Délez die Mädchenklasse.

Auf das Frühjahr 1956 wurden definitiv gewählt: Beuchat Roland, Borel Paul, Fischer Käthi, Fuhrer Heinz, Gosteli Maria, Hirschi-Jeanprêtre Hélène, Hunziker Dora, Mohr-Hegwein Alice, Rupp Suzanna, Spinner Heinz und Wälti Verena.

Herr Ernst Bühler übernahm auf den gleichen Zeitpunkt definitiv den Schulverwalterposten im Geyisried.

Frau Margrit Eggli-Steiner unterrichtete während des ganzen Schuljahres provisorisch an einer Hilfsklasse. Und schliesslich wählte der Stadtrat auf den gleichen Zeitpunkt Frau Fridel Ruprecht-Lüthi definitiv für die 3./4. Klasse, welche sie bereits seit zwei Jahren provisorisch führte.

Arbeitslehrerinnen. Auf den 1. April 1956 sind definitiv an je drei Klassen ernannt worden: Fräulein Käthi Bundeli und Colombe Cattin.

Frau Amalia Moritz-Roth verliess Biel Ende Oktober, weil ihr Ehemann nach Burgdorf gewählt worden war. Sie wurde durch Fräulein Charlotte Pfäffli ersetzt.

Stellvertretungen. Vom 1. Januar bis 31. September 1956 wirkten an der Primarschule als Stellvertreter:

	1956		1955	
	Fälle	Tage	Fälle	Tage
Lehrerinnen	17	380	32	720
Lehrer	28	314	44	658
		Std.		Std.
Handarbeitslehrerinnen	3	256	8	552
Haushaltungslehrerinnen	3	294	—	—
		Tage		Tage
Kindergärtnerinnen	6	118	7	100

Handfertigkeitsunterricht. An den Primarschulen wurden für die Knaben des 5. bis 9. Schuljahres 71 Kurse durchgeführt. 45 Lehrkräfte teilten sich in die Unterrichtsstunden. Wie in den Vorjahren stellten die Vereinigten Drahtwerke den Metallkursen das Uebungsmaterial in verdankenswerter Weise unentgeltlich zur Verfügung.

Strafanzeigen. Wegen Schulversäumnis mussten 12 (Vorjahr 17) Strafanzeigen eingereicht werden.

Fortbildungsschule für Jünglinge. Die Schule umfasste sieben Klassen, wovon vier deutsche und drei französische. Bei Kursbeginn im Herbst 1956 zählten die Klassen insgesamt 49 deutsch- und 36 französischsprechende Schüler; auf Ende Dezember deren 51 bzw. 36. Diese Kurse enden mit dem Schuljahr 1956/57.

14 Schüler, gegenüber 11 im Vorjahr, mussten im Berichtsjahr wegen unregelmässigem Schulbesuch dem Richter verzeigt werden. Mehrere umliegende Gemeinden schickten ihre wenigen Schüler nach Biel. Der Unterricht fand wöchentlich zweimal von 17 bis 19 Uhr statt und wurde von Primarlehrern erteilt.

Hauswirtschaftliche Fortbildungsschule. Im Schuljahr 1956/57 wurden die Töchter des Jahrganges 1937 erfasst und in folgende Kurse eingeteilt:

a) Sechs fünfwöchige für deutschsprechende und zwei französischsprechende Schülerinnen vom 26. März bis 28. April und 7. Mai bis 9. Juni 1956.

b) Sechs Jahreskurse für deutschsprechende und drei für französischsprechende Schülerinnen, ab 18. Juni 1956 bis Ende März 1957.

Dazu führte die Haushaltlehrkommission zwei Jahreskurse für Haushaltlehrtöchter durch.

Im Herbst konnte erstmals ein Sonderkurs für Oberprimanerinnen organisiert werden.

Schülerbestände:

1. Fünfwöchige Kurse: Bei Kursbeginn und -ende 95 deutsch- und 32 französischsprechende Schülerinnen.
2. Nachmittagskurse: Bei Kursbeginn 85 deutsch, 44 französisch, Ende Dezember 79 deutsch, 42 französisch.
3. Haushaltlehrtöchter: Bei Kursbeginn 31 deutsch- und französischsprechende Schülerinnen, Ende Dezember 29 deutsch- und französischsprechende Schülerinnen.
4. Gymnasiastinnenkurse: Anfangs- und Endbestand 13, wovon 9 des Gymnasiums.

In 60 Fällen (Vorjahr 43) mussten wegen unregelmässigem Schulbesuch Strafanzeigen eingereicht werden.

Auch im Berichtsjahr konnten einige wenige Schülerinnen aus Leubringen/Magglingen sowie Ilfingen und Plagne die städtischen Kurse besuchen.

Primarschulbibliotheken — Ausleih-Statistik:

Primarschulkreis		Leserzahl	%	Ausgeliehen	%	Bücherbestand	%
Biel deutsch		561	28	7740	32	3449	21
Biel französisch		420	21	3669	15	5670	34
Madretsch		367	19	5477	23	2103	13
Bözingen, Prim. und Sek.		320	16	2676	11	3810	23
Mett		304	16	4268	19	1448	9
	1956	1972	100	23 830	100	16 480	100
	1955	1747	100	22 934	100	16 656	100
	1954	1171		18 113		15 687	

Progymnasium

Deutsche Abteilung

Behörden. Die Gymnasiumskommission war wie bis anhin auch im verflossenen Schuljahr die Aufsichtsbehörde des deutschen Progymnasiums. Die Gymnasiumskommission erfuhr in ihrer Zusammensetzung keine Abänderung, dagegen wurde an Stelle von Herrn Jugendanwalt A. Häberli, Herr R. Anker, Fürsprecher, zum Sekretär gewählt. Herrn A. Häberli sei hier seine Arbeit seitens des Progymnasiums bestens verdankt.

Lehrerschaft. Seit dem Frühjahr 1956 wirken als neue Lehrkräfte an der Schule die Herren Walter Roth, Reinhard Muggli und Peter Schmid. Herr Binz wurde eines längeren Krankheitsurlaubes wegen durch Herrn Trueb aus Hauterive vertreten.

In das abgelaufene Schuljahr fällt der Wechsel der Schulleitung. Herr Rektor E. Sutter, der im Dezember 1955 als Schulleiter demissionierte, führte auf Ersuchen der Gymnasiumskommission die Rektoratsgeschäfte weiter.

An seine Stelle wählte die Gymnasiumskommission auf dem Berufungswege im Herbst 1956 Herrn Dr. phil. Robert Stuber, der seit dem Frühling 1956 als Lehrer am Progymnasium Bern wirkte. Dr. Stuber übernahm die Schulleitung mit dem Winterquartal (Oktober 1956), während er das Amt als Lehrer mit dem neuen Schuljahr 1957/58 antritt.

Herr Rektor Sutter leitete die Schule in einer Zeit schulpolitischer Spannungen und Neubesinnung, in einer Zeit, da die Mittelschulen unserer Stadt mehr als gewöhnlich ins öffentliche Blickfeld gerückt wurden. Für seine mit viel Hingabe geleistete Arbeit als Rektor wie als Lehrer sei ihm an dieser Stelle bestens gedankt.

In sein neues Wirkungsfeld am Progymnasium Thun begleiten ihn die besten Wünsche.

Schülerschaft. Zu Beginn des Schuljahres zählte die Schule in 14 Klassen, wovon 3 Klassen im Gebäude der städtischen Handelsschule untergebracht sind, 304 Schüler. Auf Ende Dezember 1956 waren es nach verschiedenen Mutationen noch 297 Schüler, davon 40 Auswärtige.

Schülerbestand auf 31. Dezember 1956

Klasse	Knaben	Mädchen	Bestand	Auswärtige
5 a	26	—	26	5
5 b	26	—	26	6
5 c	26	—	26	2
4 a	24	—	24	1
4 b	23	—	23	—
4 c	23	—	23	1
3 a	21	—	21	4
3 b	20	—	20	1
3 c	16	—	16	2
2 a	21	—	21	3
2 b	19	—	19	3
2 c	20	—	20	5
1 a	18	—	18	5
1 b	14	—	14	2
	297		297	40

Aus den diesjährigen Klassen 4 a, 4 b, 4 c treten insgesamt 20 Schüler in die Klassen VI, davon aus den Klassen 3 a, 3 b, 3 c 6, 1 Schüler in die Klasse V und 1 Schüler in die Klasse III des Gymnasiums.

Von den übrigen austretenden Schülern wurden nach Prüfungen aufgenommen:

5 Schüler im staatlichen Lehrerseminar Hofwil/Bern;
3 Schüler in der städtischen Handelsschule Biel;
2 Schüler im Technikum Biel;
1 Schüler in der Lehrwerkstätte Bern;
1 Schüler in der Kunstgewerbeschule Basel.

Eine gewerbliche Berufslehre treten 14 Schüler an, während 5 Schüler einen kaufmännischen Beruf gewählt haben.

Aufnahmen. Im Frühjahr 1956 wurden 80 Schüler (inkl. 2 nachträglich) in die 5. Klasse des Progymnasiums aufgenommen. Davon mussten nach dem Probequartal 7 Schüler wegen ungenügenden Leistungen wieder in die Primarschule zurückversetzt werden.

Gesundheitszustand. Im allgemeinen war der Gesundheitszustand der Schüler gut. Die Zahl der Absenzen wegen Krankheit und Unfällen blieb im üblichen Rahmen. — Die freiwilligen Impfungen gegen Kinderlähmung benutzten 180 Schüler.

Die Handfertigkeitskurse erfreuen sich grosser Beliebtheit bei den Schülern. — Wie im vorletzten Jahr, so konnte der Schwimmunterricht auch im vergangenen Sommer des Wetters wegen nicht in der gewünschten Art erteilt werden. Der Verkehrserziehung wurde sowohl im Unterricht, wie in besonderen Stunden durch Fachleute die nötige Aufmerksamkeit geschenkt.

Schulanlässe und besondere Ereignisse. Eintägige Schulreisen der 5. Klasse bis zur 2. Klasse am 16. August 1956 und 10. September 1956 bei prächtigem Wetter gaben den Schülern Einblicke in die Landschaft des Juras, des Schwarzenburgerlandes sowie des Berner Oberlandes. Die beiden Klassen I a und I b durften ihre unvergesslichen viertägigen Reisen ins Oberwallis und in den Tessin einerseits, nach dem Weissfluhjoch und Engadin anderseits erleben.

Ein besonderer Anlass für die Schüler, als Teil des Bieler Jugendkorps, war das Treffen in Langenthal mit dem dortigen Kadettenkorps am 12. September 1956. Bei gesundem Spiel und Wettkampf konnten die Buben von Langenthal und Biel ihre Kräfte messen.

Mitte Dezember vereinigte ein sehr gut besuchter «Schulabend» Eltern, Lehrer und Schüler des Progymnasiums. Der Reinertrag des Abends im Betrage von Fr. 1234.70 wurde zugunsten der Ungarnhilfe dem Schweizerischen Roten Kreuze überwiesen.

Unterrichtsräume. Der Mangel an Unterrichtsräumen — drei Klassen waren immer noch im Gebäude der Handelsschule untergebracht — macht sich besonders in den Fächern Turnen, Physik, Naturgeschichte und Singen bemerkbar.

Schenkungen. Der Schülerbibliothek wurde von der Ersparniskasse Biel wiederum ein Betrag von Fr. 150.— zugewiesen, für die hier bestens gedankt sei.

Section française

Autorités. Aucune modification n'est intervenue dans la composition de la Commission du Gymnase, à laquelle le Progymnase reste soumis selon la décision du Conseil de Ville du 3 novembre 1955.

Corps enseignant. L'année écoulée a été marquée par de nombreuses modifications dans la composition du corps enseignant. Ont été nommés :

A titre définitif, maîtres principaux : M. Pierre Minder (1.4.56), français, allemand, gymnastique ; M. Hervé Treu (1.4.56), biologie, physique, chimie. — Maître auxiliaire : M. André Ory (1.4.56), mathématiques.

A titre provisoire, maîtres principaux : M. Gérard Burren (1.4.56—31.1.57), allemand, histoire, mathématique ; M. Jean-Pierre Grosjean (1.4.56—31.3.57), dessin, écriture, religion ; M. René Richterich (1.4.56—31.3.57), français, allemand. — Maîtres auxiliaires: M. Jean-Marie Adatte (1.4.56—31.3.57), grec ; M. Gustave Ungerer (1.4.56—31.3.57), anglais ; M. Robert Gaffino (1.8.56—31.3.57), gymnastique filles ; Mme E. Sauvain-Monnier (1.10.56-31.3.57), ouvrages filles.

M. Bruno Kehrli, occupé à titre de maître principal à la section française du Gymnase, est devenu maître auxiliaire au Progymnase.

MM. Roland Hutter et Bernard Baumgartner, tous deux nommés provisoirement, ont cessé leur activité au Progymnase le 31 mars 1956.

Pour succéder à M. Bruno Kehrli, démissionnaire, la Commission du Gymnase a confié à M. Raoul Kohler la direction de l'école.

Effectifs au 31 décembre 1956

Classes	Garçons	Filles	Total	dont externes
5 a	32	—	32	4
5 b	32	—	32	5
4 a	23	—	23	4
4 b	25	—	25	5
4 c	25	—	25	6
3 a	17	8	25	2
3 b	26	—	26	3
3 c	26	—	26	5
2 a	10	11	21	1
2 b	27	—	27	4
1 a	9	13	22	3
1 b	21	—	21	5
Total	273	32	305	47

Admissions. Les examens d'admission ont eu lieu les 18 et 25 février 1956. Ils ont donné les résultats suivants :

A. En 5e année

Elèves de 4e année :					
Bienne-Ville	71	22	35	57	14
Externes	4	2	1	3	1
Total	75	24	36	60	15
Elèves de 5e année :					
Bienne-Ville	21	—	9	9	12
Externes	1	—	—	—	1
Total	22	—	9	9	13
Total	97	24	45	69	28

Remarques

a) Sur les 69 garçons admis, 17 — ceux de MM. Marchino (8), Villard (6) et Erbetta (3) — sont allés dans la nouvelle 5e mixte des Prés Ritter. Il restait, pour le Progymnase, 52 élèves.

b) Nombre total des garçons en 4e primaire, Bienne-Ville 118
Nombre total d'inscriptions d'élèves de 4e, Bienne-Ville 71
Nombre total d'admissions d'élèves de 4e, Bienne-Ville 57
soit le 48,3 %.

B. Dans d'autres classes

(jeunes filles de l'Ecole secondaire)

Elèves pour la	Admises définitivement	Admises provisoirement pour 1 trimestre
3 a	5	3
2 a	4	3
1 a	3	1
Total	12	7

Total 19 élèves

Etat sanitaire. Il a été satisfaisant, dans l'ensemble. Accidents : 45. La plupart des élèves ont été vaccinés contre la poliomyélite.

Enseignement. a) Au début de l'année scolaire 1956-1957, l'effectif des élèves pour la première (9e année) étant de 44, il fallut procéder à *la création d'une classe 1 b.*

b) L'effectif des élèves des classes de troisième (7e année) étant de 74, il fallut procéder à la *création d'une classe 3 c.*

c) Dès avril, les classes 1 a, 2 a, 3 a ne comptèrent que des élèves latinistes.

d) La décision du Conseil de Ville (3.11.1955) relative aux études préparatoires au gymnase a provoqué une augmentation sensible de l'effectif des jeunes filles au Progymnase. (Printemps 1955 : 14 jeunes filles ; printemps 1956 : 32 jeunes filles.) Il fut nécessaire d'introduire

aa) *l'enseignement de la gymnastique aux jeunes filles,* à raison de deux heures hebdomadaires, dès le 1er août 1956 ;

bb) *l'enseignement des ouvrages,* à raison de deux heures hebdomadaires pour les classes 1 a, 2 a, 3 a, dès le 1er octobre 1956.

Manifestations

a) Courses. Elles se sont déroulées selon les itinéraires suivants :

5 a b Bienne - Oberdorf - *Weissenstein* - Soleure - Bienne.

4 a b c Bienne - Thun - Merligen - *Beatenberg* - *Niederhorn* - *Grottes de St-Béat* - Thun - Bienne.

3 a b c Bienne - Frutigen - Adelboden - *Hahnenmoos* - La Lenk - Bienne.

2 a b Bienne - Goppenstein - Kippel - Blatten - *Fafleralp* - *Guggisee* - *Schwarzsee* - *Tellialp* - Weissenried - Wiler - Goppenstein - Bienne.

1 a 1er jour: Bienne - Coire - Albula - St. Moritz - Silvaplana - Julier - Col du Julier - Fuorcla Grevasalvas - Blaunca - Maloja - Casaccia.

2e jour: Casaccia - Val Maroz - Val da Cam - Fuorcla da Cam - Soglio - Castasegna - Chiavenna - Menaggio - Porlezza - Lugano.

3e jour: Paradiso - San Salvatore - Ciona - Carona - Morcote - Bellinzona - Locarno - Arcegno.

4e jour: Arcegno - pt. 560 - Ronco - Arcegno - pt. 702 - Intragna - Centovalli - Domodossola - Simplon - Brigue - Lötschberg - Bienne.

1 b 1er jour: Bienne - Coire - Maloja - St. Moritz.

2e jour: St. Moritz - Morteratsch - Diavolezza (guide) - Col de la Bernina - Poschiavo.

3e jour: Poschiavo - Tirano - Colico - Menaggio - Lugano - San Salvatore - Figino.

4e jour: Lugano - Milan - Simplon - Lötschberg - Bienne.

b) Camps de ski. Ils se sont déroulés selon les mêmes principes que l'an dernier, et dans d'excellentes conditions. Du 8 au 11 février 1956, les élèves de première, sous la direction de MM. R. Kohler et H. Berberat ont séjourné à Gstaad. Les élèves de deuxième et de troisième se sont rendus à la cabane du Jura, les premiers du 28 février au 2 mars, les seconds du 2 au 4 février.

c) Autres manifestations. Soirée du Progymnase au profit du fonds des courses, le 28 novembre au Cinéma Scala; deux séances de ciné-scolaire; un récital de poèmes donné par M. François Roulet; un récital de musique pour deux violons donné par MM. J. P. Mœckli et E. Friedensburg; une matinée classique consacrée au « Jeu de l'amour et du hasard » de Marivaux et aux « Précieux ridicules » de Molière; visites de l'exposition de peintures de Paul Klee, de la General Motors.

Locaux. Après avoir été partagé en deux parties durant une année, le Progymnase s'est retrouvé groupé dès avril 1956, à l'exception d'une seule classe (4 c) encore à la rue des Alpes, dans l'aile Est de l'ancien hôpital du Pasquart. Cette situation est provisoire, mais nul ne saurait encore en fixer la durée.

Les locaux ont été rafraîchis en 1955; 6 salles de classe sont trop petites, de même que les locaux pour le matériel, les moyens d'enseignement et les collections.

Différentes améliorations ont été apportées au cours de l'année; c'est ainsi que furent installées successivement: une salle de biologie et de physique, une salle de chant et de projection, une salle de menuiserie.

Toutefois, il manque encore une salle de dessin, quelques salles de classe et différentes améliorations à la halle de gymnastique du Pasquart pour que l'enseignement puisse être donné dans des conditions satisfaisantes.

Fin de scolarité. Ont quitté le Progymnase, après la fin de leur scolarité obligatoire, 44 élèves au total, soit 30 de 1re, 6 de 2 a, 8 de 2 b. Ces 44 élèves se sont destinés aux carrières et aux études suivantes:

	Elèves
10e année scolaire au Progymnase	9
Section française du Gymnase municipal	10
Gymnase de Winterthour	1
Ecole normale de Porrentruy	2
Technicum:	
Administration et transports	3
Mécanique de précision	1
Arts industriels	1
Ecole de commerce	2
Ecole de commerce Bénédict	1
Apprentissages:	
Géomètre	1
Employé de banque	1
Dessinateur-architecte	3
Typographe	1
Employé de commerce	3
Dessinateur-lithographe	2
Dessinateur sur machines	1
Modeleur	1
Photo-lithographe	1

Mädchensekundarschule Biel

Deutsche Abteilung

Wahlen. Frl. Elisabeth Kammer auf 1. Oktober an Klasse V c, definitif; Frl. Therese Boillat auf 1. Oktober an Klasse IV, provisorisch.

Stellvertretungen. 23. April bis 12. Mai Frl. Spring durch Herrn Dr. J. Wettstein; 1. Schulquartal Frl. M. Gloor an der Klasse V c; 2. Schulquartal Frl. Kegel durch Herrn Joh. Knutti; 1. und 2. Schulquartal Frau E. Streit durch Frau Frey; 3. Schulquartal Frl. M. Wettstein durch Frl. K. Sommer; 15. bis 20. Oktober Herr Knuchel durch Herrn P. Bloesch; 15. bis 22. Dezember Frau R. Bichsel durch Frl. R. Keller.

Schülerbestand auf 31. Dezember 1956

Klassen	Mädchen	Auswärtige
V a	27	3
V b	28	1
V c	29	—
IV a	30	2
IV b	29	1
III a	27	2
III b	29	3
II a	26	2
II b	24	4
I a	25	4 (1 Freiplatz)
I b	25	5
11 Klassen	299	27

Aufnahmen 1956. Schriftliche Prüfung am 3. März, mündliche Prüfung am 7. März. Anmeldungen = 113, die Prüfung haben bestanden 81 = 71 % der Angemeldeten oder 47 % des Mädchenbestandes der Primarklassen. Im neuen Schuljahr musste daher eine neue Klasse errichtet werden. In die Primarschule wurden 4 Schülerinnen zurückversetzt, von der IV. Klasse in die V. Klasse 2 Schülerinnen.

Uebertritte und Austritte. In das Untergymnasium traten 6 Schülerinnen ein. Weiterbildung der 46 austretenden Schülerinnen :

12 Handelsschule, 14 kaufmännische Berufsschule, 1 Technikum, 3 Gewerbelehre, 2 Verkäuferinnenlehre, 5 Haushaltungs- und Fortbildungsschule, 4 Institute, 1 Kinderheim, 1 Haushalt, 2 Theater, 1 bleibt zu Hause.

Gesundheitszustand der Schülerinnen : Anwesenheit = 97 %.

Schulanlässe und besondere Ereignisse. Schulreise der I. Klassen 3 Tage, der andern Klassen je 1 Tag, Halbtagswanderungen in der Umgebung, 4. bis 10. Januar freiwillige Skiwoche auf dem Mont Soleil, 3 Sporttage der obern Klassen auf Prés-d'Orvin, untere Klassen einzelne Sporttage.

Exkursionen und Veranstaltungen. Geographisch-historisches Museum in Bern ; Naturhistorisches Museum Bern ; Tiergarten Dählhölzli Bern ; Nationalratssitzung ; Gaswerk Biel ; Kantonalbankfiliale Biel ; Zirkus Knie ; Bilderausstellung A. Schweitzer ; Hodlerausstellung ; Aquarium- und Terrariumausstellung in Biel ; Ausstellung «Fortuna» ; Schloss und Museen in Neuenburg ; Klasse III a nimmt an der Einweihung der SBB-Lokomotive «Bern» teil ; Theaterbesuch «Der Geizige» ; Besuch verschiedener kleinerer Ausstellungen ; November Musizierabende der untern Klassen ; Filmvorführung «Geheimnisse des Tierreichs» ; Glasharfenkonzert ; Harfenkonzert ; Liederkonzert in der Stadtkirche ; Vortrag von Rektor F. Stähli über Berufswahl.

Sammlungen und Verkäufe. Theatertombolalosverkauf, Sammlung für die Ferienversorgung der Stadt Biel, Abzeichenverkauf für das Pestalozzidorf, Sammlung für das «Alter» in den Herbstferien, Karten- und Markenverkauf «Pro Juventute», Sammlungen für die ungarischen Flüchtlinge.

Unterrichtsräume. Wegen Schulraummangel musste die französische Abteilung ihr Geographiezimmer als Klassenzimmer benutzen ; beide Abteilungen müssen sich nun mit einem Geographiezimmer abfinden. Der neuerrichteten Klasse V c dient das zweite Zeichnungszimmer heute als Klassenzimmer.

Schenkungen. Material für die Anthropologie lieferten gratis die Metzgereien Marthaler und Zurflüh.

Schulbesuche. 25. September von Kolleginnen und Kollegen aus Schlieren ZH, 25. Oktober von der Lehrerschaft aus Rüti ZH.

Section française

Autorités. Madame Du Bois-Boitel est remplacée par Madame Geneux-Graf dans le Comité des Dames.

Corps enseignant. Dès le printemps 1956, M. Ammann remplace M. Treu qui enseigne au Progymnase de Bienne. Mlle Delémont (en été) puis Mlle Hublard, sont nommées provisoirement pour occuper un poste nouvellement créé. Mlle Cattin enseigne dans 3 classes d'ouvrages. M. Oeuvray est le maître de la Ve classe mixte de Madretsch, logée pour une année aux Prés Ritter.

Elèves. Statistique fin décembre 1956 :

Classe	Garçons	Filles	Effectif	dont externes
V a	—	26	26	1
V b	—	27	27	3
V c	15	11	26	1
IV a	—	28	28	3
IV b	—	29	29	3
III c	—	26	26	2
III b	—	27	27	2
II a	—	21	21	1
II b	—	19	19	3
I a	—	14	14	1
I b	—	13	13	1
	15	241	256	21

Au printemps 1956, 33 élèves terminent leur scolarité, 25 de 1re et 8 de 2e. 12 d'entre elles suivront des écoles supérieures (Ecole normale 1, écoles de commerce 6, gymnase 4, technicum 1). 7 élèves ne sont pas promues, tandis que 6 le sont conditionnellement.

Inscriptions. Au printemps 1956, 66 nouvelles élèves ont été admises en Ve classe (soit 57 de 4e année, 4 de 5e et 5 externes), 2 en IVe classe, 1 en IIIe classe, sur un total de 102 candidates (dont 75 de 4e année, 12 de 5e année, 11 externes, 3 de 6e année et une de 7e année). Les élèves admises, sortant des 4es années primaires, représentent le 48,3 % des effectifs de ces classes.

Etat sanitaire. Il a été satisfaisant, avec les habituelles poussées de grippe. 39 accidents annoncés. Quelques remplacements.

Enseignement. Dès le printemps 1956, l'Ecole, tout en maintenant l'algèbre et le latin, ne prépare plus aux études gymnasiales.

Manifestations scolaires. Courses : Ve Mont-Soleil, IVe Bâle, IIIe Gruyère, IIe Pilate, Ire Tessin.

Une cours d'automne a été organisée : Chasseral (I-III), Prés-d'Orvin et Spitzberg (I-IV), Plagne et Montagne de Romont (V).

Camp de ski pour les élèves de Ire classe, aux Prés-d'Orvin.

Récitals de harpe, de piano, de violon. Cinéma scolaire, deux représentations. Théâtre : Marivaux et Molière. Une causerie et un récital ; une séance d'un calculateur prodige ; un récital de poésie.

Concert donné le 24 novembre, pour la réunion des Anciennes Elèves ; le 26 novembre pour les parents.

En septembre, les élèves de 1re classe participent à une aide aux agriculteurs.

Locaux. La V c, destinée à l'Ecole secondaire de Madretsch, occupe pour une année notre salle de géographie. Les leçons d'ouvrages nécessitent de nombreuses salles.

Don des Anciennes Elèves : un tourne-disques.

Organisation. De nombreuses latinistes quittent les Prés Ritter pour continuer leurs études au Progymnase, dès le printemps 1956.

Sekundarschule Madretsch

Behörden. An Stelle der auf Ende des Schuljahres 1955/56 zurückgetretenen Frau Jacobi-Leuenberger wurde vom Regierungsrat als Staatsvertreterin in die Sekundarschulkommission gewählt Frau Dr. Schnyder-Studer.

Lehrerschaft. Für den auf den gleichen Zeitpunkt in den Ruhestand getretenen Herrn Albert Bischoff wählte die Schulkommission als Lehrer sprachlich-historischer Richtung Herrn Marcel Schwander.

Schüler. Bestand auf Ende Dezember 1956:

Klasse	Knaben	Mädchen	Bestand	davon Auswärtige
V a	23	10	33	1
V b	21	12	33	1
IV a	14	17	31	—
IV b	16	15	31	—
III a	14	14	28	—
III b	11	14	25	1
II a	13	15	28	—
II b	13	17	30	2
I a	11	12	23	—
I b	10	13	23	—
Total	146	139	285	5

Gesundheitszustand. Bis zur Jahreswende war der Gesundheitszustand der Schüler recht gut. 165 Kinder wurden gegen Kinderlähmung geimpft.

Unterricht. Infolge der Zunahme der Zahl der Knaben wurde auf den Herbst 1956 ein 3. Kartonagekurs eingeführt, der Herrn Christ übertragen wurde. Eine Anzahl Schulstunden mussten für die Sammlung Pro Juventute, für die kantonalbernische Sammlung Kinderhilfe und für die Ferienversorgung Madretsch aufgewendet werden. Für zwei Lehrer, die ihren Wiederholungskurs zu absolvieren hatten, wurden zwei Stellvertreter benötigt. Für kürzere Abwesenheiten von Lehrkräften infolge Erkrankung sprangen Kollegen und Kolleginnen ein. Da vier Kinderärzte der Stadt Biel einen Schulbeginn im Sommer auf 8 Uhr befürworteten, veranstaltete die Lehrerschaft eine Abstimmung unter den Eltern. Bei 100 % Stimmbeteiligung wünschen 95 % der Eltern die Beibehaltung des bisherigen Unterrichtsbeginns auf 7 Uhr 15 morgens.

Schulanlässe. Der Berufsberater und die Berufsberaterin sprachen zu den Schülern und Schülerinnen des 9. Schuljahres.

Alle Klassen besuchten die Fabrikanlagen der General Motors.

Infolge des regenreichen Sommers hielt es schwer, für die Schulreisen schöne Reisetage zu finden. Da das Simplonjubiläum stark verbilligte Taxen brachte, wählten die oberen Klassen den Kanton Tessin als Reiseziel. Die unteren Klassen unternahmen Tagesausflüge in den Jura, in das Berner Oberland und in die Innerschweiz.

An den Ferienwanderungen während der Sommerferien nahmen eine Anzahl Schüler teil.

Der ganztägige Herbstausflug führte alle Klassen auf die Bütschelegg.

Am 18. November veranstaltete die Schule in der Pauluskirche ein Mozartkonzert. Es gelang, zum Schülerorchester Bläser beizuziehen und so Chor und Orchester zu eindrucksvollen Darbietungen zu verhelfen, die wärmste Anerkennung seitens der Zuhörer fanden.

Den 1. und 2. Klassen wurde im Stadttheater eine recht gute Aufführung von Schillers «Maria Stuart» geboten.

In der Aula der Sekundarschule spielte das Theater Redlich drei kleine Stücke, wovon eines von Hans Sachs: «Der fahrend Schueler ins Paradeis.»

Im Anschluss an eine Feierstunde für Ungarn klebte die ganze Schule während eines Tages 5000 Papierlaternen mit dem Motto «Ein Licht für Ungarn», die schlanken Absatz fanden. Dem Koordinationskomitee für Ungarnhilfe konnten Fr. 4600.— als Reinertrag abgeliefert werden.

Eine schöne Weihnachtsfeier vereinigte Schüler, Lehrer und Eltern in der Aula. Lieder, Gedichte und Orchestervorträge erfreuten die Zuhörer.

Sekundarschule Bözingen-Mett

Behörden. Die Schulkommission hat sich im Laufe des Berichtsjahres in ihrer Zusammensetzung nicht verändert. In 5 Sitzungen amtete sie mit Rat und Beschluss in den laufenden Angelegenheiten der Schule, insbesondere in der Begutachtung des sich vollziehenden Ausbaues der Schule. Wichtige Themata bildeten die Situation der Schule in ihrer ständigen Veränderung durch die fortschreitende Parallelisierung, das Problem der Lehrstellen, die Deckung des Bedarfs an Unterrichtsstunden, die nicht durch die Pflichtstunden der vorhandenen Lehrkräfte erfasst werden, die Stellung der Hilfslehrkräfte und die notwendigen Wahlgeschäfte.

Lehrerschaft. Mit dem Beginn des neuen Schuljahres trat Fräulein Dorothea Müller in den Lehrkörper der Schule ein. Für die auf Frühjahr 1957 neu zu besetzende Stelle mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung, für Biologie im besonderen ausgeschrieben, konnte Herr Erhard Ruppli, gegenwärtig Lehrer an der Sekundarschule Pieterlen, gewonnen werden. Mit Rücksicht auf die benachbarte Schulgemeinde wurde dem Gewählten gestattet, sein neues Amt erst auf den Herbst 1957 anzutreten; in der Zwischenzeit soll die Stelle provisorisch besetzt werden.

Hilfslehrkräfte. Mit dem Handarbeitsunterricht für die auf den Frühling 1957 neu zu eröffnende Klasse wurde Fräulein Therese Boillat gewählt, die bereits zum Lehrkörper gehört. Der bisher provisorisch gewählte Herr Hägler wurde für die ihm übergebenen Religions- und Schreibstunden definitiv bestellt. Für den Handfertigkeitsunterricht im Wintersemester ist die Schule nach wie vor auf die Beiziehung von Unterrichtskräften der Primarschule angewiesen.

Schüler. Statistik auf Ende Dezember 1956:

Klasse	Knaben	Mädchen	Bestand	davon Auswärtige
V a	20	11	31	1
V b	22	10	32	3
IV a	15	10	25	2
IV b	15	9	24	5
III a	13	12	25	1
III b	12	13	25	4
II	15	13	28	—
I	13	16	29	3
	125	94	219	19

Gegenüber den Klassenzahlen im Frühjahr ergaben sich kleine Veränderungen als Folge notwendiger Rückversetzungen, ebenso fanden einige Zuzüge und Uebertritte im Laufe des Jahres statt.

Den Schülern des 9. Schuljahres wurde von seiten der Lehrerschaft und des städtischen Berufsberaters eine intensive berufliche Aufklärungs- und Vermittlungsarbeit gewidmet. Auf Jahresende verfügten alle Schüler über bestimmte Lehraussichten oder waren für die Prüfungen an höheren Schulen vorgesehen.

Gesundheitszustand. Neben üblichen kleineren Erkrankungen und harmlosen Unfällen war keine wesentliche Präsenzverringerung zu verzeichnen, so dass der Gesundheitszustand als normal bezeichnet werden kann. Zur freiwilligen Impfung gegen Kinderlähmung meldeten sich 169 Schüler. Abgesehen von augenblicklichem Unwohlsein haben alle Schüler den Eingriff gut überstanden.

Unterricht. Der Platzmangel, unter dem die Schule leidet, ist nachgerade zum Dauerzustand geworden. Für Zeichnen und Handarbeiten ist die Benutzung der Klassenzimmer üblich.

Während insgesamt 8 Wochen dienstlicher Abwesenheit von Hauptlehrern amtierten vertretungsweise die Herren P. Tschannen, stud. phil., und B. Lüthi, stud. chem.

Schulanlässe. Im Regensommer 1956 war die Durchführung der Schulreisen oft ein wahres Kunststück. Mit etwas Glück liessen sich die Sommerreisen dennoch verwirklichen, wenn auch nicht alle regenfrei.

Klassen V a und b: Laufen - Blauen - Mariastein - Basel (Zoo).

Klassen IV a und b: Lac de Joux - Dent de Vaulion - Col du Mollendruz - Estavayer.

Klassen III a und b: Fankhausgraben - Napf - Lüderen - Wasen - Lueg.

Klasse II: Monbovon - Hongringraben - Rochers de Naye - Les Avants.

Klasse I: Fuorcla Surley - Bergell - Lugano - San Salvatore - Gotthard - Lucendropass (4 Tage).

Schulwanderungen im Laufe des Jahres führten in den nahen Jura und ins Gebiet des Sees: Chasseral, Hasenburg bei Vinelz, Heidenweg, Insel.

Am 1. Oktober fand ein starkbesuchter *Elternabend* für die Väter und Mütter der II. Klasse statt, der erzieherische Fragen zum Gegenstand hatte.

Zwei Klassen folgten der Aufforderung zur *Mithilfe bei der Ernte.* Helferwille bekundete sich auch auf die erschütternden Nachrichten aus *Ungarn.* Einzelne Klassen brachten erhebliche Beträge zusammen, die dem schweizerischen Hilfswerk zugeführt werden konnten. Besonders erfreulich war der Drang, durch eigene Arbeit Geld zu beschaffen und auf die Hilfe von Elternspenden zu verzichten. Auch der Weihnachtsaktion für die ungarischen Schulkinder wurde freudig Folge geleistet.

An der *Schulweihnacht* vom 22. Dezember sangen und musizierten Chorklassen und Orchester zu zwei Weihnachtsspielen der Kleinen und der Grossen, von denen besonders das Spiel der I. Klasse, eine Dramatisierung nach Tolstoi: «Wo die Liebe ist, da ist auch Gott» zu ergreifen vermochte.

Besuchte Veranstaltungen. Mai: Futurama-Ausstellung der General Motors. — September: Tellspiel in Interlaken (Klasse I); Aufführung des Aula-Theaters: Hans Sachs, «Frau Wahrheit» und «Schank vom Waschfass», 15. Jh.; Farbenfilm über Nordindien, im Wyttenbachhaus (Herr Sidler); Wanderausstellung der PTT zum 50jährigen Bestehen des Scheck- und Girodienstes; Schulfilmvorstellung «Murabeho» (Afrika), die nicht befriedigte. — November: Martin-Luther-Film im Kino Rex.

Schenkung. Die verstorbene Frau Flora Loosli, Biel-Bözingen, hat der Schule zu ihrer Ausstattung im neuen Schulhaus den Betrag von 200 Franken testamentarisch vermacht. An die Adresse der Erben der Verstorbenen ist der Dank für die Vergabung ausgesprochen worden, der auch an dieser Stelle Ausdruck findet.

Gymnasium

Behörden. Das markanteste Ereignis des Berichtsjahres bildete ohne Zweifel die Tatsache, dass unsere oberste Behörde, die bernische Erziehungsdirektion, ihren Entwurf eines *«Mittelschulgesetzes»* im kantonalen Parlament und vor dem Souverän zum Erfolg geführt hat.

Damit verfügt das Gymnasium über eine neue gesetzliche Grundlage. Es wird nunmehr die Aufgabe der kantonalen und städtischen Schulbehörden sein, die entsprechenden Ausführungsbestimmungen und Reglemente auszuarbeiten, bzw. sie dem neuen Gesetz anzupassen.

Im Berichtsjahr trat im Bestand der *Gymnasiumskommission* keine Aenderung ein. Der langjährige, verdiente Sekretär der Kommission, Herr Fürsprecher A. Häberli, Jugendanwalt, nahm seinen Rücktritt und wurde ersetzt durch Herrn Fürsprecher R. Anker.

Lehrerschaft. Von den *definitiv gewählten Hauptlehrern,* denen die Schule auch an dieser Stelle für ihre Arbeit den Dank ausspricht, sind zurückgetreten:

Herr Dr. Emil Mühlestein, der sich über seine auf Frühjahr 1955 erfolgte Pensionierung hinaus der Schule erneut in verdankenswerter Weise als Chemielehrer der Oberprima zur Verfügung stellte; Herr Dr. Felix Heinimann, Lehrer für alte Sprachen, der leider bereits nach 1½jähriger Tätigkeit einem Ruf nach Basel folgte, der Stadt, der er als Privatdozent an der Universität seit Jahren schon verbunden war; Herr Dr. Robert Leuenberger, seit 1946 Lehrer für Deutsch und Religion an unserer Schule. Auch er

wurde nach Basel berufen, und zwar als Studentenseelsorger an die Universität und als Religionslehrer an die Oberstufe der Basler Gymnasien.

Von den zahlreichen *Hilfslehrern,* denen die Schule für ihre Mitarbeit, sei es an den parallelisierten Klassen der deutschen Abteilung oder an der im Aufbau begriffenen französischen Oberabteilung, zu Dank verpflichtet ist, haben die Schule im Berichtsjahr (1. Oktober 1956) verlassen die Herren Dr. A. Aubry, Solothurn (Französisch), Paul Nydegger, Gymnasiallehrer, Thun (Geographie und Turnen), und Frl. E. Sterchi, Bern (Mädchenturnen).

Schülerschaft. Klassenbestände auf Ende des Schuljahres 1956/57:

Klasse	Knaben	Mädchen	Bestand	Auswärtige	(davon Mädchen)	Bieler	(Mädchen)
I	18	4	22	12	(2)	10	(2)
II	14	13	27	10	(5)	17	(8)
III	18	10	28	15	(7)	13	(3)
Oberabt. d.	50	27	77	37	(14)	40	(13)
II fr.	13	3	16	4	(—)	12	(3)
III fr.	10	8	18	8	(4)	10	(4)
Ob'abt. fr.	23	11	34	12	(4)	22	(7)
Ob'abt. total	73	38	111	49	(18)	62	(20)
IV a	14	7	21	9	(1)	13	(6)
IV b	15	8	23	6	(4)	16	(4)
V a	13	6	19	4	(2)	15	(4)
V b	15	4	19	3	(—)	16	(4)
VI a	16	9	25	9	(4)	16	(5)
VI b	16	8	24	9	(1)	15	(7)
Unterstufe	89	42	131	40	(12)	91	(30)
Deutsche Abteilung	139	69	208	77	(26)	131	(43)
Gesamtanstalt	162	80	242	89	(30)	153	(50)

Maturitätsprüfungen. Die schriftlichen Prüfungen fanden vom 10. bis 12. September statt, die mündlichen am 18. und 19. September. Die Prüfung wurde von sämtlichen 25 Kandidaten bestanden (davon 5 nach Typus A, 16 nach Typus B und 4 nach Typus C). Unter den Maturanden befanden sich 11 Schüler französischer Muttersprache und 8 auswärtige Schüler.

Die Entlassungsansprache hielt im Namen der Gymnasiumskommission Herr Fürsprecher Dr. R. Krill. Für die Maturitätsansprache konnte der bekannte Literaturwissenschaftler Prof. Dr. Emil Staiger, Zürich, gewonnen werden.

Schulveranstaltungen

1. Gastlektionen: 13.8.56 Physik: Prof. Jauch, Iowa City, USA, «Die Entdeckung des Antiprotons und des Neutrinos»; 8.11.56 Italienisch: Prof. Reto Roedel, St. Gallen, «Il Rinascimento italiano e taluni suoi contatti con la Svizzera».

2. Staatsbürgerlicher Unterricht: Unter diesem Gesichtspunkt dürfen wohl die folgenden Schulveranstaltungen aufgeführt werden:

a) die Erntehilfsaktion im Monat Oktober zugunsten der Arbeitsanstalt St. Johannsen, an der von unsern Schülern ca. 80 Tonnen Kartoffeln geerntet worden sind:

b) die spontane Ungarn-Hilfsaktion der Schülerschaft, der orientierende Vorträge über die ungarische Revolution vorausgingen: Am 5.11. sprach der Geschichtslehrer Dr. Utz zur Unterstufe; am 6.11. sprachen die Herren B. Kehrli zur französischen Oberabteilung und Dr. Lajos Nyikos, Gymnasiallehrer in Basel, zur deutschen Oberabteilung.

3. Theater-, Konzert- und Filmveranstaltungen: 20.3.56 «Geheimnisse im Tierreich», Unterrichtsfilm für die Unterstufe; 30.11.56 «Murabeho», Afrikafilm für die Unterstufe; 30.12.56 «Les Précieuses Ridicules» und «Les Jeux de l'Amour et du Hasard», von einer französischen Truppe dargeboten für die deutsche und die französische Oberabteilung.

4. Ausstellungsbesuche und Exkursionen: 20. bis 23.10.56 Klee-Ausstellung in Bern (Obergymnasium).

5. Elternabende: 7.6.56 für die Eltern der beiden Sexten; 16.8.56 für die Eltern der beiden Quinten.

6. Schulabende und Schulfeiern: 7.3.56 Prima-Abend. Aufführung der «Wolken» von Aristophanes in deutscher Uebersetzung und in Masken. Regie: Herr H. Schafroth. — 19.9.56 Maturitätsfeier mit Aufführung von Werken des zeitgenössischen Komponisten Hans Studer, durch Schülerchor und Orchester. — 22.12.56 Quartals-Schlussfeier. Konzert mit Werken für zwei Violinen von Leclair und Bartok, dargeboten durch die Herren Erdmut Friedensburg, Basel, und Jean-Pierre Möckli, Biel.

7. Schulreisen: OP-Studienreise nach Wien, vom 29.4 bis 5.5.56, unter Leitung der Herren Dr. Audétat, Dr. Leuenberger, Dr. Teuscher. — Prima-Reise, durchgeführt als viertägige Alpenwanderung, unter Leitung der Herren Dr. Schilt und Dr. Saxer, ins Wallis. — Quarta-Reisen, viertägige Wanderung in zwei Reisegruppen, mit den Herren Dr. Spinner und Dr. Utz, ins Gotthardgebiet. — Die Tagesausflüge konnten des schlechten Wetters wegen erst als Vorfrühlingswanderung, teils mit, teils ohne Ski, am 5.3.57 durchgeführt werden.

8. Sportliche Veranstaltungen: Der Jugendkorpstag 1956 führte die Schüler der Unterstufe nach Langenthal zu einem sportlichen Kräftemessen mit dem dortigen Kadettenkorps. — Der Sporttag der Schule wurde am 21. September in Magglingen als Freundschaftstreffen mit der Kantonsschule Aarau durchgeführt.

Schulgeschichte. Nachdem durch die grundlegenden Stadtratsentscheide vom 3. November 1955 Klarheit geschaffen worden ist im Bieler Mittelschulwesen, konnte die Schule ihre Kräfte dem *innern Ausbau* zuwenden, der durch die Weiterführung der Parallelisierung der deutschen Abteilung einerseits und durch den Weiteraufbau der französischen Oberabteilung andrerseits bestimmt ist. Beide Aufgaben bringen nicht nur vermehrte organisatorische Arbeiten und Schwierigkeiten mit sich, sondern haben die Schule in eine eigentliche Wachstumskrise hineingeführt: Einsatz zahlreicher junger Hilfslehrer, Lehrerwechsel und die Schwierigkeit, in der heutigen Zeit die geeigneten Lehrkräfte zu finden, erfordern

Nachsicht und Geduld auch bei den Eltern der Schüler sowie bei den verantwortlichen Schul- und Gemeindebehörden.

Es bleibt zu hoffen, dass die Schule ihre neue Form gefunden haben wird bis zu dem Zeitpunkt, da sie das ihr von den Gemeindebehörden zugesicherte *neue Haus* wird beziehen können, das neue Haus, dessen *Raumprogramm* im Berichtsjahr durch Gymnasiumskommission und Lehrerschaft in gemeinsamer Arbeit aufgestellt und den städtischen Behörden zum Schluss des Schuljahres eingereicht worden ist — genau 10 Jahre nach dem ersten von der Gymnasiumskommission vorgelegten Neubaubegehren mit Raumprogramm vom Februar 1947.

Halten wir zum Schluss auch noch das bedeutendste Ereignis des abgelaufenen Schuljahres für unsere Schule fest:

Mit 4296 Ja gegen 2623 Nein haben die Bieler Stimmbürger am 13. Mai 1956 dem Erwerb der *Liegenschaft Mattenhof AG am Untern Quai* zugestimmt, die laut der betr. Botschaft des Stadtrates an die Stimmberechtigten für den *Bau des neuen Gymnasiumgebäudes* verwendet werden soll.

Vom Standpunkt der Schule aus darf wohl dieser erfreuliche Abstimmungsentscheid so interpretiert werden, dass der Bieler Bürger damit indirekt erstmals seine Zustimmung bekundet hat zum Plan eines *Gymnasium-Neubaus,* in dem *Deutsch und Welsch zusammenwohnen.*

Handelsschule

Die vom Stadtrat beschlossene Einsetzung einer selbständigen Schulkommission konnte leider noch nicht verwirklicht werden. Sie wird auf Schulbeginn 1957 Tatsache werden.

Herr Direktor Feusier, Biel, ist als kantonaler Experte bei den Diplomprüfungen zurückgetreten. Die Schule verliert in ihm einen ausserordentlich gewissenhaften Betreuer und Berater.

An seiner Stelle ernannte der Regierungsrat Herrn Direktor Schneeberger.

Vom 27.8. bis 8.9.56 übernahm Herr Rolf Uhlmann, cand. rer. pol., Bern, für 14 Tage den Unterricht in den Handelsfächern.

Auf Ende September 1956 verliess Herr Willi Schaad, der als Hilfslehrer die Gesangsstunden an der Handelsschule übernommen hatte, die Schule nach mehrjähriger fruchtbarer Tätigkeit.

An seiner Stelle wählte die Schulkommission Herrn Paul Hägler, der den Unterricht im Oktober 1956 als Hilfslehrer für Gesang aufnahm.

Lehrerkonferenzen. Neben den regelmässig wiederkehrenden Schulangelegenheiten befasste sich die Konferenz mit den Erfahrungen, die sich aus der Neuerung beim Diplom ergaben: Einteilung in obligatorische und freiwillige Fächer. Es zeigte sich, dass die Neuerung sich für die Schüler als entlastend erwies.

Ferner befasst sich die Konferenz mit der Jubiläumsfeier, die auf das Jahr 1957 fallen wird.

Schliesslich wurde die Frage gründlich geprüft, wie der Ueberlastung in den zahlenmässig starken Klassen und der Lehrer gesteuert werden könne. Es ist unbestreitbar, dass die städtische Handelsschule mit der Zahl der Schüler je Klasse (in einzelnen Fächern) meistens an der Spitze der Schweiz steht. Damit wird die Schule den pädagogischen Forderungen nicht gerecht. Wenn sich die Ueberlegung auf schweizerischem Boden durchsetzt, dass eine Sekundarklasse höchstens 26—27 Schüler zählen dürfe, muss für eine höhere Mittelschule die Zahl 24 je Klasse als gegeben betrachtet werden.

Klasse	*Schüler* Jünglinge	Töchter	Bestand je Klasse	davon Auswärtige
III	9	18	27	12
II	5	24	29	9
I	6	14	20	5
	20	56	76	26

Aufnahmen Frühjahr 1956. 34 Schüler hatten sich angemeldet, 2 sind nicht zur Prüfung erschienen. Von den 32 Geprüften konnten 26 aufgenommen werden; davon meldeten sich noch zwei ab. Die Nachprüfung am 23. und 24. April bestanden noch 2 später Gemeldete. Im Laufe des Sommers erfolgte noch ein Eintritt, so dass die Klasse 27 Schüler zählte.

Gesundheitszustand. Ein Schüler der Diplomklasse musste infolge leichter Tuberkulose den Unterricht aussetzen.

In der Woche nach dem 10.9.56 wurde, wie gewöhnlich, die Klasse II im Schularztamt der Tuberkulinprobe unterzogen. Es wurde kein Krankheitsfall ermittelt.

Unterricht. Am 21. Februar 1956 trat Klasse II das fünfwöchige Praktikum in Bieler Geschäften und Verwaltungen an. Die Einrichtung der praktischen Betätigung zeitigt gute Früchte. Die Schule dankt den Geschäftsherren und Verwaltungen für die Bereitwilligkeit, die Handelsschüler in die praktische Bürotätigkeit einzuführen.

Schulanlässe. Schulreise der Diplomklasse, 3. bis 7.6.56: Biel - Source de la Loue - Besançon - Dijon (Stadt- und Museumsbesuch); Vézelay - Sens - Orléans (Besuch der Kathedrale) - Blois, abends Besuch des Schlosses Chambord; Besuch des Schlosses Blois-Tours; Bourges - Chenonceaux (Besuch des Schlosses), der Kathedrale von Bourges - Nevers - Autun; Le Creusot (Besuch der Eisenhütten) - Beaune (Besuch des Hôtel Dieu) - Biel.

Die Klasse hatte auf dieser Reise Gelegenheit, verschiedenartige Landschaften, die abwechslungsreiche Landwirtschaft zu verfolgen, verschiedenartige Bauwerke aus mehreren Zeitabschnitten zu bewundern, geschichtliche Ereignisse aufzufrischen und schliesslich ein grosses Hüttenwerk zu besichtigen.

Am 5.6.56 besuchte Kl. II den Flughafen Kloten.

Die Klasse III fuhr am 7.6.56 nach Basel, um sich den Rheinhafen anzusehen.

Am 1.6.56 hörten alle Klassen den Vortrag einer Pro-Juventute-Vertreterin, die über den Wert und die Bedeutung des freiwilligen Praktikantinnendienstes sprach. Seit Jahr und Tag melden sich immer einige Handelsschülerinnen, während den Ferien freiwillige Helferdienste zu verrichten.

Am 15.6.56 wurden die Dr.Wander-Büchlein (Anatomie für Primarschulen) an die Primarschulen der Schweiz verschickt.

Zwischen dem 6.9. und 8.9.56 besuchten die Klassen abwechslungsweise die Postscheckausstellung im Neumarktgebäude.

Am 17.9.56 wurden auf dem Strandboden bei gutem Wetter die sportlichen Veranstaltungen der Schule durchgeführt.

Am 23.10.56 führte die Schule einen Orientierungslauf am Jensberg durch.

Die Klassen besuchten folgende Aufführungen: 30.10. 56 Les précieuses ridicules; le jeu de l'amour et du hasard. — 19.11.56 Maria Stuart.

Im September 1956 führte die Schule die gewohnte Sammlung für den bernischen Jugendtag durch.

Unterrichtsräume. Leider sind die Schulzimmer teilweise etwas klein, und bei überfüllten Klassen werden die Verhältnisse nicht besonders angenehm.

Schenkungen. Vom Schweiz. Bankverein erhält die Schule regelmässig die Notenkurse, die Monatsblätter, Zusammenstellungen über den Stand des Ausfuhrhandels.

Von den andern Banken treffen regelmässig Geschäftsberichte ein. Die Schule dankt den Banken für diese Zustellungen.

Gewerbeschule

Aufsichtsorgane. In drei Sitzungen behandelte die *Aufsichtskommission* die zahlreichen Geschäfte.

An Stelle des letztes Jahr zurückgetretenen Staatsvertreters, Herrn Paul Lüthi, wurde Herr Gottfried Kessi, Maschinensetzer, in die Aufsichtskommission gewählt, wo er gleich das Amt eines Vizepräsidenten übernahm. Zum Schulkommissionspräsidenten rückte der langjährige Vizepräsident, Herr Adolf Bolliger, Malermeister, nach.

Die Zahl der Fachausschüsse ist mit der Auflösung desjenigen für Gärtner auf 17 zurückgegangen.

Es hielten je eine Sitzung ab: die Fachausschüsse für Coiffeure und Coiffeusen, für die Berufe des Malergewerbes und für Schriftsetzer.

Herr Hans Büschlen, Coiffeur, der aus dem Fachausschuss ausgetreten ist, wurde auf Vorschlag des Berufsverbandes durch Herrn Franz Burri ersetzt.

Lehrerschaft. Im Berichtsjahr sind elf Lehrer zurückgetreten. Darunter befinden sich zwei Hauptlehrer, die wegen Erreichung oder Ueberschreitung der Altersgrenze ausgeschieden sind.

Robert Schaad hat an der Gewerbeschule Biel während 41 Jahren gewirkt. Er ist am 1. April 1915 als erster hauptamtlicher Gewerbelehrer nach Biel gewählt worden, nachdem er in den Jahen 1913/14 am Technikum in Winterthur den ersten Jahreskurs für die Ausbildung von Gewerbelehrern besucht hatte. Er unterrichtete in der Hauptsache im Fachzeichnen für Schlosser, Spengler, Schmiede, Installateure, ebenso in den geschäftskundlichen Fächern.

Fritz Wacker wirkte vorerst ab Mai 1917 als nebenamtlicher Lehrer, bereitete sich aber am hiesigen kantonalen Technikum und an der kaufmännischen Berufsschule auf das Hauptamt vor. Von 1930 an wirkte er als hauptamtlicher Lehrer zur Hauptsache in den baugewerblichen Klassen, erteilte vorbereitendes technisches Zeichnen und unterrichtete ebenfalls in allen geschäftskundlichen Fächern.

Beide Lehrer waren im Berufsverbande in leitender Stellung und wirkten viele Jahre als Experten an den gewerblichen Lehrabschlussprüfungen.

Die Schulleitung dankt ihnen für die wertvolle und langjährige Mitarbeit.

Kurz nach Antritt seiner Hauptlehrerstelle für die Berufe des Baugewerbes, ist Herr Felix Schori im Monat August schwer erkrankt und konnte leider seither die Arbeit nicht wieder aufnehmen.

Fast zu gleicher Zeit wurde der Schulmechaniker, Herr Walter Liniger, das Opfer eines Verkehrsunfalles. Er ist heute erst teilweise arbeitsfähig.

Folgende Lehrkräfte wirkten an der Schule:

11 hauptamtliche Lehrkräfte mit voller Stundenzahl
1 hauptamtliche Lehrkraft mit reduzierter Stundenzahl
35 nebenamtliche Lehrer
40 Handwerker und Gewerbler als nebenamtliche Fachlehrer

87 Lehrkräfte total

Schulbetrieb

Unterrichtsdauer. Das Wintersemester 1955/56 dauerte vom 17. Oktober 1955 bis 24. März 1956. Winterferien vom 19. Dezember 1955 bis 11. Januar 1956.

Das Sommersemester 1956 dauerte vom 23. April bis 29. September 1956 mit einem Ferienunterbruch von 5 Wochen, vom 9. Juli bis 11. August 1956.

Schulwochen im Winter	19 1/2
Schulwochen im Sommer	18
Total Schulwochen	37 1/2

Klassen- und Schülerbestände

	Lehrlinge	Lehrtöchter
Eintritte im Herbst 1955	26 (36)	1 (3)
Eintritte im Frühjahr 1956	333 (319)	29 (29)
Total Neueintritte	359 (355)	30 (32)

Hievon:		
Mit deutscher Muttersprache	285	(306)
Mit französischer Muttersprache	104	(81)
Aus Primarschulen kommend	282	(268)
Aus Sekundarschulen kommend	107	(119)
Gesamtzahl der Pflichtschüler	1204	(1185)
Lehrlinge	1124	(1114)
Lehrtöchter	80	(71)
Mit deutscher Muttersprache	931	(947)
Mit französischer Muttersprache	273	(238)

Die Gesamtzahl der Pflichtschüler ist gegenüber dem letzten Berichtsjahr um 19 gestiegen (4 gesunken).

Die Sekundarschüler machen 30 % des Schülerbestandes aus gegenüber 31 % im Vorjahr.

a) Pflichtschülerzahl	1204	(1185)
b) Schülerzahl der Weiterbildungskurse	464	(552)
Aus 130 (121) Gemeinden pro 1956 somit	1668	(1737)

109 (106) Bieler Schüler besuchen besondere Fachkurse in Aarberg, Bern, Saint-Imier, Lausanne, Lyss, Neuenburg, Olten, Sursee, Tavannes und Zürich.

Unterrichtsfächer	Anzahl Klassen im Winter	Sommer
Freihandzeichnen	3	3
Schmückendes Zeichnen	1	1
Vorbereitendes Technischzeichnen	18	18
Fachzeichnen	52	53
Berufs- und Materialkunde	66	45
Mechanik	6	12
Gewerbliche Naturlehre	—	11
Staats- und Wirtschaftskunde	45	46
Muttersprache und Korrespondenz	51	62
Deutsche Sprachkurse	—	1
Französische Sprachkurse	2	1
Rechnen	76	72
Orthographie	3	3
Buchhaltung	23	24
Praktische Arbeitskunde	52	48
Total obligatorische Kurse	398	400

Weiterbildungskurse

Für Lehrlinge	18 mit 300 Teilnehmern
Sprachkurse	6 mit 65 Teilnehmern
Meister- und Gesellenkurse	7 mit 99 Teilnehmern
Total fakultative Kurse	31 mit 464 Teilnehmern

Berufliche Gliederung der Schüler
(auf Ende des Schuljahres)

Baugewerbe	362
Metallgewerbe	474
Graphisches Gewerbe	65
Lebensmittelgewerbe, Kleidung, Körperpflege	142
Verschiedene Berufsarten	81
Frauenberufe	80

Schulbesuch. Gerne sei hier festgestellt, dass der Schulbesuch ein erfreulich guter ist. Nur eine unbedeutend kleine Zahl von Lehrmeistern weiss sich bei stärkerem Arbeitsandrang immer noch nicht besser zu helfen, als den Lehrling oder die Lehrtochter gelegentlich vom Besuch der obligatorischen Berufsschule abzuhalten. Sie zeigen damit auch, welch «tragende Säule» der Lehrling unter Umständen im Betrieb ist!

Auszeichnung von Schülern. Während der Dauer der Lehrzeit in den Leistungsnoten einen Durchschnitt von nicht schlechter als 1,5 herauszubringen, keine unentschuldigten Absenzen aufzuweisen und schliesslich für das Verhalten (Fleiss und Betragen) die maximale Note 1,00 zu erreichen, sind beachtenswerte Erfolge. Solchen Schülern wird an der Lehrabschlussfeier eine künstlerisch ansprechende und begehrte Anerkennungsurkunde überreicht. Im Berichtsjahr konnten 80 Schüler ausgezeichnet werden.

Schulärztlicher Dienst. Sämtliche Lehrkräfte und das Verwaltungspersonal haben sich alle drei Jahre einer obligatorischen ärztlichen Kontrolle zu unterziehen. Diese erfolgte im Berichtsjahr und ergab glücklicherweise keine ernsthaften Beanstandungen. Ferner wurden alle Schüler des zweiten Lehrjahres untersucht.

Im grossen und ganzen kann der Gesundheitszustand der untersuchten Schüler als gut bezeichnet werden.

Einzelheiten über Schulräume, Unterricht, Betriebsbesichtigungen, Weiterbildungskurse, Schenkungen, Betriebsrechnung und die Entwicklung der Schule sind dem besonderen Bericht der Gewerbeschule zu entnehmen.

Soziale Fürsorgeeinrichtungen der städtischen Schulen

Schulärztlicher Dienst. Im Laufe des Jahres 1956 wurden im Schularztamt 2738 Schüler untersucht. Der Gesundheits- und Ernährungszustand unserer Schüler ist im allgemeinen gut.

Den Nachschulpflichtigen, den Schülern des 9. Schuljahres und den Viertklässlern wurde wiederum Gelegenheit geboten, sich gegen Tuberkulose impfen zu lassen.

Zusammenstellung	Anzahl Schüler	mit positiver Tuberkulinreakt.		bereits früher BCG geimpft		neu (1956) BCG geimpft		BCG Impfung verweigert	
1. Schuljahr	766	75	9,7 %	—		—		—	
4. Schuljahr	729	189	26 %	30	4 %	330	45 %	180	25 %
9. Schuljahr	564	223	39 %	13	4 %	266	47 %	62	10 %
Handelsschule	31	14	45 %	12	39 %	5	16 %	—	
Gymnasium Sekunda	45	14	31 %	21	47 %	5	11 %	5	11 %
Kaufm. Berufsschule	184	78	42 %	68	37 %	23	13 %	15	8 %
Gewerbeschule	319	127	39 %	103	33 %	45	14 %	44	14 %
Technikum	68	26	38 %	31	45 %	5	8 %	6	9 %
Fortbildungsschule	32	13	41 %	8	25 %	3	9 %	8	25 %
Total	2738								

Die Tuberkulinproben wurden bei allen negativ reagierenden Schülern der städtischen Schulen wiederholt. Die frisch tuberkulin-positiv reagierenden Kinder wurden durchleuchtet. 52 tuberkulosegefährdete Kinder fanden im Sommer Aufnahme in der verlängerten Kolonie auf dem Sonnenberg. Viele schwächliche und erholungsbedürftige Schüler wurden während des ganzen Jahres ins Kinderheim der Stadt Biel in Gstaad eingewiesen.

Erstmals wurden im Schularztamt die Impfungen

gegen Kinderlähmung durchgeführt. Im Dezember 1956 erhielten 4443 Kinder (d. h. 68,5 % der Bieler Schulkinder) die erste Einspritzung.

102 Kinder, die im obligatorischen Schulalter standen (Jahrgang 1949) mussten wegen ungenügender körperlicher oder geistiger Entwicklung um ein Jahr vom Schulbesuch zurückgestellt werden.

Den Augen-, Hals-, Nasen- und Hautspezialisten wiesen wir 90 Schüler zur Abklärung zu.

55 Knaben und 55 Mädchen mit mangelhafter Haltung wurden in die Sonderturnkurse geschickt.

41 deutschsprechende und 16 französischsprechende Kinder erhielten Sprachheilunterricht.

Im Laufe des Jahres wurden dem Schularztamt 39 Scharlach-, 4 Kinderlähmungs- und eine grosse Anzahl Masern, Windpocken und Keuchhustenfälle gemeldet.

Vom psychohygienischen Institut des Schularztamtes wurden 94 Kinder untersucht, wovon 30 Schüler für die Hilfsklassen angemeldet sind.

Nebst den Stellvertretern wurden im Berichtsjahr alle definitiv angestellten Lehrer, Kindergärtnerinnen, Haushaltungslehrerinnen und Abwarte durchleuchtet. Bei den 483 durchleuchteten Personen wurde kein Fall von Tuberkulose festgestellt.

Schwester Marianne Schwarz hat am 1. Juni an Stelle von Schwester Esther Gfeller die Arbeit im Schularztamt aufgenommen.

Schulzahnpflege. Sämtliche Schulkinder sind in der Schule auf den Zustand ihrer Zähne untersucht worden.

	1956	1955	1954
Gute Zähne	48 %	50 %	48 %
Mittelmässige Zähne .	46 %	43 %	44 %
Schlechte Zähne . . .	6 %	7 %	8 %

Abgeschlossen und honoriert wurden im Berichtsjahr 291 Behandlungen (1955 : 408). Die Schuldirektion hat alle begründeten Gesuche für Zahnbehandlungen berücksichtigt. An bedürftige Kinder wurden unentgeltlich 1023 Zahnbürsten abgegeben.

Die Schuldirektion bewilligt an Minderbemittelte ausnahmsweise auch Beiträge an Zahnregulierungen, sofern die Begehren als gerechtfertigt erscheinen.

Schülerduschen. Wie in den Vorjahren werden die Kinder, die zu Hause keine günstige Gelegenheit zum Baden haben, in der Schule zu Badegruppen zusammengeschlossen und im Winter alle 2—3 Wochen zum Duschen geführt. Den Turn- und Sportvereinen standen die Duschenanlagen ebenfalls zur Verfügung.

Schülerunfallversicherung. Im Berichtsjahr wurden 1283 (Vorjahr 1177) Unfälle gemeldet.

Schülerspeisung und Bekleidung. Vom 1. Januar bis 31. Dezember 1956 wurden im gesamten 392 209 Fläschchen zu 2 dl pasteurisierter Milch abgegeben.

Es entfielen auf :	1956	1955	1954
Gratismilchbezüger .	216 708	213 828	193 525
Zahlende . . .	175 501	188 365	188 700
	392 209	402 193	382 225

An die Gratismilchbezüger wurde Brot verteilt. Schuhe wurden 214 (Vorjahr 253) Paar an Unbemittelte abgegeben.

Für die Ernährung und Bekleidung wurden verausgabt :

	1956 Fr.	1955 Fr.	1954 Fr.
für Nahrung .	50 650.05	46 632.15	42 159.40
für Schuhe .	6 726.65	8 063.35	8 564.45
Total . . .	57 376.70	54 695.50	50 723.85

Hauswirtschaftliche Kurse

Infolge Wegzuges nach La Chaux-de-Fonds scheidet Frau Scheidegger mit Abschluss des Berichtsjahres aus der Kommission aus.

Kurse. Im Jahre 1956 wurden durchgeführt :

Winterhalbjahr Abendkurse für :	Januar März	Teilnehmerinnen	Oktober Dez.	Teilnehmerinnen
Kochen	3 *	43	1	14
Kleidermachen . .	5	61	4	39
Weissnähen . . .	2	20	2	16
Aus Altem Neues . .	2	26	2	22
Knabenkleider . .	1	8	1	8
Bügeln	3	24	3	24
Nachmittagskurse :				
Kleidermachen . .	3	31	3	19
Weissnähen . . .	1	8	—	—
Aus Altem Neues . .	1	12	1	10
Bügeln	1	8	1	8
Total Wintersemester .	22	241	17	160

Sommerhalbjahr Nachmittagskurse :	Mai Juli	
Kleidermachen . .	1	11
Aus Altem Neues . .	1	11

Total für 1956 : 41 Kurse mit 423 Teilnehmerinnen. Durchschnitt pro Kurs : 10 Teilnehmerinnen.

Der Rückgang im Besuch der freiwilligen Kurse ist darauf zurückzuführen, dass alle Töchter die obligatorische Fortbildungsschule zu besuchen haben und deswegen keine freiwilligen Abendkurse besuchen können.

Kursleiter. Wechsel im Lehrkörper : Austritte im Frühjahr 1956 : Frau Hemund wegen anderweitiger Inanspruchnahme ; Herr Dietrich wegen beruflicher Ueberlastung.

An ihrer Stelle übernahmen den Kleidermachkurs Mlle Cattin, Handarbeitslehrerin, den Knabenkleiderkurs Herr R. Haas, Schneidermeister.

Inventar. Anschaffungen : 1 Nähmaschine Phönix Zickzack, Küchengeräte, Bügeltücher, Wohnecke im Esszimmer Madretsch, bestehend aus einem Tisch, zwei Sesseln und einem Teppich. Diese Anschaffungen dienen gleichzeitig auch der obligatorischen Fortbildungsschule.

Unterrichtsräume. Infolge des Rückganges der freiwilligen Kurse genügten im Berichtsjahr die bisher benutzten Räume für unsere Kurse.

*) Halbjahreskurs mit Beginn Oktober 1955.

Museum Schwab

Allgemeines. In neun Sitzungen bearbeiteten Museumskommission, Arbeitsausschüsse und Büro die anfallenden Geschäfte und veranstalteten zwei Ausstellungen.

Dem Austausch gewonnener Erfahrungen in Fragen der Museumsreorganisation diente ein Besuch in dem im Umbruch befindlichen Jurassischen Museum in Delsberg sowie ein Gegenbesuch von dessen Aufsichtsleitung in Biel.

Infolge Erreichung der Altersgrenze wurde das feste Anstellungsverhältnis des Museumskonservators Werner Bourquin auf Jahresschluss aufgelöst und im Hinblick auf seine Verdienste für das Museum Schwab in eine weitere, aushilfsweise Anstellung übergeleitet, durch welche die wertvolle Arbeit des Konservators dem Museum weiterhin erhalten bleibt.

Mit Jahresbeginn wurde Museumsabwart Fr. Vuilleumier infolge Erreichung der Altersgrenze durch Willy Fasnacht ersetzt. Fr. Vuilleumier hat seinen Dienst durch 27 Jahre hindurch pflichtbewusst erfüllt.

Das Museum Schwab war am Kongress des «Conseil international des Musées» in Bern durch den Museumskonservator vertreten.

Die Museumskommission sprach sich gegen die Verlegung der Abortanlage vom Viaduktpfeiler der Jurabahn im Pasquart an das Gelände des Museumsgartens aus.

Museumsbesuch. Anlässlich ihrer Jahresversammlung in Biel besuchte die Schweizerische Numismatische Gesellschaft das Museum Schwab. An weiteren Besuchen unter der Führung des Museumskonservators seien eine Reihe hiesiger Gesellschaften und Vereine sowie die Thurgauische Lehrerkonferenz in Biel erwähnt.

Prähistorische Sammlungen. De Navarro, Direktor des Museums Cambridge, schenkte der prähistorischen Sammlung des Museums Schwab die Photographien der Latèneschwerter, die Oberst Friedrich Schwab Napoleon III. zur Aufstellung im Museum St. Germain-en-Laye geschenkt hat.

Ferner erfuhr die photographische Kartothek der Sammlung einen weiteren Ausbau.

Kunstsammlungen. Zufolge der Schenkung von 30 Handzeichnungen seitens des Herrn Dr. Hans Wehrle-Keller in Basel sowie der Anschaffung von 13 Radierungen, 2 Sepias und einem Gouache aus der Sammlung des Burgerschreibers Ernst Rösli wuchs die Sammlung von Stichen des alten Bieler Malers Josef Johann Hartmann (1752—1830) zu der grössten Hartmannsammlung mit Einmaligkeitswert an. Gleichzeitig schenkte Herr Dr. Wehrle-Keller dem Museum ebenfalls die Korrespondenz des Malers, womit die Hartmannsammlung nach der persönlichen Seite hin eine willkommene biographische Unterlage erhält.

Die Hartmannsammlung wurde in der Folge dem Publikum durch eine von Markus Bourquin veranstaltete Ausstellung in der Städtischen Galerie zugänglich gemacht.

Zuhanden seines Anker-Nachweises liess das Museum Bern die Ankerbilder des Museums Schwab photographieren.

Aus dem Depositum der Eidgenossenschaft wanderte ein Bild des Malers Früh an eine Kunstausstellung nach Zürich.

Dem Kirchgemeindehaus in Biel wurde das Altarbild aus dem frühen 16. Jahrhundert sowie das niederländische Bild vom Turmbau in Babel leihweise zur Verfügung gestellt.

Die abstrakte Plastik «Organisme» des Bildhauers Rehmann, Depositum der Eidgenossenschaft aus der schweizerischen Plastikausstellung 1955 in Biel, gelangte zur Ausstellung an der Biennale in Venedig.

Den städtischen Verwaltungsabteilungen wurden eine Reihe magazinierter Bilder ausgeliehen.

Ein im künstlerischen Nachlass des Malers Frank Behrens befindliches lebensgrosses Frauenporträt wurde durch Bestätigung des erstinstanzlichen Urteils vom bernischen Appellationshof der Besitzerin gegen den Widerstand des Testamentvollstreckers zugesprochen.

Naturkundliche Sammlungen. Anlässlich der Jahresversammlung der Schweizerischen Enthomologischen Gesellschaft in Biel stellte das Museum die reichen Bestände der Käfersammlung Albert Mathey in der Zwischenhalle des Rittermatten-Schulhauses aus, die von den Fachleuten stark beachtet wurde. Die Ausstellung war in der Folge dem Publikum und zahlreichen Schulklassen zugänglich.

Die naturkundlichen Sammlungen erfuhren die erforderliche Aufsicht und Wartung durch Konservator Eugène Bourquin und Edi Berger.

Historische Sammlung. Die seinerzeit dem Museum geschenkte und zum Bestand seiner historischen Sammlung gehörende Glocke der Deutschen Stadtkirche aus dem 15. Jahrhundert hat nunmehr eine würdige Aufstellung in der Stadtkirche selbst gefunden. Anlässlich des Umgusses der Glocken der Deutschen Stadtkirche vom Jahre 1882 blieb sie als einziges Stück erhalten.

Bibliothek. Die wissenschaftliche Bibliothek des Museums Schwab erhielt ausser den Periodica den Zuwachs einer Monographie des Archäologen Dr. Walter Drack aus Würenlingen (AG), zu welcher Arbeit die Latènesammlung des Museums Schwab zu Studienzwecken beigezogen und zum Teil photographiert wurde.

Ausgrabungen. In Zusammenarbeit mit dem Museum Bern wurden die Pfahlbaustationen in Lüscherz kontrollweise beaufsichtigt, die durch den Bau der dortigen Hafenanlage zutage getreten sind, ohne dass nennenswerte Funde erfolgten.

Eine weitere Untersuchung nach Lage und Ausdehnung galt der langgezogenen Pfahlbaustation in Schafis, die demnächst durch die Aufschüttung des Uferstreifens überdeckt wird.

Petinesca. Die als Freilichtmuseum auf dem Gumpboden des Studenberges sich befindlichen Anlagen des gallorömischen Tempelbezirks Petinesca erfuhren die übliche Wartung durch die Stadtgärtnerei.

Stadtbibliothek Biel

Stiftungsrat. Der Stiftungsrat hielt im Berichtsjahr vier Sitzungen ab. Er erledigte die laufenden Geschäfte und befasste sich insbesondere mit der Einrichtung der neuen Jugendbibliothek.

Personal. Die provisorische Stelle, die seit mehr als einem Jahr von Fräulein Marianne Gerny in musterhafter Weise versehen wurde, konnte definitiv eingerichtet werden; auf einstimmigen Vorschlag des Stiftungsrates wählte der Gemeinderat die bisherige Inhaberin des Postens. Die gewaltige Zunahme der Ausleihe im Jahre 1955 und die Eröffnung der Jugendfreihandbibliothek im Jahre 1956 erforderte daneben die Schaffung einer neuen, zunächst provisorischen Stelle des mittleren Dienstes. Sie wurde mit Fräulein Lis-Mary-Ann Settelen besetzt, welche als bisherige Aushilfskraft bereits in die Bibliotheksarbeit eingeführt war. Mit grossem Eifer widmete sich Fräulein Settelen zunächst dem Aufbau der Jugendbibliothek, um nach deren Eröffnung die Ausleihe dieser neuen Abteilung der Stadtbibliothek zu übernehmen. Auch die Anstellung einer Hilfskraft für den unteren Dienst wurde mit der Erweiterung der Bibliothek unumgänglich. Herr Willy Matile, Trolleybus-Chauffeur, trat am 12. Juni als Magaziner in den Dienst der Stadtbibliothek und arbeitete sich rasch in den Betrieb ein.

Als Volontärin der « Ecole de Bibliothécaires » in Genf war ferner Fräulein Annemarie Mercerat vom 15. August bis zum 15. Oktober in der Bibliothek beschäftigt und half tatkräftig mit, die vielen zusätzlichen Arbeiten zu einem guten Ende zu führen. Der Aufbau der Jugendfreihandbibliothek als neuer Abteilung der Stadtbibliothek spannte die Kräfte des Personals aufs äusserste an; wenn die neue Bibliothek schliesslich in einem Zeitraum von weniger als einem Jahr eingerichtet werden konnte, ist dies der opferbereiten Hingabe jedes Einzelnen an die schöne und zukunftsfrohe Aufgabe zu verdanken.

Tätigkeit. Die Zunahme der Bibliotheksbenützung hielt unvermindert an. Obschon wegen der Umgruppierung unseres alten Jugendbuchbestandes bis Ende Oktober nur recht wenige Werke an jugendliche Leser ausgeliehen werden konnten und deren Besuch in den beiden letzten Monaten des Berichtsjahres ausschliesslich auf die neueröffnete Jugendbibliothek beschränkt blieb, stieg die Ausleiheziffer im bisherigen Teil der Stadtbibliothek im Jahre 1956 auf 69 487 an. Zum Vergleich mit der Ausleihe 1955 von 65 255 Büchern ist jedoch die Gesamtzahl der in der bisherigen Stadtbibliothek und in der neuen Jugendbibliothek ausgeliehenen Bücher heranzuziehen; sie betrug im Berichtsjahre 1956 76 485 ausgeliehene Bücher, was einer Zunahme von 11 230 gegenüber dem Jahre 1955 entspricht. Damit rückt Biel in die Gruppe der am stärksten frequentierten Bildungs- und Studienbibliotheken der Schweiz vor.

Grosses Interesse bei den Lesern fanden wiederum die 45 wöchentlichen Ausstellungen der Neuerwerbungen und anderer ausgewählter Werke der Bibliothek sowie vier grössere, nach thematischen Gesichtspunkten durchgeführte Literaturzusammenstellungen.

Im Mittelpunkt der Bibliothekstätigkeit im Jahre 1956 stand die Schaffung der *neuen Jugendbibliothek* mit Freihandausleihe. Die Verwirklichung dieses alten Projektes verdankt die Bibliothek einerseits dem verständnisvollen Entgegenkommen der städtischen Behörden, welche über die budgetmässige Gewährung der nötigen Mittel für die Bücheranschaffung hinaus mit einem ausserordentlichen Kredit von Fr. 9100.— auch die Kosten des Umbaues übernahmen; anderseits ermöglichten erst die grosszügigen Spenden privater Gönner von Fr. 6490.— und eine Gabe des Bibliothekvereins von Fr. 1000.— die Möblierung und Ausstattung der neuen Bibliothek. Unter der Leitung von Architekt P. Hefti, Mitglied des Stiftungsrates der Stadtbibliothek, wurde aus den ehemaligen Büros der städtischen Liegenschaftsverwaltung ein heller, geräumiger und einladender Lesesaal für die Jugendlichen geschaffen, dessen formschöne Ausstattung auch den Erfordernissen der Bibliothekspraxis in allen Teilen entspricht. Einen wertvollen Beitrag an die neue Jugendbibliothek leistete die Primarschulbibliothekskommission, welche der Stadtbibliothek 450 deutschsprachige und 150 französischsprachige Werke der Ausstellung «Das gute Jugendbuch» zur Gebrauchsleihe übergab. Ein Vertrag, welcher diese Uebergabe regelt, ist zwischen der Stadt Biel, vertreten durch die Primarschulbibliothekskommission, und der Stadtbibliothek, vertreten durch ihren Stiftungsrat, ausgearbeitet worden.

Am 18. Oktober wurde die neue Abteilung der Stadtbibliothek durch den Präsidenten des Stiftungsrates, Herrn Dr. A. Kuenzi, eingeweiht, der den Herrn Stadtpräsidenten und andere Behördemitglieder sowie zahlreiche Gäste aus nah und fern zu diesem Anlass begrüssen konnte. Nach einer kurzen Ansprache des Herrn Stadtpräsidenten und erklärenden Ausführungen durch Herrn Architekt Hefti und durch den Stadtbibliothekar versammelten sich die Anwesenden zu einem von der Stadt offerierten Imbiss. Am 22. Oktober erfolgte dann die Eröffnung der Bibliothek für alle Jugendlichen Biels und seiner Umgebung von 10 bis 16 Jahren. Eindrücklich zeigte sich schon nach kurzer Zeit, welchen Anklang die neue Bibliothek bei der Bieler Jugend gefunden hat, schrieben sich doch in den ersten zwei Monaten ihres Bestehens bis zu den Weihnachtsferien am 22. Dezember 824 Mädchen und Buben zum regelmässigen Besuche der Bibliothek ein und entlehnten in dieser Zeit — bei einem Bestand von 3100 Jugendbüchern — nicht weniger als 6998 Bücher. Zahlreiche Delegationen aus verschiedenen Schweizer Städten besuchten die neue Jugendbibliothek und prüften ihre Einrichtungen, die sie als mustergültig bezeichneten. Nach einer Uebereinkunft mit der Primarschulbibliothekskommission fand die Ausstellung «Das gute Jugendbuch» vom 2. bis 8. Dezember im Raume der neu eröffneten Jugendbibliothek statt, wobei die Neuerscheinungen der Jugendliteratur von der Stadtbibliothek bereitgestellt wurden.

Geschenke. Die Zahl der Buchgeschenke im Jahre 1956 betrug 210, wobei die Gabe der Gruppe Biel des SIA, vier grundlegende Neuerscheinungen über Architektur, besondere Erwähnung verdient.

Zukunftsaufgaben. Mit der Schaffung einer Jugendbibliothek hat ein seit Jahren gehegter Wunsch seine Erfüllung gefunden. Es wird sich nun zeigen, ob die wachsende Arbeitslast, verursacht durch den über Erwarten starken Andrang der Bieler Jugend zur neuen Abteilung der Stadtbibliothek, vom gegenwärtig beschäftigten Personal auf die Dauer getragen werden kann oder ob im Hinblick auf die Zahl der Arbeitskräfte, aber auch auf die Bibliotheksräumlichkeiten wie auf die Bücheranschaffungskredite neue Lösungen gefunden werden müssen.

Die gewaltigen Vorteile des modernen Freihandsystems, wie es in der Jugendbibliothek eingeführt wurde, kommen jedem Besucher eindrücklich zum Bewusstsein. Auf die unterhaltenden, volksbildenden Bücherbestände der Erwachsenenliteratur ausgedehnt, würde dieses System auch dem bisherigen Teil der Stadtbibliothek ein völlig neues Gesicht und neuen Auftrieb verleihen. Im Rahmen der allgemeinen Bildungsbestrebungen und kulturellen Bemühungen der Stadt könnte sich eine Freihandbibliothek für Erwachsene als nicht zu unterschätzende Triebkraft erweisen. Dass dabei die Umstellung der nicht wissenschaftlichen Buchbestände der Bibliothek auf Freihandbenutzung unvergleichlich längere Vorbereitungen, mehr Arbeit und auch grössere finanzielle Aufwendungen als die Einrichtung der neuen Jugendbibliothek verlangt, ist gewiss, allein der sichere Erfolg und die dauernde Wirkung würden auch hier den einmaligen Einsatz rechtfertigen. In Verbindung mit der Einrichtung einer Freihandbibliothek für die Erwachsenen müsste die seit langem fällige Reorganisation und Erweiterung des Lesesaalbestandes erfolgen.

Eine Aufgabe, die seit Jahren ihrer Lösung harrt, ist die Sichtung der alten Bestände, insbesondere der Geschenke. Die für unsere Bibliothek brauchbaren Werke sind ohne Aufnahme in die Kataloge wertlos; erst ihre sorgfältige Katalogisierung und Klassierung, eine äusserst langwierige Arbeit, welche nur eine Arbeitskraft mit guter Allgemeinbildung leisten kann, macht sie für die Leser nutzbar. Es müsste dabei gründlich geprüft werden, ob nicht ein Teil dieser alten Bestände durch Verkauf oder durch Tausch die beste Verwertung finden würde.

Jahresrechnung pro 1956

Einnahmen

		Fr.
Saldo auf 1. Januar 1956		1 234.19
Rückvergütungen, Bussen usw.		198.25
Kataloge		112.—
Abonnemente		5 045.10
Gemeinde Biel:		
Löhne	64 220.90	
Betriebssubvention	43 190.—	107 410.90
Gaben:		
Gemeinde Evilard	250.—	
Ersparniskasse Biel	150.—	
Kantonalbank Biel	50.—	
Spar- und Leihkasse Madretsch	20.—	470.—
Aktivsaldo Jugendbibliothek		339.70
Total der Einnahmen		114 810.14

Ausgaben

	Fr.
Löhne des Personals	67 982.40
Bücher und Zeitschriften	31 708.45
Einbände	3 259.95
Drucksachen und Ausrüstungsmaterial	8 182.20
Mobiliarversicherung	240.—
Telephon- und Postgebühren	619.45
Katalogfundus	508.—
Buchbinderwerkzeuge	325.35
Saldo	1 984.34
Total der Ausgaben	114 810.14

Jahresstatistik 1956

A. Benützung

	1955	1956
Abteilung A:		
Unterhaltendes für Abonnenten		
Zahl der ausgeliehenen Bände	39 925	43 482
Zahl der Abonnenten	768	849
Abteilung B:		
Studienwerke, unentgeltlich		
Zahl der ausgeliehenen Bände	19 698	26 005
Zahl der Benützer	2 368	2 776
Benützung des Lesesaals	5 632	5 729
Jugendbibliothek: ab 22. Okt. 1956		
Unterhaltendes		5 527
Belehrendes		1 471
Benützer		824
Total der ausgeliehenen Bände:		
Von den Lesern direkt bezogen:		
Erwachsene	62 377	66 698
Jugend		6 998
Sendungen an auswärtige Leser	1 991	1 936
Sendungen an andere Bibliotheken	82	79
Aus anderen Bibliotheken bezogen	805	774
Total	65 255	76 485

B. Zuwachs des Bücherbestandes

	1955	1956
I. Erwachsene:		
a) Kauf	1 214	1 467
b) Geschenke	193	210
Von a): Einzelwerke neu	96,0 %	91,7 %
Einzelwerke antiquarisch	4,0 %	8,3 %
In deutscher Sprache	67,89 %	73,0 %
In französischer Sprache	31,8 %	25,65 %
In englischer Sprache	0,15 %	0,95 %
In italienischer Sprache	0,16 %	0,41 %
Von a) und b): Total Bände	1 286	1 622
Total Broschüren	139	55
Total	1 407	1 677
II. Jugend, ab 22. Oktober 1956:		
a) Kauf		2 414
b) Geschenke		61
c) Aus alten Beständen der Bibliothek		320
Total a—c		2 795
d) Depot Ausst. «Das gute Jugendbuch»		600

Von a):	Einzelwerke neu	96,18 %
	Einzelwerke antiquarisch	3,82 %
	In deutscher Sprache	65,39 %
	In französischer Sprache	34,61 %
Total I:	Erwachsene	1 677
Total II:	Jugend	2 795
Gesamtzuwachs		4 472

Theaterkommission

In der Spielzeit 1955/56 wurden mit dem Ensemble des Städtebundtheaters insgesamt 475 Vorstellungen gegeben, die in den angeschlossenen Städten inbegriffen. Dazu kamen noch 62 Gastspiele fremder Truppen. Wegen zahlreicher Erkrankungen beim Personal mussten etliche Umbesetzungen vorgenommen und einige Vorstellungen abgesagt werden, was empfindliche Einnahmeausfälle zur Folge hatte. Die Betriebsrechnung schloss deshalb wieder mit einem Ausgabenüberschuss ab.

Auf Ende der Spielzeit reichte Frau Rosa Schüpbach, die während 20 Jahren mit Hingabe und viel Geschick das Amt einer Kassierin versehen hatte, aus Gesundheitsrücksichten ihre Demission ein. Es sei ihr auch an dieser Stelle für ihre guten Dienste der beste Dank ausgesprochen.

Die Theaterkommission befasste sich an mehreren Sitzungen mit der Erhöhung der Gagen des Theaterpersonals. Die Verhandlungen mit den Bieler und Solothurner Behörden führten schliesslich zu einer Erhöhung der bisher ausbezahlten Gesamtgagen um 10 % (7 % Reallohnerhöhung und 3 % Teuerungszulage).

Auch die Frage des Theaterneubaus beschäftigte die Theaterkommission. Diese nahm Stellung zum Raumbedarf und zur notwendigen Platzzahl für die deutschen und französischen Vorstellungen sowie zu verschiedenen Fragen betrieblicher Art.

Die weitern Geschäfte, mit denen sich die Theaterkommission zu befassen hatte, waren: das Budget 1957, Kündigungen und Neuengagements, die Anschaffung von Dekorationen sowie die Betriebsrechnungen des deutschen und französischen Theaters.

Nachdem das französische Theater drei Jahre hintereinander mit einem Betriebsdefizit abgeschlossen hatte, wies die Rechnung der Spielzeit 1955/56 einen — wenn auch bescheidenen — Einnahmenüberschuss aus.

VII. Direktion der sozialen Fürsorge

Vorsteher: *Herr Gemeinderat Fawer*

1. ALLGEMEINES

Wegen der anhaltenden Hochkonjunktur vermochte das Angebot an Arbeitskräften der Nachfrage bei weitem nicht gerecht zu werden. Die Zahl der *ausländischen Arbeitskräfte* hat mit 3240 Personen einen noch nie gesehenen Stand erreicht. Es waren deshalb nur wenig Beschäftigungslose gemeldet. Einzig während der grossen Kälte im Februar mussten einige Bauarbeiter ihre Tätigkeit einstellen. In der Uhrenbranche waren von Zeit zu Zeit einzelne Teilarbeitslose zu verzeichnen. Die von der *Städtischen Arbeitslosenversicherungskasse* ausgerichteten Taggelder sind dank der sehr guten wirtschaftlichen Lage von Fr. 22 000.— im Jahre 1955 auf Fr. 5150.— zurückgegangen.

Die Zahl der vom Fürsorgeamt *unterstützten Jugendlichen und Erwachsenen* erfuhr keine Aenderung. Dagegen mussten 10 hilflose *Kinder* mehr als im Vorjahr betreut werden. In den *Armutsursachen* ergab sich diesmal eine Verschiebung in der Weise, dass die Gruppe der Kranken und Invaliden von 384 auf 359 Personen zurückging, während diejenige der Altersgebrechlichen einen Zuwachs von 29 Personen aufwies. Es wurden 172 Vermittlungsfälle (andere Gemeinden und Private) gegenüber deren 127 im Vorjahr gezählt. Der Anstieg der *Armenlasten* um 12 % ist zur Hauptsache wiederum auf die noch nicht zum Stillstand gekommene Erhöhung der Kostgelder in Heimen und Anstalten zurückzuführen.

Mit dem Inkrafttreten des Bundesgesetzes vom 21. Dezember 1956 auf den 1. Januar 1957 ist die vierte Revision der *Alters- und Hinterlassenenversicherung abgeschlossen.* Sie bringt zahlreiche Verbesserungen, vor allem eine durchgehende Erhöhung der Rentenansätze.

Am 8./9. Dezember hat das Bernervolk das Gesetz vom 12. September 1956 über die *Alters- und Hinterlassenenfürsorge* angenommen. Mit diesem Erlass, der ebenfalls auf den 1. Januar 1957 in Kraft getreten ist, wird der Kreis der Bezüger der zusätzlichen Hilfe zu den Versicherungsleistungen der AHV stark erweitert. In Biel dürfte sich die Zahl der Bezugsberechtigten um etwa 25 % erhöhen. Auch die Leistungen erfahren eine namhafte Verbesserung, durchschnittlich um 100 %. Die neue Regelung hat für die Gemeinde einen Mehraufwand von ungefähr Fr. 330 000.— zur Folge.

Die Fürsorgedirektion bemühte sich auch um den weitern *Ausbau der häuslichen Krankenpflege,* die in letzter Zeit ihren Aufgaben nicht mehr in vollem Umfange gerecht werden konnte. Die auf dem Platze tätigen Krankenpflegevereine sowie das Bezirksspital haben ihre Mithilfe zugesagt.

Das Reglement über die *Einführung der obligatorischen Krankenversicherung* in der Gemeinde Biel vom 28. Juni 1956 ist in der Volksabstimmung vom 29./30. September gutgeheissen worden. Ueber dessen Inkraftsetzung wird der Gemeinderat im neuen Jahr Beschluss fassen.

Der *Wohnungsmangel* hat sich im Berichtsjahr eher wieder verschärft. Vor allem fehlen billige Miet-

objekte für die wenigbemittelte Bevölkerung. Die Behörden werden diesem Problem nach wie vor alle Aufmerksamkeit schenken müssen. Mit den Wohnbaugenossenschaften wurden Verhandlungen zur Erzielung einer *koordinierten Ausführung der verschiedenen Bauvorhaben* und damit zur Sicherung einer gleichmässigen Beschäftigung der Arbeiterschaft während des ganzen Jahres gepflogen. Sie führten zum Abschluss einer entsprechenden Vereinbarung.

Das *Pflegeheim Pasquart* konnte am 4. Juni mit 40 Pflegeplätzen eröffnet werden. Durch die Inbetriebnahme dieser Institution ist der Mangel an Betten für chronisch kranke Personen gemildert, jedoch noch nicht behoben worden. In dieser Richtung sind weitere Anstrengungen zu unternehmen. Vor allem sollte so bald wie möglich der Nordosttrakt des Gebäudes zwecks Erweiterung des Heimes freigemacht werden.

Die Stimmberechtigten bewilligten am 3./4. März den für den *Neubau des Säuglingsheimes* geforderten zusätzlichen Kredit von Fr. 180 000.—. Mit den Bauarbeiten ist am 27. März begonnen worden.

Der *Bau der neuen Volksküche* schritt nach erfolgter Ueberwindung unerwarteter Fundationsschwierigkeiten rasch vorwärts.

Durch Beschluss des Gemeinderates vom 9. November wurde die Fürsorgedirektion beauftragt, die *Aufnahme von ungarischen Flüchtlingen in Biel* vorzubereiten und die Tätigkeit aller beteiligten örtlichen Hilfswerke zu koordinieren. Nebst den letztern stellten sich auch die Quartierleiste in entgegenkommender Weise zur Mitarbeit zur Verfügung. In Zusammenarbeit mit dem Platzkommando wurde ein Koordinationskomitee geschaffen. Dieses ernannte Herrn A. Wyssen, Rektor der Mädchensekundarschule, zu seinem Präsidenten. Mit der Führung der Geschäftsstelle wurde das Fürsorgesekretariat beauftragt. Die Fürsorgedirektion dankt allen, die sich in den Dienst dieser humanitären Aufgabe gestellt haben.

Personelles. Am 1. Mai hat Fräulein M. von Bonstetten die neugeschaffene Stelle einer Familienfürsorgerin beim Fürsorgeamt angetreten. Herr S. Rytz, Fürsorger und Informator, wurde zum Fürsorger bei der Direktion der sozialen Fürsorge der Stadt Bern gewählt. Als Nachfolger bestimmte der Gemeinderat Herrn Fritz Tschäppeler. Am 31. Dezember verliess Herr Fritz von Gunten, Stellvertreter des Vorstehers der Gemeindeausgleichskasse, den Gemeindedienst. Nachfolger ist Herr Georges Sibold. An die neugeschaffene Stelle eines Sekretärs des Fürsorgeamtes wählte der Gemeinderat Herrn Paul Salchli.

2. FÜRSORGEAMT

(Siehe «Statistische Chronik»)

Die Zahl der Unterstützungsfälle ist gegenüber dem Vorjahr von 1513 auf 1565 gestiegen. Es wurden unterstützt:

		1956		1955	
		Fälle	Fr.	Fälle	Fr.
I. Dauernd Unterstützte:					
1. *Berner:*	Kinder	63	65 715.80	55	61 943.85
	Jugendliche und Erwachsene	213	401 755.40	211	385 312.35
2. *Konkordat:*	Kinder	2	972.—	5	4 558.15
	Jugendliche und Erwachsene	37	70 613.90	28	54 623.38
II. Vorübergehend Unterstützte:					
1. *Berner:*	Kinder	213	149 300.90	220	140 246.55
	Jugendliche und Erwachsene	437	262 474.40	431	250 133.85
2. *Konkordat:*	Kinder	67	36 514.70	62	35 939.95
	Jugendliche und Erwachsene	159	106 210.75	170	97 503.15
3. *Nichtkonkordat:*	Kinder	33	17 157.95	30	13 070.10
	Jugendliche und Erwachsene	61	32 961.85	63	29 409.30
4. *Ausländer:*	Kinder	15	5 669.15	11	5 732.75
	Jugendliche und Erwachsene	53	55 798.75	58	51 997.40
III. Vermittlungen:					
1. Gemeinden und Private		172	231 361.20	127	188 053.25
2. Staatliche Armenpflege		40	39 145.40	42	33 943.25
	Total	1565	1 475 652.15	1513	1 352 467.28

Während die Fälle der Erwachsenen eher abgenommen haben oder doch stabil geblieben sind, mussten erneut mehr Kinder unterstützt werden. Weitaus am meisten haben jedoch die Vermittlungsfälle für andere Gemeinden und Private zugenommen.

Die Mehrauslagen von Fr. 123 184.87 sind zum kleinsten Teil einer finanziellen Besserstellung unserer Unterstützten zuzuschreiben. Hingegen sind die Kostgelderhöhungen in den Heimen immer noch nicht zum Stillstand gekommen. Die Zunahme der Fälle, auch wenn es hauptsächlich Vermittlungen sind, wirkt sich hier am stärksten aus.

Die Ausgaben für die dauernd Unterstützten stehen mit Fr. 8057.10 über dem Voranschlag, die Einnahmen aber sogar um Fr. 42 342.15.

Bei den vorübergehend Unterstützten sind gegenüber dem Voranschlag Minderauslagen im Betrage von Fr. 39 911.55 zu verzeichnen; die Mehreinnahmen betragen Fr. 10 013.65.

Im gesamten ergibt sich gegenüber dem Voranschlag eine Besserstellung um Fr. 161 609.40.

Das Armengut ist durch einen Zuwachs von Fr. 39 531.55 auf Fr. 843 722.55 gestiegen. Das Spendgut beträgt unverändert Fr. 250 000.—.

Die Spitalfälle beschäftigten uns in diesem Jahr ausserordentlich stark. Folgende Fälle wurden behandelt:

Spitäler und Anstalten	Berner	aus Konkordatskantonen	aus Nichtkonkordatskantonen	Ausländer	Total
Bezirksspital Biel	367 (306)	129 (129)	42 (40)	166 (102)	704 (577)
Wildermethspital Biel, Inselspital und Frauenspital Bern und andere Spitäler	251 (255)	51 (58)	24 (26)	25 (26)	351 (365)
Total Spitäler	618 (561)	180 (187)	66 (66)	191 (128)	1055 (942)
Kinderheim der Stadt Biel in Gstaad	19 (17)	7 (1)	1 (2)	2 (1)	29 (21)
Andere Kuraufenthalte	28 (27)	9 (4)	1 (1)	4 (—)	42 (32)
Säuglingsheime, Krippen, Erziehungsheime, Pflege- und Lehrgelder an Kinder und Jugendliche	101 (91)	26 (11)	6 (2)	7 (3)	140 (107)
Heil- und Pflegeanstalten	46 (33)	8 (9)	1 (2)	2 (—)	57 (44)
Verpflegungs-, Versorgungs- und andere Anstalten	21 (17)	2 (7)	1 (—)	— (1)	24 (25)
Altersheime und Krankenasyle	20 (18)	10 (8)	1 (—)	— (1)	31 (27)
Städt. Altersheim Biel	2 (5)	2 (1)	1 (—)	— (1)	5 (7)
Städt. Pflegeanstalt Oberes Ried	25 (7)	2 (2)	2 (1)	2 (—)	31 (10)
Städt. Pflegeheim Pasquart	14	3	—	—	17
Total	894 (776)	249 (230)	80 (74)	208 (135)	1431 (1215)

Unterhaltsbeiträge, Verwandtenbeiträge und Rückerstattungen haben einen Eingang von Fr. 273 197.95 (265 215.55) zu verzeichnen.

Auch dieses Jahr ging die Eintreibung dieser Leistungen nicht reibungslos vonstatten. Es mussten 10 Begehren um Auferlegung von Verwandtenbeiträgen eingereicht werden. Gegen säumige Zahler wurden 30 Betreibungen eingeleitet und 31 Lohnabtretungen angelegt. Wegen Nichterfüllung der Unterhaltspflicht wurden 12 Strafanzeigen eingereicht und bei 48 Personen musste polizeilich der Aufenthalt erforscht werden. Gegen widerspenstige Zahler musste in 4 Fällen Rechtsöffnung verlangt werden.

An Administrativmassnahmen sind zu verzeichnen:

9 bedingte Versetzungen in die Arbeitsanstalt, davon 3 Frauen, 1 unbedingte Versetzung in eine Trinkerheilstätte, 1 unbedingte Versetzung in das Versorgungsheim Sonvilier, bei einer unbedingten Versetzung in die Arbeitsanstalt wurde der Beschluss so abgeändert, dass der Vollzug in einer Trinkerheilstätte erfolgte; 2 Personen, die aus der Arbeitsanstalt entlassen worden sind, wurde die Enthaltungszeit bedingt verlängert, 4 Personen, die aus der Trinkerheilstätte entlassen worden sind, wurde die Enthaltungszeit bedingt verlängert; in einem Fall musste die Rückversetzung in eine Trinkerheilstätte vollzogen werden.

Von den im letzten Jahr bedingt ausgesprochenen Einweisungen in die Arbeitsanstalt mussten nachträglich 3 vollzogen werden; von einer bedingt ausgesprochenen Einweisung in die Trinkerheilstätte musste die Einweisung in die Heil- und Pflegeanstalt Waldau verfügt werden.

Die Stadtschwestern besorgten 28 872 (26 323) Pflegen; Nachtbesuche erfolgten in 262 (335) Fällen. An Pflegegebühren gingen Fr. 7874.15 (5861.70) ein.

Die Statistik weist von den behandelten Fällen nur diejenigen auf, bei welchen tatsächlich Unterstützungen ausgerichtet wurden. In vielen Fällen gelingt es jedoch, dank fürsorgerischer Betreuung, Armenfälle zu vermeiden. Ein weiterer Ausbau des Fürsorgedienstes wird sich für die Gemeinde bestimmt bezahlt machen.

3. STÄDTISCHES ALTERSHEIM

Nach wie vor blieb die Nachfrage nach Pflegeplätzen sehr rege.

Das Heim war durchschnittlich mit 35 Personen belegt.

Zwischen den Pfleglingen in einer Pflegestation und den Insassen des Altersheims besteht in gesundheitlicher Hinsicht sozusagen kein Unterschied. Noch immer stehen freiwillige Helferinnen und Helfer zur Verfügung, doch musste der Personalbestand um 1 Person vermehrt werden. Erstmals musste auch für Altersheim und Pflegestation zusammen 1 männliche Arbeitskraft angestellt werden für die Besorgung der Heizung, den Transport der Speisen vom Altersheim in die Pflegestation, die Besorgung von kleineren Reparaturen an den Gebäuden und die Mithilfe bei den Gartenarbeiten.

Im Jahre 1956 war 1 Todesfall zu verzeichnen, 1 Insassin wurde in ein privates Altersheim, 1 in die Pflegestation und 1 in eine Heil- und Pflegeanstalt überführt.

Die Betriebsrechnung weist seit langem erstmals wiederum ein Defizit von Fr. 7785.— auf, welches durch den Altersheimfonds gedeckt worden ist.

Die Kosten pro Pflegetag betrugen bei 12 648 (12 201) Pflegetagen Fr. 6.51 (6.09).

An Spenden gingen ein Fr. 1545.—, welcher Betrag der Betriebsrechnung gutgeschrieben wurde. Den Spendern sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Die Deckung des Betriebsdefizites sowie die Uebernahme des Mobiliars der Pflegestation führte zu einer Vermögensverminderung von Fr. 35 781.20. Das Vermögen beträgt Fr. 502 360.—.

4. PFLEGESTATION «OBERES RIED»

Die durchschnittliche Besetzung des Heimes betrug im Jahre 1956 23 Insassen.

Von Anfang an war vorgesehen, nach der Eröffnung des Pflegeheimes Pasquart das «Obere Ried» teilweise zu entlasten, indem verschiedene Räume wiederum ihrer ursprünglichen Zweckbestimmung (z. B. Lingerie und Personalzimmer) zugeführt werden sollten. Durch den Umzug des Personals und der Insassen ins Pasquart ergab sich infolge Reinigungsarbeiten und Personalmangel in der Mitte des Jahres ein sehr starker Rückgang in der Besetzung, welcher jedoch rasch wieder aufgeholt wurde.

Auf das Jahresende beherbergte das Heim schon wiederum 26 Insassen, womit vorläufig das Maximum erreicht sein dürfte.

Im Berichtsjahr starben im Heim 3 Personen, 3 weitere starben nach ihrer Verlegung ins Bezirksspital. Ein Uebertritt erfolgte nach Hause, 2 Personen wurden ins Pflegeheim Pasquart verlegt und 3 Insassen in eine Heil- und Pflegeanstalt überführt.

Im Berichtsjahr waren bloss 8412 (10 555) Pflegetage zu verzeichnen. Die Ausgaben pro Pflegetag betrugen Fr. 7.61 (Fr. 6.40).

Die Pflegestation nahm auch sehr schwierige Pflegefälle auf, weshalb der Personalbestand im zweiten Halbjahr trotz einer geringeren Patientenzahl erhöht werden musste.

Die Betriebsrechnung schliesst mit einem Defizit von Fr. 9215.70 ab.

Die Frage einer Kostgelderhöhung in den städtischen Alters- und Pflegeheimen muss geprüft werden. Nachdem diese Heime aber einen mehr spitalmässigen Charakter annehmen, dürfte es kaum mehr möglich sein, dass sie sich selbst erhalten können.

5. PFLEGEHEIM PASQUART

Das im ehemaligen Spitalgebäude untergebrachte Pflegeheim Pasquart öffnete seine Pforten am 4. Juni 1956.

Es zogen 28 Patienten vom «Oberen Ried» ins neue Heim und weitere 6 Personen traten ein, so dass mit einem Bestand von 34 Insassen begonnen wurde. Im Verlaufe des Jahres kamen 12 neue Patienten hinzu; 4 Insassen sind gestorben.

Die Leute fühlten sich in den neu eingerichteten Räumen sehr wohl.

Auf Jahresende beherbergte das Heim schon 42 Insassen, trotzdem es eigentlich nur für eine Aufnahme von 40 Patienten eingerichtet ist.

Beim Fürsorgeamt liegen schon wieder 46 neue Anmeldungen vor, die bisher noch nicht berücksichtigt werden konnten, so dass nun an die Verlegung des französischen Progymnasiums in ein Schulhaus gedacht werden muss.

Hier merkt man besonders gut, dass es sich um einen spitalähnlichen Betrieb handelt, indem die Ausgaben pro Pflegetag Fr. 8.02 betrugen. Die Betriebsrechnung ergibt ein Defizit von Fr. 11 801.20. Das Minimalkostgeld beträgt gegenwärtig Fr. 7.— pro Tag.

Auch hier muss die Frage einer generellen Erhöhung der Pflegegelder geprüft werden, aber man braucht sich keine Illusionen zu machen, dass dadurch ein Betriebsdefizit vermieden werden kann. Das soziale Moment sollte gegenüber den Selbstzahlern, bei welchen es sich meistens um Kleinrentner oder um Leute mit bescheidenen Ersparnissen handelt, nicht ausser acht gelassen werden. Solange sie irgendwie vor der Armengenössigkeit bewahrt werden können, sollte das auch hier geschehen. Amt und Direktion werden diesen Fragen die grösste Aufmerksamkeit schenken.

Der Ausflug der Insassen aller drei Heime mit dem Touringclub führte an den Wohlensee und es bedeutete für unsere alten Leutchen eine sehr grosse Freude und schöne Abwechslung.

6. STÄDTISCHE VOLKSKÜCHE UND GEMEINDESTUBE

Frau Berta Eggermann, welche die städtische Volksküche seit 1943 in vorbildlicher Weise geleitet hat, ist auf den 1. September 1956 in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Für ihr langjähriges, erfolgreiches Wirken sei ihr auch an dieser Stelle die volle Anerkennung und der beste Dank ausgesprochen. Der Schweizer Verband Volksdienst, der die Volksküche betreibt, hat als Nachfolgerin Fräulein Emmy Ritter gewählt.

Der Geschäftsgang hat im Berichtsjahr wieder eine Aufwärtsbewegung erfahren. Der Umsatz stieg von Fr. 385 986.79 auf Fr. 404 985.68 oder um 4,9 %. Die Zahl der abgegebenen Mahlzeiten erhöhte sich von 249 486 auf 268 627, also um 7,7 %.

7. NATURALVERPFLEGUNG IM AMTSBEZIRK BIEL

Die anhaltend gute Beschäftigungslage zeitigte im Berichtsjahr eine weitere rückläufige Bewegung der Wandertätigkeit. Wie im vorangegangenen Jahr, wurde die Herberge Biel nur von älteren, aber durchwegs von unterstützungswürdigen Durchreisenden beansprucht. Einem Bedürftigen, der wegen Betrug ausgeschrieben war, musste die Verabreichung der Verpflegung verweigert werden.

Die Zahl der vorsprechenden Wanderer, die alle schweizerische Staatsangehörige waren, davon 3 Berner, ist von 13 auf 7 zurückgegangen.

Das Benehmen der Passanten hat weder zu Klagen noch zu irgendwelchen Bemerkungen Anlass gegeben.

8. VORMUNDSCHAFTSWESEN

Die Vormundschaftskommission wurde zu 25 Sitzungen einberufen. Sie behandelte 1198 Geschäfte.

Zur Festsetzung der Unterhaltsbeiträge für ausseereheliche Kinder, unter Berücksichtigung der allgemeinen Teuerung, wurden neue Richtlinien aufgestellt, die auch den Amtsgerichten von Biel, Nidau, Aarberg, Büren, Neuenstadt, Erlach und Courtelary zur Kenntnis gebracht wurden, mit der Einladung, sie bei der gerichtlichen Festsetzung der Unterhaltsbeiträge ebenfalls anzuwenden.

Für 60 unmündige und 37 erwachsene Personen sind Vormundschaften errichtet worden; dazu 76 Beistandschaften, 2 Beiratschaften und 21 Vermögensverwaltungen.

An Rechtsgeschäften unter Ehegatten gelangten zur Behandlung: 64 Eheverträge, von welchen 50 die Einführung bzw. Beibehaltung der Güterverbindung mit Abänderung der gesetzlichen Vorschlagsteilung bezweckten, 11 auf Gütertrennung lauteten und 3 die Gütergemeinschaft zum Ziele hatten; 8 Bürgschafts- und Solidarschuldverpflichtungen und 3 Liegenschafts-Kaufverträge.

Als sogenannte zustimmungspflichtige Geschäfte wurden von den Vormündern und Beiständen vorgelegt:

7 Liegenschaftsverkäufe, 8 Erbschaftsteilungen, 10 Lehrverträge und 26 Vaterschaftsvergleiche. In 14 Fällen erteilte die Kommission Prozessvollmacht zur Geltendmachung der Vaterschaftsansprüche.

Zum Schutze gefährdeter und verwahrloster Kinder musste die Vormundschaftskommission in 40 Fällen einschreiten. Für 19 Kinder konnte man es bei der Anordnung einer Erziehungsaufsicht bewenden lassen, während in 21 Fällen die Wegnahme und Plazierung der Kinder verfügt werden musste. Dagegen konnte für 9 Kinder die Ermächtigung zur Adoption durch kinderlose Pflegeeltern, nach Feststellung der gesetzlichen Voraussetzungen, ausgestellt werden.

Als zuständige Behörde zur Sicherung des Erbgangs mussten von der Kommission folgende Massnahmen getroffen werden:

Nachlass- und Erbenfeststellungen	484
Testamentseröffnungen	79
Anordnung von Inventaraufnahmen	36

Rechenschaftsberichte von Vormündern und Beiständen wurden 470 abgenommen und an die Aufsichtsbehörde weitergeleitet.

Auf den 31. Dezember 1956 wies die Geschäftskontrolle 1083 Vormundschaftsfälle auf. Hievon wurden 445 durch den Amtsvormund I, 215 durch den Amtsvormund II, 157 durch das Personal des Vormundschaftsamtes und 266 durch ehrenamtliche Vormünder (62 durch Frauen) geführt.

Uebersicht der Vormundschaftsfälle

Bestand per 31. Dezember 1956:

Unmündige (Art. 311 und 368 ZGB)	477
Geisteskranke (Art. 369 ZGB)	147
Trinker und Misswirtschafter (Art. 370 ZGB)	91
Sträflinge (Art. 371 ZGB)	72
Freiwillige Vormundschaften (Art. 372 ZGB)	35
Beiratschaften (Art. 395 ZGB)	21
Beistandschaften (Art. 392—394 ZGB)	128
Freiwillige Verwaltungen	112
Total	1083

Durch die aus 2 Mitgliedern der Vormundschaftskommission und einem Vertreter der Finanzkontrolle bestehende Kontrollstelle sind die Wertschriftenverwaltung und Kassaführung des Vormundschaftsamtes im Monat Juni einer eingehenden Prüfung unterzogen worden, welche zu keinen Beanstandungen Anlass gegeben hat.

9. JUGENDFÜRSORGE

(Siehe «Statistische Chronik»)

Die Neuschaffung der Stelle einer Fürsorgerin hat sich auf die Jugendfürsorge segensreich ausgewirkt. Es war möglich, die in Biel untergebrachten Pflegekinder sowie die unter Erziehungsaufsicht stehenden Kinder vorschriftsgemäss zu besuchen. Für die dringend notwendige *Betreuung* reichte jedoch auch im Berichtsjahr das vorhandene Personal nicht aus. Die Jugendfürsorge darf es nicht damit bewenden lassen, Massnahmen gegen bereits gefährdete und verwahrloste Kinder zu treffen, sondern sie muss vorbeugend wirken und den Eltern mit Rat und Tat beistehen, bevor sich einschneidende Schutzmassnahmen aufdrängen.

Die Meldungen der Eltern und der Lehrerschaft über Schwierigkeiten mit heranwachsenden Jugendlichen nehmen ständig zu. Schon für Vierzehnjährige wünschen Eltern Hilfe, weil sie den Kindern nicht mehr gewachsen sind und keinen Ausweg mehr finden. Diese Erscheinung hängt eng mit der Lockerung der Familienbande zusammen. Egoismus der Eltern führt oft zu völliger Verwahrlosung der Kinder. Statt sich dieser anzunehmen, gehen viele Eltern dem Vergnügen nach, mit der Begründung, vom Leben auch etwas haben zu wollen. Dass die Kindererziehung von den Eltern Opfer verlangt, scheint vielen unbekannt zu sein, dafür ist aber häufig masslose Verwöhnung der Kinder festzustellen, deren Folgen oft behördliche Massnahmen nötig machen.

Die Fürsorge für die ehelichen Kinder, die gemäss Art. 283/286 des Zivilgesetzbuches unter vormundschaftlicher Erziehungsaufsicht stehen (Scheidungskinder inbegriffen), verursacht oft viel Mühe. Widerwärtigkeiten mit uneinsichtigen, unfähigen und oft störrischen Eltern erfordern grösste Geduld und Beharrlichkeit.

Das Amt hatte sich mit 732 Kindern und Jugendlichen zu befassen, von denen sich 81 in Heimen und 651 in Familien befanden.

Neu plaziert wurden 61 Kinder und Jugendliche in Familien, Lehrstellen, Heime und Anstalten.

Es erfolgten 191 Meldungen auf Bestehen einer Gefährdung bei Kindern und Jugendlichen. Die notwendigen Vorkehren wurden getroffen.

Anträge an die zuständigen Gerichte über Kinderzuteilung inEhetrennungs- und Scheidungsfällen wurden 64 eingereicht und der Jugendanwaltschaft des Seelandes 18 Berichte in bezug auf die Familienver-

hältnisse der in Biel wohnhaften, fehlbaren Kinder und Jugendlichen erstattet. Ueber 126 Kinder wurden Schulberichte eingeholt. Der Vormundschaftsbehörde wurden für 38 Kinder Anträge eingereicht auf Wegnahme zwecks Plazierung in ein Heim, in eine Pflegefamilie oder zur Bevormundung gemäss Art. 283/286 des Schweiz. Zivilgesetzbuches.

Kindererholungsheim der Stadt Biel in Gstaad

Im Berichtsjahr waren 275 Kinder, mit 10 523 Pflegetagen, im Heim. Die Besetzung betrug durchschnittlich 29 Kinder pro Tag, wobei das Heim im maximum 39 Kinder aufnehmen kann. Während einem grossen Teil des Jahres war das Heim vollbesetzt. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer betrug pro Kind 38 Tage.

Das Gesundheitsbulletin verzeichnete während des Jahres folgende Krankheiten: Masern, Varizellen, Grippe, Angina, Otitis, Bronchitis, Mumps, Halsschmerzen, Verdauungsbeschwerden, hohes Fieber. Glücklicherweise gab es keine schweren Erkrankungen.

Ein einziger Unfall hat sich zugetragen, indem sich ein Knabe durch einen Misstritt eine Bänderzerrung am Fussgelenk zuzog.

Ueber den Heimbetrieb geben nachstehende kurze Auszüge aus den Monatsberichten der Heimleitung Aufschluss:

Januar. Die Ferienkinder hatten Gelegenheit, sich bei schönem Wetter nach Herzenslust beim Skifahren und Schlitteln zu vergnügen. Gesundheitlich gut erholt, traten sie am 20. Januar ihre Heimreise an.

März. Der März brachte einige frühlingsmässig warme Sonnentage, so dass die Liegekuren nach 2½ Monaten Unterbruch wieder auf der Terrasse durchgeführt werden konnten, was den Pfleglingen sofort zu einem viel bessern Aussehen verhalf.

August. Der Kurerfolg der Schulferienkinder war sehr gut. Der Appetit der kleinen Gäste wuchs nach den ersten acht Tagen stark an. Die Gewichtszunahme war deshalb auch sehr befriedigend.

Die grosse Kinderschar hat sich im allgemeinen harmonisch angepasst.

Für die 1. Augustfeier übten die Kinder mit andauernder Begeisterung «Wilhelm Tells Apfelschuss-Szene» ein. Es wurde gesungen und anschliessend das Feuerwerk angezündet.

Oktober. Nach ganz herrlichen, sonnendurchfluteten Herbsttagen, an welchen eine wundervolle Farbenpracht genossen werden konnte, überfiel in den letzten Oktobertagen schon ein früher Winter unsere Höhen.

Dezember. Im Berichtsmonat war schönes und winterliches Wetter, das den Kindern erlaubte, Wintersport zu treiben.

Am 6. Dezember besuchte St. Niklaus das Heim. Es war kein moderner Samichlaus, der per Auto oder Flugzeug kam, machte den Kindern aber ebensoviel Spass, und alle hatten grosse Freude, ihn im grossen Schlitten, mit vorgespanntem Eselchen und Schellengebimmel vorfahren zu sehen.

Kurz vor Weihnachten leerte sich das Haus bis auf sechs kleine Kinder, die ein schönes Weihnachtsfest mit uns feierten. Nach den ruhigen Feiertagen brachte uns der Autocar von Biel am 27. Dezember eine grosse Schar Ferienkinder, die das Heim nun wieder lebhaft füllten.

Städtische Kinderkrippe Zukunftstrasse

Das Haus war auch dieses Jahr sehr gut besetzt. Ständig mussten Kinder wegen Platzmangel abgewiesen werden.

Sicher kann eine Krippe den Kindern das Elternhaus nicht ersetzen, doch sollen sie sich wohl fühlen und gerne hingehen. Die Krippe darf aber nicht nur ein schöner Bau mit modernem Betrieb sein, sie soll die Kinder auch zeitgemäss erfassen. Geschulte Kräfte nehmen sich ihrer an und versuchen, sie in erzieherischer und seelischer Hinsicht nach Möglichkeit zu fördern, und auch die Pflege des Gemütes kommt nicht zu kurz. Die Eltern wissen um dieses Bestreben und sind dafür dankbar.

An Krankheiten traten in den verschiedenen Abteilungen während des Jahres Masern, Keuchhusten, Angina, Schnupfen und Husten auf, ferner gab es vier leichte Unfälle. Dem Heimarzt, Herrn Dr. med. Schürer, sei hierseits für das grosse Interesse, das er der Krippe entgegenbringt, bestens gedankt.

62 % der Eltern, die ihre Kinder wegen Fabrikarbeit in die Krippe verbringen, verdienen zusammen monatlich unter Fr. 800.—. Bei jeder neuen Anmeldung wird von der Heimleitung geprüft, ob es wirklich begründet ist, dass die Eltern ihre Kinder in die Krippe verbringen müssen. Wo dies nicht der Fall ist, werden sie abgewiesen.

Die Durchgangsstation beherbergte 44 Kinder, mit 1408 Pflegetagen. Während des ganzen Jahres waren durchschnittlich vier Kinder Tag und Nacht in der Krippe. Meistens werden diese durch die Jugendfürsorge eingewiesen.

Die Pflegetage betrugen im Berichtsjahr 20 705, bei 277 Krippentagen. Durchschnittlich besuchten täglich 75 Kinder die Krippe.

10. WOHNUNGSAMT

Die Wohnungsknappheit der vorangegangenen Jahre hat sich verschärft und wurde ganz eindeutig von einer erneuten Wohnungsnot abgelöst. Während sich die Bevölkerung der Stadt Biel in den Jahren 1953/54 um 735 bzw. 404 Personen vermehrte, erhielt sie in der Folge wieder einen bedeutend stärkeren Zuwachs von 1038 Personen pro 1955 und 1441 Personen pro 1956. Auf der andern Seite ging die Wohnungsproduktion wieder bedenklich zurück und erreichte pro 1955 noch 563 und pro 1956 nur noch 378 Einheiten.

Noch ungünstiger gestaltete sich die Entwicklung für die ausserordentlich vielen Mieter mit bescheidenem Einkommen. Diese waren in den meisten Fällen überhaupt nicht mehr in der Lage, eine ihren wirtschaftlichen Verhältnissen angepasste Wohnung zu finden, da Mietobjekte in einer für sie erschwinglichen Preislage nicht gebaut wurden. Auch die zahlreichen Liegenschaftsabbrüche beeinflussten den Wohnungsmarkt immer mehr. Auf diese Weise sind allein in den Jahren 1950—1956 insgesamt 211 Wohnungen

in billigster Preislage verschwunden. Auch die grosse Zahl von Zweckentfremdungen belasteten den Wohnungsmarkt empfindlich. So mussten viele Mieter eine Wohnung in günstiger Preislage verlassen, um irgend einem Geschäftsbetrieb (Atelier, Büro oder Lagerraum) Platz zu machen. Auch die ausserordentlich vielen Wohnungsmodernisierungen fielen stark ins Gewicht. In Altwohnungnen wurden Bäder eingebaut, Küchen modernisiert, Zentralheizungen mit Oelfeuerungsanlage installiert usw. Diese einesteils begrüssenswerten Verbesserungen hatten auf Grund der ausserordentlich hohen Bau- und Einrichtungskosten ganz empfindliche Mietpreisaufschläge zur Folge. Mietzinserhöhungen von Fr. 30.— bis Fr. 50.— per Monat und in vielen Fällen sogar noch mehr waren an der Tagesordnung. Viele Mieter mussten sich auf diese Weise aus der bisherigen Wohnung «vertreiben» lassen, da sie die empfindlichen Preisaufschläge nicht mehr tragen konnten.

Auch die Baugenossenschaften waren leider nicht in der Lage, diese Lücken auszufüllen. Im Rahmen der genossenschaftlichen Bautätigkeit wurden im Berichtsjahr 211 Wohnungen in ausschliesslich mittlerer Preislage erstellt und zwar zu folgenden durchschnittlichen Mietzinsen:

2-Zimmerwohnungen	Fr. 99.—
3-Zimmerwohnungen	Fr. 130.—
4-Zimmerwohnungen	Fr. 155.—

Viele Wohnungssuchende waren nicht in der Lage, eine solche Genossenschaftswohnung zu mieten, indem sie entweder den Mietzins oder aber das Anteilscheinkapital im Betrage von Fr. 1000.— bis 1500.— nicht aufbringen konnten. In einzelnen Fällen war die Einweisung einer kinderreichen Arbeiterfamilie in eine Genossenschaftswohnung nur mit Hilfe der sozialen Fürsorge möglich. Einmal mehr fehlten die vom Wohnungsamt immer wieder verlangten Wohnungen für kinderreiche Arbeiterfamilien und Kleinrentner mit bescheidenem Einkommen.

Auf Jahresende waren im Rahmen der genossenschaftlichen Bautätigkeit glücklicherweise wieder eine etwas grössere Produktion gesichert, indem 12 Wohnbaugenossenschaften insgesamt 415 Wohnungen entweder fest projektiert oder mit deren Ausführung bereits begonnen hatten. Die im Bau begriffene Produktion war bereits zum grössten Teil auf lange Sicht vermietet. Die Durchschnittspreise sämtlicher Wohnungen bewegen sich ungefähr im bisherigen Rahmen. Im gesicherten Programm wurden neuerdings die dringend benötigten Wohnungen in billigster Preislage für minderbemittelte Familien vermisst.

Da die Wohnungsproduktion im Berichtsjahr nicht einmal zur Deckung des laufenden Bedarfs ausreichte, war es wiederum nicht möglich, für alle Familien, die eine gültige Kündigung erhalten hatten, auf den nächsten Termin eine andere Wohnung zu beschaffen.

Im Frühjahr und im Herbst musste ein Gesuch um *Aufschub des Umzugstermins* eingereicht werden. Am 1. Mai gelangten 41 und am 1. November 27 Familien in den Genuss des Moratoriums.

Das Wohnungsamt hatte sich im Rahmen seiner *Obdachlosenfürsorge* wiederum mit zahlreichen, von Obdachlosigkeit bedrohten Familien zu befassen. Es handelte sich um folgende Zahlen:

	Total
a) Moratorium per 1. November 1956 sowie weitere dringende Fälle, die ins neue Jahr übernommen wurden	25
b) Moratorium per 1. Mai 1956	41
c) Moratorium per 1. November 1956	27
d) Verlängerung des Mietverhältnisses gemäss Art. 34 BRB vom 30.12.1953, einschliesslich die vor dem Mietamt abgeschlossenen Vergleiche	70
e) Gerichtliche Ausweisungen	8
f) Andere dringende Fälle	133
	304
Auf das Ende des Berichtsjahres noch nicht erledigte, in der Zeit vom 1. Januar bis 30. April 1957 noch dringend zu plazierende Familien, ohne Einrechnung der im gleichen Zeitraum zu erwartenden neuen Fälle	71
Im Berichtsjahr erledigte, dringende Fälle	233

Die von Obdachlosigkeit bedrohten Familien wurden, soweit sie nicht selbst eine Wohnung finden konnten, in Gemeinde- oder Genossenschaftswohnungen untergebracht. An private Hausbesitzer konnten 57 Familien vermittelt werden. Einige besonders schwierige Mieter wurden in Notwohnungen untergebracht.

Die *Wohnungsverwaltung* erstreckte sich im Berichtsjahr auf 53 Notwohnungen und 38 im Rahmen der Obdachlosenfürsorge zugemietete Privatwohnungen sowie auf 6 andere gemeindeeigene Wohnungen. An Mietzinseinnahmen wurden insgesamt Fr. 66 301.05 ausgewiesen. Das Wohnungsamt besorgte auch das Rechnungswesen der Gewerbegerichte, des Mietschiedsgerichts und des Mietamtes.

In Ausführung eines Gemeinderatsbeschlusses befasste sich das Wohnungsamt mit der Entfernung der an der Portstrasse und am Moosweg gelegenen Baracken mit insgesamt 14 Wohnungen.

Durch Mitglieder der *Wohnungskommission* wurden im Berichtsjahr 105 *Wohnungsinspektionen* vorgenommen. Das Wohnungsamt vermittelte 177 Einzelzimmer.

In zwei Sitzungen befasste sich die Wohnungskommission mit den beiden Motionen A. Schwaar und Mitunterzeichner. Die Motionäre stellten fest, dass zahlreiche Wohnungen den primitivsten hygienischen Anforderungen nicht mehr genügen und deshalb den eidgenössischen, kantonalen und kommunalen Vorschriften widersprechen. Sie verlangten Massnahmen zur Beseitigung dieser Zustände.

Zur weitern Abklärung kontrollierten die Mitglieder der Wohnungskommission insgesamt 63 Wohnungen, die sich nach den eingegangenen Meldungen in einem mangelhaften oder sogar völlig ungenügenden Zustand befinden sollten. Auf Grund der Expertenberichte und in Anwendung des Reglementes über den Wohnungsnachweis und die Wohnungsaufsicht wurden 7 Wohnungen abgesprochen und dürfen künftig nicht mehr vermietet werden. Für 10 Woh-

nungen wurden dringende Instandstellungsarbeiten verfügt; 5 Wohnungen dürfen künftig nicht mehr an Familien mit Kindern vermietet werden.

In Ordnung befanden sich 16 Wohnungen. Weitere 25 Wohnungen (darunter die 24 Wohnungen der Besitzung Häuptli an der Seegartenstrasse und am Wydenauweg) befanden sich ebenfalls in einem abspruchwürdigen Zustand. Die Kommission hat ihren diesbezüglichen Entscheid noch ausgesetzt.

Die Beanspruchung der *Mietpreiskontrolle* blieb unverändert, indem bei ihr 131 Geschäfte anhängig wurden, gegenüber 142 im Vorjahr. Die Hausbesitzer stellten vorwiegend Begehren auf Erhöhung der Mietzinse nach Vornahme wertvermehrender Verbesserungen und Anpassung der Preise für umgebaute oder erstmals vermietete Objekte. Auch die Mieter nahmen die Preiskontrolle rege in Anspruch, um sich gegen ungerechtfertigte Mietzinserhöhungen zu schützen oder in Mietrechts- und Preisfragen Auskunft und Rat zu erhalten. Verschiedentlich musste die Mietpreiskontrolle korrigierend eingreifen, indem sie ohne Bewilligung vorgenommene Zinserhöhungen auf das höchstzulässige Mass senkte.

Am 1. Januar 1956 waren bei der Eidg. Preiskontrollstelle noch 5 Rekurse des Vorjahres hängig. Neu eingereicht wurden nur 2 Rekurse, so dass bei dieser Instanz insgesamt 7 Geschäfte vorlagen. Von den beurteilten Fällen wurden 4 abgewiesen, während 2 Geschäfte durch teilweise Gutheissung ihre Erledigung fanden. Auf Jahresende war 1 Rekurs noch nicht entschieden.

Ab 1. Januar 1957 tritt die neue Verordnung des Bundesrates vom 28. Dezember 1956 über die Mietzinskontrolle und die Beschränkung des Kündigungsrechts in Kraft. Nennenswerte Aenderungen sind darin nicht enthalten.

In ihrer Eigenschaft als *Vermittlungsstelle in Heizungsangelegenheiten* wurde die Preiskontrolle etwas weniger stark beansprucht als in früheren Jahren, da sie die Heizungsabrechnungen in neuerstellten Bauten nicht mehr überprüfen musste, indem diese Objekte der Mietpreiskontrolle nicht mehr unterstehen.

Im Auftrage des Kantonalen Arbeitsamtes kontrollierte die Mietpreiskontrolle verschiedene private *Subventionsbauten*, da diese hinsichtlich der Zweckerhaltung und der Mietzinse den in den Subventionsvorschriften enthaltenen einschränkenden Bestimmungen unterstehen. Die Erhebung ergab, dass verschiedene Zinsansätze und auch die Belegung einzelner Wohnungen zu beanstanden waren. Der Subventionsbehörde wurde entsprechend Bericht und Antrag gestellt.

11. GEWERBEGERICHTE, MIETSCHIEDSGERICHT UND MIETAMT DER STADT BIEL UND ANSCHLUSSGEMEINDEN

(Siehe «Statistische Chronik»)

I. Gewerbegerichte

Anschlussgemeinden: Lyss, Nidau, Neuenstadt, Pieterlen, Lengnau, Brügg, Erlach und Leubringen.

Der Grosse Rat hat im Berichtsjahr die Revision des Bernischen Dekrets über die Gewerbegerichte vorgenommen. Das Dekret vom 11. März 1924 erfuhr wesentliche Abänderungen und Ergänzungen. Durch Gemeindereglement können die Gruppen der in Betracht fallenden Berufsgattungen von acht auf zehn erhöht werden, was eine bessere Aufteilung gibt. Die Möglichkeit der stillen Wahl für die Fachrichter wurde verankert. Die Frist für die Einreichung einer Nichtigkeitsklage ist von 5 Tagen auf 10 Tage erhöht worden. Das kostenlose Verfahren für Streitigkeiten aus Dienstvertrag bis zu einem Streitwert von Fr. 300.— wurde gestützt auf die Abänderung im Gesetz über den Ausbau der Rechtspflege (Art. 298 ZPO) eingeführt. Im übrigen weist das abgeänderte Dekret vom 12. Septembre 1956 eine Reihe redaktioneller Verbesserungen und Anpassungen auf.

Eine Revision des Gemeindereglementes drängt sich auf (neue Einteilung der Berufsgruppen, Vermehrung der Zahl der Obmänner von vier auf sechs usw.). Die Vorarbeiten sind im Gange.

Eine vom Zentralsekretär einberufene Obmännerkonferenz pflegte eine eingehende Aussprache bezüglich einheitlicher Gerichtspraxis. Im weitern wurden die vom Grossen Rat beschlossenen Abänderungen im Dekret über die Gewerbegerichte durchberaten.

Im Berichtsjahr wurde keine Plenarversammlung abgehalten, da keine Wahlgeschäfte zu erledigen waren. Es amteten im Gewerbegericht die unterm 4. August 1954 für eine vierjährige Amtsdauer gewählten 96 Fachrichter und das am 20. August 1954 bestellte Büro.

Auf Ende des Geschäftsjahres war das Gericht mit 93 Beisitzern bestellt.

Beim Zentralsekretariat wurden *549 Klagebegehren* angemeldet. Davon entfielen auf Biel 358, Lyss 40, Nidau 29, Neuenstadt 26, Lengnau 36, Pieterlen 22, Brügg 16, Erlach 6, Leubringen 5 und nicht angeschlossene Gemeinden 11. Durch den Zentralsekretär wurden 347 Klagen (290 von Arbeitnehmern und 57 von Arbeitgebern) aussergerichtlich erledigt.

Streitigkeiten aus Dienstverhältnissen in Fabriken (kostenloses Verfahren gemäss Art. 29 FG) und andere Klagen im Sinne von Art. 298, Abs. 2 ZPO, betrafen 407 Fälle, wovon 324 Fälle von Dienstpflichtigen und 83 von Arbeitgebern. Klagen aus dem Privathausdienst wurden 55 behandelt. Aus der Landwirtschaft wurden in der Geschäftskontrolle 3 vom Sekretariat erledigte Lohnstreitigkeiten vermerkt.

Nichtigkeitsklagen wurden im Berichtsjahr keine eingereicht.

Wiedereinsetzungsbegehren wurden 3 behandelt und 2 durch Entscheid bewilligt.

Fachexpertisen und Augenscheine wurden in 9 Prozessangelegenheiten verfügt. Die rogatorische Zeugeneinvernahme musste in einem Fall angefordert werden.

Der Zentralsekretär behandelte und erledigte 11 Klageanmeldungen von Parteien ausserhalb des Ge-

richtsbezirks im Aussöhnungsverfahren. Es betraf dies Fälle aus: Busswil (3), Twann (2), Ligerz (2), Le Landeron, Ipsach, Studen und Worben.

Uebersicht über die Tätigkeit der Gewerbegerichte im Jahre 1956

Es wurden eingereicht:

Klagen von Dienstpflichtigen (Arbeitnehmern)		446
Klagen von Dienstherrschaften (Arbeitgebern)		94
		540
Vom Vorjahr übernommen		9
Gesamtzahl der Klagen		549
Erledigt wurden die Klagen:		
Durch Vermittlung des Zentralsekretärs, Abstand, Rückzug usw. vor der Verhandlung	347	
Durch Ablehnung der Zuständigkeit von Amtes wegen	8	
Durch *Vergleich,* Anerkennung oder Abstand, in der Verhandlung oder auf andere Weise	69	424
Durch *Urteil:*		
zugunsten des Klägers (ganz)	43	
zugunsten des Klägers (teilweise)	47	
zugunsten des Beklagten (ganz)	32	121
Gesamtzahl der erledigten Klagen		545
Unerledigt auf das nächste Jahr übertragene Klagen		4
Zusammen		549
Anzahl der Verhandlungstermine		97
Anzahl der Gruppensitzungen		198

Gefordert wurden Beträge von:

Fr. 1.— bis Fr. 300.—	in 328	Fällen
Fr. 301.— bis Fr. 500.—	» 84	»
Fr. 501.— bis Fr. 800.—	» 49	»
Fr. 801.— bis Fr. 1200.—	» 44	»
Unbestimmte Höhe (Ermessen des Gerichts)	» 19	»
Feststellungsklagen	» —	»
Das neue Recht	» —	»
Diverse Klagebegehren (ohne bestimmbaren Streitwert)	» 25	»
Total Klagen	549	

Gegenstand der eingereichten Klagebegehren bildeten seitens:

a) der Dienstpflichtigen (Arbeitnehmer):

Lohn (Rückstände, Nachforderungen, Zulagen, Gratifikationen, Ueberzeitvergütung, Verpflegungsentschädigung, Fixum, Provisionen, Trinkgelder, Kaution, Stehgeld, unberechtigte Abzüge usw.)	191	
Schadenersatz bzw. Lohnvergütung (wegen Entlassung, vertragswidrigen Verhaltens, Verzug in der Annahme der Dienste und dergleichen	103	
Lohn während Krankheit, Unfall und Militärdienst, Arztkosten, Unterhalt und Pflege usw.	35	
Entschädigung für Ferien, Feiertage, Freizeit, Ruhezeit	79	
Vergütung von Reisespesen und dergleichen	21	
Zeugnis, Ausweis und Bescheinigungen (soweit nicht in Verbindung mit anderen Begehren)	18	
Schadenersatz wegen Lehrvertragsbruch und Lohn usw. aus Lehrvertrag	1	
Feststellungsklagen	—	
Herausgabe von Effekten, Schriften usw.	5	
Begehren um Wiedereinsetzung (§ 32 Dekret)	2	
Das neue Recht (§ 46 Dekret)	—	455

b) der Dienstherrschaften (Arbeitgeber):

Dienstvertragsbruch (Schadenersatz)	68	
Schadenersatz für mangelhafte Arbeit und dergleichen	15	
Lehrvertragsbruch (Schadenersatz)	1	
Begehren um Wiedereinsetzung (§ 32 Dekret)	1	
Rückgabe von Werkzeugen, Generalabonnementen, Musterkollektionen und Akten	4	
Verschiedene Begehren	5	94
Total Klagen		549

Eingereichte Klagen nach Berufsgruppen

Gruppe		
I	Uhrenwerke-Industrie	102
II	Uhrenschalen-Industrie	3
III	Lebens- und Genussmittel, chemische Industrie und häusliche Dienste	99
IV	Bekleidungs-, Putz- und Textilindustrie	17
V	Metallbearbeitung	108
VI	Holzbearbeitung und Möbelindustrie	14
VII	Erd- und Hochbau	57
VIII	Kaufmännisches und graphisches Gewerbe, Transportwesen und verschiedene Berufe	146
	Landwirtschaft	3
	Total Klagen	549

Finanzielles

Die Reineinnahmen aus Spruch- und Kanzleigebühren betragen Fr. 1209.70.

Die Gesamtausgaben zu Lasten des Staates, der Stadt Biel und der angeschlossenen Gemeinden betragen Fr. 22704.45.

Eine grosse Zahl der im Berichtsjahr beurteilten Rechtsbegehren betrafen Fälle aus Betrieben, die dem Fabrikgesetz unterstellt sind, mit vollständig kostenlosem Verfahren vor Gewerbegericht. Das neue Gesetz über den Ausbau der Rechtspflege bestimmt, dass in Streitigkeiten aus Dienstvertrag bis zu einem Streitwert von Fr. 300.— (früher Fr. 100.—) das Verfahren gebühren- und stempelfrei ist (Abänderung des Art. 298, Abs. 2 ZPO).

II. Mietschiedsgericht

In 5 Sitzungen wurden 8 Begehren von Vermietern und 2 Klagen von Mietern behandelt und durch Urteil erledigt. Es handelt sich in allen Fällen um Streitigkeiten wegen Instandstellungskosten für Wohn- und Geschäftsräume. Das Gericht verfügte in mehreren Fällen Augenscheine und Fachexpertisen.

Als Vorsitzende amteten die Gewerbegerichtsobmänner Dr. jur. Rudolf Krill, Fürsprecher, Jean-Pierre Rüedi, Generalprokurator-Stellvertreter, Bern, und Ulrich Albrecht, Fürsprecher, und als Beisitzer die Mitglieder der städtischen Wohnungskommission. Der Sekretär erledigte eine Anzahl Streitfälle im Sühneverfahren.

III. Mietamt

Am 4. März 1956 wurde mit Bundesbeschluss über die befristete Weiterführung einer beschränkten Preiskontrolle die Gültigkeitsdauer des Verfassungszusatzes vom 26. September 1952 gemäss Volksentscheid bis zum 31. Dezember 1960 verlängert. Auf Jahresende (28. Dezember 1956) erschienen die Ausführungsverordnungen, die am bisherigen Zustand nicht viel änderten. Betreffend Beschränkung des Kündigungsrechts kann die Kantonsregierung die Bestimmungen für das ganze Kantonsgebiet oder für die Gemeinden, die unter starkem Wohnungsmangel leiden, anwendbar erklären.

Anschlussgemeinden im Berichtsjahr: Nidau, Lengnau, Pieterlen, Port, Meinisberg und Orpund.

Die vier Obmänner der Gewerbegerichte hatten im Berichtsjahr an 90 Sitzungen des Mietamtes den Vorsitz inne.

Tätigkeit im Jahre 1956

Zahl der eingegangenen Einsprachen gegen Mietvertragskündigungen		304
Zahl der vom Vorjahr übertragenen Einsprachen		67
Total		371
Durch das Sekretariat wurden erledigt (Rückzug, Verständigung, Moratorium usw.) . .		66
Die vom Mietamt beurteilten Fälle wurden wie folgt erledigt:		
a) Die Kündigung als zulässig erklärt *) .	148	
b) Die Kündigung als unzulässig erklärt .	91	
c) Nichteintreten wegen Verspätung usw. .	15	
d) Unerledigt auf das neue Jahr übertragen	51	305
Total		371

In 5 Fällen wurde gegen den Entscheid des Mietamtes an die kantonale Justizdirektion rekuriert. Die Oberinstanz erledigte die Rekurse wie folgt:

2 erstinstanzliche Entscheide wurden bestätigt; 2 Rekurse wurden teilweise gutgeheissen, d. h. die vor dem Mietamt dem Mieter gewährte Erstreckung des Mietverhältnisses herabgesetzt; 1 Rekurs wurde gutgeheissen.

Finanzielles

Die Reineinnahmen aus Spruch- und Kanzleigebühren betragen Fr. 2305.50.

Die Gesamtausgaben, die der Stadt Biel und den angeschlossenen Gemeinden zur Deckung auffallen, betragen Fr. 16 878.35.

Die Spruchgebühren für die Beurteilung der Mietvertragskündigungen betrugen in der Regel Fr. 17.—. Bei vergleichsweiser Erledigung hatten Mieter und Vermieter die Kosten je zur Hälfte zu tragen.

12. ARBEITSAMT

(Siehe «Statistische Chronik»)

I. Allgemeines

Am 23.3.1956 konnte Herr Achille Boéchat, Kanzlist, sein 25jähriges Dienstjubiläum feiern. Frau Weber Rosa, Kanzlistin, verliess am 31.12.1956 den Gemeindedienst und wurde durch Fräulein Maria Borer ersetzt.

Die Kommission für das Arbeitsamt behandelte in 2 Sitzungen den Geschäftsbericht sowie den Voranschlag des Arbeitsamtes und nahm vom Leiter des Amtes einen Bericht über die Wirtschaftslage sowie die daraus resultierende Zuwanderung ausländischer Arbeitskräfte entgegen. Die Kommission nahm Stellung gegen die Zulassung ausländischer Arbeitskräfte in die Uhrenindustrie. Trotz der ablehnenden Haltung der Arbeitsamtskommission und des Amtes, liessen die Wirtschaftsverbände der Uhrenindustrie und das Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit (aus verschiedenen Erwägungen, u. a. auch weil in andern Kantonen bereits Arbeitsbewilligungen an Fremdarbeiter erteilt wurden) Bewilligungen für die Anstellung von ausländischen Arbeitskräften in die Uhrenindustrie zu. — Um einer unerwünschten Abwanderung ausländischer Arbeitskräfte aus Mangelberufen in die Uhrenindustrie nicht Vorschub zu leisten, empfahl die Arbeitsamtskommission den Stellenwechsel aus andern Erwerbsgruppen in die Uhrenindustrie nicht zu befürworten.

II. Arbeitsmarktlage

Die Lage des Arbeitsmarktes war auch im Berichtsjahr durch eine Vollbeschäftigung in Industrie, Gewerbe, Handel und Verwaltung sowie durch einen sich immer schärfer ausprägenden Mangel an Arbeitskräften gekennzeichnet, welchem nicht einmal durch vermehrte Zulassung ausländischer Arbeitskräfte restlos beizukommen war.

Das Ergebnis der Fabrikstatistik vom 20. September 1956 des Eidg. statistischen Amtes stellte in der Schweiz eine Zunahme der Arbeitskräfte von 4,5 % der durch das Fabrikgesetz erfassten Arbeiter gegenüber dem Vorjahr fest, wobei Biel mit einem relativen Zuwachs von 7,6 % an erster Stelle und weit über dem Landesdurchschnitt liegt, gefolgt von La Chaux-de-Fonds und Winterthur mit 6,4 und 5,6 %.

Die Ganz- und Teilarbeitslosigkeit hatte im Berichtsjahr keine Bedeutung; nur in den Monaten Februar und März musste eine grössere Zahl Bauarbeiter infolge des grossen Kälteeinbruches die Arbeit während einigen Tagen aussetzen.

Die grösste Nachfrage an Arbeitskräften war wiederum in den ausgesprochenen Mangelberufen der *Landwirtschaft*, im *Gärtnerei-, Hotel- und Gastwirtschaftsgewerbe* sowie in der *Hauswirtschaft* festzustellen.

*) In der Zahl von 148 gültig erklärten Kündigungen sind 58 Fälle inbegriffen, wo der Vermieter wegen Eigenbedarf für sich, nächste Verwandte oder Personal die Wohnung benötigte. In 23 solchen Fällen wurde dem Mieter durch Entscheid bewilligt, noch bis zu sechs Monaten länger in der Wohnung zu verbleiben. Auf Intervention des Mietamtes wurden an den Verhandlungen 51 Vergleiche abgeschlossen. Wegen Streitigkeiten, Hausverkauf, Umbau usw. wurden 39 Kündigungen durch das Mietamt zulässig erklärt.

III. Arbeitsnachweis

Männerabteilung. Zufolge der ausserordentlich guten Beschäftigungslage war es möglich, ohne besondere Schwierigkeiten sämtliche arbeitsfähigen Leute mit gutem Arbeitswillen in den Arbeitsprozess einzugliedern. Es konnte sogar eine grössere Zahl Handels-, Gymnasiums- und Technikumsschüler in die begehrten Ferienstellen vermittelt und Erwerbsbehinderte in den verwandten Branchen der Uhrenindustrie untergebracht werden.

Für die Erntearbeiten wurde ein *freiwilliger Landdienst* organisiert. Es stellten sich im Herbst 572 Knaben und Mädchen klassenweise für die Erntearbeiten in unserer Gemeinde zur Verfügung. Die Nachmittagsarbeit wurde durch die Landwirte mit einem Betrag von Fr. 2.— pro Schüler nebst einem währschaften Zvieri entschädigt.

Frauenabteilung. Seit den Sommermonaten wurden erstmals Arbeiterinnen ausländischer Staatszugehörigkeit in grösserer Zahl (ca. 110 Frauen) auch in der Uhrenindustrie zugelassen. — Ausländische Hilfsarbeiterinnen werden vermehrt auch von den Betrieben der Metallindustrie und vereinzelt vom graphischen Gewerbe und der Papierbranche angefordert.

Berufswechselgesuche und Gesuche in höhere Berufschargen hielten sich, dank der konsequenten, ablehnenden Haltung der arbeitsmarktlichen und fremdenpolizeilichen Behörden, im üblichen Rahmen. Nachdem festgestellt werden muss, dass es auch im Ausland immer schwieriger wird, Hilfspersonal für das Gastwirtschaftsgewerbe und für Hausangestellte zu finden, wären die Folgen z. B. einer Abwanderung des Personals dieser Berufsgruppe in die Industrie, unabsehbar.

Im Berichtsjahr durfte festgestellt werden, dass der Arbeitsnachweis für Frauen in zunehmendem Masse benützt wurde, erfreulicherweise auch für qualifizierte Aufgaben und leitende Posten, wie Fremdsprachenkorrespondentin, Bibliothekgehilfin, Röntgenassistentin, Laborantin, Operationsschwester, Atelierleiterin, Gouvernante. Offene Haushalt- und Kinderpflegerinnenstellen wurden vermehrt aus dem Ausland gemeldet (Frankreich, England, Schweden). — Einer Anzahl Studentinnen, Gymnasiastinnen und Handelsschülerinnen konnten während den Ferien Arbeitsstellen vermittelt werden.

Ueberblickt man die Tätigkeit der Frauenabteilung während der letzten Jahre, so ist eine langsame, aber immer deutlicher sich vollziehende Wandlung feststellbar vom «Stempelbüro für Frauen» zu einer Stellenvermittlungs- und Beratungsstelle für Frauen. Sie wird beansprucht für die Lösung der verschiedensten Fragen (ortsübliche Entlöhnungs- und Anstellungsbedingungen, Personalbeschaffungsprobleme, Möglichkeiten des Stagiaireabkommens, Stellensuche im Ausland usw.). Bei Frauen ist die Aufklärung über arbeitsmarktliche und arbeitsrechtliche Probleme besonders notwendig, haben sie doch immer Mühe, sich für unpersönliche Berufsstandesfragen zu interessieren und einzusetzen.

Arbeitslosenzahlen (Stichtag jeweils am 25. des Monats)

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktober	Nov.	Dez.
Total beider Abteilungen	6	28	8	4	10	6	6	7	—	4	7	2
Männerabteilung . .	3	26	5	2	8	4	4	4	—	4	6	—
Frauenabteilung . . .	3	2	3	2	2	2	2	3	—	—	1	2

Im Jahre 1956 erschienen insgesamt 184 Männer (431) und 22 Frauen (123) zur Stempelkontrolle. Davon entfallen auf:

	Männer	Frauen
das Baugewerbe	131 (131)	
die Metall- und Maschinenindustrie	3 (7)	— (2)
die Uhrenindustrie . . .	27 (257)	15 (114)
Gewerbe	18 (30)	— (2)
Diverse	5 (6)	7 (5)

Es handelt sich um:

Gelernte	101 (338)	13 (63)
Angelernte	5 (80)	8 (57)
Ungelernte	78 (13)	1 (3)

Die Verteilung von Prospekten und Plakaten verschaffte älteren und nicht mehr voll arbeitsfähigen Personen im Berichtsjahr wiederum einen willkommenen Verdienst. In 24 Aktionen (Vorjahr 32) konnte 18 Personen (17) für das Verteilen von Prospekten und Plakaten ein Totalbetrag von Fr. 6047.80 (8059.25) oder durchschnittlich pro Person Fr. 336.— (474.10) ausgerichtet werden.

Anzahl Stempeltage

	Total		bezugsberechtigt		nicht bezugsberechtigt	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Baugewerbe	936 (1358)	—	936 (1251)	—	— (107)	—
Metall- u. Masch'industrie	11 (103)	— (27)	11 (58)	— (25)	— (45)	— (2)
Uhrenindustrie . . .	249 (6869)	383 (2883)	249 (6558)	360 (2524)	— (311)	23 (359)
Gewerbe	433 (101)	— (6)	433 (101)	— (2)	— (—)	— (4)
Diverse	220 (30)	204 (232)	188 (30)	144 (158)	32 (—)	60 (74)
	1849 (8461)	587 (3148)	1817 (7998)	504 (2709)	32 (463)	83 (439)

Zusammenstellung über die Vermittlungen

Abteilung	Stellensuchende	Offene Stellen	Vermittlungen
Männer	1096 (1569)	1903 (2283)	942 (1111)
Frauen	906 (1076)	4066 (3282)	837 (943)
	2002 (2645)	5969 (5565)	1779 (2054)

Die Zahlen in Klammern beziehen sich auf das Vorjahr

Betriebsrechnung des Arbeitsnachweises

Ausgaben	Fr.	Fr.
Besoldungen	68 238.60	
Gemeindebeitrag an die städt. Versicherungskasse . . .	3 151.95	
Gemeindebeitrag an die AHV	1 256.50	
Gemeindebeitrag an die Sparkasse	840.30	
Büromobiliar und -maschinen	2 807.70	
Büromaterial, Drucksachen .	1 910.70	
Heizmaterial	871.—	
Reinigungs- u. Waschmaterial	219.—	
Elektrizität und Wasser . .	209.80	
Porti und Telephon . . .	2 260.—	
Büromiete	2 270.—	
Reisespesen	482.40	84 517.95
Einnahmen		
Vergütung der Lohnausgleichskasse . .	600.—	
Bundesbeitrag	7 312.40	7 912.40
Zu Lasten der Gemeinde .		76 605.55

IV. Arbeitslosenversicherung

a) Städt. Arbeitslosenversicherungskasse. Die Mitgliederzahl hat um nahezu 6 % abgenommen. Diese Tatsache entspricht der seit jeher gemachten Feststellung, dass viele Erwerbstätige leider erst dann einer Arbeitslosenversicherungskasse beitreten, wenn Arbeits- und Verdienstlosigkeit zu befürchten ist. Die Ermahnungen zur rechtzeitigen Vorsorge bringen jeweils nicht den gewünschten Erfolg.

Die ausgerichteten Arbeitslosenentschädigungen sind gegenüber den beiden Vorjahren stark zurückgegangen. Immerhin waren die Auszahlungen in einigen früheren Jahren noch geringer. Taggelder wurden im Berichtsjahr fast ausschliesslich an Bauarbeiter, die infolge des grossen Kälteeinbruchs im Februar die Arbeit vorübergehend aussetzen mussten, sowie an 17 Angehörige der Uhrenindustrie, die die Arbeit vorwiegend wegen Mangel an Bestandteilen aussetzen mussten, ausgerichtet.

Von den im Jahre 1955 ausgerichteten Arbeitslosenentschädigungen sind bei der im Berichtsjahr erfolgten Revision durch das kantonale Arbeitsamt keine Auszahlungen beanstandet worden.

Der Prämieneinzug bereitete bei einem Teil der Mitglieder selbst während der Hochkonjunktur viel Mühe und Arbeit. Immerhin kann gesagt werden, dass am Ende des Jahres über 95 % der statutarischen Prämien bezahlt waren.

Bewegung des Mitgliederbestandes 1956

Bestand am 31. Dezember 1955 . .			1059
Eintritte			24
			1083
Austritte auf eigenes Begehren . .		27	
Streichungen und Ausschlüsse:			
Wegzug von Biel oder einer Anschlussgemeinde	17		
Wegfall der Versicherungsfähigkeit .	18		
Tod	12		
Nichtbezahlung der Prämien . .	9	56	83
Mitgliederbestand am 31. Dez. 1956			1000
wovon 837 Männer und 163 Frauen			

Ausgerichtete Arbeitslosenentschädigungen

Gemeinde	Bezüger	Bezugstage	Betrag Fr.
Biel	37	392,6	4192.10
Aegerten	1	38,1	411.40
Lyss	8	56,5	546.70
	46	487,2	5150.20
davon: Männer . .	33	268	3043.10
Frauen . .	13	219,2	2107.10

Die ausbezahlten Entschädigungen verteilen sich nach Berufsgruppen wie folgt:

Berufsgruppe	Bezüger	Bezugstage	Betrag Fr.
Baugewerbe . . .	26	163,5	1939.80
Uhrenindustrie . .	17	302,8	2978.70
Metallindustrie . .	1	3,9	27.10
Textilindustrie . .	1	12,7	140.30
Ledergewerbe . . .	1	4,3	64.30
	46	487,2	5150.20

Beanspruchung der Arbeitslosenversicherungskasse

		1954	1955	1956
Total der ausgerichteten Taggelder		57 538.80	25 043.50	5 150.20
Durchschnittlicher Mitgliederbestand		1 086	1 089	1 018
Zahl der Unterstützungsbezüger		156	92	46
Zahl der Unterstützungstage		5 356,1	2 312,5	487,2
Durchschnittliche Unterstützungsdauer pro Bezüger . . .	Tage	34,1	25,1	10,6
Durchschnittlicher Unterstützungsbetrag pro Bezüger . .	Fr.	368.80	272.20	112.—
Durchschnittliches Taggeld	Fr.	10.74	10.83	10.58

Betriebsergebnis

	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
Arbeitslosenentschädigungen	5 150.20	
Kursverluste und Anschaffungskosten für Wertschriften	235.80	
Beitrag an Kassenausgleichsfonds	2 036.—	
Prämienausfälle	333.—	
Verwaltungskosten	18 782.90	
Prämien		58 693.50
Zinserträge		16 838.25
Verwaltungskostenbeitrag der Anschlussgemeinden		891.—
Reinertrag Betriebsrechg. I	25 083.25	
Reinertrag Betriebsrechg. II	24 801.60	
	76 422.75	76 422.75

Vermögensveränderung

Stammvermögen:	
Bestand am 1. Januar 1956	483 307.70
Reinertrag der Betriebsrechnung I	25 083.25
Bestand am 31. Dezember 1956	508 390.95
Prämienausgleichsfonds:	
Bestand am 1. Januar 1956	125 369.40
Reinertrag der Betriebsrechnung II	24 801.60
Bestand am 31. Dezember 1956	150 171.—

Vermögensbestand auf 31. Dezember 1956

	Aktiven Fr.	Passiven Fr.
Postcheck	1 098.15	
Gemeinde Biel, Depot	117 595.20	
Anschlussgemeinden, Kostenbeiträge	891.—	
Prämienausstände 1955/56	2 656.—	
Wertschriften	540 000.—	
Mobiliar	1.—	
Noch nicht bezahlte Arbeitslosenentschädigungen		161.30
Transitorische Passiven		3 518.10
Stammvermögen		508 390.95
Prämienausgleichsfonds		150 171.—
	662 241.35	662 241.35

Das Stammvermögen pro Versicherten überschreitet das Vierzigfache (43,42) des durchschnittlichen Taggeldes, weshalb nach Art. 43 des Bundesgesetzes über die Arbeitslosenversicherung keine Bundes- und Kantonsbeiträge ausgerichtet werden.

b) Gemeindebeiträge an die Arbeitslosenversicherungskassen für die im Jahre 1954 auf dem Platze Biel ausgerichteten Arbeitslosenentschädigungen:

Arbeitslosenversicherungskassen	Entschädigungen Fr.	Kant. Pflichtbeitrag Fr.
Städt. Arbeitslosenversicherungskasse	57 538.80	—.—
Schweiz. Metall- und Uhrenarbeiterverband	176 350.95	24 689.10
Schweiz. Bau- und Holzarbeiterverband	18 029.45	4 678.65
Verband der Handels-, Transport- und Lebensmittelarbeiter	1 774.—	141.90
Schweiz. Buchbinder- und Kartonage-Verband	162.—	3.70
Schweiz. Kaufm. Verein	1 694.70	46.10
Schweiz. Verband des Personals öffentlicher Dienste	6 766.75	1 169.30
Schweiz. Werkmeister-Verband	243.95	2.85
Verband der Bekleidungs-, Leder u. Ausrüstungsarbeiter	147.15	22.—
Fed. c. s. Op. Tessili e Abbigliamento	81.35	9.85
Landesverband freier Schweizer Arbeiter	327.10	88.85
Schweiz. Verband evangelischer Arbeiter und Angestellter	822.55	179.30
Christl. Metallarbeiterverband	3 451.05	273.30
Christl. Holz- und Bauarbeiterverband	187.90	58.80
Chrétienne-sociale	46.30	15.25
Paritätische Arbeitslosenkasse für das Hotel- und Gastgewerbe	1 168.55	241.65
Parität. Arbeitslosenkasse der deutschschweiz. Uhrenindustrie	716.55	75.40
Parität. Eterna, Grenchen	199.70	15.80
Parität. Michel, Grenchen	109.10	17.85
	269 817.90	31 729.65

Gemeindeanteil 63,333% von Fr. 31 729.65	20 095.50
Gemeindeanteil an Verwaltungskosten und Kantonalbeitrag an Kassenausgleichsfonds	7 328.30
Zusammen	27 423.80
Abzüglich Gutschrift kant. Arbeitsamt	174.50
Total Gemeindebeiträge	27 249.30

c) Krisenhilfe. Infolge der ausserordentlich guten Beschäftigungslage mussten keine Gesuche für die Ausrichtung von Krisenunterstützung eingereicht werden.

V. Hilfsaktionen

a) Notstandsbeihilfe (Barauszahlungen). Die Zahl der Personen, welcher dieser Hilfe im Jahre 1956 teilhaftig wurden, hat sich gegenüber dem Vorjahr um ca. 20% erhöht. 70% sind Bezüger der AHV-Renten, die übrigen Bezüger vorwiegend kinderreiche Familien. Die zunehmende Steigerung des Lebenskostenindexes veranlasste den Gemeinderat in seiner Sitzung vom 13.1.1956, die Einkommensgrenze für das Jahr 1956 zu erhöhen.

Einkommensgrenze pro Jahr

	neu Fr.	alt Fr.
Alleinstehende	3000.—	2845.—
Ehepaar ohne Kinder	4500.—	4320.—
Erhöhung: pro Kind	1000.—	845.—
für 4 Kinder	3800.—	
für 5 Kinder	4600.—	
für 6 Kinder	5300.—	
für 7 Kinder	5900.—	
für 8 Kinder	6500.—	
für 9 Kinder	7000.—	
für 10 Kinder	7400.—	

Auszahlungsansätze pro Jahr

Alleinstehende	180.—
Ehepaare ohne Kinder	280.—
Zuschlag für jede weitere Person	100.—

b) Verbilligungsaktionen für Minderbemittelte. An notleidende Minderbemittelte wurden gratis Brennstoffe abgegeben sowie verbilligte Früh- und Lageräpfel und Kartoffeln. Die durchgeführten Aktionen umfassten:

Aktion	Bezügerzahl	Quantität kg	Bezügeranteil pro kg Fr.	Total Fr.
Brennmaterial	149	—	—	—
Frühäpfel	89	2 040	—.10	204.—
Lageräpfel	131	7 550	—.10	755.—
Kartoffeln	148	24 500	—.08	1 960.—

Zusammenstellung der Ausgaben

Barauszahlungen:

Einzelpersonen	407	(387)
Familien: Erwachsene	478	(398)
Kinder	370	(267)
Total Personen	1255	(1052)

Total der ausbezahlten Beiträge . . . 144 899.—

Durchschnittlicher Bezug pro Person:
Fr. 115.45 (124.96)

Naturalaktionen:	Fr.
Brennmaterial, 282 Personen Durchschnittl. Bezug pro Person Fr. 16.22	4 574.25
Frühäpfel (Gemeindeanteil), 278 Personen Durchschnittl. Bezug pro Person Fr. —.88	244.80
Lageräpfel (Gemeindeanteil), 378 Personen Durchschnittl. Bezug pro Person Fr. 2.79	1 057.—
Kartoffeln (Gemeindeanteil), 403 Personen Durchschnittl. Bezug pro Person Fr. 3.65	1 470.—
Subventionsberechtigte Ausgaben	152 245.05
Verteilungskosten für Kartoffeln	166.—
Weihnachtsgabe an Invalidenverein	100.—
Beitrag für Weihnachtsfeier zugunsten Kinder Minderbemittelter:	
an Gewerkschaftskartell	1 000.—
an Christl. Gewerkschaftsvereinigung	125.—
Gesamtausgaben	153 636.05
Kantonsbeitrag, 45 % von Fr. 152 245.05	68 510.25
Zu Lasten der Gemeinde	85 125.80

c) Hilfsfonds des städt. Arbeitsamtes für Arbeitslose und Bedürftige. Der Hilfsfonds wurde wie folgt beansprucht:

Bestand auf 1. Januar 1956		45 105.95
Einnahmen	Fr.	Fr.
Spende Meyer Söhne AG., Biel	75.—	
Spende unbekannt	100.—	
Zinsertrag aus Wertschriften und Sparheften	1107.60	1 282.60
		46 388.55
Ausgaben		
Hilfen in bar und Gutscheinen an 18 Bezüger		648.70
Bestand auf 31. Dezember 1956		45 739.85

d) Dörraktion. Die Dörranlage im Schulhaus Mett war vom Sommer bis anfangs November in Betrieb. Es wurden bei 157 (179) Aufträgen 1106 (1424) kg Bohnen und Obst gedörrt.

VI. Lehrlingswesen

Die Zahl der abgeschlossenen Lehrverträge sowie der Gesamtbestand an Lehrverträgen im Metall-, Bau- und Lebensmittelgewerbe ist in den letzten Jahren in leichtem, aber stetem Steigen begriffen.

Nach einer neuen kantonalen Verordnung für Lehrverhältnisse mit Lehrbeginn ab 1.1.57 müssen nunmehr den Lehrtöchtern und Lehrlingen bis und mit dem Lehrjahr, in dem sie das 17. Altersjahr zurücklegen, 3 Wochen Ferien gewährt werden. Diese Neuerung, die eine bessere Ueberbrückung von den längeren Schulferien zu den kürzeren Arbeitsferien bringt, soll zur Erhaltung und Festigung der Gesundheit Jugendlicher unter 18 Jahren beitragen.

Erhebung über die Nachwuchsverhältnisse im Jahre 1956

Berufsgruppen	Abgeschlossene Lehrverträge im Jahre 1956	Gesamtbestand an Lehrverträg. am 31. 12. 56
Gärtnerei	7	19
Lebens- und Genussmittel	31	63
Baugewerbe	49	115
Holz- und Glasbearbeitung	19	46
Graphisches Gewerbe und Papierindustrie	3	8
Metall-, Maschinen- und elektrotechnische Industrie	172	551
Gastgewerbe	18	23
Uebrige gewerbliche Berufe	3	6
	302	831

VII. Begutachtung der Gesuche für Fremdarbeiter

Die Zahl der behandelten Ausländergesuche erfuhr im Berichtsjahr eine Steigerung von 5135 Gesuchen im Vorjahr auf insgesamt 6399, oder um 24 %.

Die beiden Regionalkommissionen für das Baugewerbe in den Kreisen Biel-Stadt und Biel-Seeland,

welchen der Vorsteher des Arbeitsamtes als neutraler Vorsitzender angehört, teilten den gesuchstellenden Bauunternehmern der Stadt und des Seelandes in

	Maurer	Handlanger	Tiefbau- und Spezialarb.	Fremdarbeiter total
Biel-Stadt	529	497	297	1323
Biel-Seeland	250	153	104	507

oder total 1830 Fremdarbeiter des Baugewerbes zu, oder 31 % mehr als im Vorjahr.

Im Jahre 1956 wurden 6399 Gesuche für die Erteilung der Einreise- und Arbeitsbewilligung für die Verlängerung der Arbeitsbewilligung sowie für den Stellenwechsel behandelt und begutachtet. Die Einteilung nach Berufsgruppen ergibt folgendes Bild:

	Neue Gesuche		Verlängerungen		Stellenwechsel		Total
	empf.	abg.	empf.	abg.	empf.	abg.	
Männer							
Baugewerbe:							
Biel-Stadt Maurer	529	247 *	—	—	8	—	784
Handlanger u. Spezial-Arbeiter	794	134 *	—	—	15	—	943
übrige Bauarbeiter	163	7	50	2	50	4	276
Biel-Seeland Maurer	250	103 *	—	—	13	—	366
Handlanger u. Spezial-Arbeiter	257	62 *	—	—	13	—	332
Metall-, Maschinen- und Elektroindustrie	479	11	381	3	73	20	967
Gewerbe	122	9	145	3	92	12	383
Handel	—	2	10	1	3	1	17
Land- und Forstwirtschaft, Gartenbau	36	5	13	—	21	1	76
Hotel- und Gastwirtschaftsgewerbe	97	3	79	5	103	6	293
Uebrige Berufe	53	12	297	7	63	16	448
	2780	595	975	21	454	60	4885
Frauen							
Privater Hausdienst	357	15	12	2	207	14	607
Hotel- und Gastwirtschaftsgewerbe, Anstalten	192	15	55	5	210	20	497
Industrie	167	7	40	—	16	1	231
Gewerbe	30	3	59	1	31	3	127
Handel	7	8	10	—	7	—	32
Uebrige Berufe	3	3	7	1	2	4	20
	756	51	183	9	473	42	1514
Zusammenfassung							
Männer	2780	595	975	21	454	60	4885
Frauen	756	51	183	9	473	42	1514
	3536	646	1158**	30	927	102	6399

*) Die Zahl der total zugeteilten Maurer wird durch das Kantonale Arbeitsamt bestimmt und kann nicht überschritten werden. Die Zuteilung der Handlanger und Spezial-Arbeiter wiederum richtet sich nach der Zahl der zugeteilten Maurer; deshalb die verhältnismässig grosse Zahl von abgewiesenen Bauarbeitern.

**) Ab 1. Januar 1956 wurden die Gesuche erstmals auf 1 Jahr verlängert, statt wie bisher nur auf 6 Monate; deshalb der Rückgang der eingereichten Gesuche gegenüber dem Vorjahr.

Die Oktoberrevolution in Ungarn warf ihre Wellen bis zu uns, indem sich ein Vorstand mit der Unterbringung ungarischer Flüchtlinge und deren Eingliederung in den Arbeitsprozess zu befassen hatte, dem auch der Vorsteher des Arbeitsamtes angehört.

VIII. Gesuche für Ueberzeitarbeit und Schichtarbeit

Von den eingereichten 133 Gesuchen (Vorjahr 96) enfallen 77 (51) auf die Metall- und Maschinenindustrie, 53 (43) auf die Uhrenindustrie, 1 (2) auf das graphische Gewerbe und 2 auf übrige Industrien. Alle diese Gesuche wurden, da keine einheimischen Arbeitskräfte zur Verfügung standen, in empfehlendem Sinne an die kantonale Fabrikpolizei weitergeleitet.

IX. Ackerbaustelle

a) Erhebung über Frostschäden an Wintergetreide. Die Februarkälte hat an den Wintersaaten weit grössere Schäden verursacht, als man anfänglich vermutete. Der Bundesrat hat deshalb in seiner Sitzung vom 27.3.56 beschlossen, eine Erhebung durchzuführen. Alle Anbauflächen, die Schaden erlitten hatten, mussten durch die Ackerbaustelle beurteilt und ausgemessen werden. Die Eidg. Räte haben in der Junisession den dringlichen Bundesbeschluss über die Schadenvergütung von Fr. 250.— pro Hektare gutgeheissen.

b) Anbauprämien für Futtergetreide. Auch im Jahre 1956 wurden Anbauprämien für Futtergetreide ausgerichtet. Je nach Zustand betrugen die Prämien für reifes, geerntetes Futtergetreide bis zu Fr. 2.30 pro Are, je nach Qualität.

Für Mischel von Brotgetreide und Futtergetreide (z. B. Gerste und Roggen) betrug die Prämie die Hälfte. Mehrere Feldbesichtigungen und Ausmessungen der Anbauflächen verursachten erheblichen Zeitaufwand.

Ausgerichtete Entschädigungen für Frostschäden an Wintergetreide

An 24 Landwirte, für 6284 Aren, Fr. 15 710.—

Ausgerichtete Entschädigungen für Futtergetreide

An 21 Landwirte, für 2695 Aren, Fr. 6095.35

13. BEZIRKS-BERUFSBERATUNGSSTELLE

Organisatorisches. Vier weitere Gemeinden des Seelandes und des Berner Juras sind der städtischen Stelle beigetreten. Es sind dies: Scheuren, Merzligen, Brüttelen und Lamboing. Von den drei noch nicht angeschlossenen Gemeinden unseres Einzugsgebietes (Amtsbezirke Biel, Nidau, Erlach und Neuenstadt) haben inzwischen Finsterhennen und Treiten den Anschluss vollzogen. Damit erhöht sich die Zahl der angeschlossenen Gemeinden auf 43 mit über 85 000 Einwohnern.

Diese neuen Mitgliedschaften sind sehr zu begrüssen, zumal wenn man bedenkt, dass rund ein Drittel der Arbeitnehmer, die in Biel einem Verdienst nachgehen, in Ortschaften der Umgebung ansässig sind. Es ist nicht zuletzt diesen Pendelwanderern zu verdanken, dass der hohe Beschäftigungsgrad in der Uhrenmetropole aufrechterhalten werden kann.

Neben dem volkswirtschaftlichen darf auch der finanzielle Aspekt nicht ausser acht gelassen werden. So empfängt die städtische Berufsberatung auf Grund der Einbeziehung anderer Gemeinden in den Kreis ihrer Tätigkeit namhafte Beiträge von Bund und Kanton an die Betriebsauslagen. Im vergangenen Jahr betrugen die eidgenössischen und kantonalen Zuschüsse mehr als die Hälfte der Gesamtkosten.

Einzelberatung. Die Zahl der ratsuchenden Jünglinge und Töchter hat 1956 mit 621 Beratungsfällen (Vorjahr 467) einen neuen Höchststand erreicht. Im Vergleich zum Vorjahr beträgt die Zunahme 32 %, wobei bei den Jünglingen die Beanspruchung unserer Stelle um 45 % und bei den Töchtern um 19 % zugenommen hat.

Hinsichtlich der Schulbildung verteilen sich die Beratungsfälle wie folgt: 60 % (Vorjahr 55 %) waren Primarschüler, 33 % (41 %) besuchten die Sekundarschulen, 7 % (4 %) rekrutierten sich aus einer höhern Mittelschule.

Die Grundlage der Einzelberatung bilden die gruppenmässigen Eignungs- und Neigungsabklärungen, wie sie bei den Jünglingen durchgeführt werden. Im Berichtsjahr wurden insgesamt 26 solche Prüfungen vorgenommen. Daran nahmen 241 Jünglinge und 3 Töchter teil (Vorjahr zusammen 235). 174 Kandidaten waren deutscher und 70 französischer Zunge. Von den Gebühren, die an diesen Veranstaltungen erhoben wurden, sind dem kantonalen Amt für Berufsberatung Fr. 314.20 überwiesen worden.

Die Struktur der Berufswünsche hat sich weiterhin in der Richtung der heutigen Lebenseinstellung der Jugendlichen verschoben. Bei den Jünglingen traten neben den maschinen- und elektrotechnischen Berufen vor allem die Zeichnerberufe stärker in den Vordergrund. In vielen Fällen liegen diesen Neigungen weniger echte Berufsinteressen als vielmehr der Wunsch zugrunde, sich später an Technikums- oder andern Fachschulen weiter auszubilden. Die Grundschulung wird dadurch immer mehr zu einem Durchgangsberuf als Ausgangspunkt für die spätere Verwirklichung ganz anderer Berufsziele. Das Schwergewicht der berufsberaterischen Bemühungen richtet sich daher immer mehr auf das Herausfinden des günstigsten Berufsstartes, der es dem Einzelnen ermöglicht, zu einer materiell aussichtsreichen Stellung im Arbeitsprozess zu gelangen.

Bei den Töchtern übten die Tätigkeitsgebiete der kaufmännischen und kunstgewerblichen Richtung die grösste Anziehungskraft aus. Sehr beliebt waren bei ihnen auch die freien Berufe, die zum Teil eine akademische Ausbildung erfordern. Häufig stehen hier freilich Wunsch und Begabung in keinem angemessenen Verhältnis. Auch bildet nicht selten das Streben, rasch zu einem einträglichen Posten zu gelangen, die Triebfeder zur Wahl des Berufes. Es liegt auf der Hand, dass, um den Anliegen dieser Töchter gerecht zu werden, eine spezifische berufsberaterische Blickeinstellung erforderlich ist, die auf eine sorgfältige Abklärung der Neigungen und Befähigungen abzielt und das Wunschdenken einzelner Jugendlicher mit den Erfordernissen des wirtschaftlichen Alltags in Einklang zu bringen vermag.

Lehrstellenvermittlung. Der Drang zu einer Berufslehre, der schon 1955 besonders bei den Jünglingen in Erscheinung getreten war, hielt auch im verflossenen Jahr an. Von den 242 Bieler Jünglingen, die in diesem Frühjahr die obligatorische Schulzeit beendigen, haben sich nur 18 oder rund 8 % nicht für eine Berufslehre oder für ein Weiterstudium entschliessen können.

Im vergangenen Jahr standen den 415 (Vorjahr 155) angemeldeten Lehrstellen lediglich 214 (314) Lehrstellensuchende gegenüber. Im ganzen konnten im Berichtsjahr 236 (131) Jünglinge und Töchter in Lehrstellen vermittelt werden.

Zwischen Angebot und Nachfrage ist somit trotz der vermehrten Zahl der Schulabgänger und trotz der einseitigen Berufswahl der Jugendlichen eine Kluft entstanden, die zu denken gibt. Während noch 1955 neue Lehrstellen geschaffen werden mussten, um die Berufswünsche der Jugendlichen befriedigen zu können, mussten im vergangenen Jahre Anstrengungen unternommen werden, die darauf abzielten, geeignete Berufsanwärter von andern Gegenden und Kantonen heranzuziehen, um dem Bedarf an Jugendlichen auf dem Platze Biel einigermassen gerecht zu werden. Dies gilt nicht nur für die sogenannten Mangelberufe, zu denen vor allem jene des Lebensmittelgewerbes und des Handels gehören, sondern auch für die sozial hochgewerteten Erwerbszeige, wie zum Beispiel die Berufe der Metall- und Elektrobranche.

Stipendienwesen. Im vergangenen Jahr kamen 14 (Vorjahr 8) Jünglinge in den Genuss von Lehrbeihilfen. Die vermittelten Stipendien machen einen Gesamtbetrag von Fr. 11 075.— (Vorjahr Fr. 1950.—) aus, wozu die Stadt Biel gemäss Voranschlag 1956 Fr. 1500.— (Fr. 1000.—) aufgebracht hat.

Veranstaltungen. Im Rahmen der beruflichen Aufklärung der Schuljugend wurden im vergangenen Jahr in sämtlichen Abschlussklassen der städtischen Schulen sowie in den grösseren Ortschaften der Um-

gebung Schulbesprechungen durchgeführt. Diese Berufswahlvorbereitungen wurden zum Teil mit der Vorführung von berufskundlichen Filmen verbunden. In gemeinsamen Aussprachen wurden überdies die Jünglinge und Töchter von Biel, die vor dem Schulaustritt standen, Hinweise über den Inhalt der Lehrverträge gegeben.

Am 28. November und am 5. Dezember 1956 fanden in Zusammenarbeit mit dem Kaufmännischen Verein Biel zwei Elternabende statt, an denen die kaufmännischen Berufe sowie der Beruf der Verkäuferin zur Diskussion standen.

Rechnungsabschluss. Die Betriebsrechnung pro 1956 weist bei einem Gesamtaufwand von Fr. 36 526.— einen Ausgabenüberschuss zu Lasten der Stadt Biel von Fr. 14 532.— auf. An eidgenössischen und kantonalen Subventionen für den Betrieb der Bezirks-Berufsberatungsstelle sind insgesamt Fr. 18 242.— eingegangen, während von den Anschlussgemeinden Fr. 2843.— aufgebracht wurden. Pro Kopf der Bevölkerung leistete die Stadt Biel im Berichtsjahr rund 26 Rp. Bei den angeschlossenen Gemeinden beträgt der Anteil an den Betriebsauslagen gemäss den vertraglichen Abmachungen generell 10 Rp. pro Einwohner. In Anbetracht der volkswirtschaftlichen und sozialen Bedeutung, die einer zweckmässig eingerichteten Berufsberatung in der industriellen Gesellschaft zukommt, kann der vorliegende Rechnungsabschluss als günstig bezeichnet werden.

Statistische Angaben

Schülerkarten:	Jünglinge	Töchter	Total
Biel: Primarschulen	134	136	270
Sekundarschulen	116	148	264
	250	284	534
44 Gemeinden des Seelandes und des Berner Juras	204	208	412
	454	492	946
Vorjahr	372	309	681

Struktur der Berufswünsche

	Jünglinge	Töchter	Total
Gärtnerei	1	4	5
Lebens- und Genussmittel	3	—	3
Bekleidungs-, Reinigungsgewerbe	2	31	33
Bauten: Einrichtg. von Wohng.	35	8	43
Holz- und Glasbearbeitung	6	—	6
Graphisches Gewerbe	9	2	11
Papierindustrie	1	1	2
Chemische Industrie	1	3	4
Metall-, Maschinen- und elektrotechnische Industrie	148	—	148
Uhrenindustrie und Bijouterie	17	11	28
Handel, Verkehr, Verwaltung	48	83	131
Gastgewerbe	4	10	14
Uebrige gewerbliche Berufe	10	5	15
Land- und Forstwirtschaft	3	—	3
Haushalt	—	35	35
Freie Berufe	16	55	71
Kein bestimmter Berufswunsch	57	12	69
Total	361	260	621
Vorjahr	262	220	482

Angemeldete offene Lehrstellen

Jünglinge	183 (141)
Töchter	232 (184)
Total	415 (325)

Vermittelte Lehrstellen

Jünglinge	147 (80)
Töchter	89 (64)
Total	236 (144)

Betriebsrechnung

Ausgaben

	Fr.	Fr.
Besoldungen	26 766.—	
Beitrag an die städtische Versicherungskasse	1 584.25	
Beitrag an die AHV	567.50	
Beitrag an die Sparkasse	120.—	
Büromobiliar und -maschinen	1 148.10	
Büromaterial, Drucksachen	1 428.05	
Heizmaterial	250.—	
Reinigungs- und Waschmaterial	68.—	
Elektrizität und Wasser	52.—	
Porti und Telephon	614.40	
Büromiete	870.—	
Reisespesen	906.45	
Beitrag an Stipendien	1 500.—	
Mitgliederbeiträge	75.—	
Leistungen anderer Dienststellen	76.25	36 026.—

Einnahmen

Bundesbeitrag	4 892.—	
Kantonsbeitrag	13 750.—	
Beiträge 39 Anschlussgemeinden	2 843.20	
Gebühren Einzelberatungen	8.50	21 493.70
Zu Lasten der Gemeinde Biel		14 532.30

Lehrbeiträge

	Jünglinge	Töchter
Behandelte Gesuche	14 (9)	— (—)
	Fr.	Fr
Beiträge der Stadt Biel	1 500.—	(1000.—)
Beiträge des Kantons Bern	1 700.—	(950.—)
Beiträge anderer Gemeinden, Kantone und Institutionen	7 875.—	
Total der vermittelten Beiträge	11 075.—	(1950.—)

14. KRIEGSWIRTSCHAFTSAMT DER STADT BIEL

Glücklicherweise bestand 1956 kein Anlass, die Kriegswirtschaft über den Rahmen einer Schattenorganisation auszubauen. Das Problem müsste jedoch akut werden, wenn sich die allgemeine wirtschaftliche und politische Lage derart zuspitzen sollte, dass die eventuelle Rationierung gewisser Verbrauchsgüter in unserem Lande notwendig würde. Ganz ausserordentliche Schwierigkeiten wären zu überwinden bei der plötzlichen Einführung der Rationierung infolge kriegerischer Ereignisse.

15. GEMEINDEAUSGLEICHSKASSE

(Siehe «Statistische Chronik»)

Alters- und Hinterlassenenversicherung. Die 3. Revision des AHV-Gesetzes hat mit Wirkung ab 1. Januar 1956 zwei bedeutungsvolle Aenderungen auf dem Gebiet der *Uebergangsrenten* gebracht. So sind für die Angehörigen der Uebergangsgeneration die Einkommens- und Vermögensgrenzen aufgehoben worden. Weiter wurde die bisherige Ortsabstufung durch Verschmelzung der ländlichen und halbstädtischen mit der städtischen Zone beseitigt.

Innerhalb der am 29. März 1956 abgelaufenen Referendumsfrist musste die Ausgleichskasse alle Vorbereitungen treffen, um die neuen und erhöhten Uebergangsrenten anfangs April zur Auszahlung bringen zu können, rückwirkend ab 1. Januar 1956.

Die Rentenbezüger. Die Statistik gibt Aufschluss über den *Rentnerbestand* per 31. Dezember 1956:

	Ordentliche Renten		Übergangsrenten	
	Bezüger	%	Bezüger	%
Einfache Altersrenten	637	56,52	1457	66,60
Ehepaaraltersrenten	260	23,07	341	15,56
Witwenrenten	148	13,13	318	14,54
Einfache Waisenrenten	80	7,10	68	3,11
Vollwaisenrenten	2	0,18	4	0,19
	1127	100 %	2188	100 %

Renten-Statistik 1956

	Bezüger	Leistungen
Uebergansrenten:		
Einfache Altersrenten	1457	1 487 108.20
Ehepaar-Altersrenten	341	488 618.30
Witwenrenten	318	237 892.20
Einfache Waisenrenten	68	21 679.70
Vollwaisenrenten	4	2 134.70
	2188	2 237 433.10
Ordentliche AHV-Renten:		
Einfache Altersrenten	637	556 080.60
Ehepaar-Altersrenten	260	436 251.60
Witwenrenten	148	126 671.30
Einfache Waisenrenten	80	35 367.80
Vollwaisenrenten	2	2 143.40
	1127	1 156 514.70

Bei den ordentlichen Renten hat der Gesamtbestand gegenüber dem Vorjahr um 6 Einheiten zugenommen. Abgang und Hinzutritt halten sich die Waage. Die stärkste Veränderung weist die Position einfache Altersrenten auf mit einer Zunahme von 23 Bezügern, während die Zahl der Witwenrenten um 11 auf 148 zurückgegangen ist.

Infolge der Aufhebung der Einkommens- und Vermögensgrenzen für die Angehörigen der Uebergangsgeneration erweiterte sich der Kreis der Bezüger von Uebergangsrenten um 517 Rentenfälle. Die Zunahme verteilt sich auf die Gruppen:

Einfache Altersrenten	244
Ehepaar-Altersrenten	140
Witwenrenten	134
	518
Abzüglich Vollwaisenrenten	1
	517

Die Leistungen der AHV. Die ausbezahlten ordentlichen Renten beziffern sich auf Fr. 1 156 514.70 und die Mehrauszahlung gegenüber dem Vorjahr auf Fr. 118 915.20.

An die Versicherten des Jahrganges 1890, 2. Halbjahr, konnten Renten auf Grund der während 8 Jahren bezahlten Beiträge ausgerichtet werden:

	Minimalrenten Fr.	Höchstrenten Fr.
Einfache Altersrenten	720.—	1220.—
Ehepaar-Altersrenten	1160.—	1952.—

An Uebergangsrenten wurden insgesamt Fr. 2 237 433.10 ausbezahlt. Die 3. Revision des AHV-Gesetzes mit ihren Verbesserungen im Sektor Uebergangsrenten wirkte sich mit einer Mehrleistung aus von Fr. 756 186.20.

Die Abrechnungspflichtigen. Der Mitgliederbestand der Gemeindeausgleichskasse setzt sich auf 31. Dezember 1956 wie folgt zusammen:

	Bestand am 1. 1. 1956	Zuwachs	Abgang	Bestand am 31. 12. 1956
1. *Selbständigerwerbende*				
a) Nur persönlich beitragspflichtig:				
aa) Alleininhaber:				
Landwirtschaft	7	—	2	5
Gewerbe, Industrie, Handel, liberale Berufe	773	154	191	736
bb) Teilhaber:				
Landwirtschaft	1	—	—	1
Gewerbe usw.	151	29	28	152
b) Persönlich und als Arbeitgeber beitragspflichtig:				
Landwirtschaft	23	—	—	23
Gewerbe usw.	509	55	75	489
Total Selbständigerwerbende	1464	238	296	1406

	Bestand am 1. 1. 1956	Zuwachs	Abgang	Bestand am 31. 12. 1956
2. *Nur als Arbeitgeber beitragspflichtig*				
a) Landwirtschaft:				
Ueber 65jährige	2	—	—	2
Gesellschaften, juristische Personen	1	—	1	—
Uebrige	2	1	—	3
b) Gewerbe usw.:				
Ueber 65jährige	47	14	10	51
Gesellschaften, juristische Personen	316	27	22	321
Uebrige	4	2	4	2
c) Vereine	105	3	1	107
d) Verwaltungen und Betriebe des Staates und der Gemeinden	9	—	—	9
e) Hausdienst	514	84	129	469
Total nur Arbeitgeber	1000	131	167	964
3. *Arbeitnehmer ohne beitragspflichtigen Arbeitgeber*	4	1	—	5
4. *Nichterwerbstätige*				
a) Mit eigener Abrechnungsnummer	252	57	112	197
b) Ohne eigene Abrechnungsnummer:				
Armengenössige	113	—	3	110
Insassen der Strafanstalten	—	—	—	—
Studenten	334	—	5	329
Total Nichterwerbstätige	703	58	120	641
Total Abrechnungspflichtige, Ziffern 1—4	3167	427	583	3011

Das Mitgliederregister enthält 492 Karten für abrechnungspflichtige Vereine, Korporationen, Personalfürsorgestiftungen und Betriebe ohne Tätigkeit, die 1956 keine Löhne und sonstige Entschädigungen ausgerichtet haben.

1764 Selbständigerwerbende und Unternehmungen in Handel, Gewerbe und Industrie erfüllen ihre Beitragspflicht bei Verbandsausgleichskassen.

Der Gemeindeausgleichskasse sind neu beigetreten 427 Selbständigerwerbende, während 583 Abgänge zu verzeichnen sind wegen Entlassung aus der Beitragspflicht oder Uebertritt zu Verbandsausgleichskassen.

Rechnungswesen. Der Jahresumsatz der AHV-Rechnung der Gemeindeausgleichskasse Biel beziffert sich 1956 auf Fr. 17 884 071.84 (Vorjahr 13 771 102.80). Ueber das Verhältnis von Aufwand und Deckung gibt die nachstehende Aufstellung nähere Auskunft.

Betriebsrechnung 1956

	Aufwand Fr.	Deckung Fr.
Beiträge:		
AHV-Beiträge		2 528 520.03
Landwirtschaftliche Familienzulagen des Bundes, Beiträge der Arbeitgeber		1 691.80
Rückerstattung von Beiträgen an Studenten	1 260.—	
Herabsetzung von Beiträgen	364.—	
Abschreibung von uneinbringlichen Beiträgen	21 947.85	107.—
Nachzahlung von abgeschriebenen Beiträgen		1 476.70
Leistungen:		
Ordentliche Renten	1 156 514.70	
Uebergangsrenten	2 237 433.10	
Erwerbsausfallentschädigungen (Erwerbsersatz)	179 920.65	
Landwirtschaftliche Familienzulagen des Bundes	4 454.—	
Rückerstattungen:		
AHV-Renten		2 266.10
Erwerbsausfallentschädigungen		88.60
Erlass von Rückerstattungsforderungen: AHV-Renten	447.50	
	3 602 341.80	2 534 150.23
Ausgabenüberschuss		1 068 191.57
	3 602 341.80	3 602 341.80

Der Ausgabenüberschuss von Fr. 1 068 191.57 (Vorjahr Fr. 294 240.18) hat seinen Ursprung im erweiterten Rentnerbestand sowie in der Aufhebung der Einkommens- und Vermögensgrenze und der bisherigen regionalen Abstufung der Rentenansätze für die Uebergangsgeneration.

Beiträge an die AHV. Mittels AHV-Beitragsmarken haben 270 Personen abgerechnet. Insgesamt wurden der Abteilung 566 Markenhefte abgeliefert. Diese entsprechen einer Gesamtlohnsumme von Fr. 268 650.— (Vorjahr Fr. 291 847.50). Selbständigerwerbende und Nichterwerbstätige haben zusammen mit Arbeitgeber- und Arbeitnehmer Fr. 2 528 520.03 (Fr. 2 367 693.52) AHV-Beiträge entrichtet.

Beteiligung der Gemeinde am AHV-Beitrag des Kantons Bern. An den Beitrag des Kantons Bern für die Finanzierung der AHV für das Jahr 1954 von Fr. 9 044 072.— hat die Gesamtheit der bernischen Gemeinden, gestützt auf Art. 29 des Einführungsgesetzes zur AHV vom 13. Juni 1948, einen Drittel zu übernehmen oder Fr. 3 014 691.—. Von den Beitragsleistungen des Jahres 1954 fallen entsprechend den Gesamteinnahmen der AHV pro 1954 auf:

	alle Gemeinden im Kanton Fr.	Gemeinde Biel Fr.
a) Finanzierung der Uebergangsrenten, 20,08 %	605 350.—	49 114.65
b) Finanzierung der ordentlichen Renten, 23,29 %	702 121.—	245 204.55
c) Einlage in den Reservefonds, 56,63 %	1 707 220.—	
	3 014 691.—	294 319.20
Auf Rechnung dieses definitiven Beitrages pro 1954 von	294 319.20	
wurden der Gemeinde Biel im Geschäftsjahr 1955, laut Regierungsratsbeschluss Nr. 4039 vom 8. Juli 1955, provisorisch belastet	271 125.05	
Die sich ergebende Differenz von		23 194.15
macht den Unterschied aus zwischen provisorischer Belastung im Jahre 1955 und der heutigen *definitiven Abrechnung pro 1954 im Gesamtbetrage von*		317 513.35

Der Voranschlag 1956 sieht zur Deckung dieses Ausgabepostens unter Rubrik 580.41.20 einen Kredit von Fr. 350 000.— vor.

Der provisorische Beitrag der Gemeinde Biel pro 1955 gemäss Regierungsratsbeschluss Nr. 4499 vom 20. Juli 1956 beträgt Fr. 317 513.35 oder 3,05 % des Kantonsbeitrages und 10,53 % des von den bernischen Gemeinden zu leistenden Gesamtbeitrages.

Verwaltungskostenbeitrag des Kantons an die Gemeinde. Durch Regierungsratsbeschluss vom 20. Juli 1956 ist der Kantonsbeitrag pro 1956 an die bernischen Gemeindeausgleichskassen festgesetzt worden.

Der Anteil der Zweigstelle Biel setzt sich wie folgt zusammen:

	1955 Fr.	1954 Fr.	Differenz Fr.
a) Für 3499 Abrechnungspflichtige	14 237.55	14 827.90	— 590.35
b) Masszahl 687,5	2 371.75	2 577.80	— 206.05
c) 2798 Rentner	5 128.50	5 125.15	+ 3.35
d) Beitragssumme Fr. 2 479 960.—	27 205.30	26 618.20	+ 587.10
e) Auszahlungen für Erwerbsersatz und Beihilfen, Fr. 178 300.—	3 598.45	4 152.30	— 553.85
f) Grundquote	50.—	50.—	—.—
Ordentlicher Beitrag	52 591.55	53 351.35	— 759.80
Zuschlag für übertragene Sonderaufgaben 33 1/3 % (für die Stadt Bern 50 %)	17 530.50	17 783.80	— 253.30
Total	70 122.05	71 135.15	1 013.10

Im Voranschlag 1956 war ein Einnahmeposten von Fr. 50 000.— vorgesehen. Gegenüber dem Vorjahr ist der ordentliche Beitrag um Fr. 759.80 und der Zuschlag um Fr. 253.30, zusammen um Fr. 1013.10 niedriger. Die Verminderung ist auf die Positionen Abrechnungspflichtige, Masszahl (aus Wohnbevölkerung, Steuerkraft und Gesamtsteueranlage), Auszahlung für Erwerbsersatz zurückzuführen. Anderseits verzeichnet die Position Rentenbezüger eine bescheidene Zunahme von Fr. 587.10.

Von Arbeitgeberseite wurden an die Gemeindeausgleichskasse im Rahmen der geltenden Bestimmungen Fr. 105 609.28 bezahlt und von dieser an die Hauptkasse abgeliefert.

Mahn- und Inkassowesen. Dass es nicht einmal in Zeiten der Hochkonjunktur möglich ist, Abrechnungen und Beitragszahlungen fristgemäss hereinzubekommen, beweist die nachfolgende Statistik.

a) Mahnverfahren:	Anzahl
Vormahnungen ohne Kosten für Abrechnungen	1122
Gebührenpflichtige Mahnungen:	
für ausstehende Abrechnungen	532
für rückständige Beiträge	688
Zahlungs- und Veranlagungsverfügungen	283

b) Betreibungsverfahren:	Anzahl	Forderung Fr.
Betreibungsbegehren	336	100 729.74
Rechtseröffnungsbegehren	4	12 295.05
Fortsetzungsbegehren	278	76 554.40
Verwertungsbegehren	160	43 745.10
Verlustscheine	21	7 120.—

c) Kosten:	
Ausgerichtete Kostenvorschüsse an Betreibungsämter	3 154.30
Eingegangene Betreibungskosten	2 785.90
Eingegangene Mahngebühren	4 821.85

Wehrmannsschutz. 1885 Meldekarten über geleisteten Militärdienst waren zu prüfen (Personalien, massgebender Lohn, Unterschriften, Lohnbestätigung des Arbeitgebers) und die Tagesentschädigungen festzusetzen. Ausserdem gingen 48 Gesuche um besondere Unterstützung von Angehörigen während der Militärdienstleistung ein. 75 % der gestellten Begehren mussten abgewiesen werden, weil die gesetzlichen Vorschriften (Mindestdauer von 6 Soldtagen) nicht erfüllt waren. Die Gesamtauszahlungen belaufen sich auf Fr. 179 920.65 (Vorjahr Fr. 174 065.70).

Familienschutz. Das Bundesgesetz vom 20. Juni 1952 über die Familienzulagen an landwirtschaftliche Arbeitnehmer und Bergbauern kommt in der Stadt Biel zur Anwendung für die immer kleiner werdende Zahl der Landwirtschaftsbetriebe. An 10 landwirtschaftliche Arbeitnehmer wurden Familienzulagen und zusammen 22 Kinderzulagen zugesprochen. Diese Gesamtleistungen erreichen den Betrag von Fr. 4454.—. Die Arbeitgeber in der Landwirtschaft leisteten den gesetzlichen Sonderbeitrag von 1 % auf der ausgerichteten Lohnsumme mit Fr. 1691.80 (Vorjahr Fr. 1497.20).

Zusätzliche Alters- und Hinterlassenenfürsorge. Das bernische Gesetz vom 8. Februar 1948 über die zusätzliche Alters- und Hinterlassenenfürsorge zur AHV und die zugehörenden Ausführungserlasse wurden letztmals im Jahre 1956 angewendet. Im Gesetz vom 9. Dezember 1956 sind die neuen Grundlagen für eine ausgebaute Alters- und Hinterlassenenfürsorge auf breiterer Basis geschaffen. Die praktische Anwendung erfolgt mit der Inkraftsetzung auf 1. Januar 1957.

Aus den nachfolgenden Statistiken sind Bezügerzahl und Leistung in den diversen Fürsorgearten ersichtlich.

Zusätzliche Hilfe aus Bundesmitteln:

	Bezüger	Leistungen
Alleinstehende	48	30 929.—
Ehepaare	20	7 985.95
Witwen	10	2 739.65
Einfache Waisen	—	—.—
Vollwaisen	—	—.—
	78	41 654.60

Kantonaler zusätzlicher Fürsorgebeitrag:

Alleinstehende	855	320 340.25
Ehepaare	160	96 042.95
Witwen	72	20 753.40
Einfache Waisen	11	1 416.—
Vollwaisen	3	455.40
	1101	439 008.—

Alters- und Hinterlassenenfürsorge der Gemeinde:

Alleinstehende	309	91 631.25
Ehepaare	70	26 825.—
Witwen	15	3 015.—
Einfache Waisen	7	990.—
Vollwaisen	—	—.—
	401	122 461.25

Winterhilfe der Gemeinde:

Alleinstehende	747	37 350.—
Ehepaare	145	14 500.—
Witwen	63	3 150.—
Einfache Waisen	11	440.—
Vollwaisen	3	120.—
	969	55 560.—

Die Kostenverteilung. Die kostenmässige Verteilung von Aufwand und Deckung auf die Gemeinderechnung geht aus den nachstehenden Aufstellungen hervor. Was die einzelnen Rubriken anbetrifft, wird auf die detaillierte Darstellung im Rechnungsbericht der Einwohnergemeinde, Gruppe 580, Gemeindeausgleichskasse, und 581, zusätzliche Alters- und Hinterlassenenfürsorge, verwiesen.

Zu bemerken ist, dass hier die Kosten für Bureaumiete, Heizung, Beleuchtung und Reinigung nicht berücksichtigt sind. Die Gegenüberstellung von Aufwand und Deckung steht in blossem Zusammenhang mit der Durchführung der Aufgabe der Gemeinde auf dem Gebiet der AHV und der Alters- und Hinterlassenenfürsorge.

Kosten der Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV)

	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Ausgabenüberschuss Fr.
Personalkosten und Sozialbeiträge	97 890.70	640.50	
Sachkosten	10 839.45		
Verwaltungskosten	4 424.75	77 885.10	
Gemeindebeitrag an die Finanzierung der AHV	317 513.35		
	430 668.25	78 525.60	
Ausgabenüberschuss		352 142.65	352 142.65
	430 668.25	430 668.25	

Kosten der zusätzlichen Alters- und Hinterlassenenfürsorge (AHF)		Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Ausgabenüberschuss Fr.
Personalkosten und Sozialbeiträge		20 937.60		
Sachkosten		1 854.20		
Verwaltungskosten		2 576.70		
Alters- und Hinterlassenenfürsorge				
a) Gemeindeeigene Fürsorge	178 021.25			
b) Von Gemeinde und Kanton finanziert	438 968.60			
c) Ausschliesslich aus Bundesmitteln	41 657.20	658 647.05		
Bundes- und Kantonsbeitrag			336 848.25	
		684 015.55	336 848.25	
Ausgabenüberschuss			347 167.30	347 167.30
		684 015.55	684 015.55	
Nettoaufwand für die Durchführung der AHV und AHF pro 1956				699 309.95

Schlussbericht

Dieser Geschäftsbericht geht gemäss Art. 52, Ziffer 4, der Gemeindeordnung an die Mitglieder des Stadtrates zur Behandlung, sowie an die Mitglieder der ständigen Kommissionen zur Kenntnisnahme.

Biel, 30. Mai 1957.

Namens des Gemeinderates,

Der Stadtpräsident: *Baumgartner*

Der Stadtschreiber: *Bolliger*

Rechnungsbericht

DER

EINWOHNERGEMEINDE BIEL

Rapport des comptes

DE LA

COMMUNE MUNICIPALE DE BIENNE

1956

BUCHDRUCKEREI DER BIELLA AG. BIEL

E. Z. 218

Hauptzusammenzug *Récapitulation générale*	Rechnung - Compte 1956		Budget 1956		Rechnung - Compte 1955	
	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits
Hauptzusammenzug **Récapitulation générale**						
Total Aufwand und Ertrag *Total des charges et produits*	**30 634 068.25**	**30 672 407.84**	**28 309 895**	**28 335 044**	**25 529 065.04**	**28 978 795.43**
Einnahmenüberschuss - *Excédent des recettes* . Ausgabenüberschuss - *Excédent des dépenses* .	**38 339.59**		**25 149**		**3 449 730.39**	
1. Allgemeine Gemeindeverwaltung *Administration générale de la commune*	1 511 508.69	161 149.65	1 822 998	98 150	1 499 942.67	101 458.60
2. Polizeiwesen - *Police:*						
a) ordentliche Rechnung - *Compte ordinaire* .	2 112 530.45	825 420.70	2 131 520	703 710	2 155 079.88	899 903.35
b) ausserord. Bauten - *Constructions extraord.* .	343 959.85	268 959.85	75 000		125 000.—	
3. Finanzwesen - *Finances:*						
a) ordentliche Rechnung - *Compte ordinaire* .	3 502 266.08	21 723 629.50	3 046 657	20 903 060	3 540 444.68	23 186 482.99
b) ausserordentlicher Verkehr und Wohnbausubventionen - *Service extraordinaire et subventions à la construction de logements* . . .	507 627.40	253 223.05	700 000		783 029.—	77 537.60
4. Schulwesen - *Instruction publique:*						
a) ordentliche Rechnung - *Compte ordinaire* .	7 365 703.08	2 085 203.47	7 978 840	2 126 620	6 875 632.—	1 995 507.90
b) ausserord. Bauten - *Constructions extraord.* .	2 595 404.10		1 100 000		956 169.20	
5. Soziale Fürsorge - *Oeuvres sociales:*						
a) ordentliche Rechnung - *Compte ordinaire* .	4 469 870.03	2 269 319.95	4 775 890	2 231 100	4 009 528.61	2 029 112.94
b) ausserord. Bauten - *Constructions extraord.* .	1 375 299.20		1 500 000		1 035 932.70	
6. Bauwesen - *Travaux publics:*						
a) ordentliche Rechnung - *Compte ordinaire* .	3 421 831.62	380 010.90	3 627 600	298 300	3 083 983.75	409 548.55
b) ausserordentl. Arbeiten - *Travaux extraord.*	3 260 427. 65	435 959.70	1 250 000	250 000	1 464 322.55	279 243.50
7. Industrielle Betriebe - *Services industriels* . . .	167 640.10	2 269 531.07	301 390	1 724 104		

1. Allgemeine Gemeindeverwaltung *Administration générale de la commune*	Rechnung - Compte 1956		Budget 1956		Rechnung - Compte 1955	
	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits
1. Allgemeine Gemeindeverwaltung Administration générale de la commune	**1 511 508.69**	**161 149.65**	**1 822 998**	**98 150**	**1 499 942.67**	**101 458.60**
10. Abstimmungen und Wahlen - Votations et élections	**48 878.10**		**56 500**		**31 035.20**	
20.18 Arbeitslöhne - *Salaires*	3 310.20		3 700		2 053.20	
31.00 Büromaterial, Drucksachen, Inserate *Matériel de bureau, imprimés, annonces*	33 374.35		32 000		21 813.05	
32.40 Verpflegung der Stimmausschüsse *Subsistance pour le Bureau électoral*	3 407.60		2 700		2 007.50	
33.40 Porti - *Ports*	8 256.15		17 000		4 071.60	
36.40 Lokal- und Materialmiete *Locations pour bureaux et matériel*	347.50		800		956.15	
54.20 Leistungen anderer Dienststellen *Prestations d'autres services*	182.30		300		133.70	
11. Stadtrat und Kommissionen Conseil de ville et commissions	**33 132.85**		**93 000**		**33 416.—**	
20.00 Sitzungsgelder - *Jetons de présence*	32 042.60		38 000		33 416.—	
38.65 Ratskredit, Gemeindeordnung Art. 42, Ziffn. 13 und 14 *Crédit du Conseil, Règlement comm. Art. 42, Ch. 13 et 14*	1 090.25		55 000			
12. Gemeinderat - Conseil municipal	**196 887.85**	**12 000.—**	**348 900**	**12 000**	**207 999.45**	**17 292.65**
20.10 Besoldungen - *Traitements*	134 820.—		132 900		132 860.—	
20.15 Teuerungszulagen: Event. Erhöhung v. 14% auf 16% (Art. 12 Besoldungs-Ordnung) *Allocations de vie chère: augmentation éventuelle de 14% à 16% (Art. 12 du Réglement des salaires)*			120 000			
34.00 Revision der Gemeinderechnung *Revision des comptes communaux*	5 000.—		5 000		5 000.—	
38.60 Repräsentationskosten - *Frais de représentation*	7 234.65		7 800		14 435.70	
38.65 Ratskredit Art. 52, Ziff. 13 *Crédit du conseil art. 52, chiffre 13*	28 900.35		40 000			
38.70 Reisespesen, Konsumationen, Taggelder - *Frais de voyages, consommations, indemnités journalières* .	4 154 60		8 000		5 120.90	
43.20 Ausserordentliche Beiträge gestützt auf Gemeinderatsbeschlüsse - *Subsides extraordinaires suivant décisions du Conseil municipal*	7 307.45		7 000		21 965.—	
43 60 Tagungen, Kongresse, bes. Veranstaltungen *Assemblées, congrès et autres manifestations* . . .	2 821.90		12 000		21 531.10	
43.65 Organisation von Kunstausstellungen *Organisation d'expositions d'art*	5 348.70		15 000		7 086.75	
54.20 Leistungen anderer Dienststellen *Prestations d'autres services*	1 300.20		1 200			
82.50 Einnahmen von Kunstaustellungen *Recettes d'expositions d'arts*						5 292.65
83.80 Rückvergütung der industriellen Betriebe *Restitution par les services industriels*		12 000.—		12 000		12 000.—
13. Stadtkanzlei - Secrétariat municipal	**434 796.24**	**112 878.05**	**456 150**	**61 600**	**356 278.09**	**61 378.40**
20.10 Besoldungen - *Traitements*	206 356.25		195 242		176 308.75	
21.10 Dienstkleider - *Habits de service*	967.55		900		940.35	

1. Allgemeine Gemeindeverwaltung *Administration générale de la commune*	Rechnung - Compte 1956		Budget 1956		Rechnung - Compte 1955	
	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits
Fortsetzung - *Suite*						
22.00 Beiträge an die städt. Versicherungskasse *Cotisations à la caisse municipale d'assurance* . .	40 762.50		31 552		27 060.05	
22.01 Beiträge an die AHV - *Cotisations à l'AVS* .	9 736.35		31 551		9 073.15	
22.10 Beiträge an die Kranken- und die Sparkasse *Contributions aux caisses de maladie et d'épargne* .	2 272.70		2 200		2 054.60	
22.90 Radiologische Untersuchung des Gemeindepersonals *Examen radiologique du personnel de la commune*						
30.00 Anschaff. von Mobiliar, Maschinen und Fahrzeugen - *Achats de mobilier, machines et véhicules*	10 778.05		14 000		13 200 50	
31.00 Büromat., Drucksachen, Inserate, Zeitschriften *Matériel de bureau, imprimés, annonces, périodiques*	28 107. 65		30 000		27 164.65	
32.60 Heizung für gemietete Verwaltungsbüros *Chauffage pour des bureaux d'adm. loués* . . .	1 041.50		1 200		862 30	
33.00 Unterhalt von Mobiliar, Maschinen und Fahrzeugen *Entretien du mobilier, des machines et véhicules* .	2 858.35		3 400		3 010.95	
33.01 Telephonzentraleunterhalt und übrige Installationen *Centrale du téléphone entretien et autres installations*	38 955.10		46 000		3 222.65	
33.40 Porti - *Ports*	26 219.14		32 500		28 745.74	
33.41 Telephon - *Téléphones*	56 085.35		54 000		52 747.15	
34.00 Rechtskosten - *Frais de justice*	691 35		4 000		598.50	
36.40 Mietzinse für Verwaltungsbüros *Location pour bureaux d'administration* . . .	1 400.—		1 405		4 221.60	
38.61 Jungbürgerfeier - *Promotions civiques*	5 851.60		6 000		4 917.25	
38.70 Reisespesen, Konsumationen, Taggelder *Frais de voyages, consommations, indemnités journ.*	833.10		650		795.30	
38.90 Übriger Sachaufwand - *Dépenses diverses* . .	726.30		350		499.20	
43.70 Mitgliederbeiträge - *Cotisations de membres* .	1 150.40		1 000		855.40	
54.20 Leistungen anderer Dienststellen *Prestations d'autres services*	3.—		200			
58 00 Ertrag aus Aufnahme der Materialvorräte der Einkaufszentrale *Produit des stocks de matériel de la centrale d'achats*		44 463.—				
80.00 Amtsanzeiger Pachtsertrag *Feuille officielle, affermage*		43 215.75		38 000		38 470.15
82.00 Kanzleigebühren - *Emoluments*		3 928.55		1 600		1 149.20
83.10 Vergütung der Ausgleichskasse *Versements de la caisse de compensation*		1 159.50		1 000		982.80
83.55 Rückvergütung von Porti und Telephongebühren *Restitution pour ports et frais de téléphone* . . .		20 111. 25		21 000		20 776.25
131. Städt. Versicherungskasse - Caisse municipale d'assurance	**295 922.60**		**259 350**		**260 436.75**	
23.00 Teuerungszulagen an Rentenbezüger *Allocations de vie chère à des retraités*	186 753.05		150 000		150 227.70	
31.00 Büromaterial, Drucksachen *Matériel de bureau, imprimés*	332.40		1 000		1 199.45	
34.00 Ärztehonorare für Untersuchungen *Frais médicaux pour visites*	3 605.65		3 000		2 909.30	
34.05 Versicherungsmathematisches Gutachten *Expertise mathématique*	5 021.90		5 000		5 768.80	
38.60 Kranz- und Blumenspenden *Fleurs et couronnes*	209.60		350		331.50	
43.20 Ausserordentlicher Gemeindebeitrag *Contribution municipale extraordinaire*	100 000.—		100 000		100 000.—	

1. Allgemeine Gemeindeverwaltung *Administration générale de la commune*	Rechnung - Compte 1956		Budget 1956		Rechnung - Compte 1955	
	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits
14. Öffentliche Gebäude - Bâtiments publics	**341 419.90**	**6 819.—**	**445 592**	**900**	**281 366.80**	**871.05**
20.10 Besoldungen - *Traitements*	69 117.95		87 842		77 540.40	
21.10 Dienstkleider - *Habits de service*						
30.00 Anschaffungen von Betriebsmobiliar *Achat de mobilier d'exploitation*	7 197.45		5 000		1 260.75	
32.60 Heizmaterial - *Combustibles*	50 137.65		45 000		32 193.35	
32.65 Reinigungs- und Waschmaterial *Matériel de nettoyage*	11 413.60		25 000		17 327.45	
32.80 Elektrizität, Gas, Wasser - *Electricité, gaz, et eau*	27 213.35		30 000		32 091.95	
33.00 Werkleistungen Dritter f. Anlagen u. Mobiliar *Prestations de tiers pour les bâtiments et le mobilier*	166 387.90		241 000		108 737.95	
36.40 Mietzinse - *Loyers*	9 400.—		9 750		9 800.—	
54.20 Leistungen anderer Dienststellen *Prestations d'autres services*	552.—		2 000		2 414.95	
62.00 Mietzinse - *Loyers*		600.—				
82.70 Vergütung der Vereine für Benützung der Lokale und Verschiedenes - *Bonification des sociétés pour l'utilisation des locaux et divers*		1 768.50		300		452.60
82.80 Jugendherberge, Anteil Übernachten *Auberge de jeunesse, part des nuitées*		560.—		600		418.45
84.03 Heizungsanteil der Postverwaltung *Part du chauffage de l'administration postale*		3 890.50				
15. Beiträge zu gemeinnützigen Zwecken Subventions d'utilité publique						
43.10 Kultur, Wissenschaft, Kunst *Culture, science et art*	**48 950.—**		**56 950**		**45 777.60**	
43.101 Zentralbibliothek des Gewerkschaftskartells *Bibliothèque centrale du Cartel syndical*	1 500.—		1 500		1 500.—	
43.102 Bildungsausschuss des Gewerkschaftskartells *Centre d'éducation du Cartel syndical*	2 000.—		2 000		2 000.—	
43.103 Evang.-reform. Kirchgemeinde lt. Vertrag *Paroisse protestante de Bienne suivant convention*	500.—		500		500.—	
43.104 Volkshochschule - *Université populaire*	6 000.—		4 000		4 000.—	
43.105 Stadtmusik - *Musique de la Ville*	5 800.—				5 800.—	
43.106 Union Instrumentale	5 800.—				5 800.—	
43.107 Arbeitermusik - *Musique ouvrière*	5 800.—				5 800.—	
43.108 Musikgesellschaft Bözingen *Société de musique de Boujean*	4 300.—				4 300.—	
43.109 Musikgesellschaft Madretsch *Société de musique de Madretsch*	4 300.—		30 900		4 300.—	
43.110 Musikgesellschaft Mett *Société de musique de Mâche*	4 300.—				4 300.—	
43.111 Musikgesellschaft «Concordia» *Société de musique Concordia*	600.—				600.—	
43.112 Blaukreuzmusik - *Musique de la Croix-Bleue*						
43.113 Bieler Orchester - *Orchestre de Bienne*	1 500.—		1 500		1 500.—	
43.114 Kammerorchester - *Orchestre de chambre*	750.—		750		750.—	
43.115 Orchestre de chambre romand	750.—		750		750.—	
43.116 Jugendgemeinde für Musik - *Jeunesses musicales*	500.—		500		500.—	
43.117 Conférances françaises SAT	1 000.—		1 000		750.—	
43.118 Literarische Gesellschaft - *Société littéraire*	300.—		300		300.—	
43.119 1. August-Feier: Gemeindebeitrag *Subvention communale à la fête du 1er août*	2 000.—		2 000		2 000.—	
43.120 Vereinigung Berner Wanderwege *Association du tourisme pédestre*	250.—		250		250.—	
43.121 Kunstdenkmäler der Schweiz *Monuments d'art en Suisse*			10 000			

1. Allgemeine Gemeindeverwaltung *Administration générale de la commune*	Rechnung - Compte 1956		Budget 1956		Rechnung - Compte 1955	
	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits
Fortsetzung - *Suite*						
43.122 Staatsbürgerliche Bildungskurse *Cours d'instruction civique*	1 000.—		1 000		77.60	
43.20 Gemeinnützigkeit, Sozialpolitik und Gesundheitspflege *Utilité publique, politique sociale et santé* . . .	**7 200.—**		**7 200**		**7 200.—**	
43.201 Rechtsauskunftstelle des Gewerkschaftskartells *Office de renseignements juridiques du Cartel synd.*	7 000.—		7 000		7 000.—	
43.203 Seerettungsdienst auf dem Bielersee *Service de sauvetage du lac de Bienne*	200.—		200		200.—	
43.40 Handel, Verkehr, Militär *Commerce, trafic et militaire*	**49 033.—**	**19 090.—**	**48 250**	**18 000**	**44 055.40**	**16 408.40**
43.400 Verkehrs- und Verschönerungsverein Biel *Soc. de développement et d'embellissement de Bienne*	23 400.—		23 400		23 400.—	
43.401 V.V.V.B., für Wanderwege-Verzeichnis *S.D.E.B., pour l'impres. d'un registre d. sentiers*	2 296.—		2 500			
43.402 V.V.V.B. für 2 neue Werbeplakate *S.D.E.B. pour 2 nouvelles affiches de propagande*						
43.403 Beherbergungsgebühr Ablieferung a. V.V.V.B. *Taxe d'hébergement, versement à la soc. d'embellissement*	19 090.—		18 000		16 408.40	
43.404 Schweiz. Verkehrszentrale *Office central suisse du tourisme*	500.—		500		500.—	
43.405 Schweiz. Städteverband - *Union des villes suisses*	1 547.—		1 650		1 547.—	
43.406 Schweiz. Zentrale für Handelsförderung *Office suisse d'expansion commerciale*	300.—		300		300.—	
43.407 Büromiete für Sektionschef *Loyer pour le bureau du chef de section*	1 500.—		1 500		1 500.—	
43.408 Zollamt, Anteil Büromiete *Bureau des douanes, part à la location du bureau* .	400.—		400		400.—	
72.10 Beherbergungsgebühr - *Taxe d'hébergement* .		19 090.—		18 000		16 408.40
16. Statistisches Amt - Office statistique	**29 326.—**	**5 062.60**	**23 746**	**350**	**56 842.95**	**208.10**
20.10 Besoldungen - *Traitements*	20 409.80		18 846		18 958.25	
31.00 Drucksachen, Inserate, Zeitschriften *Imprimés, annonces, périodiques*	2 301.40		2 300		1 302.90	
34.00 Mithilfe bei statistischen Erhebungen *Aides pour relevés statistiques*	6 407. 40		2 400		708.—	
34.01 Betriebszählung - *Recensement fédéral des entrepr.*					32 905.75	
34.02 Statistik: Bodenbenützung - *Relevés statistiques spéciaux (utilisation du sol de la commune)* . .					2 935.65	
38.70 Reisespesen, Taggelder *Frais de voyages, indemnités journalières*	207.40		200		32.40	
84.00 Erlös aus Drucksachen *Recettes provenant de la vente d'imprimés* . . .		228.40		350		208.10
91.00 Kantonsbeitrag an Betriebszählung - *Subvention du Canton au recensement fédéral des entreprises* .		4 834.20				
17. Öffentliche Beleuchtung und Stadtuhren Eclairage public et horloges publiques					**152 341.20**	
Rückerstattungen der Selbstkosten *Restitution des frais de revient*						
20.10 Besoldung - *Traitement*					800.—	
33.55 Betrieb und Unterhalt - *Exploitation et entretien*					151.541.20	

1. Allgemeine Gemeindeverwaltung *Administration générale de la commune*	Rechnung - Compte 1956		Budget 1956		Rechnung - Compte 1955	
	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits
18. Zivilstandsamt (Gemeinde-Lasten) **Etat civil (charges municipales)**	**9 498.35**	**300.—**	**9 700**	**300**	**5 884.40**	**300.—**
30.00 Mobiliaranschaffung - *Achat de mobilier* . . .	346.35		350		1 165.55	
30.01 Panzerschränke 1. Rate *Coffres-forts 1er acompte*	4 237.—		4 500			
31.00 Büromaterial, Drucksachen, Inserate *Matériel de bureau, imprimés et annonces* . . .	1 906.95		2 000		1 257.65	
33.00 Unterhalt von Mobiliar und Maschinen *Entretien du mobilier et des machines*	38.85		350		591.20	
34.00 Auszüge aus dem Zivilstandsregister *Extraits du registre de l'état civil*	2 969.20		2 500		2 870.—	
92.40 Beitrag der Gemeinde Leubringen *Bonification de la commune d'Evilard*		300.—		300		300.—
19. Industrielle Wirtschaftsförderung **Introduction de nouvelles industries**	**16 463.80**	**5 000.—**	**17 660**	**5 000**	**17 308.83**	**5 000.—**
20.10 Besoldungen - *Traitements*	14 691.20		15 760		15 227.90	
31.00 Büromaterial, Drucksachen, Zeitschriften *Matériel de bureau, imprimés et périodiques* . .	239.90		300		150.83	
38.70 Reisespesen, Taggelder *Frais de voyages, indemnités journalières*	1 532.70		1 600		1 930.10	
93.40 Subventions de l'Association pour la défense des intérêts du Jura		5 000.—		5 000		5 000.—

2. Polizeiwesen - *Service de police*	Rechnung - Compte 1956		Budget 1956		Rechnung - Compte 1955	
	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits
2. Polizeiwesen - Service de police	**2 456 490.30**	**1 094 380.55**	**2 206 520**	**703 710**	**2 280 079.88**	**899 903.35**
200. Direktion und Sekretariat - Direction et Secrétariat	**181 567.86**	**1 840.50**	**186 900**	**3 000**	**192 074.43**	**20 871.50**
20.10 Besoldungen - *Traitements*	20 847.05		20 500		17 414.05	
22.00 Beiträge an die städt. Versicherungskasse *Cotisations à la caisse municipale d'assurance*	84 583.45		86 100		107 025.—	
22.01 Beiträge an die AHV - *Cotisations à l'AVS*	27 498.40		26 900		26 658.05	
22.10 Beiträge an Krankenkasse und Sparkasse *Contributions aux caisses de maladie et d'épargne*	3 790.50		5 400		5 143.85	
30.00 Anschaff. von Büromobiliar und -maschinen *Achat de mobilier et machines de bureau*	17 812.45		17 950		18 928.58	
31.00 Büromaterial, Drucksachen, Gesetze, Verordnungen, Reglemente usw., Inserate, Zeitschriften - *Matériel de bureau, imprimés, annonces, périodiques, lois, règlements etc.*	23 105.66		25 600		11 999.95	
33.00 Unterhalt von Büromobiliar und -maschinen *Entretien du mobilier et des machines de bureau*	1 260.55		1 500		874.60	
38.65 Direktionskredit gemäss G. O. *Crédit de la Direction selon R. C.*	1 988.30		2 000		2 125.50	
38.70 Reisespesen, Taggelder usw. *Frais de voyages, indemnités journalières etc.*	681.50		700		1 904.85	
54.20 Leistungen anderer Dienststellen *Prestations d'autres services*			250			
59.20 Rückerstattung der Polizeiverwaltung *Restitution de l'adm. générale de police*						5 885.—
83.10 Vergütung der Ausgleichskasse *Bonification de la Caisse de compensation*		1 840.50		3 000		3 141.50
83.80 Rückerstattung der industriellen Betriebe *Restitution des services industriels*						11 845.—
201. Allgemeine Verwaltung - Administration générale	**832 364.85**	**77 017.90**	**843 150**	**84 200**	**781 167.66**	**79 379.60**
Besoldungen der Beamten und Angestellten *Traitements des fonctionnaires et employés:*						
20.10 Polizeiverwaltung - *Administration de police*	125 532.55		131 000		147 100.70	
20.11 Polizeikorps - *Corps de police*	605 789.40		603 400		546 855.60	
20.12 Löhne der Dienstmänner - *Salaires des portefaix*	3 660.—		3 800		3 637.—	
21.10 Anschaffung und Unterhalt von Uniformen und Schutzkleidern - *Achat et entretien d'uniformes et habits de service*	44 715.20		47 000		29 941.75	
30.00 Anschaffung von Fahrzeugen, Maschinen und Fachbüchern *Achat de véhicules, machines et livres d'étude*	3 978.22		4 500		3 505.36	
30.20 Anschaffung von Korpsmaterial, Ausrüstung und Bewaffnung *Achat de l'équipement, matériel de corps et armement*	2 755.30		3 000		1 816.05	
31.00 Material für Photolabor *Matériel pour le laboratoire de photos*	2 246.70		2 500		2 965.05	
32.20 Treib- und Schmierstoffe für Polizeidienst, Pneus, Ersatzteile für Fahrräder *Carburants, lubrifiants pour le service de police, pièces de rechange pour cycles*	229.45		700		5 554.40	
32.40 Mitternachtsverpflegung der Polizei *Collation pour le service de nuit*	3 016.25		3 500		2 870.35	

2. Polizeiwesen - *Service de police*	Rechnung - Compte 1956		Budget 1956		Rechnung - Compte 1955	
	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits
32.55 Körperliche Ertüchtigung und Schiesswesen *Entraînement physique et tirs*	4 537.63		5 000		6 903.05	
32.60 Heizmaterial - *Combustibles*	1 027.90		650		183.35	
32.80 Strom und Gas - *Electricité et gaz*	756.85		900		623.25	
33.00 Mobiliarunterhalt - *Entretien du mobilier*					535.50	
33.01 Rettungseinrichtungen an der Schüss und am Seeufer *Installations de sauvetage à la Suze et au quai du lac*	6 754.50		7 000			
33.20 Unterhalt von Korpsmaterial, Mobiliar und Fahrzeugen - *Entretien du matériel de corps, du mobilier et des véhicules*	988.45		1 000		173 60	
33.40 Porti und Telephon - *Ports et téléphones*	5 222.20		5 000		4 612 85	
36.40 Lokalmiete - *Loyer de locaux*	2 544.—		3 100		1 352.—	
36.41 Quartierpolizei - Posten Madretsch, Miete *Police de quartier - Poste de Madretsch, location*					2 444.40	
37.80 Haft- und Kostgelder, Transportkosten für Arrestanten *Frais de détention, pension et transport de détenus*	1 065.45		1 500		895.55	
38.30 Kursgeldbeiträge für die Weiterbildung der Polizeimannschaft und des Büropersonals *Indemnités pour cours de perfectionnement du corps de police et du personnel administratif*	896.20		2 000		4 288.75	
38.70 Reisespesen, Taggelder, Fahrradentschädigungen usw. - *Frais de voyages, indemnités journalières et pour cycles privés etc.*	9 766.55		10 000		7 623.90	
38.86 Hagelabwehr - *Défense contre la grêle*	453.60		1 000		511.20	
38.90 Übriger Sachaufwand - *Dépenses diverses*	986.35		1 000		633.50	
54.20 Leistungen anderer Dienststellen *Prestations d'autres services*	5 442.10		5 600		6 140.50	
59.20 Leistungen für andere Dienststellen *Prestations à d'autres services*		2 039.—		600		530.—
72.20 Hundetaxen - *Taxes des chiens*		24 010.—		23 000		23 865 90
80.00 Gebühren für Ausverkäufe, Hausierpatente, Taxikonzessionen, Platzgelder usw. - *Emoluments pour ventes de soldes, patentes de colporteurs, concessions de taxis, indemnités d'emplacement etc.*		50 246.90		60 000		54 303.30
90.20 Bundesbeitrag für Brennereiaufsichtsstelle *Subvention fédérale pour l'Office de surveillance des distilleries*		722.—		600		680.40
202. Einwohnerkontrolle - Contrôle des habitants	**162 492.65**	**67 439.90**	**196 050**	**48 000**	**155 219.10**	**45 718.65**
20.10 Besoldungen - *Traitements*	162 227.65		157 600		154 616.30	
20.11 Besoldungen Stimmregister *Registre de vote, traitements*			13 000			
30.01 Einrichtung eines Stimmregisters *Installation d'un registre de vote*			24 950			
31.00 Büromat. Drucksachen, Inserate, Zeitschriften *Matériel de bureau, imprimés, annonces, périodiques*					323.80	
38.70 Reisespesen, Taggelder, Konsumationen *Frais de voyages, indemnités journal., consommations*	265.—		500		279.—	
82.10 Aufenthalts-, Niederlassungs- und andere Gebühren - *Emoluments pour permis de séjour, d'établissement et divers*		67 439.90		40 000		45 718.65
82.11 Stimmregister, Gebühren gemäss Dekret *Registre de vote, émoluments selon décret*				8 000		

2. Polizeiwesen - *Service de police*	Rechnung - Compte 1956		Budget 1956		Rechnung - Compte 1955	
	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits
203. Quartieramt - Office des cantonnements	**29 157.25**	**13 788.96**	**29 610**	**15 000**	**24 942.60**	**9 334.10**
20.18 Arbeitslöhne - *Salaires*	7 354.95		7 800		6 078.55	
30.00 Mobiliaranschaffungen - *Achats de mobilier*	7 001.80		7 000		3 484.—	
32.30 Fourage und Kantonnementsstroh *Fourrage et paille pour cantonnements*	1 505.95		500		720.60	
32.60 Heizmaterial - *Combustibles*	677.40		500		106.90	
32.80 Elektrizität und Wasser - *Electricité et eau*	166.45		400		143.70	
33.00 Lokal- und Mobiliarunterhalt *Entretien des locaux et du mobilier*	719.55		2 000		5 215.50	
33.52 Entschädigungen für Einquartierungen *Indemnités pour logements de troupes*	8 876.90		8 000		6 211.90	
36.40 Mobiliar- und Lokalmiete *Loyer pour locaux et mobilier*	1 116.—		1 210		1 066.—	
38.70 Reisespesen, Taggelder, Konsumationen, Fahrzeugentschädigungen - *Frais de voyages, indemnités journalières et pour véhicules privés*	250.25		200		419.85	
54.20 Leistungen anderer Dienststellen *Prestations d'autres services*	1 488.—		2 000		1 495.60	
82.80 Rückvergütungen für Truppenunterbringungen - *Restitutions pour cantonnements de troupes*		13 788.96		15 000		9 334.10
204. Verkehrsregelung und Unfallverhütung Réglementation de la circulation et prévention d'accidents	**70 726.81**	**5 047.50**	**72 590**	**2 000**	**26 135.45**	
30.00 Anschaffung von Fahrzeugen, Apparaten und Filmen - *Achats d'appareils, films et véhicules*	6 394.50		6 500		791.90	
31.00 Drucksachen, Inserate, Zeitschriften *Imprimés, annonces, périodiques*	1 909.01		2 500		3 296.65	
32.20 Treib- und Schmierstoffe, Ersatzteile für Fahrzeuge - *Carburants, lubrifiants et pièces de rechange pour véhicules*	2 129.65		2 300		723.95	
32.70 Material für den Unterhalt der Signale *Matériel pour l'entretien des signaux*	7 807.75		7 000		5 296.50	
32.80 Elektrizität und Wasser - *Electricité et eau*	317.10		250		341.95	
33.00 Werkleistungen Dritter für Anlagen, Signale und Fahrzeuge - *Prestations de tiers pour installations, signaux et véhicules*	20 210.80		22 000		13 067.30	
33.01 Automat. Verkehrsregelungsanlage Mattenstr. *Installation pour la réglementation autom. du trafic Rue des Prés*	29 922.85		30 000			
33.02 Automat. Verkehrsregelungsanlage Neumarktstrasse - Oberer Quai *Installation pour la réglementation autom. du trafic Rue du Marché neuf - Quai du Haut*						
36.40 Lagermiete - *Loyer de l'entrepôt*	840.—		840		945.—	
38.10 Fahrausweise und Versicherungen *Assurances et permis de conduire*						
54.20 Leistungen anderer Dienststellen *Prestations d'autres services*	1 195.15		1 200		1 672.20	
83.85 Verschiedene Einnahmen - *Recettes diverses*		5 047.50		2 000		

2. Polizeiwesen - *Service de police*	Rechnung - Compte 1956		Budget 1956		Rechnung - Compte 1955	
	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits
210. Marktwesen - Foires et Marchés	**42 500.50**	**39 681.35**	**47 770**	**42 000**	**46 866.08**	**42 654.50**
20.10 Besoldungen - *Traitements*	18 475.70		23 650		23 677.60	
20.18 Arbeitslöhne - *Salaires*	14 644.10		14 700		14 436.85	
21.10 Dienstkleider - *Habits de service*	201.—		350		328.15	
30.00 Anschaffung und Unterhalt von Betriebsmobiliar, Marktständen und Fahrzeugen *Achats et entretien du matériel d'exploitation, bancs de foire et véhicules*	3 185.—		3 300		2 753.95	
31.00 Zeitungsabonnemente, Inserate *Abonnements de journaux, annonces*	848.50		1 000		916.18	
33.30 Transporte und Fuhren *Transports et camionnages*	351.80		400		350.—	
34.00 Entschädigungen an Viehinspektoren *Emoluments aux inspecteurs du bétail*	767.95		720		860.—	
36.40 Miete für Lagerraum - *Loyer pour entrepôt*	2 400.—		2 400		2 400.—	
38.70 Reisespesen, Taggelder, usw. *Frais de voyages, indemnités journalières, etc.*	269.20		250		181.85	
54.20 Leistungen anderer Dienststellen *Prestations d'autres services*	1 357.25		1 000		961.50	
82.62 Marktgebühren - *Emoluments des marchés*		37 235.70		40 000		40 659.—
82.63 Waaggebühren - *Emoluments du poids public*		2 445.65		2 000		1 995.50
220. Friedhofverwaltung - Administration du cimetière	**301 893.10**	**228 933.80**	**296 650**	**197 000**	**315 299.61**	**211 241.85**
20.10 Besoldungen - *Traitements*	11 354.—		11 350		11 130.—	
20.18 Arbeitslöhne - *Salaires*	160 564.15		160 900		162 706.75	
21.00 Dienstbäder - *Bains de service*	314.—		350		403.35	
21.10 Dienstkleider - *Habits de service*	432.30		800		827.05	
22.20 SUVAL-Prämien - *Assurance-accidents*	2 259.—		2 500		2 360.85	
30.00 Anschaffung von Werk- und Fahrzeugen, Mobilien und Maschinen *Achats d'outils, véhicules, mobilier et machines*	3 647.90		4 000		1 564.85	
30.01 Ankauf eines Elektromobils und Einrichtung einer Garage mit Ladestation *Achat d'un électromobile et installation d'un garage avec station de chargement*					18 517.75	
31.00 Büromaterial, Drucksachen, Inserate *Matériel de bureau, imprimés et annonces*					84.30	
32.10 Ankauf von Pflanzen und Hilfsmaterial *Achats de plantes et matériel auxiliaire*	89 030.65		80 000		79.622.76	
32.20 Treib- und Schmierstoffe, Ersatzteile für Fahrzeuge - *Carburants et lubrifiants, pièces de rechange pour véhicules*	505.90		600		378.50	
32.46 Bestattungs- und Kremationskosten *Frais d'ensevelissement et d'incinération*	14 850.90		14 000		13 501.05	
32.60 Heizmaterial - *Combustibles*	2 361.60		1 500		1 188.95	
32.65 Reinigungs- und Waschmaterial *Matériel de nettoyage*	332.15		350		74.10	
32.80 Elektrizität und Wasser - *Electricité et eau*	1 442.50		1 500		1 072.90	
33.00 Werkleistungen Dritter für Einrichtungen, Wege, Anlagen und Fahrzeuge *Prestations de tiers pour l'aménagement de chemins, installations et véhicules*	8 112 60		10 000		9 124.25	
33.01 Ausbau der Friedhofanlage Mett *Entretien du cimetière de Mâche*					6 785.—	
33.30 Transporte und Fuhren *Transports et camionnages*	2 398.20		1 500		1 730.60	
33.40 Porti und Telephon - *Ports et téléphones*	1 322.95		1 400		1 301.05	
38.10 Fahrausweise und Versicherungen *Assurances et permis de conduire*	137.—		400		30.40	

2. Polizeiwesen - *Service de police*	Rechnung - Compte 1956		Budget 1956		Rechnung - Compte 1955	
	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits
Fortsetzung - *Suite*						
38.20 Warenumsatzsteuer - *Impôt sur le chiffre d'affaires*	318.75		2 000		536.95	
38.70 Reisespesen, Taggelder, Fahrradentschädigungen - *Frais de voyages, indemnités journalières et pour cycles privés*	175.40		200		224.70	
54.20 Leistungen anderer Dienststellen *Prestations d'autres services*	2 333.15		3 300		2 133.50	
57.00 Entnahme aus Rückstellung *Prélèvement sur réserve*						6 785.—
80.00 Miete für Gräber und Nischen *Indemnités pour tombes et location de niches* . .		41 940.15		35 000		32 173.70
84.03 Vergütung der Feuerbestattungsgenossenschaft *Bonification du service d'incinération*		5 747.40		5 000		5 852.—
84.04 Verkauf von Pflanzen - *Vente de plantes* . .		127 826.60		115 000		122 523.80
84.70 Verrechnung von Bestattungskosten *Encaissement des frais d'ensevelissement*		18 889.70		12 000		11 653.05
84.71 Erlös aus Anpflanzung u. Unterhalt d. Gräber *Indemnités pour entretien des tombes*		34 529.95		30 000		32 254.30
221. Ausserordentliche Friedhofbauten Constructions spéciales du cimetière	**343 959.85**	**268 959.85**	**75 000**		**125 000.—**	
33.00 Werkleistungen Dritter für Neuanlagen (Friedhof Mett, 2. Etappe) *Prestations de tiers pour nouvelles constructions (Cimetière de Mâche, 2ème étape)*	75 000.—		75 000			
33.01 Neuanlage der Abt. 8 und 9 im Friedhof Madretsch, 1. Etappe - *Aménagement des sécteurs 8 9 au cimetière de Madretsch, 1ère étape*						
33.02 Abdankungshalle, Gärtnerhaus und Dienstgebäude - *Halle funéraire, maison du jardinier et bâtiment de service*	268 959.85					
57.00 Entnahme aus Rückstellung *Prélèvement sur réserve*		268 959.85				
51.00 Rückstellung für Abbruch Gebäude Eidochsweg 10 und Errichtung eines Dienstgebäudes mit Abortanlagen im Friedhof Mett *Réserve pour la démolition du bât. sis 10 Eidochsweg et aménagement d'un bât. de service avec W. C. au cimetière de Mâche*					125 000.—	
230. Lebensmittelinspektorat Inspectorat des denrées alimentaires	**21 556.75**	**2 769.70**	**32 900**	**3 150**	**33 777.15**	**2 590.10**
20.10 Besoldungen - *Traitements*	19 232.90		25 750		25 111.45	
21.10 Dienstkleider - *Habits de service*	43.05		250		160.10	
30.00 Anschaffung und Unterhalt von Betriebsmobilien und Apparaten *Achat et entretien de mobilier et appareils* . . .	517.10		3 500		4 423.15	
31.00 Büromat., Drucksachen, Inserate, Zeitschriften *Matériel de bureau, imprimés, annonces, périodiques*					2 801.50	
32.70 Chemikalien und übrige Hilfsstoffe *Produits chimiques et autres ingrédients*	737.45		1 500		601.95	
38.70 Reisespesen, Taggelder und Fahrzeugentschädigungen - *Frais de voyages, indemnités journalières et pour véhicules*	1 026.25		1 900		679.—	
82.60 Gebühren für Lebensmitteluntersuchungen *Emoluments pour analyses*		2 482.95		2 500		1 980.90
92.20 Entschädigungen von andern Gemeinden für Lebensmittelkontrollen - *Indemnités d'autres communes pour le contrôle des denrées alimentaires*		286.75		650		609.20

2. Polizeiwesen - *Service de police*	Rechnung - Compte 1956		Budget 1956		Rechnung - Compte 1955	
	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits
240. Kranken- und Leichentransportdienst Service d'ambulance et des convois funèbres	**121 803.45**	**59 592.20**	**106 870**	**55 000**	**116 207.45**	**87 052.10**
20.10 Besoldungen - *Traitements*	55 246.35		58 100		47 106.45	
21.10 Anschaffung und Unterhalt von Uniformen und Dienstkleidern *Achat et entretien d'uniformes et habits de service*	1 399.25		1 500		1 584 30	
30.00 Ankauf von Maschinen, Mobilien, Werk- und Fahrzeugen *Achats de machines, mobilier, outils et véhicules*	9 075.20		7 700		2 441.45	
30.01 Ankauf eines neuen Krankenwagens *Achat d'une nouvelle ambulance*					29 577.60	
30.02 Ersatz des PW Vauxhall *Remplacement de la voiture Vauxhall*	8 800.—				7 013.75	
30.04 Ersatz eines Leichentransportautos *Remplacement d'une auto funéraire*						
32.20 Treib- und Schmierstoffe, Pneus, Ersatzteile für Fahrzeuge und Sanitätsmaterial *Carburants et lubrifiants, pneus, pièces de rechange pour véhicules et matériel sanitaire*	36 250.25		29 600		19 218.95	
32.201 Material für den Umbau von 2 Fahrzeugen *Matériel pour la transformation de 2 voitures*						
32.60 Heizmaterial - *Combustibles*	3 747.25		3 000		3 745.60	
32.80 Elektrizität und Wasser - *Electricité et eau*	687.85		1 100		812.80	
33.00 Unterhalt und Reparatur von Maschinen, Werk- und Fahrzeugen - *Entretien et réparations de machines, outils et véhicules*	3 866.90		2 800		1 776.15	
33.01 Werkleist. Dritter für den Umbau 2er Fahrz. *Prestations de tiers pour la transf. de 2 voitures*						
33.40 Porti und Telephon - *Ports et téléphones*	1 545.—		1 500		1 886.90	
36.40 Garagemiete - *Location du garage*	600.—		720		480.—	
38.10 Versicherungen, Fahrausweise *Assurances et permis de conduire*	394.45		500		286.—	
38.70 Reisespesen und Taggelder *Frais de voyages et indemnités journalières*	190.95		350		277.50	
57.00 Entnahme aus Rückstellung *Prélèvement sur réserve*						29 577.60
59.20 Leistungen für andere Dienststellen *Prestations à d'autres services*		10 707.75				
84.40 Transporteinnahmen - *Recettes des transports*		48 884.45		55 000		57 474.50
241. Sanitätspolizei - Police sanitaire	**29 103.65**	**3 989.85**	**30 650**	**3 160**	**29 145.60**	**3 598.25**
20.10 Entschädigungen an die Desinfektoren *Indemnités aux agents chargés de la désinfection*	495.—		500		550.—	
30.00 Anschaffung von Desinfektionsapparaten *Achats d'appareils de désinfection*						
32.45 Desinfektionsmittel und Schutzkleider *Matières de désinfection et habits de protection*	888.30		1 100		893.90	
34.00 Schutzimpfungen - *Vaccinations*	259.20		400		622.15	
38.30 Kursgeldbeiträge - *Indemnités pour cours*	226.70		300		216.—	
38.86 Schädlingsbekämpfung *Lutte contre les parasites*	1 887.35		3 000		2 087.75	
41.20 Beitrag an die Tierseuchenkasse des Kts. Bern *Contribution à la caisse des épizooties du canton de Berne*	25 000.—		25 000		24 359.40	
54.20 Leistungen anderer Dienststellen *Prestations d'autres services*	347.10		350		416.40	

2. Polizeiwesen *Service de police*	Rechnung - Compte 1956		Budget 1956		Rechnung - Compte 1955	
	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits
Fortsetzung - *Suite*						
84.02 Erlös aus Rebschädenbekämpfungsmitteln *Vente de matières pour la lutte contre les parasites de la vigne*		1 519.95		1 500		1 600.65
84.50 Erlös aus Desinfektionen *Recettes pour désinfections*		2 093.—		1 500		1 782.60
90.20 Bundesbeitrag - *Subvention fédérale*		184.20		80		145.—
91.20 Kantonsbeitrag - *Subvention cantonale*		192.70		80		70.—
25. Feuerwehr - Corps des sapeurs-pompiers	**201 264.01**	**247 523.24**	**186 250**	**179 000**	**328 309.20**	**317 915.10**
20.10 Besoldungen des ständigen Personals *Traitements du personnel permanent*	75 971.60		79 300		78 211.50	
20.11 Besoldungen der Pikettmannschaft *Traitements du personnel de piquet*	25 448.10		23 000		22 457.65	
21.10 Anschaffung und Unterhalt von Uniformen, Dienst- und Schutzkleidern - *Achat et entretien d'uniformes, habits de service et de protection* . .	9 767.35		10 000		9 043.35	
30.00 Mobiliaranschaffungen - *Achats de mobilier* . .					638.10	
30.01 Anschaffung einer Kleinmotorspritze *Achat d'une petite motopompe*	12 451.90		13 000		12 302.95	
30 02 Ersatz 1. Hilfewagen *Remplacement voiture premier secours*					11 240.50	
30.20 Anschaffung von Korpsmaterial und Ausrüstungsgegenständen *Achat de matériel de corps et d'équipement* . .	8 308.30		9 000		8 154.10	
30.202 Erstellung eines Löschgerätemagazins in Bözingen *Etablissement d'un hangar des pompes à Boujean*	10 076.05				34 923.95	
57.00 Entnahme aus Rückstellung für Rubr. 30.202 *Prélèvement sur réserve pour rubr. 30.202* . . .		10 076.05				
30.21 Anschaff. einer neuen automobilen Drehleiter *Achat d'une nouvelle échelle mécanique sur auto* .	1 753.—				81 852.60	
57.00 Entnahme aus Rückstellung für Rubr. 30.21 *Prélèvement sur réserve pour rubr. 30.21* . . .		3 147.40				
31.00 Büromaterial, Drucksachen, Zeitschriften *Matériel de bureau, imprimés, périodiques* . . .	2 777.46		2 000		2 637.70	
32.20 Treib- und Schmierstoff, Pneus, Ersatzteile *Carburants, lubrifiants, pneus, pièces de rechange* .	6 572.10		6 500		7 558.75	
32.60 Heizmaterial - *Combustibles*	3 065.90		2 500		3 064.50	
32.70 Reparatur- und Hilfsmaterial *Matières auxiliaires et de réparation*	2 731.65		3 000		7 052.10	
32.80 Elektrizität und Wasser - *Electricité et eau* . .	417.50		500		525.05	
33.00 Revision und Reparatur der alten automobilen Drehleiter - *Revision et réparation de l'ancienne échelle mécanique sur auto*						
33.20 Werkleistungen Dritter für Reparaturen und Unterhalt von Korpsmaterial und Ausrüstungsgegenständen - *Prestations de tiers pour rép. et entretien du matériel de corps et de l'équipement* .	5 669.05		3 000		4 085.85	
33.40 Porti und Telephon - *Ports et téléphones* . . .	7 120.45		8 000		7 230.70	
34.10 Sold für nichtständige Feuerwehr - *Solde pour le corps des sapeurs-pompiers non permanents* . .	22 064.15		20 000		30 710.90	
36.40 Miete für Löschgerätemagazin *Loyer pour hangars des pompes*	760.—		750		970.—	
38.10 Fahrausweise und Versicherungen *Permis de conduire et assurances*	3 659.55		3 000		2 713.25	
38.70 Reisespesen, Taggelder *Frais de voyages, indemnités journalières*	1 796.40		1 500		1 018.30	
38.90 Übriger Sachaufwand - *Dépenses diverses* . .	571.30		1 000		1 917.40	

2. Polizeiwesen - *Service de police*	Rechnung - Compte 1956		Budget 1956		Rechnung - Compte 1955	
	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits
Fortsetzung - *Suite*						
54.20 Leistungen anderer Dienststellen *Prestations d'autres services*	282.20		200			
57.00 Entnahme aus Rückstellungen *Prélèvement sur réserves*						127 917.05
72.30 Feuerwehrsteuern - *Taxes des pompes*		201 593.39		170 000		180 094.15
83.85 Verschiedene Einnahmen - *Recettes diverses*		2 779.40		1 000		2 342.50
93.50 Subvention der Brandversicherungsanstalt *Subvention de la Caisse d'assurance en cas d'incendie*		29 927.—		8 000		7 561.40
26. Zivile Schutz- und Betreuungsorganisation Organisme civil de protection et de secours	**31 997.92**	**3 122.—**	**28 970**	**5 800**	**29 684.35**	**5 722.—**
20.10 Besoldungen und Entschädigungen *Traitements et indemnités*	7 424.25		9 000		7 021.70	
30.20 Anschaffung von Korpsmaterial und Ausrüstungsgegenständen *Achat de matériel de corps et d'équipement*	16 945.75		13 000		13 761.60	
31.00 Büromaterial, Drucksachen, Zeitschriften *Matériel de bureau, imprimés et périodiques*	450.02		600		368.60	
32.80 Elektrizität und Wasser - *Electricité et eau*	1 616.80		1 200		2 856.95	
33.00 Unterhalt von Korpsmaterial und Anlagen *Entretien du matériel de corps et des installations*	494.45		500		1 761.95	
34.10 Ausbildungskosten für Hauswehren *Formation de pompiers d'immeubles*						
35.00 Versicherungen - *Assurances*	213.—		220		213.—	
36.40 Miete Lagerraum - *Loyer de l'entrepôt*	3 300.—		3 300		3 300.—	
38.70 Reisespesen, Taggelder, usw. *Frais de voyages, indemnités journalières etc.*	1 423.15		1 000		370.55	
54.20 Leistungen anderer Dienststellen *Prestations d'autres services*	130 50		150		30.—	
84.03 Einnahmen für Reparat. und Materialverkäufe *Recettes pour réparations et ventes de matériel*				300		
90.50 Bundesbeitrag für Materialunterhalt *Subvention fédérale pour l'entretien du matériel*		3 122.—		5 500		5 722.—
27. Strandbad - Plage	**78 820.20**	**64 083.80**	**65 660**	**56 000**	**63 922.40**	**63 358.60**
20.10 Besoldungen - *Traitements*	25 475.55		32 300		26 599.65	
21.00 Verpflegung der Badmeister *Subsistance des garde-bains*	437.50		400		409.50	
21.10 Dienstkleider - *Habits de service*	218.45		250		434.40	
22.00 Beiträge an die städt. Versicherungskasse *Cotisations à la caisse municipale d'assurance*	1 844.—		1 890		1 056.30	
22 01 Beiträge an die AHV - *Cotisations à l'AVS*	540.10		650		563.80	
22.10 Beiträge an die Kranken- und Sparkasse *Contributions aux caisses de maladie et d'épargne*	140.—		210		676.25	
30.00 Mobiliaranschaffungen - *Achat de mobilier*	4 630.90		5 000		4 961.30	
31.00 Büromaterial, Drucksachen, Inserate *Matériel de bureau, imprimés et annonces*	1 435.25		1 500		1 496.85	
32.60 Heizmaterial - *Combustibles*	160.—		160		162.35	
32.65 Reinigungsmaterial - *Matériel de nettoyage*	788.05		650		1 054.60	
32.70 Material für den Unterhalt von Mobiliar und Anlagen *Matériel p. l'entretien du mobilier et des installat.*	1 904.10		3 000		2 435.35	
32.80 Elektrizität, Gas und Wasser *Electricité, gaz et eau*	352.—		1 000		343.30	

2. Polizeiwesen - *Service de police*	Rechnung - Compte 1956		Budget 1956		Rechnung - Compte 1955	
	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits
Fortsetzung - *Suite*						
33.00 Werkleistungen Dritter f. Anlagen u. Mobiliar *Prestations de tiers pour installations et mobilier* .	7 478.25		4 000		8 720.55	
33.01 Ausbau des Dammes mit Stufen, 3. Etappe *Construction de la jetée à gradins, 3ème étape* . .	30 526.55		12 000		1 152.55	
57.00 Entnahme aus Rückstellung für Rubr. 33.01 *Prélèvement sur réserve pour rubr. 33.01* . . .		22 847.55				
33 02 Einrichtung einer neuen Lautsprecheranlage *Installation de hauts-parleurs*						
33.40 Porti und Telephon - *Ports et téléphones* . . .	850 90		700		750.90	
35.00 Versicherungen - *Assurances*	635.90		600		593.50	
38.20 Steuern - *Impôts*	499.15		250		252 10	
38.70 Reisespesen, Taggelder, Fahrzeugentschädig. *Frais de voyages, indemnités journalières et pour véhicules privés*	54.35		150		132.05	
51.00 Rückstellung für den Ausbau des Dammes mit Stufen - *Réserve pour achèvement du côté ouest de la jetée à gradins*					10 847.45	
54.20 Leistungen anderer Dienststellen *Prestations d'autres services*	849.20		950		1 279.65	
62.00 Pachtzinse - *Affermage*		5 722.05		7 000		6 796.70
62.20 Mietgebühren - *Emoluments de location* . . .		12 241.90		17 000		15 927.75
62.30 Gebühren für Plakate - *Emoluments pour affiches*		2 105.—		1 800		1 925.—
82.50 Eintritte - *Entrées*		20 600.30		30 000		26 087 05
82 87 Verschiedene Einnahmen - *Recettes diverses* .		567.10		200		810.—
85 00 Zuschuss der Stadtkasse *Versement de la caisse municipale*						11 812.10
28. Flugplatz - Place d'aviation	**3 902.85**	**4 000.—**	**4 000**	**4 000**	**6 794.05**	**4 000.—**
33.00 Unterhalt der Anlagen - *Entretien d. installations*	3 902.85		4 000		6 794.05	
62.00 Pachtertrag - *Affermage*		4 000.—		4 000		4 000.—
29. Kleinboothafen Biel und Vingelz Ports des canots Bienne et Vigneules	**3 378.60**	**6 590.—**	**3 500**	**6 400**	**5 534.75**	**6 467.—**
33.00 Unterhalt der Anlagen *Entretien des installations*	3 378.60		3 500		5 534.75	
62.00 Vermietung der Bootsplätze *Louage des emplacements pour canots*		6 590.—		6 400		6 467.—

3. Finanzwesen - *Finances*	Rechnung - Compte 1956		Budget 1956		Rechnung - Compte 1955	
	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits
3. Finanzwesen - Finances	**4 009 893.48**	**21 976 852.55**	**3 746 657**	**20 903 060**	**4 323 473.68**	**23 264 020.59**
30. Allgemeine Verwaltung - Administration générale	**869 605.—**	**614 131.36**	**930 420**	**610 060**	**809 704.35**	**506 310.73**
20 Besoldungen der Beamten und Angestellten: *Traitements des fonctionnaires et employés:*						
20.10 Finanzdirektion - *Direction des finances* . . .	24 459.30		24 500		23 715.15	
20.11 Stadtbuchhaltung und Finanzkontrolle *Comptabilité municipale et contrôle des finances* .	115 216.55		116 000		115 395.20	
20.12 Stadtkasse - *Caisse municipale*	99 546.60		105 000		103 025.45	
20.13 Steuerwesen - *Service des impôts*	319 244.55		345 000		344 329.70	
20.14 Liegenschaftsverwaltung *Gérance des immeubles*	50 122.10		54 000		42 547.60	
20.15 Neue amtliche Bewertungen *Nouvelles estimations officielles*	21 052.40		22 900			
21.10 Dienstkleider - *Habits de service.*	784.—		800		555.75	
22.00 Beiträge an die städt. Versicherungskasse *Cotisations à la Caisse municipale d'assurance* . .	45 805.25		46 000		44 521.15	
22 01 Beiträge an die AHV - *Cotisations à l'AVS* .	10 703.60		13 300		8 762.60	
22.10 Beiträge an die Kranken- und Sparkasse *Contributions aux caisses de maladie et d'épargne*	1 354.30		2 900		1 743.75	
30.00 Anschaffungen von Mobiliar und Maschinen *Achats de mobilier et machines*	10 512.90		12 000		10 858.35	
30.01 Buchungsmaschine für Stadtbuchhaltung *Machine comptable pour comptabilité administrative*	24 600.—		25 000			
30.02 Zusätzliche Möblierung der Liegenschaftsverwaltung *Mobilier supplément. pour le service des immeubles*	4 162.95		4 400			
30.03 Ersatz der 2 Registrierkassen der Stadtkasse *Remplacement des deux caisses enregistreuses de la caisse municipale*						
31.00 Büromat., Drucksachen, Inserate, Zeitschriften *Matériel de bureau, imprimés, annonces, periodiques*	21 442.25		20 000		19 929.60	
31.01 Büromaterial und Register für neue amtliche Bewertungen - *Matériel de bureau et registres pour nouvelles estimations officielles*	1 983.40		6 660			
33.00 Unterhalt von Maschinen und Mobiliar *Entretien des machines et du mobilier*	4 689.60		5 000		4 356.65	
33.40 Porti und Postcheckgebühren *Ports et taxes du compte de chèques postaux* . .	8 136.90		8 000		7 469.—	
35.00 Versicherungsprämien - *Primes d'assurances* . .	50 477.15		49 000		45 347.60	
38.00 Betreibungsgebühren, Stempelmarken *Frais de poursuites, estampilles*	31 382.05		33 000		31 831.50	
38.65 Direktionskredit gemäss G. O. *Crédit de la Direction selon R. C.*	1 967.30		2 000		1 895.35	
38.70 Reisespesen, Konsumationen, Taggelder *Frais de voyages, consommations, indemnités journ.*	2 821.05		3 000		2 702.25	
38.71 Taggelder und Spesen d. Gemeindeschatzungskommission - *Indemnités journalières et frais de la commission d'estimations*			3 000		158.50	
38.72 Kommission und Spezialschätzer für neue amtliche Bewertungen - *Commission et experts spéciaux pour nouvelles estimations officielles* . . .	18 725.50		27 960			
38.90 Übriger Sachaufwand - *Dépenses diverses* . . .	411.30		500		445.—	
54 20 Leistungen anderer Dienststellen *Prestations d'autres services*	4.—		500		114.20	

3. Finanzwesen - *Finances*	Rechnung - Compte 1956		Budget 1956		Rechnung - Compte 1955	
	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits
Fortsetzung - *Suite*						
81 Bezugsprovisionen für: *Provisions d'encaissement pour:*						
81.00 Einkommen- und Vermögenssteuern *Impôts sur le revenu et la fortune*		223 971.55		225 000		192 004.45
81.01 Kirchensteuern - *Impôts de culte*		127 880.05		105 000		88 901.38
81.02 Brandversicherung - *Assurance immobilière 2 %*		14 411.05		12 000		12 022.30
81.03 Eidgenössische Steuern - *Impôts fédéraux* . .		22 537.—		24 000		
81.04 Kantonale Billettsteuer *Taxes cantonales sur les spectacles*		34 957.35		35 000		32 257.40
82.00 Gebühren - *Emoluments*		4 240.30		4 000		4 608.80
82.32 Gebühren für ausserordentliche Schätzungen *Emoluments d'estimations extraordinaires* . . .		2 549.50		2 000		2 230.—
83.10 Vergütung der Lohnausgleichskasse *Bonification de la Caisse de compensation* . . .		1 169.50		1 800		817.—
83.20 Anteil des Personals an Unfallversicherungsprämien *Quote-part du personnel aux primes d'assurances*		7 484.—		7 000		7 119.75
83 50 Rückerstattung von Betreibungskosten *Restitution de frais de poursuite*		28 991.61		20 000		25 305.20
83.80 Besoldungsanteil der städt. Unternehmungen *Part des services industriels aux traitements de l'administration centrale*		144 737.90		140 000		140 610.35
85.00 Überschuss Kassadifferenzen *Excédent des différences de caisse*		1 201.55				
91.70 Beitrag des Staates an amtliche Bewertung des Grundbesitzes - *Subvention de l'Etat à l'estimation officielle de la propriété foncière*				200		434.10
91.71 Beitrag des Staates für neue amtl. Bewertungen *Subvention de l'Etat pour les nouvelles estimations officielles*				34 060		
31. Liegenschaften - Immeubles	**724 649.08**	**1 130 202.55**	**382 400**	**744 900**	**695 327.88**	**1 030 669.—**
Liegenschaftsaufwand: *Dépenses pour immeubles:*						
32.60 Heizungskosten - *Frais de chauffage*	211.45		400		468.20	
32.80 Elektrizität und Wasser für Liegenschaften des Finanzvermögens - *Electricité et eau pour immeubles de la fortune financière*	15 110.65		15 000		12 318.90	
32.81 Elektrizität und Wasser für Liegenschaften des Verwaltungsvermögens - *Electricité et eau pour immeubles de la fortune d'administration* . . .	6 509.10		7 000		7 646.35	
33.00 Unterhalt und Ausbau der Liegenschaften des Finanzvermögens - *Entretien et transformations des immeubles de la fortune financière*	138 818.25		137 000			
33.01 Unterhalt und Ausbau der Liegenschaften des Verwaltungsvermögens und verschiedene Liegenschaften *Entretien et transformations des immeubles de la fortune d'administration et immeubles divers* . .	12 529.75		12 000		207 225.10	
33.02 Strassenparzellen u. verschied. Liegenschaften *Parcelles de routes et immeubles divers*	9 194.05		9 000			

3. Finanzwesen - *Finances*	Rechnung - Compte 1956		Budget 1956		Rechnung - Compte 1955	
	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits
Fortsetzung - *Suite*						
35.00 Brandversicherungsprämien für Liegenschaften des Finanzvermögens *Primes pour assurances incendie pour immeubles de la fortune financière*	6 896.50		5 000		5 175.35	
35.01 Brandversicherungsprämien für Liegenschaften des Verwaltungsvermögens *Primes pour assurances incendie pour immeubles de la fortune d'administration*	24 090.90		21 000		19 873.—	
36.40 Miet- und Pachtzinse - *Loyers et fermage* . . .	3 420.—		3 200		2 765.—	
38.20 Steuern und Abgaben - *Impôts et redevances* .	10 472.43		13 700		12 007.13	
38.90 Übriger Sachaufwand - *Dépenses diverses* . . .	1 186.65		4 000		557.80	
54.20 Leistungen anderer Dienststellen *Prestations d'autres services*	17 937.10		15 000		6 169.45	
Büro- und allgemeine Kosten: *Frais de bureau et frais généraux:*						
30.00 Anschaffung eines Autos - *Achat d'une auto* .	6 934.—		7 000			
31.00 Inserate, Zeitschriften - *Annonces et périodiques*	691.20		900		328.75	
32.20 Treib- und Schmierstoffe, Pneus *Carburants, lubrifiants, pneus*	336.60		700			
38.00 Handänderungs- und Rechtskosten *Frais de mutations et de justice*	63 190.85		31 000		38 219.30	
38.70 Reisespesen, Taggelder, Konsumationen - *Frais de voyages, indemnités journalières et consommations*	259.50		500		81.40	
Ertrag der Liegenschaften: *Produit des immeubles:*						
62.00 Finanzvermögen, ordentliches Konto *Fortune financière, compte ordinaire*		357 670.60		338 500		340 968.—
62.01 Finanzvermögen, Baurechte *Fortune financière, droits de superficie*		88 370.40		86 500		74 018.25
62.02 Finanzvermögen, Anlagekonto ETS Magglingen - *Fortune financière, installations et bâtiments EFGS Macolin*		115 809.85		115 900		116 336.70
62.10 Verwaltungsvermögen - *Fortune administrative*		129 478.65		72 000		116 853.90
62.20 Strassenparzellen und versch. Liegenschaften *Parcelles de routes et divers immeubles*		31 459.05		32 000		
83.85 Verschiedene Einnahmen - *Recettes diverses* . .		553.90				
Liegenschaftsverkehr: *Transactions d'immeubles:*						
50.00 Abschreibungen auf Liegenschaften *Amortissements sur immeubles*	406 860.10		100 000		382 492.15	
84.72 Buchgewinne auf Liegenschaften *Bénéfices comptables sur immeubles*		406 860.10		100 000		382 492.15
32. Aktivzinsen - Intérêts actifs		**1 121 126.45**		**1 128 100**		**1 071 378.65**
60.01 Ertrag der Wertschriften - *Produit des titres* .		49 453.65		43 000		44 697.35
60.02 Hypothekarzinse d. Wohnbaugenossenschaften *Intérêts hypothécaires des coopératives de construction*		336 465.90		300 000		283 407.—
60.03 Depot- und Kontokorrentzinse *Intérêts de dépôt et de compte courant*		7 749.35		10 000		18 285.50
60.04 Verminderung der Passiv-Marchzinse *Diminution des intérêts moratoires passifs* . . .		9 956.05				
61.01 Gaswerk, Zins zu 3 1/2 % *Usine à gaz, intérêt à 3 ½ %*		96 996.40		130 000		120 211.70

3. Finanzwesen - *Finances*	Rechnung - Compte 1956		Budget 1956		Rechnung - Compte 1955	
	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits
Fortsetzung - *Suite*						
61.02 Wasserwerk, Zins 3 1/2 % *Service des eaux, intérêt 3 ½ %*		208 570.80		220 000		213 512.45
61.03 Elektrizitätswerk, Zins 3 1/2 % *Service de l'électricité, intérêt 3 ½ %*		259 143.65		272 000		242 674.80
61.04 Autobus, Zins 3 1/2 % *Autobus, intérêt 3 ½ %*		37 171.55		37 600		34 488.15
61.05 Trolleybus, Zins 3 1/2 % *Trolleybus, intérêt 3 ½ %*		107 890.—		107 000		105 655.60
61.06 Schlachthof, Zins 4 % *Abattoirs, intérêt 4 %*		7 729.10		8 500		8 446.10
33. Passivzinsen - Intérêts passifs	**1 125 746.—**		**1 188 337**		**1 103 250.60**	
Zinsen auf schwebenden Schulden: *Intérêts sur dettes flottantes:*						
10.20 Verzinsung diverser Depositen *Intérêts de dépôts divers*	3 063.15		3 200		3 163.55	
10.21 Kontokorrentzinse, Bankprovisionen u. Zinse für neue Darlehen - *Intérêts du compte courant, provisions et intérêts pour de nouveaux emprunts* .	164 021.55		200 000		93 738.80	
10.23 Passiv-Marchzinse - *Intérêts pro rata passifs* . .						
Zinsen auf festen Schulden: *Intérêts sur dettes consolidées:*						
11.10 Anleihe 1933 von Fr. 10 000 000.—, Zins zu 4 % per 15. März und 15. September von restanzlich Fr. 3 842 000.— *Emprunt 1933 de fr. 10 000 000.—, intérêt à 4 % au 15 mars et 15 septembre du solde de fr. 3 842 000.—*	163 040.—		163 040		181 400.—	
11.11 Darlehen 1943 von der „Basler"-Versicherung von Fr. 6 000 000.—, Zins zu 3 1/4 % per 31. März und 30. September von restanzlich Fr. 4 800 000.— *Emprunt 1943 de la «Bâloise» de fr. 6 000 000.— intérêt à 3 ¼ % au 31 mars et 30 septembre du solde de fr. 4 800 000.—*	159 656.25		159 657		164 531.25	
11.12 Anleihe 1947 von „Suva" von ursprünglich Fr. 2 000 000.—, Zins zu 3 1/4 % per 1. Januar und 1. Juli von restanzlich Fr. 1 430 325.— *Emprunt 1947 «Suva» au montant original de fr. 2 000 000.—, intérêt 3 ¼ % au 1er janvier et 1er juillet du solde de fr. 1 430 325.—*	48 239 45		48 240		50 516.—	
11.13 Darlehen 1949 von „Suva" von ursprünglich Fr. 3 400 000.—, Zins zu 3 % per 15. Mai und 15. Nov. von restanzlich Fr. 2 910 000.— *Emprunt 1949 «Suva» au montant original de fr. 3 400 000.—, intérêt 3 % aux 15 mai et 15 novembre du solde de fr. 2 910 000.—*	89 400.—		89 400		91 500.—	
11.14 Darlehen 1950 von „AHV" von ursprünglich Fr. 5 630 000.—, Zins zu 2 3/4 % per 1. April und 1. Okt. von restanzlich Fr. 4 970 000.— *Emprunt 1950 «AVS» au montant original de fr. 5 630 000.—, intérêt à 2 ¾ % au 1er avril et 1er octobre du solde de fr. 4 970 000.—* . . .	139 150.—		139 150		142 450.—	

3. Finanzwesen - *Finances*	Rechnung - Compte 1956		Budget 1956		Rechnung - Compte 1955	
	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits
Fortsetzung - *Suite*						
11.15 Darlehen 1951 von „Suva" von ursprünglich Fr. 2 500 000.—, Zins zu 3 % per 20. April u. 20. Oktober von restanzlich Fr. 2 250 000.— *Emprunt 1951 «Suva» au montant original de fr. 2 500 000.—, intérêt à 3 % au 20 avril et 20 octobre du solde de fr. 2 250 000.—*	68 250. —		68 250		69 750. —	
11.16 Darlehen 1951 von „Suva" von ursprünglich Fr. 5260 000.—, Zins zu 3 % per 20. Mai und 20. Nov. von restanzlich Fr. 4 660 000.— *Emprunt 1951 «Suva» au montant original de fr. 5 260 000.—, intérêt à 3 % au 20 mai et 20 novembre du solde de fr. 4 660 000.—* . . .	143 400. —		143 400		147 000. —	
11.17 Darlehen 1953 „AHV" Fr. 4 000 000.—, Zins zu 3 % per 31. März und 30. September von restanzlich Fr. 3 760 000.— *Emprunt 1953 «AVS» de fr. 4 000 000.—, intérêt 3 % au 31 mars et 30 septembre du solde de fr. 3 760 000.—*	114 000.—		114 000		116 400. —	
11.50 Hypothekarschulden - *Dettes hypothécaires* . .	33 525.60		60 000		42 801. —	
34. Industrielle Betriebe - Services industriels					**186 804.85**	**1 464 959.28**
Reinerträge - *Produits nets*:						
10. Gaswerk, Betrieb - *Usine à gaz, exploitation* .						
11. Wasserversorgung - *Service des eaux*						7 486.85
12. Installationsgeschäft des Gas- u. Wasserwerkes *Service d'installation de l'usine à gaz et des eaux*						51 811.94
13. Elektrizitätswerk, Betrieb *Entreprise électrique, exploitation*						1 346 660.73
14. Installationsgeschäft des Elektrizitätswerkes *Service d'installation de l'entreprise électrique* . .						58 999.76
	Gruppe	**7.71**				
Zuschüsse aus der Gemeindekasse *Versements de la caisse municipale*	**Groupe**	**7.71**				
20. Trolleybus					64 001.70	
21. Autobus					101 414.05	
22. Strandbad - *Plage*					11 812.10	
30. Biel-Täuffelen-Ins-Bahn *Train Bienne-Täuffelen-Anet*					9 577.—	
31. Biel-Meinisberg A.G. Autobus *Autobus Bienne-Meinisberg S.A.*						
35. Abschreibungen - Amortissements	**507 627.40**	**253 223.05**	**700 000**		**783 029.—**	**77 537.60**
43.20 Wohnungsfürsorge, Subventionen *Aide à la construction de logements, subventions* .	399 700.—		500 000		515 947.—	
50.01 Ausserordentlicher Verkehr *Service extraordinaire*	107 927.40		200 000		117 082.—	
50.03 Finanzvermögen: - *Fortune financière:* Landankauf für Volksküche, Landankauf Jacot-Des Combes und Landparzellen in Magglingen *Achat de terrains pour la cuisine populaire, de Jacot-Des Combes et de parcelles à Macolin*					150 000. —	

3. Finanzwesen - *Finances*	Rechnung - Compte 1956		Budget 1956		Rechnung - Compte 1955	
	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits
Subvent. auf früher abgeschriebenen Posten: *Subventions sur postes antérieurement amortis:*						
83.70 Strassenbeiträge und Diverses *Contributions pour routes et divers*		69 533.90				39 164.70
90.00 Bundesbeiträge - *Suventions fédérales*		50 476.—				
91.00 Kantonsbeiträge für Schulhausbauten *Subventions cantonales pour bâtiments scolaires* . .		133 213.15				38 372.90
36. Gemeindesteuern - Impôts communaux	**779 075.60**	**18 527 907.69**	**540 000**	**18 100 000**	**741 983.50**	**18 809 675.78**
Natürliche Personen - *Personnes physiques*						
70.00 Einkommensteuer - *Impôt sur le revenu (2,0)*		10 388 812.83		10 500 000		10 391 819.80
70.01 Vermögenssteuer - *Impôt sur la fortune (2,0)*		1 017 606.—		1 050 000		1 025 540.35
70.02 Vermögensgewinnsteuer *Impôt sur les gains de fortune (2,0)*		562 121.—		300 000		573 985.25
70.03 Personalsteuer und Verschiedenes *Taxe personnelle et divers*		24 667.10		20 000		19 805.70
71.00 Liegenschaftssteuer - *Taxe immobilière 1 ‰* .		323 802.80		315 000		286 454.70
Juristische Personen - *Personnes morales*						
70.11 Gewinn- und Ertragssteuer (2,0) *Impôt sur bénéfice et rendement (2,0)*		4 972 235.75		4 800 000		5 268 880.65
70.20 Kapitalsteuer - *Impôt sur le capital (2,0)* . .		816 197.80		785 000		862 271.80
71.10 Liegenschaftssteuer - *Taxe immobilière 1 ‰* .		225 650.35		205 000		197 915.70
60.10 Verzugszinse - *Intérêts moratoires*		93 292.16		95 000		112 611.38
70 04 Nachsteuern - *Impôts complémentaires*		75 694.65		30 000		56 293.30
73.00 Erlös aus Verlustscheinen *Produit des actes de défaut de biens*		27 827.25				14 097.15
41.20 Kantonaler Finanzausgleichsfonds *Fonds cantonal de compensation fiscale*	156 959.60		130 000		164 807.50	
41.40 Kantonaler Fonds f. Arbeitsbeschaffungsreserve *Fonds cantonal pour réserve d'occasions de travail*	402 116.—		210 000		177 176.—	
51.00 Rückstellung für nicht einbringliche Steuern *Réserve pour impôts non recouvrables*	220 000.—		200 000		400 000.—	
37. Billettsteuern - Taxes sur les spectacles	**3 190.40**	**330 261.45**	**5 500**	**320 000**	**3 373.50**	**303 489.55**
31.00 Drucksachen - *Imprimés*	3 157.40		5 000		3 259.60	
38.90 Auslagen für Kontrollen *Dépenses pour les contrôles*	33.—		500		113.90	
72.00 Steuereingang - *Recettes*		330 261.45		320 000		303 489.55

4. Schulwesen - *Instruction publique*	Rechnung - Compte 1956		Budget 1956		Rechnung - Compte 1955	
	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits
4. Schulwesen - Instruction publique	**9 961 107.18**	**2 085 203.47**	**9 078 840**	**2 126 620**	**7 831 801.20**	**1 995 507.90**
400. Allgemeine Verwaltung - Administration générale	**400 993.85**	**76 441.75**	**451 850**	**82 300**	**363 823.15**	**73 093.60**
20.10 Besoldungen - *Traitements*	52 664.40		64 000		64 635.60	
21.10 Dienstkleider, Anschaffungen und Unterhalt *Habits de service, achats et entretien*						
22.00 Versicherungskassenbeiträge *Cotisations à la caisse de pension*	72 999.75		61 500		62 750.70	
22.01 Beiträge an die AHV - *Cotisations à l'AVS*	103 561.50		106 000		95 969.50	
22.10 Beiträge an Kranken- und Sparkasse *Cotisations aux caisses maladie et d'épargne*	702.90		1 100		742.50	
23.10 Ruhegehalte - *Pensions*	436.75		750		736.75	
30.00 Mobiliaranschaffungen - *Achats de mobilier*	3 473.55		3 500		4 748.70	
31.00 Büromat., Drucksachen, Inserate, Zeitschriften *Matériel de bureau, imprimés, annonces, périodiques*	5 439.85		8 400		1 878.75	
33.00 Mobiliarunterhalt - *Entretien du mobilier*	219.75		300		266.30	
33.40 Porti und Telephon - *Ports et téléphones*	211.50		500		198.—	
35.00 Schülerversicherungen - *Assurances pour écoliers*	83 430.50		86 000		59 795.70	
38.30 Kursgeld für Weiterbildung *Indemnité pour cours de perfectionnement*	2 985.50		3 000		2 011.85	
38.40 Ferien-Skilager - *Camps de ski de vacances*	1 500.—		1 500		2 100.—	
38.65 Direktionskredit - *Crédit de la Direction*	670.95		2 000		1 039.55	
38.70 Reisespesen, Taggelder, Konsumationen *Frais de voyages, indemnités journ., consommations*	350.50		2 000		542.05	
38.90 Übriger Sachaufwand - *Dépenses diverses*	1 816. 95		2 000		882.30	
41.20 Ausgleichskasse, Anteil zu Gunsten des Staates *Caisse de compensation, part en faveur de l'Etat*	4 225. 30		5 000		3 460.70	
43.00 Erziehungskostenbeiträge *Contributions aux frais d'éducation*	40 251. —		79 900		41 219.20	
43.01 Beitrag an Schulkino *Contribution au cinéma scolaire*	12 000.—		12 000		9 000.—	
43.02 Beitrag an Tessinerschule *Subside à l'école tessinoise*	800.—		800		800 —	
43.03 Beitrag an die Berner Schulwarte *Subside au musée scolaire de Berne*	300.—		300		300.—	
43.20 Beitrag an Schulkolonien *Subside aux colonies scolaires*	1 668.75					
43.70 Ordentlicher Beitrag an Freizeitwerkstätten *Subside ordinaire aux ateliers des loisirs*	8 500.—		8 500		8 500.—	
43.71 Ausserordentl. Beitrag an Freizeitwerkstätten *Subside extraordinaire aux ateliers des loisirs*	2 500.—		2 500		2 000.—	
43.72 Verschiedene Jahresbeiträge *Cotisations annuelles diverses*	284.45		300		245.—	
76.10 Gemeindeanteil an Wirtschaftspatentgebühren *Part de la commune aux émoluments de patentes d'auberges*		8 163.15		7 800		8 014.40
83.10 Vergütung der Ausgleichskasse *Bonification de la Caisse de compensation*		11 828.15		13 000		11 277.20
83.30 Elternbeiträge an Schulkolonien *Contributions des parents aux colonies scolaires*		804.—				
83.35 Schülerversicherung, Beiträge der Schüler *Assurances scolaires, primes d'assurance des élèves*		37 029.90		31 000		35 434.05
83.55 Rückerstattung für private Telephongespräche *Remboursement pour les communications téléphoniques privées*		942.25		500		731.55
91.05 Staatsanteil an die Arbeitgeberbeiträge AHV *Part de l'Etat aux cotisations de l'employeur*		17 674.30		30 000		17 636.40

4. Schulwesen - *Instruction publique*	Rechnung - Compte 1956		Budget 1956		Rechnung - Compte 1955	
	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits
401. Schulhäuser - Bâtiments scolaires	**852 065.30**	**18 481.70**	**919 100**	**14 500**	**790 277.05**	**16 026.80**
20.10 Besoldungen - *Traitements*	295 022.25		296 000		253 041.55	
30.00 Betriebsmobiliar und Einrichtungen *Mobilier d'exploitation et installations*	24 102.15		32 400		6 857.05	
32.60 Heizmaterial - *Combustibles*	180 060.95		200 000		138 002.25	
32.65 Reinigungs- und Waschmaterial *Matériel de nettoyage*	31 618.85		45 500		48 242.85	
32.80 Elektrizität, Gas und Wasser *Electricité, gaz et eau*	66 366.50		77 000		74 681.95	
33.00 Baulicher und Mobiliarunterhalt *Remise en état des constructions et du mobilier*	238 629.55		249 000		255 126.50	
36.40 Lokalmiete - *Loyers*	4 950.—		4 700		1 940.—	
54.20 Leistungen anderer Dienststellen *Prestations d'autres services*	11 315.05		14 500		12 384.90	
82.70 Benützungsgebühren für Schullokale, Plätze und Duschen - *Emoluments pour l'utilisation des locaux scolaires et des douches*		18 481.70		14 500		16 026.80
402. Ausserordentliche Bauten - Constructions extraordinaires	**2 595 404.10**		**1 100 000**		**956 169.20**	
33.01 Effektive Aufwendungen - *Dépenses effectives*	2 595 404.10				956 169.20	
33.02 Vorgesehene Aufwendungen - *Dépenses prévues*			1 100 000			
47.20 Entnahme aus Rückstellungen *Prélèvement sur réserves*						
410. Primarschulen - Ecoles primaires	**2 555 097.95**	**702 433.05**	**2 774 050**	**632 400**	**2 468 485.30**	**620 076.30**
20.10 Besoldungen - *Traitements*	2 256 898.85		2 368 000		2 142 272.80	
20.20 Besoldungen der Stellvertreter *Traitements des remplaçants*	30 004.45		45 000		45 044.60	
30.00 Mobiliaranschaffungen - *Achats de mobilier*	78 923.55		122 500		117 526.65	
30.10 Schüler- und Lehrerbibliotheken *Bibliothèques des élèves et des maîtres*	5 347.—		7 650		5 048.30	
31.00 Büromat., Drucksachen, Inserate, Zeitschriften *Matériel de bureau, imprimés, annonces, périodiques*	663.05		1 000		596.35	
31.20 Lehrmittel, Handarbeitsmaterialien *Matériel d'enseignement et pour travaux d'ouvrages*	142 837.55		155 000		131 042.40	
32.70 Handfertigkeitsmaterialien *Matériel des travaux manuels*	13 601.55		16 500		11 965.55	
33.00 Mobiliarunterhalt - *Entretien du mobilier*	11 489.30		40 000		49.70	
33.40 Porti, Telephon - *Ports, téléphones*	4 401.25		4 200		4 105.90	
38.40 Beiträge an Schulreisen, Skilager und Schulfestlichkeiten - *Subsides pour courses scolaires, camps de ski et cérémonies scolaires*	3 720.50		5 000		3 073.—	
38.70 Reisespesen, Schülerfahrkarten *Frais de voyages, cartes de parcours pour les élèves*	7 210.90		9 200		7 760.05	
60.00 Ertrag d. Schulgutes - *Produit du fonds de l'école*		36 984 35		35 000		32 864.60
82.40 Schulgelder auswärtiger Schüler *Ecolages des élèves externes*		18 265.—		12 400		13 462.50
82.45 Handfertigkeitskursgelder *Ecolages pour travaux manuels*		2 309.50		2 200		2 116.50
91.00 Staatsbeiträge an Besoldungen *Subvention cantonale pour traitements*		623 375.70		551 100		532 709.10
91.01 Staatsbeiträge an Stellvertretungen *Subvention cantonale pour remplacements*		16 720.50		27 000		34 276.60
91.04 Staatsbeiträge an Lehrmittel u. Schulmaterialien *Subvention cantonale pour moyens d'enseignement et matériel scolaire*		4 778.—		4 700		4 647.—

4. Schulwesen - *Instruction publique*	Rechnung - Compte 1956		Budget 1956		Rechnung - Compte 1955	
	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits
411. Haushaltungsunterricht an den Primarschulen Enseignement ménager aux écoles primaires	**30 873.20**	**16 371.20**	**34 950**	**19 600**	**28 260.50**	**16 860.20**
20.10 Besoldungen - *Traitements*	22 132.30		24 000		19 001.05	
30.00 Mobiliaranschaffungen *Achats de mobilier*	77.40		150		295.55	
31.20 Lehrmittel und Schulmaterialien *Moyens d'enseignement et matériel scolaire*	592.55		1 300		313.90	
32.40 Lebensmittel - *Denrées alimentaires*	8 000.35		9 300		8 650.—	
33.00 Mobiliarunterhalt - *Entretien du mobilier*	70.60		200			
82.40 Schulgelder auswärtiger Schüler *Ecolages des élèves externes*		1 125.—		1 000		1 125.—
82.45 Beiträge d. Schülerinnen - *Contributions d. élèves*		970.60		1 900		1 708.80
90.00 Bundesbeitrag an Besoldungen und Lehrmittel *Subvention fédérale pour traitements et moyens d'enseignement*		4 775.—		5 700		4 676.—
91.00 Staatsbeitrag an Besoldungen *Subvention cantonale pour traitements*		9 500.60		11 000		9 350.40
420. Mädchensekundarschule Ecole secondaire des jeunes filles	**451 551.90**	**151 828.10**	**466 000**	**132 300**	**405 783.45**	**130 484.95**
20.10 Besoldungen - *Traitements*	394 025.10		401 000		357 325.80	
20.20 Besoldungen der Stellvertreter *Traitements des remplaçants*	6 977.—		6 500		9 557.75	
30.00 Mobiliaranschaffungen - *Achats de mobilier*	12 886.90		17 000		6 457.90	
30.10 Schüler- und Lehrerbibliothek *Bibliothèque des élèves et des maîtres*	1 498.70		1 500		1 500.—	
31.00 Büromat., Drucksachen, Inserate, Zeitschriften *Matériel de bureau, imprimés, annonces, périodiques*	1 078.20		800		273.15	
31.20 Lehrmittel und Handarbeitsmaterial *Moyens d'enseignement et matériel d'ouvrages*	30 657.55		32 000		28 056.25	
33.00 Mobiliarunterhalt - *Entretien du mobilier*	1 527.—		3 000			
33.40 Porti, Telephon - *Ports, téléphones*	1 459.05		2 000		1 495.60	
38.40 Beiträge an Schulreisen, Skilager und Schulfestlichkeiten - *Subsides pour courses scolaires, camps de ski et cérémonies scolaires*	1 376.50		1 900		1 041.—	
38.70 Reisespesen, Taggelder, Konsumationen *Frais de voyages, indemnités journal., consommations*	65.90		300		76.—	
60.00 Ertrag d. Schulgutes - *Produit du fonds de l'école*		2 973.25		3 000		2 919.10
82.40 Schulgelder auswärtiger Schüler *Ecolages des élèves externes*		13 245.		10 500		10 312.50
91.00 Staatsbeitrag an Besoldungen *Subvention cantonale pour traitements*		130 563.05		114 000		108 828.75
91.01 Staatsbeitrag an Stellvertretungen *Subvention cantonale pour remplacements*		4 208.30		4 000		7 649.10
91.04 Staatsbeiträge an Lehrmittel u. Schulmaterialien *Subventions cantonales pour moyens d'enseignement et matériel scolaire*		838.50		800		775.50
421. Sekundarschule Bözingen-Mett Ecole secondaire de Boujean-Mâche	**168 571.60**	**53 450.25**	**181 070**	**44 500**	**153 601.60**	**47 604.35**
20.10 Besoldungen - *Traitements*	144 803.40		149 000		127 343.20	
20.20 Besoldungen der Stellvertreter *Traitements des remplaçants*	914.40		2 500		5 900.70	
30.00 Mobiliaranschaffungen - *Achats de mobilier*	7 962.35		10 000		8 141.25	

4. Schulwesen - *Instruction publique*	Rechnung - Compte 1956		Budget 1956		Rechnung - Compte 1955	
	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits
Fortsetzung - *Suite*						
30.10 Schüler- und Lehrerbibliothek *Bibliothèque des élèves et des maîtres*	120.—		120		120.—	
31.00 Büromat., Drucksachen, Inserate, Zeitschriften *Matériel de bureau, imprimés, annonces, périodiques*	200.85		200		68.90	
31.20 Lehrmittel und Handarbeitsmaterialien *Moyens d'enseignement et matériel d'ouvrages* . .	11 968.95		12 000		10 869.40	
32.70 Handfertigkeitsmaterialen *Matériel pour travaux manuels*	821.90		1 900		411.90	
33.00 Mobiliarunterhalt - *Entretien du mobilier* . . .	727.95		4 000		17.—	
33.40 Porti, Telephon - *Ports, téléphones*	491.80		400		333.15	
38.40 Beiträge an Schulreisen, Skilager und Schulfestlichkeiten - *Subside pour courses scolaires, camps de ski et cérémonies scolaires*	545.—		750		338.50	
38.70 Reisespesen, Taggelder, Konsumationen *Frais de voyages, indemnités journal., consommations*	15.—		200		57.60	
60.00 Ertrag d. Schulgutes - *Produit du fonds de l'école*		461.35		450		447.—
82.40 Schulgelder auswärtiger Schüler *Ecolages des élèves externes*		4 750.—		2 000		2 712.50
82.45 Handfertigkeitskursgelder *Ecolages pour travaux manuels*		254.50		250		234.—
91.00 Staatsbeiträge an Besoldungen *Subventions cantonales pour traitements*		47 484.85		39 700		38 871.95
91.01 Staatsbeiträge an Stellvertretungen *Subventions cantonales pour remplacements* . . .		169.55		1 800		5 034.40
91 04 Staatsbeiträge an Lehrmittel u. Schulmaterialien *Subventions cantonales pour moyens d'enseignement et matériel scolaire*		330.—		300		304.50
422. Sekundarschule Madretsch Ecole secondaire de Madretsch	**219 615.05**	**67 901.80**	**235 100**	**64 900**	**215 478.10**	**61 505.85**
20.10 Besoldungen - *Traitements*	193 786.40		201 900		192 145.30	
20.20 Besoldungen der Stellvertreter *Traitements des remplaçants*	797.25		5 000		653.20	
30.00 Mobiliaranschaffungen - *Achats de mobilier* .	4 732.40		5 000		4 985.30	
30.10 Schüler- und Lehrerbibliothek *Bibliothèque des élèves et des maîtres*	992.80		1 000		2 119.75	
31.00 Büromat., Drucksachen, Inserate, Zeitschriften *Matériel de bureau, imprimés, annonces, périodiques*	552.60		500		254.15	
31.20 Lehrmittel, und Handarbeitsmaterialien *Moyens d'enseignement et matériel d'ouvrages* . .	13 820.40		14 000		12 779.65	
32.70 Handfertigkeitsmaterial *Matériel pour travaux manuels*	1 683.60		3 500		1 047.15	
33.00 Mobiliarunterhalt - *Entretien du mobilier* . .	1 665.30		2 000		124.90	
33.40 Porti, Telephon - *Ports, téléphones*	708.30		800		666.50	
38.40 Beiträge an Schulreisen, Skilager und Schulfestlichkeiten - *Subsides pour courses scolaires, camps de ski et cérémonies scolaires*	876.—		1 100		663.50	
38.70 Reisespesen, Taggelder, Konsumationen *Frais de voyages, indemnités journal., consommations*			300		38.70	
60.00 Ertrag d. Schulgutes - *Produit du fonds de l'école*		534.05		500		515.95
82.40 Schulgelder auswärtiger Schüler *Ecolages des élèves externes*		1 580.—		500		812.50
82.45 Handfertigkeitskursgelder *Ecolages pour travaux manuels*		416.—		450		396.50
91.00 Staatsbeiträge an Besoldungen *Subventions cantonales pour traitements*		64 869.55		60 000		58 843.20

4. Schulwesen - *Instruction publique*	Rechnung - Compte 1956		Budget 1956		Rechnung - Compte 1955	
	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits
Fortsetzung - *Suite*						
91.01 Staatsbeiträge an Stellvertretungen *Subventions cantonales pour remplacements* . . .		74.70		3 000		513.20
91.04 Staatsbeiträge an Lehrmittel u. Schulmaterialien *Subventions cantonales pour moyens d'enseignement et matériel scolaire*		427.50		450		424. 50
423. Haushaltungsunterricht an den Sekundarschulen Enseignement ménager aux écoles secondaires	**31 653.30**	**16 910.80**	**33 250**	**18 000**	**31 529.15**	**17 989.30**
20.10 Besoldungen - *Traitements*	22 561.85		23 500		21 468.80	
30.00 Mobiliaranschaffungen - *Achats de mobilier* .	144.60		150		677.30	
31.20 Lehrmittel und Schulmaterialien *Moyens d'enseignement et matériel scolaire* . . .	716.—		1 200		552.10	
32.40 Lebensmittel - *Denrées alimentaires*	8 207.30		8 200		8 800.95	
33.00 Mobiliarunterhalt - *Entretien du mobilier* . .	23.55		200		30.—	
82.45 Beiträge d. Schülerinnen - *Contributions d. élèves*		920.40		1 800		1 888.20
90.00 Bundesbeitrag an Besoldungen und Lehrmittel *Subvention fédérale pour traitements et moyens d' enseignement*		5 256.—		5 500		5 366.—
91.00 Staatsbeitrag an Besoldungen *Subvention cantonale pour traitements*		10 734.40		10 700		10 735.10
424. Handelsschule - Ecole de commerce	**141 911.65**	**84 571.50**	**154 500**	**96 500**	**141 967.65**	**87 139.90**
20.10 Besoldungen - *Traitements*	131 123 05		138 000		129 765.—	
20.20 Besoldungen der Stellvertreter *Traitements des remplaçants*	439.20		2 000			
30.00 Mobiliaranschaffungen - *Achats de mobilier* .	1 849.90		2 000		1 725.15	
30.10 Schüler- und Lehrerbibliothek *Bibliothèque des élèves et des maîtres*	1 255 50		1 500		2 860.70	
31.00 Büromat., Drucksachen, Inserate, Zeitschriften *Matériel de bureau, imprimés, annonces, périodiques*	2 732.80		3 700		1 509.35	
31.20 Lehrmittel und Schulmaterialien *Moyens d'enseignement et matériel scolaire* . . .	2 216.90		4 000		4 147.90	
33.00 Mobiliarunterhalt - *Entretien du mobilier* . .	727.55		1 200		445.10	
33.40 Porti, Telephon - *Ports, téléphones*	731.35		1 000		656.15	
38.40 Beiträge an Schulreisen, Skilager und Schulfestlichkeiten - *Subsides pour courses scolaires, camps de ski et cérémonies scolaires*	800.—		800		600.—	
38.70 Reisespesen, Taggelder, Konsumationen *Frais de voyages, indemnités journal., consommations*	35.40		300		258.30	
82.40 Schulgelder der Schüler - *Ecolages des élèves* .		10 352.50		7 000		7 286.25
90.00 Bundesbeitrag an Besoldungen und Lehrmittel *Subvention fédérale pour traitements et moyens d' enseignement*		13 720.—		21 000		14 343.—
91.00 Staatsbeitrag an Besoldungen *Subvention cantonale pour traitements*		60 499.—		67 000		65 510.65
91 01 Staatsbeitrag an Stellvertretungen *Subvention cantonale pour remplacements* . . .				1 500		
425. Gymnasium - Gymnase	**1 038 137.30**	**410 059.80**	**1 087 700**	**499 000**	**882 484.—**	**447 855.55**
20.10 Besoldungen - *Traitements*	918 355.85		937 600		796 653.90	
20.20 Besoldungen der Stellvertreter *Traitements des remplaçants*	11 569.15		25 000		10 155.50	
30.00 Mobiliaranschaffungen - *Achats de mobilier* .	32 714.90		44 700		24 586.15	

4. Schulwesen - *Instruction publique*	Rechnung - Compte 1956		Budget 1956		Rechnung - Compte 1955	
	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits
Fortsetzung - *Suite*						
30.10 Schüler und Lehrerbibliothek *Bibliothèque des élèves et des maîtres*	3 000.—		3 000		2 500.—	
31.00 Büromat., Drucksachen, Inserate, Zeitschriften *Matériel de bureau, imprimés, annonces, périodiques*	4 531.90		3 800		1 443.50	
31.20 Lehrmittel und Schulmaterialien *Moyens d'enseignement et matériel scolaire* . . .	42 501 60		42 500		30 678.60	
32.70 Handfertigkeitsmaterialien *Matériel pour travaux manuels*	7 610.20		7 700		6 844.50	
33.00 Mobiliarunterhalt - *Entretien du mobilier* . .	6 011.50		11 200		473.75	
33.40 Porti, Telephon - *Ports, téléphones*	3 796.90		3 700		3 001.15	
34.00 Honorare - *Honoraires*	835.—		1 000		230.—	
36.20 Bootsmiete - *Location de bateau*	500.—		500		500 —	
38.40 Beiträge an Schulreisen, Skilager und Schulfestlichkeiten - *Subsides pour courses scolaires, camps de ski et cérémonies scolaires*	4 289.50		4 800		4 071.90	
38.70 Reisespesen, Taggelder, Konsumationen *Frais de voyages, indemnités journal., consommations*	2 420.80		2 200		1 345.05	
60.00 Ertrag d. Schulgutes - *Produit du fonds de l'école*		3 608.45		3 500		3 536.—
82.40 Schulgelder der Schüler - *Ecolages des élèves* .		48 755.—		28 300		33 522.50
82.45 Handfertigkeitskursgeld *Ecolages pour travaux manuels*		1 535.—		1 200		2 634.50
91.00 Staatsbeitrag an Besoldungen *Subvention cantonale pour traitements*		351 911.25		453 000		398 057.65
91.01 Staatsbeitrag an Stellvertretungen *Subvention cantonale pour remplacements* . . .		3 150.60		12 000		9 090.90
91.04 Staatsbeitrag an Lehrmittel u. Schulmaterialien *Subvention cantonale pour moyens d'enseignement et matériel scolaire*		1 099.50		1 000		1 014.—
Französisches Gymnasium - Gymnase français					**31 637.95**	**13 889.80**

4. Schulwesen - *Instruction publique*	Rechnung - Compte 1956		Budget 1956		Rechnung - Compte 1955	
	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits
430. Kantonales Technikum - Technicum cantonal	**283 893.—**		**324 600**		**249 290.—**	
41.00 Beitrag an die technische Abteilung *Subvention au département technique*	168 834.—		164 000		141 849.—	
41.01 Beitrag an die angegliederten Fachschulen *Subvention aux écoles affiliées*	115 059.—		160 600		107 441.—	
440. Gewerbeschule - Ecole professionnelle	**406 096.41**	**296 389.60**	**415 320**	**292 500**	**396 250.20**	**288 150.25**
20.10 Besoldungen - *Traitements*	348 734.90		355 820		342 446.55	
30.00 Betriebsmobiliar - *Mobilier d'exploitation* . .	3 030.90		4 500		2 501.90	
30.10 Schülerbibliothek - *Bibliothèque des élèves* . .	456.—		500		410.70	
31.00 Büromat., Drucksachen, Inserate, Zeitschriften *Matériel de bureau, imprimés, annonces, périodiques*	3 601.15		5 950		4 608.65	
31.20 Lehrmittel und Modellsammlungen *Moyens d'enseignement et collections de modèles* .	8 012.34		8 000		6 429.65	
31.21 Lehrmittel für die Schüler *Moyens d'enseignement pour les élèves*	13 554.30		14 000		13 841.40	
32.40 Abgabe v. fertigen Mahlzeiten - *Repas complets*	676.99		600		386.10	
32.70 Unterrichtsmaterial - *Matériel pour l'enseignement*	10 997.23		9 500		9 196.05	
33.00 Betriebsmobiliarunterhalt *Entretien du mobilier d'exploitation*	329.25		500		624.40	
33.40 Porti, Telephon - *Ports, téléphones*	982.85		1 000		1 636.45	
38.30 Beiträge für Lehrerfortbildungskurse und für Schüler in auswärtigen Schulen *Subsides pour cours de perfectionnement des maîtres et pour les élèves d'écoles externes*	12 595.70		11 750		11 445.60	
38.40 Beiträge an Schulreisen *Subsides pour courses scolaires*	2 000.—		2 000		1 500.—	
38.70 Reisespesen, Konsumationen, Taggelder *Frais de voyages, consommations, indemnités journ.*	933.50		1 000		1 122.75	
38.90 Übriger Sachaufwand - *Dépenses diverses* . .	191.30		200		100.—	
82.40 Schulgelder - *Ecolages*		18 622.60		18 000		14 785.25
90.00 Bundesbeitrag an Besoldungen und Lehrmittel *Subvention fédérale pour traitements et moyens d'enseignement*		108 062.—		109 000		107 200.—
91.00 Staatsbeitrag an Besoldungen *Subvention cantonale pour traitements*		114 130.—		109 000		110 900.—
92.00 Beiträge von Aussengemeinden *Subsides d'autres communes*		55 225.—		56 000		54 585.—
93.00 Beiträge von Korporationen *Contributions de corporations*		350.—		500		680.—
441. Kaufmännische Berufsschule - Ecole commerciale	**70 987.—**		**72 000**		**64 207.15**	
30.00 Mobiliaranschaffungen - *Achats de mobilier* . .	1 670.—		2 000		797.15	
38.30 Schulgelder für Drogisten- und Buchhändlerlehrlinge *Ecolages pour apprentis droguistes et libraires* . .	1 317.—		2 000		1 970.—	
43.00 Beitrag der Gemeinde - *Subvention de la commune*	68 000.—		68 000		61 440.—	

4. Schulwesen - *Instruction publique*	Rechnung - Compte 1956		Budget 1956		Rechnung - Compte 1955	
	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits
442. Allgemeine obligatorische Fortbildungsschule für Jünglinge Ecole complémentaire obligatoire pour jeunes gens	**4 267.25**	**2 384.10**	**6 300**	**2 700**	**4 781.40**	**2 477.10**
20.10 Besoldungen - *Traitements*	3 475.20		4 800		3 953.60	
31.00 Büromat., Drucksachen, Inserate, Zeitschriften *Matériel de bureau, imprimés, annonces, périodiques*	96.90		300		8.50	
31.20 Lehrmittel und Schulmaterial *Moyens d'enseignement et matériel scolaire*	695.15		1 200		819.30	
91.00 Staatsbeitrag an Besoldungen *Subvention cantonale pour traitements*		1 921.60		2 400		1 980.60
92.00 Beiträge der Aussengemeinden *Subsides des autres communes*		462.50		300		496.50
443. Obligatorische hauswirtschaftliche Fortbildungsschule Ecole complémentaire ménagère obligatoire	**58 894.80**	**18 939.65**	**63 000**	**25 500**	**34 403.20**	
20.10 Besoldungen - *Traitements*	41 971.55				22 691.30	
20.20 Besoldungen der Stellvertreter *Traitements des remplaçants*	221.25					
30.00 Mobiliaranschaffungen - *Achats de mobilier*	5 944.80				2 419.10	
31.00 Büromat., Drucksachen, Inserate, Zeitschriften *Matériel de bureau, imprimés, annonces, périodiques*	71.70		63 000			
31.20 Lehrmittel und Schulmaterialien *Moyens d'enseignement et matériel scolaire*	103.65				59.20	
32.40 Lebensmittel - *Denrées alimentaires*	9 727.55				8 569.25	
32.65 Reinigungs- und Waschmaterial *Matériel de nettoyage*	396.50				664.35	
33.00 Mobiliarunterhalt - *Entretien du mobilier*	457.80					
90.00 Bundesbeitrag an Besoldungen und Lehrmittel *Subvention fédérale pour traitements et moyens d'enseignement*		5 810.—				
91.00 Staatsbeitrag an Besoldungen *Subvention cantonale pour traitements*		11 345.65		25 500		
92.00 Beiträge von Aussengemeinden *Subsides d'autres communes*		1 784.—				
444. Freiwillige hauswirtschaftliche Kurse Cours d'économie domestique facultatifs	**12 743.95**	**10 295.85**	**25 500**	**12 900**	**17 498.30**	**12 523.90**
20.10 Besoldungen - *Traitements*	10 669.20		18 500		13 671.80	
30.00 Betriebsmobiliar - *Mobilier d'exploitation*	726.45		1 700		1 202.65	
31.00 Büromat., Drucksachen, Inserate, Zeitschriften *Matériel de bureau, imprimés, annonces, périodiques*	33.90		150		54.90	
32.40 Lebensmittel - *Denrées alimentaires*	1 311.05		5 000		2 511.90	
33.00 Betriebsmobiliarunterhalt *Entretien du mobilier d'exploitation*	3.35		150		57.05	
82.40 Kursgelder - *Ecolages*		3 550.65		4 000		5 082.80
90.00 Bundesbeitrag an Besoldungen und Lehrmittel *Subvention fédérale p. traitements et moyens d'enseig.*		3 507.—		4 400		3 757.—
91.00 Staatsbeitrag an Besoldungen *Subvention cantonale pour traitements*		3 238.20		4 500		3 684.10

4. Schulwesen - *Instruction publique*	Rechnung - Compte 1956		Budget 1956		Rechnung - Compte 1955	
	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits
450. Schulgesundheitswesen - Hygiène scolaire	**71 946.10**	**31 173.45**	**96 400**	**47 500**	**77 123.20**	**39 525.—**
20.10 Besoldungen (inkl. Abwart und Putzfrauen) *Traitements (y compris le concierge et les femmes de peine)*	23 617.20		28 500		22 494.05	
21.10 Dienstkleider, Anschaffungen und Unterhalt *Habits de service, achats et entretien*	711.70		1 000		766.40	
30.00 Betriebsmobiliar - *Mobilier d'exploitation* . . .	108.70		1 200		560.55	
31.00 Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Konsumationen *Matériel de bureau, imprimés, annonces, périodiques*	547.80		1 200		1 259.05	
32.45 Sanitätsmaterialien, Medikamente, Impfstoff *Matériel sanitaire, médicaments, vaccins*	2 524.10		2 000		1 848.65	
32.60 Heizmaterial - *Combustibles*	900.—		900		816.—	
32.65 Reinigungs- und Waschmaterial *Matériel de nettoyage*	61.40		300		288.25	
32 80 Elektrizität, Gas und Wasser *Electricité, gaz et eau*	619. 15		700		1 524.30	
33.00 Mobiliarunterhalt - *Entretien du mobilier* . . .	76.15		300		51.85	
33.40 Porti, Telephon - *Ports, téléphones*	964.65		900		737.90	
34.00 Honorare für ärztliche Untersuchungen *Honoraires pour examens médicaux*	3 184.—		5 000		2 570.—	
34.01 Honorare für zahnärztliche Untersuchungen und Behandlungen *Honoraires pour examens et traitements dentaires*	27 450.70		43 500		33 625.—	
38.70 Reisespesen, Schülerfahrkarten *Frais de voyages, cartes de parcours pour élèves* .	405.55		400		301.20	
43.20 Beitrag für schulpsychologischen und -psychiatrischen Dienst - *Subside au service psychologique et psychiatrique scolaire*	10 000.—		10 000		10 000.—	
54.20 Leistungen anderer Dienststellen *Prestations d'autres services*	775.—		500		280. –	
59.20 Beitrag der Fürsorgedirektion an zahnärztliche Honorare - *Contribution de la direction des œuvres sociales aux honoraires pour soins dentaires* . . .		24 197.20		40 500		30 107.—
83.30 Elternbeiträge an zahnärztliche Honorare *Contributions des parents pour honoraires dentaires*		3 253.50		3 000		4 498.—
83.31 Elternbeiträge an Polioimpfung - *Contributions des parents pour la vaccination contre la polio* . .						
90.20 Bundesbeitrag für Tuberkulosebekämpfung *Subvention fédérale pour la lutte contre la tuberculose*		338.35		2 000		2 448.—
90.21 Bundesbeitrag an Polioimpfung - *Subvention fédérale pour la vaccination contre la polio* . . .						
91.20 Staatsbeitrag für Tuberkulosebekämpfung *Subvention cantonale p. la lutte contre la tuberculose*		3 384.40		2 000		2 472.—
91.21 Staatsbeitrag an Polioimpfung - *Subvention cantonale pour la vaccination contre la polio* . . .						
451. Schülerspeisung für Bedürftige Alimentation des écoliers nécessiteux	**50 650.05**	**50 650.05**	**60 150**	**60 150**	**46 632.15**	**46 632.15**
20.10 Besoldungen - *Traitements*	4 273 10		5 200		4 115.45	
31.00 Büromat., Drucksachen, Inserate, Zeitschriften *Matériel de bureau, imprimés, annonces, périodiques*	45.70		250		77.65	
32.40 Lebensmittel - *Denrées alimentaires*	46 331.25		54 700		42 439.05	
59.20 Beitrag der Fürsorgedirektion *Contribution de la direction des œuvres sociales* . .		50 050.05		59 150		46 032.15
93.20 Private Beiträge - *Contributions privées* . . .		600.—		1 000		600.—

4. Schulwesen - *Instruction publique*	Rechnung - Compte 1956		Budget 1956		Rechnung - Compte 1955	
	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits
452. Schulhorte - Classes gardiennes	**19 001.22**	**19 001.22**	**28 750**	**28 750**	**18 003.65**	**18 003.65**
20.10 Besoldungen - *Traitements*	12 893.95		17 100		12 989.90	
31.00 Büromat., Drucksachen, Inserate, Zeitschriften *Matériel de bureau, imprimés, annonces, périodiques*	76 40		350		73.70	
31.20 Spiel- und Beschäftigungsmaterial *Matériel de jeux et loisirs*	1 491.15		1 400		725.85	
32.40 Lebensmittel - *Denrées alimentaires*	4 539.72		9 900		4 214.20	
59.20 Beitrag der Fürsorgedirektion *Contribution de la direction des œuvres sociales*		17 810 97		27 450		16 854.65
82.46 Elternbeiträge - *Contributions des parents*		1 140.25		1 300		1 099.—
93.20 Private Beiträge - *Contributions privées*		50.—				50.—
453. Kindergärten - Jardins d'enfants	**108 782.45**	**37 218.25**	**119 700**	**32 600**	**103 015.60**	**35 669.25**
20.10 Besoldungen - *Traitements*	98 675.15		109 000		94 654.75	
20.20 Besoldungen der Stellvertreterinnen *Traitements des remplaçantes*	2 232.90		1 700		964.80	
31.00 Büromat., Drucksachen, Inserate, Zeitschriften *Matériel de bureau, imprimés, annonces, périodiques*	101.65		300		176.20	
31.20 Spiel- und Beschäftigungsmaterial *Matériel de jeux et loisirs*	5 147.55		6 000		4 771.55	
33.40 Porti, Telephon - *Ports, téléphones*	2 025.20		2 100		1 848.30	
43 00 Beitrag an private Kindergärten *Subside aux jardins d'enfants privés*	600.—		600		600.—	
82.46 Elternbeiträge - *Contributions des parents*		12 837.55		12 000		13 503.50
91.00 Staatsbeitrag an Besoldungen und Stellvertretungen *Subvention cantonale p. traitements et remplacements*		22 779 40		19 500		20 580.30
91.05 Staatsbeitrag an Pensionsversicherung *Subvention cantonale à la caisse de pension*		1 601.30		1 100		1 585.45
460. Musikschul- und Konzertgesellschaft Société de l'école de musique et des concerts	**40 000.—**		**40 000**		**37 000 —**	
43.10 Beitrag der Gemeinde - *Subside de la commune*	34 000.—		34 000		31 000.—	
43.11 Beitrag an Symphoniekonzerte *Subside pour concerts symphoniques*	6 000. —		6 000		6 000.—	
470. Museum Schwab - Musée Schwab	**20 325.95**	**87.60**	**28 250**	**20**	**33 422.05**	
20.10 Besoldungen - *Traitements*	18 412.—		18 000		27 115.90	
30.00 Anschaffungen von Bildern, Sammlungen *Achats d'œuvres et collections*	117.—		3 400			
31.00 Büromat., Drucksachen, Inserate, Zeitschriften *Matériel de bureau, imprimés, annonces, périodiques*	228 80		850		1 728.80	
33.00 Unterhalt der Sammlungen *Entretien des collections*	236.20		2 700		1 673.30	
33.40 Porti, Telephon - *Ports, téléphones*	256.20		500		253.65	
36.40 Mietzins - *Loyer*	400.—		400		1 200.—	
38.70 Reisespesen, Konsumationen, Taggelder *Frais de voyages, consommations, indemnités journ.*	192.20		900		420.10	
38.90 Übriger Sachaufwand - *Dépenses diverses*	483.55		1 500		1 030.30	
83.85 Museumsführer - *Guide du musée*		87.60		20		

4. Schulwesen - *Instruction publique*	Rechnung - Compte 1956		Budget 1956		Rechnung - Compte 1955	
	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits
480. Stadtbibliothek - Bibliothèque de la ville	**100 025.10**		**111 690**		**66 840.25**	
20.10 Besoldungen - *Traitements*	56 835.10		68 500		41 340.25	
43.10 Gemeindebeitrag - *Subside de la commune* . . .	43 190.—		43 190		25 500.—	
490. Stadttheater - Théâtre municipal	**227 618.70**	**20 613.75**	**249 610**	**20 000**	**213 836.95**	**20 000.—**
20.10 Besoldungen - *Traitements*	8 726.—		11 460		8 330.90	
30.00 Betriebsmobiliar f. die deutschen Vorstellungen *Mobilier d'exploitation pour les représentations allemandes*	7 517.15		7 500		1 374.35	
31.00 Büromat., Drucksachen, Inserate, Zeitschriften *Matériel de bureau, imprimés, annonces, périodiques*	92.65		800		478.90	
32.70 Hilfsmaterial für Dekorationen *Matériel pour décorations*						
33.00 Unterhalt von Einrichtungen und Mobiliar *Entretien des installations et du mobilier* . . .	4 529.15		4 000		5 800.60	
33.51 Brandwache - *Service du feu*	4 955.—		5 800		5 020.—	
34.00 Wartegelder und Abgangsentschädigungen *Salaires d'entre-saison et indemnités de départ* . .	30 533.40		27 000		27 059.40	
34.01 Teuerungszulagen - *Allocations de vie chère* . .	122 464.70		123 500		117 754.90	
34.05 Entschädigung an die Direktion *Indemnité au directeur*	4 000.—		4 000		4 000.—	
35.00 Feuer- und Haftpflichtversicherungen *Assurance incendie et responsabilité civile*	2 268.40		2 150		2 188.40	
38.70 Reisespesen, Repräsentationskosten, Taggelder, Konsumationen - *Frais de voyages et de représentation, indemnités journalières, consommations* . .	1 233.40		1 400		2 121.95	
38 90 Übriger Sachaufwand - *Dépenses diverses* . . .	429.90		1 000			
43.10 Subvention an die deutschen Vorstellungen *Subvention pour les représentations allemandes* . .	25 000.—		25 000		25 000.—	
43 11 Subvention an die französischen Vorstellungen *Subvention pour les représentations françaises* . .	12 000.—		12 000		10 000.—	
43.12 Subvention an die deutschen Vorstellungen des Bildungsausschusses - *Subvention aux spectacles allemands du Centre d'éducation ouvrière* . . .	2 871.80		3 000		3 207.55	
43.13 Subvention an die französischen Vorstellungen des Bildungsausschusses - *Subvention aux spectacles français du Centre d'éducation ouvrière* . .	997. 15		1 000		1 000.—	
57.00 Entnahme aus Rückstellung für Beitrag an die franz. Vorstellungen des Bildungsausschusses *Prélèvement sur la réserve du subside aux spectacles français du C. E. O.*		613.75				
43.14 Beitrag an Theaterbau-Fonds - *Subside communal pour le fonds de construction d'un théâtre*			20 000		500.—	
91.10 Staatsbeitrag - *Subvention cantonale*		20 000.—		20 000		20 000.—

5. Soziale Fürsorge - *Oeuvres sociales*	Rechnung - Compte 1956		Budget 1956		Rechnung - Compte 1955	
	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits
5. Soziale Fürsorge - Oeuvres sociales	**5 845 169.23**	**2 269 319.95**	**6 275 890**	**2 231 100**	**5 045 461.31**	**2 029 112.94**
500. Allgemeine Verwaltung - Administration générale	**188 318.45**	**724.—**	**216 250**	**500**	**156 676.65**	**366.—**
20.10 Besoldungen Sekretariat *Traitements du secrétariat*	22 667.65		22 500		22 288.25	
20.11 Besoldungen Armenwesen *Traitements de l'assist.*	110 855.50		131 600		101 253.20	
22.00 Beiträge an die städt. Versicherungskasse *Cotisations à la caisse municipale d'assurance*	9 377.80		13 400		16 375.15	
22.01 Beiträge an die AHV - *Cotisations à l'AVS*	2 830.70		3 300		2 604.45	
22.10 Beiträge an die Kranken- und Sparkasse *Contributions aux caisses maladie et d'épargne*	1 526.35		2 000		1 689.50	
30.00 Anschaffungen von Mobiliar, Maschinen und Fahrzeugen *Achat de mobilier, machines et véhicules*	28 770.05		30 000		5 764.—	
31.00 Büromat., Drucksachen, Inserate, Zeitschriften *Matériel de bureau, imprimés, annonces, périodiques*	7 257.40		7 300		2 794.20	
33.00 Mobiliarunterhalt - *Entretien du mobilier*	172.50		1 500		329.40	
33.40 Postcheckgebühren - *Taxes des chèques postaux*	612 35		650		594.80	
38.10 Fahrausweise - *Permis de conduire*						
38.30 Kursgeldbeiträge f. Weiterbildung d. Personals *Indemnités pour cours de perfect. du personnel*	663.80		1 000		199.80	
38.65 Direktionskredit - *Crédit de la Direction*	2 156.10		2 000		1 949.05	
38.70 Reisespesen, Taggelder, Konsumationen *Frais de voyages, indemnités journal., consommations*	1 353.25		1 000		834.85	
38.90 Übriger Sachaufwand - *Dépenses diverses*						
54.20 Leistungen anderer Dienststellen *Prestations d'autres services*	75.—					
83.10 Vergütung der Ausgleichskasse *Bonification de la caisse de compensation*		724.—		500		366.—
501. Armenpflege der dauernd Unterstützten Secours aux assistés permanents	**539 057.10**	**394 342.15**	**531 000**	**352 000**	**506 437.73**	**365 914.70**
Berner - *Bernois:*						
37.010 Unterstützung von Kindern - *Secours p. enfants*	65 715.80		70 000		61 943.85	
37.011 Unterstützung v. Jugendlichen u. Erwachsenen *Secours pour jeunes gens et adultes*	401 755.40		400 000		385 312.35	
83.40 Verwandtenbeiträge und Rückerstattungen *Contributions de parents et remboursements*		47 672.30		35 000		45 636.90
83.85 Übrige Einnahmen - *Autres recettes*		76 753.20		60 000		68 621.10
Angehörige von Konkordatskantonen: *Membres des cantons concordataires:*						
37.020 Unterstützung von Kindern - *Secours p. enfants*	972.—		6 000		4 558.15	
37.021 Unterstützung v. Jugendlichen u. Erwachsenen *Secours pour jeunes gens et adultes*	70 613.90		55 000		54 623.38	
83.40 Verwandtenbeiträge und Rückerstattungen *Contributions de parents et remboursements*		9 712.85		6 000		11 505.70
83.85 Übrige Einnahmen - *Autres recettes*		27 665.95		16 000		21 529.20
60.00 Armengutsertrag - *Produit du fonds des pauvres*		22 644.75		20 000		20 836.75
91.20 Staatsbeitrag - *Subvention cantonale*		209 893.10		215 000		197 785.05

5. Soziale Fürsorge - *Oeuvres sociales*	Rechnung - Compte 1956		Budget 1956		Rechnung - Compte 1955	
	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits
502. Armenpflege der vorübergehend Unterstützten Secours aux assistés temporaires	**666 088.45**	**527 513.65**	**706 000**	**517 500**	**624 033.05**	**501 186.75**
Berner - *Bernois:*						
37.010 Unterstützung von Kindern - *Secours p. enfants*	149 300.90		150 000		140 246.55	
37.011 Unterstützung v. Jugendlichen u. Erwachsenen *Secours pour jeunes gens et adultes*	262 474.40		280 000		250 133.85	
83.40 Verwandtenbeiträge und Rückerstattungen *Contributions de parents et remboursements* . . .		141 870.25		130 000		131 734.70
83.85 Übrige Einnahmen - *Autres recettes*		44 890.80		30 000		44 374.20
Angehörige von Konkordatskantonen: *Membres des cantons concordataires:*						
37.020 Unterstützung von Kindern - *Secours p. enfants*	36 514.70		40 000		35 939.95	
37.021 Unterstützung v. Jugendlichen u. Erwachsenen *Secours pour jeunes gens et adultes*	106 210.75		110 000		97 503.15	
83.40 Verwandtenbeiträge und Rückerstattungen *Contributions de parents et remboursements* . . .		52 977.35		55 000		53 492.95
83.85 Übrige Einnahmen - *Autres recettes*		69 625.80		60 000		63 209.60
Angehörige von Nichtkonkordatskantonen *Membres des cantons non concordataires:*						
37.030 Unterstützung von Kindern - *Secours p. enfants*	17 157.95		16 000		13 070.10	
37.031 Unterstützung v. Jugendlichen u. Erwachsenen *Secours pour jeunes gens et adultes*	32 961.85		40 000		29 409.30	
83.40 Verwandtenbeiträge und Rückerstattungen *Contributions de parents et remboursements* . . .		11 814.05		10 000		12 348.45
83.85 Übrige Einnahmen - *Autres recettes*		33 045.85		25 000		31 332.45
Ausländer - *Etrangers:*						
37.040 Unterstützung von Kindern - *Secours p. enfants*	5 669.15		10 000		5 732.75	
37.041 Unterstützung v. Jugendlichen u. Erwachsenen *Secours pour jeunes gens et adultes*	55 798.75		60 000		51 997.40	
83.40 Verwandtenbeiträge und Rückerstattungen *Contributions de parents et remboursements* . . .		9 151.15		6 000		10 496.85
83.85 Übrige Einnahmen - *Autres recettes*		26 338.30		38 000		29 356.20
60.00 Ertrag d. Spendgutes - *Prod. d. fonds d'assistance*		6 614.05		8 500		6 696.10
91.20 Staatsbeitrag - *Subvention cantonale*		131 186.05		155 000		118 145.25
503. Fürsorgeeinrichtungen - Institutions des œuvres sociales	**494 288.50**	**202 929.15**	**571 350**	**225 000**	**405 942.59**	**157 337.20**
Fürsorgedienst - *Service social:*						
20.10 Besoldungen: Fürsorger, Fürsorgerinnen und Hausberaterinnen - *Traitements des assistants et assistantes sociaux et conseillères de familles* . . .	36 748.40		39 700		31 821.25	
22.00 Beiträge an die städt. Versicherungskasse *Cotisations à la caisse municipale d'assurance* . .	3 790.50		3 300			
22.01 Beiträge an AHV - *Cotisations à l'AVS* . .	779.05		850		636.25	
22 10 Beiträge an die Sparkasse *Contributions à la caisse d'épargne*						
30.00 Anschaffung v. Betriebsmobiliar u. Fahrzeugen *Achats de mobilier d'exploitation et véhicules* . .	7 065.15		7 000			
32.20 Treib- u. Schmierstoffe, Ersatzteile f. Fahrzeuge *Carburants, lubrifiants, pièces de rechange p. véhicules*	338.20		1 200			
33.00 Unterhalt und Reparaturen von Betriebsmobiliar und Fahrzeugen - *Entretien, réparations du mobilier d'exploitation et des véhicules*	106.—		500			
36 40 Garagemiete - *Loyer du garage*	585.—					
37.10 Diverse Auslagen - *Dépenses diverses*	455.05		600		662.75	
54.20 Leistungen anderer Dienststellen *Prestations d'autres services*	55.40					

5. Soziale Fürsorge - *Oeuvres sociales*	Rechnung - Compte 1956		Budget 1956		Rechnung - Compte 1955	
	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits
Fortsetzung - *Suite*						
Armenkrankenpflege: *Soins aux malades nécessiteux:*						
20.10 Besoldungen der Gemeindeschwestern *Traitements des infirmières municipales*	56 278.50		61 300		49 722.15	
21.10 Dienstkleider - *Habits de service*	1 500.—		1 200		1 350.—	
22.00 Beiträge an die städt. Versicherungskasse *Cotisations à la caisse municipale d'assurance* . .	4 276.05		5 100		15 055.65	
22.01 Beiträge an die AHV - *Cotisations à l'AVS* .	1 193.10		1 300		1 054.15	
22.10 Beiträge an die Sparkasse *Contributions à la caisse d'épargne*			300			
30.00 Anschaffung v. Betriebsmobiliar u. Fahrzeugen *Achats de mobilier d'exploitation et véhicules* . .						
32.20 Treib- und Schmierstoffe, Ersatzteile für Fahrzeuge - *Carburants, lubrifiants, pièces de rechange pour véhicules*	823.05		1 200		1 110.—	
32.45 Arzneien und Krankenpflegematerial *Médicaments et matériel de soins aux malades* . .	892.—		1 000		1 179.95	
33.00 Unterhalt und Reparaturen von Betriebsmobiliar und Fahrzeugen - *Entretien, réparations du mobilier d'exploitation et des véhicules*	549.20		1 200		1 528.25	
33.40 Porti und Telephon - *Ports et téléphones* . . .	746.15		1 200		976.85	
34.00 Entschädigungen für Krankenpflege *Indemnités pour soins aux malades*	27.—		800		317.—	
36.40 Garagemiete - *Loyer du garage*	506.—					
38.10 Fahrausweise - *Permis de conduire*					166.80	
38.70 Reisespesen, Taggelder, Fahrzeugentschädigungen - *Frais de voyages, indemnités journalières*	2 867.80		2 200		842.—	
54.20 Leistungen anderer Dienststellen *Prestations d'autres services*	188.—					
84.60 Entschädigungen für Krankenpflege *Indemnités pour soins aux malades*		7 874.15		5 000		5 861 70
37.70 Schuhabgabe an bedürftige Schulkinder *Distribution de chaussures aux élèves nécessiteux* (Durch Bundessubvention nicht gedeckter Betrag) - *(Montant non couvert par la subvention de la Confédération)*	10 630.—		14 000		4 574.45	
54.21 Kinderheim Gstaad - *Home d'enfants à Gstaad*	37 602.25		32 250		14 345.—	
54.22 Krippe Zukunftstrasse - *Crèche rue de l'Avenir*	81 983.38		63 050		56 144.29	
54.23 Schülerspeisung - *Alimentation des élèves* . . .	50 050.05		59 150		46 032.15	
54.24 Schulzahnklinik - *Clinique dentaire des écoles* . .	24 197.20		40 500		30 107.—	
54.25 Schulhorte - *Classes gardiennes*	17 810.97		27 450		16 854.65	
54.26 Notstandsbeihilfe an Minderbemittelte *Aide de vie chère aux nécessiteux*	152 245.05		205 000		131 462.—	
91.20 Staatsbeitrag - *Subside cantonal*		195 055.—		220 000		151 475.50
504. Beiträge an gemeinnützige Institutionen Contributions aux institutions d'utilité publique	**376 762.45**	**39 002.40**	**371 513**	**39 500**	**348 745.20**	**37 702.40**
Subventionen ohne Staatsbeitrag: *Subventions sans contribution de l'Etat:*						
41.200 Inselspital Bern - *Hôpital de l'Ile à Berne* . .	19 256 80		19 350		19 256.80	
41.201 Kant. bern. Säuglings- und Mütterheim, Bern *Home pour jeunes mères et pouponnière Berne* . .	100.—		100		100.—	
41.202 Kantonaler Tuberkulosenfonds *Fonds cantonal pour la tuberculose*	95 000.—		95 000		90 950.95	
41.203 Bern. Arbeitsvermittlung für Behinderte *Office de placement bernois pour handicapés* . . .						
43.200 Bezirksspital Biel - *Hôpital du district de Bienne*	72 513.—		72 513		72 513.—	

5. Soziale Fürsorge - *Oeuvres sociales*	Rechnung - Compte 1956		Budget 1956		Rechnung - Compte 1955	
	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits
Fortsetzung - *Suite*						
43.201 Wildermethspital - *Hôpital Wildermeth* . . .	3 000.—		3 000		3 000.—	
43.202 Asyl „Gottesgnad" Mett - *à Mâche*	500.—		500		500.—	
43.203 „Bethesda„ Tschugg	100.—		100		100.—	
43.204 „Maison Blanche" Leubringen - *Evilard* . .	250.—		250		250.—	
43.205 Abstinenten-Union - *Union des abstinents* . . .	400.—		400		400.—	
43.206 Blaukreuz-Vereine - *Sociétés de la Croix-Bleue*	5 400.—		5 400		400.—	
43.207 Trinkerfürsorgestelle - *Dispensaire antialcoolique*	20 000.—		20 000		15 000.—	
43.208 Trinkerfürsorgestelle, ausserord. Beitrag *Dispensaire antialcoolique, contribution spécial* .						
43.209 Verein für die bernische Heilstätte „Nüchtern" Kirchlindach - *Société pour le dispensaire bernois «Nüchtern» Kirchlindach*	100.—		100		100.—	
43.210 „Nüchtern" einmaliger Baubeitrag *Subside de construction*						
43.211 Union des mobilisés	1 000.—		1 000		1 000.—	
43.212 Lesestube Rosius - *Salle de lecture, Rosius* . .	400.—		400		400.—	
43.213 Gesellschaft für Psychohygiene *Société d'hygiène mentale*	23 000.—		23 000		23 000.—	
43.215 Subventionen an diverse Institutionen *Subventions à des institutions diverses*	765.—		800		645.—	
43.216 Verein zur Bekämpfung der Tuberkulose, Biel *Société pour la lutte contre la tuberculose, Bienne*	6 000.—		6 000		6 000.—	
43.217 Gemeindebeitrag für Krankenversicherung *Subvention communale pour assurance-maladie* . .	10 615.55		15 000		9 823.45	
43.218 Verein Rheuma-Volksheilstätte Leukerbad *Société Sanatorium populaire rhumatismal Loèche-les-Bains*	1 000.—		1 000		1 000.—	
43.220 Seeländische landeskirchl. Stellenvermittlung *Bureau de placement seelandais de l'église nationale*	250.—		250		250.—	
43.221 Verein für das Alter - *Société pour la vieillesse*	3 000.—		3 000		3 000.—	
43.222 Bildungsstätte für soziale Arbeit *Centre culturel pour travail social*	500.—		500		500.—	
43 223 Foyer jurassien d'éducation de Delémont . .						
43.224 „Petites familles jurassiennes" Gruppe Biel *Groupe de Bienne*	500.—		500		500.—	
43.225 Entr'aide aux jeunes par le travail, Grandson-Lausanne	100.—		100		100.—	
43.226 „Pro Infirmis" Sozialdienst Biel *Service social de Bienne*	100.—		100		100.—	
43.227 Männerheim „Anker" - *Foyer p. hommes «Anker»*	5 000.—		5 000		5 000.—	
43.228 Pflegerinnenschule Bezirksspital *Ecole d'infirmières hôpital du district Bienne* . .	10 000.—					
Subventionen mit Staatsbeitrag: *Subventions avec contribution de l'Etat:*						
43.230 Ferienversorgung der Stadt Biel *Colonie de vacances de la ville de Bienne*	11 000.—		11 000		11 000.—	
43.231 Ferienversorgung der Stadt Biel, Winterferienkolonie *Colonie de vacances d'hiver de la ville de Bienne* .	4 000.—		4 000		4 000.—	
43.232 Ferienversorgung Madretsch - *Colonie de vacances*	3 000.—		3 000		5 200.—	
43.233 Ferienversorgung Mett-Bözingen *Colonie de vacances*	8 000.—		8 000		8 000.—	
43.234 Frauenkrankenverein der Stadt Biel - *Société de dames pour secours aux malades de la ville de Bienne*	500.—		500		500.—	
43.235 Service de dépannage familial de l'association des femmes protestantes						
43.236 Gemeinnütziger Frauenverein, Sektion Biel *Société féminine d'utilité publique, section de Bienne*	400.—		400		400.—	

5. Soziale Fürsorge - *Oeuvres sociales*	Rechnung - Compte 1956		Budget 1956		Rechnung - Compte 1955	
	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits
Fortsetzung - *Suite*						
43.237 Hilfsverein Madretsch *Société de secours Madretsch*	600.—		600		600.—	
43.238 Frauenhilfsverein Mett *Société féminine de secours de Mâche*	400.—		400		400.—	
43.239 Heilsarmee, Hilfsposten Biel *Armée du salut, poste de secours de Bienne* . . .	400.—		400		400.—	
43.240 Samariterverein Biel *Société des samaritains de Bienne*	1 200.—		1 200		1 200.—	
43.241 Samariterverein Bözingen-Mett *Société des samaritains de Boujean-Mâche* . . .	1 000.—		1 000		1 000.—	
43.242 Samariterverein Madretsch *Société des samaritains de Madretsch*	1 200.—		1 200		1 200.—	
43.243 Société samaritaine romande						
43.244 Säuglingsfürsorge Biel - *Protection d. nourrissons*	9 000.—		9 000		9 000.—	
43.245 Säuglingsheim Ried - *Pouponnière du Ried* . .	8 000.—		8 000		8 000.—	
43.246 Krippenverein Biel - *Société de la crèche de Bienne*	12 000.—		12 000		12 000.—	
43.247 Mädchenheim Biel - *Home p. jeunes filles, Bienne*	850.—		850		850.—	
43.248 Verband Volksdienst - *Foyer et cuisine populaire*	3 262.10		3 500		3 006.—	
43.249 Wildermethspital - *Hôpital Wildermeth* . . .	3 500.—		3 500		3 500.—	
43.250 Bezirksspital Poliklinik *Hôpital de district de Bienne, Policlinique* . . .	7 500.—		7 500		7 500.—	
43.251 Krankenpflegeverein der ref. Gesamtkirchgemeinde - *Société pour soins aux malades de la paroisse générale réformée*	10 000.—		10 000		5 000.—	
43.252 Verein für Krankenpflege Providentia *Société pour les soins aux malades Providentia* . .	1 500.—		1 500		1 500.—	
43.253 Gesellschaft für Psychohygiene, Eheberatung *Société d'hygiène mentale, consultation matrimoniale*	7 000.—		7 000		7 000.—	
43.254 Bieler Heimarbeit - *Travail à domicile biennois*	3 000.—		3 000		3 000.—	
43.255 Jugendhort, Kinderfreunde *Classe gardienne, amis de l'enfance*	600.—		600		600.—	
91.20 Staatsbeitrag - *Subvention de l'Etat*		39 002.40		39 500		37 702.40
510. Altersheim „Ried" - Asile des vieillards du « Ried »	**98 083.15**	**98 083.15**	**91 100**	**91 100**	**93 226.45**	**93 226.45**
20.10 Besoldungen - *Traitements*	31 017.55		27 700		27 182.10	
22.00 Beiträge an die städt. Versicherungskasse *Cotisations à la caisse municipale d'assurance* . .	1 400.35		1 300		1 683.40	
22.01 Beiträge an die AHV - *Cotisations à l'AVS* .	961.75		900		859.15	
30.00 Anschaffung von Mobiliar, Küchengeräten, Textilien *Achat de mobilier, ustensiles, vaisselle et textiles*	3 667.10		3 800		3 358.80	
31.00 Büromat., Drucksachen, Inserate, Zeitschriften *Matériel de bureau, imprimés, annonces, périodiques*	202.25		350		170.40	
32.10 Sämereien, Pflanzen - *Semences, plantes* . . .	460.90		650		628.25	
32.40 Lebensmittel und Getränke - *Vivres et boissons*	39 691.60		35 000		35 348.15	
32.60 Heizmaterial - *Combustibles*	4 362.60		3 500		3 265.95	
32.65 Reinigungs- und Waschmaterial *Matériel de nettoyage*	2 323.95		1 800		1 324.95	
32.80 Elektrizität, Gas und Wasser *Electricité, gaz et eau*	5 237.90		5 800		5 183.10	
33.00 Gebäude- und Mobiliarunterhalt *Entretien de l'immeuble et du mobilier*	4 585.20		5 500		5 607.90	
33.40 Porti und Telephon - *Ports et téléphones* . .	617.80		550		471.50	
35.00 Versicherungen - *Assurances*	319.90		300		275.40	
36.40 Mietzins - *Loyer*						
37.10 Weihnachtsgaben u. übrige Fürsorgeleistungen *Cadeaux de Noël et autres attentions*	1 977.95		2 000		1 406.85	
38.70 Reisespesen, Taggelder, Konsumationen *Frais de voyages, indemnités journal., consommations*	141.70		300		65.50	

5. Soziale Fürsorge - *Oeuvres sociales*	Rechnung - Compte 1956		Budget 1956		Rechnung - Compte 1955	
	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits
Fortsetzung - *Suite*						
38.90 Übriger Sachaufwand - *Dépenses diverses* . .	735.65		600		624.80	
50.00 Abschreibungen - *Amortissements*			50			
51.20 Einlagen in gemeindeeigene Fonds *Dépôts dans des fonds gérés par la commune* . .					5 137.–	
54.20 Leistungen anderer Dienststellen *Prestations d'autres services*	379.—		1 000		633.25	
57.20 Entnahme aus gemeindeeigenen Fonds *Prélèvement sur fonds municipaux*		7 785.—				
60.00 Kapital-Ertrag - *Intérêts du capital*		5 709.90		5 000		5 277.45
83.85 Diverse Einnahmen - *Recettes diverses* . . .				100		
84.60 Kost- und Pflegegelder - *Pensions et soins* . .		83 043.25		85 500		85 599.—
93.20 Legate und Geschenke - *Legs et dons*		1 545.—		500		2 350.—
511. Pflegestation „Oberes Ried" - Hospice du «Ried du haut»	**64 049.95**	**54 834.25**	**62 550**	**67 100**	**67 574.—**	**67 605.50**
20.10 Besoldungen - *Traitements*	22 134.05		18 500		23 371.70	
22.00 Beiträge an die städt. Versicherungskasse *Cotisations à la caisse municipale d'assurance* . .	1 608.20		1 700		2 427.05	
22.01 Beiträge an die AHV - *Cotisations à l'AVS* .	647.35		700		658.45	
30.00 Anschaffung von Mobiliar, Küchengeräten, Textilien *Achat de mobilier, ustensiles, vaisselle, textiles* .	2 489.65		1 500		2 394.—	
31.00 Büromat., Drucksachen, Inserate, Zeitschriften *Matériel de bureau, imprimés, annonces, périodiques*	203.30		100		210.50	
32.40 Lebensmittel und Getränke - *Vivres et boissons*	20 101.—		25 000		24 113.70	
32.60 Heizmaterial - *Combustibles*	3 788.95		4 000		4 046.35	
32.65 Reinigungs- und Waschmaterial *Matériel de nettoyage*	1 147.50		1 000		1 415.85	
32.80 Elektrizität, Gas und Wasser *Electricité, gaz et eau*	2 890 05		3 200		3 155.30	
33.00 Gebäude- und Mobiliarunterhalt *Entretien de l'immeuble et du mobilier*	3 085.80		1 000		496.95	
33.40 Porti und Telephon - *Ports et téléphones* . .	355.70		350		339.90	
35.00 Versicherungen - *Assurances*	72.—		100		77.—	
36.40 Mietzins - *Loyer*	2 460.—		2 500		2 460.—	
37.10 Weihnachtsgaben u. übrige Fürsorgeleistungen *Cadeaux de Noël et autres attentions*	1 577.10		1 500		1 112.90	
38.90 Übriger Sachaufwand - *Dépenses diverses* . .	1 489.30		800		744.35	
54.20 Leistungen anderer Dienststellen *Prestations d'autres services*			600		550.—	
83.85 Diverse Einnahmen - *Recettes diverses* . . .				100		
84.60 Kost- und Pflegegelder - *Pensions et soins* . .		54 834.25		67 000		67 605.50
512. Pflegeheim Pasquart - Home du Pasquart	**66 200.70**	**54 399.50**	**114 850**	**77 000**		
20.10 Besoldungen - *Traitements*	25 080.85		50 000			
22.00 Beiträge an die städt. Versicherungskasse *Cotisations à la caisse municipale d'assurance* . .	2 251.55		2 400			
22.01 Beiträge an die AHV - *Cotisations à l'AVS* .	721.95		1 000			
30.00 Anschaffung von Mobiliar, Geräten, Textilien *Achat de mobilier, ustensiles et textiles*	2 364.85		1 500			
31.00 Büromat., Drucksachen, Inserate, Zeitschriften *Matériel de bureau, imprimés, annonces, périodiques*	404.—		800			
32.10 Sämereien, Pflanzen - *Semences, plantes* . . .						
32.40 Lebensmittel und Getränke - *Vivres et boissons*	20 915.50		40 000			
32.60 Heizmaterial - *Combustibles*	3 896.95		4 000			
32.65 Reinigungs- und Waschmaterial *Matériel de nettoyage*	2 673.25		3 000			

5. Soziale Fürsorge - *Oeuvres sociales*	Rechnung - Compte 1956		Budget 1956		Rechnung - Compte 1955	
	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits
Fortsetzung - *Suite*						
32.80 Elektrizität, Gas und Wasser *Electricité, gaz et eau*	3 219.65		7 500			
33.00 Gebäude- und Mobiliarunterhalt *Entretien de l'immeuble et du mobilier*	885.05		1 000			
33.40 Porti und Telephon - *Ports et téléphones*	677.55		850			
35.00 Versicherungen - *Assurances*	148.20		300			
37.10 Weihnachtsgaben u. übrige Fürsorgeleistungen *Cadeaux de Noël et dépenses pour soins*	2 561.35		2 000			
38.70 Reisespesen, Taggelder, Konsumationen *Frais de voyages, indemnités journal., consommations*						
38.90 Übriger Sachaufwand - *Dépenses diverses*						
54.20 Leistungen anderer Dienststellen *Prestations d'autres services*	400.—		500			
84.60 Kost- und Pflegegelder - *Pensions et soins*		53 169.50		77 000		
93.20 Legate und Geschenke - *Legs et dons*		1 230.—				
520. Kinderheim Gstaad - Home d'enfants de Gstaad	**102 934.25**	**102 934.25**	**89 650**	**89 650**	**74 194.—**	**74 194.—**
20.10 Besoldungen - *Traitements*	32 487.35		33 000		30 399.80	
22.00 Beiträge an die städt. Versicherungskasse *Cotisations à la caisse municipale d'assurance*	7 339.20		1 200		714.75	
22.01 Beiträge an die AHV - *Cotisations à l'AVS*	910.55		950		872.80	
30.00 Anschaffung von Mobiliar, Küchengeräten, Textilien *Achat de mobilier, ustensiles, vaisselle et textiles*	2 799.95		4 000		2 864.30	
31.00 Büromat., Drucksachen, Inserate, Zeitschriften *Matériel de bureau, imprimés, annonces, périodiques*	272.80		400		242.15	
31.20 Spielsachen - *Jouets*	191.75		200		222.—	
32.40 Lebensmittel und Getränke - *Vivres et boissons*	25 928.15		26 000		24 042.20	
32.60 Heizmaterial - *Combustibles*	4 356.65		2 500		2 988.40	
32.65 Reinigungs- und Waschmaterial *Matériel de nettoyage*	1 322.40		1 500		772.50	
32.80 Elektrizität, Gas und Wasser *Electricité, gaz et eau*	3 088.80		3 200		3 092.45	
33.00 Gebäude- und Mobiliarunterhalt *Entretien de l'immeuble et du mobilier*	7 810.—		12 000		4 539.90	
33.40 Porti und Telephon - *Ports et téléphones*	780.90		700		590.45	
35.00 Versicherungen - *Assurances*	507.25		700		632.50	
36.40 Mietzins - *Loyer*	13 000.—					
37.10 Weihnachtsgaben, Auslagen für Pfleglinge *Cadeaux de Noël, débours pour les hospitalisés*	386.95		500		372.40	
38.10 Kurtaxe, Gebühren - *Taxe de séjour, émoluments*	1 644.85		1 600		1 663.85	
38.70 Reisespesen, Taggelder, Konsumationen *Frais de voyages, indemnités journal., consommations*	104.60		900		159.55	
38.90 Übriger Sachaufwand - *Dépenses diverses*	2.10		300		24.—	
59.20 Beitrag der Fürsorgedirektion *Contribution de la direction des œuvres sociales*		37 602.25		32 250		14 345.—
84.60 Kost- und Pflegegelder - *Pensions et soins*		61 550.—		55 000		55 087.—
90.20 Bundesbeitrag - *Subvention fédérale*		1 891.—		2 400		2 381.—
91.20 Staatsbeitrag - *Subvention cantonale*		1 891.—				2 381.—
521. Krippe Zukunftstrasse - Crèche rue de l'Avenir	**126 810.78**	**126 810.78**	**95 050**	**95 050**	**91 480.99**	**91 480.99**
20.10 Besoldungen - *Traitements*	36 996.40		38 000		36 452.60	
22.00 Beiträge an die städt. Versicherungskasse *Cotisations à la caisse municipale d'assurance*	1 624.—		2 050		1 951.60	
22.01 Beiträge an die AHV - *Cotisations à l'AVS*	1 261.50		1 300		1 238.70	
30.00 Anschaff. v. Mobiliar, Küchengeräten, Textilien *Achat de mobilier, ustensiles, vaisselle et textiles*	3 532.75		5 000		7 984.45	

5. Soziale Fürsorge - *Oeuvres sociales*	Rechnung Compte 1956		Budget 1956		Rechnung - Compte 1955	
	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits
Fortsetzung - *Suite*						
31.00 Büromat., Drucksachen, Inserate, Zeitschriften *Matériel de bureau, imprimés, annonces, périodiques*	664.40		500		991.75	
31.20 Spielsachen - *Jouets*	754.90		1 000		931.30	
32.40 Lebensmittel und Getränke - *Vivres et boissons*	24 668.78		25 000		22 679.84	
32.45 Arzneien, Medikamente *Ordonnances et médicaments*	714.65		500		1 011.30	
32.60 Heizmaterial - *Combustibles*	8 023.25		8 000		4 645.45	
32.65 Reinigungs- und Waschmaterial *Matériel de nettoyage*	2 790.90		2 000		3 117.40	
32.80 Elektrizität, Gas und Wasser *Electricité, gaz et eau*	6 077.35		5 000		6 160.85	
33.00 Gebäude- und Mobiliarunterhalt *Entretien de l'immeuble et du mobilier*	5 534.40		4 000		2 920.40	
33.40 Porti und Telephon - *Ports et téléphones*	660.30		700		595.30	
35.00 Versicherungen - *Assurances*	375.20		500		487.70	
36.40 Mietzins - *Loyer*	32 000.—					
37.10 Weihnachtsgaben u. übrige Fürsorgeleistungen *Cadeaux de Noël et autres attentions*	794.65		800		259.05	
38.70 Reisespesen, Taggelder, Konsumationen *Frais de voyages, indemnités journal., consommations*	42.90		200		23.30	
38.90 Übriger Sachaufwand - *Dépenses diverses*	294.45		500		30.—	
59.20 Beitrag der Fürsorgedirektion *Contribution de la direction des œuvres sociales*		81 983.38		63 050		56 144.29
84.60 Kost- und Pflegegelder - *Pensions et soins*		44 827.40		32 000		35 336.70
525. Ausserordentliche Bauten und Beiträge Constructions extraordinaires et subsides	**1 375 299.20**		**1 500 000**		**1 035 932.70**	
33.01 Krippe und Tagesheim - *Crèche avec foyer d. écol.*					48 764.05	
33.02 Pflegeheim im Pasquart - *Home du Pasquart*	414 091.60				49 604.50	
33.03 Säuglingsheim - *Pouponnière*	391 622.70		1 000 000			
33.04 Volksküche - *Cuisine populaire*	569 584.90				564.15	
43.20 Beiträge an Spitäler - *Subsides aux hôpitaux*			500 000			
43.22 Pflegerinnenschule Bezirksspital *Ecole d'infirmières hôpital du district Bienne*					337 000.—	
43.23 Kinderspital Wildermeth *Hôpital d'enfants Wildermeth*					600 000.—	
530. Vormundschaftswesen - Tutelles	**180 026.25**	**15 551.87**	**184 667**	**9 600**	**169 585.40**	**12 519.95**
20.10 Besoldungen - *Traitements*	148 249.20		149 971		137 616.65	
22.00 Beiträge an die städt. Versicherungskasse *Cotisations à la caisse municipale d'assurance*	10 933.50		9 880		13 530.10	
22.01 Beiträge an die AHV - *Cotisations à l'AVS*	3 090.95		2 963		2 917.40	
22.10 Beiträge an die Sparkasse *Contributions à la caisse d'épargne*	427.55		693		319.20	
30.00 Anschaffung von Mobiliar und Fahrzeugen *Achats de mobilier et véhicules*	8 291.75		8 800		7 170 —	
31.00 Büromaterial, Zeitschriften *Matériel de bureau, périodiques*	624.90		1 050		2 577.50	
32.20 Treib- u. Schmierstoffe, Ersatzteile f. Fahrzeuge *Carburants, lubrifiants, pièces de rech. pour véhicules*	1 067.50		1 320			
33.00 Unterhalt und Reparaturen von Fahrzeugen *Entretien, réparations des véhicules*	1 353.—		1 940		346.10	
33.40 Postcheckgebühren, Porti *Taxes des chèques postaux, ports*	620.75		870		452.—	
34.00 Vergütung an Einzelvormünder *Indemnité aux tuteurs*	621.30		1 000		213.75	
34.01 Honorare, Entschädig. an Rechnungsrevisoren *Honoraires, indemnités aux vérificateurs des comptes*	200.—		250		400.—	

5. Soziale Fürsorge - *Oeuvres sociales*	Rechnung - Compte 1956		Budget 1956		Rechnung - Compte 1955	
	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits
Fortsetzung - *Suite*						
38.70 Reisespesen, Taggelder usw. *Frais de voyages, indemnités journalières etc.,* . .	4 360.20		5 600		3 890.90	
43.20 Fürsorgebeiträge - *Subsides d'entr'aide* . . .	119.30		330		151.80	
54 20 Leistungen anderer Dienststellen *Prestations d'autres services*	66.35					
82.00 Gebühren, Amtsvormund I *Taxes, tuteur officiel I*		859.40		600		1 019.95
82.01 Gebühren, Vormundschaftsamt *Taxes, de l'office des tutelles*		14 692.47		9 000		11 500.—
540. Arbeitsnachweis - Marché du travail	**84 517.95**	**7 912.40**	**85 944**	**7 400**	**83 409.65**	**7 281.85**
20.10 Besoldungen - *Traitements*	68 238.60		67 801		67 237.20	
22.00 Beiträge an die städt. Versicherungskasse *Cotisations à la caisse municipale d'assurance* . .	3 151.95		3 584		5 009.40	
22.01 Beiträge an die AHV - *Cotisations à l'AVS* .	1 256.50		1 430		1 452.80	
22.10 Beiträge an die Sparkasse *Cotisations à la caisse d'épargne*	840.30		829		897.—	
30 00 Anschaffung v. Büromobiliar und -maschinen *Achats de mobilier et machines de bureau* . . .	2 807.70		2 900		864.90	
31.00 Büromat., Drucksachen, Inserate, Zeitschriften *Matériel de bureau, imprimés, annonces, périodiques*	1 910.70		2 200		1 482.70	
32.60 Heizmaterial - *Combustibles*	871.—		1 000		681.—	
32.65 Reinigungs- und Waschmaterial *Matériel de nettoyage*	219.—		250		274.60	
32.80 Elektrizität und Wasser - *Electricité et eau* . .	209.80		250		238.40	
33.40 Porti und Telephon - *Ports et téléphones* . .	2 260.—		2 640		2 665.—	
36.40 Büromiete - *Loyer des bureaux*	2 270.—		2 400		2 126.—	
38.70 Reisespesen, Taggelder, Konsumationen *Frais de voyages, indemnités journal., consommations*	482.40		660		480.65	
83.10 Vergütung der Ausgleichskasse *Bonification de la Caisse de compensation* . . .		600.—				
90.20 Bundesbeitrag - *Subvention fédérale*		7 312.40		7 400		7 281.85
541. Arbeitslosenfürsorge - Office du chômage	**35 471.25**	**394.65**	**50 548**	**1 400**	**23 306.60**	**387.60**
20.10 Besoldungen - *Traitements*	6 504.—		6 481		8 531.—	
22.00 Beiträge an die städt. Versicherungskasse *Cotisations à la caisse municipale d'assurance* . .	427.—		448		843.—	
22.01 Beiträge an die AHV - *Cotisations à l'AVS* .	137.90		139		137.80	
30 00 Mobiliaranschaffungen - *Achats de mobilier* . .					466.65	
31.00 Büromat., Drucksachen, Inserate, Zeitschriften *Matériel de bureau, imprimés, annonces, périodiques*	207.10		350		196.85	
32.60 Heizmaterial - *Combustibles*	92.75		100		93.80	
32.65 Reinigungs- und Waschmaterial *Matériel de nettoyage*	22.—		25		37.80	
32.80 Elektrizität und Wasser - *Electricité et eau* . .	17.—		25		32.85	
33.00 Gebäude- und Mobiliarunterhalt *Entretien de l'immeuble et du mobilier*	82.75		100		48.60	
33.40 Porti und Telephon - *Ports et téléphones* . . .	50.—		550		430.—	
36.40 Büromiete - *Loyer des bureaux*	230.—		230		292.90	
37.10 Fürsorgeausgaben - *Frais de secours*	268.80		5 000		299.30	
37 16 Krisenhilfe - *Secours de crise*						
38.70 Reisespesen, Taggelder, Konsumationen *Frais de voyages, indemnités journ., consommations*	82.65		100		24.10	
41.20 Freiwilliger Arbeitsdienst *Frais pour camps de travail*	100.—		1 000		100.—	
43.00 Auswärtsvermittlungen, Berufsfortbildung und Umlernung - *Frais de placements externes, pour cours de perfectionnement et réadaptation professionn.*			1 000			

5. Soziale Fürsorge - *Oeuvres sociales*	Rechnung - Compte 1956		Budget 1956		Rechnung - Compte 1955	
	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits
Fortsetzung - *Suite*						
43.20 Beitrag an die Arbeitslosenkassen *Contribution aux caisses d'assurance-chômage* . .	27 249.30		35 000		11 771.95	
84.03 Einnahmen besonderer Hilfsaktionen *Recettes d'actions spéciales de secours*		299.90		200		387.60
91.20 Kantonsbeitrag - *Subvention cantonale*		94.75		1 200		
542. Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung Orientation professionnelle et placement d'apprentis	**36 026.—**	**22 393.70**	**38 219**	**19 850**	**36 848 65**	**17 027.70**
20.10 Besoldungen - *Traitements*	26 766.—		27 939		19 854.85	
22.00 Beiträge an die städt. Versicherungskasse *Cotisations à la caisse municipale d'assurance* . .	1 584.25		2 290		8 303.75	
22.01 Beiträge an die AHV - *Cotisations à l'AVS* .	567.50		605		593.60	
22.10 Beiträge an die Sparkasse *Cotisations à la caisse d'épargne*	120.—					
30 00 Büromobiliar und -maschinen *Mobilier et machines de bureau, achats*	1 148.10		1 200		2 956.85	
31.00 Büromat., Drucksachen, Inserate, Zeitschriften *Matériel de bureau, imprimés, annonces, périodiques*	1 428.05		1 100		1 881.65	
32.60 Heizmaterial - *Combustibles*	250.—		400		112.80	
32.65 Reinigungs- und Waschmaterial *Matériel de nettoyage*	68.—		100		45.50	
32.80 Elektrizität und Wasser - *Electricité et eau* . .	52.—		100		39.50	
33.40 Porti und Telephon - *Ports et téléphones* . . .	614.40		1 200		737.50	
36.40 Büromiete - *Loyer des bureaux*	870. –		1 310		352.20	
38.70 Reisespesen, Taggelder, Konsumationen *Frais de voyages, indemnités journal., consommations*	906.45		400		895.45	
43.01 Beitrag an Stipendien - *Subside aux bourses* . .	1 500.—		1 500		1 000.—	
43.70 Mitgliederbeiträge - *Cotisations de membres* . .	75.—		75		75.—	
54.20 Leistungen anderer Dienststellen *Prestations d'autres services*	76.25					
90.20 Bundesbeitrag - *Subvention fédérale*		4 892.—		4 850		4 244.—
91.20 Kantonsbeitrag - *Subvention cantonale*		13 750.—		12 200		9 417.—
91.21 Kantonsbeitrag an die Sekretariatskosten der Lehrlingskommission - *Subside du Canton aux frais du secrétariat de la commission des apprentis*		900.—		900		900.—
92.20 Beiträge von Anschlussgemeinden *Subsides des communes adhérentes*		2 851.70		1 900		2 466.70
545. Notstandsfürsorge - Secours aux nécessiteux	**176 845.10**	**155 166.55**	**230 951**	**209 000**	**158 177.15**	**134 144.50**
20.10 Besoldungen - *Traitements*	15 710.70		15 823		17 831.—	
22.00 Beiträge an die städt. Versicherungskasse *Cotisations à la caisse municipale d'assurance* . .	963.—		1 040		1 584.85	
22.01 Beiträge an die AHV - *Cotisations à l'AVS* .	314.25		318		320.25	
30.00 Büromobiliar und -maschinen *Mobilier et machines de bureau, achats*	1 460.95		1 600		703.55	
31.00 Büromat., Drucksachen, Inserate, Zeitschriften *Matériel de bureau, imprimés, annonces, périodiques*	380.35		700		472.75	
32.60 Heizmaterial - *Combustibles*	172.—		200		182.60	
32.65 Reinigungs- und Waschmaterial *Matériel de nettoyage*	46.—		50		73.60	
32.80 Elektrizität und Wasser - *Electricité et eau* . .	42.—		50		63.90	
33.00 Gebäude- und Mobiliarunterhalt *Entretien de l'immeuble et du mobilier*	274.80		100		74.80	
33.40 Porti und Telephon - *Ports et téléphones* . . .	450.—		600		547.—	
36.40 Büromiete - *Loyer des bureaux*	470.—		470		569.90	
37.10 Naturalaktionen - *Actions en nature*	9 844.05		10 000		6 777.95	
37.15 Notstandsbeihilfe - *Aide de vie chère*	146 717.—		200 000		128 975.—	

5. Soziale Fürsorge - *Oeuvres sociales*	Rechnung - Compte 1956		Budget 1956		Rechnung - Compte 1955	
	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits
Fortsetzung - *Suite*						
59.20 Beitrag der Fürsorgedirektion *Contribution de la direction des œuvres sociales* . .		152 245.05		205 000		131 462.—
84.04 Anteile der Bezüger von Naturalien *Parts des bénéficiaires d'aide en nature*		2 921. 50		4 000		2 682.50
549. Naturalverpflegung - Secours en nature	**482.80**	**111.50**	**610**	**150**	**518.30**	**124.50**
20.10 Entschädigung - *Indemnité*	300.—		300		300.—	
31.00 Drucksachen, Reisespesen, Telephon *Imprimés, frais de déplacement, téléphones* . . .	138.40		150		142.90	
37.60 Unterhalt der Durchreisenden *Entretien des nécessiteux de passage*	38.—		110		64.—	
38.90 Übriger Sachaufwand - *Dépenses diverses* . . .	6.40		50		11.40	
91.20 Kantonsbeitrag - *Subvention cantonale*		86.50		125		99.50
92.20 Beitrag der Gemeinde Leubringen *Subside de la commune d'Evilard*		25.—		25		25.—
550. Wohnungsamt - Office du logement	**66 338.50**	**29 729.70**	**76 383**	**33 700**	**67 524.10**	**33 835.85**
20.00 Sitzungsgelder - *Jetons de présence*	125. -		400		240.—	
20.10 Besoldungen - *Traitements*	30 579.—		31 000		29 727.10	
20.11 Mietpreisstatistik - *Statistique des loyers* . . .	1 032.20		1 000		1 031.40	
22.00 Beiträge an die städt. Versicherungskasse *Cotisations à la caisse municipale d'assurance* . .	379.20		4 627		536.70	
22.01 Beiträge an die AHV - *Cotisations à l'AVS* .	813.25		680		684.75	
22.10 Beiträge an die Sparkasse *Cotisations à la caisse d'épargne*	1 232.35		576		1 208.30	
30.00 Betriebsmobiliar, Anschaffungen, und Reparat. *Mobilier d'exploitation, achats et réparations* . .	1 454.80		1 500		25.—	
31.00 Büromat., Drucksachen, Inserate, Zeitschriften *Matériel de bureau, imprimés, annonces, périodiques*	458.60		500		672.15	
33 40 Porti und Telephon - *Ports et téléphones* . .	380. 55		400		665.35	
34.00 Wohnungsinspektionen und Desinfektionen *Inspections de logements et desinfections*	1 199.–		1 500		728.—	
37.00 Mietzinse für Obdachlose *Loyers pour les sans-abri*	27 259 50		32 000		30 039.45	
37 15 Reparaturen für Obdachlosenwohnungen *Réparations pour logements des sans-abri*	489.90		1 000		947.30	
38.70 Reisespesen, Taggelder, Konsumationen *Frais de voyages, indemnités journal., consommations*	842.40		1 100		968.60	
54.20 Leistungen anderer Dienststellen *Prestations d'autres services*	92.75		100		50.—	
82 00 Gebühren - *Emoluments*		850.—		1 000		1 440.—
83.10 Vergütung der Ausgleichskasse *Bonification de la caisse de compensation*		81.—				
83 65 Rückerstattung von Mietzinsen *Remboursements des loyers*		28 258.80		32 500		32 166.35
83.85 Übrige Einnahmen - *Autres recettes*		539.90		200		229.50
551. Mietamt - Office des loyers	**16 878.35**	**4 941.25**	**18 590**	**4 000**	**16 918.70**	**4 655.40**
20.00 Sitzungsgelder - *Jetons de présence*	1 850.—		2 500		1 367.25	
20.10 Besoldungen - *Traitements*	13 149.10		13 500		12 713.85	
22 00 Beiträge an die städt. Versicherungskasse *Cotisations à la caisse municipale d'assurance* . .	554. 40		905		1 672.10	
22.01 Beiträge an die AHV - *Cotisations à l'AVS* .	153.75		285		258.—	
22.10 Beiträge an die Sparkasse *Cotisations à la caisse d'épargne*	237.40				218. 85	
31.00 Büromat., Drucksachen, Inserate, Zeitschriften *Matériel de bureau, imprimés, annonces, périodiques*	262.50		400		79. 25	
33.40 Porti und Telephon - *Ports et téléphones* . . .	280.20		300		273.40	

5. Soziale Fürsorge - *Oeuvres sociales*	Rechnung - Compte 1956		Budget 1956		Rechnung - Compte 1955	
	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits
Fortsetzung - *Suite*						
38.70 Reisespesen, Taggelder, Konsumationen *Frais de voyages, indemnités journal., consommations*	6.—		100		6.—	
54.20 Leistungen anderer Dienststellen *Prestations d'autres services*	385.—		600		330.—	
82.00 Gebühren - *Emoluments*		2 305.50		2 000		2 050.50
92.20 Beiträge der Gemeinden - *Subsides des communes*		2 635.75		2 000		2 604.90
560. Gewerbegerichte - Conseils de Prud'hommes	**22 704.45**	**16 171.20**	**22 645**	**11 600**	**24 274.75**	**14 747.75**
20.00 Sitzungsgelder - *Jetons de présence*	3 099.10		2 500		3 093.80	
20.10 Besoldungen - *Traitements*	16 266.80		16 500		16 361.35	
22.00 Beiträge an die städt. Versicherungskasse *Cotisations à la caisse municipale d'assurance* . .	919.20		1 095		3 075.80	
22.01 Beiträge an die AHV - *Cotisations à l'AVS* .	358.45		350		341.—	
22.10 Beiträge an die Sparkasse *Cotisations à la caisse dépargne*	118.60				109.45	
30.00 Mobiliaranschaffungen - *Achats de mobilier* . .	1 239.95		1 200		551.45	
31.00 Büromat., Drucksachen, Inserate, Zeitschriften *Matériel de bureau, imprimés, annonces, périodiques*	419.20		500		554.85	
33.40 Porti und Telephon - *Ports et téléphones* . . .	193.15		200		37.05	
38.70 Reisespesen, Taggelder, Konsumationen *Frais de voyages, indemnités journal., consommations*						
54.20 Leistungen anderer Dienststellen *Prestations d'autres services*	90.—		300		150 —	
82.00 Gebühren - *Emoluments*		1 209.70		800		1 568.—
91.40 Kantonsbeitrag - *Subvention cantonale*		12 231.40		8 400		9 557.30
92.40 Beiträge der Gemeinden - *Subsides des communes*		2 730.10		2 400		3 622.45
570. Kriegswirtschaftsamt - Office de l'économie de guerre			**5 000**			
580. Gemeindeausgleichskasse Caisse communale de compensation AVS	**430 668.25**	**78 525.60**	**440 284**	**52 500**	**368 749.80**	**77 010.50**
20.10 Besoldungen - *Traitements*	87 185.95		70 000		67 277.40	
22.00 Beiträge an die städt. Versicherungskasse *Cotisations à la caisse municipale d'assurance* . .	8 856.40		5 000		5 195.90	
22.01 Beiträge an die AHV - *Cotisations à l'AVS* .	1 848.35		1 484		1 423.60	
22.10 Beiträge an die Sparkasse *Cotisations à la caisse d'épargne*					410.10	
30.00 Mobiliaranschaffungen - *Achats de mobilier* . .	7 061.95		5 000		2 465.40	
31.00 Büromat., Drucksachen, Inserate, Zeitschriften *Matériel de bureau, imprimés, annonces, périodiques*	3 303.95		4 000		3 283.40	
33.00 Mobiliarunterhalt - *Entretien du mobilier* . . .	473.55		800		383.—	
33.40 Porti und Telephon - *Ports et téléphones* . . .	1 131.95		1 200		846.—	
38.00 Betreibungsgebühren - *Frais de poursuites* . .	3 154.30		2 500		2 490.15	
38.70 Reisespesen, Taggelder, Konsumationen *Frais de voyages, indemnités journ., consommations*	138.50		300		45.—	
41.20 Beitrag der Gemeinde an die AHV *Subside de la commune à l'AVS*	317 513.35		350 000		284 929.85	
82.00 Gebühren - *Emoluments*		4 977.15		1 500		3 428.—
83.10 Vergütung der Lohnausgleichskasse *Bonification de la Caisse de compensation*		640.50				
83.50 Rückerstattung von Betreibungskosten *Restitution de frais de poursuites*		2 785.90		1 000		2 447.35
83.80 Rückerstattung von Verwaltungskosten *Restitution des frais d'administration*		70 122.05		50 000		71 135.15

5. Soziale Fürsorge - *Oeuvres sociales*	Rechnung - Compte 1956		Budget 1956		Rechnung - Compte 1955	
	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits
581. Zusätzliche Alters- und Hinterlassenenfürsorge Aide complémentaire aux vieillards et survivants	**684 015.55**	**336 848.25**	**737 736**	**327 500**	**691 904.85**	**338 363.35**
20.10 Besoldungen - *Traitements*	18 647.95		30 000		29 433.90	
22.00 Beiträge an die städt. Versicherungskasse *Cotisations à la caisse municipale d'assurance* . .	1 894.30		2 000		1 900.—	
22 01 Beiträge an die AHV - *Cotisations à l'AVS* .	395.35		636		610.—	
22.10 Beiträge an die Sparkasse *Cotisations à la caisse d'épargne*						
30.00 Mobiliaranschaffungen - *Achats de mobilier* . .	1 162.90		1 000		503.55	
31.00 Büromat., Drucksachen, Inserate, Zeitschriften *Matériel de bureau, imprimés, annonces, périodiques*	633.95		1 200		761.70	
33.00 Mobiliarunterhalt - *Entretien du mobilier* . . .	57.35		200		54.35	
33.40 Porti und Telephon - *Ports et téléphones* . . .	2 500.—		2 500		2 770.95	
37.30 Alters- u. Hinterlassenenfürsorge d. Gemeinde *Aide communale aux vieillards et survivants* . .	178 021.25		200 000		171 071.50	
37.31 Winterhilfe der Gemeinde *Secours d'hiver communal*						
38.70 Reisespesen, Taggelder, Konsumationen *Frais de voyages, indemnités journ., consommations*	76.70		200		37.80	
43.20 Zusätzliche Hilfe aus Bundesmitteln *Aide complément. provenant des ressources fédérales*	41 657.20		50 000		39 844.50	
43 25 Alters- und Hinterlassenenfürsorge (Kanton und Gemeinde) - *Aide aux vieillards et survivants (Canton et commune)*	438 968.60		450 000		444 916.60	
90.20 Bundesbeitrag - *Subvention fédérale*		94 651.35		80 000		93 002.50
91.20 Staatsbeitrag - *Subvention cantonale*		242 196.90		247 500		245 360.85
582. Obligatorische Krankenversicherung Caisse-maladie obligatoire	**13 301.80**		**35 000**			

6. Bauwesen - *Travaux publics*	Rechnung - Compte 1956		Budget 1956		Rechnung - Compte 1955	
	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits
6. Bauwesen - Travaux publics	**6 682 259.27**	**815 970.60**	**4 877 600**	**548 300**	**4 548 306.30**	**688 792 05**
60. Baudirektion - Direction des travaux publics	**314 950.15**	**45 739.85**	**359 250**	**45 500**	**343 486 75**	**49 081.50**
20.10 Besoldungen - *Traitements*	46 057.85		49 000		43 619.65	
22.00 Beiträge an die städt. Versicherungskasse *Cotisations à la caisse municipale d'assurance* . .	133 409.20		142 350		154 077.90	
22.01 Beiträge an die AHV - *Cotisations à l'AVS* .	40 038.—		43 000		37 155.95	
22.10 Beiträge an die Kranken- und Sparkasse *Cotisations aux caisses maladie et d'épargne* . .	5 972.50		6 000		5 731.05	
22.20 Unfallversicherung - *Assurance-accidents* . .	35 465.90		48 000		37 817.90	
30.00 Anschaffungen von Mobiliar, Maschinen und Fahrzeugen *Achats de mobilier, machines et véhicules* . . .	24 652.55		36 000		35 702.65	
30.01 Altstadtmodell - *Maquette de la vieille ville* . .						
31.00 Büromat., Drucksachen, Inserate, Zeitschriften *Matériel de bureau, imprimés, annonces, périodiques*	14 762.—		15 000		9 310.20	
32.20 Treib- u. Schmierstoffe, Pneus, Ersatzteile für Fahrzeuge *Carburants, lubrifiants, pneus, pièces de rechange pour véhicules*	3 346.95		4 000		3 182.15	
33.00 Unterhalt und Reparaturen v. Mobiliar, Fahr- und Werkzeugen *Entretien, réparat. du mobilier, d. outils et véhicules*	2 374.—		6 000		3 003.—	
33.40 Porti und Telephon - *Ports et téléphones* . .	509.05		600		404.50	
34.00 Rechtskosten - *Frais de justice*	837.40		1 500		6 233 70	
35.00 Versicherungen - *Assurances*	1 080. —		1 000		1 000.—	
36.40 Garagemiete - *Loyer des garages*	1 360.—		1 800		1 390.—	
38.10 Staatsgebühren für Baubewilligungen usw. *Emoluments pour permis de bâtir et divers* . . .	2 530.65		2 500		2 283.60	
38.65 Direktionskredit - *Crédit de la Direction* . . .	1 968.35		2 000		1 999.60	
38.70 Reisespesen, Taggelder, Konsumationen *Frais de voyages, indemnités journal., consommations*	469.25		500		574.90	
59.20 Leistungen für andere Dienststellen *Prestations à d'autres services*	116.50					
62.00 Gebühr für die Benützung d. öffentl. Grundes *Emoluments pour l'utilisation du terrain public* .		6 623.55		2 500		7 188.20
82.31 Bau- und Kanalisationsbewilligungen *Permis de bâtir et canalisations*		18 405.15		20 000		17 847.—
83.20 Rückvergütung f. Nichtbetriebsunfallprämien *Remboursement pour primes d'assurance-accidents hors service*		14 352.05		15 000		16 329.40
83.10 Vergütung der Ausgleichskasse *Bonification de la caisse municipale de compensation*		6 359.10		8 000		7 716.90
601. Ausserordentliche Arbeiten - Travaux extraordinaires	**3 260 427.65**	**435 959.70**	**1 250 000**	**250 000**	**1 464 322.55**	**279 243.50**
33.01 Hochbauarbeiten - *Travaux d'architecture* . .	620 892.65		150 000		179 069.75	
33 02 Tiefbauarbeiten - *Travaux du génie civil* . . .	1 790 340.40		700 000		1 090 426.50	
33 03 Kanalisationen - *Canalisations*	849 194.60		400 000		194 826.30	
84.03 Kanalisationsbeiträge - *Emoluments de canalisat.*		315 959 70		250 000		279 243.50
84.04 Einkauf Gemeinde Leubringen in Kanalisation Biel - *Contribution d'Evilard pour le raccordement à la canalisation de Bienne*		120 000.—				

6. Bauwesen - *Travaux publics*	Rechnung - Compte 1956		Budget 1956		Rechnung - Compte 1955	
	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits
61. Hochbau - Service du bâtiment	**422 968.45**	**43 718.45**	**462 000**	**33 000**	**400 212.51**	**90 527.25**
20.10 Besoldungen - *Traitements*	244 576.80		251 500		226 128.60	
20.18 Arbeitslöhne - *Salaires*	80 373.05		80 000		72 804.75	
21.10 Dienstkleider - *Habits de service*	909.70		1 000		1 086.45	
30.00 Anschaffung von Maschinen, Fahr- und Werkzeugen *Achat de machines, outils et véhicules*	17 826.25		17 500		15 344.70	
31.00 Büromat., Drucksachen, Inserate, Zeitschriften *Matériel de bureau, imprimés, annonces, périodiques*	4 536. 85		3 500		4 303.96	
32.00 Roh- und Hilfsmaterialien *Matières premières et auxiliaires*	13 775.45		18 000		16 841.—	
32.20 Treib- u. Schmierstoffe, Pneus, Ersatzteile für Fahrzeuge *Carburants, lubrifiants, pneus, pièces de rechange pour véhicules*	2 571.60		3 000		1 081.05	
32.80 Elektrizität und Wasser - *Electricité et eau*	880.20		700		753.15	
33.00 Unterhalt und Reparaturen v. Maschinen, Fahr- und Werkzeugen *Entretien, réparations des outils et véhicules*	3 317.—		5 000		1 671.90	
33.10 Unterhalt und Reinigung der öffentl. Pissoir- und WC-Anlagen *Entretien et nettoyage des pissoirs et WC publics*						
33 30 Transporte, Fuhren - *Transports et camionnages*	183.80		1 500		1 752.50	
34.00 Honorare an Experten - *Honoraires aux experts*	377.20		5 000			
36.40 Garagemiete - *Loyer des garages*	420.—					
38.10 Fahrzeugausweise, Fahrausweise *Permis de conduire*	359.—		300		247.—	
38.70 Reisespesen, Taggelder, Konsumationen, Fahrzeugentschädigungen *Frais de voyages, indemnités journalières, consommations, indemnités pour véhicules privés*	995.30		3 000		2 011.70	
43.20 Subventionen für Luftschutz *Subventions pour abris P. A.*	51 104.40		70 000		53 399.25	
54.20 Leistungen anderer Dienststellen *Prestations d'autres services*	761.85		2 000		2 786.50	
59.20 Leistungen für andere Verwaltungen *Prestations à d'autres services*		36 907 55		30 000		86 129.05
84.03 Arbeiten für Private - *Travaux pour privés*		6 810.90		3 000		4 398.20
62. Stadtgärtnerei - Etablissement municipal d'horticulture	**346 591.25**	**18 115.60**	**371 750**	**19 000**	**330 021.45**	**16 712.40**
20.10 Besoldungen - *Traitements*	26 436.—		26 250		26 217.60	
20.18 Arbeitslöhne - *Salaires*	240 655.40		257 700		238 601.—	
21.10 Dienstkleider, Dienstbäder *Habits et bains de service*	1 059.10		1 200		1 675.60	
30.00 Anschaffung von Maschinen, Fahr- und Werkzeugen *Achat de machines, outils et véhicules*	10 881.70		12 500		3 890.70	
31.00 Inserate, Zeitschriften, Helios *Annonces, périodiques, hélios*	72.85		600		137.05	
32.00 Roh- und Hilfsmaterialien *Matières premières et auxiliaires*	6 313.30		6 000		3 737.85	
32.10 Pflanzen, Sämereien und Hilfsmat. f. Gartenbau *Plantes, semences et matières accessoires pour le jardinage*	11 540.45		12 000		11 642.55	

6. Bauwesen - *Travaux publics*	Rechnung - Compte 1956		Budget 1956		Rechnung - Compte 1955	
	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits
Fortsetzung - *Suite*						
32.20 Treib- u. Schmierstoffe, Pneus, Ersatzteile für Fahrzeuge - *Carburants, lubrifiants, pneus, pièces de rechange pour véhicules*	4 249.95		7 000		4 980.80	
32.30 Futtermittel - *Nourriture*	4 614.80		5 000		4 193.40	
32.60 Heizmaterial - *Combustibles*	9 546.80		8 000		3 287.90	
32.65 Reinigungs- und Waschmaterial *Matériel de nettoyage*	146.20		200		50.90	
32.80 Elektrizität und Wasser - *Electricité et eau*	1 153.65		2 000		851.45	
33.00 Baulicher Unterhalt von Anlagen, Rep. von Maschinen, Fahr- und Werkzeugen *Remise en état des places, réparations des machines, outils et véhicules*	25 392.20		25 000		24 609.15	
33.30 Transporte, Fuhren - *Transports et camionnages*	2 414.70		5 000		2 602.15	
38.70 Reisespesen, Taggelder, Konsumationen, Fahrausweise *Frais de voyages, indemnités journalières, consommations, permis de conduire*	398.50		800		355.05	
38.90 Übriger Sachaufwand - *Dépenses diverses*	1 493.95		1 500		1 621.—	
54.20 Leistungen anderer Dienststellen *Prestations d'autres services*	221.70		1 000		1 567.30	
59.20 Leistungen für andere Dienststellen *Prestations à d'autres services*		17 275.—		16 000		14 516.10
84.04 Erlös aus Verkäufen - *Produit des ventes*		840.60		3 000		2 196.30
63. Tiefbau - Génie civil	**354 447.10**	**60 769.60**	**443 900**	**50 500**	**292 103.05**	**56 577.30**
20.10 Besoldungen - *Traitements*	178 562.80		210 000		160 648.50	
20.18 Arbeitslöhne - *Salaires*	30 769.65		40 000		27 289.80	
21.10 Dienstkleider - *Habits de service*	482.90		500		301.10	
30.00 Anschaffung von Maschinen, Fahr- u. Werkzeugen *Achat de machines, outils et véhicules*	17 042.05		18 000		7 735.10	
31.00 Inserate, Zeitschriften, Helios *Annonces, périodiques, hélios*	7 952.15		10 000		8 367.90	
32.00 Roh- und Hilfsmaterialien *Matières premières et auxiliaires*	5 361.10		20 000		14 670.70	
32.20 Treib- und Schmierstoffe, Ersatzteile für Fahrzeuge - *Carburants, lubrifiants, pièces de rechange pour véhicules*						
32.60 Heizmaterial - *Combustibles*	664.—		400		387.—	
32.80 Elektrizität, Gas und Wasser *Electricité, gaz et eau*	23 578.70		32 000		23 160.40	
33.00 Baulicher Unterhalt, kleinere Neubauten, Rep. von Maschinen, Fahr- und Werkzeugen *Remise en état, petites constr. nouvelles, réparations des machines, outils et véhicules*	49 479 20		50 000		35 268.05	
33.30 Transporte, Fuhren - *Transports et camionnages*	1 034.55		5 000		1 459.30	
34.00 Honorare an Architekten und Ingenieure *Honoraires aux architectes et ingénieurs*	32 996.05		50 000		5 922.70	
36.40 Garagemiete - *Loyers des garages*						
38.70 Reisespesen, Taggelder, Konsumationen *Frais de voyages, indemnités journal., consommations*	2 937.—		3 000		2 852.10	
54.20 Leistungen anderer Dienststellen *Prestations d'autres services*	3 586.95		5 000		4 040.40	
59.20 Leistungen für andere Dienststellen *Prestations à d'autres services*		59 540.50		50 000		51 736.50
84.03 Erlös aus Materialienlieferungen *Produit des livraisons de matériaux*		1 229.10		500		4 840.80

6. Bauwesen - *Travaux publics*	Rechnung - Compte 1956		Budget 1956		Rechnung - Compte 1955	
	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits
64. Strassenunterhalt - Entretien des voies publiques	**1 390 596.27**	**78 118.30**	**1 397 900**	**60 000**	**1 171 579.09**	**52 682.20**
20.10 Besoldungen - *Traitements*	26 988.—		60 000		41 137.05	
20.18 Arbeitslöhne - *Salaires*	724 227.55		735 000		676 973.05	
21.10 Dienstkleider - *Habits de service*	6 281.70		7 000		7 127.95	
30.00 Anschaffung von Maschinen, Fahr- und Werkzeugen *Achat de machines, outils et véhicules*	197 682.30		198 000		72 594.65	
31.00 Inserate, Zeitschriften, Helios *Annonces, périodiques, héliographies*	715.90		1 000		750.95	
32.00 Roh- und Hilfsmaterialien *Matières premières et auxiliaires*	267 422.40		212 000		249 966 55	
32.20 Treib- und Schmierstoffe, Pneus, Ersatzteile für Fahrzeuge *Carburants, lubrifiants, pneus, pièces de rechange pour véhicules*	27 573 65		33 000		25 757.64	
32.60 Heizmaterial - *Combustibles*	4 873.27		5 000		2 789.—	
32.65 Reinigungs- und Waschmaterial *Matériel de nettoyage*	784.70		1 000		89.10	
32.80 Elektrizität, Gas und Wasser *Electricité, gaz et eau*	2 157.85		2 400		2 163.95	
33.00 Baulicher Unterhalt, Rep. v. Maschinen, Fahr- und Werkzeugen *Remise en état, réparations des machines, outils et véhicules*	104 011.10		103 000		53 244.20	
33.30 Transporte, Fuhren - *Transports et camionnages*	22 955.50		33 000		30 507.55	
36.40 Garagemiete - *Loyer des garages*	2 600.—		3 100		3 014.65	
38.10 Fahrausweise - *Permis de conduire*						
38.70 Reisespesen, Taggelder, Konsumationen *Frais de voyages, indemnités journal., consommations*	1 234.50		1 400		387.45	
54 20 Leistungen anderer Dienststellen *Prestations d'autres services*	1 087.85		3 000		5 075.35	
59 20 Leistungen für andere Dienststellen *Prestations à d'autres services*		53 366.65		20 000		37 257.50
84.03 Arbeiten für Private *Travaux exécutés pour des tiers*		24 751.65		40 000		15 424.70
65. Kanalisationsunterhalt - Entretien des canalisations	**121 133.25**	**27 220.65**	**139 900**	**19 300**	**109 831.70**	**24 195.20**
20.10 Besoldungen - *Traitements*	12 510.—		25 000		19 636.45	
20.18 Arbeitslöhne - *Salaires*	61 790.50		65 000		56 276.20	
21.10 Dienstkleider - *Habits de service*	1 464.85		1 500		1 579.45	
30.00 Anschaffung von Maschinen, Fahr- und Werkzeugen *Achat de machines, outils et véhicules*	13 851.40		14 000		12 033.65	
31.00 Inserate, Zeitschriften, Helios *Annonces, périodiques, héliographies*	400.15		1 000		120.40	
32.00 Roh- und Hilfsmaterialien *Matières premières et auxiliaires*	9 379.50		8 500		10 320.—	
32.20 Treib- und Schmierstoffe, Pneus, Ersatzteile für Fahrzeuge - *Carburants, lubrifiants, pneus, pièces de rechange pour véhicules*	11 548.25		12 200		4 348.65	
33.00 Baulicher Unterhalt, Rep. v. Maschinen, Fahr- und Werkzeugen - *Remise en état, réparations des machines, outils et véhicules*	6 744.55		7 000		1 892.65	
33.30 Transporte, Fuhren - *Transports et camionnages*	94.15		1 000		293.40	

6. Bauwesen - *Travaux publics*	Rechnung - Compte 1956		Budget 1956		Rechnung - Compte 1955	
	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits
Fortsetzung - *Suite*						
34.00 Honorare für Beratungen - *Honoraires p. conseils*	3 000.—		3 000		3 100.30	
36.40 Garagemiete - *Loyer des garages*						
38.70 Reisespesen, Taggelder, Konsumationen *Frais de voyages, indemnités journal., consommations*	263.40		700		127.55	
54.20 Leistungen anderer Dienststellen *Prestations d'autres services*	86.50		1 000		103.—	
59.20 Leistungen für andere Dienststellen *Prestations à d'autres services*		3 053.25		3 000		2 399.80
84.03 Arbeiten für Private *Travaux exécutés pour des tiers*		23 642.40		16 000		21 495.40
92.70 Beitrag der Gemeinde Leubringen *Contribution de la commune d'Evilard*		525.—		300		300.—
66. Kehrichtabfuhr - Service de voirie	**256 047.55**	**4 730.—**	**217 050**	**2 000**	**211 660.25**	**4 268.60**
20.10 Besoldungen - *Traitements*	10 719.—		10 650		4 685.10	
20.18 Arbeitslöhne - *Salaires*	22 648.75		22 800		15 270.05	
21.10 Dienstkleider - *Habits de service*	166.70		200		217.30	
30.00 Anschaffung von Maschinen, Fahr- und Werkzeugen *Achat de machines, outils et véhicules*	1 977.50		3 000		2 099.—	
31.00 Inserate, Zeitschriften - *Annonces, périodiques* .	18.90		100		144.40	
32.00 Roh- und Hilfsmaterialien *Matières premières et auxiliaires*	1 003.05		1 000		380.15	
32 20 Treib- und Schmierstoffe, Pneus, Ersatzteile für Fahrzeuge - *Carburants, lubrifiants, pneus, pièces de rechange pour véhicules*	5 192.50		5 000		5 837.25	
32 80 Elektrizität und Wasser - *Electricité et eau* . .						
33.00 Reparat. von Maschinen, Fahr- u. Werkzeugen *Réparations des machines, outils et véhicules* . .	2 558.80		2 300		561.25	
33.30 Transporte, Fuhren - *Transports et camionnages*	211 647.35		171 000		179 375.25	
36.40 Garagemiete - *Loyer des garages*						
38.10 Fahrausweise - *Permis de conduire*						
54.20 Leistungen anderer Dienststellen *Prestations d'autres services*	115.—		1 000		3 090.50	
59.20 Leistungen für andere Dienststellen *Prestations à d'autres services*						105.—
84.03 Kehrichtabfuhr von Industrie und Gewerbe *Enlèvement des déchets de l'industrie et l'artisanat*		4 730.—		2 000		4 163.60
67. Alignementswesen - Office de l'alignement	**38 883.35**		**53 000**		**53 571.40**	
20.10 Besoldungen - *Traitements*	32 957.65		45 000		44 646.35	
21 10 Dienstkleider - *Habits de service*						
30.00 Anschaff. von Mobiliar und Instrumenten *Achats de mobilier et instruments*					3 207.—	
31.00 Inserate, Zeitschriften, Helios *Annonces, périodiques, héliographies*	953.55		2 000		784.45	
33.00 Reparaturen von Fahr- und Werkzeugen *Réparations des outils et véhicules*	173.40		500		79.85	
43.70 Regionalplanung - *Plan régional*	4 350.75		5 000		4 350.75	
54.20 Leistungen anderer Dienststellen *Prestations d'autres services*	448.—		500		503.—	

6. Bauwesen - *Travaux publics*	Rechnung - Compte 1956		Budget 1956		Rechnung - Compte 1955	
	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits
680. Vermessungsamt - Office du cadastre	**97 089.50**	**67 720.40**	**101 300**	**42 000**	**102 639.90**	**76 405.45**
20.10 Besoldungen - *Traitements*	69 415.55		71 000		70 559.70	
20.18 Arbeitslöhne - *Salaires*	19 503.50		19 600		20 753.30	
21.10 Dienstkleider, Dienstbäder *Habits et bains de service*	545.95		500		337.30	
30.00 Anschaffung von Fahr- und Werkzeugen *Achat d'outils et véhicules*	235.65		1 500		3 323.20	
31.00 Inserate, Zeitschriften, Helios *Annonces, périodiques, héliographies*	1 473.35		1 000		5 368.65	
31.01 Reproduktion der Übersichtspläne *Reproduction des plans de situation*						
32.00 Roh- und Hilfsmaterialien *Matières premières et auxiliaires*	3 271.90		3 500		247.40	
32.20 Treib- und Schmierstoffe, Ersatzteile für Fahrzeuge - *Carburants, lubrifiants, pièces de rechange pour véhicules*	559.20		1 500		508.15	
33.00 Reparaturen von Fahr- und Werkzeugen *Réparations des véhicules et outils*	846.15		1 200		226.85	
36.40 Garagemiete - *Loyer du garage*			500		400.—	
38.70 Reisespesen, Taggelder, Konsumationen *Frais de voyages, indemnités journal., consommations*	793.50		500		355.—	
54.20 Leistungen anderer Dienststellen *Prestations d'autres services*	444.75		500		560.35	
59.20 Leistungen für andere Dienststellen *Prestations à d'autres services*		17 457.60		5 000		20 514 90
82.31 Gebühren - *Emoluments*		46 701.80		35 000		52 948.10
90.40 Bundesbeitrag an die Katasternachführung *Subvention fédérale aux travaux du cadastre*		3 561.—		2 000		2 942.45
681. Neuvermessung - Nouvelle mensuration	**79 124.75**	**33 878.05**	**81 550**	**27 000**	**68 877.65**	**39 098.65**
20.10 Besoldungen - *Traitements*	39 424.80		38 050		36 076.80	
20.18 Arbeitslöhne - *Salaires*	33 058.70		35 000		25 314.15	
21.10 Dienstkleider - *Habits de service*	311.70		300		95.40	
30.00 Anschaffung von Fahr- und Werkzeugen *Achat d'outils et véhicules*	1 288.80		2 000		442.45	
31.00 Inserate, Zeitschriften, Helios *Annonces, périodiques, héliographies*	523.45		800		2 269.10	
32.00 Roh- und Hilfsmaterialien *Matières premières et auxiliaires*	3 895.15		4 000		4 227.20	
32.20 Treib- und Schmierstoffe, Ersatzteile für Fahrzeuge - *Carburants, lubrifiants, pièces de rechange pour véhicules*	16.—		300			
33.00 Reparatur von Fahr- und Werkzeugen *Réparations des outils et véhicules*	606.15		1 000		428.05	
54.20 Leistungen anderer Dienststellen *Prestations d'autres services*			100		24.50	
59.20 Leistungen für andere Dienststellen *Prestations à d'autres services*				2 000		5 503.15
82.31 Gebühren - *Emoluments*		17 878.05		10 000		11 081.65
90.40 Bundesbeitrag - *Subvention fédérale*		16 000.—		15 000		22 513.85

7. Industrielle Betriebe - *Services industriels*	Rechnung - Compte 1956		Budget 1956		Rechnung - Compte 1955	
	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits	Aufwand Charges	Ertrag Produits
7. Industrielle Betriebe - Services industriels	**167 640.10**	**2 269 531.07**	**301 390**	**1 724 104**		
70. Direktion und Sekretariat - Direction et secrétariat	**15 523.10**		**29 920**			
20.10 Besoldungen - *Traitements*	11 555.30		24 900			
22.00 Beiträge an die städt. Versicherungskasse *Cotisations à la caisse municipale d'assurance* . .	815.90		820			
22.01 Beiträge an die AHV - *Cotisations à l'AVS* .	244.95		500			
22.10 Beiträge an die Kranken- und Sparkasse *Contributions aux caisses maladie et d'épargne* . .	30.90		700			
31.00 Büromat., Drucksachen, Inserate, Zeitschriften *Matériel de bureau, imprimés, annonces, périodiques*	377.45		500			
38.65 Direktionskredit gemäss G. O. *Crédit de la Direction suivant R.C.*	1 970.15		2 000			
38.70 Reisespesen, Taggelder, Konsumationen *Frais de voyages, indemnités journ., consommations*	528.45		500			
71. Betriebsergebnisse - Resultats d'exploitation	**152 117.—**	**2 269 531.07**	**271 470**	**1 724 104**		
57.00 Entnahme aus Reserve für Spannungsumbau *Prélèvement sur réserve pour le changement de tension*						
Reinerträge: - *Produits nets:*						
86.01 Gaswerk, Betrieb - *Usine à gaz, exploitation* .		293 206.38		260 300		
86.02 Wasserversorgung - *Service des eaux*		26 053.59		4 050		
86.03 Installationsgeschäft des Gas- u. Wasserwerkes *Service d'installation de l'usine à gaz et des eaux*		22 460.85		11 200	**Gruppe** **Groupe**	**3.34** **3.34**
86.04 Elektrizitätswerk, Betrieb *Entreprise électrique, exploitation*		1 886 209.50		1 418 554		
86.05 Installationsgeschäft des EWB *Service d'installation de l'entreprise électrique* . .		41 600.75		30 000		
Defizite: - *Déficits:*						
38.80 Trolleybus	30 170.35		95 970			
38.81 Autobus	108 228.65		160 500			
43.40 Biel - Täuffelen - Ins - Bahn *Train Bienne - Täuffelen - Anet*	13 718.—		15 000			

Kto. Nr. Cpte No		Datum der Kredit-Bewilligung Date de l'octroi du crédit	Kreditbetrag Montant du crédit	Bruttokosten bis Ende 1955 Coût brut jusqu'à fin 1955	Verschiedene Einnahmen und Subventionen bis Ende 1955 Recettes diverses et subventions jusqu'à fin 1955	Abschreibungen bis Ende 1955 Amortissements jusqu'à fin 1955	Veränderungen 1956 — Changements 1956: Aufwand Charges	Ertrag - Produits (B = Bund Conféd. K = Kanton Canton P = Privat Privé)	Uebertrag - Report: Fr.	Uebertrag - Report: auf Rubrik sur rubrique	Abschreibungen - Amortissements: Saldo - Solde	Abschreibungen - Amortissements: auf Rubrik sur rubrique	Kto. Nr. Cpte No
	Total - *Totaux*						**8 524 711.15**	**424 629.55**			**8 017 794.25**		
	Strassen und Brücken - Ponts et chaussées												
14	Ländtestrasse - *Rue du Débarcadère*	1. 3. 56	100 000. –				67 073.10	P 1 253.50			65 819.60	601.33.02	14
16	Stämpflistrasse (längs Omega) *Rue Stämpfli (en bordure d'Oméga)*	24. 2. 56	40 000.—				86 885.65	P 60 000.—			26 885.65	601.33.02	16
18	Blumenrain (Bermenstrasse-Klinik Linde) *Crêt des Fleurs (rue de la Berme-clinique du Tilleul)*	22. 12. 55	390 000.—				178 305.55	P 244.35			178 061.20	601.33.02	18
19	Verbindung Falbringenweg-Berghausweg *Jonction chemin de la Falbringen - chemin du Berghaus*	2. 2. 56	108 000.—				16 219.—				16 219.—	601.33.02	19
24	Zihlstrasse - *Route de la Thielle*	2. 2. 56	258 000. –				53 924.65				53 924.65	601.33.02	24
25	Asylweg, Erguelweg *Chemin de l'Asile, chemin de l'Erguel*	12. 4. 56	223 000. -				87 715.15	P 1 958.15			85 757.—	601.33.02	25
27	Burgunderweg, Verbreiterung *Chemin des Bourguignons, élargissement*	2. 3. 56	18 300. -				11 028.90				11 028.90	601.33.02	27
28	Büttenbergstrasse, Kreuzung Mettlenweg *Rue Büttenberg, croisement Mettlenweg*	3. 11. 55	143 500. -				20 488.95				20 488.95	601.33.02	28
29	Orpundplatz - *Place d'Orpond*	12. 4. 56	54 000. –				27 294.55				27 294.55	601.33.02	29
30	Neumarktstrasse - *Rue du Marché-Neuf*	4. 5. 56	39 500.—				24 574.55				24 574.55	601.33.02	30
31	Schüssbrücke Bözingen - *Pont sur la Suze à Boujean*	3. 5. 56	284 000.—				866.75				866.75	601.33.02	31
39	Neumarktplatz - *Place du Marché-Neuf*	1. 6. 56 30. 8. 56	37 000.— 112 000.—				8 489.55				8 489.55	601.33.02	39
41	Ägertenstrasse (Heideweg bis Grenzstrasse) *Route d'Aegerten (chemin des Landes jusqu'à la limite communale)*	5. 7. 56	231 000.—				413.30				413.30	601.33.02	41
42	Heideweg (Moserstrasse bis Ägertenstrasse) *Chemin des Landes (rue Moser jusqu'à route d'Aegerten)*	5. 7. 56	162 000. –				2 459.20				2 459.20	601.33.02	42
50	Collègegasse - *Rue du Collège*	13. 1. 56	15 300.—				7 842.50				7 842.50	601.33.02	50
51	Lindenweg (längs Parz. 5104) *Chemin du Tilleul (en bordure parc. 5104)* . . .	17. 2. 56	6 000.—				8 879.90	P 3 085.50			5 794.40	601.33.02	51
52	Heilmannplatz - *Place Heilmannn*	30. 8. 56	210 000.—				110.—				110.—	601.33.02	52
53	Scheibenweg - *Chemin de la Ciblerie*	27. 9. 56	222 000.—				65 930.55				65 930.55	601.33.02	53
56	Büttenbergstrasse, Löhrenweg *Rue Büttenberg, Löhrenweg*	30. 8. 56	135 000.—				13 508.25				13 508.25	601.33.02	56
58	Mettstrasse - *Route de Mâche*	30. 8. 56	68 000.—				22 000.—				22 000.—	601.33.02	58
59	Schlösslistrasse - *Rue du Châtelet*	30. 8. 56	194 000.—				28 703.90				28 703.90	601.33.02	59
64	Flurweg - *Chemin des Champs*	28. 12. 56	40 000.—				16 513.—				16 513.—	601.33.02	64
558	Alex. Moserstrasse, Verlängerung *Rue Alex. Moser, prolongement*	23. 6. 49	83 590.—	83 775.15		83 775.15		P 37 872.80	37 872.80	35.83.70			558
666	Seehofweg - *Chemin du Clos du Lac*	20. 9. 50	31 000.—	17 037.80		17 037.80	6 952.—	P 10 712.50	3 760.50	35.83.70			666
713	Erlacherweg, Lischenweg bei ELAG *Chemin de Cerlier, chemin des Fléoles jusqu'à ELAG*	18. 12. 53	76 500.—	66 673.80		66 673.80	9 751.05	P 22 871.15	13 120.10	35.83.70			713
724	Solothurnstrasse (bei Besitzung Ackermann) *Route de Soleure (près propriété Ackermann)* . . .	23. 1. 53	39 000.—	33 402.—	3 470.—	29 932.—		K 13 689.05	13 689.05	35.91.40			724
731	Hirtenweg - *Chemin des Bergers*	26. 2. 53	72 700.—	32 055.05		32 055.05	4.—				4.—	601.33.02	731
748	Gottstattstrasse - *Rue Gottstatt*	4. 10. 53	985 000.—	498 006.60	5 328.60	492 678.—	263 573.95				263 573.95	601.33.02	748
751	Goldgrubenweg (von Büttenbergstrasse bis Reimannstrasse) - *Chemin de la Mine d'Or (depuis rue Büttenberg jusqu'à rue Reimann*	7. 5. 53	189 300.—	173 760.15	4 476.—	169 284.15	14.278.—				14 278. –	601.33.02	751
752	Reimannstrasse - *Rue Reimann*	7. 5. 53	73 500.—	69 639.35		69 639.35	3 235.90				3 235.90	601.33.02	752
753	Goldgrubenweg (von Reimannstrasse bis Bischofkänelweg) - *Chemin de la Mine d'Or (depuis rue Reimann jusqu'au chemin de l'Evêché)*	7. 5. 53	58 800.—	49 644.50		49 644.50	2 502.70				2 502.70	601.33.02	753
771	Fussweg Brüggstrasse-Mon Home *Chemin pour piétons route de Brügg-Mon Hôme* . .	26. 9. 52	39 800.—	21 049.50	2 535.—	18 514.50	13 240.—	P 15 877.25	2 637.25	35.83.70			771

Kto. Nr. Cpte No		Datum der Kredit-Bewilligung Date de l'octroi du crédit	Kreditbetrag Montant du crédit	Bruttokosten bis Ende 1955 Coût brut jusqu'à fin 1955	Verschiedene Einnahmen und Subventionen bis Ende 1955 Recettes diverses et subventions jusqu'à fin 1955	Abschreibungen bis Ende 1955 Amortissements jusqu'à fin 1955	Veränderungen 1956 — Changements 1956: Aufwand Charges	Ertrag - Produits (B = Bund Conféd. K = Kanton Canton P = Privat Privé)	Uebertrag - Report: Fr.	Uebertrag - Report: auf Rubrik sur rubrique	Abschreibungen - Amortissements: Saldo - Solde	Abschreibungen - Amortissements: auf Rubrik sur rubrique	Kto. Nr. Cpte No
	Fortsetzung - *Suite*												
777	Heilmannstrasse - *Rue Heilmann*	26. 11. 53	183 500.—	114 942.75		114 942.75	612.—				612.—	601.33.02	777
791	Lehmgrubenweg und Reimannstrasse *Chemin de la Marnière et rue Reimann*	25. 2. 54	123 000.—	53 792.60		53 792.60	31 334.95				31 334.95	601.33.02	791
819	Reimannstrasse - *Rue Reimann*	21. 4. 55	218 600.—	131 804.90		131 804.90	81 065.60				81 065.60	601.33.02	819
820	Dählenweg - *Chemin des Pins*	5. 11. 54	30 300.—	29 006.55		29 006.55	1 200.—	P 13 343.25	12 143.25	35.83.70			820
825	Lehmgrubenweg, Verlängerung *Chemin de la Marnière, prolongement*	20. 1. 55	62 000.—	47 754.85		47 754.85	11 916.85				11 916.85	601.33.02	825
830	Aarbergplatz - *Place d'Aarberg*	25. 11. 54	106 000.—	104 865.05		104 865.05	1 503.—				1 503.—	601.33.02	830
844	Kloosweg, Verbreiterung *Chemin du Clos, élargissement*	17. 3. 55	72 000.—	36 025.—		36 025.—	25 216.95				25 216.95	601.33.02	844
852	Einmündung Badhausstrasse in die Aarbergstrasse *Débouché rue des Bains dans rue Aarberg*	3. 6. 55	34 900.—	1 680.35		1 680.35	36 166.55				36 166.55	601.33.02	852
854	Brühlplatz-Unterführung (SBB -Mattenstrasse *Passage sous-voie place du Breuil (CFF -rue des Prés)*	8. 7. 55	40 000.—	17 917.65		17 917.65	29 467.15				29 467.15	601.33.02	854
863	Hugistrasse - *Rue Hugi*	7. 7. 55	119 700.—	38 840.—		38 840.—	246.45				246.45	601.33.02	863
864	Feldeckstrasse und Cornouillerweg *Rue Feldeck et chemin Cornouiller*	8. 9. 55	105 600.—	20 530.75	198.35	20 332.40	79 173.15				79 173.15	601.33.02	864
865	Einmündung Pavillonweg in die Alpenstrasse *Débouché chemin Pavillon dans rue des Alpes*	2. 2. 56	130 000.—	2 832.65		2 832.65	86 024.10	P 3 900.—			82 124.10	601.33.02	865
866	Mettstrasse (bei Liegenschaft 110—120) *Route de Mâche (près propriétés 110—120)*	23. 9. 55	21 000.—	16 075.—		16 075.—	19.—				19.—	601.33.02	866
871	Grillenweg-Sonnenstrasse, Verbindung *Chemin du Grillon-rue du Soleil, jonction*	7. 10. 55	13 500.—	6.—		6.—	15 680.20				15 680.20	601.33.02	871
872	Madretschstrasse, zwischen Kreuzplatz und Blumenrain - *Route de Madretsch, entre place de la Croix et Crêt des Fleurs*	3. 11. 55	82 000.—				155.30				155.30	601.33.02	872
879	Meisenweg - *Chemin des Mésanges*	2. 2. 56	91 000.—	26 000.—		26 000.—	32 648.85				32 648.85	601.33.02	879
	Kanalisationen - Canalisations												
33	Stämpflistrasse - *Rue Stämpfli*	30. 9. 56	816 000.—				153 220.35	P 22.—			153 198.35	601.33.03	33
37	Bözingen Nord, 2. und 3. Etappe *Boujean-Nord, 2e et 3e étapes*	12. 4. 56	215 000.—				112 741.50				112 741.50	601.33.03	37
40	Asylweg-Erguelweg *Chemin de l'Asile-chemin de l'Erguel*	12. 4. 56	57 000.—				25 112.40				25 112.40	601.33.03	40
46	Mühlefeld Süd - *Champ du Moulin sud*	30. 9. 56	1 625 000.—				22 476.85				22 476.85	601.33.03	46
47	Im Ried - *Im Ried*	29. 6. 56	40 000.—				15 288.85				15 288.85	601.33.03	47
609	Madretsch 3 (Zukunftstr.-Äbistr.-Madretschstr.) *Madretsch 3 (rue de l'Avenir-rue Aebi-route Madretsch)*	26. 4. 45	335 640.—	378 507.30		378 507.30	4 360.20				4 360.20	601.33.03	609
722	Oberer Blumenrain - *Tronçon sup. Crêt des Fleurs*	21. 11. 52	35 000.—	25 775.70		25 775.70	4 125.—				4 125.—	601.33.03	722
747	Mettlengebiet, 2. Etappe *Région des Mettlen, 2e étape*	28. 5. 53	287 100.—	165 549.90		165 549.90	11 197.75				11 197.75	601.33.03	747
765	Jakobstrasse - *Rue Jacob*	11. 9. 53	24 500.—	16 067.90		16 067.90	2 570.—				2 570.—	601.33.03	765
772	Vingelz (Burgunderweg) *Vigneules (chemin Bourguignons)*	1. 10. 53	396 000.—	225 313.25	33 885.—	191 428.25	25 032.20				25 032.20	601.33.03	772
784	Alleestrasse - *Rue de l'Allée*	13. 11. 53	38 000.—	26 447.05		26 447.05	4 230.—				4 230.—	601.33.03	784
788	Bubenbergstrasse - *Rue Bubenberg*	25. 2. 54	122 000.—	73 106.75		73 106.75	8 979.70				8 979.70	601.33.03	788
790	Lehmgrubenweg - *Chemin de la Marnière*	12. 4. 54	9 800.—	8 760.—		8 760.—	400.—				400.—	601.33.03	790
798	Kläranlage Mooswäldli *Inst. de clar. forêt du Petit Marais*	4. 6. 54	5 600.—	2 098.35		2 098.35	1 446.80				1 446.80	601.33.03	798
799	Äbistrasse - *Rue Aebi*	12. 3. 54	21 000.—	20 638.60		20 638.60	74.75				74.75	601.33.03	799
813	Madretschstrasse - *Route de Madretsch*	10. 8. 54	39 500.—	35 861.30		35 861.30	3 286.—				3 286.—	601.33.03	813
845	Mattenstrasse (Haus Nr. 78-Alleestrasse) *Rue des Prés (immeuble No 78-rue de l'Allée)*	17. 3. 55	19 000.—				17 623.45				17 623.45	601.33.03	845

Kto. Nr. Cpte No		Datum der Kredit-Bewilligung Date de l'octroi du crédit	Kreditbetrag Montant du crédit	Bruttokosten bis Ende 1955 Coût brut jusqu'à fin 1955	Verschiedene Einnahmen und Subventionen bis Ende 1955 Recettes diverses et subventions jusqu'à fin 1955	Abschreibungen bis Ende 1955 Amortissements jusqu'à fin 1955	Veränderungen 1956 — Changements 1956: Aufwand Charges	Ertrag - Produits B = Bund Conféd. K = Kanton Canton P = Privat Privé	Uebertrag - Report: Fr.	Uebertrag - Report: auf Rubrik sur rubrique	Abschreibungen - Amortissements: Saldo - Solde	Abschreibungen - Amortissements: auf Rubrik sur rubrique	Kto. Nr. Cpte No
	Fortsetzung - *Suite*												
848	Fuchsenried-Tscheneyweg *Fuchsenried-chemin Tscheney*	20. 5. 55	31 000.—	23 175.30		23 175.30	72.80				72.80	601.33.03	848
856	Battenberg-Löhrengebiet, Pumpstation *Station de pomp. Battenberg-région Löhren*	7. 7. 55	349 000.—	4 541.85		4 541.85	371 958.40	P 580.45			371 377.95	601.33.03	856
862	Hugistrasse - *Rue Hugi*	7. 7. 55	15 500.—	10 019.65		10 019.65	3 448.65				3 448.65	601.33.03	862
869	Bözingen Nord, 1. Etappe - *Boujean Nord, 1ère étape*	21. 10. 55	18 000.—	7 243.55		7 243.55	10 662.80				10 662.80	601.33.03	869
874	Mettmoos - *Marais de Mâche*	4. 11. 55	21 000.—	49.90		49.90	15 619.30				15 619.30	601.33.03	874
877	Heideweg, Hauptsammelkanal *Chemin des Landes, collecteur principal*	21. 10. 55	15 580.—	350.—		350.—	11 000.—				11 000.—	601.33.03	877
883	Sägefeldweg - *Chemin de la Scierie*	25. 11. 55	26 000.—	18.—		18.—	24 869.30				24 869.30	601.33.03	883
	Hochbauten - Travaux du bâtiment												
15	Dienstgebäude u. Gärtnerhaus Friedhof Madretsch *Bâtiment de service et maison jardinier, cimetière de Madretsch*	30. 10. 55	973 150.—				268 950.60				268 950.60	221.33.02	15
22	Physikzimmer im franz. Progymnasium Pasquart *Salle de physique au progimnase français du Pasquart*	17. 2. 56	35 146.—				33 460.50				33 460.50	402.33.02	22
26	Mobiliar für Sekundar-Schulhaus Bözingen-Mett *Mobilier pour école secondaire Boujean-Mâche*	30. 10. 55	480 400.—				611.—				611.—	402.33.02	26
48	Abdankungshalle Friedhof Madretsch *Halle funéraire, cimetière de Madretsch*	30. 10. 55	709 000.—				9.25				9.25	221.33.02	48
49	Turnhalle Pasquart, neuer Boden *Halle de gymnastique du Pasquart, nouveau plancher*	29. 6. 56	12 200.—				12 132.25				12 132.25	402.33.02	49
61	Hallenbad mit Vereinshaus, Vorprojekt *Piscine et maison de sociétés, avant-projet*	21. 11. 56	10 000.—				10 000.—				10 000.—	601.33.01	61
62	Leichtmetallhalle Vetrafin A. G. *Halle pour métal Vetrafin S. A.*	28. 12. 56	34 000.—				141.05				141.05	601.33.01	62
63	Fischklinik und Strassenwärterdepot *Etablissement de pisciculture et dépôt de voirie*	14. 12. 56	35 000.—				45.60				45.60	601.33.01	63
65	Architekten-Honorare für Gesamtprojekt Umbau Spital Pasquart - *Honoraires d'architecte pour projet général de transformation de l'hôpital Pasquart*	8. 2. 57	13 260.—				12 549.40				12 549.40	601.33.01	65
496	Sekundar-Schulhaus Madretsch *Ecole secondaire Madretsch*	22. 5. 49 31. 1. 51 3. 10. 51	2 283 598.— 17 000.— 4 587.—	2 408 751.75	36 610.15	2 372 141.60		K 51 268.20	51 268.20	35.91.00			496
587	Turnhalle und Aula Bözingen *Halle de gymnastique et aula à Boujean*	9. 1. 50 29. 1. 50	978 600.— 99 244.95	1 028 251.10	13 142.95	1 015 108.15		B 14 574.— K 5 829.60	14 574.— 5 829.60	35.90.00 35.91.00			587
636	Kindergärten Rittermatten *Jardins d'enfants des Prés Ritter*	26. 4. 51	162 500.—	219 707.40		219 707.40		K 7 275.—	7 275.—	35.91.00			636
643	Zollgebäude (Güterbahnhof) *Bâtiment des douanes (gare des marchandises)*	20. 12. 52	483 000.—	459 061.45	20 263.80	438 797.65	20 485.85				20 485.85	601.33.01	643
662	Kinderheim Gstaad, Umbau *Home d'enfants de Gstaad, transformation*	26. 2. 53	220 000.—	260 963.15	389.05	260 574.10		B 35 902.— K 35 944.—	35 902.— 35 944.—	35.90.20 35.91.20			662
699	W. C. Anlage beim Freibad Häfeli *W. C. bains publics Haefeli*	24. 6. 55	22 950.—	22 333.15	2 000.—	20 333.15	2 908.20	P 120.75			2 787.45	601.33.01	699
757	Schulhaus Linde - *Collège Tilleul*	30. 10. 55	4 122 625.—	33 420.—		33 420.—	923 163.40				923 163.40	402.33.02	757
775	Schulhaus Geyisried 2. Etappe *Collège Geyisried, 2e étape*	7. 2. 54	1 690 300.—	901 238.60		901 238.60	469 148.85				469 148.85	402.33.02	775
780	Turn- und Spielplatz, Garagenbau, Tel.-Kabinen und Bedürfnisanstalt beim Schulhaus Mühlefeld *Place de gymnastique et jeux, garages, cabine téléphone et W. C. près collège Champ du Moulin*	8. 9. 55	294 000.—	7 900.80		7 900.80	177 240.20				177 240.20	601.33.01	780

Kto. Nr. Cpte No		Datum der Kredit-Bewilligung Date de l'octroi du crédit	Kreditbetrag Montant du crédit	Bruttokosten bis Ende 1955 Coût brut jusqu'à fin 1955	Verschiedene Einnahmen und Subventionen bis Ende 1955 Recettes diverses et subventions jusqu'à fin 1955	Abschreibungen bis Ende 1955 Amortissements jusqu'à fin 1955	Veränderungen 1956 — Changements 1956: Aufwand Charges	Ertrag - Produits (B = Bund Conféd. K = Kanton Canton P = Privat Privé)	Uebertrag - Report: Fr.	Uebertrag - Report: auf Rubrik sur rubrique	Abschreibungen - Amortissements: Saldo - Solde	Abschreibungen - Amortissements: auf Rubrik sur rubrique	Kto. Nr. Cpte No
	Fortsetzung - *Suite*												
795	Sekundar-Schulhaus Bözingen-Mett												
	Collège secondaire Boujean-Mâche	30. 10. 55	3 830 000.—	31 313.80		31 313.80	1 041 609.30				1 041 609.30	402.33.02	795
834	Umbau Spital Pasquart für Schulklassenzimmer												
	Transformation Hôpital Pasquart pour salles de classe	17. 2. 55	220 100.—	153 188.40		153 188.40	15 435.30				15 435.30	402.33.02	834
838	Zentrale Heizungsanlage für Schulhäuser und Turnhalle Bürenstrasse-Poststrasse												
	Chauffage central pour collège et halle de gymnastique route Büren-rue de la Poste	10. 6. 55	39 850.—	39 092.65		39 092.65	1 411.—				1 411.—	402.33.02	838
847	Pflegeheim Pasquart - *Asile du Pasquart*	21. 4. 55	278 000.—	43 392.15		43 392.15	303 369.30				303 369.30	525.33.02	847
850	Säuglingsheim im Ried - *Pouponnière du Ried* . .	24. 10. 55	1 229 000.—	68.80		68.80	391 622.70				391 622.70	525.33.03	850
851	Saalanbau an der Liegenschaft „Ende der Welt"												
	Construction d'une salle à l'immeuble «Fin du Monde»	26. 5. 55	87 700.—	9.10		9.10	63 763.80	P 16 000.—			47 763.80	35.50.01	851
859	Pflegeheim Pasquart, Mobiliar												
	Asile Pasquart, mobilier	21. 4. 55	120 000.—	6 212.35		6 212.35	110 722.30				110 722.30	525.33.02	859
880	Volksküche - *Cuisine populaire*	30. 10. 55	1 482 000.—	589.15	25.—	564.15	569 592.10	P 7.20			569 584.90	525.33.04	880
882	Kindergarten u. Löschgerätemagazin im Grossried												
	Jardin d'enfants et hangar des pompes au Grossried	15. 12. 55	138 200.—	20.—		20.—	84 803.60				84 803.60	402.33.02	882
	Wohnungsfürsorge - Aide à la construction d'appartements												
350	Allgemeine Bau- und Wohngenossenschaft												
	Coopérative générale de construction et d'habitation .	22. 12. 55	86 640.—				40 000.—				40 000.—	35.43.20	350
350	Baugenossenschaft „Buwog"												
	Coopérative de construction «Buwog»	5. 6. 53	33 700.—				33 700.—				33 700.—	35.43.20	350
350	Baugenossenschaft „Flurweg"												
	Coopérative de construction «Flurweg»	22. 12. 55	70 275.—										
		28. 6. 56	144 400.—				42 000.—				42 000.—	35.43.20	350
350	Baugenossenschaft „Wyttenbach"												
	Coopérative de construction «Wyttenbach»	1. 7. 54	97 000.—										
		29. 9. 55	305 900.—										
		18. 5. 56	36 500.—										
		23. 7. 56	33 200.—	95 115.—		95 115.—	149 000.—				149 000.—	35.43.20	350
350	Baugenossenschaft „Mettlenweg"												
	Coopérative de construction «Mettlenweg»	11. 1. 54	199 000.—				135 000.—				135 000.—	35.43.20	350
	Eidg. Turn- und Sportschule Magglingen **Ecole fédérale de gymnastique et de sport, Macolin**												
870	Übungsplatz für Tennis- und Basketball												
	Place d'exercice pour tennis et basketball	30. 11. 56	31 000.—	12 500.—	12 500.—		12 500.—		12 500.—	Liegensch.-Kto.			870

Kto. Nr. Cpte No		Datum der Kredit-Bewilligung Date de l'octroi du crédit	Kreditbetrag Montant du crédit	Bruttokosten bis Ende 1955 Coût brut jusqu'à fin 1955	Verschiedene Einnahmen und Subventionen bis Ende 1955 Recettes diverses et subventions jusqu'à fin 1955	Abschreibungen bis Ende 1955 Amortissements jusqu'à fin 1955	Veränderungen 1956 — Changements 1956: Aufwand Charges	Ertrag - Produits (B = Bund Conféd. K = Kanton Canton P = Privat Privé)	Uebertrag - Report: Fr.	Uebertrag - Report: auf Rubrik sur rubrique	Abschreibungen - Amortissements: Saldo - Solde	Abschreibungen - Amortissements: auf Rubrik sur rubrique	Kto. Nr. Cpte No
	Turn- und Spielplätze - Emplacement de gymnastique et de sport												
12	Spielplatz am Wald *Emplacement de jeux au lieu dit «Am Wald»* . . .	25. 11. 55	4 000.—				3.90				3.90	601.33.01	12
32	Trockenturnplatz beim Schulhaus Geyisried *Emplacement sec près collège Geyisried*	9. 12. 55	5 220.—				5 247.10				5 247.10	402.33.02	32
38	Turnplatz-Einrichtung auf dem Strandboden *Aménagement place gymnastique au stade du lac* . .	13. 4. 56	8 500.—				8 381.80				8 381.80	402.33.02	38
45	Spielplatz am Goldgrubenweg *Place de jeux au chemin Mine d'Or*	25. 5. 56	2 460.—				1 768.60				1 768.60	601.33.01	45
55	Spielplatz am Safnernweg *Place de jeux au chemin de Safnern*	24. 8. 56	15 800.—				11 964.50				11 964.50	601.33.01	55
761	Turn- und Spielwiese Sek.-Schulhaus Madretsch *Pré pour gymnastique et jeux école second. Madretsch*	21. 8. 53 6. 11. 53	22 432.— 2 624.55	25 022.95		25 022.95		K 2 037.30	2 037.30	35.91.00			761
873	Kinderspielplatz am Safnernweg-Siedlungsweg *Place de jeux p. enfants au chemin Safnern-Siedlungsweg*	4. 3. 55	5 000.—	1 105.35		1 105.35	2 084.25				2 084.25	601.33.01	873
	Verschiedenes - Divers												
11	Trottoir - *Trottoirs*	Diverse	Diverse	115 504.35	10 950.70	104 553.65	86 256.25	P 40 566.40 K 17 170.—	17 170.—	35.91.40	45 689.85	601.33.02	11
13	Steingruppe „Maternité" Kinderkrippe Zukunftstr. *Sculpture «Maternité», crèche d'enfants rue de l'Avenir*	10. 2. 56	12 000.—				12 000.—				12 000.—	35.50.01	13
17	Garderoben und Abortanlagen im Schlachthof *Vestiaires et W. C. aux abattoirs*	11. 3. 56	55 200.—				39 559.35		39 559.35	K. K. Schlachthof			17
20	W. C. Anlage Finkenweg - *W. C. chemin des Pinsons*	12. 10. 56	9 700.—				50.10				50.10	601.33.01	20
21	Kehrichtabfuhr, Anschaffungen *Achats pour enlèvement des ordures ménagères* . . .	26. 1. 56	398 000.—				167 731.40	P 1 340.05			166 391.35	601.33.02	21
23	Trottoirbeitrag S. Wälti, Reuchenettestrasse *Contribution pour trottoir S. Wälti, route de Reuchenette*	17. 6. 55	13 600.—				11 845.—				11 845.—	35.50.01	23
34	Ankauf einer Baracke (Alpha A. G.) *Achat d'un baraquement (Alpha S. A.)*	23. 3. 56	23 000.—				22 997.25				22 997.25	35.50.01	34
36	Jugendbibliothek und Sekretariat Volkshochschule Neumarktpost - *Bibliothèque pour la jeunesse et secrétariat Université Populaire, au Marché-Neuf* . . .	9. 3. 56	11 650.—				10 444.10				10 444.10	35.50.01	36
54	Wohnwagenplatz im Mettmoos *Emplacement des roulottes habitables au marais de Mâche*	12. 10. 56	33 000.—				11 228.95				11 228.95	601.33.02	54
661	Renovation Turmuhr Stadtkirche *Restauration horloge de l'église allemande*	23. 7. 51	7 500.—	8 819.40		8 819.40	397.65				397.65	35.50.01	661
677	Industrielle Abwasser - *Eaux usées industrielles* .	16. 1. 52	5 000.—	4 129.85		4 129.85	800.—				800.—	601.33.02	677
720	Umbau Zentrale E. W. Ländtestrasse *Reconstruction centrale électrique rue du Débarcadère*	6. 7. 52	672 000.—	428 980.85	428 980.85		244 658.75	P 4 000.—	240 658.75	Anlage-Kto. E. W.			720
769	Stadtgärtnerei - *Etablissement municipal d'horticulture*	29. 1. 55	926 300.—	565 843.95	529 182.65	36 661.30	306 617.65	P 6 468.10			300 149.55	601.33.01	769
827	Trolleybushaltestellen Dählenweg, Meisenweg und Waldeggweg - *Station d'arrêt du trolleybus chemin des Pins, chemin des Mésanges et chemin Waldegg* . .	3. 9. 54	8 000.—	3 741.90		3 741.90	369.20				369.20	601.33.02	827
831	Löschgerätemagazin mit Wegmeisterraum am Sägefeldweg - *Hangar des pompes avec local de voirie au chemin de la Scierie*	25. 11. 54	55 200.—	34 923.95	34 923.95		19 531.65				10 076.05 9 455.60	25.30.202 601.33.01	831
835	Transformatorenstation Unionsgasse *Station transformatrice rue de l'Union*	20. 1. 55	42 600.—	26 725.20	26 725.20		18 520.10		18 520.10	Anlage-Kto. E. W.			835
836	Autoboxen Finkenweg *Boxes d'autos chemin des Pinsons*	4. 2. 55	15 000.—	12 152.—	12 152.—		50.—		50.—	Liegensch.-Kto.			836

Kto. Nr. Cpte No		Datum der Kredit-Bewilligung Date de l'octroi du crédit	Kreditbetrag Montant du crédit	Bruttokosten bis Ende 1955 Coût brut jusqu'à fin 1955	Verschiedene Einnahmen und Subventionen bis Ende 1955 Recettes diverses et subventions jusqu'à fin 1955	Abschreibungen bis Ende 1955 Amortissements jusqu'à fin 1955	Veränderungen 1956 — Changements 1956: Aufwand Charges	Ertrag - Produits (B = Bund Conféd. K = Kanton Canton P = Privat Privé)	Uebertrag - Report: Fr.	Uebertrag - Report: auf Rubrik sur rubrique	Abschreibungen - Amortissements: Saldo - Solde	Abschreibungen - Amortissements: auf Rubrik sur rubrique	Kto. Nr. Cpte No
	Fortsetzung - *Suite*												
837	Transformatorenstation Höheweg-Kloosweg *Station transformatrice Haute Route-chemin du Clos*	20. 1. 55	24 000.—	17 846.90	17 846.90		700.90		700.90	Anlage-Kto. E. W.			837
849	Hallenbad Wettbewerb *Concours pour piscine couverte*	18. 2. 55	40 000.—	2 383.55	188.—	2 195.55	36 331.65	P 717.—			35 614.65	601.33.01	849
853	Stützmauer an der Zollhausstrasse *Mur de soutènement rue de l'Octroi*	26. 11. 54	2 200.—	1 628.50		1 628.50	200.—				200.—	601.33.02	853
857	Kehrichtabfuhr, Expertise und Reorganisation *Enlèvement des ordures, expertise et réorganisation* .	17. 6. 55	5 000.—	36.80		36.80	5 000.—				5 000.—	601.33.02	857
858	Schweineenthaarungsmaschine im Schlachthof *Machine à épiler les porcs aux abattoirs*	26. 5. 55	50 694.—	53 446.55	53 446.55		3 193.20		3 193.20	K. K. Schlachthof			858
860	Schüsskanal, Untersuchung der Ufermauern *Canal de la Suze, examen des murs de rives*	14. 1. 55	5 000.—	4 579.75		4 579.75	3 428.50				3 428.50	601.33.02	860
861	Absenkung Grundwasserspiegel beim Mädchen Sekundar-Schulhaus Rittermatten - *Abaissement du niveau d'eau souterraine au collège sec. des Prés Ritter*	7. 7. 55	70 000.—	10 994.50		10 994.50	2 479.60				2 479.60	35.50.01	861
868	Trolleybushaltestellen an der Seevorstadt *Station d'arrêt du trolleybus Faubourg du Lac* . . .	29. 9. 55	111 400.—	3 849.65		3 849.65	118 394.85				118 394.85	601.33.02	868
875	Transformatorenstation Lienhardstrasse *Station transformatricee rue Lienhard*	9. 9. 55	22 600.—	71.20	71.20		20 328.10		20 328.10	Anlage-Kto. E. W.			875
876	Trolleybushaltestellen, Kofferverstärkungen *Stations d'arrêt du trolleybus, renforcement des coffrages*	2. 9. 55	39 000.—	10 365.40		10 365.40	24 884.60				24 884.60	601.33.02	876
878	Verbesserung der Verkehrsverhältnisse Champagneallée - *Améliorations des conditions du trafic à l'Allée de la Champagne*	28. 10. 55	35 000.—	71.95		71.95	20 343.—				20 343.—	601.33.02	878
881	Schwanenkolonie, Umbau *Colonie des cygnes, transformations*	16. 12. 55	35 000.—	1 988.15		1 988.15	36 551.95				36 551.95	601.33.01	881

Vermögensrechnung	Bestand Ende 1955 Etat fin 1955	Veränderungen - Modifications 1956 Zuwachs Augmentation	Abgang Diminution	Bestand Ende 1956 Etat fin 1956
Zusammenzug der Aktiven Récapitulation de l'actif	**61 739 608.41**	**8 956 501.01**	**5 276 014.13**	**65 420 095.29**
Finanzvermögen - Fortune financière	**61 739 606.41**	**8 899 505.76**	**5 219 018.88**	**65 420 093.29**
1. Verfügbare Mittel - *Disponibilités*	2 447 373.23	814 330.88	745 904.45	2 515 799.66
2. Forderungen - *Créances*	11 125 342.17		1 467 023.12	9 658 319.05
3. Materialvorräte - *Matériel, stock*		84 528.40		84 528.40
4. Wertschriften - *Titres*	11 883 764.85	1 822 110.70	393 808.95	13 312 066.60
5. Industrielle Betriebe - *Services industriels*	18 009 882.66	1 720 594.08	186 089.56	19 544 387.18
6. Liegenschaften - *Immeubles*	18 273 243.50	4 457 941.70	2 426 192.80	20 304 992.40
Verwaltungsvermögen - Fortune administrative	**2.—**	**56 995.25**	**56 995.25**	**2.—**
Zusammenzug der Passiven Récapitulation du passif	**61 739 608.41**	**5 143 214.53**	**1 462 727.65**	**65 420 095.29**
Total Schulden - Total des dettes	**46 741 398.30**	**5 017 295.64**	**1 462 727.65**	**50 295 966.29**
1. Schwebende Schulden - *Dettes flottantes*	11 110 046.51	4 698 615.44	18 016.50	15 790 645.45
2. Rechnungsabgrenzung - *Valeurs transitoires*	200 716.65		9 956.05	190 760.60
3. Feste Schulden - *Dettes consolidées*	29 752 085.05		1 129 760.55	28 622 324.50
4. Hypothekarschulden - *Dettes hypothécaires*	1 129 512.70	98 680.20	87 806.70	1 140 386.20
5. Wertberichtigungen - *Rectifications de valeurs*	4 549 037.39	220 000.—	217 187.85	4 551 849.54
Rückstellungen, Rücklagen und durch Gesetz zweckgebundene Fonds Réserves et Fonds à buts prescrits par la loi	**14 998 210.11**	**125 918.89**		**15 124 129.—**
6. Rückstellungen - *Réserves*	9 006 497.31			9 006 497.31
7. Freie Rücklagen - *Réserves disponibles*	3 296 129.90	38 339.59		3 334 469.49
8. Durch Gesetz zweckgebundene Fonds *Fonds à buts prescrits par la loi*	2 695 582.90	87 579.30		2 783 162.20
Bilanz - Bilan				
Die Aktiven betragen - *L'actif s'élève à*	61 739 608.41	3 680 486.88		65 420 095.29
Die Passiven betragen - *Le passif s'élève à*	61 739 608.41	3 680 486.88		65 420 095.29

Aktiven 91. Finanzvermögen	Nominalwert	Bestand Ende 1955	Veränderungen 1956 Zuwachs	Veränderungen 1956 Abgang	Bestand Ende 1956
Aktiven		**61 739 608.41**	**8 956 501.01**	**5 276 014.13**	**65 420 095.29**
91. Finanzvermögen		**61 739 606.41**	**8 899 505.76**	**5 219 018.88**	**65 420 093.29**
1. Verfügbare Mittel		**2 447 373.23**	**814 330.88**	**745 904.45**	**2 515 799.66**
00. Stadtkasse		58 967.65	14 407.40		73 375.05
10. Postcheck		477 502.58	520 754.73		998 257.31
20. Kantonalbank Filiale Biel		519 846.05	95 023.45		614 869.50
21. Schweiz. Bankverein Biel		633 850.—		633 850.—	
22. Schweiz. Volksbank Biel		538 458.—		112 054.45	426 403.55
23. Schweiz. Nationalbank Biel		32 941.45	99 086.80		132 028.25
24. Schweiz. Kreditanstalt Biel		185 807.50	85 058.50		270 866.—
2. Forderungen		**11 125 342.17**		**1 467 023.12**	**9 658 319.05**
00. Gemeindesteuerausstände		8 726 388.80		1 285 668.17	7 440 720.63
10. Debitoren		2 398 953.37		181 354.95	2 217 598.42
3. Materialvorräte			**84 528.40**		**84 528.40**
00. Materialvorräte der Einkaufszentrale			84 528.40		84 528.40
4. Wertschriften		**11 883 764.85**	**1 822 110.70**	**393 808.95**	**13 312 066.60**
Wertschriften des Ortsgutes		**9 188 181.95**	**1 734 531.40**	**393 808.95**	**10 528 904.40**
1. Sparhefte		**66 520.20**	**12 415.80**	**2 000.—**	**76 936.—**
00. Sparheft Nr. 43846 Ersparniskasse Biel Depot Gräber-Unterhalt		64 520.20	12 415.80		76 936.—
01. Sparheft Nr. 73814 Ersparniskasse Biel Garantieleistung Frau L. Leuenberger		2 000.—		2 000.—	
2. Obligationen		**122 581.—**		**1 000.—**	**121 581.—**
00. **3 % Bernische Kraftwerke AG. Bern Beteiligungs-Gesellschaft, Anleihe 1951**					
80 Obligationen à Fr. 1000.—	80 000.—	80 000.—			80 000.—
01. **4 % Einwohnergemeinde Biel, Anleihe 1933**					
12 Obligationen à Fr. 1000.—	12 000.—	12 625.—		1 000.—	11 625.—
02. **3 1/2 % SKB. Fabrique de roulements Bienne SA.**					
81 Obligationen à Fr. 50.—	4 050.—	1.—			1.—
1 Schuldverpflichtung	35.35				
03. **3 % Schweiz. Eidgenossenschaft, Anleihe 1950**					
30 Obligationen à Fr. 1000.—	30 000.—	29 955.—			29 955.—

Aktiven 91. Finanzvermögen	Nominalwert	Bestand Ende 1955	Veränderungen 1956		Bestand Ende 1956
			Zuwachs	Abgang	
3. Aktien		**240 021.—**	**25 200.—**	**1.—**	**265 220.—**
00. Bernische Kraftwerke AG. Bern					
436 Aktien à Fr. 500.—	218 000.—	218 000.—			218 000.—
01. Industriegeleise Ost AG. Biel					
17 Aktien à Fr. 1000.—	17 000.—	17 000.—			17 000.—
02. Rimag AG. Bern					
50 Aktien à Fr. 100.—	5 000.—	3 000.—			3 000.—
03. Spar- und Leihkasse Bern					
4 Aktien à Fr. 500.—	2 000.—	1 990.—			1 990.—
04. „Swissair" Schweiz. Luftverkehrs-AG. Zürich					
36 Aktien reduziert 1950 à Fr. 350.— . . .	12 600.—	1.—		1.—	
72 Aktien Ausgabe 1956 à Fr. 350.— . . .	25 200.—		25 200.—		25 200.—
05. Radiogenossenschaft Bern					
2 Anteilscheine à Fr. 100.—	200.—	1.—			1.—
06. Reitbahn AG. Biel					
139 Aktien à Fr. 250.—	34 750.—	1.—			1.—
07. Schweiz. Blindenerwerbsgenossenschaft Bern					
2 Stammanteile à Fr. 100.—	200.—	1.—			1.—
08. „Alpar" Flug- und Flugplatzgesellschaft AG. Bern					
Zertifikat Nr. 11 über 84 Aktien à Fr. 100.—	8 400.—	1.—			1.—
09. Berner Alpenbahngesellschaft Bern					
100 Stammaktien à Fr. 250.—	25 000.—	1.—			1.—
10. Seeländische Lokalbahnen B. T. I. B.					
1214 Aktien à Fr. 50.—	60 700.—	1.—			1.—
11. Seeländische Lokalbahnen B. T. I. B.					
200 Prioritäts-Aktien à Fr. 100.—	20 000.—				
80 Prioritäts-Aktien à Fr. 100.—	8 000.—				
2 Prioritäts-Aktien à Fr. 100.—	200.—				
	28 200.—	1.—			1.—
12. Biel-Meinisberg-Bahn AG.					
505 Stammaktien . à Fr. 10.—	5 050.—				
750 Prioritäts-Aktien à Fr. 30.—	22 500.—				
	27 550.—	1.—			1.—
13. Automobilgesellschaft Aarberg und Umgebung					
50 Anteilscheine à Fr. 50.—	2 500.—	1.—			1.—
14. Drahtseilbahn Ligerz-Prägelz					
30 Aktien à Fr. 100.—	3 000.—	1.—			1.—
15. Bielersee Dampfschiffgesellschaft Biel					
320 Aktien . à Fr. 2.—	640.—				
3200 Prioritäts-Aktien à Fr. 50.—	160 000.—				
	160 640.—	1.—			1.—
16. Theatergesellschaft Biel					
40 Anteilscheine à Fr. 25.—	1 000.—	1.—			1.—

Aktiven 91. Finanzvermögen	Nominalwert	Bestand Ende 1955	Veränderungen 1956		Bestand Ende 1956
			Zuwachs	Abgang	
Fortsetzung					
17. Genossenschaft Wysshölzli, Herzogenbuchsee					
10 Anteilscheine à Fr. 100.—	1 000.—				
1 Anteilschein à Fr. 500.—	500.—				
	1 500.—	1.—			1.—
18. Verein Bern. Heilstätte für Tuberkulöse, Heiligenschwendi					
5 Anteilscheine à Fr. 100.—	500.—	1.—			1.—
19. Bern. Kindersanatorium „Maison Blanche", Leubringen					
2 Anteilscheine à Fr. 100.—	200.—	1.—			1.—
20. Kantonalbernischer Hilfsbund zur Bekämpfung der chirurgischen Tuberkulose, Bern					
1 Anteilschein à Fr. 500.—	500.—	1.—			1.—
21. Hotel Elite AG. Biel					
35 Aktien à Fr. 1.—	35.—	1.—			1.—
412 Prioritäts-Aktien à Fr. 10.—	4 120.—	1.—			1.—
22. Segelfluggruppe Biel					
1 Anteilschein à Fr. 100.—	100.—	1.—			1.—
23. Volkshausbaugenossenschaft Biel					
35 Anteilscheine à Fr. 1000.—	35 000.—	1.—			1.—
24. Bern. Genossenschaft für alkoholfreie Obstverwertung, Bern					
3 Anteilscheine à Fr. 20.—	60.—	1.—			1.—
25. Erholungsheim in Langnau mit Sitz in Bern					
1 Anteilschein à Fr. 1000.—	1 000.—	1.—			1.—
26. Konsumgenossenschaft Biel					
1 Anteilschein à Fr. 50.—	50.—	1.—			1.—
27. Verein „Heilstätte für weibl. Entlassene" Neuenegg u. Belp					
3 Anteilscheine à Fr. 100.—	300.—	1.—			1.—
27. Verein für die Bern. Heilstätte „Nüchtern" bei Kirchlindach					
3 Anteilscheine à Fr. 100.—	300.—				
1 Anteilschein à Fr. 3000.—	3 000.—				
3 Anteilscheine à Fr. 1000.—	3 000.—				
	6 300.—	1.—			1.—
29. Ferienheim Achseten der bernischen Hoffnungsbünde des Blauen Kreuzes					
2 Anteilscheine à Fr. 100.—	200.—	1.—			1.—
30. Turn- und Sportheimgenossenschaft Bern					
10 Anteilscheine à Fr. 1000.—	10 000.—	1.—			1.—
31. Association Suisse des Paralysés, Lausanne					
1 Anteilschein à Fr. 100.—	100.—	1.—			1.—
32. SKB. Fabrique de roulements Bienne SA.					
8 Stammaktien à Fr. 1000.—	8 000.—				
1 Zertifikat über gemeinschaftl. Aktienbesitz	188.45				
	8 188.45	1.—			1.—
33. Aktiengesellschaft Tonhalle Biel					
20 Aktien restanzlich Fr. 50.—	1 000.—	1.—			1.—

Aktiven 91. Finanzvermögen	Bestand Ende 1955	Veränderungen 1956		Bestand Ende 1956
		Zuwachs	Abgang	
4. Wertschriften				
4/5. Schuldbriefe	**8 590 926.40**	**1 696 915.60**	**376 916.—**	**9 910 926.—**
Allgemeine Bau- und Wohngenossenschaft Biel				
400. 4 Schuldbriefe vom 1. August 1944 . . .	91 041.20		4 635.95	86 405.25
401. 1 Schuldbrief vom 19. Februar 1946 . . .	70 004.30		2 549.85	67 454.45
402. 4 Schuldbriefe vom 19. August 1948 . . .	158 464.95		5 001.40	153 463.55
403. 3 Schuldbriefe vom 29. März 1949	98 541.30		2 538.35	96 002.95
Wohnbaugenossenschaft „Daheim" Biel				
407. 2 Schuldbriefe vom 11. Oktober 1945 . . .	47 533.50		2 028.65	45 504.85
408. 1 Schuldbrief vom 14. März 1947	32 388.45		1 404.45	30 984.—
409. 1 Schuldbrief vom 15. Mai 1948	106 442.90		2 462.30	103 980.60
410. 1 Schuldbrief vom 7. Juli 1949	56 147.65		1 864.10	54 283.55
411. 1 Schuldbrief vom 29. Dezember 1952 . .	38 368.—		865.30	37 502.70
412. 3 Schuldbriefe vom 8. September 1951 . 2 Schuldbriefe vom 17. Januar 1952 . . . 1 Schuldbrief vom 20. April 1954 . . .	633 496.70		14 292.60	619 204.10
413. 1 Schuldbrief vom 2. Februar 1954	150 208.30		4 558.20	145 650.10
Baugenossenschaft „EWO" Biel				
417. 1 Schuldbrief vom 30. November 1948 . .	24 792.95		1 050.25	23 742.70
418. 1 Schuldbrief vom 3. September 1953 . .	240 378.15		8 306.75	232 071.40
419. 1 Schuldbrief vom 18. Juni 1955	155 569.60		4 324.05	151 245.55
Baugenossenschaft „Flurweg" Biel				
422. 1 Schuldbrief vom 25. Juli 1955	233 981.85	270 000.—	9 406.90	494 574.95
Baugenossenschaft „Fröhlisberg" Biel				
427. 1 Schuldbrief vom 20. April 1948	55 059.60		2 177.60	52 882.—
428. 4 Schuldbriefe vom 20. Juli 1948	278 616.95		9 255.35	269 361.60
429. 5 Schuldbriefe vom 12. November 1948 . .	391 657.40		12 533.70	379 123.70
430. 2 Schuldbriefe vom 3. Juni 1954		760 000.—	15 422.30	744 577.70
Baugenossenschaft „Jura" Biel				
432. 2 Schuldbriefe vom 15. Mai 1950	63 419.—		2 663.25	60 755.75
Baugenossenschaft „Mettlenweg" Biel				
433. 4 Schuldbriefe vom 9. September 1948 . .	280 516.05		12 779.35	267 736.70
434. 4 Schuldbriefe vom 13. April 1949	205 202.50		9 791.90	195 410.60
435. 4 Schuldbriefe vom 25. Mai 1951	375 254.55		49 141.90	326 112.65
Baugenossenschaft „Mon Home" Biel				
441. 1 Schuldbrief vom 20. Dezember 1948 . .	79 993.20		2 500.30	77 492.90
442. 1 Schuldbrief vom 4. November 1950 . .	173 840.70		4 806.40	169 034.30
Siedlungsgenossenschaft „Möösli" Biel				
444. 1 Schuldbrief vom 29. Januar 1946	27 255.85		1 246.05	26 009.80
445. 1 Schuldbrief vom 22. November 1948 . .	22 139.95		3 129.75	19 010.20
Baugenossenschaft „Rosengarten" Biel				
448. 1 Schuldbrief vom 12. März 1951	73 807.15		4 347.70	69 459.45
449. 1 Schuldbrief vom 28. März 1950	87 888.80		4 684.45	83 204.35
450. 1 Schuldbrief vom 17. Juni 1953	330 649.50		13 507.25	317 142.25
Baugenossenschaft „Solidarität" Biel				
453. 2 Schuldbriefe vom 21. Februar 1950 . . .	178 800.—		6 400.—	172 400.—
454. 2 Schuldbriefe vom 31. August 1950 . . .	115 100.—		3 500.—	111 600.—
455. 1 Schuldbrief vom 31. Oktober 1951 . .	122 100.—		2 900.—	119 200.—

Aktiven 91. Finanzvermögen	Bestand Ende 1955	Veränderungen 1956		Bestand Ende 1956
		Zuwachs	Abgang	
Fortsetzung				
Baugenossenschaft „Sonniger Hof" Biel				
458. 4 Schuldbriefe vom 13. April 1949	68 705.70		4 639.20	64 066.50
459. 2 Schuldbriefe vom 14. Juli 1949	34 669.90		2 292.20	32 377.70
460. 2 Schuldbriefe vom 14. Juli 1949	68 192.35		4 384.35	63 808.—
461. 1 Schuldbrief vom 5. Dezember 1950 . .	102 423.80		5 945.50	96 478.30
462. 1 Schuldbrief vom 23. Juli 1952	238 410.90		13 319.30	225 091.60
463. 2 Schuldbriefe vom 6. Juli 1953 . . . 1 Schuldbrief vom 25. Juli 1953 . . . 1 Schuldbrief vom 25. Juli 1955 . . . 3 Schuldbriefe vom 15. Dezember 1955 .	604 000.—		24 838.75	579 161.25
Baugenossenschaft „Sunneschyn" Biel				
467. 1 Schuldbrief vom 18. Juli 1950	26 649.—		914.05	25 734.95
468. 1 Schuldbrief vom 30. April 1951	88 351.05		3 365.95	84 985.10
469. 1 Schuldbrief vom 28. April 1952	311 709.25		8 890.20	302 819.05
470. 1 Schuldbrief vom 28. September 1954 . .	269 062.95		7 337.80	261 725.15
471. 1 Schuldbrief vom 2. Juni 1954	300 000.—		9 879.65	290 120.35
Baugenossenschaft „Vogelsang" Biel				
474. 1 Schuldbrief vom 15. Januar 1949 . . . 1 Schuldbrief vom 9. Mai 1950	86 600.95		3 255.95	83 345.—
475. 2 Schuldbriefe vom 7. September 1950 . .	51 060.85		2 937.55	48 123.30
476. 1 Schuldbrief vom 7. Februar 1951 . . .	57 314.45		3 047.40	54 267.05
477. 1 Schuldbrief vom 25. Februar 1952 . . .	247 242.15		6 471.55	240 770.60
478. 1 Schuldbrief vom 28. November 1953 . .	365 678.70		13 651.25	352 027.45
Baugenossenschaft „Wyttenbach" Biel				
483. 1 Schuldbrief vom 31. Mai 1949	199 565.35		11 116.30	188 449.05
484. 1 Schuldbrief vom 14. August 1952	110 354.45		3 287.60	107 066.85
485. 1 Schuldbrief vom 2. Mai 1953	58 978.35		2 005.75	56 972.60
486. 1 Schuldbrief vom 15. Dezember 1955 . . .		190 000.—	7 006.80	182 993.20
SKB. Fabrique de roulements Bienne SA.				
489. 1 Schuldbrief vom 2. Februar 1944 . . .	50 000.—			50 000.—
Turn- & Sportheimgenossenschaft Bern				
490. 1 Schuldbrief vom 28. März 1951	19 200.—		200.—	19 000.—
Hartmann & Co. AG. Biel				
491. 1 Schuldbrief vom 29. Juli 1952	82 976.40		2 530.95	80 445.45
492. 1 Schuldbrief vom 30. Juli 1952	151 118.85		4 355.25	146 763.60
Ryser-Bieri Hans, Seevorstadt 19, Biel				
493. 1 Schuldbrief vom 20. Oktober 1919 . . .		46 000.—		46 000.—
Käsermann & Sperisen, OLOSA, Biel				
494. 1 Schuldbrief vom 9. Mai 1956		145 000.—	1 450.—	143 550.—
Tribünengenossenschaft „Gurzelen" Biel				
495. 1 Schuldbrief vom 11. August 1951		206 884.50	1 687.25	205 197.25
496. 1 Schuldbrief vom 1. Oktober 1953 . . .		79 031.10	2 029.10	77 002.—

Aktiven 91. Finanzvermögen	Bestand Ende 1955	Veränderungen 1956		Bestand Ende 1956
		Zuwachs	Abgang	
6. Diverse Darlehen	**168 133.35**		**13 891.95**	**154 241.40**
00. Baudarlehen der Gemeinde Biel				
im Sinne des BRB vom 15. 7. 1919	4 739.70		175.35	4 564.35
01. Musikschule Biel				
Darlehen gemäss Vertrag vom 21. Jan. 1944; zinslos	1 700.—		1 700.—	
02. Vereinigte Schützengesellschaften Biel				
Darlehensvertrag und Schuldschein vom 30. März 1950	40 361.65		684.60	39 677.05
03. Baugenossenschaft „Fröhlisberg"				
Darlehensvertrag vom 24. Mai 1951	11 332.—		11 332.—	
04. Fankhauser-Junker Adolf, Biel				
Darlehen laut Schuldanerkennung v. 27. Sept. 1955 und Schuldbrief vom 20. Dez. 1946 .	60 000.—			60 000.—
05. Industriegeleise Ost AG. Biel				
Kapitalbeteiligung gemäss Bescheinigung vom 30. Mai 1947	50 000.—			50 000.—
7. Wertschriften der durch Gesetz zweckgebundenen Fonds	**2 695 582.90**	**87 579.30**		**2 783 162.20**
00. Primarschulgut	1 341 481.20	42 788.20		1 384 269.40
01. Mädchensekundarschulgut	117 760.65	1 772.05		119 532.70
02. Sekundarschulgut Bözingen	18 721.10	615.60		19 336.70
03. Sekundarschulgut Madretsch	20 162.70	763.40		20 926.10
04. Gymnasium	143 266.25	2 108.50		145 374.75
10. Armengut	804 191.—	39 531.55		843 722.55
11. Spendgut	250 000.—			250 000.—
5. Industrielle Betriebe (investiertes Gemeindekapital)	**18 009 882.66**	**1 720 594.08**	**186 089.56**	**19 544 387.18**
00. Gaswerk	3 064 182.30	302 925.90		3 367 108.20
01. Wasserversorgung	5 938 171.66		172 256.31	5 765 915.35
02. Elekrizitätswerk	4 854 789.34	1 266 351.78		6 121 141.12
03. Autobus	985 245.95	82 970.50		1 068 216.45
04. Trolleybus	2 974 266.16	68 345.90		3 042 612.06
05. Schlachthof	193 227.25		13 833.25	179 394.—

Aktiven
91. Finanzvermögen

LV Nr.		Käufe, Verkäufe und Tausch		Übertragungen und verschiedene Änderungen	
		Zuwachs	Abgang	Zuwachs	Abgang
	6. Liegenschaften	**2 536 235.—**	**458 851.—**	**1 921 706.70**	**1 967 341.80**
	Gebäude und Grundstücke	**2 536 235.—**	**458 851.—**	**425 467.15**	**1 899 236.35**
168	**Liegenschaft Burggasse Nr. 5/7**				
	Teilweise Abschreibung z. L. Rubrik 31.50.00				80 000.—
185	**Liegenschaften Seevorstadt Nr. 61 und 63**				
	Erwerbung von Max Freitag der Liegenschaften Seevorstadt Nr. 61/63, Parz. 3054, Halt 757 m², amtlicher Wert Fr. 80 250.—, RRB Nr. 5097 vom 17. 8. 56	147 000.—			
200	**Besitzung „Ried" Paul Robertweg und „In den Falbringen"**				
	Erwerbung v. Frau Siegenthaler u. Emil Gehringer, Terrain Riedbesitzung, Parz. 7057, Halt 287 m²	2 870.—			
	Abtretung an Vorgenannte von Parz. 3952 und 7057, Halt 197 m²		1 970.—		
	Abschreibung z. L. Rubrik 31.50.00				900.—
202	**Terrain Sonnhalde, nördlich und südlich der Wohnkolonie**				
	Erwerbung von Erbengemeinschaft Schürch, Terrain Sonnhalde zu Parz. 3552, Halt 888 m², amtlicher Wert Fr. 600.—	13 320.—			
	Abtretung an Vorgenannte von Parzelle 3552. Halt 312 m², amtlicher Wert Fr. 900.—, RRB Nr. 3674 vom 15. 6. 56		4 680.—		
219	**Terrain zwischen Stämpflistrasse und Schüss**				
	Tauschweise Erwerbung v. Emil Gygax, Gärtnermeister, von 2 Terrainabschnitten, Halt 3763 m², amtlicher Wert Fr. 20 700.—	20 700.—			
	Tauschweise Abtretung an Emil Gygax, Teil von Parz. 8053, Halt 3763 m², amtlicher Wert Fr. 10 910.—		20 700.—		
310	**Terrain „Schlössligut" Mühlestrasse**				
	Abtretung an Frau Gyger, Teil von Parz. 152, Halt 34 m², amtlicher Wert Fr. 100.—		850.—		
	Tauschweise Erwerbung von Erbschaft Moning-Habegger, (siehe LV. 319 F), Parz. 1000, Halt 922 m², amtlicher Wert Fr. 3 600.—	11 986.—			
	Erwerbung von Albertine Rostetter-Storz der Besitzung Schrägweg Nr. 34, Parz. 421, Halt 469 m², amtlicher Wert Fr. 18 110.—, RRB Nr. 5903 vom 28. 9. 56	45 000.—			
	Abschreibung z. L. Rubrik 31.50.00				1 268.95
311	**Terrain Sägefeld und Kreuzacker**				
	Übertragung Parz. 8552 für Löschgerätemagazin auf Konto LV. 341 V, Halt 517 m², amtlicher Wert Fr. 930.—				7 755.—
318	**Terrain Solothurnstrasse / Länggasse**				
	Übertragung Parz. 682, Halt 165 m², amtlicher Wert Fr. 1 120.— auf Strassenregister und Abschreibung z. L. Rubrik 31.50.00				1 000.—

Aktiven
91. Finanzvermögen

LV Nr.		Käufe, Verkäufe und Tausch		Übertragungen und verschiedene Änderungen	
		Zuwachs	Abgang	Zuwachs	Abgang
	Gebäude und Grundstücke, Fortsetzung				
319	**Terrain Schrägweg / Sonnenfeld**				
	Verkauf an Miniaturkugellager AG., Terrain Sonnenfeld Parz. 942 und Teile von Parz. 611 und 8049, Halt 3526 m², amtlicher Wert Fr. 15 220.—		105 780.—		
	Tauschweise Abtretung an Erbschaft Moning-Habegger, Teil von Parz. 646, Halt 922 m², amtlicher Wert Fr. 5 160.—		11 986.—		
	Übertrag. Restparz. 646 III auf Konto LV. 326 F				1 833.—
	Abtretungserlös von Frau Marie Emma Baumann-Knutti, aus Terrainabtausch am Schrägweg . .		2 000.—		
	Verkauf an Meturit AG., Terrain Schrägweg / Sonnenfeld Parz. 611, Halt 2167 m², amtlicher Wert Fr. 9 970.—		65 010.—		
	Buchgewinn z. G. Rubrik 31.84.72			100 000.—	
326	**Terrain Eckweg/Erguelweg/Palmenweg**				
	Erwerbung von Gaston und Werner Rünzi, Strassenterrain am Eckweg / Erguelweg zu Parz. 646, Halt 305 m²	6 100.—			
	Abschreibung z. L. Rubrik 31.50.00				6 100.—
	Erwerbung v. Gaston und Werner Rünzi, Terrain Erguelweg/Eckweg Parz. 889, Halt 886 m², amtlicher Wert Fr. 3 280.—, RRB Nr. 4970 v. 10. 8. 56	39 400.—			
	Erwerbung von Frau Anna Gyger - Bangerter, Terrain zu Parz. 889, Halt 16 m², amtlicher Wert Fr. 30.—	400.—			
	Übertragung neue Baurechtsparzelle Baugenossenschaft „Wyttenbach" Erguelweg Süd, Parz. 890, Halt 1667 m², amtlicher Wert Fr. 3 830.— auf Konto LV. 3260 F				40 000.—
	Übertrag. Restparz. 646 III von Konto LV. 319 F			1 833.—	
	Übertragung neue Baurechtsparzelle Baugenossenschaft „Wyttenbach" Erguelweg Nord, Parz. 889, Halt 894 m², amtlicher Wert Fr. 3 310.— auf Konto LV. 3260 F				40 000.—
	Buchgewinn z. G. Rubrik 31.84.72			18 315.—	
330	**Terrain Obere Zollhausstrasse**				
	Abtretung an Hans Leuthold, Terrain am Feldschützenweg von Parz. 786, Halt 33 m², amtlicher Wert Fr. 10.—		350.—		
331	**Terrain Bürenstrasse / Im Westerholz**				
	Inkonvenienzentschädigung an Erbgemeinschaft Lerch			6 000.—	
	Abschreibung z. L. Rubrik 31.50.00				6 000.—
333	**Terrain Bürenstrasse / Lisserweg**				
	Übertragung neue Baurechtsparzelle Baugenossenschaft „Wyttenbach" Bürenstrasse, Parz. 539, Halt 10 581 m², amtlicher Wert Fr. 33 860.— auf Konto LV. 3330 F				317 430.—
	Buchgewinn z. G. Rubrik 31.84.72			10 581.—	

Aktiven
91. Finanzvermögen

LV Nr.		Käufe, Verkäufe und Tausch		Übertragungen und verschiedene Änderungen	
		Zuwachs	Abgang	Zuwachs	Abgang
	Gebäude und Grundstücke, Fortsetzung				
400	**Terrain Bözinger Allmend / Bauerngut Solothurnstrasse 130 beim Flugplatz**				
	Erwerbung von W. Schindler, W. Rünzi & Co. u. Karl Teutsch Söhne AG., Terrain auf Bözinger Allmend Parz. 4161, Halt 4176 m², amtlicher Wert Fr. 1 460.—, RRB Nr. 2495 vom 20. 4. 56	35 496.—			
401	**Terrain Bergfeld bei der brochnen Fluh, Solothurnstrasse**				
	Trottoirbeitrag für Parz. 909			1 177.05	
403	**Terrain Bergfeld beim Brösch, Sägefeldweg**				
	Übertragung neue Baurechtsparzelle der Firma Scripta-Neon, Terrain Sägefeldweg Parz. 8229, Halt 1213 m², amtlicher Wert Fr. 970.— auf Konto LV. 4034 F				21 834.—
	Buchgewinn z. G. Rubrik 31.84.72			15 000.—	
500	**Liegenschaften bei Schulhaus Poststrasse Mett**				
	Erwerbung von Erbschaft Ida Fiechter-Meyer, Liegenschaft beim Schulhaus Mett, Parz. 4505, Halt 580 m², amtlicher Wert Fr. 20 300.—, RRB Nr. 1314 vom 28. 2. 56	58 000.—			
	Erwerbung von Geschwister Horst, Liegenschaft am Eidochsweg, Parz. 4501, 4503 und 4504, Halt 3345 m², amtlicher Wert Fr. 66 130.—, RRB Nr. 1314 vom 28. 2. 56	334 500.—			
	Teilweise Abschreibung z. L. Rubrik 31.50.00				82 500.—
503	**Terrain Brühlmatte, Rennweg / Gottstattstrasse**				
	Erwerbung von Erbengemeinschaft Walter, Liegenschaft Rennweg 28, Parz. 5912, Halt 1183 m², amtlicher Wert Fr. 29 730.—, RRB Nr. 1315 vom 28. 2. 56	90 000.—			
	Von Firma OMEGA Louis Brandt & Frère SA. erworbene Mehrfläche zu Parz. 4823, Halt 515 m², amtlicher Wert 1 080.—	10 300.—			
	Abschreibung z. L. Rubrik 31.50.00				10 300.—
509	**Notwohnhäuser Bischofkänelweg 4/14**				
	Übertragung auf Strassenregister				564.—
	Übertragung intern von LV. 524 F			6 030.—	
515	**Terrain „Am Wald"**				
	Übertragung neue Baurechtsparzelle Baugenossenschaft „Sunneschyn", „Am Wald", Parz. 4726, Halt 8650 m², amtlicher Wert Fr. 14 700.— auf Konto LV. 5152 F				86 500.—
	Übertragung neue Baurechtsparzelle Baugenossenschaft „Rosengarten", „Am Wald", Parz. 4722, Halt 5706 m², amtlicher Wert Fr. 9 700.— auf Konto LV. 5151 F				68 472.—
	Buchgewinn z. G. Rubrik 31.84.72			79 035.60	

Aktiven
91. Finanzvermögen

LV Nr.		Käufe, Verkäufe und Tausch		Übertragungen und verschiedene Änderungen	
		Zuwachs	Abgang	Zuwachs	Abgang
	Gebäude und Grundstücke, Fortsetzung				
518	**Terrain „Mettle" am Flurweg, Wohnhaus Lehmgrubenweg 2**				
	Erwerbung von Erbschaft Wilhelm Schürch und Kons., Terrain in der „Mettle" Parzelle 8272, Halt 4466 m², amtlicher Wert Fr. 11 610.—, RRB Nr. 5095 vom 17. 8. 56	122 815.—			
	Übertragung neue Baurechtsparzelle Baugenossenschaft „Flurweg", Parz. 8493, Halt 2978 m², amtlicher Wert Fr. 4 470.— auf Konto LV. 5183 F				52 115.—
	Übertrag. für Lehmgrubenweg auf Strassenregist.				1 560.—
	Übertragung intern Parzelle 8555 von Konto LV. 519 F			930.—	
	Übertragung neue Baurechtsparzelle Baugenossenschaft „Daheim", Parz. 8273, Halt 2764 m², amtlicher Wert Fr. 4 150.— auf Konto LV. 5184 F				48 370.—
519	**Terrain äusserer Mettlenweg/Lehmgrubenweg**				
	Übertragung für Lehmgrubenweg auf Strassenreg.				15 492.—
	Übertragung intern von Parzelle 4307 auf Konto LV. 5320 F				10.—
	Übertragung intern von Parzelle 4321 auf Konto LV. 518 F				930.—
521	**Terrain Löhrenweg/Orpundstrasse**				
	Übertragung Parzelle 8561 auf Baurechtsparzelle Baugenossenschaft „Fröhlisberg" Konto LV. 5213 F, Halt 588 m², amtlicher Wert Fr. 1 590.— für Autoboxen				8 820.—
522	**Liegenschaft Büttenbergstrasse 52 beim Schulhaus Geyisried**				
	Erwerbung von Erbengemeinschaft Alfr. Nyffeler, Liegenschaft Büttenbergstr. 52, Parz. 4677, Halt 900 m², amtlicher Wert Fr. 12 110.—	45 000.—			
	Abschreibung z. L. Rubrik 31.50.00				33 000.
524	**Terrain Gottfr. Reimann-Strasse/Büttenbergstrasse**				
	Übertragungen auf Strassenregister				44 711.—
	Übertragung intern auf Konto LV. 509 F . . .				6 030.—
	Buchgewinn z. G. Rubrik 31.84.72			43 886.50	
530	**Bauerngut „Lindenhof" mit Terrain Orpundstrasse „Luterhölzli"**				
	Rückerstattung der Bundes- und Kantonsbeiträge an die Entwässerung Brügg-Mett-Orpund an die Kantonsbuchhalterei Bern			2 842.—	
	Übertragung neue Baurechtsparzelle Baugenossenschaft „Monbijou", Parz. 8253/54, Halt 18219 m², amtlicher Wert Fr. 35 020.— auf Konto LV. 5300 F				336 807.—
	Übertragung neue Baurechtsparzelle Baugenossenschaft „Gutenberg", Parz. 8593/94, Halt 4592 m², amtlicher Wert Fr. 13 990.— auf Konto LV. 5301 F				92 604.60

Aktiven
91. Finanzvermögen

LV Nr.		Käufe, Verkäufe und Tausch		Übertragungen und verschiedene Änderungen	
		Zuwachs	Abgang	Zuwachs	Abgang
	Gebäude und Grundstücke, Fortsetzung				
533	**Terrain Geyisriedweg**				
	Erwerbung von Walter Bichsel und Célestin Bourquin, Terrain am Beaulieuweg, Halt 118 m² . .	1 800.—			
	Inkonvenienzentschädigung an Célestin Bourquin			2 300.—	
	Abschreibung Terrainerwerbung und Entschädigung, da für Erstellung des Fussweges zum Beaulieuweg bestimmt z. L. Rubrik 31.50.00 . . .				4 100.—
	Übertragung neue Baurechtsparzelle Baugenossenschaft „Vogelsang", Parzelle 4640, Halt 3635 m² amtlicher Wert Fr. 10 910.— auf Konto LV. 5330F				101 780.—
	Übertragung neue Baurechtsparzelle Baugenossenschaft „Flurweg", Parz. 8581/82, Halt 5538 m², amtlicher Wert Fr. 16 610.— auf Konto LV. 5331F				155 064.—
	Buchgewinn z. G. Rubrik 31.84.72			9 173.—	
604	**Terrain Mösliacker mit Notwohnhäusern, Mösliweg**				
	Übertragung neue Baurechtsparzelle Allgemeine Bau- und Wohngenossenschaft, Parz. 8469, Halt 2710 m², amtlicher Wert Fr. 7 050.— und Anteil Strassenbeitrag für Beundenweg auf Konto LV. 6048 F				38 548.30
605	**Terrain Madretschmoos mit Bauernhaus Moosweg 14 und Notwohnhäuser Moosweg und Portstrasse**				
	Verkaufserlös aus Wohnbaracken				
	Portstrasse 9/11 von Egger & Co., Cressier .				3 900.—
	„ 30 von Calderari AG., Biel . .				1 000.—
	Buchgewinn z. G. Rubrik 31.84.72			4 900.—	
608	**Verschiedene Grundstücke im Umlegungsgebiet Madretsch-Süd**				
	Übertragung Parzelle 7585, Halt 1221 m² auf Strassenregister				1 831.50
	Erwerbung von Fritz Ochsner, Zihlweg 37, zu Parz. 7552, Halt 2 m², amtlicher Wert Fr. 10.—	50.—			
	Abtretung an Fritz Ochsner, von Parzelle 7552, Halt 21 m², amtlicher Wert Fr. 60.—		525.—		
610	**Fabrikbesitzung Aebistrasse 75/Zukunftstrasse**				
	Verkauf an Firma Käsermann & Sperisen, Fabrikgebäude Aebistrasse 75, amtlicher Wert Fr. 153 990.—		205 000.—		
	Übertragung des Fabrikterrains Parz. 5391, Halt 772 m², amtlicher Wert Fr. 15 440.— auf neues Baurechtskonto Firma Käsermann & Sperisen LV. 6100 F				50 000.—
	Verkauf Bauplatz Zukunftsstrasse an Firma Käsermann & Sperisen, Parzelle 2614, Halt 357 m², amtlicher Wert Fr. 6 780.—		40 000.—		
	Buchgewinn z. G. Rubrik 31.84.72			115 100.—	
616	**Liegenschaft Brühlstrasse 25/25a**				
	Erwerbung von Rud. Herren, Liegenschaft Brühlstrasse 25/25a, Parz. 5269, Halt 469 m², amtlicher Wert Fr. 74 620.—	145 000.—			
	Abschreibung z. L. Rubrik 31.50.00				71 000.—

Aktiven
91. Finanzvermögen

LV Nr.		Käufe, Verkäufe und Tausch		Übertragungen und verschiedene Änderungen	
		Zuwachs	Abgang	Zuwachs	Abgang
	Gebäude und Grundstücke, Fortsetzung				
622	**Fabrikgebäude und Wohnhaus Finkenweg 7**				
	Kanalisationsbeitrag für Autoboxen			50.—	
710	**Werkhofbesitzung Fischerweg 4/4a Wohnhäuser Isabellenweg 3, 7 und 9 und Land**				
	Erwerbung von Max Neuhaus, alt Oberrichter, Terrain am Fischerweg, Parz. 5713, Halt 1994 m², amtlicher Wert Fr. 18 340.— RRB Nr. 1316 vom 28. 2. 56	239 280.—			
	Erwerbung von Erbengemeinschaft Caccivio, Wohnhaus Isabellenweg 5, Parzelle 2701, Halt 105 m², amtlicher Wert Fr. 19 390.— RRB Nr. 3353 vom 1. 6. 56	38 000.—			
711	**Liegenschaften Unterer Quai Nr. 2/12**				
	Erwerbung v. der Mattenhof AG. Liegenschaften Unterer Quai Nr. 2/12, Parz. 2781 / 83, Halt 5702 m², amtlicher Wert Fr. 260 140.—, RRB Nr. 3673 vom 15. 6. 56	750 000.—			
	Teilweise Abschreibung z. L. Rubrik 31.50.00				50 000.—
771	**„Schuhmachersmatt" am Nidau-Büren-Kanal in Port**				
	Erwerbung von Ad. Schneider und Fritz Kocher, Port, Terrain „Schuhmachersmatt", Parz. 178 Port, Halt 17 392 m², amtlicher Wert Fr. 6 860.—, RRB Nr. 153 vom 6. 1. 56	260 880.—			
	Erwerbung von Erbengemeinschaft Reber, Port, Terrain in „Eichmatt", Parz. 234 Port, Halt 2162 m², amtlicher Wert Fr. 870.—, RRB Nr. 4176 vom 6. 7. 56	32 430.—			
	Erwerbung von Erbengemeinschaft Reber, Terrain in „Schuhmachersmatt", Parz. 238 Port, Halt 3916 m², amtlicher Wert Fr. 1 450.—, RRB Nr. 5900 vom 28. 9. 56	50 908.—			
796	**Terrain in Ägerten**				
	Erwerbung von Erbengemeinschaft Elise Leuenberger-Jörg, Terrain in Ägerten, Parz. 371 und 373, Halt 7742 m² amtlicher Wert Fr. 2 650.—, RRB Nr. 6850 vom 9. 11. 56	35 000.—			
836	**Bauerngut Wälly in Magglingen**				
	Übertragung auf Konto LV. 835 ETS wegen Terrainzusammenlegung und Ausscheidung von Wegparzellen				792.—
837	**Pachtgüter „End der Welt", Studmattengut und Lärchenhof in Magglingen**				
	Übertragung Parz. 549 auf Konto LV. 839 F, wegen Grenzbereinigung und Zusammenlegung				3 314.—
839	**Wohnhausbesitzung Studmatten Magglingen**				
	Übertragung Parz. 549 von Konto LV. 837 F, wegen Grenzbereinigung und Zusammenlegung			3 314.—	

Aktiven
91. Finanzvermögen

LV Nr.		Käufe, Verkäufe und Tausch		Übertragungen und verschiedene Änderungen	
		Zuwachs	Abgang	Zuwachs	Abgang
	Gebäude und Grundstücke, Fortsetzung				
900	**Verschiedene kleine Parzellen**				
	Übertragung Terrain Parz. 3380, Halt 194 m², auf LV. 225 E für Transformatorenstationsgebäude Höheweg				5 000.—
	Buchgewinn z. G. Rubrik 31.84.72			5 000.—	
	Baurechtsparzellen			**1 482 513.55**	**33 250.60**
2180	**Bieler Wohnbaugenossenschaft I, Champagne**				
	Kanalisationsanschlussgebühren für Parz. 4067 und 6542			764 70	
	Abschreibung z. L. Rubrik 31.50.00				764.70
3260	**Baugenossenschaft „Wyttenbach" Erguelweg, Süd- und Nordseite**				
	Übertragung Parz. 890 von Konto LV. 326 F, Südseite			40 000.—	
	Übertragung Parz. 889 von Konto LV. 326 F, Nordseite			40 000.—	
3330	**Baugenossenschaft „Wyttenbach", Bürenstrasse**				
	Übertragung Parz. 539 von Konto LV. 333 F			317 430.—	
4032	**Baugenossenschaft „EWO", Bergfeldweg**				
	Trottoirbeitrag für Parz. 8255			2 011.15	
4034	**„Scripta-Neon" Schmid, Roy & Dammann, Werkstattgebäude am Sägefeldweg**				
	Übertragung Parz. 8229 von Konto LV. 403 F			21 834.—	
5151	**Baugenossenschaft „Rosengarten", „Am Wald"**				
	Übertragung Parz. 4722 von Konto LV. 515 F			68 472.—	
5152	**Baugenossenschaft „Sunneschyn", „Am Wald"**				
	Übertragung Parz. 4726 von Konto LV. 515 F			86 500.—	
5180	**Baugenossenschaft „Sonniger Hof", Goldgrubenweg**				
	Übertragungen auf Strassenregister für Lehmgrubenweg und Reimannstrasse				6 144.—
	Buchgewinn z. G. Rubrik 31.84.72			1 024.—	
5183	**Baugenossenschaft „Flurweg", Flurweg**				
	Übertragung Parz. 8493 von Konto LV. 518 F			52 115.—	
5184	**Baugenossenschaft „Daheim", Mettlen**				
	Übertragung Parz. 8273 von Konto LV. 518 F			48 370.—	
5213	**Baugenossenschaft „Fröhlisberg", Safnernweg**				
	Übertragung Parz. 8561 von Konto LV. 521 F für Autoboxen			8 820.—	
5242	**Baugenossenschaft „Sunneschyn" II, Gottfried Reimann-Strasse**				
	Übertragung auf Strassenregister				6 480.—
	Buchgewinn z. G. Rubrik 31.84.72			1 080.—	

Aktiven
91. Finanzvermögen

LV Nr.		Käufe, Verkäufe und Tausch		Übertragungen und verschiedene Änderungen	
		Zuwachs	Abgang	Zuwachs	Abgang
	Baurechtsparzellen, Fortsetzung				
5243	**Baugenossenschaft „Mettlenweg", Gottfried Reimann-Strasse**				
	Kanalisationsgebühr			1 800.—	
	Übertragung auf Strassenregister				7 728.—
	Buchgewinn z. G. Rubrik 31.84.72			1 288.—	
5300	**Baugenossenschaft „Monbijou", Orpundstrasse**				
	Übertragung Parz. 8253/54 von Konto LV. 530F			336 807.—	
	Abtrennung von Parz. 8254 und Übertragung auf Konto LV. 5301 F neue Baurechtsparzelle „Gutenberg"				1 301.90
5301	**Baugenossenschaft „Gutenberg", Orpundstrasse**				
	Übertragung Parz. 8593/94 von Konto LV. 530F und LV. 5300 F			93 906.50	
5320	**Baugenossenschaft „Fröhlisberg", Lehmgrubenweg / Reimann-Strasse / Goldgrubenweg**				
	Kanalisationsgebühr			1 749.10	
	Übertragung intern von Konto LV. 519 F . . .			10.—	
	Übertragung für Lehmgrubenweg und Reimann-Strasse auf Strassenregister				10 512.—
	Buchgewinn z. G. Rubrik 31.84.72			1 752.—	
5330	**Baugenossenschaft „Vogelsang", Geyisriedweg**				
	Übertragung Parz. 4640 von Konto LV. 533F			101 780.—	
5331	**Baugenossenschaft „Flurweg", Geyisriedweg**				
	Übertragung Parz. 8581/82 von Konto LV. 533F			155 064.—	
6000	**Baugenossenschaft „Daheim", Hinterried Madretsch**				
	Strassenbeiträge für Parz. 4067 und 6542 . . .			11 387.80	
6011	**Bieler Wohnbaugenossenschaft I, Dählenweg / Waldeggweg**				
	Übertragung auf Strassenregister für Errichtung der Trolleybushaltstelle am Dählenweg				320.—
6048	**Allgemeine Bau- und Wohngenossenschaft „Möösli X" am Beundenweg**				
	Übertragung Parz. 8469 von Konto LV. 604F			38 548.30	
6100	**Käsermann & Sperisen „OLOSA" Fabrikliegenschaft Äbistr. 75**				
	Übertragung Parz. 5291 von Konto LV. 610F			50 000.—	

Aktiven
91. Finanzvermögen

LV Nr.		Käufe, Verkäufe und Tausch		Übertragungen und verschiedene Änderungen	
		Zuwachs	Abgang	Zuwachs	Abgang
	Anlagekonten ETS Magglingen			**13 726.—**	**34 854.85**
830	**ETS Liegenschaft Grand Hotel**				
	Abzahlungen 1956				6 940.40
833	**ETS Bauten und Anlagen 1. Bauetappe**				
	Abzahlungen 1956				23 825.85
	Aufwendungen in 1956 für Übungsplatz für Tennis und Basketball von a. o. Konto 8870			12 500.—	
	Abschreibung Gemeindeanteil à fonds perdu z. L. Rubrik 31.50.00				2 931.20
834	**ETS Wohnhausbesitzung „Bel-Air"**				
	Abzahlungen 1956				1 157.40
	Anteil Direktor A. Kaech auf Abzahlungen			434.—	
835	**ETS Terrain der sogenannten Interessenzone**				
	Übertragung von Konto LV. 836 F wegen Terrain-Zusammenlegung und -Ausscheidung von Wegparzellen			792.—	

Aktiven 91. Finanzvermögen	Bestand Ende 1955	Veränderungen 1956		Bestand Ende 1956
		Zuwachs	Abgang	
6. Liegenschaften [1]	**18 273 243.50**			
Käufe, Verkäufe und Tausch		2 536 235.—	458 851.—	
Übertragungen und verschiedene Änderungen		1 921 706.70	1 967 341.80	
		4 457 941.70	**2 426 192.80**	**20 304 992.40**
1) Siehe Verzeichnis der Liegenschaften des Finanzvermögens Seiten 88/93				
92. Verwaltungsvermögen	**2.—**	**56 995.25**	**56 995.25**	**2.—**
100. Mobiliar, Geräte, Maschinen und Lehrmittel	**1.—**			**1.—**
Feuerversicherung Fr. 6 826 500.— Die Neuanschaffungen werden durch die städt. Einkaufszentrale kontrolliert. Die Bezahlung erfolgt zu Lasten der Verwaltungsrechnung .	1.—			1.—
200. Liegenschaften	**1.—**	**56 995.25**	**56 995.25**	**1.—**
Sämtliche Liegenschaften des Verwaltungsvermögens sind auf Fr. 1.— abgeschrieben. Veränderungen erfolgen zu Lasten der Verwaltungsrechnung				
LV. 408 V. Friedhof Bözingen				
Trottoirbeiträge für Parz. 8512, 53 und 8482		6 154.10		
Abschreibung z. L. Rubrik 31.50.00 . . .			6 154.10	
LV. 529 V. Spielplatz „Am Wald"				
Erwerbung von Karl Haas und Kons., Parzelle 7284, Halt 256 m², für Spielplatz „Am Wald"		1 612.80		
Abschreibung z. L. Rubrik 31.50.00 . . .			1 612.80	
LV. 620 V. Sekundarschule Friedweg Madretsch				
Strassenbeitrag		7 272.90		
Abschreibung z. L. Rubrik 31.50.00 . . .			7 272.90	
LV. 640 V. „Hinterriedli" Madretsch Bauland Schulhausanlage Linde				
Strassenbeitrag für Parzelle 4946, abz. Landentschädigung		1 955.45		
Abschreibung z. L. Rubrik 31.50.00 . . .			1 955.45	
LV. 885 V. Bauland „Enziboden" Grindelwald				
Erwerbung von Christian Jaggi, Grindelwald, Parz. 1527 „Enziboden", Halt 4536 m², amtlicher Wert Fr. 1 640.—		40 000.—		
Abschreibung z. L. Rubrik 31.50.00, da das Land für die Erstellung eines Ferienheimes vorgesehen ist			40 000.—	

Passiven 93. Total Schulden	Bestand Ende 1955	Veränderungen 1956 Zuwachs	Veränderungen 1956 Abgang	Bestand Ende 1956
93. Passiven	**61 739 608.41**	**5 143 214.53**	**1 462 727.65**	**65 420 095.29**
Total Schulden	**46 741 398.30**	**5 017 295.64**	**1 462 727.65**	**50 295 966.29**
1. Schwebende Schulden	**11 110 046.51**	**4 698 615.44**	**18 016.50**	**15 790 645.45**
00. Kreditoren	9 660 248.98	2 315 577.34		11 975 826.32
01. Bertha Schaller-Helbling, Dotzigen	70 472.—			70 472.—
02. Emilia Deandrea-Maceroni, Ascona	14 999.—		14 999.—	
03. Albertine Rostetter-Storz, Biel		37 749.80		37 749.80
10. Ausgeloste Obligationen, Anleihe 1897	500.—			500.—
11. „ „ „ 1933	4 000.—		1 000.—	3 000.—
20. Verfallene Coupons „ 1897	52.50		17.50	35.—
21. „ „ „ 1933	4 040.—	320.—		4 360.—
30. Depot Altersheim	7 958.65	2 215.—		10 173.65
31. „ Städt. Arbeitslosenversicherungskasse	105 788.50	11 806.70		117 595.20
32. „ Museum Schwab	17 139.10	428.50		17 567.60
33. „ Schlachthof	63 069.03	22 388.05		85 457.08
34. „ Gräberunterhalt	64 520.20	12 415.80		76 936.—
35. „ Frau L. Leuenberger-Soland	2 000.—		2 000.—	
40. Schweiz. Nationalbank Biel (Pflichtlager-Kredit)		900 000.—		900 000.—
41. Schweiz. Bankverein Biel		623 504.—		623 504.—
50. Städt. Versicherungskasse	1 095 258.55	772 210.25		1 867 468.80
2. Rechnungsabgrenzung	**200 716.65**		**9 956.05**	**190 760.60**
10. Passiv-Marchzinse	200 716.65		9 956.05	190 760.60
3. Feste Schulden	**29 752 085.05**		**1 129 760.55**	**28 622 324.50**
00. **Anleihe 1933 4 %** Fr. 10 000 000.— RRB 8. 11. 1932	4 310 000.—		468 000.—	3 842 000.—
01. **Darlehen 1943 3 1/4 %** Fr. 600 000.— **„Basler" Leb. Vers. Ges.** RRB 21. 7. 1931	4 950 000.—		150 000.—	4 800 000.—
02. **Darlehen 1947 3 1/4 %** Fr. 2 000 000.— **„SUVA" Luzern** RRB 16. 12. 1925	1 502 085.05		71 760.55	1 430 324.50
03. **Darlehen 1949 3 %** Fr. 3 400 000.— **„SUVA" Luzern** RRB 16. 11. 1949	2 980 000.—		70 000.—	2 910 000.—
04. **Darlehen 1950 2 3/4 %** Fr. 5 630 000.— **Ausgleichsfonds AHV** RRB 24. 10. 1950	5 090 000.—		120 000.—	4 970 000.—
05. **Darlehen 1951 3 %** Fr. 2 500 000.— **„SUVA" Luzern** RRB 1. 5. 1951	2 300 000.—		50 000.—	2 250 000.—
06. **Darlehen 1951 3 %** Fr. 5 260 000.— **„SUVA" Luzern** RRB 20. 11. 1951	4 780 000.—		120 000.—	4 660 000.—
07. **Darlehen 1953 3 %** Fr. 4 000 000.— **Ausgleichsfonds AHV** RRB 10. 4. 1953	3 840 000.—		80 000.—	3 760 000.—

Passiven 93. Total Schulden	Bestand Ende 1955	Veränderungen 1956		Bestand Ende 1956
		Zuwachs	Abgang	
4. Hypothekarschulden	**1 129 512.70**	**98 680.20**	**87 806.70**	**1 140 386.20**
00. Hypothekarkasse des Kantons Bern	14 953.20		2 551.40	12 401.80
01. „ „	4 328.80		1 869.30	2 459.50
02. „ „	42 900.30		4 712.80	38 187.50
03. „ „	45 477.60		3 635.50	41 842.10
04. „ „	3 524.30		1 894.10	1 630.20
05. „ „	58 845.—		2 234.60	56 610.40
06. „ „	34 066.90		1 978.—	32 088.90
07. „ „	17 434.80		2 477.—	14 957.80
08. „ „	44 785.70		3 656.20	41 129.50
09. „ „	31 665.—		3 050.—	28 615.—
10. „ „	3 129.80		3 129.80	
11. „ „	44 888.—			44 888.—
12. „ „	51 822.—		2 445.10	49 376.90
13. „ „	12 331.70		1 629.90	10 701.80
14. „ „	6 062.30		818.10	5 244.20
15. „ „	37 761.60		1 867.—	35 894.60
16. „ „	28 235.70		2 152.70	26 083.—
17. „ „		17 430.—	405.20	17 024.80
18. „ „		7 250.20		7 250.20
36. Kantonalbank, Filiale Biel		74 000.—		74 000.—
40. Ersparniskasse Biel	18 300.—		18 300.—	
41. „	4 000.—		4 000.—	
42. „	10 000.—		10 000.—	
43. „	240 000.—		10 000.—	230 000.—
55. Erparniskasse Nidau	47 000.—		3 000.—	44 000.—
56. „	23 000.—		2 000.—	21 000.—
71. Heinrich Schumacher, Magglingen	130 000.—			130 000.—
72. Arnold Moser, Magglingen	75 000.—			75 000.—
73. Arthur Geiser-Fankhauser	100 000.—			100 000.—
5. Wertberichtigungen	**4 549 037.39**	**220 000.—**	**217 187.85**	**4 551 849.54**
00. Rückstellung für Gemeindesteuern	4 549 037.39	220 000.—	217 187.85	4 551 849.54
Rückstellungen, Rücklagen und durch Gesetz zweckgebundene Fonds	**14 998 210.11**	**125 918.89**		**15 124 129.—**
6. Rückstellungen	**9 006 497.31**			**9 006 497.31**
00. Arbeitslosenversicherung	100 000.—			100 000.—
01. Schulhausbauten	4 356 497.31			4 356 497.31
02. Kunstmuseum	500 000.—			500 000.—
03. Umbauten von Verwaltungsgebäuden . . .	350 000.—			350 000.—
04. Volks- und Hallenschwimmbad	700 000.—			700 000.—
05. Saalbau mit Konzertsaal	1 000 000.—			1 000 000.—
06. Städtisches Altersheim	500 000.—			500 000.—
07. Sanierung des Bezirkspitals	1 500 000.—			1 500 000.—
7. Freie Rücklagen	**3 296 129.90**	**38 339.59**		**3 334 469.49**
00. Arbeitsbeschaffungs-Reserve	500 000.—			500 000.—
01. Betriebsergebnisse	2 796 129.90	38 339.59		2 834 469.49
8. Durch Gesetz zweckgebundene Fonds	**2 695 582.90**	**87 579.30**		**2 783 162.20**
00. Primarschulgut	1 341 481.20	42 788.20		1 384 269.40
10. Mittelschulgut	299 910.70	5 259.55		305 170.25
20. Armengut	804 191.—	39 531.55		843 722.55
30. Spendgut	250 000.—			250 000.—

Bürgschaftsverpflichtungen für die Förderung des Wohnungsbaues
Garantissements de prêts pour stimuler la construction de logements

Hinterlage von Eigentümerschuldbriefen:
Dépôt de cédules auprès de:

1. Versicherungskasse des Schweiz. Eisenbahnerverbandes gemäss Stadtratsbeschluss vom 9. Juni 1938, Reg.-Ratsbeschluss vom 27. Februar 1940 für „Bieler Wohnbaugenossenschaft"
Caisse d'assurance de la Fédération des cheminots, selon arrêté du Conseil de ville du 9 juin 1938, approuvé par le Conseil d'Etat le 27 février 1940 en faveur de „Bieler Wohnbaugenossenschaft" . . . . . Fr. 140 000.—

2. Kantonalbank von Bern, Filiale Biel, gemäss Stadtratsbeschluss vom 21. Mai 1942 und 30. März 1944, Reg.-Ratsbeschluss vom 7. September 1943 und 18. April 1944 für Baugenossenschaft „La Champagne"
Banque cantonale de Berne, succursale de Bienne, selon arrêté du Conseil de ville du 21 mai 1942 et 30 mars 1944, approuvé par le Conseil d'Etat le 7 septembre 1943 et 18 avril 1944 en faveur de la Coopérative de construction «La Champagne» . . . . . „ 60 000.—

3. Zentralsekretariat des Schweiz. Bau- und Holzarbeiterverbandes Zürich, gemäss Stadtratsbeschluss vom 30. März 1944, Reg.-Ratsbeschluss vom 2. Juni 1944 für Wohnbaugenossenschaft „Daheim"
Secrétariat central de la Fédération des ouvriers du bois et bâtiment à Zurich, selon arrêté du Conseil de ville du 30 mars 1944, approuvé par le Conseil d'Etat le 2 juin 1944 en faveur de la Coopérative de construction „Daheim" . . . . . „ 70 000.—

4. Genossenschaftliche Zentralbank Basel: gemäss Stadtratsbeschluss vom 29. Juni 1944, Reg.-Ratsbeschluss vom 17. April 1945 für:
Banque coopérative centrale, Bâle: selon arrêté du Conseil de ville du 29 juin 1944 approuvé par le Conseil d'Etat le 17 avril 1945 en faveur de la:
   a) Bieler Wohnbaugenossenschaft Biel - *Coopérative de construction biennoise, Bienne* . . . . . „ 25 000.—
   b) Wohnbaugenossenschaft „Daheim" Biel - *Coopérative de construction „Daheim" Bienne* . . . „ 56 000.—
   c) Baugenossenschaft „Wyttenbach" Stadtratsbeschluss vom 29. März 1945, Reg.-Ratsbeschluss vom 15. Juni 1945 - *Coopérative de construction „Wyttenbach" selon arrêté du Conseil de ville du 29 mars 1945 approuvé par le Conseil d'Etat le 15 juin 1945* . . . . . „ 40 000.—
   d) Baugenossenschaft „Wyttenbach" Biel, gemäss Gemeinderatsbeschluss vom 16. August 1947, Reg.-Ratsbeschluss vom 15. Juni 1948 - *Coopérative de construction „Wyttenbach" selon arrêté du Conseil municipal du 16 août 1947 approuvé par le Conseil d'Etat le 15 juin 1948* . . . . . „ 30 000.—

5. Kantonalbank von Bern, Filiale Biel, gemäss Gemeinderatsbeschluss vom 16. August 1947, Reg.-Ratsbeschluss vom 15. Juni 1948 für Baugenossenschaft „Wyttenbach"
Banque cantonale de Berne, succursale de Bienne, selon arrêté du Conseil municipal du 16 août 1947, approuvé par le Conseil d'Etat le 15 juin 1948 en faveur de la Coopérative de construction „Wyttenbach „ 40 000.—

Total per 31. Dezember 1956 - *Total au 31 décembre 1956* Fr. 461 000.—

LV Nr.	Liegenschaften des Finanzvermögens	Fläche	Amtlicher Wert	Brand-versicherung	Buchwert
		m²			
	Liegenschaften des Finanzvermögens auf 31. Dezember 1956				
	1. Gebäude und Grundstücke	**2 235 165**	**7 058 440**	**5 995 000**	**12 027 655.85**
103	Wohnhaus Brunngasse 3	133	39 410	58 100	40 000.—
104	Wohnhaus Obergasse 7	236	34 620	58 800	25 000.—
105	Wohnhäuser Obergässli 11 und 15, Brunngasse 9 und 11, Römergässli Nr. 6	651	169 830	196 800	221 700.—
107	Wohnhaus Ring 10	143	31 920	49 700	25 000.—
109	Wohnhaus Untergasse 19	97	30 290	48 100	32 000.—
110	Wohnhaus Untergasse 37	73	21 810	34 300	23 500.—
116	Post- und Bibliothekgebäude Dufourstrasse 26	505	387 270	375 400	200 000.—
117	Wohnhaus Neumarktstrasse 1	462	55 630	62 800	30 000.—
124	Besitzung Seevorstadt Nr. 46 / Spitalstrasse . .	1 232	73 240	58 700	175 000.—
134	Terrainkomplex Wyttenbachstrasse / Silbergasse / Hugistrasse	3 583	177 000		287 231.—
138	Terrain Alex-Schönistrasse beim Gaswerk . . .	3 307	28 440		409 672.—
139	Industriegeleiseterrain Werkhofstrasse / Silbergasse	5 602	9 150		21 320.—
158	Liegenschaft Parkweg 10 / Oberer Quai	923	107 320	83 200	
162	Besitzung Florastrasse 26 und 28	1 414	127 770	165 700	113 120.—
165	Wohnhausbesitzung Obergässli 13	119	63 070	67 300	75 000.—
166	Wohnhausbesitzungen Obergasse 14, 14a, 16, 16a	519	144 860	235 900	191 607.60
167	Wohnhäuser Obergässli 4 und 8	111	31 340	44 900	45 000.—
168	Liegenschaft Burggasse 5/7	232	82 670	83 300	200 000.—
171	Liegenschaft Seevorstadt 1a, 3a / Alpenstrasse .	3 663	19 300	2 700	120 310.—
185	Wohnhausbesitzung Seevorstadt 61 und 63 . .	757	80 250	99 900	147 000.—
200	Riedbesitzung, Paul-Robertweg / Falbringen . .	118 720	465 060	442 200	323 136.—
202	Terrain Sonnhalde nördlich und südlich der Wohnkolonie	2 196	6 880		9 560.—
203	Terrain Kloosweg beim Jutzhubel	1 938	12 030		10 000.—
205	Terrain Höheweg / Grausteinweg	780	7 690		3 378.—
209	Wohnhaus Pilatusstrasse 3 und Terrain	4 508	41 730	19 500	35 000.—
214	Gemeindewohnhäuser Wasenstrasse 34—46 . .	4 577	608 710	624 200	500 000.—
215	Terrain Dufourstrasse/Nelkenstrasse/Gurzelenstr.	1 091	17 780		4 580.—
219	Terrain Kornblumenweg und Stämpflistrasse . .	15 970	60 600		133 918.25
220	Terrain Bözingenstrasse / Redernweg	1 991	20 900		159 280.—
222	Autoboxe u. Wegmeisterraum Champagneallee 16		7 250	5 900	6 000.—
304	Besitzung Bürenstrasse / Sägefeldweg	2 711	36 880	26 800	47 675.—
308	Saalbau und Wohnhaus Bözingenstrasse 161 . .	788	106 560	153 800	30 000.—
309	Besitzung ehemaliges Trammdepot	7 249	208 270	233 700	108 000.—
310	Terrain Schlössligutbesitzung, Schlösslistrasse .	15 908	52 680	16 000	151 992.65
311	Sägefeld Bözingen, Terrain	21 501	38 840		323 001.—
319	Terrain Schrägweg / Sonnenfeld	861	2 280		8 557.—
320	Besitz. „Zum Schützenhaus", Feldschützenweg 30	22 627	37 060	36 800	123 542.—
321	Wohnhaus mit Stall u. Scheuerwerk Hintergasse 23	674	21 290	28 300	21 800.—
323	Wohnhaus u. Werkstattgebäude Solothurnstr. 20	454	22 040	22 800	20 000.—
324	Solothurnstrasse / Zollhausstrasse, Terrain . . .	1 450	3 050		7 605.—
325	Solothurnstrasse 85, Restaurant Sternen	7 302	93 170	105 500	130 000.—
326	Terrain Eckweg / Erguelweg	758	850		3 600.—
328	Terrain Schrägweg / Schlösslistrasse	292	1 050		1 752.—
330	Terrain obere Zollhausstrasse	3 712	1 000		87 429.05
331	Bürenstrasse / Im Westerholz, Terrain	2 261	10 330		21 000.—
400	Terrain Bözinger Allmend / Bauerngut b. Flugplatz	332 555	212 470	123 400	405 114.15
401	Terrain Bergfeld bei der brochnen Fluh	94 092	46 100		252 092.55
402	Terrain mittleres Bergfeld	11 422	4 570		76 024.—

Liegenschaften des Finanzvermögens		Fläche	Amtlicher Wert	Brand-versicherung	Buchwert
LV Nr.		m²			
	Gebäude und Grundstücke, Fortsetzung				
403	Terrain Sägefeldweg / Bergfeldweg	4 856	4 820		15 824.50
404	Terrain Bergfeld beim Süwy, Notwohnhaus Sägefeldweg 50	1 266	41 410	27 100	630.—
407	Terrain äusserer Längfeldweg	10 215	16 090		69 298.—
409	Terrain im schwarzen Grund / äusseres Längfeld	8 335	3 300		55 060.—
410	Terrain „In den Büschen"	2 179	680		4 440.—
500	Liegenschaften beim Schulhaus Mett	3 925	91 390	90 100	310 000.—
502	Terrain beim Trolleybuskehrplatz Mett	2 652	23 600		59 080.—
503	Terrain Brühlmatte, Rennweg/Gottstattstrasse .	35 629	102 070	31 800	558 394.—
504	Terrain Mühlematt, Notwohnhäuser Rennweg .	1 720	34 810	29 900	32 784.40
509	Notwohnhäuser Bischofkänelweg 4/14	4 392	95 650	83 700	83 302.15
510	Terrain bei der Besitzung Goldgrubenweg 71 .	7 781	12 620		20 270.—
511	Terrain u. Wald Goldgrubenmatt, m. Schiesstand	11 112	2 280	1 400	6 647.50
512	Bauerngut Goldgrubenweg 95	44 836	58 940	62 900	132 934.—
513	Terrain Orpundstrasse beim Transformer . . .	5 033			4 229.—
514	Notwohnhäuser Schollstrasse 40/44 und Terrain	7 507	47 710	37 500	17 944.—
516	Bauerngut Büttenbergstrasse 6 / Geyisriedweg .	30 372	143 040	111 700	183 000.—
517	Terrain Safnernweg / Rehweg	4 556	12 330		25 068.05
518	Wohnhaus Lehmgrubenweg 2 u. Terrain „Mettle" am Flurweg	7 704	34 780	22 500	143 595.—
519	Terrain Mettlenweg / Lehmgrubenweg	9 949	14 610		60 928.—
520	Terrain Bartholomäusweg / Goldgrubenweg . .	31 586	50 110		147 070.—
521	Terrain Orpundstrasse / Löhrenweg	24 117	58 450		129 572.75
522	Wohnhausbesitzung Büttenbergstrasse 52 beim Schulhaus Geyisried	900	12 110	11 100	12 000.—
523	Dienstbotenwohnhaus Scheurenweg 15 und Terrain Meienriedweg	899	29 340	28 200	38 303.30
524	Terrain Gottfr. Reimannstr. / Bartholosmäusweg	1 313	2 630		2 626.—
525	Bauterrain Längfeldweg / Kirchenfeldweg . . .	15 295	51 740		124 012.90
526	Terrain „Hinter der Kirche" Kirchenfeldweg / Bürenstrasse	4 208	6 400		57 679.—
529	Besitzung Mettstrasse 104	1 607	71 880	81 400	88 841.10
530	Terrain „Luterhölzli" Mett / Orpundstr. Bauerngut „Lindehof"	39 240	54 690	61 300	254 043.95
533	Terrain Geyisriedweg	118			
534	Wohnhaus Büttenbergstrasse 9	937	47 130	43 600	64 665.—
535	Löschgerätemagazin und Autogarage Südstr. 13	260	7 310	8 200	15 238.90
536	Garageboxe Goldgrubenweg 6 a	199	3 670	2 400	7 000.—
538	Terrain Büttenbergstr./Geyisriedweg/Löhrenweg	1 499	6 630		42 750.—
600	Bauernhaus Seilerweg 62	1 247	40 760	39 100	30 281.50
601	Terrain Dählenweg / Finkenweg	2 445	3 670		1 225.—
604	Terrain Mösliacker mit Notwohnhäuser Mösliweg	19 550	164 690	143 900	54 827.50
605	Terrain Madretschmoos mit Bauerngut und Notwohnhäusern	67 245	174 240	138 900	108 840.—
608	Umlegungsgebiet Madretsch - Süd, verschiedene Parzellen	38 568	15 810		73 225.75
610	Terrain Ecke Äbistrasse-Zukunftstrasse	223	4 240		100.—
612	Terrain Madretschstrasse / Bahnweg	933	24 980	10 700	30 240.—
614	Terrain Madretschstrasse / Brühlplatz	563	6 010		7 970.—
615	Terrain Mettstrasse / Seilerweg	2 196	2 900		2.—
616	Wohn- und Geschäftshaus Brühlstrasse 25, Garagen Nr. 25 a	469	74 620	73 800	74 000.—
618	Industrieterrain verlängerte Mattenstrasse . . .	1 971	6 700		32 689.40
619	Zollgebäude Schwanengasse 50 a		218 400	237 800	200 000.—
622	Finkenweg 7, Fabrikgebäude und Wohnhaus . .	2 278	197 660	223 400	322 551.25
628	Wohnhausbesitzung Brügstr. 56 / Ecke Ziehlstr.	1 292	41 790	33 700	30 000.—
700	Terrain Mühlerunsmatte Nidau	25 860	30 390		77 600.—

Liegenschaften des Finanzvermögens		Fläche	Amtlicher Wert	Brand-versicherung	Buchwert
LV Nr.	Gebäude und Grundstücke, Fortsetzung	m²			
706	Neuenburgstrasse, Terrain b. Schulhaus Vingelz	1 489	13 120		32 695.—
707	Terrain an der obern Tessenbergstrasse	1 395	990		1 876.50
709	Liegenschaft Unterer Quai 1 / Ländtestrasse . .	2 046	77 780	51 600	220 000.—
710	Besitzung Fischerweg / Isabellenweg	5 275	142 160	119 300	509 912.70
711	Besitzung Unterer Quai 2—12 mit Terrain . .	5 702	260 140	218 500	700 000.—
713	Geschäfts- und Fabrikgebäude Neuenburgstrasse 134—136	1 920	160 910	170 700	140 000.—
716	Industriegeleise Salzhausstrasse	540	12 180		510.—
718	Terrain Aberlistrasse beim Feldschlösschen . .	197			100.—
720	Terrain Gurnigelstrasse beim Schlachthof . . .	610	1 270		5 251.—
725	Terrain Weidteile Nidau	22 501	37 980	1 600	159 585.30
727	Hofmatten / Weidteile Nidau	12 836	8 930		89 852.—
770	Terrain „Bellevue“ in Port	8 532	3 330		34 128.—
771	Terrain „Schuhmachersmatt“ am Nidau-Büren-Kanal in Port	23 470	9 180		344 218.—
780	Terrain „Loh“ in Bellmund	7 020	2 670		21 060.—
796	Terrain in Ägerten	7 742	2 650		35 000.—
800	Terrain Kehrichtablagerungsplatz Mettmoos mit Lagerschuppen	110 122	46 220	14 600	83 878.80
801	„Dientschenmatt“ Brügg, Terrain	5 870	1 700		7 500.—
804	Terrain „Glodeshüsliäcker“, Brügg	12 261	7 000		80 633.90
810	Terrain beim Stauwehr Port in Brügg	28 813	7 490		63 531.50
820	Terrain „Sous le village“ Leubringen	9 465	1 660		4 732.50
821	Wald Orvin / Péry	48 736	4 900		5 310.—
836	Pachtgut Wälly, Magglingen	56 491	55 410	61 400	84 736.50
837	Besitzung „End der Welt“/Lärchenhof und Studmattengut in Magglingen	334 194	106 750	109 900	92 223.—
838	Terrain bei der ehemaligen Besitzung Gerber, Magglingen	29 327	13 360		29 327.—
839	Wohnhausbesitzung Studmatten und Terrain, Magglingen	7 580	22 080	19 500	48 114.—
840	Bauerngut und Terrain Magglinger-Matten, Lamboing	295 402	32 950	26 200	34 151.—
900	Verschiedene kleine Parzellen	2 442	14 240	1 100	2 048.—

LV Nr.	Liegenschaften des Finanzvermögens	Fläche	Amtlicher Wert	Buchwert
		m²		
	2. Baurechtsbelastete Parzellen	**376 330**	**2 729 860**	**5 076 072.90**
1320	Bahnhofstrasse, Volkshausgenossenschaft Biel . .	1 097	232 800	159 400.—
1321	Bendicht-Rechberger-Strasse Schweiz. Metall- und Uhrenarbeiterverband (SMUV)	1 020	69 360	45 900.—
1330	Wyttenbachstrasse, Baugenossenschaft Wyttenbach	1 821	110 090	110 090.—
2020	Sonnhalde, Bieler Wohnbaugenossenschaft I . . .	11 261	77 860	77 860.—
2021	Sonnhalde, Bieler Wohnbaugenossenschaft II . .	2 037	8 350	8 350.—
2110	Georg-Friedrich-Heilmann-Strasse, Baugenossenschaft G.-Fr.-Heilmann-Strasse . . .	896	36 740	36 740.—
2180	Champagne, Bieler Wohnbaugenossenschaft . . .	6 731	73 030	73 030.—
2181	Champagne, Baugenossenschaft Champagne . . .	4 045	46 480	80 900.—
2182	Champagne, Baugenossenschaft Wyttenbach . . .	3 970	47 640	79 400.—
3100	Terrain beim „Schlössligut", Baugenossenschaft EWO	2 118	18 210	18 210.—
3240	Solothurnstrasse, Baugenossenschaft Im Vogelsang .	2 592	17 630	41 049.20
3241	Solothurnstrasse, Baugenossenschaft Siedlung Sonniger Hof I . . .	1 900	12 920	28 500.—
3242	Solothurnstrasse, Baugenossenschaft Siedlung Sonniger Hof II . .	3 798	25 830	60 427.30
3260	Erguelweg, Baugenossenschaft Wyttenbach . . .	2 561	7 140	80 000.—
3270	Sonnenstrasse/Grillenweg Baugenossenschaft Wyttenbach II	3 369	33 690	116 916.95
3280	Schrägweg, Baugenossenschaft Im Vogelsang . .	594	4 810	8 019.—
3290	Grillenweg/Sonnenstrasse, Baugenossenschaft Wyttenbach I	2 485	24 740	40 552.10
3330	Bürenstrasse, Baugenossenschaft Wyttenbach . .	10 581	33 860	317 430.—
4030	Länggasse, Baugenossenschaft EWO	3 373	20 210	27 140.—
4031	Bergfeldweg, Wohnbaugenossenschaft Sunneschyn .	7 540	49 760	77 647.85
4032	Bergfeldweg, Baugenossenschaft EWO	9 229	62 760	91 338 15
4034	Sägefeldweg, Firma Scripta-Neon	1 213	970	21 834.—
5040	„Mühlematt" Mett, Baugenossenschaft Fröhlisberg	6 973	56 470	86 352.50
5150	Südstrasse, Baugenossenschaft Rosengarten . . .	5 516	37 510	85 131.20
5151	Am Wald, Baugenossenschaft Rosengarten . . .	5 706	9 700	68 472 —
5152	Am Wald, Wohnbaugenossenschaft Sunneschyn .	8 650	14 700	86 500.—
5180	Goldgrubenweg, Baugenossenschaft Siedlung Sonniger Hof I . . .	9 479	44 550	96 359.—
5181	Goldgrubenweg, Wohnbaugenossenschaft Daheim I	3 291	15 470	33 766.80
5182	Goldgrubenweg, Baugenossenschaft Flurweg I . .	4 681	22 000	47 997.80
5183	Flurweg, Baugenossenschaft Flurweg II	2 978	4 470	52 115.—
5184	Flurweg, Wohnbaugenossenschaft Daheim II . .	2 764	4 150	48 370.—
5210	Orpundstrasse, Wohnbaugenossenschaft Daheim I .	5 419	33 060	53 495.95
5211	Orpundstrasse, Baugenossenschaft Solidarität I . .	6 532	37 900	67 252.50
5212	Orpundstrasse, Eisenbahnerbaugenossenschaft Biel .	4 528	24 450	41 783.20
5213	Orpundstrasse/Löhre, Baugenossenschaft Fröhlisberg	5 749	33 070	66 994.80
5214	Orpundstrasse, Baugenossenschaft Im Vogelsang .	1 421	7 670	14 693.35
5215	Löhre, Wohnbaugenossenschaft Daheim III . . .	8 351	49 690	94 452.30
5216	Löhre, Konsumgenossenschaft Biel	413	2 810	4 699.35
5217	Safnernweg/Scheurenweg/Löhrenweg Wohnbaugenossenschaft Daheim II	8 125	55 250	91 615.75
5218	Orpundstrasse, Wohnbaugenossenschaft Solidarität II	1 450	9 280	16 077.45
5230	Meienriedweg, Baugenossenschaft Sunneschyn . .	1 374	9 340	15 010.20
5240	Gottfried-Reimann-Strasse/Goldgrubenweg Baugenossenschaft Rosengarten	6 962	27 850	70 800.30
5241	Gottfried-Reimann-Strasse/Goldgrubenweg Wohnbaugenossenschaft Sunneschyn	4 124	19 380	42 039.60

LV Nr.	Liegenschaften des Finanzvermögens	Fläche	Amtlicher Wert	Buchwert
		m²		
	Baurechtsbelastete Parzellen, Fortsetzung			
5242	Gottfried-Reimann-Strasse, Wohnbaugenossenschaft Sunneschyn II	5 326	25 030	54 246.30
5243	Gottfried-Reimann-Strasse, Baugenossenschaft Mettlenweg	10 476	146 660	106 560.—
5280	Mettstrasse, Baugenossenschaft Im Vogelsang . .	4 316	29 350	57 025.10
5281	Mettstrasse/Hirtenweg, Baugenossenschaft Im Vogelsang	6 863	46 660	142 549.70
5290	Am Wald, Baugenossenschaft Im Vogelsang . . .	2 234	15 190	36 546.60
5291	Mettstrasse/Am Wald, Baugenossenschaft Sunneschyn	4 379	24 490	53 276.65
5300	Orpundstrasse, Baugenossenschaft Mon Bijou . .	18 138	34 990	335 505.10
5301	Orpundstrasse, Baugenossenschaft Gutenberg . .	4 673	14 020	93 906.50
5320	Lehmgrubenweg/Gottfried Reimann-Strasse/ Goldgrubenweg, Baugenossenschaft Fröhlisberg .	9 686	39 710	98 609.10
5330	Geyisriedweg, Baugenossenschaft Im Vogelsang .	3 635	10 910	101 780.—
5331	Geyisriedweg, Baugenossenschaft Flurweg . . .	5 538	16 610	155 064.—
6000	Hinterried Madretsch, Wohnbaugenossenschaft Daheim	18 641	142 690	183 206.10
6010	Lindenweg, Allg. Bau- und Wohngenossenschaft Biel	3 918	37 220	37 220.—
6011	Dählenweg/Waldeggweg, Bieler Wohnbaugenossenschaft I	9 497	93 760	93 760.—
6012	Dählenweg, Bieler Wohnbaugenossenschaft II . .	2 907	29 070	29 070.—
6040	Mösliacker, Allg. Bau- und Wohngenossenschaft Biel I . . .	5 950	38 380	38 380.—
6041	Mösliacker, Allg. Bau- und Wohngenossenschaft Biel II . . .	6 437	50 260	50 260.—
6042	Mösliacker, Allg. Bau- und Wohngenossenschaft Biel III . . .	4 129	33 450	33 450.—
6043	Mösliacker, Allg. Bau- und Wohngenossenschaft Biel IV . . .	9 394	61 810	61 810.—
6044	Mösliacker, Siedlungsgenossenschaft Im Mösli I .	11 451	61 830	34 353.—
6045	Mösliacker, Siedlungsgenossenschaft Im Mösli II .	9 482	51 200	51 200.—
6046	Beundenweg, Allg. Bau- und Wohngenossenschaft Biel V . . .	9 089	55 120	105 600.40
6047	Beundenweg, Baugenossenschaft Fröhlisberg . .	17 053	115 970	244 637.45
6048	Beundenweg, Allg. Bau- und Wohngenossenschaft Biel VI . .	2 710	7 050	38 548.30
6100	Aebistrasse, Firma Käsermann & Sperisen	732	14 640	50 000.—
8390	Prés de la Brebis, Magglingen, Metzener André, Turn- und Sportlehrer ETS . .	959	140	4 795.—

Liegenschaften des Finanzvermögens		Fläche	Amtlicher Wert	Brand-versicherung	Buchwert
LV Nr.		m²			
	3. Anlagekonto ETS. Magglingen	**344 944**	**1 801 970**	**2 178 550**	**3 201 263.65**
830	Besitzung Grand Hotel und Kurhaus Magglingen	62 350	729 870	839 700	621 556.10
833	Anlagekonto ETS Magglingen, 1. Bauetappe . .	43 626	993 200	1 299 300	2 217 414.60
834	Anlagekonto ETS Magglingen für Besitzung Bel-Air	774	30 840	39 550	67 241.45
835	Magglingen „Interessenzone ETS"	196 699	41 590		295 048.50
842	ETS Magglingen, Baukonto				1.—
845	Combe à l'eau Magglingen, Baurechtsparzelle Turn- und Sportheimgenossenschaft (TSGB) . .	1 800	320		1.—
847	Magglingen, Baurechtsparzellen Schweiz. Landesverband für Leibesübungen (SLL) für Bauten ETS	39 695	6 150		1.—

LV Nr.	Liegenschaften des Verwaltungsvermögens	Fläche	Amtlicher Wert	Brand-versicherung	Buchwert
		m²			
	Liegenschaften des Verwaltungsvermögen	**1 173 806**	**21 507 800**	**21 943 800**	**1.—**
100	Burg, Verwaltungsgebäude und Theatergebäude	2 168	882 220	1 225 900	1.—
101	Rathausgässli 3, Verwaltungsgebäude II	165	75 570	117 300	
102	Mühlebrücke 5, Verwaltungsgebäude IV . . .	1 782	268 220	246 200	
106	Ring 12, Musikschulgebäude	333	145 100	184 000	
111	Schützengasse / Obergasse, Terrain	982	12 770		
112	Wildermethmatte mit Kindergartengebäude Göuffistrasse 16	7 326	159 350	44 200	
113	Stadtpark	23 313	207 350	55 200	
114	Schulhausanlagen Neumarktstrasse / Logengasse .	8 079	993 560	1 293 300	
115	Dufourstrasse / Ernst-Schülerstrasse, Schulhausanlagen Dufourstrasse	5 410	832 880	1 067 800	
121	Schulhaus Zentralstrasse / Unionsgasse	1 166	288 240	436 200	
122	Schulhausanlagen Plänkestrasse / Neuengasse . .	3 589	733 150	991 600	
123	Schulhaus und Garage Neuengasse 9	311	63 430	82 900	
125	Besitzung Seevorstadt 71 / 75 (ehemaliges Pasquartspital)	9 672	826 130	995 200	
126	Schulhausanlagen Alpenstrasse (Gymnasium) . .	10 103	1 105 370	1 385 800	
127	Terrain Krautkuchen, Sportplatz und Turnhalle Seefelsweg	15 547	95 810	29 900	
128	Öffentl. Anlagen Schüsspromenade / Dammweg	626	7 020		
136	Baulandkomplex mit Polizeigaragen Silbergasse und Bürogebäude Güterstrasse	10 132	601 650	279 100	
138	Bauplatz für Volksküche und Verwaltungsgebäude Alex-Schöni-Strasse	1 277	34 480		
140	Städtischer Werkhof, Werkhofstrasse	5 710	213 290	151 100	
141	Zukunftstrasse, Kindergarten und Kinderkrippe	3 850	644 760	624 200	
142	Freiburgstrasse 10, Löschgerätemagazin	370	7 590	6 500	
150	Kontrollgebäude, Zentralstrasse 49 Verwaltungsgebäude III	1 287	1 072 220	1 135 800	
153	Terrain Schwanenkolonie Spitalstrasse	106	1 430		
188	Löschgerätemagazin Aarbergstrasse 87a		12 410	13 200	
190	Kioskgebäude und Wartehalle Bahnhofplatz . .		12 250	18 800	
192	Kioskgebäude und Schutzdach, Zentralplatz . .		37 730	49 400	
194	Kioskgebäude Marktgasse		12 730	15 800	
195	Kioskgebäude Juraplatz		29 030	36 100	
200	Museum Robert, Paul-Robertweg 11	568	21 850	36 300	
201	Öffentl. Ruheplatz Schützengasse / Berghausweg	4 189	17 380		
203	Terrain Jutzhubel mit LS-Beobachtungsposten .	3 990	19 550	1 700	
206	Rotgärtli im Ried	1 175	750		
210	Mädchensekundarschule „Rittermatte“	23 647	3 284 540	2 798 800	
211	Grünfläche Heilmannstrasse, Nordseite	179	2 860		
212	Gewerbeschule Feldeckstrasse / Wasenstrasse, mit Wohnhäusern Bözingenstrasse 22/24	10 154	1 158 140	1 222 200	
213	Öffentl. Platz Feldeckstrasse / Wasenstrasse . . .	859	18 040		
214	Löschgerätemagazin Wasenstrasse 48		10 400	13 400	
216	Festplatz Dufourstrasse / Falkenstrasse	9 817			
217	Sportplätze „Gurzelen“ und „La Champagne“ .	61 874	471 740	89 400	
220	Grünanlage Bözingenstrasse / Redernweg . . .	902			
231	Erratischer Block „Zwölfistein“ am Höheweg .	79			
232	Erratischer Block „Grauerstein“ im Vogelsang / Grausteinweg	620			
300	Schulhausbesitzung Bözingen, Solothurnstrasse .	6 908	872 130	1 021 700	
301	Wohnhaus Solothurnstrasse 7 (Quartierpolizeiposten Bözingen)	95	16 420	29 100	

LV Nr.	Liegenschaften des Verwaltungsvermögens	Fläche	Amtlicher Wert	Brand-versicherung	Buchwert
		m²			
	Fortsetzung				
302	Solothurnstrasse 6, Löschgerätemagazin	93	4 940	4 600	
303	Solothurnstrasse 2, Wohnhaus	68	5 520	6 100	
304	Bürenstr., Luftschutzbereitschaftsraum 11, Sägefeldweg, Kindergarten Nr. 10	1 403	103 870	105 200	
305	Bürenstrasse, Platz	383			
306	Terrain beim ehemaligen Kiosk, Bözingenstr. 176	109	630		
309	Kindergarten Sonnenstrasse 7 und Terrain . . .	2 366	31 690	23 600	
310	Bauplatz Sekundarschule Sonnenfeld	19 922	33 390		
341	Löschgerätemagazin Sägefeldweg 38	517	17 700	26 400	
400	Jugendherberge u. Terrain Flugplatz Biel-Bözingen	231 103	222 330	114 000	
405	Sportplatz Länggasse	21 895	56 490	18 700	
408	Friedhof Bözingen	8 194	32 430	23 100	
500	Poststrasse/Bürenstrasse Schulhausbesitzung Mett	7 661	394 360	526 100	
501	Friedhof Mett	9 452	18 900		
504	Kindergarten Mett (Birkenweg)	5 108	47 050	55 600	
508	Ischerweg 14, Löschgerätemagazin	56	2 250	2 200	
517	Spielplatz Safnernweg	2 532			
521	Wegmeisterraum Siedlungsweg Nr.. 5 a	288	8 700	8 200	
522	Schulhausanlage Geyisried	22 512	896 410	829 300	
524	Kindergarten Gottfried-Reimann-Strasse	1 297	6 870	63 500	
529	Spielplatz „Am Wald“	256			
600	Spielplatz Dählenweg	1 513			
603	Friedhof Madretsch	107 577	291 000	183 300	
604	Spielplatz und Löschgerätemagazin Mösliacker .	5 950	26 970	4 200	
605	Stadtgärtnerei Portstrasse	27 998	31 810	440 700	
606	Schulhausanlagen Mühlefeld	13 313	656 000	825 600	
607	Öffentlicher Platz Mühlefeldweg / Brüggstrasse .	2 151	28 080	6 400	
609	Kindergarten Mühlefeld an der Zihlstrasse . . .	925	48 090	54 900	
611	Alleestrasse, Madretschstrasse, Schulhausanlagen Madretsch	7 470	396 560	412 500	
612	Turnplatz Alleestrasse	6 949	104 240		
613	Kioskgebäude Brühlplatz	87	11 160	13 600	
620	Sekundarschule Friedweg, Madretsch	8 629	1 073 480	1 357 900	
623	Wartehalle Finkenweg 3	190	6 790	7 100	
640	„Hinterriedli“ Madretsch, Bauland Schulhausanlage „Linde“	60 449	77 350	5 200	
641	Kindergarten und Spielplatz Brüggmattenweg .	5 406	92 730	73 200	
701	Dr.-Schneider-Strasse, Werkhof Nidau	5 610	72 680	53 000	
702	Strandbad Biel	42 602	357 380	337 000	
703	Terrain Quaianlage und Seegrund	61 382	14 620		
704	Terrain Strandboden, Sportplatz und Anlage . .	75 410	371 420	41 900	
705	Terrain an der Neuenburgstrasse	2 032	20 170		
706	Neuenburgstrasse, Schulhausbesitzung Vingelz .	4 411	41 610	31 600	
719	Wegterrain Salzhausstrasse / Madretschstrasse . .	531			
723	Kanalisationspumpwerk „Sagiloch“	6 654	58 520	49 900	
724	Hauptstrasse Nidau, Terrain Trolleybusschleife .	465			
750	Erlenwäldli Ipsach	108 119	30 150	18 700	
825	Besitzung Chemin de la Maison Blanche Nr. 7, Leubringen	1 730	129 700	118 600	
880	Kinderheim u. Ferienheim „Alpenblick“ in Gstaad	20 495	340 000	402 500	
885	Bauland „Enziboden“ Grindelwald	4 536	1 640	1 300	
1130	Bubenbergstrasse, Baurechtsparzelle Bieler Krippe	1 640	27 880		
4000	Allmend im Moos, Baurechtsparzelle Vereinigte Schützengesellschaft	1 253	440		
4010	Solothurnstrasse, Baurechtsparzelle Staat Bern (Schweiz. Holzfachschule)	14 754	44 260		

Zusammenzug *Récapitulation*	Fläche Surface	Amtlicher Wert Valeur officielle	Brandversicherung Assurance incendie	Buchwert Valeurs en comptes
Zusammenzug **Récapitulation**				
Liegenschaften des Finanzvermögen *Immeubles de la fortune financière*				
1. Gebäude und Grundstücke *Bâtiments et terrain*	2 235 165	7 058 440	5 995 000	12 027 655.85
2. Baurechtsbelastete Parzellen *Terrains chargés d'un droit de superficie* . . .	376 330	2 729 860		5 076 072.90
3. Anlagekonto ETS, Magglingen *Compte d'investissement E. F. G. S., Macolin* .	344 944	1 801 970	2 178 550	3 201 263.65
	2 956 439	**11 590 270**	**8 173 550**	**20 304 992.40**
Liegenschaften des Verwaltungsvermögen *Immeubles de la fortune administrative*	**1 173 806**	**21 507 800**	**21 943 800**	**1.—**
Total	**4 130 245**	**33 098 070**	**30 117 350**	**20 304 993.40**

	Bestand Ende 1955 Etat fin 1955	Veränderungen - Modifications 1956 Zuwachs Augmentation	Abgang Diminution	Bestand Ende 1956 Etat fin 1956
Fondsvermögen - Fortune des fonds				
I. Fonds für Stadtschulen **Fonds en faveur des écoles municipales**	47 462. 70	1 245. 65	622. 40	48 085. 95
1. Legat Schöni, alt Regierungsstatthalter - Legs Schöni, anc. préfet				
Zweck: Die Zinserträgnisse sind zu Gunsten des Obergymnasiums oder für Stipendien zu verwenden. Das ursprüngliche Kapital von Fr. 4000 — darf nie angegriffen werden.				
Destination: *Les intérêts doivent être utilisés en faveur du gymnase supérieur et pour des bourses. Le capital primitif de frs. 4000.— ne doit jamais être mis à contribution.*				
Bestand auf 31. Dezember 1955 — *Etat au 31 décembre 1955*	9 044. 55			
Zinsertrag pro 1956 — *Intérêts pour 1956*		226. 10		
Bestand des Sparheftes auf 31. Dezember 1956 *Etat du livret d'épargne au 31 décembre 1956*				9 270. 65
2. Reisefonds des Gymnasiums Biel - Fonds de course du gymnase de Bienne				
Bestand auf 31. Dezember 1955 — *Etat au 31 décembre 1955*	10 378. 15			
Zinsertrag pro 1956 — *Intérêts pour 1956*		300. 25		
Zahlung an Rektorat — *Paiement au rectorat*			300. 30	
Stempelgebühren — *Estampilles*			—. —	
Ausweis: Sparheft - *Livret d'épargne* . . . . . Fr. 2,238. 10 *Preuve:* Obligationen u. Anteilscheine - *Oblig. et parts sociales* „ 8,140. —				
Bestand auf 31. Dezember 1956 - *Etat au 31 décembre 1956* . Fr. 10,378. 10				10 378. 10
3. Fonds zur Unterstützung armer Schulkinder **Fonds de secours à des élèves indigents**				
a) **Legat Alex. Moser,** gewes. Burgerpräsident, Madretsch **Legs Alex. Moser,** ancien président de bourgeoisie de Madretsch				
Bestand auf 31 Dezember 1955 — *Etat au 31 décembre 1955*	8 000. —			
Zinsertrag pro 1956 — *Intérêts pour 1956*		204. 20		
Zuweisung an Hülfsverein Madretsch - *Versé au Hülfsverein de Madretsch*			204. 20	
Bestand des Sparheftes auf 31. Dezember 1956 *Etat du livret d'épargne au 31 décembre 1956*				8 000. —
b) **Legat Girard und Konsorten — Legs Girard et consorts**				
Zweck: Zinsen zur Anschaffung von Schulmaterialien für arme Kinder.				
Destination: *Les intérêts servent à l'achat de matériel scolaire pour des enfants indigents.*				
Bestand auf 31. Dezember 1955 — *Etat au 31 décembre 1955*	4 333. 70			
Zinsertrag pro 1956 — *Intérêts pour 1956*		108. 30		
Bestand des Sparheftes auf 31. Dezember 1956 *Etat du livret d'épargne au 31 décembre 1956*				4 442. —
c) **Legat Rosette Iseli — Legs Rosette Iseli**				
Zweck: Zinsen zur Anschaffung von Schulmaterialien für arme Kinder.				
Destination: *Les intérêts servent à l'achat de matériel scolaire pour des enfants indigents.*				
Bestand auf 31 Dezember 1955 — *Etat au 31 décembre 1955*	4 401. 95			
Zinsertrag pro 1956 — *Intérêts pour 1956*		110. —		
Bestand des Sparheftes auf 31 Dezember 1956 *Etat du livret d'épargne au 31 décembre 1956*				4 511. 95

	Bestand Ende 1955 Etat fin 1955	Veränderungen - Modifications 1956 Zuwachs Augmentation	Abgang Diminution	Bestand Ende 1956 Etat fin 1956
I. Fonds für Stadtschulen **Fonds en faveur des écoles municipales**				
d) Legat Bauder-Portenier, Mett — Legs Bauder-Portenier, Mâche				
Fonds des Frauenkomitees Mett — *Fonds du comité de dames de Mâche*				
Bestand auf 31 Dezember 1955 — *Etat au 31 décembre 1955*	1 835. 10			
Zinsertrag pro 1956 — *Intérêts pour 1956*		52. —		
Ausweis: Sparheft — *Livret d'épargne* Fr. 897. 10				
Preuve: Obligationen — *Obligations* „ 990. —				
Bestand auf 31. Dezember 1956 — *Etat au 31 décembre 1956* Fr. 1 887. 10				1 887. 10
e) Legat Bauder-Portenier, Madretsch — Legs Bauder-Portenier, Madretsch				
Zweck: Anschaffung von Handarbeitsstoffen für arme Schülerinnen. **Destination:** *Achat d'étoffes pour trav. d'ouvrages en faveur d'élèves indigentes.*				
Bestand auf 31 Dezember 1955 — *Etat au 31 décembre 1955*	1 819. 50			
Zinsertrag pro 1956 — *Intérêts pour 1956*		46. 40		
Bestand des Sparheftes auf 31. Dez. 1956 - *Etat du livret d'éparg. au 31 déc 1956*				1 865. 90
f) Legat Anna Renfer, Bözingen — Legs Anna Renfer, Boujean				
Fonds des Frauenkomitees Bözingen — *Fonds du comité de dames de Boujean*				
Bestand auf 31. Dezember 1955 — *Etat au 31 décembre 1955*	1 646. 50			
Zinsertrag pro 1956 — *Intérêts pour 1956*		41. 15		
Bestand des Sparheftes auf 31. Dez. 1956 - *Etat du livret d'éparg. au 31 déc. 1956*				1 687. 65
g) Fonds für Fröbelschule Biel — Fonds pour l'école froebelienne de Bienne				
Bestand auf 31. Dezember 1955 — *Etat au 31 décembre 1955*	6 003. 25			
Zinsertrag pro 1956 — *Intérêts pour 1956*		157. 25		
Ausgaben pro 1956 — *Dépenses pour 1956*			117. 90	
Ausweis: Sparheft - *Carnets d'épargne* Fr. 1,042. 60				
Preuve: Kassaschein - *Bon de caisse* „ 5,000. —				
Bestand auf 31. Dezember 1956 - *Etat au 31 décembre 1956* Fr. 6,042. 60				6 042. 60
II. Fonds für das Altersheim **Fonds pour l'asile des vieillards**	538 141. 20		35 781. 20	502 360. —
Die Spezial-Rechnung für den Betrieb des Altersheim wird von der Fürsorgedirektion erstellt. — *Le décompte pour l'exploitation de l'asile est présenté par la direction des œuvres sociales.*				
Bestand auf 31. Dezember 1955 — *Etat au 31 décembre 1955*	538 141. 20			
Vermögensverminderung pro 1956 — *Diminution en 1956*			35 781. 20	
Bestand auf 31. Dezember 1956 — *Etat au 31 décembre 1956*				502 360. —
III. Fonds für Stipendien — Fonds pour bourses	334 545. 25	6 764. 50	8 175. —	333 134. 75
1. Stipendienfonds — Fonds de bourses				
Früher der Burgergemeinde Biel gehörend. Laut Ausscheidungsvertrag und Reglement vom 12. Juli 1916 ist dieser Fonds ausschliesslich für Erziehungszwecke bestimmt. Seine Erträgnisse können auch unter besonderer Begründung zur Erlernung von Handel, Industrie und Gewerbe verwendet werden. *Appartenant anciennement à la commune bourgeoise de Bienne. Selon acte de séparation et règlement du 12 juillet 1916, ce fonds est destiné exclusivement à des buts éducatifs. Si des motifs particuliers sont invoqués, le produit de ce fonds peut également être affecté à l'apprentissage du commerce, de l'industrie et de l'artisanat.*				
Bestand auf 31. Dezember 1955 — *Etat au 31 décembre 1955*	65 794. 20			
Zinsertrag pro 1956 — *Intérêts pour 1956*		1 721. 75		
Auszahlungen pro 1956 — *Versements pour 1956*			—. —	
Ausweis: Sparheft — *Livret d'épargne* Fr. 47,515. 95				
Preuve: Kassascheine — *Bons de caisse* „ 20,000. —				
Bestand auf 31. Dezember 1956 — *Etat au 31 décembre 1956* Fr. 67,515. 95				67 515. 95

		Bestand Ende 1955 Etat fin 1955	Veränderungen - Modifications 1956 Zuwachs Augmentation	Abgang Diminution	Bestand Ende 1956 Etat fin 1956
III. Fonds für Stipendien - Fonds pour bourses					
2. Stipendienfonds für Hochschul- und Seminarstudium Fonds de bourses pour études à l'université et au séminaire					
Bestand auf 31. Dezember 1955 — *Etat au 31 décembre 1955*		227 790. 50			
Zinsertrag pro 1956 — *Intérêts pour 1956*			3 924. 95		
Auszahlungen pro 1956 — *Versements en 1956*				8 150. —	
Ausweis: Obligationen — *Obligations*	Fr. 141 000 —				
Preuve: Depotguthaben — *Avoirs en dépôt*	„ 82 565 45				
Bestand auf 31. Dezember 1956 — *Etat au 31 décembre 1956*	Fr. 223 565. 45				223 565. 45
3. Stipendienfonds Madretsch — Fonds de bourses, Madretsch					
Fonds der ehemaligen Kontrollgesellschaft Madretsch. *Fonds de l'anc. société du contrôle de Madretsch.*					
Bestand auf 31. Dezember 1955 — *Etat au 31 décembre 1955*		32 673. 90			
Zinsertrag pro 1956 — *Intérêts pour 1956*			911. 15		
Ausweis: Sparheft — *Livret d'épargne*	Fr. 18 735. 05				
Preuve: Obligationen — *Obligations*	„ 14 850. —				
Bestand auf 31. Dezember 1956 — *Etat au 31 décembre 1956*	Fr. 33 585. 05				33 585. 05
4. Fonds für Lehrlinge — Fonds pour apprentis					
Bestand auf den 31. Dezember 1955 — *Etat au 31 décembre 1955*		990. 90			
Zinsertrag pro 1956 — *Intérêt pour 1956*			24. 30		
Auszahlungen pro 1956 — *Retraits en 1956*				25. —	
Bestand des Sparheftes a. 31. Dez. 1956 - *Etat du livret d'épargne au 31 déc. 1956*					990. 20
5. Legat Courvoisier — Legs Courvoisier					
Zu Gunsten von armen Schulkindern einer Real- oder Industrieschule (vide Gemeinderatsprotokoll vom 16. Juni 1915). *En faveur d'élèves indigents d'une école réale ou industrielle (cf. le procès-verbal du conseil municipal du 16 juin 1915).*					
Bestand auf 31 Dezember 1955 — *Etat au 31 décembre 1955*		7 295. 75			
Zinsertrag pro 1956 — *Intérêts pour 1956*			182. 35		
Bestand des Sparheftes a. 31. Dez. 1956 - *Etat du livret d'épargne au 31 déc. 1956*					7 478. 10
IV. Fonds für Arbeitslose - Fonds pour chômeurs		9 359. 35	236. 45		9 595. 80
1. Legat Leganger-Paulsen — Legs Leganger-Paulsen					
Bestand auf 31. Dezember 1955 — *Etat au 31 décembre 1955*		4 591. —			
Zinsertrag pro 1956 — *Intérêts pour 1956*			114. 75		
Bestand des Sparheftes a. 31. Dez 1956 - *Etat du livret d'éparg. au 31 déc. 1956*					4 705. 75
2. Fonds der ehemaligen Gemeinde Madretsch Fonds de l'ancienne commune de Madretsch					
Bestand auf 31. Dezember 1955 — *Etat au 31 décembre 1955*		4 768. 35			
Zinsertrag pro 1956 — *Intérêts pour 1956*			121. 70		
Bestand des Sparheftes a. 31. Dez. 1956 - *Etat du livret d'éparg. au 31 déc. 1956*					4 890. 05

		Bestand Ende 1955 Etat fin 1955	Veränderungen - Modifications 1956 Zuwachs Augmentation	Abgang Diminution	Bestand Ende 1956 Etat fin 1956
V. Sparkasse des Aushilfspersonals der Stadtverwaltung Biel **Caissse d'épargne du personel auxiliaire**		113 246. 30	47 337. 60	52 188. 40	108 395. 50
Bestand auf 31. Dezember 1955 - *Etat au 31 décembre 1955*		113 246. 30			
Beiträge - *Cotisations*			47 337. 60		
Rückzahlungen - *Restitutions*				52 188. 40	
Ausweis: - *Preuve:*					
Sparheft Ersparniskasse Biel *Livret d'épargne de la Caisse d'épargne de Bienne*	Fr. 59 443. 20				
Sparheft Spar- und Leihkasse Biel-Madretsch - *Livret d'épargne de la Caisse d'épargne et de prêts Bienne-Madretsch*	„ 56 867. 20				
	Fr 116,310. 40				
abz. KK.-Schuld bei der Gemeinde Biel *Dette envers la commune de Bienne*	„ 7 914. 90				
Bestand auf 31. Dezember 1956 - *Etat au 31 décembre 1956*	Fr. 108 395. 50				108 395. 50
VI. Diverse Fonds - Fonds divers		516 186. 15	33 429. 10	21 003. 80	528 611. 45
1. Fonds für Friedhofausschmückung **Fonds pour l'ornementation du cimetière**					
Bestand auf 31. Dezember 1955 — *Etat au 31 décembre 1955*		9 702. 05			
Zinsertrag pro 1956 — *Intérêts pour 1956*			232. 85		
Ausweis: - *Preuve:*					
Sparheft-Guthaben der Ersparniskasse Biel auf 31. Dezember 1956 *Avoir sur carnet d'épargne de la Caisse d'épargne de Bienne au 31 décembre 1956*	Fr. 5 863. 20				
Sparheft-Guthaben der Kant. Bank von Bern Filiale Biel *Avoir sur carnet d'épargne de la Banque cantonale de Berne*	„ 2 071. 70				
2 Kassascheine - *2 bons de caisse*	„ 2 000. —				
Bestand auf 31. Dezember 1956 - *Etat au 31 décembre 1956*	Fr. 9 934. 90				9 934. 90
2. Fonds für den Theaterbau - Fonds pour la construction du théâtre					
Bestand auf 31. Dezember 1955 - *Etat au 31 décembre 1955*		201 692. —			
Zinsertrag pro 1956 - *Intérêts pour 1956*			5 088. 80		
Postcheckgebühren - *Taxes sur compte de chèques post.*				2. —	
Einlage des Theatervereins — *Montant de la société du théâtre*			—. —		
Einlage der Gemeinde Biel — *Montant de la commune de Bienne*			—. —		
Ausweis: - *Preuve:*					
Guthaben auf Postcheckkonto - *Avoir sur compte de chèques post.*	„ 46 80				
Sparheft-Guthaben - *Avoir en dépôts sur carnet d'épargne*	Fr. 106 732. —				
Obligationen - *Obligations*	„ 100 000. —				
Bestand auf 31. Dezember 1956 - *Etat au 31 décembre 1956*	Fr. 206 778. 80				206 778. 80
3. Fonds Omega Louis Brandt et frère S. A. **Fonds Oméga Louis Brandt et frère S. A.**					
für den Bau eines Konzertsaales - *pour la construction d'une salle de concert*					
Bestand auf 31. Dezember 1955 - *Etat au 31 décembre 1955*		30 761. 90			
Zinsertrag pro 1956 - *Intérêts pour 1956*			892. 10		
Ausweis: - *Preuve:*					
Sparheft-Guthaben Kantonalbank von Bern Filiale Biel *Avoir sur carnet d'épargne de la Banque cantonale de Berne*	Fr. 6 706. —				
Obligationen - *Obligations*	„ 24 948. —				
Bestand auf 31. Dezember 1956 - *Etat au 31 décembre 1956*	Fr 31 654. —				31 654. —
4. Fonds der Feuerwehr-Unterstützungskasse **Fonds pour la caisse de secours des sapeurs-pompiers**					
Bestand auf 31. Dezember 1955 — *Etat au 31 décembre 1955*		28 172. 45			
Zinsertrag und Einzahlungen pro 1956 - *Intérêts et payements pour 1956*			703. 40		
Auszahlungen pro 1956 - *Versements en 1956*				304. 85	
Bestand des Sparheftes a. 31. Dez. 1956 - *Etat du livret d'épargne au 31 déc. 1956*					28 571. —

		Bestand Ende 1955 Etat fin 1955	Veränderungen - Modifications 1956 Zuwachs Augmentation	Abgang Diminution	Bestand Ende 1956 Etat fin 1956
VI. Diverse Fonds - Fonds divers					
5. Kunst- und Verschönerungsfonds					
Fonds pour l'art et les embellissements					
Bestand auf 31. Dezember 1955 — *Etat au 31 décembre 1955*		123 761. 10			
Zinsertrag pro 1956 — *Intérêts pour 1956*			1 554. 75		
Auszahlungen pro 1956 — *Versements en 1956*				17 300 —	
Ausweis: Sparheft — *Carnet d'épargne*	Fr. 5,320. 35				
Preuve: Obligationen — *Obligations en dépôt*	„ 50,000. —				
K. K.-Guthaben b d Gemeinde - *Avoir auprès de la commune*	„ 52,695. 50				
Bestand auf 31. Dezember 1956 - *Etat au 31 décembre 1956*	Fr. 108,015. 85				108 015. 85
6. Krippen und Kindergärten — Crèches et jardins d'enfants					
Bestand auf 31. Dezember 1955 — *Etat au 31 décembre 1955*		74 481. 10			
Zinsertrag pro 1956 — *Intérêts pour 1956*			2 030. 15		
Ausweis: Sparheft — *Livret d'épargne*	Fr. 31,125. 45				
Preuve: Obligationen — *Obligations*	„ 45,000. —				
Depotguthaben bei Gemeinde Biel *Avoir auprès de la commune de Bienne*	„ 385. 80				
Bestand auf 31. Dezember 1956 — *Etat au 31 décembre 1956*	Fr. 76,511. 25				76 511. 25
7. Fonds der ehemaligen Firma Gebr. Hess A. G. Biel					
Fonds de l'ancienne maison Hess frères S. A. Bienne					
Bestand auf 31. Dezember 1955 — *Etat au 31 décembre 1955*		26 724. 80			
Zinsertrag pro 1956 — *Intérêts pour 1956*			658. 75		
Auszahlungen - *Versements*				60. —	
Depotgebühr - *Frais de depôt*				2. —	
Ausweis: - *Preuve:*					
Sparheft Kant Bank Biel - *Livret d'épargne Banque cant., Bienne*	Fr 1 784. 80				
Sparheft Ersparnisk. Biel - *Livret d'épargne Caisse d'éparg., Bienne*	„ 20 035. 90				
Sparheft Ersparnisk. Nidau - *Livret d'épargne Caisse d'éparg., Nidau*	„ 5 500. 85				
Bestand auf 31 Dezember 1956 - *Etat au 31 décembre 1956*	Fr. 27 321. 55				27 321. 55
8. „Freibett Dr. Bähler-Sessler"					
Fonds pour un „lit d'hôpital Dr. Bähler-Sessler"					
Bestand auf 31. Dezember 1955 — *Etat au 31 décembre 1955*		11 338. 10			
Zinsertrag pro 1956 — *Intérêts pour 1956*			838. 75		
Auszahlungen an Fürsorgedirektion - *Versements à la Direction des œuvres sociales*				60. —	
Emissionskosten - *Frais d'emission*				94. 30	
Depotgebühren - *Frais de dépôt*				18. 50	
Ausweis: - *Preuve:*					
Sparheft Kant. Bank Biel - *Livret d'épargne Banque cant. Bienne*	Fr 4 765. 05				
Sparheft Ersparnisk Biel - *Livret d'épargne Caisse d'éparg. Bienne*	„ 6 239. —				
Obligation - *Obligation*	„ 1 000. —				
Bestand auf 31. Dezember 1956 - *Etat au 31 décembre 1956*	Fr. 12 004. 05				12 004. 05
9. „Grosjean-Fonds" — Fonds „Grosjean"					
Bestand auf 31. Dezember 1955 — *Etat au 31 décembre 1955*		4 960. 85			
Zinsertrag pro 1956 und Gabe - *Intérêts pour 1956 et don*			123. 35		
Auszahlungen an Fürsorgedirektion *Versements à la Direction des œuvres sociales*				1 818. 85	
Bestand des Sparheftes a. 31. Dez. 1956 - *Etat du livret d'épargne au 31 déc. 1956*					3 265. 35
10. Friedhofkasse Mett — Caisse du cimetière de Mâche					
Bestand auf 31. Dezember 1955 — *Etat au 31 décembre 1955*		2 626. 75			
Zinsertrag pro 1956 — *Intérêts pour 1956*			65. 65		
Bestand des Sparheftes a. 31. Dez. 1956 - *Etat du livret d'éparg. au 31 déc. 1956*					2 692. 40

	Bestand Ende 1955 Etat fin 1955	Veränderungen - Modifications 1956 Zuwachs Augmentation	Abgang Diminution	Bestand Ende 1956 Etat fin 1956
VI. Diverse Fonds - Fonds divers				
11. Hilfsfonds ehemaliger Luftschutz-Uof.-Verein				
Fonds d'entr'aide de l'ancienne société de sof. de la protection aérienne				
Bestand auf 31. Dez. 1955 . *Etat au 31 décembre 1955*	1 965. 05			
Zinsertrag pro 1956 - *Intérêts pour 1956*		49. 10		
Bestand des Sparheftes Ersparniskasse Biel am 31 Dezember 1956 *Etat du livret d'épargne de Caisse d'épargne Bienne au 31 décembre 1956*				2 014. 15
12. Luftschutz - Samariterverein Biel				
Sections des samaritains de la protection aérienne				
Aufnahme am 31. Dezember 1956 - *Reprise au 31 décembre 1956*		670. 60		
Bestand des Sparheftes auf 31. Dezember 1956 *Etat du livret d'épargne au 31 décembre 1956*				670. 60
13. Unterstützungsfonds der Ortswehr				
Fonds de secours de la garde locale				
Aufnahme am 31. Dezember 1956 - *Reprise au 31 décembre 1956*		16 842. 35		
Zinsertrag pro 1956 - *Intérêts pour 1956*		425. 75		
Ausgaben pro 1956 - *Dépenses en 1956*			1 338. 95	
Ausweis: Sparheft - *Livret d'épargne* Fr. 1 850. 14				
Preuve: Obligationen - *Obligations* „ 14 000. —				
Depotguthaben - *Avoir en dépôt* „ 79. 01				
Bestand auf 31. Dezember 1956 - *Etat au 31 décembre 1956* Fr. 15 929. 15				15 929. 15
14. Tour de Suisse, Etappe Biel-Bienne				
Aufnahme in 1956 - *Reprise en 1956*				
Bestand auf 31. Dezember 1955 - *Etat au 31 décembre 1955*		3 173. 45		
Zinsertrag pro 1956 - *Intérêt pour 1956*		79. 30		
Aufwendungen - *Dépenses*			4. 35	
Bestand des Sparheftes am 31. Dezember 1956 *Etat du livret d'épargne au 31 décembre 1956*				3 248. 40

Zusammenzug - Récapitulation des fonds

	Bestand Ende 1955 Etat fin 1955	Veränderungen - Modifications 1956 Zuwachs Augmentation	Abgang Diminution	Bestand Ende 1956 Etat fin 1956
A. Fonds unter städtischer Verwaltung Fonds gérés par la commune	**1 558 940. 95**	**89 013. 30**	**117 770. 80**	**1 530 183. 45**
I. Fonds für Stadtschulen — *Fonds pour les écoles municipales*	47 462. 70	1 245. 65	622. 40	48 085. 95
II. Fonds für das Altersheim — *Fonds pour l'asile des vieillards*	538 141. 20		35 781. 20	502 360. —
III. Fonds für Stipendien — *Fonds pour bourses*	334 545. 25	6 764. 50	8 175. —	333 134. 75
IV. Fonds für Arbeitslose — *Fonds pour les chômeurs*	9 359. 35	236. 45		9 595. 80
V. Sparkasse des Aushilfspersonals - *Caisse d'épargne du personel auxiliaire*	113 246. 30	47 337. 60	52 188. 40	108 395. 50
VI. Diverse Fonds — *Fonds divers*	516 186. 15	33 429. 10	21 003. 80	528 611. 45
B. Fonds unter eigener Verwaltung — Fonds gérés en propre	**16 065 047. 81**	**869 174. 25**	**19 685. 81**	**16 914 536. 25**
1. Museum Schwab — *Musée Schwab*	248 416. 85	503. 15		248 920. —
2. Schulbibliothek — *Bibliothèque scolaire*	19 332. 25		509. 65	18 822. 60
3. Schülerspeisung — *Institution des soupes scolaires*	6 400. 55	225. 50		6 626. 05
4. Schulkino — *Cinéma scolaire*	11 511. 40		112. 33	11 399. 07
5. Fonds für Schulreisen — *Fonds pour excursions scolaires*	17 511. 20	895. 30		18 406. 50
6. Sekundarschule Madretsch — *Ecole secondaire de Madretsch*	2 629. 20		565. 20	2 064. —
7. Reisekasse Gymnasium — *Caisse d'excursion du gymnase*	2 177. 45		211. 70	1 965. 75
8. Fahnenfonds des Jugendkorps - *Fonds pour un drapeau du corps de jeunesse*	59. 90	1. 45		61. 35
9. Ferienwanderungen — *Camps de vacance*	28 157. 89	4 681. 25		32 839. 14
10. Unterstützungsfonds der Ortswehr — *Fonds de secours de la garde locale*	16 842. 35		16 842. 35	
11. Städtische Versicherungskasse — *Caisse municipale d'assurance*	15 670 984. 80	859 751. 50		16 530 736. 30
12. Stadtbibliothek — *Bibliothèque de la ville*	4 446. 64	1 242. 85		5 689. 49
13. Lehrerbibliothek Gymnasium - Progymnasium *Bibliothèque des maîtres des gymnase - progymnase*	4 331. 38		778. 08	3 553. 30
14. Reisekasse Kl. 5c Progymnasium — *Fonds de courses cl 5c de progymnase*	868. 65		84. 40	784. 25
15. Reisekasse franz. Progymnasium — *Fonds de courses du Prog. français*	13 042. 65	95. —		13 137. 65
16. Reisekasse deutsche Mädchensekundarschule *Fonds de courses de l'école secondaire des jeunes filles, section allemande*	5 528. 60	421. 90		5 950. 50
17. Franz. Mädchensekundarschule — *Ecole second des jeunes filles, section franç.*	5 224. 45	745. 40		5 969. 85
18. Reisekasse Handelsschule — *Fonds de courses de l'école de commerce*	5 564. 55	104. 30		5 668. 85
19. Bibliothekfonds Handelsschule — *Fonds p. la bibliothèque de l'ècole de commerce*	2 017. 05		582. 10	1 434. 95
20. Jubiläumsfonds der Sekundarschule Madretsch *Fonds du jubilé de l'école secondaire de Madretsch*		506. 65		506. 65

STATISTISCHE CHRONIK

der Stadt Biel

CHRONIQUE STATISTIQUE

de la Ville de Bienne

1956

29. Jahrgang — 29me année

Bearbeitet nach eigenen Aufnahmen und zusammengestellt nach Angaben der Direktionen und Verwaltungsabteilungen vom Statistischen Dienst

Etablie d'après nos propres relevés et composée d'après les données des directions et services administratifs par le Service de statistique

Verkaufspreis Fr. 2.— Prix de vente fr. 2.—

Buchdruckerei Charles Rohr & Cie, Biel / 1957

Stellen und Aemter die Material zur Statistik der Stadt Biel liefern
Sources des données statistiques de la Ville de Bienne

	Tabelle
Arbeitsamt	58—60, 116
Ausgleichskasse, städtische	126—127
Betreibungsamt	51, 54—55
Betriebsleitungen der seeländ. Lokalbahnen	69—70
Betriebsleitung der Dampfschiffahrt	71
Bezirks-Berufsberatungsstelle	117
Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit	45—46
Bundesbahnen	67—68
Bundeskanzlei	139, 142
Drahtseilbahnen Leubringen und Magglingen	72—73
Eidgen. statistisches Amt	9, 12—20, 31, 57, 75—82
Eidgenössisches Amt für Wasserwirtschaft	2
Eidgenössisches Luftamt	74
Eidg. Turn- und Sportschule Magglingen	123
Einwohnerkontrolle	26—30
Elektrizitätswerk, städtisches	90—94
Fürsorgedirektion	107—112, 114—115
Fürsorgestelle für Alkoholgefährdete	113
Gaswerk, städtisches	2—4, 83—89
Gewerbeschule	120
Gewerbegericht	53
Grundbuchamt	43—44
Hochbauamt, städtisches	56
Kantonspolizei Biel	76—79
Kaufmännische Schule	120
Lebensmittelinspektorat	101
Liegenschaftsverwaltung	38, 124—125
Polizeiinspektorat	26—31, 47—48, 63, 102, 105
Post-, Telephon- und Telegraphendirektion	64—66
Richteramt Biel	21—24, 52
Sanatorium Maison Blanche	2
Sanitätsdirektion des Kantons Bern	33
Schlachthofverwaltung	103—104
Schulamt	118, 120—121
Spitäler	32
Staatskanzlei	139
Stadtbibliothek	133
Stadtbuchhaltung	130—132, 136—138
Stadtkanzlei	25, 128—129, 139—140
Statistisches Büro des Kantons Bern	62, 141
Steuerverwaltung	41, 106, 134—135
Technikum, Direktion	121—122
Tiefbauamt, städtisches	100
Verkehrsbetriebe, städtische	95—99
Vermessungsamt	1
Zivilstandsamt	9, 12—17, 20

	Tableau
Abattoirs	103—104
Administration des immeubles	38, 124—125
Bibliothèque de la ville	133
Bureau de statistique du canton de Berne	62, 141
Bureau féd. de statistique	9, 12—20, 31, 57, 75—82
Caisse de compensation municipale	126—127
Chancellerie fédérale	139, 142
Chancellerie d'Etat	139
Chancellerie municipale	25, 128—129, 139—140
Chemins de fer fédéraux	67—68
Comptabilité municipale	130—132, 136—138
Contrôles des habitants	26—30
Direct. du chem. de fer Bienne-Täuffelen-Anet	69—70
Direction des œuvres sociales	107—112, 114—115
Direction PTT	64—66
Direction sanitaire du canton de Berne	33
Dispensaire antialcoolique	113
Ecole commerciale	120
Ecole féd. de gymnast. et de sport Macolin	123
Ecole professionnelle	120
Etat-civil	9, 12—17, 20
Funiculaires d'Evilard et Macolin	72—73
Greffe du tribunal	21—24, 52
Hôpitaux	32
Inspectorat de police	26—31, 47—48, 63, 102, 105
Inspectorat des denrées alimentaires	101
Intendance des impôts	41, 106, 134—135
Navigation sur le lac	71
Office du travail	58—60, 116
Office fédéral aérien	74
Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail	45—46
Office des poursuites	51, 54—55
Office des travaux publics	56, 100
Office d'orientation professionnelle	117
Office du cadastre	1
Police cantonale	76—79
Prud'hommes	53
Registre foncier	43—44
Sanatorium Maison Blanche	2
Secrétariat de la direction des écoles	118, 120—121
Service fédéral des eaux	2
Service municipal d'électricité	90—94
Technicum, direction	121—122
Transports municipaux	95—99
Usine à gaz	2—4, 83—89

Bemerkungen und Zeichenerklärungen:

Es bedeutet:

Ein (—) statt einer Zahl, dass nichts vorgekommen ist, kein Fall, kein Betrag;
Ein (*) statt einer Zahl, dass die Zahl nicht bekannt ist;
Ein (·) statt einer Zahl, dass eine Eintragung aus logischen Gründen nicht möglich ist;
Eine 0 bedeutet, dass ein Betrag vorhanden ist, dass er aber kleiner als die Hälfte der verwendeten Zähleinheit ist;
Eine eingeklammerte Zahl im Text, den entsprechenden Wert des Vorjahres.

Remarques et explications des signes:

Les signes suivants figurant dans les divers tableaux signifient:

Un (—) qu'il n'y a rien à transcrire, aucun cas, aucun nombre;
Un (*) que le nombre qui devrait figurer ici n'est pas connu;
Un (·) que logiquement il n'y a aucune inscription à faire;
Un 0 signifie qu'un nombre existe mais qu'il est très petit;
Dans le texte, un chiffre entre parenthèses indique la valeur correspondante de l'année précédente.

Avant-propos

La présente édition de la Chronique statistique de la Ville de Bienne a gardé l'aspect et les dimensions de la précédente. Elle entend offrir, par des chiffres et des tableaux graphiques, une image de l'état et du mouvement de la population, ainsi que des événements économiques et sociaux observés à Bienne durant l'année 1956.

Les résultats du recensement des entreprises, des ouvriers et employés assujettis à la loi sur les fabriques figurent cette année avec davantage de détails. Quelques statistiques qui se rapportent aux accidents de la circulation, à la construction de logements, aux comptes communaux, ainsi qu'à l'activité du Service électrique, ont été légèrement modifiées.

Notre Chronique statistique doit la variété de son contenu à la collaboration de nombreux organismes officiels et privés. A tous, nous exprimons notre gratitude pour leur précieux concours.

Bienne, fin juin 1957.

Service de statistique
M. Hirschi

Vorwort

Die vorliegende Ausgabe der Statistischen Chronik der Stadt Biel erscheint in gleichem Umfang und in gleichem Gewand wie die vorjährige. Sie will ein Zahlenbild vermitteln über den Stand und die Bewegung der Bevölkerung, sowie über die wirtschaftlichen und sozialen Vorgänge des Jahres 1956 in Biel. Graphische Darstellungen beleben einzelne Zahlenreihen.

Die Ergebnisse der Erhebung über die Zahl der vom Fabrikgesetz erfassten Betriebe, Arbeiter und Angestellten werden dieses Jahr eingehender untersucht. Einige statistische Tabellen, die sich auf die Verkehrsunfälle, den Wohnungsbau, die Verwaltungsrechnungen, sowie die Tätigkeit des Elektrizitätswerkes beziehen, haben unwesentliche Aenderungen erfahren.

Zahlreiche amtliche und private Stellen haben zur Vielgestaltigkeit unseres Jahrbuches beigetragen. Ihnen allen danken wir für ihre wertvolle Mitarbeit.

Biel, Ende Juni 1957.

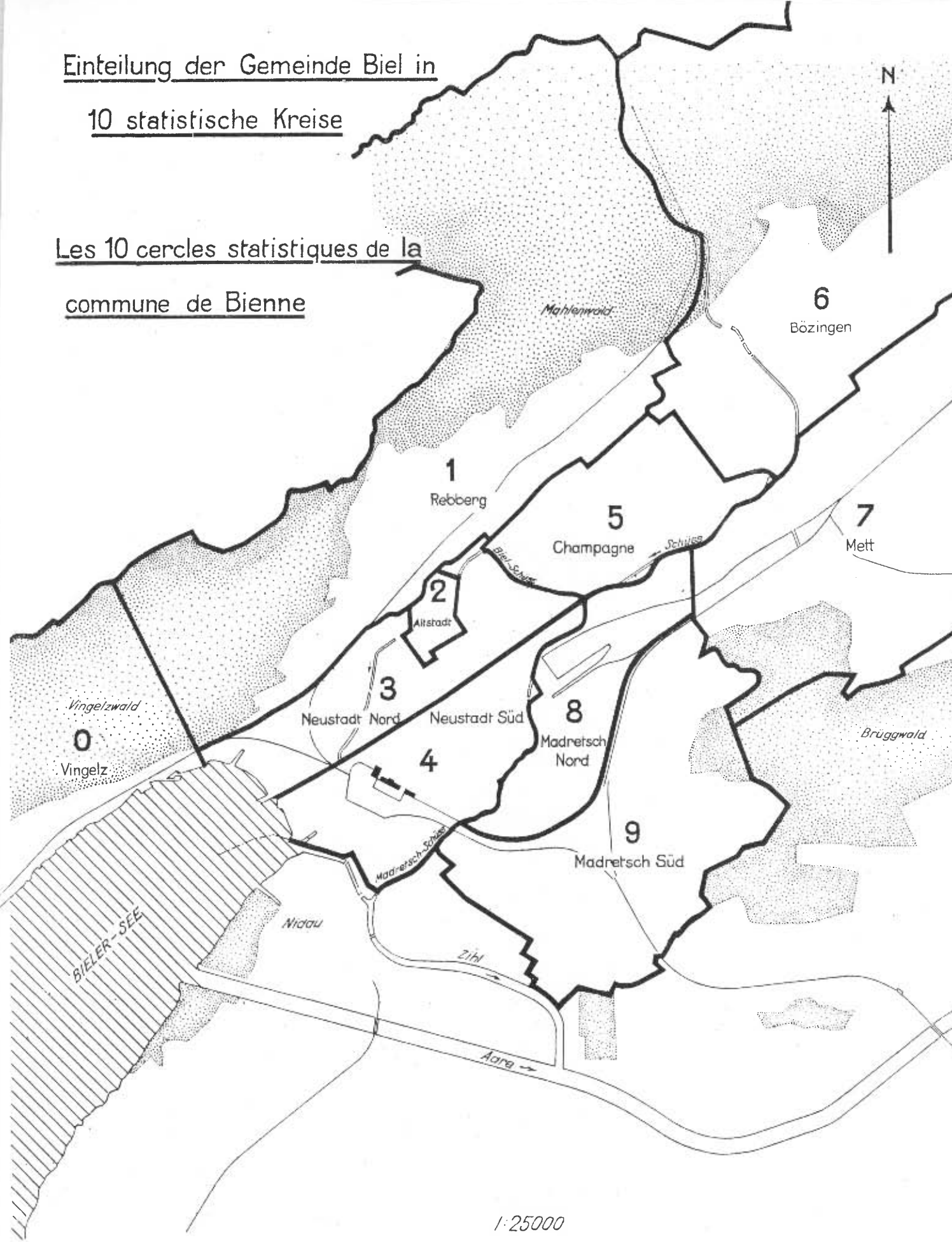
Statistischer Dienst
Dr. M. Hirschi

Inhalt — Contenu

	Seite Page	Tabelle Tableau
Vorwort — Avant-propos	3	—
I. Arealverhältnisse und topographische Uebersichten — Aperçus topographiques	5	1
II. Meteorologische Haupterscheinungen — Observations météorologiques	7	2—6
III. Bevölkerung — Population	10	7—33
Bevölkerungsbewegung — Mouvement de la population	11	8—11
Bevölkerungsstand — Etat de la population	10	7
Ehen — Mariages	14	12—14
Ehescheidungen — Divorces	18	21—24
Einbürgerungen — Admissions à l'indigénat	20	25
Geburten und Todesfälle — Naissances et décès	15	15—20
Gesundheitsverhältnisse — Etat sanitaire	22	31—32
Das Medizinalpersonal — Le personnel médical	23	33
Wanderungen — Migrations	20	26—30
IV. Produktion und Handel — Production et commerce	24	34—63
Abzahlungsverkäufe — Ventes sous réserve de propriété	37	54—55
Anbauerhebungen — Recensements des cultures	41	62
Arbeitsmarkt — Marché du travail, chômage	41	58—60
Bautätigkeit — Industrie du bâtiment	24	34—42
Betreibungen und Konkurse — Poursuites et faillites	34	51
Brandfälle — Incendies	37	56
Eigentumsübertragungen — Transmissions de propriété	30	43
Fabrikarbeiter — Nombre d'ouvriers	38	57
Die Geschäfte der Gerichtsbehörde — Les affaires des autorités judiciaires	35	52
Gewerbegericht — Prud'hommes	36	53
Grundpfandrechte — Les gages immobiliers	30	44
Handelsregister — Registre du commerce	34	49—50
Kleinhandelspreise — Prix de détail des denrées alimentaires	32	47—48
Lebenskostenindex — Indice du coût de la vie	31	46
Obstbaumzählung — Recensement des arbres fruitiers	42	61
Viehzählung — Recensement du bétail	43	63
V. Verkehr — Transports et communications	44	64—82
Bahnen, Schiffahrt, Flugverkehr — Chemins de fer, bateaux, aviation	46	67—74
Fremdenverkehr — Industrie hôtelière	52	80—82
Motorfahrzeugbestand — Véhicules à moteur	49	75
Post, Telegraph und Telephon — Poste, télégraphe et téléphone	44	64—66
Verkehrsunfälle — Accidents de la circulation	49	76—79
VI. Städtische Unternehmungen und Verwaltung — Entreprises industrielles de la commune et administration	54	83—144
Abstimmungen und Wahlen — Votations et élections	82	139—142
Alters- und Hinterlassenenversicherung — Les rentes de l'assurance-vieillesse et survivants	75	126—127
Arbeitslosenversicherungskasse — Caisse d'assurance contre le chômage	68	116
Städt. Armenpflege und Vormundschaftswesen — Assistance publique et tutelles	64	107—115
Berufsberatung — Orientation professionnelle	69	117
Bestattungen — Enterrements et incinérations	62	102
Eidgen. Turn- und Sportschule Magglingen — L'Ecole fédérale de gymnastique et de sport Macolin	72	123
Elektrizitätswerk — Service électrique	57	90—94
Gaswerk und Wasserversorgung — Usine à gaz et service des eaux	54	83—89
Gemeindebesitz — Propriété communale	72	124—125
Gemeindepersonal — Personnel de l'administration	80	136—138
Gemeinderechnungen und Anleihen — Comptes communaux et emprunts	77	130—132
Gemeindesteuern — Impôts communaux	79	134—135
Lebensmittelinspektion — Inspection des denrées alimentaires	62	101
Schlachthaus — Abattoirs	63	103—104
Die städtischen Schulen — Les écoles publiques	70	118—122
Stadtbibliothek — Bibliothèque de la ville	78	133
Strandbad — Plage	63	105
Strassenunterhalt — Entretien des routes	61	100
Trolleybus und Autobus — Trolleybus et autobus	59	95—99
Städt. Versicherungskasse — Caisse municipale d'assurance	76	128—129

Einteilung der Gemeinde Biel in 10 statistische Kreise

Les 10 cercles statistiques de la commune de Bienne



OFFSETDRUCK E. STREIT & Co., BIEL 6

Stat. Dienst Bie

I. Geographische Angaben — Renseignements géographiques

Lage der Stadt — Situation de la ville

Geographische Lage — Situation géographique

Geographische Länge der Stadtkirche (Turm) in Bezug auf Greenwich
Longitude est par rapport à Greenwich . . . . . 7° 14' 48" 61
Geographische Breite — Latitude nord . . . . . 47° 8' 34" 16

Ortogonale Koordinaten in Bezug auf den Landesnullpunkt Sternwarte Bern: — Coordonnées ortogonales par rapport au centre du système suisse, observatoire de Berne:

Stadtkirche (Turmknopf) X = + 21 184,51 m (nördlich — au nord de Berne)
Eglise allemande (tour) Y = — 14 566,13 m (westlich — à l'ouest de Berne)

Höhe der Stadt über Meer — Altitude de la ville . . . Zentralplatz — Place centrale = 434 m

Fläche der Gemeinde: — Superficie de la commune:

Fläche der Gemeinde vor 1900 — Superficie avant 1900			741 ha
„ von Vingelz — Superficie de Vigneules	224 ha	(Fusion 1899)	
„ „ Bözingen „ „ Boujean	551 ha	(„ 1917)	
„ „ Mett „ „ Mache	432 ha	(„ 1920)	
„ „ Madretsch „ „ Madretsch . . .	210 ha	(„ 1920)	
Eingemeindete Fläche — Superficies fusionnées			1417 ha
Fläche der heutigen Gemeinde — Superficie de la ville actuelle . . . . . (inkl. Seeanteil) (y compris lac)			2158 ha

Die Gemeindegrenzen, Gesamtlänge — Les limites communales, longueur totale = 30 km 240 m

Grenzlänge mit	Evilard	6910 m	Brügg	4051 m
Limite commune avec	Orvin	2802 m	Port	190 m
„	Vauffelin . . .	4040 m	Nidau	2128 m
„	Pieterlen . . .	2364 m	Tüscherz-Alfermée	1424 m
„	Safnern	2175 m	See - Lac . . .	1594 m
„	Orpund	2562 m		

Grösste Länge der Gemeinde: — La plus grande longueur: Axe La Comtesse - Büttenberg 9050 m

Grösste Breite: — La plus grande largeur: Ilfingental - Brüggmoos (in der Axe der Zentralstrasse) — Vallon d'Orvin - Marais de Brügg (dans l'axe de la rue Centrale) . . . . 4255 m

Höhen — Altitudes [1])

	Meter - Mètres
See, Mittelwasser 1929-1935 — Le lac, niveau moyen	428,90
Tiefster Punkt der Gemeinde, Zihlufer — Le point le plus bas du territoire biennois, bord de la Thielle	429,90
Dampfschiffländte, Dammhöhe — Débarcadère, hauteur de la jetée	430,75
Schlossbrücke Nidau — Pont du château à Nidau	433,14
Bahnhofplatz, Bahnhofeingang — Place de la gare	433,90
Mühleplatz — Pont du Moulin	434,20
Zentralplatz — Place centrale	434,24
Kreuzplatz - Place de Madretsch	434,72
Bahnhof SBB, Schwellenhöhe — Gare CFF, perron	437,19
Flugplatz — Place d'aviation	437,26
Bellevueplatz — Place de Bellevue	439,17
Der Ring, Platz vor dem Turm — Place du Ring, au pied de la tour	443,50
Schüssbrücke Bözingen — Pont de Boujean	445,95
Französische Kirche, Kirchplatz — Terrasse de l'Eglise française	450,04
Gymnasium — Gymnase	473,76
Schlossturm Nidau, Turmknopf — Tour du château de Nidau, pommeau	475,52
Katholische Kirche, Turmknopf — Tour de l'Eglise catholique, pommeau	491,70
Pavillon, Terrasse — Terrasse du Pavillon	494,90
Stadtkirche, Turmknopf — Tour de l'Eglise allemande, pommeau	496,49
Französische Kirche, Turmknopf — Tour de l'Eglise française, pommeau	497,68
Hochwasserreservoir Bözingen — Réservoir de Boujean	498,97
Taubenlochschlucht, Ausgang Friedliswart — Gorges du Taubenloch à Frinvillier	516,19
Rotgärteli, Aussichtspunkt — Terrasse du Rotgärtli (Ried)	517,97
Hochreservoir Falbringen — Réservoir de Falbringen	518,71
Jutzhubel — Beaumont	521,41
Station Beaumont der Seilbahn — Station Beaumont du funiculaire	551,15
Leubringen, Station der Seilbahn — Evilard, station du funiculaire	697,02
Magglingen, Hotelterrasse Kurhaus — Hôtel de Macolin, terrasse	879,33
Bözingenberg, Berghaus — Montagne de Boujean, hôtel	929,27
Bözingenberg, höchster Punkt — Montagne de Boujean, point culminant	975,00
La Comtesse, höchster Punkt der Gemeinde — La Comtesse, point culminant de la commune	984,61

Höhenunterschiede — Différences d'altitudes

See - La Comtesse — Lac - La Comtesse	= 556	Meter - Mètres
Flugplatz - Bözingenberg — Place d'aviation - Montagne de Boujean	= 538	„ „
Seevorstadt - Kurhaus Magglingen — Faubourg du Lac - Hôtel Macolin	= 446	„ „
Mühleplatz - Leubringen — Pont du Moulin - Evilard	= 263	„ „
See - Friedliswart — Lac - Frinvillier	= 87	„ „
Höhe des Turmes der Stadtkirche — Hauteur de la tour de l'Eglise allemande	= 53	„ „
Dampfschiffländte - Brücke Bözingen — Débarcadère - Pont de Boujean	= 15	„ „

[1]) Die Höhen beziehen sich auf den neuen Landeshorizont Pierre du Niton R. P. N. in Genf = 373,6 Meter über Mittelwasser des mittelländischen Meeres in Marseille. Die Angaben der alten Landeskarten sind 3,26 Meter höher. — Les hauteurs se rapportent au nouvel horizon, Pierre du Niton R. P. N. dans la rade de Genève = 373,6 mètres au-dessus de la Méditerranée à Marseille. Les cotes des anciennes cartes fédérales se rapportent à l'ancien horizon et sont de 3,26 mètres plus élevées.

Die Gesamtfläche der Gemeinde nach Nutzungsart — La superficie de la commune d'après les genres de terrains

1 Art der Nutzung — Genre de l'utilisation	Absolute Zahlen — Nombres absolus in - en ha a m²						Relative Zahlen - Nombres relatifs in - en %	
	1955			1956			1955	1956
Ueberbaute Fläche — Surface bâtie	113	95	66	116	47	34	5,3	5,4
Höfe, Gärten — Cours et jardins	278	23	71	284	49	95	12,9	13,2
Aecker und Wiesen — Champs et prés	450	15	09	442	76	92	20,8	20,5
Bauterrain — Terrains à bâtir	27	26	63	24	05	61	1,3	1,1
Reben — Vignes	7	56	80	7	52	04	0,4	0,3
Weiden — Pâturages	39	98	86	40	08	38	1,8	1,9
Strassen und Wege — Routes et chemins	115	43	23	117	37	29	5,3	5,4
Unkultivierbar, Felsen — Incultivable, rochers	16	35	08	16	33	29	0,8	0,8
Wald und Gebüsch — Forêts et buissons	940	26	88	940	04	63	43,6	43,6
Bahnareal — Voies ferrées	78	85	13	78	82	45	3,6	3,6
Oeffentliche Anlagen — Parcs publics	8	79	04	8	80	22	0,4	0,4
Spiel- und Sportplätze — Places de sport	13	80	07	13	80	85	0,6	0,6
Friedhöfe — Cimetières	7	68	02	7	75	23	0,4	0,4
Gewässer [1]) — Eaux [1])	59	93	94	59	93	94	2,8	2,8
Total	2158	28	14	2158	28	14	100	100

[1]) Inkl. Seefläche von 41 ha 70 a 39 m² — Y compris surface du lac de 41 ha 70 a 39 m².

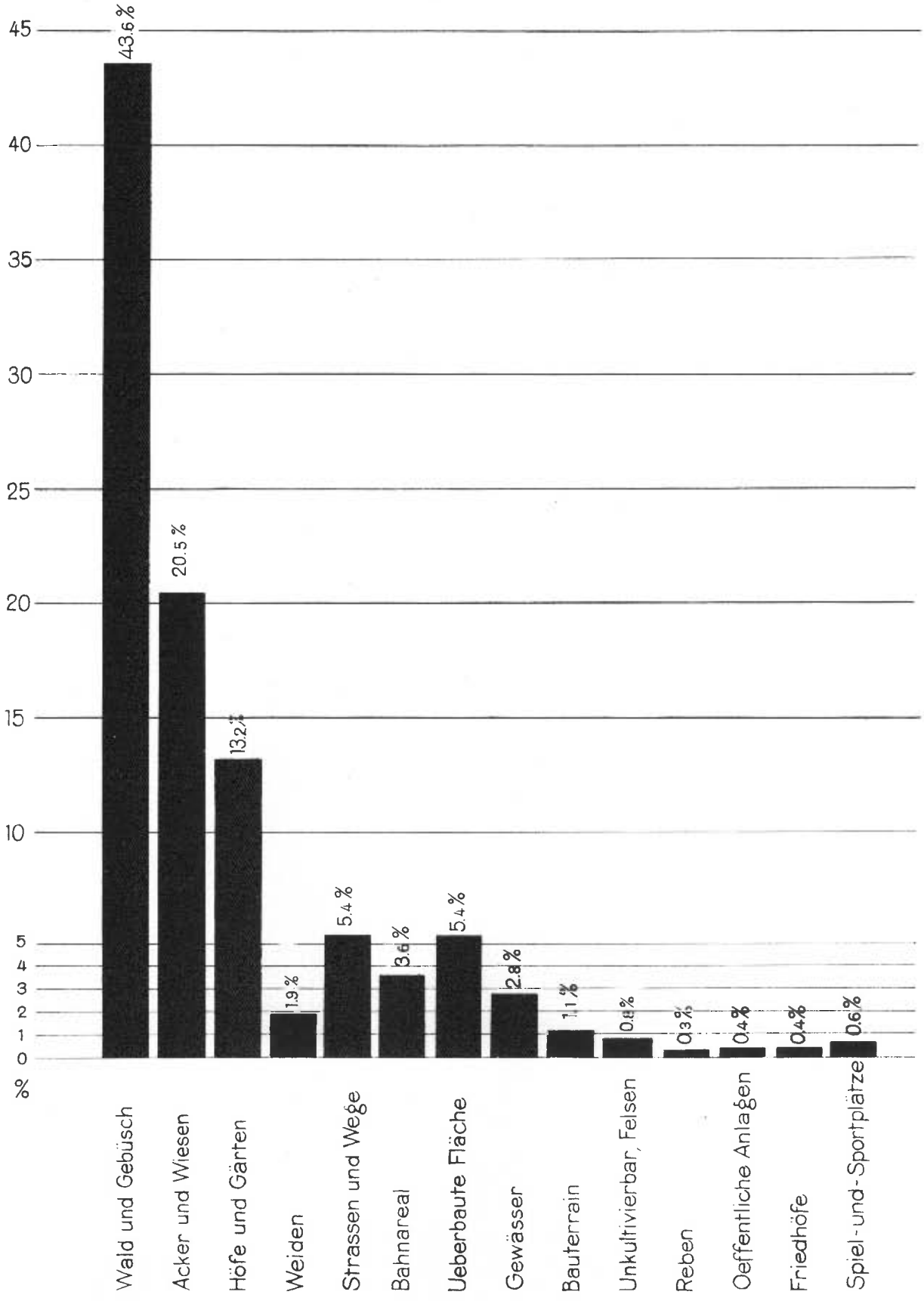
Die Nutzungsart des Grund und Bodens der Gemeinde

in % der Gemeinde-Fläche

Utilisation du sol de la commune

en % de la superficie totale

1956



Stat. Dienst Bie

II. Die meteorologischen Haupterscheinungen
II. Les observations météorologiques

Regenmesstation Biel: Gaswerk, 434 m über Meer. Regenmesstation Leubringen: Maison blanche, 728 m über Meer. Temperatur- und Luftdruckbeobachtungen: Gaswerk, 435,8 m über Meer. Pegelablesungen: Gottstatterhaus.

Station pluviométrique Bienne: Usine à gaz, alt. 434 m. Station pluviométrique d'Evilard: Maison blanche, alt. 728 m. Observations thermométriques et barométriques: Usine à gaz, alt. 435,8 m. Observations limnimétriques: Limnigraphe Gottstatterhaus.

Meteorologische Beobachtungen 1956 Observations météorologiques
Niederschlag und Seestände — Précipitations et niveau du lac

2

Monat	Zahl der Tage — Nombre de jours: heiter, clairs [1]	trüb, couverts [2]	mit Niederschlägen, avec précipitations: total	davon Schnee, dont neige	mit Gewitter, d'orage	mit Nebel, de brouillard	Niederschläge, Précipitations: Biel mm	Evilard mm	Maximaler Niederschlag in 24 Stunden, Précipitations maximum en 24 heures: mm	Tag - jour	Seestand — Niveau du lac: höchster, le plus haut: m	Tag - jour	tiefster, le plus bas: m	Tag - jour	Monatsmittel, Moyenne mensuelle: m
Januar	1	20	19	9	—	1	143	175	37	26	429,14	19	428,49	5	428,78
Februar	—	7	6	5	—	—	11	11	7	15	429,00	26	428,49	4	428,79
März	5	9	9	1	—	3	67	84	26	2	429,12	4	428,72	22	428,86
April	5	11	11	3	—	—	80	96	21	14	429,11	17	428,81	1	428,98
Mai	9	7	14	—	2	—	139	146	35	18	429,43	31	428,95	6	429,20
Juni	2	14	11	—	2	—	58	74	27	7	429,49	8	429,12	30	429,34
Juli	4	8	15	—	3	—	223	205	54	13	429,77	22	429,06	1	429,42
August	4	11	21	—	1	—	167	205	38	20	429,97	28	429,23	6	429,50
September	6	4	10	—	1	2	70	89	22	26	429,88	4	428,88	26	429,38
Oktober	—	20	14	3	—	14	91	91	18	3	429,02	31	428,76	10	428,85
November	1	24	8	3	—	3	43	67	19	28	429,02	1	428,86	26	428,92
Dezember	4	17	8	4	—	6	16	29	4	26	428,95	1	428,73	26	428,86
Total	41	152	146	28	9	29	1108	1272	54	.	429,97	.	428,49	.	429,07

[1]) Bewölkung kleiner als zwei Zehntel — Nébulosité inférieure à deux dixièmes
[2]) Bewölkung grösser als acht Zehntel — Nébulosité supérieure à huit dixièmes

Meteorologische Beobachtungen 1956 Observations météorologiques
Temperaturen und Luftdruck — Températures et pression barométrique

3

Mois	Temperaturen — Températures: Maxima, Grad Celsius, Degrés Cent.	Tag, Jour	Minima, Grad Celsius, Degrés Cent.	Tag, Jour	Im Monatsmittel, Moyenne mensuelle °Cent.	Zahl der, Nombre de jours: Frosttage, de gel [1])	Eistage, de glace [2])	Sommertage, à temps estival [3])	Luftdruck — Pression barométrique [4]): Maxima mm	Tag, Jour	Minima mm	Tag, Jour	Monatsmittel, Moyenne mensuelle mm
Janvier	9,5	22	—6,4	31	2,6	15	—	—	733,2	4	708,8	9	722,9
Février	6,8	29	—19,9	10	— 7,3	28	23	—	735,9	5	709,6	13	723,0
Mars	17,6	30	—6,0	13	4,5	5	—	—	733,7	1	713,0	21	723,7
Avril	19,5	27	—4,1	8	7,6	6	—	—	730,7	9	710,8	27	720,5
Mai	30,3	28	2,1	1	14,6	—	—	7	733,6	6	717,9	22	726,9
Juin	26,5	5	6,0	8	15,1	—	—	4	729,9	15	721,6	4	726,1
Juillet	30,5	8	9,5	13	18,0	—	—	11	732,1	25	716,7	29	725,0
Août	30,0	10	7,5	31	16,1	—	—	3	733,5	7	711,8	25	723,3
Septembre	22,7	23	9,8	29	15,6	—	—	—	730,2	15	718,6	26	726,0
Octobre	20,0	1	—1,2	9	8,1	1	—	—	735,8	12	717,6	30	728,1
Novembre	10,5	11	—2,2	23	3,1	10	1	—	735,8	7	712,6	28	725,8
Décembre	9,8	15	—7,7	26	1,6	17	4	—	735,6	3	717,7	31	729,0
Grenzwerte und Mittel	30,5	.	—19,9	.	8,3	82	28	25	735,9	.	708,8	.	725,0

[1]) Temperaturminimum unter 0° — Température minimum sous 0° [2]) Temperatur ständig unter 0° — Température durant toute la journée sous 0°
[3]) Temperaturmaximum mindestens 25° — Température maximum 25° et plus [4]) Reduktion auf 0° — Réduction à 0°

Bewölkung und relative Feuchtigkeit — Nébulosité et humidité relative

4 Monat	Bewölkung in Zehnteln — Nébulosité en dixièmes				Relative Feuchtigkeit in Prozent Humidité relative en pour-cent			
	7.30 h	13.30 h	21.30 h	Monatsmittel Moyenne mensuelle	7.30 h	13.30 h	21.30 h	Monatsmittel Moyenne mensuelle
Januar	8,5	8,5	7,7	8,2	83	73	80	79
Februar	8,1	5,8	4,8	6,2	72	58	63	64
März	6,9	5,9	4,5	5,8	76	56	64	65
April	6,2	6,4	5,5	6,0	76	46	63	62
Mai	5,4	5,7	4,7	5,3	74	47	59	60
Juni	6,5	6,9	6,9	6,8	67	49	55	57
Juli	5,5	5,5	5,7	5,6	73	50	63	62
August	6,0	6,0	6,1	6,0	—	—	—	—
September	6,3	5,1	3,0	4,8	86	60	79	75
Oktober	8,8	7,9	7,1	7,9	93	76	86	85
November	9,3	8,5	9,0	8,9	86	74	82	81
Dezember	7,6	7,3	7,0	7,3	92	80	87	86
Durchschnitt 1956	7,1	6,6	6,0	6,6	80	61	71	71

Extremwerte 1933-1956 Valeurs extrêmes

5 Jahr Année	Art des Ereignisses — Valeurs observées												
	Grösste Regenmenge in 24 Stunden Chute maximum de pluie en 24 heures	Grösste monatliche Regenmenge Chute maximum de pluie par mois	Kleinste monatliche Regenmenge Chute minimum de pluie par mois	Höchste gemessene Temperatur Température la plus haute	Tiefste gemessene Temperatur Température la plus basse	Grösste Tagesamplitude der Temperatur Amplitude de la températ. journalière la plus grande	Jahresamplitude der Temperatur Amplitude de la température annuelle	Längste regenlose Zeit Période de sécheresse la plus longue	Längste anhaltende Regenperiode Période de pluie la plus longue	Höchster Seestand Niveau maximum du lac	Tiefster Seestand Niveau minimum du lac	Jahresamplitude des Seestandes Amplitude annuelle du lac	Grösste Seespiegelschwankung in 24 Stunden Mouvement maximum du lac en 24 heures
	mm	mm	mm	°C	°C	°C	°C	in Tagen	in Tagen	m	m	m	cm
1933	43,0	128,4	11,6	27,0	— 17,0	*	44,0	22	11	429,61	428,07	1,54	*
1934	38,0	132,9	7,5	28,0	— 12,0	15,0	40,0	24	9	429,58	428,05	1,53	32
1935	66,6	220,7	41,9	34,0	— 12,5	19,0	46,5	11	8	430,34	428,26	2,08	**89**
1936	43,5	135,7	24,6	30,5	— 8,0	16,0	38,5	16	11	430,17	428,37	1,80	60
1937	41,2	223,5	19,6	34,0	— 7,0	**28.0**	41,0	15	10	430,44	428,09	2,35	48
1938	**70,4**	214,1	5,0	32,5	— 17,0	19,5	49,5	23	12	430,15	428,06	2,09	60
1939	51,2	253,6	15,2	30,0	— 14,0	17,0	44,0	20	8	430,62	428,02	2,60	68
1940	59,0	247,0	45,8	29,5	— 13,0	17,5	42,5	12	10	430,13	428,53	1,60	57
1941	24,8	132,9	18,9	33,0	— 12,0	16,5	45,0	17	13	430,29	428,45	1,84	26
1942	40,8	162,5	15,4	31,0	— 14,5	17,0	45,5	16	10	429,72	428,23	1,49	37
1943	29,6	146,0	6,7	36,0	— 4,5	17,5	40,5	17	6	429,79	428,37	1,42	32
1944	65,3	296,5	15,6	33,5	— 9,5	16,0	43,0	14	11	**431,30**	428,18	**3,12**	87
1945	43,0	124,9	23,5	34,0	— 14,0	18,0	48,0	17	8	429,75	428,23	1,52	51
1946	49,4	190,0	13,0	33,0	— 14,0	17,5	47,0	21	9	430,16	428,28	1,88	37
1947	33,8	169,2	23,7	**36,5**	— 13,0	19,0	49,5	28	9	429,91	**427,99**	1,92	39
1948	38,2	197,0	23,0	31,0	— 11,0	17,0	42,0	30	11	430,22	428,59	1,63	45
1949	31,5	79,8	10,5	35,5	— 12,0	18,5	47,5	**35**	10	429,46	428,41	1,05	12
1950	61,2	**389.8**	6,1	33,0	— 10,0	16,0	43,0	25	**22**	430,84	428,56	2,28	51
1951	31,3	154,2	46,9	31,0	— 8,0	17,0	39,0	17	10	430,34	428,43	1,91	37,5
1952	39,0	203,7	35,9	36,0	— 9,0	16,0	45,0	21	14	430,64	428,35	2,29	58,0
1953	42,0	156,0	**2,0**	32,0	— 14,4	21,3	46,4	22	8	430,14	428,57	1,57	32,0
1954	63,0	225,0	36,0	30,5	— 12,4	17,3	42,9	13	9	429,96	428,60	1,36	44,0
1955	54,0	230,0	14,0	31,5	— 10,7	17,4	42,2	13	11	430,87	428,55	2,32	62,5
1956	54,0	223,0	11,0	30,5	— **19,9**	20,7	**50,4**	15	10	429,97	428,49	1,48	19,0

Die allgemeine Wetterlage des Jahres 1956

Le temps qu'il fit en 1956

Tag Jour	Januar			Februar			März			April			Mai			Juni			Juli			August			September			Oktober			November			Dezember		
	a	p	n	a	p	n	a	p	n	a	p	n	a	p	n	a	p	n	a	p	n	a	p	n	a	p	n	a	p	n	a	p	n	a	p	n
1	⊖	⊖	⊖	⊍	○	⊖	●	○	○	●	●	●	⊍	⊖	●	⊖	⊖	●	●	⊍	⊖	○	○	●	●	●	⊍	≡	○	⊖	⊖	⊖	⊖	○	○	○
2	● ✳	●	⊖	○	○	⊍	●	●	●	⊖	⊍	○	⊍	⊍	○	⊖	⊍	⊖	●	●	●	⊖	⊍	●	⊖	●	●	≡	≡ ⊖	⊖	⊖	⊖	⊖	○	○	○
3	●	⊍	⊖	○	○	⊍	●	●	●	○	○	○	⊖	⊖	●	⊖	⊍	○	⊖	●	⊖	●	⊍	●	●	●	⊍	●	●	●	⊖	⊖	⊖	⊖	⊖	⊖
4	⊍	⊖	⊖	○	○	○	⊖	●	●	○	⊍	⊍	⊍	⊍	○	⊍	○	○	⊍	⊍	○	⊖	⊖	⊍	⚡ ●	⊍	○	⊍	⊍	●	⊖	●	⊖	≡	⊍	⊖
5	○	○	○	⊖	⊖	⊖	⊖	✳	○	⊍	⊖	✳ ●	○	○	○	⊍	○	⊍	⊍	⊍	○	○	○	○	○	○	⊍	●	●	●	⊖	⊖	⊖	⊖	⊖	⊖
6	⊖	⊖	⊖	⊖	⊍	⊖	○	○	⊖	●	⊖	✳	○	○	○	⚡ ●	⊖	⊍	○	○	○	●	●	●	⊖	●	○	●	●	●	⊖	○	⊍	●	●	⊖
7	⊍	⊖	⊖	✳	⊍	○	●	●	⊖	⊖	⊍	○	○	⊍	○	⚡ ●	⊖	●	○	○	○	●	●	●	⊍	⊍	⊍	●	⊖	●	○	○	○	≡	○	○
8	⊖	⊖	✳	○	⊍	⊖	○	○	○	○	○	○	○	⊍	○	●	●	●	○	○	⊖	⊍	⊍	○	●	○	○	●	⊖	⊍	≡	≡	≡	≡	⊖	⊖
9	⊖	✳	✳	✳	⊖	○	○	○	○	○	○	○	○	⊍	○	●	●	⊍	⊍	⊍	●	⊖	○	○	≡	●	○	≡	⊍	⊍	≡	⊖	≡	⊖	⊖	⊍
10	✳	⊖	⊖	⊖	⊍	⊖	○	○	○	○	○	○	⊖	●	⊖	○	○	⊍	⊍	○	⊖	○	○	●	⊖	●	▲ ●	○	○	○	≡	●	⊖	⊖	⊖	⊖
11	●	⊍	○	⊖	⊖	⊖	⊍	○	⊍	⊍	⊖	⊍	⊖	⊖	⊖	○	⊍	⊖	●	●	●	⚡ ●	⊍	●	⊖	⊍	⊍	≡	○	○	⊖	⊍	⊖	⊖	⊖	⊖
12	⊖	⊖	⊖	⊖	○	⊍	○	○	○	⊍	⊍	⊖	●	●	●	⊖	⊖	⊖	⊖	⊖	⊍	●	⊖	○	⊖	⊍	⊍	≡	⊍	○	●	⊍	⊖	⊖	⊖	⊖
13	●	●	●	⊖	✳	○	○	⊍	○	●	⊖	●	⊖	●	⊍	⊖	⊍	⊖	⊖	⊍	⚡ ●	○	○	⊍	⊖	⊍	⊖	≡	⊖	⊍	⊖	⊖	⊖	●	●	●
14	●	⊖	⊖	⊖	⊍	○	○	○	○	●	●	●	○	○	○	●	●	⊍	⚡ ●	●	●	⊍	●	⊍	⊍	⊍	○	≡	⊍	○	⊖	⊖	⊖	⊍	⊍	⊖
15	⊖	●	●	⊖	✳ ⊖	✳	⊍	⊍	○	⊖	⊍	⊖	⊍	○	○	●	⊖	⊍	⊖	⊍	⚡ ●	○	⊍	○	○	○	○	≡	≡	⊖	⊍	⊖	⊖	⊍	⊖	⊍
16	⊍	⊖	⊖	⊖	⊖	⊍	⊖	○	○	⊖	⊖	●	○	○	○	○	⊍	⊍	⊖	●	●	○	○	○	≡	○	⊍	≡	⊍	⊍	⊖	⊍	⊖	⊍	⊍	○
17	⊖	⊍	⊖ ●	⊖	⊍	○	⊍	⊖	⊖	●	●	●	○	●	●	●	⊖	●	●	⊍	○	○	●	●	⊖	⊍	○	⊖	⊍	⊖	⊍	○	⊍	≡	○	○
18	●	⊖	⊖	⊍	○	⊖	⊍	⊍	⊍	⊖	✳	●	⊍	●	●	●	⊖	⊖	○	⊍	⊖	⊖	●	●	⊖	⊖	⊍	≡	●	●	⊖	⊖	⊖	≡	⊍	≡
19	●	⊍	○	⊖	⊖	⊍	⊖	●	⊖	⊖	⊍	○	●	●	●	⊖	⊍	○	●	●	●	⊍	○	○	⊖	⊍	○	●	⊍	○	⊖	⊖	⊖	≡	≡	⊖
20	≡	≡	≡	⊖	○	○	⊖	⊍	○	⊍	⊍	⊍	⊖	⊖	○	⊍	●	●	●	●	⊍	○	●	●	○	○	○	⊖	⊍	⊖	⊖	⊖	⊖	●	●	●
21	⊍	⊖	⊖	⊖	○	○	⊖	⊍	○	⊍	⊍	⊖	○	○	○	⊍	⊖	⊖	⊍	●	⊍	●	⊍	○	○	○	○	≡	⊍	○	⊖	⊖	⊖	●	●	⊖
22	○	⊍	○	⊖	⊖	○	⊖	●	●	⊖	●	●	⊍	⊍	● ⚡	○	⊍	⊖	○	○	⊍	●	●	⊖	⊍	⊍	⊍	⊖	○	○	⊖	⊖	⊖	⊖	⊖	⊍
23	○	○	⊍	⊖	⊖	○	●	●	○	●	●	⊍	●	●	⊍	⊍	⊖	⊖	○	⊍	○	●	⊖	●	○	○	○	⊖	≡	≡	⊖	⊖	⊖	⊍	⊍	⊖
24	●	⊍	✳	⊖	⊍	○	≡	≡	⊍	⊖	⊖	⊍	⊍	●	⊍	⊖	⊖	⊍	○	⊍	⊖	⊖	⊍	●	⊍	○	○	≡	⊍	⊖	⊖	⊖	⊖	⊖	⊍	○
25	✳	✳	○	⊖	⊖	○	≡	⊖	⊖	○	⊍	○	●	●	●	⊍	●	⊖	⊍	○	○	●	●	●	⊖	⊖	⊖	●	●	●	⊖	⊖	⊖	⊖	⊍	○
26	⊖	✳	●	✳	○	○	⊖	⊍	⊍	○	○	○	⊍	○	○	⊍	⊍	○	○	○	○	●	●	●	●	⊖	⊍	●	●	✳ ●	✳ ●	●	⊖	✳	✳	✳
27	●	⊖	●	⊖	⊍	○	≡	⊍	○	⊍	○	⊍	⊍	○	⊍	⊍	⊍	⊍	○	○	⊍	⊖	⊖	●	●	●	⊖	✳ ●	●	●	●	⊖	●	⊖	⊖	✳
28	●	⊖	⊖	○	⊍	⊖	⊖	⊖	⊖	⊖	⊍	⊍	○	⊍	⊖	○	○	⊍	⊍	⊍	●	⊖	●	⊍	⊖	⊖	○	●	⊍	●	●	●	●	⊖	⊖	⊖
29	✳ ●	✳ ●	●	⊍	⊍	●	⊖	⊍	⊍	○	⊖	⊍	⊍	⊍	⊍	○	⊍	○	⊖	⊍	●	○	⊍	●	⊍	○	○	●	●	●	✳ ●	✳ ⊖	✳	✳	✳ ●	✳ ●
30	⊖	●	⊖				○	○	○	⊖	●	●	⊍	⊍	● ⚡	○	○	○	⊍	⊍	○	⊍	⊍	○	○	⊍	○	✳ ●	⊖	⊍	✳	✳	✳	⊖	✳	⊖
31	⊖	⊖	✳				⊖	⊖	⊖				⊖	●	●				○	○	⊍	⊍	⊖	⊍				≡	⊖	⊖				⊖	⊖	⊖

Legende:

- ○ Schönwetter ..... Beau temps
- ⊍ Veränderlich ..... Variable
- ⊖ Bedeckter Himmel ... Ciel couvert
- ≡ Nebel ..... Brouillard
- ● Regen ..... Pluie
- ✳ Schneefall ..... Neige
- ⚡ Gewitter ..... Orage
- Sturm ..... Tempête
- ▲ Hagel ..... Grêle

- a Vormittags ..... avant midi
- p Nachmittags ..... après midi
- n Nachts ..... nuit

Statistischer Dienst der Stadt Biel

Th

Uebersicht der monatlichen Regenmengen in mm — Aperçu des précipitations mensuelles en mm

6 Jahr Année	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Ganzes Jahr Toute l'année
1922	170	124	87	243	37	80	109	87	111	77	120	198	1443
1923	45	124	85	43	144	41	33	44	96	236	193	233	1317
1924	42	32	64	141	169	70	145	79	89	171	23	23	1048
1925	43	82	20	153	175	67	129	127	119	30	93	182	1220
1926	98	66	82	58	141	114	113	21	90	165	58	22	1028
1927	75	56	114	101	66	128	149	199	162	31	54	60	1195
1928	76	104	43	46	78	95	57	109	82	137	186	89	1102
1929	14	14	7	80	76	98	78	63	14	88	63	141	736
1930	55	50	62	63	131	69	195	126	73	163	180	72	1239
1931	163	63	139	69	82	115	153	224	71	67	33	48	1227
1932	68	1	135	52	162	85	158	63	98	156	39	17	1034
1933	21	57	85	31	114	128	107	62	87	122	45	22	881
1934	74	8	118	16	17	133	54	132	45	84	40	92	813
1935	42	221	47	148	55	95	50	126	119	134	62	195	1294
1936	136	101	21	80	42	69	186	77	131	62	94	76	1075
1937	95	224	179	107	75	113	21	84	153	20	61	79	1211
1938	156	40	18	5	64	116	214	160	56	48	73	56	1006
1939	132	15	136	89	149	146	112	127	118	254	145	58	**1481**
1940	46	66	95	87	54	65	138	91	247	82	155	128	1254
1941	95	92	68	64	84	76	26	133	19	88	51	48	844
1942	134	15	61	67	88	160	92	70	162	78	31	32	990
1943	136	43	44	43	71	87	78	43	146	7	132	25	855
1944	58	74	21	29	16	61	95	135	126	131	296	122	1164
1945	86	114	36	24	81	55	57	125	84	38	30	98	828
1946	77	110	24	13	74	190	57	140	142	40	70	81	1018
1947	71	44	169	27	24	57	58	27	24	42	123	135	801
1948	197	31	23	78	89	89	180	186	70	38	51	27	1059
1949	58	10	62	64	80	54	42	62	58	39	78	59	**666**
1950	32	116	6	76	123	118	58	146	104	37	**390**	62	1268
1951	125	116	87	52	62	154	82	130	71	47	115	48	1089
1952	127	81	108	55	36	75	44	109	123	204	198	196	1356
1953	17	100	2	52	67	156	98	39	105	29	20	23	708
1954	88	83	46	57	36	44	57	225	126	82	72	169	1085
1955	230	149	35	14	116	117	142	84	82	31	24	157	1181
1956	143	11	67	80	139	58	223	167	70	91	43	16	1108
Mittel [1]) Moyenne	91	77	68	68	85	98	99	108	100	90	100	90	1074

[1]) Aus den Jahren 1922/55 — Des années 1922/55 Extreme fettgedruckt — Les extrêmes en caractères gras

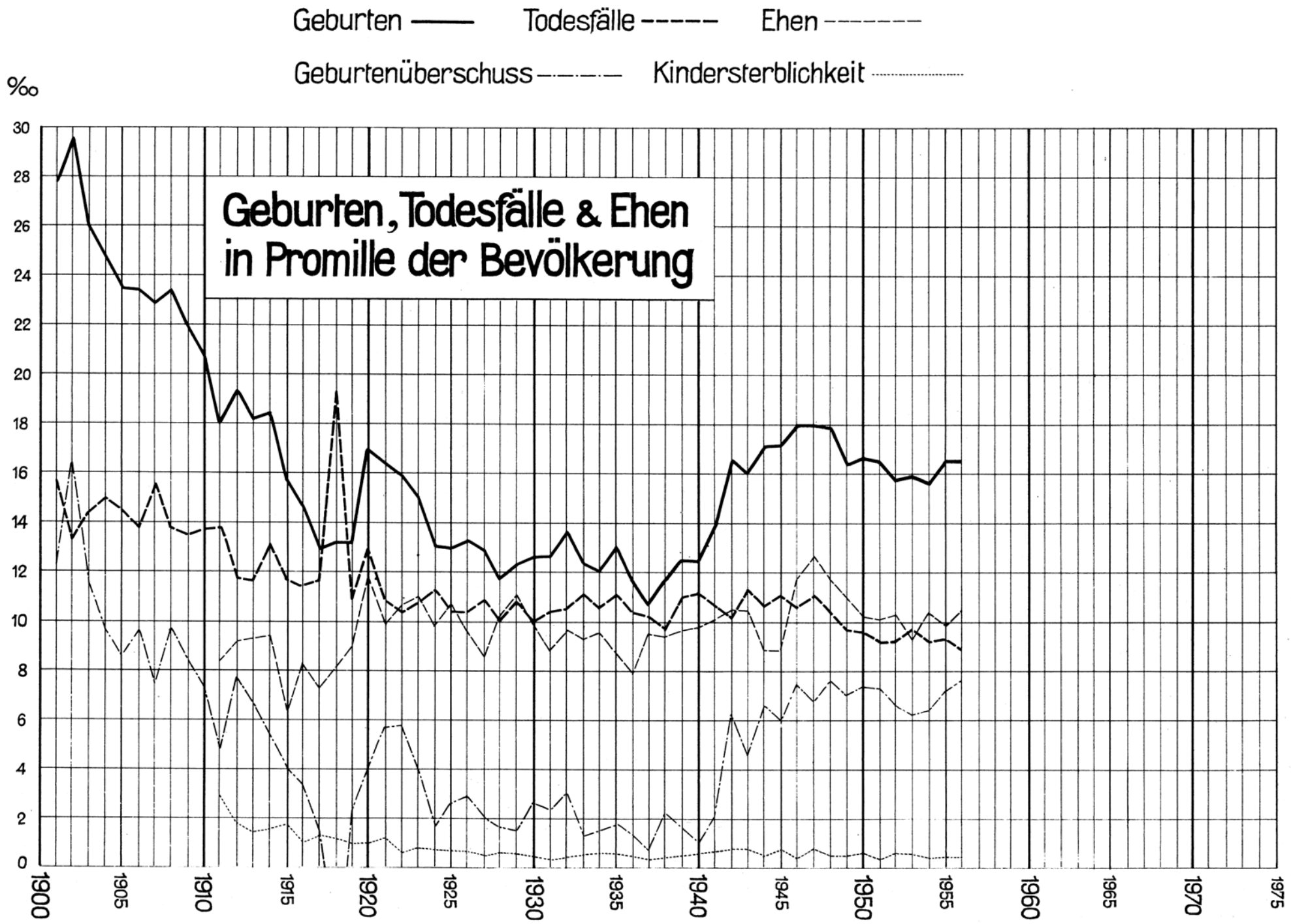
III. Die Bevölkerung — La population

Bevölkerungsstand — Etat de la population

Die Bevölkerung der Stadt Biel seit 1850 — La population de la ville depuis 1850 [1])

7	Volkszählung von — Recensement de										
	1850	1860	1870	1880	1888	1900	1910	1920	1930	1941	1950
Bewohnte Gebäude - Maisons habitées	*	666	881	1 262	1 441	2 024	2 433	2 729	3 703	4 213	4 922
Haushaltungen — Ménages	1033	1677	2 306	3 290	4 324	6 291	7 417	8 472	10 653	12 801	15 329
Wohnbevölkerung — Population de résidence	5609	8761	11 666	16 579	21 181	29 557	32 136	34 599	37 726	41 219	48 342
Geschlecht — Sexe :											
Männlich — Masculin	2764	4500	5 825[3])	8 065	10 022[4])	14 444	15 479	16 382	17 694	19 295	22 922
Weiblich — Féminin	2845	4261	6 015[3])	8 514	11 159[4])	15 113	16 657	18 217	20 032	21 924	25 420
Muttersprache — Langue maternelle :											
Deutsch — Allemande	*	7340[2])	9 536[2])	13 253	15 582	20 367	22 017	23 059	24 946	27 299	32 188
Französisch — Française	*	1385[2])	2 120[2])	3 207	5 372	8 373	9 209	10 440	11 673	12 986	14 598
Italienisch — Italienne	*	36[2])	10[2])	98	200	697	728	911	949	791	1 282
Romanisch — Romanche	*	—	—	5	—	7	10	31	26	28	56
Andere — Autres	*	—	—	19	27	112	172	158	132	115	218
Heimat — Pays d'origine :											
Burger von Biel — Bourgeois	1175	1889	1 890	1 787	1 610	1 653	1 522	1 789	1 946	2 052	2 055
Andere Berner — Autres Bernois	2435	4304	6 632	9 502	12 202	17 062	18 782	20 249	22 334	25 322	28 481
Andere Schweizer — Autres Suisses	1058	1913	2 456	4 034	5 702	7 840	8 419	9 549	11 108	12 341	15 696
Alle Schweizer — Tous les Suisses	5268	8106	10 978	15 323	19 514	26 555	28 723	31 587	35 588	39 715	46 232
Ausländer — Etrangers	341	654	862[3])	1 289[3])	1 667	3 002	3 413	3 012	2 338	1 504	2 110
Konfession — Confession :											
Protestantisch — Protestante	5303	7867	10 543[3])	14 620[3])	18 109	24 499	26 366	28 054	30 750	33 875	38 314
Katholisch — Catholique	291	795	1 085[3])	1 675[3])	2 725	4 634	4 840	5 518	6 031	6 181	8 659
Christkatholisch - Cathol. chrétienne	*	*	*	*	*	*	*	*	*	529	572
Israelitisch — Israélite	15	96	167[3])	240[3])	213	341	413	439	310	284	268
Andere oder ohne Konfession — Autres ou sans confession	*	3	45[3])	77[3])	134	83	517	588	635	350	529
Zivilstand — Etat-civil :											
Ledig — Célibataires	*	*	*	10 232	*	*	*	18 720	17 942	17 366	20 191
Verheiratet — Mariés	*	*	*	5 417	*	*	*	13 556	17 130	20 459	24 279
Verwitwet — Veufs-ves	*	*	*	910	*	*	*	1 969	2 093	2 569	2 819
Geschieden — Divorcés	*	*	*	55	*	*	*	354	561	825	1 053
Mittelwerte und relative Werte — Valeurs moyennes et relatives											
Mittlere Haushaltungsstärke — Personnes par ménage	5,4	5,2	5,1	5,1	5,1	4,7	4,3	4,1	3,5	3,2	3,15
Sprache — Langue : %											
Deutsch — Allemande	*	83,7	81,7	79,9	73,6	68,9	68,5	66,6	66,1	66,2	66,6
Französisch — Française	*	16,2	18.3	19,3	25,4	28,3	28,7	30,2	30,9	31,5	30,2
Konfession — Confession : %											
Protestantisch — Protestante	94,5	89,8	90,4	88,2	85,5	82,9	82,0	81,1	81,5	82,2	79,3
Katholisch — Catholique	5,3	9,1	9,3	10,0	12,8	15,7	15,7	15,9	16,0	16,3	19,1
Zivilstand — Etat civil : %											
Ledig — Célibataires	*	*	*	61,6	*	*	*	54,1	47,6	42,1	41,8
Verheiratet — Mariés	*	*	*	32,6	*	*	*	39,2	45,4	49,6	50,2
Verwitwet — Veufs-ves	*	*	*	5,5	*	*	*	5,7	5,5	6,2	5,8
Geschieden — Divorcés	*	*	*	0,3	*	*	*	1,0	1,5	2,1	2,2
Geschlechtsverhältnis — Proportionalité des sexes [5])	1029	947	1033	1056	1113	1041	1076	1112	1132	1136	1109

[1]) Inklusive Vingelz, Bözingen, Madretsch und Mett — Inclus Vigneules, Boujean, Madretsch et Mâche [2]) Aus der Haushaltungsstärke ermittelt, weil nicht direkt erhoben — Calculé d'après le nombre des ménages [3]) Ortsanwesende Bevölkerung — Population présente [4]) Berechnet — Calculé [5]) Zahl der Frauen auf 1000 Männer — Nombre de femmes sur 1000 hommes

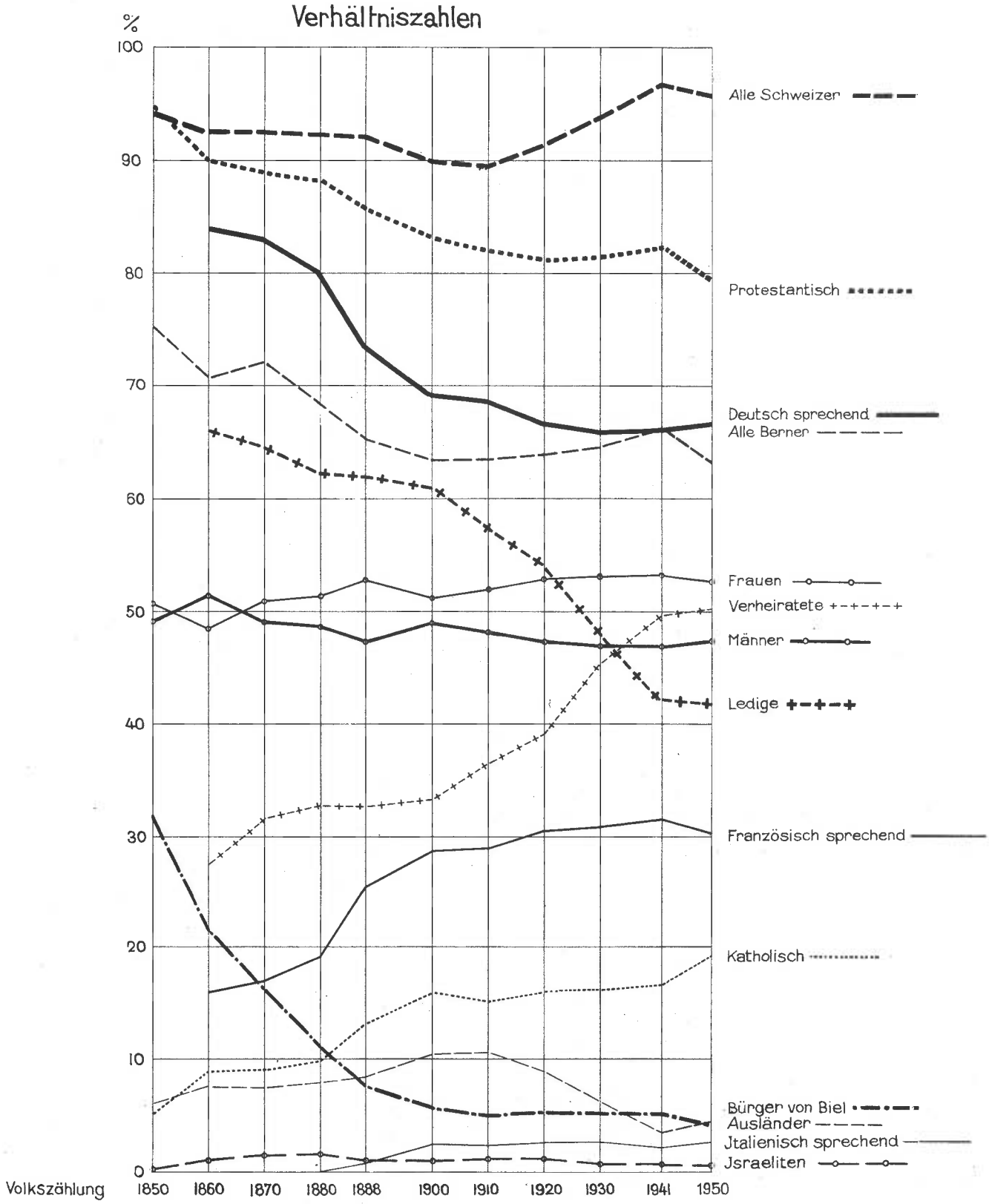


Stat. Dienst Biel
G.

OFFSETDRUCK E. STREIT & Co., BIEL 6

Stadt Biel

Die Entwicklung der Bevölkerung von 1850 bis 1950



Druck: E. STREIT & Co., BIEL 6

Stat. Dienst Biel

Die Bevölkerungsentwicklung von alt-Biel und der eingemeindeten Vororte Vingelz, Bözingen, Mett und Madretsch
Le développement de la population du vieux Bienne, des anciennes communes de Vigneules, Boujean, Mâche et Madretsch

8	Absolute Bevölkerungszahl — Chiffres absoluts						Pro mille — En pour-mille [1]				
Jahr der Volkszählung Année du recensement	alt-Biel vieux Bienne Kreis 1—5	Vingelz Vigneules 0	Bözingen Boujean 6	Mett Mâche 7	Madretsch 8—9	Biel im heutigen Umfang Bienne dans ses limites actuelles	alt-Biel vieux Bienne 1—5	Vingelz Vigneules 0	Bözingen Boujean 6	Mett Mâche 7	Madretsch 8—9
1416	**450** [2]	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
1764	**1 576** [2]	*	*	157 [2]	100 [2]	*	*	*	*	*	*
1770	**1 698**	70	410	15 [3]	*	*	*	*	*	*	*
1793	**1 747**	88	423	*	*	*	*	*	*	*	*
1813	**2 147**	78	347	*	*	*	*	*	*	*	*
1818	**2 152**	78	514	300	210	3 254	661	24	158	92	65
1831	**2 671**	104	867	*	*	*	*	*	*	*	*
1846	**3 240**	134	1 190	439	369	5 372	603	25	221	82	69
1850	**3 462**	127	1 192	476	352	5 609	617	23	212	85	63
1860	**5 973**	203	1 488	622	475	8 761	682	23	170	71	54
1870	**7 941**	224	1 886	742	873	11 666	681	19	161	64	75
1880	**11 613**	196	2 051	751	1 968	16 579	700	12	124	45	119
1888	**15 289**	265	2 490	810	2 327	21 181	722	12	118	38	110
1900	**21 734**	**282**	2 604	1 208	3 729	29 557	735	10	88	41	126
1910	**23 394**	**285**	2 982	1 557	3 918	32 136	728	9	93	48	122
1920	24 795	309	3 309	1 889	4 297	**34 599**	717	9	96	54	124
1930	25 123	384	3 118	2 583	6 518	**37 726**	666	10	83	68	173
1941	27 567	385	3 031	2 540	7 696	**41 219**	669	9	73	62	187
1950	29 336	473	3 392	5 155	9 986	**48 342**	607	10	70	107	206

[1]) Der Bevölkerung des heutigen Stadtgebietes — De la population de la ville dans ses limites actuelles

[2]) Geschätzte Bevölkerungszahl ermittelt aus der Zahl der «Feuerstellen», die 4—5 Personen im Durchschnitt umfassten — Chiffre calculé d'après le nombre de «foyers» comprenant en moyenne 4 à 5 personnes

[3]) Nur die nördliche Schüss-Seite von Mett, die südliche gehörte zu Bern. Die Angaben über die Bernseite sind für das Jahr 1764 angegeben — Compris dans la partie de Mâche située au nord de la Suze; la partie au sud de la Suze appartenait à Berne. Le chiffre de population de la partie bernoise figure en 1764

Die Bevölkerungszahl der Gemeinde Biel ist in Fettdruck — En caractères gras, le chiffre de la population de la commune de Bienne

Allgemeine Uebersicht der Bevölkerungsbewegung 1956 Mouvement général de la population

9	Natürliche Bevölkerungsentwicklung — Développement naturel de la population						Wanderungen — Migrations			Gesamtzunahme	Endbestand	Zunahme in
Monat Mois	Ehen Mariages	Ehetrennung infolge Tod Dissolut. de mariages par suite de décès	Lebendgeburten Naissances viables	Totgeburten Mortsnés	Todesfälle Décès	Geburtenüberschuss Excédent des naissances	Zugezogene Immigrés	Weggezogene Emigrés Korrigiert	Wanderungsgewinn Gain de migration	Augmentation totale	Etat de la population en fin du mois	Augmentation en ‰ [1]
Januar	29	17	57	1	32	25	483	378	105	130	53 443	—
Februar	40	22	75	1	55	20	484	341	143	163	53 606	—
März	43	19	71	2	42	29	916	534	382	411	54 017	—
April	49	20	85	3	43	42	1048	656	392	434	54 451	—
Mai	73	17	94	—	31	63	823	529	294	357	54 808	—
Juni	51	24	77	3	47	30	651	444	207	237	55 045	—
Juli	63	17	67	1	32	35	502	447	55	90	55 135	—
August	37	17	71	1	32	39	460	422	38	77	55 212	—
September	45	15	80	—	39	41	488	479	9	50	55 262	—
Oktober	47	15	85	1	38	47	619	533	86	133	55 395	—
November	46	16	67	2	36	31	694	728	— 34	— 3	55 392	—
Dezember	42	25	63	1	53	10	456	1105	—649	—639	54 753	—
1956	565	224	892	16	480	412	7624	6596	1028	1440	54 753	26,6
1955	522	246	872	9	492	380	6612	5954	658	1038	53 313	19,6

[1]) bezogen auf das Jahresmittel der Wohnbevölkerung — de la moyenne annuelle de la population de résidence

Uebersicht der Bevölkerungsbewegung seit 1900 [1]) — Absolute Zahlen / Nombres absolus

10	Natürliche Bevölkerungsentwicklung / Développement naturel de la population				Wanderungen — Migrations			Gesamtzunahme	Bevölkerungsstand [3])
Jahr / Année	Ehen / Mariages	Lebendgeburten / Naissances viables	Todesfälle / Décès	Geburtenüberschuss / Excédant des naissences	Zugezogene / Immigrés	Weggezogene [2]) / Emigrés [2])	Wanderungsüberschuss / Excédent des migrations	Augmentation totale	Etat de la population [3])
1900	282	840	516	324	*	*	*	*	29 557
1901	283	867	477	390	*	*	*	258	29 815
1902	282	910	424	486	*	*	*	258	30 073
1903	277	804	463	341	*	*	*	257	30 330
1904	240	784	478	306	*	*	*	258	30 588
1905	271	751	470	281	*	*	*	257	30 845
1906	309	754	429	325	*	*	*	257	31 102
1907	278	748	492	256	*	*	*	258	31 360
1908	251	795	445	350	*	*	*	258	31 618
1909	286	709	444	265	3270	3277	— 7	258	31 876
1910	284	691	440	251	3222	3213	9	260	32 136
1911	260	605	448	157	3698	3610	88	245	32 381
1912	292	631	399	232	3705	3692	13	245	32 626
1913	293	616	391	225	4024	4004	20	245	32 871
1914	293	620	447	173	3670	3597	73	246	33 117
1915	204	512	392	120	3170	3042	128	248	33 365
1916	282	525	400	125	3461	3340	121	246	33 611
1917	261	499	438	61	4832	4648	184	245	33 856
1918	315	504	743	—239	4811	4326	485	246	34 102
1919	356	533	434	99	4724	4576	148	247	34 349
1920	398	594	452	142	5858	5750	108	250	34 599
1921	329	558	372	186	4408	5140	—732	—546	34 053
1922	352	536	350	186	3357	4311	—954	—768	33 285
1923	368	500	364	136	4650	4321	329	465	33 750
1924	323	440	385	55	4870	4312	558	613	34 363
1925	367	444	356	88	5461	5237	224	312	34 675
1926	335	476	370	106	4442	4044	398	504	35 179
1927	310	475	402	73	4298	3982	316	389	35 568
1928	377	439	378	61	5059	4196	863	924	36 492
1929	434	484	425	59	4908	4507	401	460	36 952
1930	373	480	377	103	5419	4717	702	805	37 757
1931	332	480	395	85	4613	4836	—223	—138	37 619
1932	368	519	400	119	3859	3706	153	272	37 891
1933	349	474	426	48	3838	3578	260	308	38 199
1934	368	463	404	59	3853	3727	126	185	38 384
1935	327	503	434	69	3261	3162	99	168	38 552
1936	303	457	405	52	3473	3062	411	463	39 015
1937	374	431	412	19	4089	3239	850	869	39 884
1938	373	476	386	90	3609	3494	115	205	40 089
1939	391	519	452	67	3657	3542	115	182	40 271
1940	395	514	472	42	3479	2951	528	570	40 841
1941	409	573	433	140	3809	3496	313	453	41 294
1942	433	683	419	264	3582	3491	91	355	41 649
1943	428	670	473	197	3373	3067	306	503	42 152
1944	372	733	447	286	3398	3058	340	626	42 778
1945	398	745	486	259	4434	3766	668	927	43 705
1946	516	805	471	334	5705	4379	1326	1660	45 365
1947	577	827	515	312	5402	4617	785	1097	46 462
1948	544	838	486	352	5135	4529	606	958	47 420
1949	489	794	464	330	4440	4269	171	501	47 921
1950	492	814	459	355	4050	3939	111	466	48 387
1951	497	811	450	361	5591	4459	1132	1493	49 880
1952	520	796	466	330	5988	5062	926	1256	51 136
1953	481	821	502	319	5653	5237	416	735	51 871
1954	542	811	478	333	5903	5832	71	404	52 275
1955	522	872	492	380	6612	5954	658	1038	53 313
1956	565	892	480	412	7624	6596	1028	1440	54 753

[1]) Die Stadt im heutigen Umfang, inklusive Vingelz, Bözingen, Mett und Madretsch — La ville dans ses limites actuelles, y compris Vigneules, Boujean, Mâche et Madretsch [2]) Korrigiert — Corrigé [3]) Auf Jahresende — Fin d'année

Aperçu du mouvement de la population depuis 1900 [1]) — Verhältniszahlen / Nombres relatifs (pour 1000 habit.) [2])

11	Natürliche Bevölkerungsentwicklung — Développement naturel de la population				Wanderungen — Migrations			Gesamtzunahme der Bevölkerung
Jahr Année	Ehen Mariages	Lebendgeburten Naissances viables	Todesfälle Décès	Geburtenüberschuss Excédent des naissances	Zugezogene Immigrés	Weggezogene [3]) Emigrés [3])	Wanderungsüberschuss Excédent des migrations	Augmentation totale
1900	9,5	28,4	17,5	10,9	*	*	*	*
1901	9,5	29,1	15,6	13,5	*	*	*	8,6
1902	9,4	30,3	14,1	16,2	*	*	*	8,6
1903	9,1	26,5	15,3	11,2	*	*	*	8,5
1904	7,8	25,6	15,6	10,0	*	*	*	8,4
1905	8,8	24,4	15,2	9,2	*	*	*	8,3
1906	9,9	24,2	13,8	10,4	*	*	*	8,3
1907	8,8	23,8	15,7	8,1	*	*	*	8,2
1908	7,9	25,2	14,1	11,1	*	*	*	8,2
1909	9,0	22,2	13,9	8,3	102,6	102,8	—0,2	8,1
1910	8,8	21,5	13,7	7,8	100,3	100,0	0,3	8,1
1911	8,0	18,7	13,8	4,9	114,2	111,5	2,7	7,6
1912	8,9	19,3	12,2	7,1	113,6	113,2	0,4	7,5
1913	8,9	18,7	11,9	6,8	122,4	121,8	0,6	7,4
1914	8,8	18,7	13,5	5,2	110,8	108,6	2,2	7,4
1915	6,1	15,3	11,7	3,6	95,0	91,2	3,8	7,4
1916	8,4	15,6	11,9	3,7	103,0	99,4	3,6	7,3
1917	7,7	14,7	12,9	1,8	142,7	137,3	5,4	7,2
1918	9,3	14,8	21,8	—7,0	141,1	126,8	14,3	7,3
1919	10,4	15,5	12,6	2,9	137,5	133,2	4,3	7,2
1920	11,5	17,2	13,1	4,1	169,3	166,2	3,1	7,2
1921	9,6	16,3	10,8	5,5	128,5	149,8	—21,3	—15,8
1922	10,4	15,9	10,4	5,5	99,6	127,9	—28,3	—22,8
1923	11,0	14,9	10,9	4,0	138,8	129,0	9,8	13,8
1924	9,5	12,9	11,3	1,6	142,8	126,4	16,4	18,0
1925	10,6	12,9	10,3	2,6	158,3	151,8	6,5	9,1
1926	9,6	13,6	10,6	3,0	127,3	115,9	11,4	14,4
1927	8,8	13,4	11,4	2,0	121,4	112,5	8,9	10,9
1928	10,4	12,1	10,4	1,7	139,8	115,9	23,9	25,6
1929	11,8	13,2	11,6	1,6	133,7	122,8	10,9	12,5
1930	10,0	12,8	10,1	2,7	144,9	126,1	18,8	21,5
1931	8,8	12,7	10,5	2,2	122,4	128,3	— 5,9	— 3,7
1932	9,7	13,7	10,6	3,1	102,1	98,0	4,1	7,2
1933	9,2	12,5	11,2	1,3	101,0	94,2	6,8	8,1
1934	9,6	12,1	10,5	1,5	100,6	97,3	3,3	4,8
1935	8,5	13,1	11,3	1,8	84,7	82,1	2,6	4,4
1936	7,8	11,8	10,4	1,3	89,5	78,9	10,6	11,9
1937	9,5	10,9	10,4	0,5	103,8	82,2	21,6	22,1
1938	9,3	11,9	9,6	2,3	90,2	87,3	2,9	5,1
1939	9,7	12,9	11,2	1,7	91,0	88,1	2,9	4,5
1940	9,7	12,7	11,6	1,0	85,9	72,9	13,0	14,1
1941	10,0	13,9	10,5	3,4	92,7	85,1	7,6	11,0
1942	10,4	16,4	10,1	6,4	86,3	84,1	2,2	8,6
1943	10,2	16,0	11,3	4,7	80,5	73,2	7,3	12,0
1944	8,8	17,2	10,5	6,7	79,9	71,9	8,0	14,7
1945	9,2	17,2	11,2	6,0	102,4	87,0	15,4	21,4
1946	11,6	18,1	10,6	7,5	128,2	98,4	29,8	37,3
1947	12,6	18,0	11,2	6,8	117,7	100,6	17,1	23,9
1948	11,6	17,8	10,3	7,5	109,3	96,4	12,9	20,4
1949	10,2	16,6	9,7	6,9	93,1	89,5	3,6	10,5
1950	10,2	16,9	9,5	7,4	84,0	81,7	2,3	9,7
1951	10,1	16,5	9,2	7,3	113,7	90,7	23,0	30,4
1952	10,3	15,8	9,2	6,6	118,6	100,2	18,4	24,9
1953	9,3	15,9	9,7	6,2	109,8	101,7	8,1	14,3
1954	10,4	15,6	9,2	6,4	113,3	111,9	1,4	7,8
1955	9,9	16,5	9,3	7,2	125,2	112,8	12,4	19,6
1956	10,5	16,5	8,9	7,6	141,1	122,1	19,0	26,6

[1]) Die Stadt im heutigen Umfang, inklusive Vingelz, Bözingen, Mett und Madretsch — La ville dans ses limites actuelles, y compris Vigneules, Boujean, Mâche et Madretsch [2]) Bezogen auf das Jahresmittel der Wohnbevölkerung — de la moyenne annuelle de la population de résidence [3]) Korrigiert — Corrigé

Die Ehen 1955 und 1956 — Les mariages 1955 et 1956

Die Eheschliessenden nach Zivilstand und Heimatzugehörigkeit — Les conjoints selon l'état civil et la nationalité

12 Die Ehen zwischen — Mariages entre	1956 Total	1956 %	1955 Total	1955 %
Ledigen — Célibataires	436	77,2	415	79,5
Ledigem Mann und verwitweter Frau Célibataires et veuves	7	1,2	1	0,2
Ledigem Mann und geschiedener Frau Célibataires et femmes divorcées	30	5,3	31	5,9
Verwitwetem Mann und lediger Frau Veufs et femmes célibataires	8	1,4	8	1,5
Verwitwetem Mann und verwitweter Frau — Veufs et veuves	10	1,8	5	1,0
Verwitwetem Mann und geschiedener Frau — Veufs et femmes divorcées	12	2,1	6	1,1
Geschiedenem Mann und lediger Frau Divorcés et femmes célibataires	43	7,6	40	7,7
Geschiedenem Mann und verwitweter Frau — Divorcés et veuves	1	0,2	4	0,8
Beidseitig geschieden — Divorcés de part et d'autre	18	3,2	12	2,3
Alle Ehen — Tous les mariages	565	100	522	100
Schweizer — Suisses	477	84,4	413	79,1
Schweizer und Ausländerin — Suisses et étrangères	32	5,7	71	13,6
Ausländer und Schweizerin — Etrangers et suissesses	53	9,4	24	4,6
Ausländer — Etrangers	3	0,5	14	2,7
Ehen überhaupt — Mariages au total	565	100	522	100

Die Eheschliessenden — Les conjoints	1956 Total	1956 %	1955 Total	1955 %
Ledige Männer — Hommes célibataires	473	41,8	447	42,8
Ledige Frauen — Femmes célibataires	487	43,1	463	44,3
Ledige überhaupt — Célibataires	960	84,9	910	87,1
Verwitwete Männer — Veufs	30	2,7	19	1,8
Verwitwete Frauen — Veuves	18	1,6	10	1,0
Verwitwete überhaupt - Veufs et veuves	48	4,3	29	2,8
Geschied. Männer — Hommes divorc.	62	5,5	56	5,4
Geschied. Frauen — Femmes divorc.	60	5,3	49	4,7
Geschiedene überhaupt — Divorcés au total	122	10,8	105	10,1
Alle Heiratenden — Tous les conjoints	1130	100	1044	100
Schweizer — Suisses	509	45,0	484	46,4
Schweizerinnen — Suissesses	477	42,2	437	41,8
Alle Schweizer — Tous les Suisses	986	87,2	921	88,2
Ausländer — Etrangers	56	5,0	38	3,6
Ausländerinnen — Etrangères	88	7,8	85	8,2
Alle Ausländer — Tous les étrangers	144	12,8	123	11,8
Heiratende überhaupt — Conjoints au total	1130	100	1044	100

Die Ehen nach dem gegenseitigen Alter geordnet 1956 Les mariages selon l'âge

13 Alter der Männer in Jahren — Age des hommes en années	Alter der Frauen in Jahren — Age des femmes, en années: unter 20 moins 20	20—24	25—29	30—34	35—39	40—44	45—49	50—54	55—59	60 und mehr 60 et plus	Alle Männer — Tous les hommes 1956 absolut	1956 %	1955 absolut	1955 %
Unter 20 — moins de 20	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	4	0,7	7	1,3
20—24	30	97	27	4	1	—	—	—	—	—	159	28,1	166	31,8
25—29	13	115	68	10	3	—	—	—	—	—	209	37,0	184	35,2
30—34	3	38	34	13	8	1	1	1	—	—	99	17,5	76	14,6
35—39	—	7	8	7	6	1	1	1	—	—	31	5,5	44	8,4
40—44	—	—	5	2	3	2	3	2	—	—	17	3,0	17	3,3
45—49	—	1	3	5	5	1	1	—	1	—	17	3,0	9	1,7
50—54	—	—	3	—	1	1	2	1	—	—	8	1,4	5	1,1
55—59	—	—	—	—	1	—	2	4	5	1	13	2,4	7	1,3
60 und mehr — 60 et plus	—	—	—	—	—	2	2	1	1	2	8	1,4	7	1,3
Alle Frauen — Toutes les femmes 1956	48	260	148	41	28	8	12	10	7	3	565	.	.	.
%	8,5	46,0	26,2	7,3	5,0	1,4	2,1	1,8	1,2	0,5	.	100	.	.
1955	40	251	124	53	21	14	9	3	2	5	.	.	522	.
%	7,7	48,1	23,8	10,2	4,0	2,7	1,7	0,6	0,1	1,1	.	.	.	100

Die Ehen nach der Konfession — Les mariages selon la confession

14 Konfession des Mannes — Confession du mari	Konfession der Frau — Confession de la femme, Absolute Zahlen — Nombres absolus: protestantisch protestante	römisch-kath. cath. romaine	andere autres	Total	Relative Zahlen — Nombres relatifs: protestantisch protestante	römisch-kath. cath. romaine	andere autre	Total
Protestantisch — protestante [1])	302	92	1	395	53,4	16,3	0,2	69,9
Römisch-kath. — cath. romaine	65	93	2	160	11,5	16,5	0,3	28,3
Andere — autres [2])	4	6	—	10	0,7	1,1	—	1,8
Total	371	191	3	565	65,6	33,9	0,5	100

[1]) Inkl. protestantische Sekten — Y compris sectes protestantes [2]) Christkatholische, Israeliten, ohne Konfession — Cathol. chrétiens, israélites, sans confession

Die Geburten 1956 Les naissances

15 Monat / Mois	Lebend geborene — Nés vivants: Knaben / Garçons	Mädchen / Filles	ehelich / légitimes m	ehelich / légitimes w	unehelich / illégitimes m	unehelich / illégitimes w	Total	Heimat / Pays d'origine: Schweiz / Suisse	Ausland / Etranger	Geburtsort / Lieu de naissance: Wohnung / Habitation	Anstalt / Maternité	Totgeborene / Morts-nés: ehelich / légitimes	unehelich / illégit.	Geburten überhaupt / Toutes les naissances
Januar	29	28	29	25	—	3	57	56	2	4	54	1	—	58
Februar	40	35	38	34	2	1	75	69	7	6	70	—	1	76
März	29	42	27	38	2	4	71	71	2	9	64	2	—	73
April	39	46	37	41	2	5	85	81	7	14	74	1	2	88
Mai	46	48	44	44	2	4	94	91	3	6	88	—	—	94
Juni	35	42	35	39	—	3	77	77	3	9	71	2	1	80
Juli	37	30	35	30	2	—	67	63	5	8	60	1	—	68
August	36	35	34	34	2	1	71	67	5	10	62	1	—	72
September	34	46	31	43	3	3	80	75	5	5	75	—	—	80
Oktober	43	42	41	38	2	4	85	84	2	8	78	—	1	86
November	42	25	36	23	6	2	67	63	6	5	64	2	—	69
Dezember	28	35	28	35	—	—	63	60	4	4	60	1	—	64
1956	438	454	415	424	23	30	892	857	51	88	820	11	5	908
%	49,1	50,9	46,5	47,5	2,6	3,4	100	94,4	5,6	9,7	90,3	1,2	0,6	100
1955	426	446	407	422	19	24	872	832	49	91	790	8	1	881
%	48,8	51,2	46,7	48,4	2,2	2,7	100	94,4	5,6	10,3	89,7	0,9	0,1	100

Geburtenfolge der ehelich Lebendgeborenen 1940—1956 Ordre successif des naissances d'enfants légitimes

16 Jahr / Année	Geburtenfolge, d. h. aus letzter Ehe das wievielte lebendgeborene Kind / Ordre successif des naissances, soit dans le dernier mariage le .... des enfants nés vivants: 1. / 1er	2. / 2e	3. / 3e	4. / 4e	5. und mehr / 5e et plus	Kinder im ganzen / Enfants en tout: Geburten im entspr. Jahr / nés dans l'année respective	aus letzter Ehe / nés du dernier mariage	Kinder aus letzter Ehe pro Mutter / Enfants du dernier mariage par mère	Von 1000 ehelich Lebendgeborenen das wievielte Kind / Le ... enfant sur 1000 enfants légitimes nés vivants: 1. / 1er	2. / 2e	3. / 3e	4. / 4e	5. und mehr / 5e et plus
1940	243	147	57	29	11	487	885	1,83	499	302	117	59	23
1941	293	146	63	28	19	549	989	1,82	534	266	115	51	34
1942	301	229	79	35	18	662	1 232	1,88	455	346	119	53	27
1943	328	191	86	18	19	642	1 138	1,80	511	297	134	28	30
1944	309	249	99	34	21	712	1 332	1,89	434	350	139	48	29
1945	335	220	102	42	24	723	1 384	1,94	463	304	141	58	34
1946	333	265	107	49	29	783	1 518	1,96	425	338	137	63	37
1947	374	254	101	38	24	791	1 470	1,87	473	321	128	48	30
1948	357	241	123	37	36	794	1 529	1,96	450	304	155	47	44
1949	326	257	124	28	29	764	1 488	1,97	427	336	162	37	38
1950	333	255	114	44	28	774	1 519	1,99	430	329	147	57	37
1951	351	260	106	35	23	775	1 467	1,90	453	335	137	45	30
1952	314	269	99	46	30	758	1 511	2,03	414	355	131	61	39
1953	348	254	105	42	24	773	1 485	1,93	450	329	136	54	31
1954	346	213	122	46	29	756	1 486	1,99	458	282	161	61	38
1955	345	283	139	41	21	829	1 631	2,00	416	341	168	49	26
1956	370	279	123	46	21	839	1 596	1,93	441	332	147	55	25

Im ersten Lebensjahr Gestorbene 1931—1956 Enfants décédés dans leur première année

17 Verteilung in — Répartition en	1931/35 [1]	1936/40 [1]	1941/45 [1]	1946/51 [1]	1946	1947	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956
absoluten Zahlen — chiffres absolues	19	19	31	25	19	36	29	19	30	30	22	24	25
Promillen der Lebendgeborenen — pour-milles des enfants nés vivants	39	40	45	30	24	44	36	23	38	37	27	28	28

[1]) Jahresdurchschnitt — Moyenne annuelle

Die Todesursachen 1956 Les causes des décès — Männer — Hommes

18 Todesursache / Causes des décès	Zurückgelegtes Altersjahr — Année d'âge révolue: im 1. Jahr / en 1ère année	1—4	5—9	10—14	15—19	20—29	30—39	40—49	50—59	60—69	70—79	80 und mehr / 80 et plus	Alle Männer / Tous les hommes	Alle Frauen / Toutes les femmes	Total / Au total
1. Angeborene Lebensschwäche / Débilité congénitale	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	5
2. Uebrige besondere Säuglingskrankheiten — Autres maladies particulières des nourrissons	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	3	10
3. Altersschwäche — Débilité sénile	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	3
4. Bildungsfehler — Malformation	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	5	8
5. Grippe (Influenza)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	9	10
6. Lungentuberkulose — Tuberculose des poumons	—	—	—	—	—	1	1	2	4	3	1	—	12	3	15
7. Uebrige Tuberkul. - Autres tubercul.	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	1	3
8. Uebrige übertragbare Krankheiten Autres maladies contagieuses	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3
9. Krebs — Cancer	—	—	—	—	—	—	—	1	4	17	10	4	36	54	90
10. Uebrige Geschwülste — Autres tumeurs malignes	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	1	1	6	10	16
11. Erkrankungen der Hirngefässe (Hirnschlag) - Maladies du cerveau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	4	6
12. Uebrige Krankheiten des Nervensystems — Autres maladies du système nerveux	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	2	4
13. Herzkrankheiten - Maladies du cœur	—	—	—	—	—	1	—	2	6	6	6	8	29	30	59
14. Arterienverkalkung — Artériosclérose	—	—	—	—	—	—	1	1	4	7	23	11	47	50	97
15. Uebrige Krankheiten der Kreislauforgane — Autres maladies de la circulation	—	—	—	—	—	—	1	3	5	5	4	—	18	24	42
16. Krankheiten des Blutes, der blutbildenden Organe — Maladies du sang	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	2	—	2
17. Rheumatische, Stoffwechsel-, innersekretorische, sonstige allgemeine Krankheiten — Maladies rheumatismales, du changement physiologique et autres	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	5	7	12
18. Krankheiten der Verdauungsorgane Maladies des organes digestifs	—	—	—	—	—	1	—	3	1	2	3	2	12	9	21
19. Lungenentzündung — Pneumonie	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2	5	5	10
20. Uebrige Krankheiten der Atmungsorgane — Autres maladies des organes respiratoires	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	3	6	6	12
21. Nierenentzündung — Inflammation des reins	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	3	5	8
22. Uebrige Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane — Autres maladies de l'appareil urinaire et des organes génitaux	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	2	6	4	10
23. Selbstmord — Suicide	—	—	—	—	—	4	2	—	2	2	—	—	10	2	12
24. Unfall — Accident	1	—	1	—	—	3	1	1	1	2	1	—	11	2	13
25. Uebrige (auch unbestimmte) Causes de mort non définies	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3	1	—	5	4	9
Männer — Hommes	13	2	1	—	—	11	6	16	32	59	57	36	233	.	.
Frauen — Femmes	12	2	2	—	1	—	3	16	29	44	68	70	.	247	.
Total 1956	25	4	3	—	1	11	9	32	61	103	125	106	.	.	480
Männer — Hommes	12	—	1	2	1	5	5	18	48	65	64	37	258	.	.
Frauen — Femmes	12	1	—	1	—	7	8	8	31	42	76	48	.	234	.
Total 1955	24	1	1	3	1	12	13	26	79	107	140	85	.	.	492

Die Todesursachen 1956 Les causes des décès — Frauen — Femmes

19 Todesursachen / Causes des décès	Zurückgelegtes Altersjahr — Année d'âge révolue: im 1. Jahr / en 1ère année	1-4	5-9	10-14	15-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70-79	80 und mehr / 80 et plus	Alle Frauen / Toutes les femmes	Alle Männer / Tous les hommes	Total / Au total	%
1. Angeborene Lebensschwäche / Débilité congénitale	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	5	1,0
2. Uebrige besondere Säuglingskrankheiten — Autres maladies particulières des nourrissons	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	7	10	2,1
3. Altersschwäche — Débilité sénile	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	1	3	0,6
4. Bildungsfehler — Malformation	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	3	8	1,7
5. Grippe (Influenza)	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	5	9	1	10	2,1
6. Lungentuberkulose — Tuberculose des poumons	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	3	12	15	3,1
7. Uebrige Tuberkul. - Autres tubercul.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	2	3	0,6
8. Uebrige übertragbare Krankheiten / Autres maladies contagieuses	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2	1	3	0,6
9. Krebs — Cancer	—	—	—	—	—	—	—	5	9	14	16	10	54	36	90	18,8
10. Uebrige Geschwülste — Autres tumeurs malignes	—	2	—	—	—	—	—	1	2	2	2	1	10	6	16	3,3
11. Erkrankungen der Hirngefässe (Hirnschlag) - Maladies du cerveau	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	2	4	2	6	1 3
12. Uebrige Krankheiten des Nervensystems — Autres maladies du système nerveux	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	2	2	4	0,8
13. Herzkrankheiten - Maladies du cœur	—	—	—	—	—	—	—	—	6	4	7	13	30	29	59	12,3
14. Arterienverkalkung — Artériosclérose	—	—	—	—	—	—	—	1	2	5	18	24	50	47	97	20,2
15. Uebrige Krankheiten der Kreislauforgane — Autres maladies de la circulation	—	—	—	—	—	—	—	4	2	9	7	2	24	18	42	8,8
16. Krankheiten des Blutes, der blutbildenden Organe — Maladies du sang	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	0,4
17. Rheumatische, Stoffwechsel-, innersekretorische, sonstige allgemeine Krankheiten — Maladies rheumatismales, du changement physiologique et autres	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	4	—	7	5	12	2,5
18. Krankheiten der Verdauungsorgane / Maladies des organes digestifs	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	6	—	9	12	21	4,4
19. Lungenentzündung — Pneumonie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	5	5	10	2,1
20. Uebrige Krankheiten der Atmungsorgane — Autres maladies des organes respiratoires	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	4	6	6	12	2,5
21. Nierenentzündung — Inflammation des reins	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	1	5	3	8	1,7
22. Uebrige Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane — Autres maladies de l'appareil urinaire et des organes génitaux	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	4	6	10	2,1
23. Selbstmord — Suicide	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	2	10	12	2,5
24. Unfall — Accident	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	11	13	2,7
25. Uebrige (auch unbestimmte) Causes de mort non définies	—	—	—	—	1	—	1	—	—	2	—	—	4	5	9	1,8
Frauen — Femmes	12	2	2	—	1	—	3	16	29	44	68	70	247	.	.	.
Männer — Hommes	13	2	1	—	—	11	6	16	32	59	57	36	.	233	.	.
Total 1956	25	4	3	—	1	11	9	32	61	103	125	106	.	.	480	.
%	5,2	0,8	0,6	—	0,2	2,3	1,8	6,7	12,7	21,5	26,1	22,1	.	.	.	100
Frauen — Femmes	12	1	—	1	—	7	8	8	31	42	76	48	234	.	.	.
Männer — Hommes	12	—	1	2	1	5	5	18	48	65	64	37	.	258	.	.
Total 1955	24	1	1	3	1	12	13	26	79	107	140	85	.	.	492	.
%	4,9	0,2	0,2	0,6	0,2	2,4	2,6	5,3	16,2	21,7	28,4	17,3	.	.	.	100

Die Todesfälle 1956 Les décès

nach Heimat, Geschlecht und Zivilstand — d'après le pays d'origine, le sexe et l'état civil

20 Heimat — Pays d'origine Geschlecht — Sexe Zivilstand — Etat civil	Monat — Mois Janv.	Févr.	Mars	Avril	Mai	Juin	Juillet	Août	Sept.	Octobre	Nov.	Déc.	Ganzes Jahr Toute l'année	1955
Männer - Hommes	17	25	14	22	18	24	21	15	17	12	20	28	233	258
Frauen - Femmes	15	30	28	21	13	23	11	17	22	26	16	25	247	234
Ledige: männlich - masculin	1	4	2	1	4	3	4	3	7	5	1	4	39	44
Célibataires: weiblich - féminin	1	6	5	3	3	3	2	5	6	3	2	3	42	43
Total	2	10	7	4	7	6	6	8	13	8	3	7	81	87
Verheiratete: männlich - masculin	13	15	7	12	10	14	11	11	8	6	10	18	135	159
Mariés: weiblich - féminin	4	7	12	8	7	10	6	6	7	9	6	7	89	87
Total	17	22	19	20	17	24	17	17	15	15	16	25	224	246
Verwitwete, Geschied.: männl. - masc.	3	6	5	9	4	7	6	1	2	1	9	6	59	55
Veufs, divorcés: weibl. - fém.	10	17	11	10	3	10	3	6	9	14	8	15	116	104
Total	13	23	16	19	7	17	9	7	11	15	17	21	175	159
Schweizer: männlich - masculin	17	24	13	20	18	21	21	15	14	12	18	25	218	249
Suisses: weiblich - féminin	15	28	28	21	13	23	11	17	21	25	15	23	240	223
Total	32	52	41	41	31	44	32	32	35	37	33	48	458	472
Ausländer: männlich - masculin	—	1	1	2	—	3	—	—	3	—	2	3	15	9
Etrangers: weiblich - féminin	—	2	—	—	—	—	—	—	1	1	1	2	7	11
Total	—	3	1	2	—	3	—	—	4	1	3	5	22	20
Alle Gestorbenen - Tous les décédés 1956	32	55	42	43	31	47	32	32	39	38	36	53	480	.
1955	32	36	47	50	45	36	36	44	34	43	51	38	.	492

Die Ehescheidungen nach dem Scheidungsgrund, der Klagestellung, der Ehedauer, der Kinderzahl und dem Urteil

Les divorces d'après les causes, les plaignants, la durée du mariage, le nombre des enfants et le jugement

21 Scheidungsgrund — Causes du divorce	Klagestellung Plainte déposée par Mann — Homme	Frau — Femme	beide — les deux	Ehedauer Durée du mariage unter 1 Jahr moins de 1 année	1—5 Jahre 1—5 années	6—10 Jahre 6—10 années	11—20 Jahre 11—20 années	mehr als 20 Jahre Plus de 20 ans	Konfession Confession protestantisch protestante	katholisch catholique	gemischt mixte	Ehen mit Kindern [1]) Mariages avec enfants ohne Kinder sans enfant	1 Kind 1 enfant	2 Kinder 2 enfants	3 und mehr Kinder 3 enfants et plus	Schuldiger Teil Coupable Mann — Homme	Frau — Femme	beide les deux parties	keiner aucun	Total
Ehebruch — Adultère	—	6	6	—	3	4	5	—	8	1	3	5	3	3	1	8	1	3	—	12
Nachstellung nach dem Leben — Sévices et menaces	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1
Verbrechen — Délit infamant	—	2	2	—	1	1	2	—	1	1	2	1	1	2	—	3	—	1	—	4
Zerrüttung des Eheverhältnisses Désunion conjugale	3	14	33	—	14	16	15	5	35	3	12	26	8	9	7	20	5	17	8	50
And. Ursachen — Autres causes	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1
Insgesamt — Au total	3	23	42	—	18	21	24	5	46	5	17	32	12	14	10	32	6	21	9	68

[1]) Lebendgeborene (inbegriffen verstorbene und legitimierte). — Nés vivants (y compris enfants décédés et légitimés).
Anzahl der lebendgeborenen Kinder: 79, davon 62 lebende minderjährige. — Nombre des enfants nés vivants: 79, dont 62 mineurs encore en vie.

Die Ehescheidungen nach der Heimatzugehörigkeit

Les divorces d'après le pays d'origine des conjoints

22 Heimat des Mannes Pays d'origine du mari	Heimat der Frau Pays d'origine de la femme Schweiz - Suisse	Ausland - Etranger	Alle Scheidungen Tous les divorces
Schweiz — Suisse	59	6	65
Ausland — Etranger	1	2	3
Total	60	8	68

Die Ehescheidungen nach dem gegenseitigen Alter
Les divorces d'après l'âge des époux

23 Alter der geschiedenen Männer / Age des hommes divorcés	Alter der geschiedenen Frauen — Age des femmes divorcées								Männer zusammen / Hommes au total
	Unter 25 Jahren / Moins de 25 ans	Jahre/ans 25—29	Jahre/ans 30—34	Jahre/ans 35—39	Jahre/ans 40—44	Jahre/ans 45—49	Jahre/ans 50—59	60 und mehr Jahre / 60 ans et plus	
Unter 25 Jahren / Moins de 25 ans	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Jahre 25—29 ans	5	4	—	—	—	—	—	—	9
30—34	—	2	11	3	1	—	1	—	18
35—39	—	1	8	4	1	—	—	—	14
40—44	—	1	—	3	3	1	1	—	9
45—49	—	—	—	3	2	3	1	—	9
50—59	—	—	—	—	2	1	1	2	6
60 u. mehr Jahre / 60 ans et plus	—	—	—	1	—	1	—	—	2
Frauen zusammen / Femmes au total	5	8	20	14	9	6	4	2	68

Uebersicht der Ehescheidungen 1932—1956 — Aperçu des divorces 1932—1956

24 Jahr / Année	Trennungsklagen / Actions en séparation		Scheidungsklagen / Actions en divorce			Gesetzliche Urteilsgründe der Scheidungen / Motifs légaux des divorces					Geschiedene Ehen / Mariages dissous	
	Abgewiesen / Rejetées	Getrennte Ehen / Couples séparés	Abgewiesen / Rejetées	Getrennte Ehen / Couples séparés	Geschiedene Ehen / Mariages dissous	Zerrüttung der Ehe / Lien conjug. prof. atteint	Ehebruch / Adultère	Nachstellung [1] / Attentat [1]	Verbrechen [2] / Délit [2]	Uebrige / Autres	Auf 1000 Einwohner / Sur 1000 habitants	Auf 100 Ehen [3] / Sur 100 mariages [3]
1932	—	1	1	2	45	38	3	—	1	3	1,2	12
1935	—	2	3	—	58	55	—	—	1	2	1,5	18
1938	—	3	1	—	65	59	3	—	2	1	1,6	17
1940	—	2	1	1	59	46	9	—	2	2	1,4	15
1941	—	2	5	—	65	56	8	—	1	—	1,6	16
1942	—	—	—	—	48	39	8	—	1	—	1,1	11
1943	—	3	2	—	72	63	8	—	1	—	1,7	17
1944	—	2	3	1	75	65	5	—	4	1	1,8	20
1945	—	1	1	—	68	50	9	1	8	—	1,6	17
1946	—	—	4	1	76	60	10	—	6	—	1,7	15
1947	—	1	2	1	100	80	16	—	4	—	2,2	17
1948	—	—	5	2	77	63	11	—	3	—	1,6	14
1949	1	1	—	1	68	40	24	—	4	—	1,4	14
1950	—	3	5	—	55	40	10	—	4	1	1,1	11
1951	—	—	1	—	89	63	16	1	6	3	1,8	18
1952	—	3	1	1	86	49	31	—	4	2	1,6	16
1953	—	—	2	1	92	61	29	—	—	2	1,8	19
1954	—	1	1	—	80	44	31	—	3	2	1,5	15
1955	—	—	—	—	69	48	18	—	2	1	1,3	13
1956 [4]	—	—	—	—	68	50	12	1	4	1	1,3	12

[1]) Nachstellung nach dem Leben, Misshandlung, Ehrenkränkung — Attentat à la vie, sévices, injures graves
[2]) Verbrechen, unehrenhafter Lebenswandel — Délit, atteinte à l'honneur
[3]) Auf 100 im betr. Jahre geschlossene Ehen — Sur 100 mariages célébrés dans l'année respective
[4]) Provisorische Zahlen — Chiffres provisoires

Einbürgerungen 1944—1956 Admissions à l'indigénat [1])

25 Jahr Année	Einzelpersonen Personnes seules		Familien — Familles				Deutschland Allemagne		Frankreich France		Italien Italie		Andere Autres		Total		
			Männer Hommes	Frauen Femmes	Kinder - Enfants												
	m	w			m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	alle
1944	3	1	3	2	2	1	2	1	—	—	6	3	—	—	8	4	12
1945	—	2	4	4	1	4	3	5	—	—	2	5	—	—	5	10	15
1946	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—	2	1	3
1947	1	—	1	1	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	2	1	3
1948	4	—	3	3	1	—	2	1	1	1	2	—	3	1	8	3	11
1949	2	5	—	—	—	—	—	3	—	1	1	—	1	1	2	5	7
1950	2	1	1	1	1	1	—	1	1	—	3	2	—	—	4	3	7
1951	5	1	7	7	2	4	1	1	—	—	9	5	4	6	14	12	26
1952	4	2	5	5	4	7	3	2	1	—	3	2	6	10	13	14	27
1953	3	2	10	9	4	5	5	5	2	1	8	5	2	5	17	16	33
1954	—	—	2	2	2	1	—	—	—	—	3	2	1	1	4	3	7
1955	2	1	6	6	3	1	—	—	1	—	1	1	9	7	11	8	19
1956	—	1	7	7	2	1	1	2	—	—	4	3	4	4	9	9	18

[1]) Nur Ausländer — Etrangers seulement

Die Wanderungsgewinne oder Verluste [1])
Les gains ou pertes de migration

26 Monat Mois	Die monatlichen Unterschiede — Les différences mensuelles								
	Schweizer — Suisses			Ausländer — Etrangers			alle Wandernden tous les émigrants		
	männlich masculin	weiblich féminin	Total	männlich masculin	weiblich féminin	Total	männlich masculin	weiblich féminin	Total
Janvier	64	24	88	27	2	29	91	26	117
Février	72	25	97	56	1	57	128	26	154
Mars	—35	—59	—94	475	20	495	440	—39	401
Avril	6	—22	—16	406	26	432	412	4	416
Mai	53	75	128	162	23	185	215	98	313
Juin	26	32	58	125	38	163	151	70	221
Juillet	4	—24	—20	61	30	91	65	6	71
Août	—	— 5	— 5	38	19	57	38	14	52
Septembre	— 6	—30	—36	15	44	59	9	14	23
Octobre	14	34	48	— 10	63	53	4	97	101
Novembre	67	113	180	—226	27	—199	—159	140	— 19
Décembre	1	36	37	—652	—21	—673	—651	15	—636
1956	266	199	465	477	272	749	743	471	1214
1955	216	265	481	237	121	358	453	386	839

[1]) Ohne Wanderungskorrektion — Sans correction

Die Familienwanderungen
Les migrations de familles

27	Zugewanderte Familien Familles immigrées			Weggewanderte Familien Familles émigrées			Gewinn oder Verlust
	Schweizer Suisses	Ausländer Etrangers	Total	Schweizer Suisses	Ausländer Etrangers	Total	Gains ou pertes
Janvier	32	1	33	31	—	31	2
Février	36	2	38	25	—	25	13
Mars	26	3	29	40	1	41	—12
Avril	41	1	42	74	3	77	—35
Mai	50	1	51	44	2	46	5
Juin	28	1	29	36	2	38	— 9
Juillet	34	3	37	45	2	47	—10
Août	31	1	32	37	1	38	— 6
Septembre	23	5	28	25	—	25	3
Octobre	31	3	34	43	2	45	—11
Novembre	69	2	71	46	4	50	21
Décembre	33	3	36	29	1	30	6
1956	434	26	460	475	18	493	—33
1955	452	11	463	423	15	438	25

Die Personenwanderungen 1941—1956 Les migrations de personnes

28 Jahr Année	Zuzug — Immigration					Wegzug — Emigration [1])					Wanderungsgewinn — Gain de migration				
	Männer Hommes	Frauen Femmes	Total	Ueberschuss an Surplus en		Männer Hommes	Frauen Femmes	Total	Ueberschuss an Surplus en		Männer Hommes	Frauen Femmes	Total	Ueberschuss an Surplus en	
				Männern Hommes	Frauen Femmes				Männern Hommes	Frauen Femmes				Männern Hommes	Frauen Femmes
1941	1685	2124	3809	—	439	1481	1791	3272	—	310	204	333	537	—	129
1942	1572	2010	3582	—	438	1522	1806	3328	—	284	50	204	254	—	154
1943	1499	1874	3373	—	375	1296	1619	2915	—	323	203	265	458	—	62
1944	1562	2226	3398	—	274	1243	1655	2898	—	412	319	181	500	138	—
1945	2208	1836	4434	—	18	1700	1873	3573	—	173	508	353	861	155	—
1946	2992	2713	5705	279	—	2136	1986	4122	150	—	856	727	1583	127	—
1947	2851	2551	5402	300	—	2365	2019	4384	346	—	486	532	1018	—	46
1948	2757	2378	5135	379	—	2379	1939	4318	440	—	378	439	817	—	61
1949	2150	2290	4440	—	140	2101	1995	4096	106	—	49	295	344	—	246
1950	1916	2134	4050	—	218	1741	2032	3773	—	291	175	102	277	73	—
1951	2931	2660	5591	271	—	2223	2072	4295	151	—	708	588	1296	120	—
1952	3115	2873	5988	242	—	2611	2283	4894	328	—	504	590	1094	—	86
1953	2925	2728	5653	197	—	2662	2410	5072	252	—	263	318	581	—	55
1954	3116	2787	5903	329	—	3068	2575	5643	493	—	48	212	260	—	164
1955	3707	2905	6612	802	—	3254	2519	5773	735	—	453	386	839	67	—
1956	4392	3232	7624	1160	—	3649	2761	6410	888	—	743	471	1214	272	—

[1]) Ohne Wanderungskorrektion — Sans correction

Die Gewanderten nach Berufsgruppen und Heimatzugehörigkeit geordnet
Les émigrés classés selon la profession et l'origine

29

Berufsgruppen — Genre de professions	Zugewandert — Immigrés			Weggewandert — Emigrés [1]			1956 Bilanz — Bilan 1955					
	Schweizer Suisses	Ausländer Etrangers	Total Au total	Schweizer Suisses	Ausländer Etrangers	Total Au total	Schweizer Suisses	Ausländer Etrangers	Total Au total	Schweizer Suisses	Ausländer Etrangers	Total Au total
Männerberufe — Professions masculines												
Landwirtschaft, Gärtnerei — Agriculture et jardinage	22	56	78	22	49	71	—	7	7	— 5	— 5	—10
Lebens- und Genussmittel — Alimentation	129	50	179	116	38	154	13	12	25	—16	11	— 5
Bekleidung, Körperpflege — Habillement, soins du corps	46	25	71	38	12	50	8	13	21	1	8	9
Baugewerbe — Industrie du bâtiment	112	1175	1287	107	559	666	5	616	621	29	— 7	22
Metall- und Maschinenindustrie — Industrie des machines et métaux	134	60	194	115	36	151	19	24	43	13	52	65
Uhrenindustrie — Horlogerie	219	21	240	143	26	169	76	— 5	71	12	— 6	6
Gewerbliche Arbeiter — Ouvriers de l'artisanat	139	128	267	148	59	207	— 9	69	60	7	17	24
Hilfsarbeiter, Handlanger — Manœuvres	69	187	256	70	385	455	— 1	—198	—199	15	120	135
Technisches Personal — Personnel technique	71	18	89	67	11	78	4	7	11	21	9	30
Kaufm., Bank- u. Versicherungspersonal — Personnel de banque, du comm. et des assurances	276	10	286	239	4	243	37	6	43	39	— 5	34
Wirtschafts- und Hotelpersonal — Personnel de restaurant et d'hôtel	93	180	273	73	157	230	20	23	43	3	— 5	— 2
Künstler, Musiker, Theaterpersonal — Artistes, musiciens et personnel du théâtre	4	139	143	9	155	164	— 5	—16	—21	— 1	12	11
Verwaltung: Beamte, Lehrer, Bahn und Post — Administration: fonctionnaires, corps enseignant, postes, chemins de fer	135	—	135	98	—	98	37	—	37	45	—	45
Andere Berufe — Autres professions	307	232	539	223	319	542	84	—87	— 3	48	34	82
Erwerbende Männer — Professions masculines au total	1756	2281	4037	1468	1810	3278	288	471	759	211	235	446
Frauenberufe — Professions féminines												
Bekleidung und Körperpflege — Habillement et soins du corps	42	31	73	43	16	59	— 1	15	14	6	7	13
Uhrenindustrie — Horlogerie	279	88	367	183	12	195	96	76	172	56	5	61
Kaufm., Bank- u. Versicherungspersonal — Personnel de banque, du comm. et des assurances	249	15	264	175	12	187	74	3	77	37	4	41
Wirtschafts- und Hotelpersonal — Personnel de restaurant et d'hôtel	201	253	454	204	247	451	— 3	6	3	59	26	85
Künstler, Musiker, Theaterpersonal — Artistes, musiciens et personnel du théâtre	—	93	93	2	85	87	— 2	8	6	—	6	6
Hausdienst — Economie domestique	336	427	763	318	351	669	18	76	94	— 1	57	56
Kinder- und Krankenpflegerinnen — Nurses, infirmières	146	25	171	102	13	115	44	12	56	— 5	7	2
Andere Berufe — Autres professions	197	101	298	160	38	198	37	63	100	60	4	64
Erwerbende Frauen — Professions féminines au total	1450	1033	2483	1187	774	1961	263	259	522	212	116	328
Alle berufstätig Gewanderten — Tous les immigrés et émigrés exerçant une profession	3206	3314	6520	2655	2584	5239	551	730	1281	423	351	774
Nichterwerbstätige (Schüler, Familienangehörige, Wandernde ohne Beruf) — Sans gain (écoliers, membres de la famille, immigrés et émigrés sans profession):												
Männer — hommes	323	32	355	345	26	371	—22	6	—16	5	2	7
Frauen — femmes	692	57	749	756	44	800	—64	13	—51	53	5	58
Total	1015	89	1104	1101	70	1171	—86	19	—67	58	7	65
Alle Wandernden überhaupt — Tous les immigrés et émigrés au total	4221	3403	7624	3756	2654	6410	465	749	1214	481	358	839

[1]) Ohne Wanderungskorrektion — Sans correction d'émigration

Die Wanderungen 1956 Les migrations

30 Monat — Mois	Die Zuwanderung — L'immigration									Die Wegwanderung — L'émigration [1])								
	Schweizer — Suisses			Ausländer — Etrangers			Alle Wandernden Les immigrés au total			Schweizer — Suisses			Ausländer — Etrangers			Alle Wandernden Les émigrés au total		
	männlich masculin	weiblich féminin	Total	männlich masculin	weiblich féminin	Total	männlich masculin	weiblich féminin	Total	männlich masculin	weiblich féminin	Total	männlich masculin	weiblich féminin	Total	männlich masculin	weiblich féminin	Total
Januar	181	154	335	86	62	148	267	216	483	117	130	247	59	60	119	176	190	366
Februar	181	140	321	105	58	163	286	198	484	109	115	224	49	57	106	158	172	330
März	155	140	295	540	81	621	695	221	916	190	199	389	65	61	126	255	260	515
April	212	242	454	489	105	594	701	347	1048	206	264	470	83	79	162	289	343	632
Mai	229	277	506	237	80	317	466	357	823	176	202	378	75	57	132	251	259	510
Juni	171	173	344	199	108	307	370	281	651	145	141	286	74	70	144	219	211	430
Juli	155	139	294	133	75	208	288	214	502	151	163	314	72	45	117	223	208	431
August	137	142	279	106	75	181	243	217	460	137	147	284	68	56	124	205	203	408
September	118	135	253	124	111	235	242	246	488	124	165	289	109	67	176	233	232	465
Oktober	166	188	354	126	139	265	292	327	619	152	154	306	136	76	212	288	230	518
November	222	258	480	106	108	214	328	366	694	155	145	300	332	81	413	487	226	713
Dezember	152	154	306	62	88	150	214	242	456	151	118	269	714	109	823	865	227	1092
Total 1956	2079	2142	4221	2313	1090	3403	4392	3232	7624	1813	1943	3756	1836	818	2654	3649	2761	6410
1955	1971	2206	4077	1736	799	2535	3707	2905	6612	1755	1841	3596	1499	678	2177	3254	2519	5773

[1]) Ohne Wanderungskorrektion — Sans correction

Gesundheitsverhältnisse — Etat sanitaire

Von Aerzten angemeldete ansteckende Krankheiten — Ausgeführte Desinfektionen, Todesfälle an ansteckenden Krankheiten
Maladies infectueuses annoncées par les médecins — Désinfections et cas de mort par suite de maladies infectueuses

31 Krankheiten — Maladies	Angemeldete Fälle Cas annoncés					Desinfektionen — Désinfections					Todesfälle an ansteckenden Krankheiten Cas de mort par suite de maladies infect.				
	1952	1953	1954	1955	1956	1952	1953	1954	1955	1956	1952	1953	1954	1955	1956
Typhus — Fièvre typhoïde	2	—	1	2	1	2	3	—	8	1	—	—	—	—	—
Diphtherie — Diphtérie	1	—	—	—	—	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—
Scharlach — Scarlatine	26	26	21	39	45	38	39	20	31	58	—	—	—	—	—
Keuchhusten — Coqueluche	4	25	48	58	86	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kinderlähmung — Paralysie infantile	9	12	6	16	12	9	12	8	22	13	1	—	—	—	—
Spitze Blattern, Masern, Röteln — Rougeole	5	46	69	91	90	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Influenza, Grippe — Grippe	141	537	31	171	305	—	—	—	—	—	5	15	2	12	10
Ep. Mumps — Otites	—	—	22	1	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tuberkulose — Tuberculose	—	—	—	—	—	28	35	30	20	24	13	18	9	10	18
Andere — Autres	16	62	10	56	6	16	78	8	28	8	6	3	6	3	3
	204	708	208	434	556	94	167	66	112	104	25	36	18	25	31

Zahl der Patienten und der Krankenpflegetage in den Krankenanstalten im Jahr 1956
Le nombre de personnes hospitalisées et de journées de malades dans les hôpitaux en 1956

32 Monat — Mois	Patientenzahl überhaupt — Nombre total de personnes hospitalisées				
	Bezirksspital Hôpital de district	Klinik Seeland	Klinik Linde	Wildermeth	Insgesamt Au total
Janvier	730	34	166	114	1 044
Février	574	33	171	67	845
Mars	472	31	166	81	750
Avril	520	37	168	87	812
Mai	509	47	203	54	813
Juin	511	26	186	65	788
Juillet	531	28	147	86	792
Août	495	33	137	54	719
Septembre	508	30	138	56	732
Octobre	540	39	157	83	819
Novembre	447	31	205	69	752
Décembre	438	28	162	38	666
Total 1956	6 275	397	2 006	854	9 532
Total 1955	5 888	493	1 696	908	8 985
Différence — Differenz	387	— 96	310	— 54	547
Nombre de journées de malades — Anzahl Krankenpflegetage 1956	116 559	4 391	19 551	15 995	156 496
1955	107 542	5 488	14 530	14 976	142 536
Différence — Differenz	9 017	—1 097	5 021	1 019	13 960

Das Medizinalpersonal in Biel — Le personnel médical à Bienne

33 Jahr Année	Zahl der Praktizierenden [1]) Nombre de praticiens				Zahl der Einwohner auf 1 Nombre d'habitants sur 1				Praktizierende auf 10 000 Einwohner Praticiens sur 10 000 habitants			
	Aerzte Médecins	Zahnärzte Dentistes	Apotheker Pharmaciens	Hebammen Sage-femmes	Arzt Médecin	Zahnarzt Dentiste	Apotheker Pharmacien	Hebamme Sage-femme	Aerzte Médecins	Zahnärzte Dentistes	Apotheker Pharmaciens	Hebammen Sage-femmes
1920	25	9	8	*	1380	3920	4320	*	7	3	2	*
1925	26	13	8	*	1330	2650	4320	*	8	4	2	*
1930	29	17	11	12	1300	2200	3400	3120	8	5	3	3
1935	33	19	12	13	1170	2030	3220	2970	9	5	3	3
1940	36	21	11	16	1140	1950	3700	2560	9	5	3	4
1942	40	25	11	12	1040	1660	3800	3400	10	6	3	3
1943	42	24	11	11	1000	1750	3800	3800	10	6	3	3
1944	43	24	11	11	1000	1800	3900	3900	10	6	3	3
1945	47	25	11	12	760	1700	3900	3600	11	6	3	3
1946	50	24	11	13	900	1900	4100	3800	11	5	2	3
1947	51	23	13	13	900	2000	3500	3500	10	5	3	3
1948	51	24	13	13	930	1970	3600	3600	11	5	3	3
1949	58	34	16	18	830	1410	3000	2670	12	7	3	4
1950	61	35	17	11	795	1385	2850	4400	12,6	7,2	3,5	2,3
1951	65	35	17	11	756	1404	2890	4467	13,2	7,1	3,4	2,2
1952	67	35	17	13	755	1445	2974	3889	13,2	6,9	3,3	2,6
1953	70	37	16	13	741	1402	3242	3991	13,5	7,1	3,1	2,5
1954	70	35	16	12	744	1489	3256	4342	13,4	6,7	3,0	2,3
1955	76	36	17	11	695	1466	3105	4799	14,4	6,8	3,2	2,1
1956	80	37	18	9	676	1461	3003	6006	14,8	6,8	3,3	1,7

[1]) Ohne Assistenten — Assistants non compris

IV. Produktion und Handel — Production et commerce

Der Wohnungsbau im Jahre 1956

In den Jahren 1946 bis 1955 sind in Biel durchschnittlich 441 neue Wohnungen pro Jahr erstellt worden. Die Wohnungsproduktion des Jahres 1956 — mit 378 Logis — liegt somit um 63 Wohnungen unter der Durchschnittszahl der zehn letzten Jahre.

Die im Berichtsjahr errichteten Wohnungen verteilen sich wie folgt:

320 Wohnungen in 46 reinen Mehrfamilienhäusern, 30 Wohnungen in 8 Wohn- und Geschäftshäusern, 3 Wohnungen in «andern Gebäuden mit Wohnungen», d. h. in Gebäuden mit ausschliesslich Dienstwohnungen. Daneben sind 25 Einfamilienhäuser gebaut worden.

Einzelpersonen haben 99 Wohnungen, Baugemeinschaften und Baukonsortien 4, Baugenossenschaften 211 und andere juristische Personen 62 Wohnungen neu auf den Wohnungsmarkt gebracht. Die Gemeinde hat selbst ein Gebäude mit 2 Dienstwohnungen erbaut (die Stadtgärtnerei im Madretsch-Moos).

Auch dieses Jahr hat die Gemeinde den Bau von Wohnungen mit verhältnismässig billigem Zins durch Gewährung von Subventionen gefördert. So konnten 211 mit öffentlicher Finanzbeihilfe erstellte Genossenschaftswohnungen (55,8 % aller neuen Wohnungen) an Familien mit niedrigem Einkommen abgegeben werden.

Neue Gebäude mit Wohnungen stehen seit 1956:

3	in Vingelz	mit	4 Wohnungen
10	im alten Rebberggebiet	mit	23 Wohnungen
4	im südl. Teil der Neustadt	mit	34 Wohnungen
2	in der Champagne	mit	3 Wohnungen
19	in Bözingen	mit	71 Wohnungen
28	in Mett	mit	169 Wohnungen
4	im nördl. Teil von Madretsch	mit	29 Wohnungen
11	im südl. Teil von Madretsch	mit	45 Wohnungen

2 Einfamilienhäuser sind in Vingelz fertigerstellt worden, 6 im Rebberg, 10 in Bözingen, 4 in Mett und 3 im südlichen Viertel von Madretsch.

Die Baugenossenschaften haben ihre Wohnungen ausschliesslich in Bözingen (45 Wohnungen), in Mett (148 Wohnungen) und im südlichen Teil von Madretsch (18 Wohnungen) erbaut.

Wie üblich bilden in Biel die 3-Zimmerwohnungen auch im Jahre 1956 die Mehrzahl. Kleine Logis (1-, 2- und 3-Zimmerwohnungen, gezählt ohne Küchen, Wohndielen und Mansarden) sind in der Gesamtzahl der neuen Wohnungen zu 69,8 % vertreten, Mittelwohnungen (zu 4 und 5 Zimmern) zu 28,1 %, die Grosswohnungen (zu 6 und mehr Zimmern) zu 2,1 %.

Die schon in sich verhältnismässig geringe Zahl der neuen Wohnungen, die den Wohnungssuchenden im Laufe des Jahres zur Verfügung gestellt werden konnten, ist noch durch den Abbruch von 38 Logis abgeschwächt worden, so dass der effektive Reinzuwachs nur 340 beträgt. Wir stellen ferner fest, dass in der gleichen Zeit in Biel 565 Ehen geschlossen worden sind, wovon 436 zwischen Ledigen. Durch das Gegenüberstellen der Zahl der angebotenen Wohnungen (340) und derjenigen der neuen Wohnungssuchenden (mindestens 436) kann bemerkt werden, dass der Jahresbedarf an Wohnungen nicht erreicht worden ist und sich der Fehlbedarf aus früheren Jahren noch um mehr als 100 Wohnungen vergrössert hat.

Die Suche nach Wohnungen — vor allem von solchen mittlerer Grösse und in relativ billigen Preislagen — wird somit im Jahre 1957 zweifelsohne andauern.

Am 31. Dezember 1956 sind 461 Wohnungen (39 zu 1 Zimmer, 102 zu 2 Zimmern, 217 zu 3 Zimmern, 98 zu 4 Zimmern, 3 zu 5 Zimmern, 2 zu 6 und mehr Zimmern) im Bau begriffen gewesen.

Stadt Biel

Die Bautätigkeit 1956

Vingelzberg

Drahtseilbahn Biel-Magglingen

Vingelz

Bielersee

Gemeinde Jpsach

Nidau

Aare

Kanal

Zihl

BIEL

Seevorstadt

Juravorstadt

Alpenstrasse

Neuenburgstrasse

Unterer Quai

Oberer Quai

Schüss

Panzer-Bahnhof

Dampfschiffhafen

Strandbad

Salzhaus Str.

Güterbahnhof

Madretsch

Mett

Bözingen

Gemeinde Brügg

N

• Neubauten mit Wohnungen

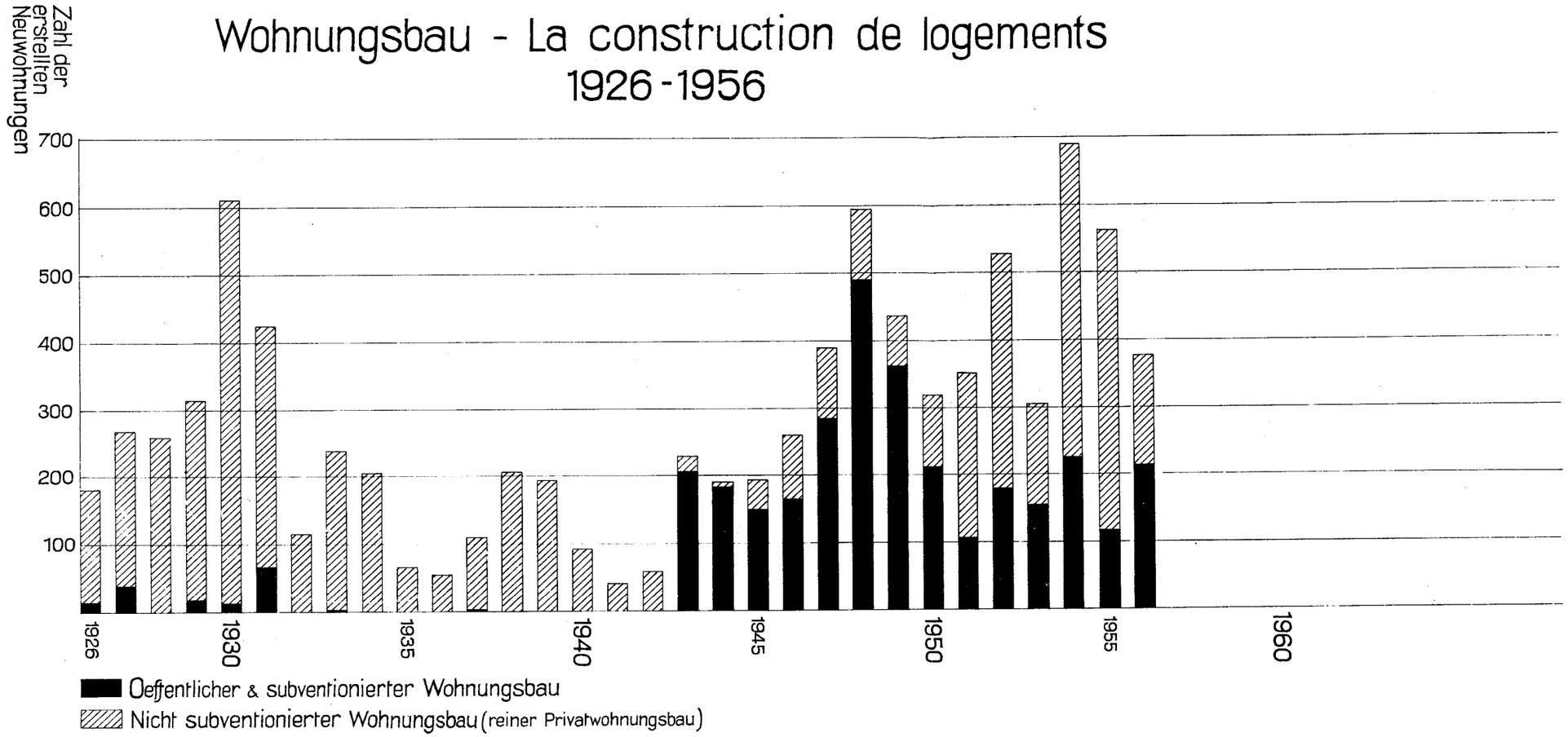
○ Im Bau begriffen am 31. Dez. 1956

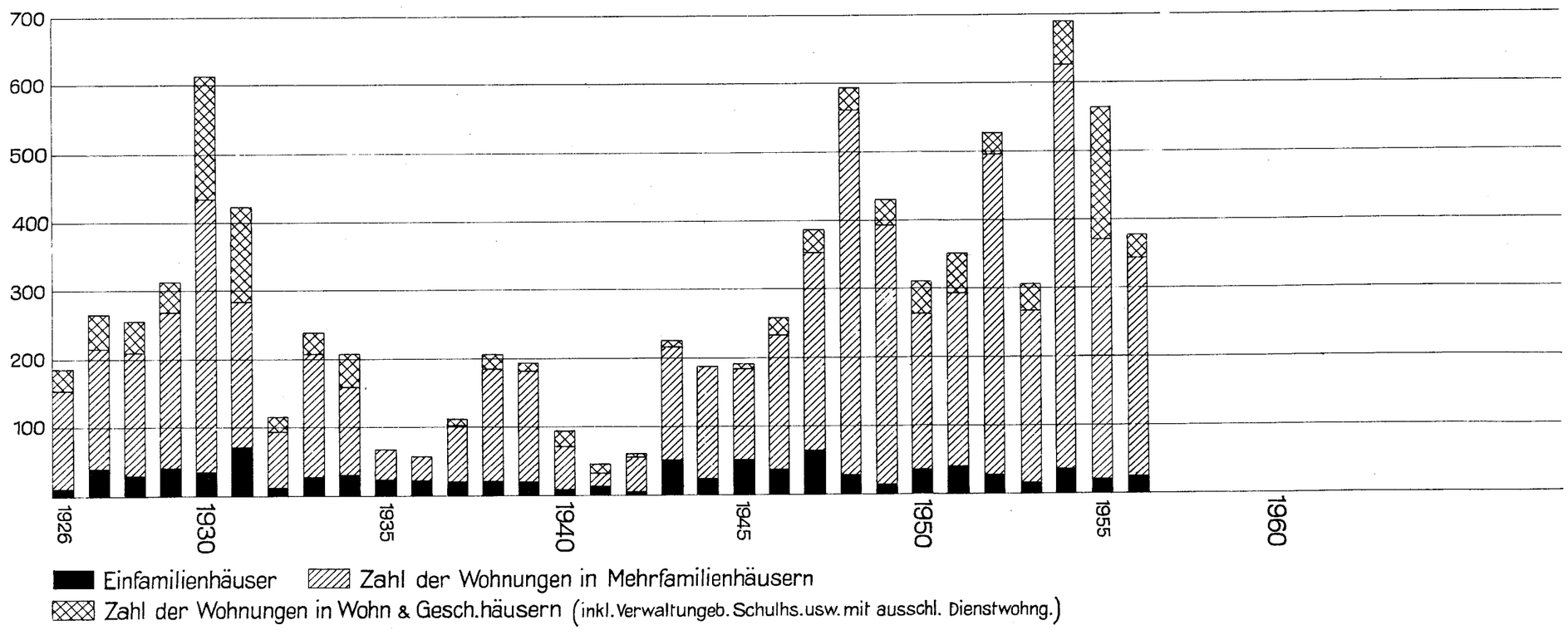
1:10'000

Stat. Dienst Biel

DRUCK E. STREIT & Co., BIEL 6

Wohnungsbau - La construction de logements
1926-1956





Stat. Dienst Biel

Die im Jahr 1956 erstellten Wohnungen verteilt nach der Art, dem Ersteller, der Finanzierung und Stadtkreisen

Les logements construits en 1956, répartis selon le genre, le constructeur, le mode de financement et par quartiers

34 I. Gebäudeart — Genre de bâtiments II. Ersteller — Constructeurs III. Finanzierungsart — Mode de financement IV. Stadtkreise — Quartiers	Zahl der fertiggestellten Nombre de nouveaux			Wohnungen mit ..... Zimmern [1] Logements avec ..... chambres [1]					
	Gebäude Bâtiments	Wohnungen Logements		1	2	3	4	5	6 und mehr et plus
		absolut absolu	in % en %						
I. Einfamilienhäuser — Maison à une famille	25	25	6,6	—	—	—	12	8	5
Mehrfamilienhäuser — Immeubles locatifs	46	320	84,7	5	68	172	65	8	2
Wohn-Geschäftshäuser — Immeubles commerciaux avec logements	8	30	7,9	—	11	8	6	4	1
Andere Gebäude mit Wohnungen — Autres bâtiments avec logements	2	3	0,8	—	—	—	2	1	—
Total	81	378	.	5	79	180	85	21	8
II. Gemeinde — Commune	1	2	0,5	—	—	—	2	—	—
Uebrige öffentliche Körperschaften — Autres collectivités publiques	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Baugenossenschaften — Coopératives de construction	26	211	55,8	—	55	112	44	—	—
Andere juristische Personen — Autres personnes juridiques	11	62	16,4	—	14	33	5	10	—
Einzelpersonen — Particuliers	39	99	26,2	5	10	35	34	7	8
Andere Gesellschaften — Autres sociétés	4	4	1,1	—	—	—	—	4	—
Total	81	378	.	5	79	180	85	21	8
III. Eigenbau der Gemeinde — Constructions de la commune	1	2	0,5	—	—	—	2	—	—
Eigenbau von anderen öffentlichen Körperschaften — Constructions d'autres collectivités publiques	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mit öffentlicher Finanzbeihilfe — Avec l'aide des pouvoirs publics	26	211	55,8	—	55	112	44	—	—
Ohne öffentliche Finanzbeihilfe — Sans l'aide des pouvoirs publics	54	165	43,7	5	24	68	39	21	8
Total	81	378	.	5	79	180	85	21	8
IV. Vingelz — Vigneules	3	4	1,1	—	1	1	2	—	—
Rebberg — Ancien vignoble	10	23	6,1	2	3	7	5	2	4
Altstadt — Vieille ville	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neustadt Nord	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neustadt Süd	4	34	9,0	3	7	18	5	1	—
Champagne	2	3	0,8	—	—	—	1	2	—
Bözingen — Boujean	19	71	18,8	—	14	42	13	1	1
Mett — Mâche	28	169	44,7	—	43	79	42	5	—
Madretsch Nord	4	29	7,6	—	8	20	—	1	—
Madretsch Süd	11	45	11,9	—	3	13	17	9	3
Total	81	378	.	5	79	180	85	21	8
Verhältniszahlen — Nombres relatifs	.	.	100	1,3	20,9	47,6	22,5	5,6	2,1

[1]) Ohne Küchen, Wohndielen und Mansarden — Sans les cuisines, halls et mansardes

Die im Jahre 1956 fertigerstellten Wohnungen verteilt nach Monaten und Gebäudearten
Les logements construits en 1956, répartis par mois selon le genre

35 Monat / Mois	Zahl der baubewilligten Autorisations de bâtir		Zahl der fertigerstellten — Nombre de nouveaux					
			Gebäude mit Wohnungen / Bâtiments avec logements	Wohnungen in — Logements dans				Wohnungen insgesamt / Logements au total
	Gebäude / Bâtiments	Wohnungen / Logements		Einfamilienhäusern / Maisons à une famille	reinen Mehrfamilienhäusern / Immeubles locatifs	Wohn- und Geschäftshäusern / Immeubles commerciaux	anderen Gebäuden / autres bâtiments	
Januar	1	1	7	1	42	—	—	43
Februar	6	25	14	11	20	—	1	32
März	23	140	2	1	9	—	—	10
April	6	26	10	2	38	12	—	52
Mai	6	33	4	2	9	2	—	13
Juni	1	9	5	—	32	—	2	34
Juli	6	35	3	—	13	7	—	20
August	35	269	2	1	9	—	—	10
September	12	104	7	1	38	1	—	40
Oktober	4	17	15	3	74	5	—	82
November	2	27	8	2	26	1	—	29
Dezember	6	44	4	1	10	2	—	13
Total 1956	108	730	81	25	320	30	3	378

Die im Jahre 1956 erstellten Wohnungen verteilt nach Stadtkreisen, Gebäudearten und nach dem Ersteller
Les logements construits en 1956, répartis par quartiers selon le genre et le constructeur

36 Stadtkreise — Quartiers	Zahl der Wohnungen in / Nombre de logements dans				Zahl der Wohnungen erstellt durch / Nombre de logements construits par				
	Einfamilienhäusern / Maison à une famille	Mehrfamilienhäusern / Immeubles locatifs	Wohn-Geschäftshäusern / Immeubles commerciaux	anderen Gebäuden / autres bâtiments	Gemeinde und andere öffentl. Körperschaften / Commune et autres collectivités publiques	Baugenossenschaften / Coopératives de construction	andere juristische Personen / autres personnes juridiques	Einzelpersonen / Particuliers	andere Gesellschaften / autres sociétés
Vingelz — Vigneules	2	2	—	—	—	—	—	4	—
Rebberg — Ancien vignoble	6	17	—	—	—	—	—	23	—
Altstadt — Vieille ville	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neustadt Nord	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neustadt Süd	—	22	12	—	—	—	10	24	—
Champagne	—	—	2	1	—	—	1	2	—
Bözingen — Boujean	10	60	1	—	—	45	14	12	—
Mett — Mâche	4	158	7	—	—	148	4	13	4
Madretsch Nord	—	22	7	—	—	—	18	11	—
Madretsch Süd	3	39	1	2	2	18	15	10	—
Total	25	320	30	3	2	211	62	99	4
Verhältniszahlen in Prozent / Nombres relatifs en pour-cent	6,6	84,7	7,9	0,8	0,5	55,8	16,4	26,2	1,1

Die Bautätigkeit im Jahre 1955 nach Art der Bauten, dem Erbauer und dem Quartier inkl. Brandversicherungssumme — Les constructions en 1955 selon le genre, le constructeur et le quartier y compris l'assurance immobilière

37 I. Gebäudeart — Genre de bâtiments II. Ersteller — Constructeurs III. Quartiere — Quartiers	Zahl — Nombre de: aller Bauten Constructions	Zahl — Nombre de: Wohnungen Logements	Total besetzte Fläche inklusive Umschwung Surface totale occupée, aisance comprise m²	Brandschatzung aller Neubauten Assurance immobilière Fr.
I. Einfamilienhäuser — Maisons à une famille	21	21	14 323	1 095 200
Mehrfamilienhäuser — Immeubles locatifs	56	349	46 336	7 696 000
Wohn-Geschäftshäuser — Immeubles commerciaux	19	189	11 823	6 737 375
Andere Bauten mit Wohnungen - Autres bâtiments avec logements	3	4	6 099	317 000
Alle Bauten — Constructions au total 1955	99	563	78 581	15 845 575
II. Gemeinde — Commune	1	2	3 792	341 400
Andere öffentliche Körperschaften - Autres collectivités publiques	—	—	—	—
Baugenossenschaften — Coopératives de construction	25	119	18 849	2 284 300
Andere juristische Personen — Autres personnes juridiques	26	231	19 945	6 105 075
Einzelpersonen — Particuliers	38	170	32 299	6 012 000
Andere Gesellschaften — Autres sociétés	9	41	3 696	1 102 800
Alle Bauten — Constructions au total	99	563	78 581	15 845 575
III. Vingelz — Vigneules	1	1	476	92 100
Rebberg — Ancien vignoble	7	15	11 085	651 000
Altstadt — Vieille ville	1	51	676	1 574 400
Neustadt Nord	2	8	5 155	746 600
Neustadt Süd	8	83	2 972	2 459 975
Champagne	1	5	751	206 500
Bözingen — Boujean	16	80	12 784	1 999 300
Mett — Mâche	29	138	22 687	3 011 000
Madretsch Nord	5	26	2 721	1 142 900
Madretsch Süd	29	156	19 274	3 961 800
Alle Neubauten — Constructions nouvelles au total	99	563	78 581	15 845 575

Der Anteil des Gemeindeterrains am Neuwohnungsbau
Le terrain de la commune dans la construction des nouveaux logements

38 Neue Wohnungen wurden erstellt: De nouveaux logements ont été construits:	1942—1946		1947—1951		1952—1956		1955		1956	
	Anzahl Wohnungen Nombre de logements	%	Anzahl Wohnungen Nombre de logements	%	Anzahl Wohnungen Nombre de logements	%	Anzahl Wohnungen Nombre de logements	%	Anzahl Wohnungen Nombre de logements	%
a) Im Baurecht auf gemeindeeigenem Land — Avec droit de superficie sur terrains appartenant à la commune	275	30,0	769	37,1	789	32,0	115	20,4	193	51,0
b) Auf durch die Gemeinde abgetretenem Land — Sur terrains cédés par la commune	222	24,2	124	6,0	126	5,1	66	11,7	2	0,5
c) Durch die Gemeinde selbst — Par la commune elle-même	26	2,8	20	0,9	4	0,2	2	0,4	2	0,5
Total a—c	523	57,0	913	44,0	919	37,3	183	32,5	197	52,0
Zahl der neuen Wohnungen ohne Beanspruchung von Gemeindeterrain — Nombre des nouveaux logements construits sans terrain communal	395	43,0	1158	56,0	1544	62,7	380	67,5	181	48,0
Gesamtzahl der neuen Wohnungen Total des nouveaux logements	918	100	2071	100	2463	100	563	100	378	100

Die neuen Wohnungen verteilt nach Art, Ersteller und Finanzierung 1930 — 1956
Les nouveaux logements répartis selon le genre, le constructeur et le mode de financement 1930 — 1956

39	Wohnungen in — Logements dans			Ersteller — Constructeurs				Finanzierung — Financement			Total	
Jahr Année	Einfamilienhäusern Maisons à une famille	Mehrfamilienhäusern Immeubles locatifs	Wohn-Geschäftshäusern [1] Immeubles commerciaux [1]	Öffentliche Körperschaften Collectivités publiques	Baugenossenschaften Coopératives de construction	Andere juristische Personen [2] Autres personnes juridiques [2]	Einzelpersonen Particuliers	Eigenbau öffentl. Körperschaften Constr. des collectivités publiques	Mit öffentl. Finanzbeihilfe Avec l'aide des pouvoirs publics	Ohne öffentl. Finanzbeihilfe Sans l'aide des pouvoirs publics	Neue Wohnungen Nouveaux logements	Gebäude mit Wohnungen Bâtiments avec logements
1930	35	397	177	—	12	**321**	**276**	—	12	**597**	609	**166**
1931	**71**	216	135	4	60	175	183	4	63	355	422	146
1932	10	82	21	—	—	31	82	—	—	113	113	38
1933	26	181	30	2	—	64	171	2	—	235	237	65
1934	29	129	45	—	—	65	138	—	—	203	203	62
1935	23	45	—	—	—	2	66	—	—	68	68	34
1936	23	32	—	—	—	—	55	—	—	55	55	33
1937	21	80	7	2	—	22	84	2	—	106	108	44
1938	21	167	17	—	—	65	140	—	—	205	205	58
1939	21	164	8	—	—	137	56	—	—	193	193	43
1940	8	64	22	—	—	34	60	—	—	94	94	20
1941	13	15	13	—	—	1	40	—	—	41	41	19
1942	2	56	1	—	—	29	30	—	—	59	59	8
1943	52	168	4	**16**	74	101	33	**16**	195	13	224	87
1944	22	166	—	—	51	74	63	—	184	4	188	48
1945	51	136	3	10	116	12	52	10	137	43	190	80
1946	34	199	24	—	105	48	104	—	162	95	257	71
1947	61	289	34	12	152	45	175	12	268	104	384	118
1948	24	535	31	3	**429**	30	128	3	**485**	102	590	146
1949	13	382	34	—	361	12	56	—	359	70	429	105
1950	32	231	48	2	222	36	51	2	210	99	311	86
1951	41	253	63	3	147	31	176	3	103	251	357	92
1952	29	466	32	1	222	132	172	1	180	346	527	115
1953	15	251	39	—	156	90	59	—	156	149	305	69
1954	34	**592**	64	—	245	222	223	—	225	465	**690**	137
1955	21	351	**191**	2	119	272	170	2	115	446	563	99
1956	25	320	33	2	211	66	99	2	211	165	378	81

[1]) Inklusive Verwaltungsgebäude, Schulhäuser, Geschäftshäuser usw. mit ausschliesslich Dienstwohnungen — Y compris les bâtiments administratifs, scolaires et autres ne comprenant que des logements de service [2]) Inklusive andere Gesellschaften — Y compris d'autres sociétés

Der Wohnungsbestand [1]) 1950—1956 L'effectif des logements [1])

40	Wohnungszuwachs Augmentation du nombre des logements			Wohnungsabgang durch Abbrüche, Brand Diminution du nombre des logements par démolitions, incendies	Reinzuwachs Augmentation effective	Wohnungsbestand am Jahresende [2]) Effectif des logements en fin d'année [2])
Jahr Année	durch Neubau par constructions nouvelles	durch Umbau par transformations	zusammen en tout			
1950	311	5	316	14	302	14 924
1951	357	4	361	8	353	15 277
1952	527	1	528	20	508	15 785
1953	305	7	312	19	293	16 078
1954	690	1	691	35	656	16 734
1955	563	—	563	77	486	17 220
1956	378	—	378	38	340	17 560

[1]) Wohnungen mit Küche — Logements avec cuisine [2]) Auf Ergebnis der eidgen. Wohnungszählung vom 1. Dezember 1950 aufgebaut — Basé sur le résultat du recensement fédéral des logements du 1er décembre 1950

Uebersicht der totalen Brandversicherungssumme und des amtlichen Wertes [1]) 1930 — 1956
Aperçu de la somme totale de l'assurance immobilière et de la valeur officielle [1]) 1930 — 1956

41 Jahr [2]) Année	Anzahl versicherte Gebäude Nombre de bâtiments assurés	Total Brandversicherungssumme Somme totale de l'assurance immobilière Fr.	Index Indice	Total amtlicher Wert (Grundsteuerschatzung vor 1949) Total de la valeur officielle (avant 1949: estimation cadastrale) Fr.	Index Indice
1930	5 174	201 675 400	100	238 249 060	100
1935	5 744	239 134 500	119	278 188 480	117
1940	6 021	256 114 400	127	299 891 320	126
1945	6 247	274 136 900	136	313 394 550	132
1950	6 810	431 829 500	214	451 270 390	189
1952	7 028	476 261 000	236	474 859 750	199
1953	7 182	498 912 400	247	513 024 670	215
1954	7 268	513 736 100	255	514 271 470	216
1955	7 412	538 424 800	267	554 276 200	233
1956	7 508	555 321 200	275	553 809 850	232

[1]) vor 1949: Grundsteuerschatzung — avant 1949: estimation cadastrale [2]) Jahresanfang — Début de l'année

Ausstattung der im Jahre 1956 erstellten Wohnungen — Aménagement des logements construits en 1956

42 Gebäudeart — Genre de bâtiments Stadtkreise — Quartiers	Zahl der neuen Wohnungen mit . . . — Nombre de nouveaux logements avec . . .													
	Kochherd — Foyer			Warmwasserversorgung Installation pour eau chaude					Badezimmer Bains		Heizung — Chauffage			Wohnungen insgesamt Logements au total
	Gas gaz	elektrisch électrique	andere autres	Gas gaz	elektrisch électrique	Gas und elektr. gaz et électr.	andere autres	keine aucune	mit avec	ohne sans	Ofen par fourneau	Etagen par étage	Zentral central	
Einfamilienhäuser — Maisons à une famille	—	25	—	—	25	—	—	—	25	—	—	—	25	25
Mehrfamilienhäuser — Immeubles locatifs	4	316	—	52	268	—	—	—	320	—	20	—	300	320
Wohn- u. Geschäftshäuser — Immeubles commerciaux et locatifs	1	32	—	—	33	—	—	—	33	—	—	—	33	33
Total — Au total	5	373	—	52	326	—	—	—	378	—	20	—	358	378
% der gesamten Wohnungszahl — % du nombre total des logements	1,4	98,6	—	13,8	86,2	—	—	—	100	—	5,3	—	94,7	100

Die Eigentumsübertragungen, Dienstbarkeiten inkl. Grundlasten in der Gemeinde Biel 1939—1956 [1])
Les transmissions de propriété et les servitudes dans la commune de Bienne 1939—1956 [1])

43	Eigentumsübertragungen — Transmissions de propriété									Dienstbarkeiten und Grundlasten Servitudes	
	Anzahl — Nombre							Zahl der betroffenen Grundstücke Nombre des biens-fonds considérés	Summe — Somme	Anzahl Nombre	Zahl der betroffenen Grundstücke Nombre des biens-fonds considérés
Jahr Année	Erbgang, Teilung und a./o. Ersitzung Par succession, partage et par prescription acquisitive	Kauf und Tausch Par vente ou échange	Aus ehelichem Güterrecht En vertu du droit matrimonial	Zwangsverwertungen Par vente forcée	Expropriationen Par expropriat.	Neue Grundbuchblätter Nouveaux feuillets du registre foncier	Total				
1939	75	218	—	11	—	40	344	527	15 051 894	104	183
1940	61	168	1	13	—	24	267	328	9 362 407	77	134
1941	75	236	—	6	—	15	332	482	16 375 174	55	90
1942	83	264	1	3	—	31	382	599	18 337 362	59	84
1943	67	329	1	4	—	69	470	628	18 686 707	67	108
1944	72	306	1	2	—	73	454	656	18 778 496	73	116
1945	65	376	—	1	—	80	522	723	21 646 399	112	172
1946	80	554	—	1	—	111	746	919	29 092 567	216	282
1947	78	578	—	—	—	311	967	1207	30 108 152	174	297
1948	113	457	1	—	3	119	693	964	24 376 027	261	529
1949	88	356	—	1	—	112	557	810	24 086 304	398	646
1950	84	501	1	2	38	90	716	1473	28 593 168	325	1041
1951	77	477	—	2	—	123	679	965	24 893 275	414	1089
1952	90	465	1	1	—	78	635	1065	36 680 225	290	545
1953	83	498	—	2	—	121	704	901	33 124 057	330	419
1954	71	495	—	2	—	112	680	893	38 091 589	431	702
1955	67	480	4	—	—	86	637	877	43 587 633	420	765
1956	78	425	4	—	—	119	626	838	43 062 265	413	796

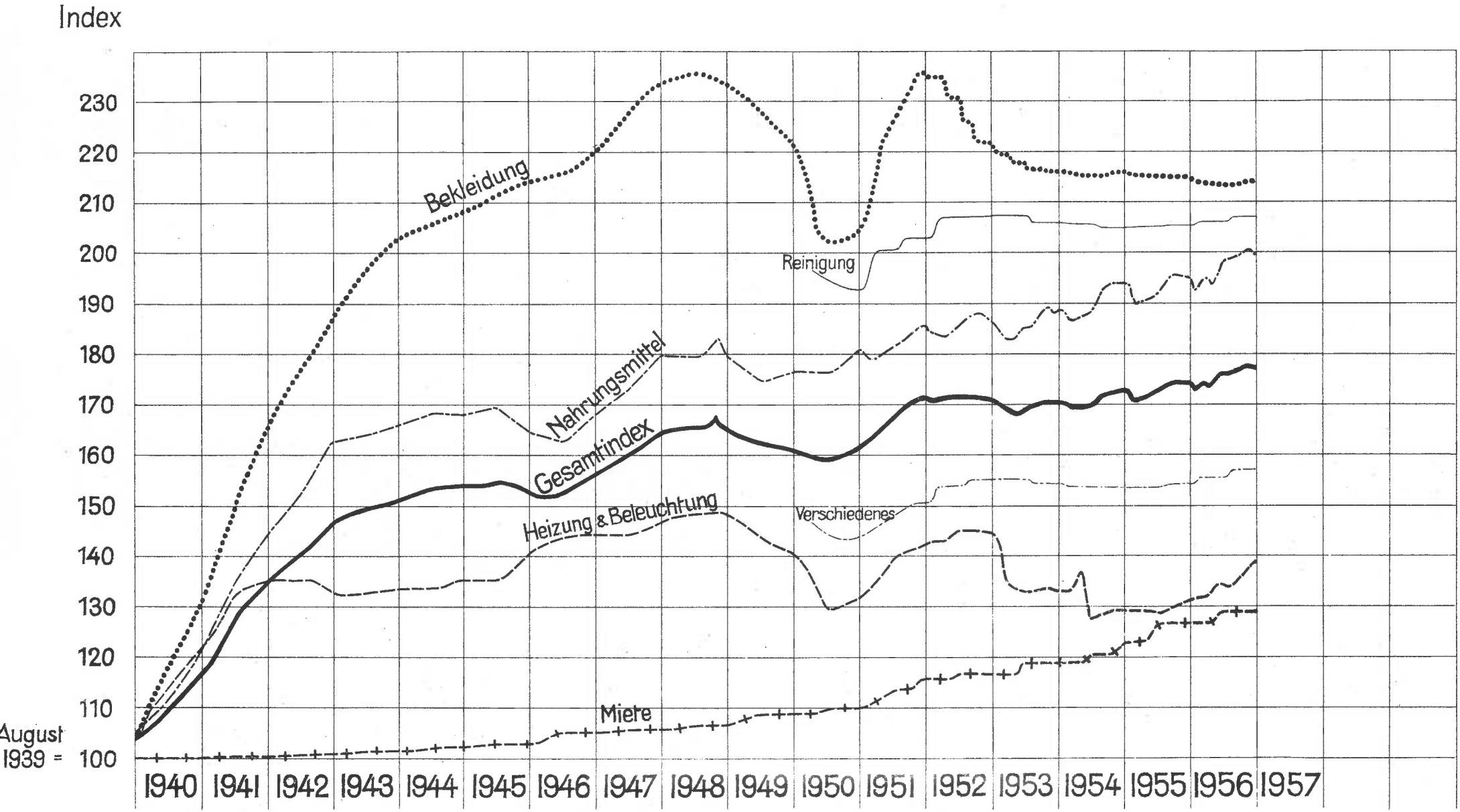
[1]) Inklusive Leubringen — Y compris Evilard

Die im Grundbuch eingetragenen Grundpfandrechte, Vormerkungen, Anmerkungen, Abänderungen, Löschungen, Berichtigungen und Namensänderungen in der Gemeinde Biel [1]) 1939—1956
Les gages immobiliers, annotations, mentions, modifications, radiations, rectifications et changements de nom figurant au registre foncier de Bienne [1]) 1939—1956

44	Grundpfandrechte — Gages immobiliers						Vormerkungen Annotations				Löschungen — Radiations				
	Anzahl — Nombre														
Jahr Année	Gülten Lettres de rente	Schuldbriefe Cédules hypothécaires	Grundpfandverschreibungen Hypothèques	Total	Zahl der betroffenen Grundstücke Nombre des biens-fonds considérés	Summe Somme	Anzahl Nombre	Zahl der betroffenen Grundstücke Nombre des biens-fonds considérés	Anmerkungen Mentions	Abänderungen Modifications	Anzahl Nombre	Zahl der betroffenen Grundstücke Nombre des biens-fonds considérés	Summe Somme	Berichtigungen Rectifications	Namensänderungen Changements de noms
1939	—	286	30	316	392	7 264 238	293	394	21	887	565	693	3 744 104	—	7
1940	—	223	24	247	284	3 784 583	203	241	10	710	516	624	3 638 424	6	6
1941	—	246	17	263	303	4 684 410	205	220	12	786	461	585	3 987 355	3	9
1942	—	158	35	193	358	5 427 671	191	206	9	860	539	681	5 393 231	4	7
1943	—	328	28	356	381	9 736 995	238	276	17	927	470	679	5 132 988	6	13
1944	—	404	35	439	470	12 838 338	271	296	59	1119	562	736	5 118 316	4	17
1945	—	469	43	512	590	14 789 189	314	350	75	1255	651	910	7 018 533	9	17
1946	—	594	46	640	708	19 680 698	387	421	110	1813	733	846	5 415 179	14	17
1947	—	649	27	676	835	23 748 674	390	518	89	2617	1196	1354	7 927 283	4	27
1948	—	659	72	731	930	26 312 612	430	553	215	3273	803	1027	7 977 246	1	29
1949	—	769	73	842	1125	29 451 849	506	658	155	3426	1637	1982	12 454 699	3	36
1950	—	703	68	771	985	30 604 851	507	601	122	3029	2457	2825	9 249 970	—	28
1951	—	681	55	736	912	37 191 625	539	737	253	2324	783	1052	5 089 659	4	26
1952	—	633	49	682	833	30 793 136	372	551	145	2338	560	751	7 876 373	—	36
1953	—	657	45	702	863	32 609 689	589	619	68	2377	664	844	5 887 013	7	16
1954	—	715	55	770	931	45 096 683	571	686	73	2561	602	849	10 333 367	10	14
1955	—	575	48	623	771	42 961 147	570	686	62	2540	615	930	7 291 296	2	12
1956	—	475	51	526	637	50 096 334	444	540	79	2604	614	975	10 241 142	9	10

[1]) Inklusive Leubringen — Y compris Evilard

Stadt Biel Der Gang der Indexziffern 1939-1956



Stat. Dienst Biel

Index der Konsumentenpreise 1956 Vergleichsbasis August 1939 = 100
Indice des prix à la consommation 1956 Base comparative août 1939 = 100

45 Untergruppen — Sous-sections	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktober	Nov.	Dez.
Milchprodukte — Produits laitiers	180,2	180,2	180,2	180,2	188,2	188,2	188,2	188,2	188,2	188,2	188,2	188,2
Eier — Oeufs	220,8	243,5	234,4	201,0	197,4	217,2	220,8	228,9	244,2	252,3	261,4	243,2
Fleisch und Fleischwaren — Viandes	207,9	207,9	208,6	207,8	205,3	208,9	208,4	211,3	212,1	209,6	213,5	210,9
Fette und Oele — Graisses et huiles alimentaires	153,3	153,3	153,3	153,3	153,3	153,3	153,3	153,3	153,3	153,3	155,8	158,0
Brot und andere Getreideprodukte — Pains et autres produits panifiables	183,3	183,9	183,9	183,9	183,9	183,9	183,9	183,9	183,9	183,9	183,9	183,9
Zucker, Honig, Kakao, Schokolade — Sucre, miel, cacao, chocolats	205,1	205,1	204,6	204,6	204,6	204,6	205,9	197,8	197,9	199,0	199,0	203,6
Kaffee — Café	357,1	357,1	357,1	357,1	357,1	357,1	357,1	357,1	357,1	357,1	357,1	357,1
Hülsenfrüchte — Légumineuses	202,3	202,3	202,3	202,3	202,3	202,3	202,3	202,3	202,3	202,3	202,3	202,3
Kartoffeln — Pommes-de-terre	181,8	181,8	181,8	186,4	190,9	190,9	190,9	190,9	190,9	190,9	186,4	186,4
Gemüse — Légumes	182,4	185,2	191,0	195,1	197,8	200,1	201,8	201,0	201,9	202,1	202,1	204,0
Obst — Fruits	165,4	169,2	178,8	186,5	192,3	192,3	190,4	188,5	188,5	186,5	182,7	180,8
Nahrungsmittel — Denrées alimentaires	192,5	194,1	194,5	193,5	195,9	197,9	198,1	198,5	199,5	199,3	200,4	199,5
Heizung und Beleuchtung — Chauffage et éclairage	131,5	131,8	131,8	131,8	134,3	133,4	133,8	133,8	134,3	134,5	136,5	138,7
Bekleidung [1]) — Habillement [1])	214,0	214,0	214,0	213,6	213,6	213,6	213,4	213,4	213,4	213,8	213,8	213,8
Miete — Logement	126,5	126,5	126,5	126,5	129,0	129,0	129,0	129,0	129,0	129,0	129,0	129,0
Reinigung — Nettoyage	205,3	206,0	206,0	206,0	206,0	206,0	206,0	206,9	206,9	206,9	206,9	206,9
Verschiedenes — Divers	154,2	155,7	155,7	155,7	155,7	155,7	155,7	157,1	157,1	157,1	157,1	157,1
Gesamtindex — Indice total	172,9	173,8	174,0	173,5	175,1	175,9	176,0	176,3	176,8	176,8	177,4	177,2
Landesindex — Indice national Basis — Base 1939 = 100	172,6	173,0	173,5	173,2	175,0	175,4	175,6	176,2	176,5	176,7	177,2	177,4

[1]) Dem Landesindex entnommen — Tiré de l'indice national

Index der Konsumentenpreise nach Monaten 1940—1956 Indice des prix à la consommation, par mois

(August 1939 = 100 — Août 1939 = 100)

46 Jahr - Année	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jahresmittel Moyenne annuelle
1940	105	105	106	107	108	110	110	111	113	114	117	117	110,2
1941	120	120	119	124	126	128	129	131	131	133	134	135	127,5
1942	135,5	137,1	138,3	139,6	140,2	140,6	143,2	143,0	142,9	144,9	146,3	147,4	141,6
1943	147,9	147,9	148,0	148,9	149,1	149,6	150,4	150,3	151,0	151,5	151,5	151,3	149,8
1944	151,6	151,8	152,2	151,6	152,9	153,4	154,3	153,5	153,6	153,6	153,7	153,9	153,0
1945	153,8	153,9	153,9	154,2	154,3	154,9	155,2	155,1	154,8	153,7	152,7	152,7	154,1
1946	152,4	151,5	150,6	150,8	152,5	152,9	152,7	152,7	152,8	156,2	156,3	156,3	153,1
1947	156,4	156,4	156,8	157,4	159,5	160,1	159,6	160,3	160,5	163,7	163,7	164,8	159,9
1948	164,9	165,0	164,7	164,3	164,6	165,2	164,6	164,6	164,7	164,5	167,0	165,0	164,9
1949	164,4	164,2	162,6	162,1	161,9	162,1	162,0	162,9	163,0	162,2	161,6	161,8	162,6
1950	160,6	160,4	159,9	[1]) .	.	.	.	.	.	.	.	.	160,3
1950	.	.	159,4	158,6	159,2	159,3	159,2	160,0	160,1	160,4	161,3	161,4	159,9
1951	162,9	163,2	163,6	165,4	166,9	167,1	168,1	168,8	168,9	170,6	171,1	171,4	167,3
1952	170,7	171,3	171,1	170,2	171,0	171,5	171,0	171,5	171,6	171,4	171,4	171,0	171,1
1953	170,0	168,8	168,5	168,1	168,9	169,3	169,2	169,4	170,1	170,6	170,2	170,3	169,5
1954	169,8	169,4	169,5	169,4	169,6	169,9	170,7	171,6	171,7	172,3	172,9	172,7	170,8
1955	171,9	171,0	171,1	171,3	171,7	172,3	172,3	173,2	174,0	173,8	173,6	173,8	172,5
1956	172,9	173,8	174,0	173,5	175,1	175,9	176,0	176,3	176,8	176,8	177,4	177,2	175,5

[1]) Seit April 1950 wird der Index der Konsumentenpreise auf der Basis August 1939 = 100 neu berechnet. — Depuis avril 1950, l'indice des prix à la consommation partant de 100 pour août 1939 est calculé différemment.

47 Artikel — Articles	Verkaufseinheit Quantité	Durchschnittspreis in Rappen — Prix moyen en centimes [1] 1956 Januar	März	Mai	Juli	August	Sept.	Oktober	Nov.	Dez.
1. Nahrungsmittel Denrées alimentaires										
Milch, Vollmilch — Lait	1 l	50	50	52	52	52	52	52	52	52
Butter, Tafel, I. Qualität — Beurre Ire qualité	1 kg	1017	1017	1067	1067	1067	1067	1067	1067	1067
Käse, Emmentaler Ia. — Fromage Emmental ou Gruyère	1 kg	590	590	620	620	620	620	620	620	620
Eier, Kisteneier — Oeufs étrangers	Stück pièce	25	28	23	25	26	27	28	30	26
Rindfleisch, Siedefleisch (Riemen, Bug) Bouilli de bœuf et de génisse avec charge	1 kg	600	600	600	600	600	600	600	600	600
Rindfleisch, Bratenfleisch (Stotzen) — Rôti de bœuf avec charge	1 kg	680	720	680	680	680	700	680	720	720
Kalbfleisch Ia (Stotzen, Nierenbraten) Viande de veau, Ire qualité avec charge	1 kg	800	800	800	880	900	900	880	880	840
Kalbfleisch IIa (Stotzen, Nierenbraten) Viande de veau, IIe qualité avec charge	1 kg	720	720	760	—	—	—	—	—	760
Schweinefleisch mager (Stotzen) — Porc frais maigre avec charge	1 kg	760	720	720	720	760	760	720	760	760
Magerspeck geräuchert (dünne Seite) Lard fumé maigre	1 kg	840	900	800	840	840	840	880	880	840
Schweinefett, einheimisch, roh (Schmer) Saindoux du pays	1 kg	220	220	220	220	220	220	220	260	260
Kokosnussfett (in Tafeln) — Graisse végétale	1 kg	290	290	290	290	290	290	290	290	290
Oel, Arachidöl — Huile d'arachide	1 l	270	270	270	270	270	270	270	270	280
Brot, Volksbrot — Pain complet	1 kg	57	57	57	57	57	57	57	57	57
Halbweissbrot — Pain mi-blanc	1 kg	73	73	73	73	73	73	73	73	73
Weissmehl — Farine blanche	1 kg	140	140	140	140	140	140	140	140	140
Mehl, Ruchmehl — Farine	1 kg	60	60	60	60	60	60	60	60	60
Mais, Maisgriess — Maïs	1 kg	80	80	80	80	80	80	80	80	80
Reis, Mittelqualität, glaciert — Riz, qualité moyenne, glacé	1 kg	160	170	170	170	170	170	170	170	170
Hafer, Grütze (offen) — Gruau d'avoine	1 kg	120	120	120	120	120	120	120	120	120
Gerste, Rollgerste mittelkörnig (offen) — Orge	1 kg	95	95	95	95	95	95	95	95	95
Teigwaren, Mittelqualität (offen) Pâtes alimentaires, qualité moyenne	1 kg	155	155	155	155	155	155	155	155	155
Bienenhonig, einheimisch, ohne Glas — Miel du pays	1 kg	850	820	820	900	—	—	900	900	900
Zucker, Kristallzucker, weiss — Sucre	1 kg	95	95	95	95	95	95	95	95	100
Schokolade, ménage — Chocolat de ménage	1 kg	750	750	750	750	600	600	600	600	600
Erbsen gelbe, ganze, Ia — Légumin., pois jaunes	1 kg	120	120	120	120	120	120	120	120	120
Bohnen gewöhnl., weisse, Ia — Légumineuses, haricots blancs	1 kg	110	110	110	110	110	110	110	110	110
Kartoffeln, inländische — Pommes de terre indigènes [2]	100 kg	3200	3800	4000	2700	2200	2400	2600	2600	2700
Kartoffeln, Tagespreis — Pommes de terre indigènes, prix du jour	1 kg	40	45	50	40	35	35	35	35	35
Kaffee Mittelqualität, geröstet — Café, qualité moyenne, torréfié	1 kg	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000
Tee Ceylon, offen — Thé Ceylan, ouvert	1 kg	1700	1700	1700	1700	1700	1700	1700	1700	1700
2. Brenn- und Leuchtstoffe, Seife Combustibles et savon										
Tannenholz — Bois de sapin	1 Ster	5000	5000	5500	5500	5500	5500	5500	5500	5500
Buchenholz — Foyard	1 Ster	5700	5700	5700	5700	5700	5700	5700	5700	5700
Gaskoks 30/58 mm, ins Haus — Coke de gaz, livré à domicile	100 kg	1670	1670	1960	1980	1980	2000	2000	2000	2000
Anthrazit, ins Haus — Anthracite, livré à domicile	100 kg	2350	2390	2440	2440	2440	2440	2440	2490	2490
Briketts «Union», ins Haus — Briquettes livrées à domicile	100 kg	1260	1260	1260	1240	1240	1260	1260	1290	1290
Kochgas (Grundpreis) — Gaz (prix de base)	1 m³	32	32	32	32	32	32	32	32	32
Elektrischer Strom, einfacher Tarif [3] — Courant électrique	1 kWh	45	45	45	45	45	45	45	45	45
Seife, Kernseife Ia — Savon	Stück pièce	100	100	100	100	100	100	100	100	100

[1] Häufigster Ladenpreis - Prix de détail le plus fréquent
[2] Häufigster Marktpreis - Prix du marché le plus fréquent
[3] Lichtstrom - Courant lumière
Niedertarif - Tarif minimum = 15

Uebersicht einiger Kleinhandelspreise von 1929 bis 1956 — Aperçu de quelques prix de détail de 1929 à 1956

48 Artikel — Articles	Verkaufseinheit Quantité	Durchschnittspreis in Rappen — Prix moyen en centimes [1])									
		1929	1936	1939	1942	1947	1949	1952	1954	1955	1956
1. Nahrungsmittel Denrées alimentaires											
Milch, Vollmilch — Lait	1 l	36	29	31	36	42	45	49	50	50	51
Butter, Zentrifugen (im Anschnitt 100 gr.) Beurre en forme	1 kg	619	480	490	728	950	977	997	1017	1017	1050
Käse, Emmentaler Ia. — Fromage Emmental ou Gruyère	1 kg	366	255	295	378	482	490	542	563	581	610
Eier, Importeier — Oeufs étrangers	Stück pièce	19	11	12	34	33	29	28	26	26	26
Rindfleisch, Siedefleisch (Riemen, Bug) Bouilli de bœuf et de génisse avec charge	1 kg	330	267	300	453	510	521	543	557	592	600
Rindfleisch, Bratenfleisch (Stotzen) — Rôti de bœuf avec charge	1 kg	332	280	300	483	531	601	660	660	683	698
Kalbfleisch Ia (Stotzen, Nierenbraten) Viande de veau, Ire qualité avec charge	1 kg	403	330	360	588	—	816	783	795	838	843
Kalbfleisch IIa (Stotzen, Nierenbraten) Viande de veau, IIe qualité avec charge	1 kg	365	288	326	559	816	705	727	713	747	733
Schweinefleisch mager (Stotzen) — Porc frais maigre avec charge	1 kg	382	308	352	578	856	714	690	747	743	733
Magerspeck geräuchert (dünne Seite) Lard fumé maigre	1 kg	398	344	380	732	946	865	800	813	837	848
Schweinefett, einheimisch, roh (Schmer) Saindoux du pays	1 kg	263	193	208	530	428	371	300	282	267	226
Kokosnussfett (in Tafeln) — Graisse végétale	1 kg	230	163	190	229	308	328	293	310	295	290
Oel, Arachidöl — Huile d'arachide	1 l	180	150	158	283	310	352	303	315	273	270
Brot, Volksbrot — Pain complet	1 kg	50	35	43/39	55	47	47	51	56	57	57
Mehl, Ruchmehl — Farine	1 kg	68	32	46	61	53	51	54	62	60	60
Mais, Maisgriess — Maïs	1 kg	50	32	37	83	74	73	80	81	80	80
Reis, Mittelqualität, glaciert — Riz, qualité moyenne, glacé	1 kg	80	60	71	111	161	179	160	167	160	170
Hafer, Grütze (offen) — Gruau d'avoine	1 kg	88	50	55	136	115	115	129	115	119	120
Gerste, Rollgerste mittelkörnig (offen) — Orge	1 kg	70	44	55	132	101	101	98	88	94	95
Teigwaren, Mittelqualität (offen) Pâtes alimentaires, qualité moyenne	1 kg	98	58	60	111	97	102	130	155	155	155
Bienenhonig, einheimisch, ohne Glas — Miel du pays	1 kg	558	380	447	716	745	809	800	800	800	858
Zucker, Kristallzucker, weiss — Sucre	1 kg	56	42	55	118	124	110	108	95	95	95
Schokolade, ménage — Chocolat de ménage	1 kg	300	240	270	449	475	510	600	721	767	687
Erbsen gelbe, ganze, Ia — Légumin., pois jaunes	1 kg	122	69	66	190	158	155	129	108	118	120
Bohnen gewöhnl., weisse, Ia — Légumineuses, haricots blancs	1 kg	110	44	54	177	153	134	114	124	115	110
Kartoffeln, Herbstpreis — Pommes de terre indigènes, prix d'automne [2])	100 kg	1167	1367	1800	2167	2800	3100	2666	2600	2900	2523
Kartoffeln, Tagespreis — Pommes de terre indigènes, prix du jour	1 kg	22	20	21	30	40	38	38	41	40	40
Kaffee Mittelqualität, geröstet — Café, qualité moyenne, torréfié	1 kg	438	240	280	485	750	764	1167	1073	1023	1000
2. Brenn- und Leuchtstoffe, Seife Combustibles et savon											
Tannenholz — Bois de sapin	1 Ster	2780	2180	2800	4277	4270	4455	6000	5125	5000	5333
Buchenholz — Foyard	1 Ster	3600	2870	3620	4991	5330	5712	6825	5850	5700	5700
Gaskoks 30/50 mm, ins Haus — Coke de gaz, livré à domicile	100 kg	688	662	811	1574	1803	1764	1847	1685	1652	1880
Anthrazit, ins Haus — Anthracite, livré à domicile	100 kg	1240	901	1015	1844	2517	2201	2170	2280	2303	2428
Briketts «Union», ins Haus — Briquettes livrées à domicile	100 kg	773	692	766	1187	1356	1313	1350	1218	1217	1258
Kochgas (Grundpreis) — Gaz (prix de base)	1 m³	30	28	27	33	33	33	33	32	32	32
Elektrischer Strom, einfacher Tarif [3]) — Courant électrique	1 kWh	63	55	55	55	45	45	45	45	45	45
Seife, Kernseife Ia — Savon	Stück pièce	65	40	41	71	104	98	100	100	100	100

[1]) Häufigster Ladenpreis - Prix de détail le plus fréquent
[2]) Häufigster Marktpreis - Prix du marché le plus fréquent
[3]) Lichtstrom — Courant lumière
Niedertarif — Tarif minimum = 15

Handelsregister 1949—1956 Registre du commerce
Eingetragene Firmen nach Rechtsform — Raisons sociales inscrites, d'après la forme juridique

49 Jahr [1]) Année [1])	Einzelfirmen Raisons sociales individuelles	Kollektivgesellschaften Sociétés en nom collectif	Kommanditgesellschaften Sociétés en commandite	Aktiengesellschaften Sociétés anonymes	G. m. b. H. S. à r. l.	Genossenschaften Sociétés coopératives	Vereine Associations	Stiftungen Fondations	Filialen Succursales	Andere Autres	Total
1949	905	116	54	304	60	62	8	116	44	1	1670
1950	948	122	75	313	61	58	7	122	32	1	1739
1951	1020	120	56	311	57	64	7	126	38	—	1799
1952	1050	107	55	319	61	62	5	131	30	—	1820
1953	1093	110	58	333	61	61	5	138	36	—	1895
1954	1099	127	62	344	63	62	4	152	40	1	1954
1955	1090	140	64	358	57	62	6	158	42	—	1977
1956	1076	135	66	368	55	62	6	167	47	—	1982

[1]) Nach dem Registerstand vom 1. Januar — D'après l'état du registre au 1er janvier

Bewegung der Aktiengesellschaften 1943—1955 [1]) Mouvement des sociétés anonymes

50 Jahr Année	Bestand am Jahresanfang Etat au début de l'année		Zuwachs — Accroissement				Abgang — Diminution			Gesamtzunahme Augmentation totale	Bestand am Jahresende Etat à la fin de l'année	
	Zahl Nombre	Capital [2]) Fr. 1000.—	Gründungen Sociétés nouvelles	Davon Umwandlungen Dont sociétés transformées [3])	Kapitalerhöhungen Augmentations de capital	Sitzänderungen Transferts de siège	Sitzänderungen Transferts de siège	Kapitalherabsetzung Réductions de capital	Auflösungen Sociétés dissoutes		Zahl Nombre	Capital [2]) Fr. 1000.—
1943	247	38 823	13	9	13	2	2	2	7	6	253	41 054
1944	253	41 054	12	6	10	1	1	—	9	3	256	42 632
1945	256	42 632	18	9	12	—	2	2	1	15	271	44 288
1946	271	44 288	29	10	17	3	—	—	5	27	298	48 340
1947	298	48 340	14	6	40	1	1	—	14	—	298	55 358
1948	298	55 358	14	6	18	4	1	1	11	6	304	60 080
1949	304	60 080	16	6	8	5	5	—	7	9	313	62 162
1950	313	62 162	14	5	8	—	5	1	11	— 2	311	63 033
1951	311	63 033	13	4	9	—	2	—	3	8	319	65 580
1952	319	65 580	16	8	13	3	2	4	3	14	333	68 567
1953	333	68 567	15	7	8	1	1	—	4	11	344	70 959
1954	344	70 959	17	6	7	5	3	1	5	14	358	72 069
1955	358	72 069	11	4	2	2	—	—	3	10	368	72 994

[1]) Ohne Filialen — Sans les succursales [2]) Nominalkapital — Capital nominal [3]) Umwandlungen bestehender Firmen in eine Aktiengesellschaft — Transformations en sociétés anonymes de raisons sociales existantes

Betreibungen und Konkurse — Les poursuites et les faillites

51 Jahr Année	Zahlungsbefehle Commandements de payer	Vollzogene Pfändungen Saisies exécutées		Aufschubsbewilligungen Demandes de sursis	Verwertungen — Réalisations				Verlustscheine [3]) Actes de défaut de biens [3])	Retentionsverzeichnisse Inventaires des objets soumis au droit de rétention	Eigentumsvorbehalte Réserves de propriété	Konkursandrohungen Comminations de faillites	Konkurse — Faillites				Neu eröffnete Nachlassverfahren Procédures concordataires nouvellement ouvertes
		Zusammen [1]) Ensemble [1])	Davon Lohnpfändungen Dont saisies de salaires		Total durchgeführte Verfahren Total procédures terminées	Davon auf Grund von Lohnpfändungen Sur la base de saisies de salaires	Steigerungen [2]) Enchères [2]) Liegenschaften Immobilières	Steigerungen [2]) Enchères [2]) Fahrnis Mobilières					Begonnene Commencées	Von früher her unbeendigte Non terminées datant de plus tôt	Zusammen Ensemble	Noch hängig [4]) Encore pendantes [4])	
1942	10 862	4945	669	849	663	631	3	25	1957	124	735	365	8	7	15	4	3
1943	12 648	6383	985	833	827	795	2	25	2256	109	739	341	8	4	12	7	1
1944	11 419	6369	1110	825	717	663	2	52	2118	107	840	301	12	7	19	7	1
1945	13 154	7513	1821	818	1400	1366	1	30	2290	91	920	337	11	7	18	10	1
1946	11 256	5655	1340	787	1735	1700	2	23	2173	88	1014	353	13	10	23	10	1
1947	13 355	6878	1823	1040	1518	1473	0	43	1942	80	995	589	13	10	23	10	2
1948	14 933	7528	2080	1191	1753	1712	—	39	1965	72	878	688	17	10	27	16	6
1949	18 378	9339	2621	1001	1552	1515	—	37	2908	123	1062	969	23	16	39	21	6
1950	18 129	9950	2868	1281	2451	2390	3	61	4392	145	1429	948	17	21	38	19	11
1951	18 595	10 501	3239	1474	2779	2744	2	35	3595	101	1583	848	15	19	34	16	5
1952	16 809	8541	2517	1324	2917	2874	—	42	3250	87	1421	948	30	16	46	15	2
1953	19 028	10 396	3091	1386	2474	2434	1	39	3079	152	1487	1074	24	15	39	17	7
1954	20 333	10 822	3236	1600	3178	3119	2	57	3983	145	1570	1176	21	17	38	23	6
1955	20 542	11 744	3660	1362	3389	3327	1	61	3887	155	1577	986	18	23	41	23	1
1956	18 765	11 003	3965	1553	3625	3454	—	171	3848	160	1575	1105	25	23	48	22	4

[1]) Inbegriffen fruchtlose Pfändungen — Y compris les saisies infructueuses
[2]) Inbegriffen ergebnislos verlaufene Steigerungen — Y compris les réalisations infructueuses
[3]) Definitive Verlustscheine in Betreibungen und Konkursen — Actes de défaut de biens définitifs résultant de poursuites et de faillites
[4]) Auf Jahresende — A fin d'année

Von den Gerichtsbehörden des Amtsbezirkes Biel behandelte Geschäfte im Jahre 1956
Les affaires traitées par les autorités judiciaires du district de Bienne en 1956

Anzahl der Zivilgeschäfte — Nombre des affaires civiles

52

Art der Zivilgeschäfte — Genre d'affaires civiles	Im Berichtsjahr hängig gemacht oder von früher hängig Introduites durant l'exercice ou déjà pendantes auparavant	Beurteilt Jugées	Durch Abstand oder Vergleich erledigt Liquidées par désistement ou transaction	Auf andere Weise erledigt Liquidées d'une autre façon	Auf 1. Januar unerledigt Non encore liquidées au 1er janvier	Durch Appellation weitergezogen Frappées d'appel
Geschäfte des Gerichtspräsidenten als einziger Instanz — Affaires du Président de tribunal comme instance unique:						
a) im Verfahren nach Art. 294 ff. Z. P. O. — d'après la procédure des art. 294 et suiv. c. p. c.	196	79	76	28	13	—
b) im summarischen Verfahren gemäss Art. 305—316 Z. P. O. — d'après la procédure sommaire, conformément aux articles 305 à 316 c. p. c.	390	212	56	101	21	—
Geschäfte des Gerichtspräsidenten als I. Instanz — Affaires du Président du tribunal comme juge de Ire instance:						
a) im ordentlichen Verfahren (Art. 144—213 Z. P. O.) — d'après la procédure ordinaire (art. 144 à 213 c. p. c.)	30	8	10	2	10	5
b) im summarischen Verfahren (Art. 305—316 Z. P. O.) — d'après la procédure sommaire (art. 305 à 316 c. p. c.)	27	9	11	6	1	3
c) als Nachlassbehörde — en qualité d'autorité en matière de concordat	—	—	—	—	—	—
Geschäfte des Amtsgerichtes — Affaires du Tribunal de district:						
A. Entmündungs- und Aufhebungsverfahren gemäss Art. 34 und 40 E. G. zum Z. G. B. — Affaires d'interdiction et de levée d'interdiction (art. 34 et 40, loi intr. au c. c. s.)	24	19	—	3	2	—
B. Ehescheidungs-, Trennungs- und Nichtigkeitsklagen — Actions en divorce, en séparation de corps et en nullité de mariage	130	88	7	2	33	11
C. Vaterschaftsklagen, Anfechtung der Ehelichkeit — Actions en paternité et en désaveu	19	10	3	—	6	3
D. Uebrige Rechtssachen — Autres affaires	1	—	—	—	1	1

Daneben: Aussöhnungsversuche 193, Armenrechtsbegehren 112, Rechtshülfegesuche anderer Gerichte 123.

En outre: Tentatives de conciliation 193, demandes d'admission à l'assistance judiciaire 112, requêtes d'entraide judiciaire d'autres tribunaux 123.

Anzahl der von den Gerichtspräsidenten II und III als Einzelrichter und vom Amtsgericht behandelten Strafsachen — Affaires pénales dont les présidents des tribunaux II et III comme juges uniques et le tribunal de district ont été saisis

A. Einzelrichter — Juges uniques	Fälle Cas	Angeschuldigte Prévenus
1. Im Berichtsjahr eingelangt — Affaires reçues durant l'exercice	3116	3481
2. Aus früheren Jahren hängig — Affaires encore pendantes des années précédentes	259	312
3. Durch Strafmandat erledigt (Art. 219 Str.-V.) — Liquidées par mandat de répression (art. 219 C. p. p. b.)	2440	2728
4. Durch Eventualurteil (Art. 227 Str.-V.) oder gemäss Art. 83 Str.-V. erledigt oder nach abgekürzter Voruntersuchung aufgehoben — Liquidées par jugement éventuel (art. 227 C. p. p. b.) ou selon l'art. 83 C.p. p. b. ou par non-lieu après brève enquête	83	92
5. Durch Endurteil oder Vor- bezw. Zwischenentscheid erledigt — Liquidées par jugement définitif ou par jugement sur question préjudicielle ou incidente	569	644
6. Auf Ende des Berichtsjahres noch hängig — Encore pendantes à la fin de l'exercice	283	329
7. Davon aus früheren Jahren — Affaires des années précédentes encore pendantes à la fin de l'exercice	52	—
8. Erledigte Verfahren gemäss Art. 27 E. G. — Affaires liquidées selon l'art. 27 Li.	410	—

Von den Gerichtsbehörden des Amtsbezirkes Biel behandelte Geschäfte im Jahre 1956
Les affaires traitées par les autorités judiciaires du district de Bienne en 1956

(Fortsetzung — Suite)

52

B. Amtsgericht — Tribunal de district	Fälle Cas	Angeschuldigte Prévenus	Delikte Infractions
9. Im Berichtsjahr eingelangt — Affaires reçues pendant l'exercice	40	63	354
10. Aus früheren Jahren hängig — Affaires encore pendantes des années précédentes	2	3	7
11. Durch Endurteil oder Vor- bezw. Zwischenentscheid erledigt — Liquidées par jugement définitif ou jugement sur question préjudicielle ou incidente	33	48	282
12. Auf Ende des Berichtsjahres noch hängig — Encore pendantes à la fin de l'exercice	9	18	79
13. Davon aus früheren Jahren — Affaires des années précédentes, encore pendantes à la fin de l'exercice	—	—	—
14. Erledigte Verfahren gemäss Art. 27 E. G. — Affaires liquidées selon l'art. 27 Li.	56	—	—

Anzahl der von den Untersuchungsrichtern I und II behandelten Strafsachen
Affaires pénales dont les Juges d'instruction I et II ont été saisis

A. Eröffnung der Strafverfolgung — Ouverture de l'action publique	1956
1. Im Berichtsjahr eingelangte Strafanzeigen — Dénonciations reçues pendant l'exercice	5788
2. Gemäss Art. 83 und 86 Str.-V. erledigt (inkl. Berichte) — Liquidées selon les art. 83 et 86 C. p. p. b.	293
3. Gemäss Art. 90 Abs. 3 Str.-V. eingestellt — Suspendues selon l'art. 90 al. 3 C. p. p. b.	1673
4. Gemäss Art. 88 Ziff. 2 Str.-V. den Einzelrichtern überwiesen — Renvoyées aux Juges uniques selon l'art 88 ch. 2 C. p. p. b.	3328

B. Voruntersuchungen — Instructions	Fälle Cas	Angeschuldigte Prévenus	Delikte Infractions
5. Im Berichtsjahr eingeleitete Voruntersuchungen — Instructions ouvertes pendant l'exercice	153	188	975
6. Aus früheren Jahren hängige Voruntersuchungen — Instructions ouvertes dans les années précédentes et encore pendantes	39	49	124
7. Aufgehoben gemäss Art. 90 Abs. 3 oder 204 Abs. 1 Str.-V. eingestellt oder durch Wegfall der Zuständigkeit erledigt — Instructions liquidées par non-lieu ou suspendues selon les art. 90 al. 3 et 204 al. 1 C. p. p. b. ou liquidées par défaut de compétence	51	53	295
8. Den Einzelrichtern oder dem Amtsgericht überwiesen — Renvoyées aux Juges uniques ou au Tribunal de district	91	121	495
9. Dem Geschworenengericht oder der Kriminalkammer überwiesen — Renvoyées à la Cour d'assises ou à la Chambre criminelle	3	6	50
10. Auf Ende des Berichtsjahres noch hängig — Encore pendantes à la fin de l'exercice	47	57	259
11. Davon aus früheren Jahren — Ouvertes au cours des années précédentes, encore pendantes à la fin de l'exercice	4	—	—
12. Total der eingestellten Anzeigen nach Art 90 Abs. 3 und 204 Abs. 1 Str.-V. — Total des dénonciations suspendues selon les art. 90 al. 3 et 204 al. 1 C p p.b.	1443		
13. Eingelangte Rechtshilfegesuche — Commissions rogatoires reçues pendant l'exercice	649		

Gewerbegericht der Stadt Biel — Prud'hommes de la ville de Bienne

Anschlussgemeinden: — Communes affiliées: Brügg, Erlach, Lengnau, Leubringen, Lyss, Neuenstadt, Nidau und Pieterlen

53

Art der Erledigung der Klagen / Genre de règlement des litiges	Klagen eingereicht durch — Plaintes déposées par: Arbeitgeber — Patrons				Arbeitnehmer — Ouvriers				Insgesamt / Au total
	Streitwert — Valeur en litige								
	Bis moins de 300 Fr.	Mehr als plus de 300 Fr.	Unbestimmbar non fixée	Total	Bis moins de 300 Fr.	Mehr als plus de 300 Fr.	Unbestimmbar non fixée	Total	
Klage geschützt — Plaintes acceptées	8	3	—	11	19	12	—	31	42
Klage teilweise gesch. — Plaintes acceptées partiellem.	6	3	—	9	22	16	—	38	47
Klage abgewiesen — Plaintes déboutées	1	—	—	1	23	8	—	31	32
Ohne Verhandlung erledigt — Liquidées hors séance	49	6	2	57	166	103	21	290	347
Durch Vergleich, Rückzug, Anerkennung nach Verhandl. Liquidées par retrait, reconnaissance après séance	11	4	—	15	39	15	—	54	69
Durch Nichteintreten wegen Unzuständigkeit Cas d'incompétence	—	1	—	1	1	4	2	7	8
Unerledigte und auf 1957 übertragene Klagen Non liquidées et reportées à 1957	—	—	—	—	2	2	—	4	4
Insgesamt 1956	75	17	2	94	272	160	23	455	549
Au total 1955	53	15	1	69	312	202	29	543	612

Abzahlungsverkäufe mit Eigentumsvorbehalt 1956 Ventes sous réserve de propriété

Art der Gegenstände und Herkunftsort — Genre de marchandise et lieu de provenance

54

Warengattung — Genre de marchandise Herkunftsort — Lieu de provenance	Verträge Pactes		Forderungsbetrag Montant		Anzahlung Acompte		Verträge mit einem Forderungsbetrag von Pactes d'un montant de			Verträge Pactes 1955
	Zahl Nombre	%	in - en Fr.	%	in - en Fr.	%	1—500 Fr.	501—2000 Fr.	2001 und mehr et plus Fr.	
Mobiliar — Mobilier	539	34,2	1 380 488	26,9	242 352	16,4	246	155	138	516
Musikinstrumente — Instruments de musique [1]	228	14,5	242 166	4,7	37 358	2,5	138	77	13	220
Nähmaschinen — Machines à coudre	54	3,4	41 938	0,8	8 225	0,6	32	22	—	61
Geschäfts- und Bureau-Einrichtungen Installations de bureau	72	4,6	326 293	6,4	144 727	9,8	34	20	18	88
Gewerbliche Maschinen — Machines industrielles	43	2,7	381 324	7,4	117 371	7,9	12	12	19	26
Fahr- und Motorräder — Vélos et motocycles	176	11,2	164 092	3,2	43 864	2,9	123	36	17	243
Personen- und andere Automobile — Automobiles	295	18,7	2 100 626	41,0	769 174	52,0	25	61	209	293
Staubsauger — Aspirateurs à poussière	65	4,1	37 985	0,7	2 966	0,2	30	35	—	37
Verschiedenes — Divers	103	6,6	453 477	8,9	114 099	7,7	60	33	10	93
Total	1575	100	5 128 389	100	1480136	100	700	451	424	1577

[1]) Inkl. Radios — Radios compris

Herkunft — Provenance

Biel - Bienne	741 Verträge/pactes oder/ou les 47,0 %		Zürich	173 Verträge/pactes oder/ou les 11,0 %	
Bern - Berne	78 » » » » »	5,0 %	Genève - Lausanne	58 » » » » »	3,7 %
Basel - Bâle	39 » » » » »	2,5 %	Uebrige Schweiz D'ailleurs en Suisse	486 » » » » »	30,8 %

Abzahlungskäufe mit Eigentumsvorbehalt — Ventes sous réserve de propriété

Uebersicht 1939—1956 Aperçu

55

Jahr - Année	Zahl der Verträge Pactes	Forderungssumme Montant Fr.	Index	Anzahlung Acompte Fr.	%	Mittelwert pro Vertrag Prix moyen par pacte Fr.	Index
1939	770	776 800	**100**	163 100	21	1008	**100**
1940	620	641 800	83	171 800	27	1035	103
1941	570	522 200	67	107 800	21	916	91
1942	760	708 400	91	184 500	26	932	93
1943	740	899 700	116	166 500	19	1216	121
1944	839	993 900	128	185 100	19	1185	118
1945	920	1 325 400	170	234 500	18	1440	143
1946	1020	1 676 700	216	353 900	21	1644	163
1947	990	2 097 200	270	499 400	24	2218	220
1948	875	1 821 800	235	425 400	23	2082	206
1949	1062	2 080 500	268	489 200	24	1959	194
1950	1429	2 481 900	320	520 400	21	1737	172
1951	1583	2 523 981	325	533 878	21	1594	158
1952	1421	3 153 434	406	730 133	23	2219	220
1953	1487	3 227 496	415	811 196	25	2170	215
1954	1570	3 869 915	498	979 494	25	2465	244
1955	1577	4 576 701	589	1 250 347	27	2902	288
1956	1575	5 128 389	660	1 480 136	29	3256	323

Brandfälle 1956 Incendies

56

Brandobjekt — Genre de bâtiment	Anzahl der Brände nach Ursachen — Nombre d'incendies selon les causes							Brandversicherungssumme Montant de l'assurance Fr.	Schadensumme Montant des dégâts Fr.
	Brandstiftung Cause criminelle	Fahrlässigkeit Négligence	Defekte Anlagen Installations défectueuses	Selbstentzündung Explosion	Blitzschlag Foudre	Ursache unbekannt Cause inconnue	Total		
Wohngebäude — Maisons d'habitation	—	11	4	5	1	1	22	2 750 700	12 150
Wohn- und Geschäftsgebäude — Immeubles commerciaux avec logements	—	8	4	2	—	1	15	3 864 636	71 705
Industriegebäude — Immeubles industriels	—	1	—	5	1	2	9	3 016 100	17 265
Total	—	20	8	12	2	4	46 [1])	9 631 436	101 120

[1]) Zusätzlich 29 Fälle ohne Gebäudeschaden — Plus 29 incendies sans dégâts d'immeubles

57 Industriezweig — Groupe et branche d'industrie	Fabrikbetriebe Fabriques	Vom Fabrikgesetz erfasste Arbeiter und Angestellte Ouvriers et employés assujettis à la loi sur les fabriques: im Alter bis 18 Jahre âgés de moins de 18 ans		im Alter über 18 Jahre âgés de plus de 18 ans		im ganzen en tout			davon — dont	
		männlich masculin	weiblich féminin	männlich masculin	weiblich féminin	männlich masculin	weiblich féminin	Total	Lehrlinge mit Lehrvertrag Apprentis	Ausländer Etrangers
Nahrungs- und Genussmittel, Getränke — Alimentation, boissons, tabac	**1**	—	—	**6**	—	**6**	—	**6**	—	—
Müllerei — Meunerie	1	—	—	6	—	6	—	6	—	—
Bekleidungs- und Wäscheindustrie — Industrie de l'habillement et de la lingerie	**6**	**1**	**3**	**28**	**95**	**29**	**98**	**127**	**5**	**37**
Frauen- und Kinderkleider — Vêtements pour femmes et enfants	2	—	1	1	24	1	25	26	4	8
Strumpfwaren — Fabrication de bas et chaussettes	1	—	1	9	19	9	20	29	—	14
Kürschnerei — Pelleterie	1	—	—	1	3	1	3	4	—	—
Reinigen, Färben, Glätten von Bekleidungsgegenständen — Lavage, teinture, repassage	2	1	1	17	49	18	50	68	1	15
Ausrüstungsgegenstände — Objets d'équipement	**1**	—	—	**20**	**1**	**20**	**1**	**21**	—	—
Zeughauswerkstätten — Ateliers d'arsenaux	1	—	—	20	1	20	1	21	—	—
Holzindustrie — Industrie du bois	**19**	**18**	**1**	**346**	**1**	**364**	**2**	**366**	**26**	**23**
Sägerei, Hobelwerke, Imprägnierung, Zimmerei — Scierie, dégrossissage et rabotage, imprégnation du bois, charpenterie	3	3	—	93	—	96	—	96	3	15
Parketterie — Parqueterie	1	—	—	4	—	4	—	4	—	—
Möbelfabriken, Tapeziererei, Polsterei — Fabrication d'ameublements, ateliers de tapissiers, rembourrement	3	6	1	38	1	44	2	46	8	—
Bau- und Möbelschreinerei — Menuiserie, ébénisterie	11	9	—	203	—	212	—	212	15	8
Kübel, Kisten, Bürstenhölzer, grobe Holzwaren — Baquets, caisses, bois de brosses, objets bruts en bois	1	—	—	8	—	8	—	—	—	—
Herstellung und Bearbeitung von Papier — Industrie du papier	**2**	**1**	**1**	**20**	**27**	**21**	**28**	**49**	—	**7**
Papier- und Kartonwaren — Papeterie, cartonnage	2	1	1	20	27	21	28	49	—	7
Buchdruck und verwandte Industrie, Buchbinderei — Imprimerie et industries connexes, reliure	**13**	**34**	**10**	**360**	**163**	**394**	**173**	**567**	**55**	**29**
Schriftgiesserei, Clichés, Holzschnitte — Fonderie de caractères d'imprimerie, clichés, gravure sur bois	3	7	—	38	—	45	—	45	12	10
Buch- und Zeitungsdruckerei — Imprimerie de livres et de journaux	7	24	3	227	60	251	63	314	36	15
Lithographie, Offsetdruck, Tiefdruck — Lithographie, offset, photogravure	1	1	—	6	12	7	12	19	1	1
Buchbinderei — Reliure, fabrication de livres pour le commerce et l'industrie	2	2	7	89	91	91	98	189	6	3
Leder- und Kautschukindustrie — Industrie du cuir et du caoutchouc	**5**	—	—	**16**	**56**	**16**	**56**	**72**	—	**1**
Sattlerei, Treibriemen, andere Lederwaren — Sellerie, courroies de transmission, autres articles en cuir	5	—	—	16	56	16	56	72	—	1
Chemische Industrie — Industrie chimique	**2**	—	—	**50**	**16**	**50**	**16**	**66**	—	—
Salze, Säuren, Düngmittel — Sels, acides, engrais	1	—	—	4	—	4	—	4	—	—
Seifen, Kerzen, Wasch- und Putzmittel — Savons, bougies, lessives, produits à polir	1	—	—	46	16	46	16	62	—	—

(Fortsetzung — Suite)

57 Industriezweig — Groupe et branche d'industrie	Fabrikbetriebe Fabriques	Vom Fabrikgesetz erfasste Arbeiter und Angestellte Ouvriers et employés assujettis à la loi sur les fabriques								
		im Alter bis 18 Jahre âgés de moins de 18 ans		im Alter über 18 Jahre âgés de plus de 18 ans		im ganzen en tout			davon — dont	
		männlich masculin	weiblich féminin	männlich masculin	weiblich féminin	männlich masculin	weiblich féminin	Total	Lehrlinge mit Lehrvertrag Apprentis	Ausländer Etrangers
Industrie der Erden und Steine — Industrie de la terre et de la pierre	**4**	—	—	**56**	**3**	**56**	**3**	**59**	—	**15**
Bearbeitung von Natursteinen — Mise en œuvre de la pierre naturelle	1	—	—	7	—	7	—	7	—	5
Töpferei, Porzellan — Poterie, porcelaine	1	—	—	21	2	21	2	23	—	4
Glasbearbeitung — Travail du verre	1	—	—	20	—	20	—	20	—	6
Schmirgelscheiben, Schmirgel- und Glaspapier — Meules d'émeri, papier d'émeri, papier de verre	1	—	—	8	1	8	1	9	—	—
Herstellung und Bearbeitung von Metallen — Industrie métallurgique	**34**	**46**	**2**	**1971**	**181**	**2017**	**183**	**2200**	**59**	**374**
Eisen- und Stahlwerke, Walzwerke — Fabrication du fer et de l'acier, laminage	1	—	—	21	—	21	—	21	—	1
Eisengiesserei, selbständig — Fonderies de fer indépendantes	2	—	—	117	—	117	—	117	1	58
Aluminiumwaren und andere Leichtmetalle — Fabrication d'articles en aluminium et d'autres métaux légers ainsi que leurs alliages	1	1	1	43	41	44	42	86	—	—
Metallgiesserei, Armaturenfabrik, Glockengiesserei — Fonderie de métaux, robinetterie, fonderie de cloches, usine de fonte injectée	2	1	—	74	—	75	—	75	—	37
Andere Legierungen und Metalle — Fabrication d'autres alliages et métaux ainsi que de plomb	1	—	—	20	—	20	—	20	—	2
Drahtzieherei, Drahtwaren, Nägel, Ketten — Tréfilerie, fabrication d'objets en fil de fer, clous, chaînes	5	20	—	1015	86	1035	86	1121	19	205
Schrauben und Fassonteile — Fabrication de vis et de pièces détachées	2	1	—	46	3	47	3	50	6	1
Eisenkonstruktionen — Constructions en fer	2	—	—	92	—	92	—	92	4	3
Schlosserei, Eisenmöbel-, Kessel- und Behälterfabrikation — Serrurerie, meubles en fer, fabrication de chaudières et de réservoirs, installations d'aération	5	5	—	129	4	134	4	138	4	33
Stanzwerkzeuge, Messerwaren, Bestecke Etampes, coutellerie, couverts de table	4	3	1	168	7	171	8	179	3	7
Beleuchtungskörper — Lustrerie	1	3	—	9	—	12	—	12	3	—
Email- und übrige Metallwaren, Reissverschlüsse — Articles émaillés, autres articles en métal, fermetures-éclair	3	2	—	53	31	55	31	86	3	7
Installationswerkstätten — Ateliers d'appareillage	3	9	—	135	—	144	—	144	16	20
Herstellung von Metallüberzügen — Galvanoplastie	2	1	—	49	9	50	9	59	—	—
Maschinen, Apparate, Instrumente — Machines, appareils, instruments	**41**	**103**	**1**	**2470**	**196**	**2573**	**197**	**2770**	**175**	**235**
Maschinenbau, auch mit Eisengiesserei — Construction de machines, y compris fonderie de fer	12	44	1	1112	157	1156	158	1314	59	64
Mechanische Werkstätten, Maschinenreparatur — Ateliers de mécanique, réparation de machines	7	10	—	79	1	89	1	90	20	11
Bau, Reparatur von Eisenbahnwagen Construction et réparation de wagons de chemins de fer	2	18	—	331	—	349	—	349	39	—
Bau, Reparatur von Automobilen und Traktoren — Construction et réparation d'automobiles et de tracteurs	5	6	—	582	1	588	1	589	13	134
Bau, Reparatur von Motor- und Fahrrädern — Construction et réparation de cycles et de motocycles	2	5	—	107	16	112	16	128	12	10

57 Industriezweig — Groupe et branche d'industrie	Fabrikbetriebe Fabriques	Vom Fabrikgesetz erfasste Arbeiter und Angestellte Ouvriers et employés assujettis à la loi sur les fabriques								
		im Alter bis 18 Jahre âgés de moins de 18 ans		im Alter über 18 Jahre âgés de plus de 18 ans		im ganzen en tout			davon — dont	
		männlich masculin	weiblich féminin	männlich masculin	weiblich féminin	männlich masculin	weiblich féminin	Total	Lehrlinge mit Lehrvertrag Apprentis	Ausländer Etrangers
Feinmechanische und optische Apparate und Instrumente — Appareils et instruments de précision et d'optique	5	9	—	136	4	145	4	149	19	11
Rechen-, Schreibmaschinen, Registrierkassen — Machines à calculer, machines à écrire, caisses enregistreuses	1	1	—	9	—	10	—	10	2	—
Chirurgische Instrumente, Orthopädie Instruments de chirurgie et d'orthopédie	1	1	—	8	1	9	1	10	1	—
Elektrische Apparate, elektrotechnische Werkstätten — Appareils électriques, ateliers électrotechniques	6	9	—	106	16	115	16	131	10	5
Uhrenindustrie, Bijouterie — Horlogerie, bijouterie	**107**	**52**	**136**	**2945**	**3789**	**2997**	**3925**	**6922**	**53**	**143**
Uhren- und Apparatesteine — Pierres d'horlogerie et pour appareils	8	—	8	84	316	84	324	408	—	4
Uhrenschalen aus Gold — Boîtes de montres en or	1	—	—	23	1	23	1	24	—	—
Uhrenschalen aus andern Metallen — Boîtes de montres en autres métaux	13	8	—	536	135	544	135	679	4	9
Zubehör für Uhrenschalen — Accessoires pour boîtes de montres	1	—	—	7	2	7	2	9	—	—
Zifferblätter und Uhrengläser — Cadrans et verres de montres	12	14	22	415	503	429	525	954	5	45
Zeiger, Federn, Spiralen — Aiguilles, ressorts et spiraux	11	2	19	189	323	191	342	533	6	17
Andere Uhrenbestandteile — Autres parties de la montre	7	—	6	59	140	59	146	205	—	3
Roh- und Gehwerke — Ebauches et mouvements	5	—	2	69	102	69	104	173	—	1
Fabrikation und Zusammensetzen von Uhren — Fabrication et terminage de la montre	45	27	79	1490	2249	1517	2328	3845	31	61
Scheideanstalten — Dégrossissage et affinage de métaux précieux	1	1	—	44	3	45	3	48	2	3
Bijouterie aus Edelmetall, Edelmetallwaren — Bijouterie en métaux précieux, objets en métaux précieux	1	—	—	9	3	9	3	12	3	—
Bijouterie aus andern Metallen — Bijouterie en autres métaux	1	—	—	8	10	8	10	18	—	—
Bearbeitung von Edelsteinen — Mise en œuvre de pierres précieuses	1	—	—	12	2	12	2	14	2	—
Musikinstrumente — Instruments de musique	**3**	**5**	**—**	**105**	**34**	**110**	**34**	**144**	**7**	**19**
Klavierbau — Fabrication de pianos	1	1	—	36	—	37	—	37	1	1
Radio- und Fernsehapparate, Tonaufnahmegeräte, Grammophone — Appareils de radio, de télévison, de prise de sons et gramophones	2	4	—	69	34	73	34	107	6	18
Zentralanlagen für Kraft-, Gas- und Wasserlieferung — Production et distribution d'électricité, de gaz et d'eau	**2**	—	—	**85**	—	**85**	—	**85**	—	—
Elektrizitätswerk — Usine électrique	1	—	—	2	—	2	—	2	—	—
Gaswerk — Usine à gaz	1	—	—	83	—	83	—	83	—	—
Total	**240**	**260**	**154**	**8478**	**4562**	**8738**	**4716**	**13 454**	**380**	**883**

Uebersicht über den Gang der Arbeitslosigkeit in den Hauptberufen 1939—1956
Aperçu du mouvement du chômage de 1939—1956

58

Jahr — Année	Uhrenindustrie Horlogerie			Metall und Maschinen Industrie des métaux et machines			Baugewerbe Industrie du bâtiment			Andere Berufe Autres professions			Alle Berufe Professions au total		
	Arbeitslose — Chômeurs			Arbeitslose — Chômeurs			Arbeitslose — Chômeurs			Arbeitslose — Chômeurs			Arbeitslose — Chômeurs		
	Ganz [1]) complets	Teil [1]) partiels	Total [1])	Ganz [1]) complets	Teil [1]) partiels	Total [1])	Ganz [1]) complets	Teil [1]) partiels	Total [1])	Ganz [1]) complets	Teil [1]) partiels	Total [1])	Ganz [1]) complets	Teil [1]) partiels	Total [1])
Höchste Monatszahlen — Nombres mensuels maxima															
1939	919	601	1520	254	70	324	677	64	680	164	15	179	2010	693	2703
1940	453	335	719	31	43	48	343	72	344	28	25	37	855	359	1133
1941	64	81	137	38	20	58	163	0	163	19	12	26	265	101	355
1942	61	79	123	25	356	381	196	16	196	25	12	35	282	426	707
1943	31	26	56	18	9	25	135	11	135	14	11	19	178	46	224
1944	27	134	157	15	18	30	109	44	134	9	3	11	150	147	272
1945	23	86	109	14	15	29	86	—	86	9	3	10	126	103	229
1946	7	2	9	6	2	8	26	—	26	3	1	4	38	4	42
1947	—	1	1	—	2	2	60	—	60	3	—	3	62	2	62
1948	5	—	5	50	—	50	13	—	13	1	—	1	65	—	65
1950	55	6	61	53	17	68	130	4	134	27	30	57	258	50	308
1951	1	3	3	—	9	9	17	3	17	9	34	39	22	38	60
1952	4	5	7	1	16	16	78	7	85	8	31	39	85	46	130
1953	8	9	13	5	22	26	17	7	24	11	29	42	27	55	72
1954	40	20	55	7	33	38	15	6	21	13	37	42	64	77	121
1955	45	15	60	1	31	32	7	6	13	9	19	24	54	70	124
1956	1	3	3	5	6	7	8	—	8	8	14	21	9	21	26
Tiefste Monatszahlen — Nombres mensuels minima															
1939	368	285	653	20	4	24	136	1	138	15	9	27	587	337	982
1940	51	106	167	—	2	6	16	—	16	1	4	5	71	128	211
1941	15	32	50	1	2	6	18	—	18	2	1	6	47	37	106
1942	13	36	62	4	3	8	17	1	20	4	4	8	50	55	136
1943	5	8	17	2	4	6	2	—	2	3	1	5	18	9	40
1944	12	48	66	5	4	9	1	1	6	2	1	3	33	49	90
1945	5	1	6	3	1	4	2	—	2	2	—	2	10	11	21
1946	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3
1947	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1948	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1950	—	—	—	—	4	4	—	—	1	2	13	18	4	20	27
1951	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	14	—	16	22
1952	—	—	—	—	5	5	—	—	—	—	18	22	—	27	33
1953	—	—	1	—	4	4	—	—	—	3	12	20	10	18	30
1954	3	6	17	—	10	13	—	—	—	—	10	20	12	53	65
1955	—	—	1	—	4	4	—	—	—	—	6	7	—	12	12
1956	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	5	5	—	11	11
Jahresmittel — Moyennes annuelles															
1939	619	430	1049	106	34	140	307	10	317	79	17	96	1110	492	1602
1940	144	199	343	9	11	20	88	6	94	9	12	21	250	228	478
1941	35	60	95	10	9	19	62	0	62	8	7	15	115	75	190
1942	31	58	89	11	41	52	69	2	71	14	8	22	127	107	234
1943	15	18	33	7	5	12	28	1	29	7	3	10	59	25	84
1944	22	79	101	10	10	20	31	5	36	6	2	8	70	95	165
1945	8	24	32	6	6	12	19	—	19	4	1	5	37	31	68
1946	1	2	3	2	1	3	4	—	4	2	—	2	9	4	13
1947	—	1	—	—	—	—	10	—	10	1	—	1	10	—	10
1948	1	—	1	6	—	6	9	—	9	0	0	0	9	—	9
1950	26	2	28	19	9	28	25	2	27	14	23	37	84	36	120
1951	0	1	1	—	6	6	4	1	4	4	21	25	8	28	36
1952	1	2	3	0	10	10	15	1	16	5	23	28	21	36	57
1953	3	3	6	2	11	13	5	2	7	6	22	28	16	37	53
1954	19	13	32	4	22	26	3	2	5	6	26	32	32	63	95
1955	10	5	15	0	13	13	1	1	3	3	13	15	14	32	46
1956	0	2	2	0	4	4	1	—	1	2	10	12	3	16	19

[1]) Diese Zahlen addieren sich nicht — Ces chiffres ne s'additionnent pas

Die Arbeitslosigkeit insgesamt 1956 Le chômage au total

Ganzarbeitslose Männer und Frauen — Chômeurs complets hommes et femmes

59 Monat — Mois	Landwirtschaft und Gärtnerei Agriculture et jardinage [1]	Bau- und Möbelgewerbe Industrie du bâtiment et ameublement		Metalle und Maschinen Métaux et machines		Uhrenindustrie Horlogerie [1]	Handel und Verwaltung Commerce et administration [1]	Verkehr Transports [1]	Hausdienst Travaux ménagers	Uebrige Gelernte Autres professions	Alle Gelernten Tous les professionnels	Alle Ungelernten Tous les manœuvres	Alle Arbeitslosen Tous les sans-travail	Offene Stellen Offres d'emplois
		Gelernte Professionnels	Handlanger Manœuvres	Gelernte Professionnels	Handlanger Manœuvres									
Janvier	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	383
Février	—	4	4	—	—	1	—	—	—	—	5	4	9	359
Mars	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	406
Avril	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	429
Mai	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	8	—	8	558
Juin	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	5	—	5	591
Juillet	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	6	—	6	575
Août	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	6	—	6	489
Septembre	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	566
Octobre	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	3	540
Novembre	—	—	—	5	—	—	—	—	—	1	6	—	6	515
Décembre	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	558
Moyenne 1956	—	1	0	0	—	0	—	—	—	2	3	0	4	497
Mittel 1955	—	1	0	0	—	9	—	0	—	2	13	0	13	289

[1]) Nur Gelernte — Professionnels seulement

Die Altersgliederung der Ganz-Arbeitslosen — La classification d'âge des chômeurs complets

Männer und Frauen Uebersicht 1939—1956 Aperçu Hommes et femmes

60 Altersstufen in Jahren Classes d'âge	Datum der Zählung: im Januar — Date des relevés: en janvier															
	Absolute Zahlen — Nombres absolus								Relative Zahlen — Nombres relatifs							
	1939	1942	1945	1950	1952	1955	1956	1957	1939	1942	1945	1950	1952	1955	1956	1957
Unter Moins de 20 . .	17	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—
20—24 . . .	131	10	2	12	1	2	—	—	6	4	2	4	2	4	—	—
25—29 . . .	215	30	1	18	2	—	—	—	11	11	1	7	5	—	—	—
30—39 . . .	473	58	17	41	5	1	—	1	23	20	13	16	13	2	—	25
40—49 . . .	401	61	31	67	12	3	—	—	20	22	25	26	29	6	—	—
50—59 . . .	359	49	29	61	12	13	—	—	18	17	23	24	29	24	—	—
60 u. mehr - et plus	415	72	46	57	9	35	—	3	21	26	36	22	22	64	—	75
Total	2011	280	126	258	41	54	—	4	100	100	100	100	100	100	—	100

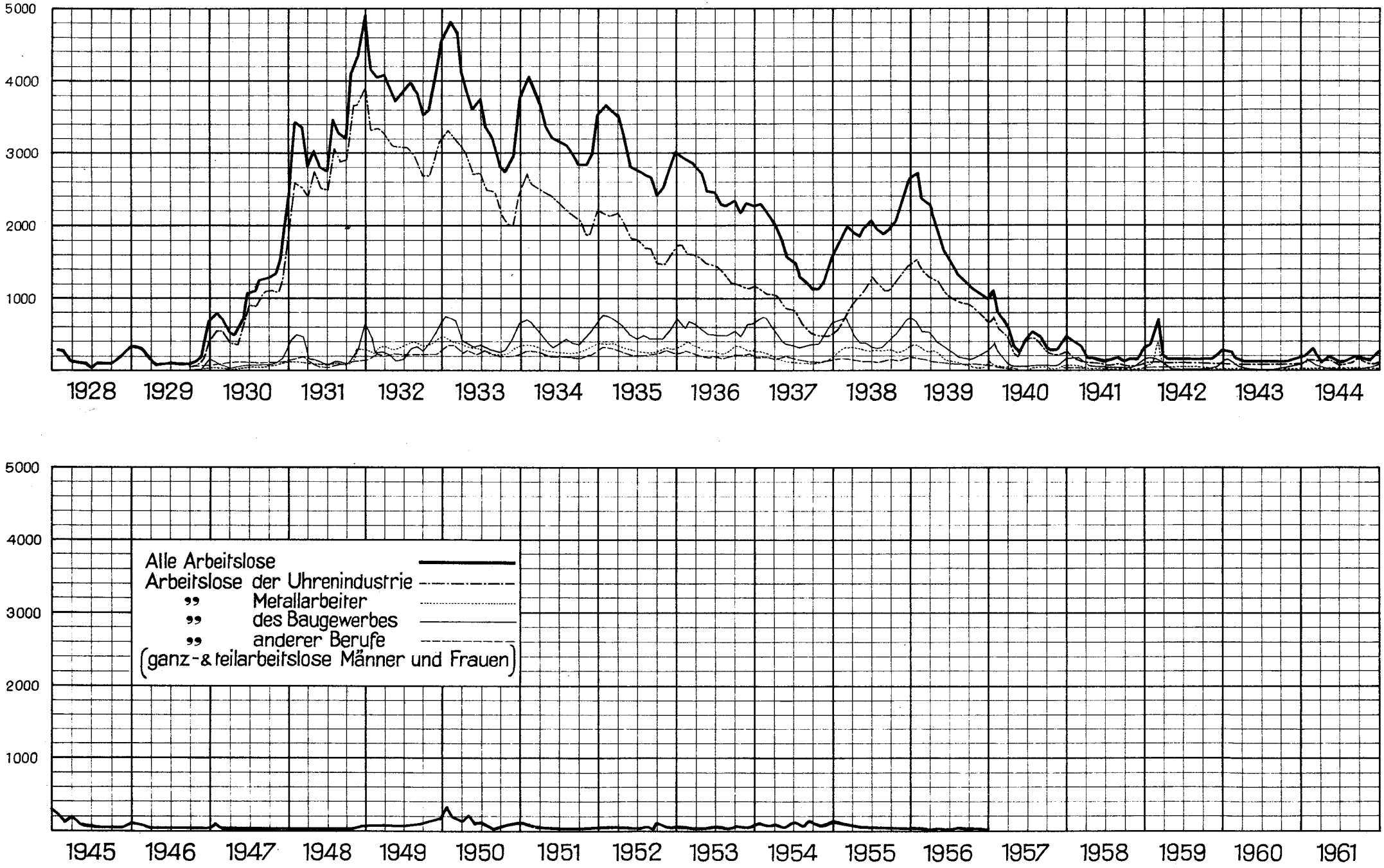
Ergebnisse der eidg. Obstbaumzählung 1951 in der Gemeinde Biel

Résultats du recensement fédéral des arbres fruitiers en 1951 pour la commune de Bienne

61 Jahr Année	Apfelbäume Pommiers	Birnbäume Poiriers	Kirschbäume Cerisiers	Zwetschgen- und Pflaumenbäume Pruniers et pruneautiers	Aprikosen- und Pfirsichbäume Abricotiers et pêchers	Quittenbäume Cognassiers	Nussbäume Noyers	Total Obstbäume Total des arbres fruitiers
1951	10 089	9 541	3 413	9 352	2 167 [2])	973	584	36 119
1928 [1])	9 876	14 680	2 178	7 355	1 223	1 285	612	37 209
Differenz absolut	213	— 5 139	1 235	1 997	944	— 312	— 28	— 1 090
in Prozent	2,2	— 35,0	56,7	27,2	77,2	— 24,3	— 4,6	— 2,9

[1]) Ergebnisse der bernischen Obstbaumzählung im Jahre 1928 — Résultats du recensement cantonal des arbres fruitiers de 1928
[2]) 1950: 947 Aprikosenbäume und 1220 Pfirsichbäume — 1950: 947 abricotiers et 1220 pêchers

Die Entwicklung der Arbeitlosigkeit von 1928 an.



Stat. Dienst Biel

Ergebnisse der Anbauerhebungen 1939—1950 in der Gemeinde Biel
Résultats des recensements des cultures 1939—1950 dans la commune de Bienne

62		Getreide zur Körnergewinnung / Céréales pour le grain		Knollen- und Wurzelgewächse / Tubercules et racines							
Jahr / Année	Zahl der Pflanzer / Nombre des cultivateurs	Total	davon/dont Hafer Gerste / Avoine orge	Total	davon/dont Kartoffeln / Pommes de terre	davon/dont Zuckerrüben / Betteraves sucrières	Gemüse / Légumes	Industriepflanzen / Plantes industrielles	Total offenes Ackerland / Total terres ouvertes	Wiesland und Ackerfutterbau / Prairies et plantes fourragères	Gesamtfläche / Surface totale
		a	a	a	a	a	a	a	a	a	a
1939	112	9 470	834	6032	3230	1456	1541	20	17 063	33 568	50 631
1940	124	8 719	1324	6462	3481	1594	1179	6	16 366	.	.
1941	149	10 596	2807	7283	3894	1972	1731	29	19 639	35 071	54 710
1942	167	11 100	2827	7650	4189	2026	1774	128	20 652	30 195	50 847
1943	169	11 438	3327	8583	4825	2236	1735	114	21 870	24 895	46 765
1944	173	11 055	3754	9174	5012	2606	1606	1160	22 995	24 664	47 659
1945	181	10 952	3652	8793	4579	2763	1639	1803	23 187	23 645	46 832
1946	155	11 458	3618	7483	3860	2469	1177	1790	21 908	21 409	43 317
1947	98	10 161	2766	6827	3207	2361	925	1290	19 203	21 745	40 948
1950	90	9 484	1900	6193	2753	2356	784	78	16 539	25 972	42 511

Seit 1950 wurde keine Anbauerhebung mehr durchgeführt — Aucun recensement depuis 1950

Viehbesitzer, Nutztierbestände, Geflügel und Bienenvölker
Possesseurs et effectifs du bétail, de la volaille et des colonies d'abeilles
Die Viehzählung vom 21. April 1956 — Recensement du bétail du 21 avril 1956

63	Rindvieh — Bovins		Schweine — Porcs		Pferde — Chevaux		Schafe — Moutons		Ziegen — Chèvres		Geflügel — Volaille		Bienenvölker Colonies d'abeilles	
	Besitzer Possesseurs	Tierbestand Effectif	Besitzer Possesseurs	Tierbestand Effectif	Besitzer Possesseurs	Tierbestand Effectif	Besitzer Possess.	Tierbest. Effectif	Besitzer Possess.	Tierbest. Effectif	Besitzer Possesseurs	Tierbestand Effectif	Besitzer Possesseurs	Tierbestand Effectif
Biel	3	17	3	59	13	64	1	27	—	—	47	1687	19	217
Bözingen	10	141	13	131	8	15	3	40	—	—	43	1093	14	153
Mett	15	195	17	263	12	29	5	24	1	1	64	1197	14	275
Madretsch	4	27	8	95	6	14	1	12	1	5	51	774	9	111
Total	32	380	41	548	39	122	10	103	2	6	205	4751	56	756

Uebersicht — Aperçu

Jahr / Année	Rindvieh — Bovins		Schweine — Porcs		Pferde — Chevaux		Schafe — Ziegen Moutons — Chèvres	Geflügel — Volaille	Bienenvölker Colonies d'abeilles
	Besitzer Possesseurs	Tierbestand Effectif	Besitzer Possesseurs	Tierbestand Effectif	Besitzer Possesseurs	Tierbestand Effectif			
1931	91	646	110	666	86	267	153	8799	863
1935	80	587	111	686	*	*	*	*	*
1936	70	558	87	530	80	180	120	8173	869
1937	69	591	101	569	*	*	*	*	*
1938	72	613	89	676	*	157	*	*	*
1939	67	583	86	580	*	*	*	4749	*
1940	64	557	99	621	*	*	*	4749	*
1941	62	505	91	577	62	169	161	5661	1054
1942	60	498	87	569	68	178	181	4221	*
1943	63	495	85	612	69	176	189	4847	*
1944	62	479	83	554	67	175	190	4896	*
1945	59	442	85	723	67	180	147	5589	*
1946	57	435	74	484	66	196	109	7787	1232
1947	51	397	74	505	61	189	96	7470	*
1948	46	360	59	414	58	187	*	*	*
1951	47	471	60	477	55	156	100	6616	908
1956	32	380	41	548	39	122	109	4751	756

V. Verkehr — Transports et communications

Die Hauptergebnisse des Postverkehrs 1943—1956 Les résultats du trafic postal

64 Art des Verkehrs — Genre de trafic	1943	1945	1947	1949	1951
Verkaufte Wertzeichen — Estampilles vendues	1 604 000	1 912 530	2 735 700	2 970 480	3 351 243
Eingeschriebene Kleinsendungen — Objets recommandés	203 400	211 787	275 800	277 015	306 864
Paketpost — Colis					
Aufgabe — Consignation	689 200	863 066	1 011 200	1 089 817	1 170 719
Zustellung — Distribution	618 700	756 398	913 700	966 685	1 046 498
Nachnahmen — Remboursements					
Aufgabe — Consignation	176 300	196 690	197 500	199 770	183 223
Zustellung — Distribution	185 235	199 232	240 433	260 078	274 505
Geldpost — Caisse					
Einzahlungen - Versements: Anzahl - Nombre	860 600	992 803	1 220 660	1 333 859	1 609 783
Fr.	90 749 000	111 408 999	164 409 900	174 074 846	206 780 000
Auszahlungen - Paiements: Anzahl - Nombre	144 200	154 180	174 000	192 747	211 373
Fr.	12 406 800	14 663 097	19 457 300	21 096 558	22 524 454
Barchecks — Chèques comptants . . Fr.	44 283 000	52 308 000	75 145 000	78 694 900	87 576 609
Geldumsatz — Mouvement de fonds . . Fr.	304 357 000	364 270 000	532 969 000	572 748 000	673 459 118
Postcheckamt — Office des chèques					
Gesamtumsatz in Tausend Franken — Mouvement total en milliers de francs	1 078 700	1 290 558	1 980 118	2 002 734	2 283 837
Postcheckkontoinhaber — Nombre des titulaires de comptes de chèques	4 632	5 423	6 389	7 078	7 643

Art des Verkehrs — Genre de trafic	1952	1953	1954	1955	1956
Verkaufte Wertzeichen — Estampilles vendues	3 491 981	3 717 585	3 870 137	4 045 718	4 200 531
Eingeschriebene Kleinsendungen — Objets recommandés	313 651	333 567	348 134	373 462	358 353
Paketpost — Colis					
Aufgabe — Consignation	1 208 196	1 234 504	1 272 349	1 337 782	1 364 118
Zustellung — Distribution	1 113 465	1 148 085	1 160 462	1 209 194	1 252 312
Nachnahmen — Remboursements					
Aufgabe — Consignation	181 644	167 424	170 475	167 407	172 402
Zustellung — Distribution	284 261	308 708	328 813	329 314	341 167
Geldpost — Caisse					
Einzahlungen - Versements: Anzahl - Nombre	1 680 917	1 746 936	1 810 057	1 894 777	1 995 426
Fr.	212 306 753	217 505 170	227 657 454	238 947 207	259 239 600
Auszahlungen - Paiements: Anzahl - Nombre	217 479	226 125	242 963	252 721	264 209
Fr.	23 532 255	25 069 003	26 254 863	28 273 535	30 611 360
Barchecks — Chèques comptants . . Fr.	93 539 400	93 440 289	95 933 410	99 808 533	105 028 344
Geldumsatz — Mouvement de fonds . . Fr.	705 955 540	718 542 652	751 340 445	790 252 663	873 861 355
Postcheckamt — Office des chèques					
Gesamtumsatz in Tausend Franken — Mouvement total en milliers de francs	2 465 589	2 447 761	2 596 791	2 787 620	3 152 039
Postcheckkontoinhaber — Nombre des titulaires de comptes de chèques	8 006	8 344	8 629	8 982	9 300

Der Telephonverkehr der Zentrale Biel 1956 Le service du téléphone du central de Bienne

65 Art — Genre	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli
Hauptanschlüsse - Abonnés	11 687	11 758	11 855	11 920	12 008	12 146	12 247
Sprechstellen - Stations	18 005	18 142	18 277	18 382	18 482	18 639	18 775
Gespräche - Conversations: Lokal - Locales	880 155	892 768	827 492	850 290	811 128	858 956	823 175
Fern - Externes	1 069 316	1 051 528	946 588	1 084 962	1 056 820	1 091 510	1 116 742
Total 1956	1 949 471	1 944 296	1 774 080	1 935 252	1 867 948	1 950 466	1 939 917
Total 1955	1 706 170	1 833 016	1 633 596	1 803 348	1 743 019	1 800 981	1 772 399
Differenz - Différence 1955/1956 . .	243 301	111 280	140 484	131 904	124 929	149 485	167 518

Art — Genre	August	September	Oktober	November	Dezember	Total
Hauptanschlüsse - Abonnés	12 300	12 335	12 385	12 433	12 536	.
Sprechstellen - Stations	18 860	19 050	19 141	19 222	19 387	.
Gespräche - Conversations: Lokal - Locales	723 143	883 668	877 223	912 062	903 150	10 243 210
Fern - Externes	1 002 898	1 082 702	1 131 944	1 149 170	1 165 222	12 949 402
Total 1956	1 726 041	1 966 370	2 009 167	2 061 232	2 068 372	23 192 612
Total 1955	1 625 406	1 806 514	1 860 843	1 957 496	1 813 713	21 356 501
Differenz - Différence 1955/1956 . .	100 635	159 856	148 324	103 736	254 659	1 836 111

Telegraphen- und Telephonverkehr 1935—1956 Service du télégraphe et du téléphone

66	1935	1940	1945	1948	1950	1951	1952	1953	1955	1956
Télégrammes 1)										
Versand - Expédition . .	13 974	15 140	25 939	31 443	29 745	31 511	39 602[4])	39 342	35 098	35 994
Empfang - Réception . .	14 930	15 030	25 153	30 146	28 883	30 844	33 082[4])	32 138	31 441	32 201
Total - Au total . . .	28 904	30 170	51 092	61 589	58 628	62 355	72 684	71 480	66 539	68 195
Téléphone										
Hauptanschlüsse - Abonnés [2])	3 316	3 797	5 072	6 936	7 980	8 630	9 355	10 066	11 592	12 536
Sprechstellen - Stations [2]) .	5 248	6 032	8 051	11 177	12 598	13 482	14 566	15 657	17 884	19 387
Gespräche - Conversations [3]) .	4 447 299	5 286 414	8 560 169	12 907 362	14 447 991	16 590 737	17 273 178	18 723 576	21 356 501	23 192 612
pro Abonnent - par abonné	1 341	1 392	1 688	1 861	1 810	1 922	1 846	1 860	1 842	1 850
pro Sprechstelle - par station	847	876	1 063	1 155	1 147	1 230	1 186	1 195	1 194	1 196
pro Einwohner - par habitant	101	115	178	244	262	300	311	337	346	368
Sprechstellen auf 100 Einwohn. - Stations pour 100 habitants	11,9	13,1	16,6	21,1	22,8	24,4	26,2	28,2	28,9	30,8

[1]) Transitverkehr und amtliche Telegramme nicht inbegriffen — Télégrammes de service non compris.
[2]) auf Jahresende — en fin d'année
[3]) ohne Durchgangsgespräche — sans les conversations de transit.
[4]) inbegriffen telephonierte Telegramme der auswärtigen Netze — Y compris télégrammes reçus par téléphone d'autres réseaux.
Die Telephonzentrale Biel umfasst — Communes formant le central de Bienne: Biel - Nidau - Bellmund - Tüscherz - Evilard - Orvin - Plagne - Vauffelin - Ipsach - Port - mit 63 032 Einwohnern pro 1956 — avec 63 032 habitants en 1956.

Der Verkehr auf den Stationen Biel und Biel-Mett der SBB 1956
Le trafic des stations de Bienne et de Bienne-Mâche des CFF 1956

67	Personenverkehr — Trafic des voyageurs						Güterverkehr — Trafic des marchandises			
	Ausgegebene Fahrkarten — Billets délivrés					Einnahmen Recettes Fr.	Frachtbriefe — Lettres de voiture			
							Zahl - Nombre		Gewicht - Poids	
Stationen — Stations	Einfache Fahrt Simple course	Hin- und Rückfahrt Aller et retour	Supplementsbillette Billets supplément.	Abonnements	Total		Versand Expédition	Empfang Arrivage	Versand Expédition	Empfang Arrivage
									t	t
Biel — Bienne 1956 . . .	192 340	440 003	16 915	31 866	681 124	6 069 890.—	225 144	207 135	52 605	161 396
Biel — Bienne 1955 . . .	185 124	422 348	19 020	31 972	658 464	5 669 349.15	224 927	224 377	53 922	159 692
Zunahme — Augmentation	7 216	17 655	—2 105	— 106	22 660	400 540.85	217	—17 242	—1 317	1 704
Mett — Mâche 1956 . . .	7 522	17 357	133	1 565	26 577	66 619.05	47 394	44 621	13 693	33 990
Mett — Mâche 1955 . . .	6 749	17 443	152	1 678	26 022	66 167.60	45 837	44 319	14 186	31 474
Zunahme — Augmentation	773	— 86	— 19	— 113	555	451.45	1 557	302	— 493	2 516
Beide Stationen Les deux stations 1956 . .	199 862	457 360	17 048	33 431	707 701	6 136 509.05	272 538	251 756	66 298	195 386
» » » 1955 . .	191 873	439 791	19 172	33 650	684 486	5 735 516.75	270 764	268 696	68 108	191 166
Zunahme — Augmentation	7 989	17 569	—2 124	— 219	23 215	400 992.30	1 774	—16 940	—1 810	4 220

Gepäck- und Expressgutverkehr Bahnhöfe Biel und Biel-Mett
Trafic des bagages et des marchandises grande vitesse des gares de Bienne et Bienne-Mâche

68	Biel — Bienne				Biel-Mett — Bienne-Mâche			
Jahr Année	Versand — Expéditions		Empfang — Arrivages		Versand — Expéditions		Empfang — Arrivages	
	Anzahl - Nombre	Gewicht - Poids	Anzahl - Nombre	Gewicht — Poids	Anzahl - Nombre	Gewicht - Poids	Anzahl — Nombre	Gewicht - Poids
		t		t		t		t
1955	149 243	3 701	127 857	3 462	51 935	1 194	8 932	196
1956	151 718	3 908	126 530	3 462	59 374	1 404	9 326	206
Differenz Différence	2 475	207	—1 327	—	7 439	210	394	10

Autobuslinie Biel-Meinisberg — Ligne d'autobus Bienne-Meinisberg
Uebersicht 1942—1956 — Aperçu de 1942—1956

69	Zahl der — Nombre de			Einnahmen in Fr. — Recettes en francs				Ausgaben in Fr. — Dépenses en francs		
Jahr Année	Wagen-km km voitures	Fahrgäste — voyageurs		Total	pro Wagen-km par km voiture	pro Fahrgast par voyageur	Index	Total	pro Wagen-km par km voiture	Index
		Total	Index							
1942	57 058	105 412	100	43 786	0.77	0.37	100	46 542	0.81	100
1943	55 931	122 667	116	50 279	0.89	0.38	115	49 199	0.88	106
1944	45 128	111 367	106	45 257	1.00	0.36	103	45 008	1.00	97
1945	46 392	150 565	143	56 060	1.20	0.34	128	51 972	1.12	112
1946	72 742	203 736	193	80 769	1.09	0.37	184	67 446	0.91	145
1947	100 934	237 785	226	92 709	0.92	0.37	212	95 908	0.95	206
1948	108 064	240 091	228	97 229	0.90	0.38	222	83 128	0.76	178
1949	116 479	239 453	227	98 070	0.84	0.39	224	92 003	0.79	198
1950	116 317	217 432	206	90 746	0.78	0.39	207	86 241	0.74	185
1951	120 143	235 074	223	93 553	0.78	0.40	214	88 368	0.74	190
1952	115 848	236 196	224	109 775	0.95	0.46	251	90 154	0.78	194
1953	114 774	230 594	219	102 078	0.89	0.44	233	93 287	0.81	200
1954	113 325	207 695	197	99 459	0.87	0.48	226	85 859	0.75	184
1955	110 778	213 465	202	102 737	0.92	0.48	235	80 208	0.72	172
1956	112 759	222 769	211	109 601	0.97	0.49	250	88 347	0.78	190

Biel-Täuffelen-Ins-Bahn — Betriebsergebnisse 1929—1956
Chemin de fer Bienne-Täuffelen-Anet — Résultats d'exploitation de 1929—1956

70	Beförderung von Transport de		Einnahmen aus Recettes de transport		Betriebseinnahmen Recettes d'exploitation		Betriebsausgaben Dépenses d'exploitation	
Jahr — Année	Reisenden voyageurs	Gütern Marchandises t	Personenverkehr de voyageurs Fr.	Güterverkehr und anderes Marchandises et autres Fr.	Absolut Absolues Fr.	Index	Absolut Absolues Fr.	Index
1929	279 900	19 800	158 800	93 800	252 600	**100**	221 800	**100**
1934	252 100	15 000	133 900	84 100	219 400	87	221 600	100
1936	229 800	18 700	113 200	94 100	207 300	82	205 400	93
1937	217 700	17 000	113 700	88 400	202 100	80	201 600	91
1939	253 677	21 807	119 295	105 540	224 836	89	203 282	92
1941	319 065	26 523	182 839	136 487	319 326	126	280 947	127
1943	466 188	38 838	245 238	184 134	429 372	170	349 003	157
1945	583 808	43 903	327 976	238 236	566 212	224	457 113	206
1947	627 802	35 232	298 880	205 322	504 202	199	473 298	213
1949	595 993	26 731	313 126	175 838	488 964	193	485 820	220
1951	595 938	28 366	300 875	207 816	508 691	201	503 888	227
1953	629 216	22 815	317 341	213 639	530 980	210,2	522 546	235,6
1954	643 890	25 836	321 736	222 393	544 129	215,4	528 604	238,3
1955	636 236	25 783	322 727	238 421	561 148	222,1	551 351	248,6
1956	659 660	23 650	320 520	248 578	569 098	225,3	602 932	271,8

Die Dampfschiffahrt auf dem Bielersee — La navigation sur le lac de Bienne

71	Reisende — Voyageurs		Fahrleistungen Courses effectuées		Betriebs-Einnahmen Recettes d'exploitation		Betriebs-Ausgaben Dépenses d'exploitation		Einnahmen pro Reisender Recettes par voyageur		Höchste Tagesleistung Personen
Jahr Année	Insgesamt Au total	Index Indice	km	Index Indice	Absolut Absolues Fr.	Index Indice	Absolut Absolues Fr.	Index Indice	Absolut Absolues Fr.	Index Indice	Max. de voyageurs transportés par jour
1929	142 373	**100**	25 646	**100**	87 665	**100**	87 385	**100**	0.62	**100**	*
1935	161 507	113	41 558	162	96 559	110	89 856	103	0.57	92	*
1940	149 272	105	36 481	142	92 889	106	90 702	104	0.58	93	6113
1945	237 190	167	23 869	93	169 645	194	143 427	165	0.71	114	7374
1947	215 621	151	35 509	138	197 332	225	191 596	219	0.92	148	6362
1948	186 403	131	34 820	136	170 385	194	162 204	186	0.87	140	7237
1949	214 773	151	37 354	146	220 902	252	213 705	244	0.98	158	4924
1950	198 017	139	38 443	150	202 378	231	191 978	220	1.02	164	6433
1951	190 821	134	38 055	148	203 929	233	175 366	201	1.06	171	6478
1952	196 909	138	38 593	150	230 083	262	218 763	250	1.17	189	5785
1953	221 315	155	44 628	174	274 182	313	244 433	280	1.23	198	6501
1954	212 346	149	47 815	186	256 889	293	236 463	271	1.20	194	7685
1955	223 416	157	48 325	188	272 631	311	256 249	293	1.22	197	6149
1956	215 462	151	45 592	178	279 659	319	267 035	306	1.29	208	6311

Drahtseilbahnen Biel-Leubringen und Biel-Magglingen — Funiculaires Bienne-Evilard et Bienne-Macolin
Uebersicht über die Betriebsergebnisse 1937—1956 Aperçu des résultats d'exploitation

72	Biel - Leubringen — Bienne Evilard					Biel - Magglingen — Bienne - Macolin				
Jahr - Année	Beförderte Personen Voyageurs	Einnahmen — Recettes im Ganzen au total Fr.	Einnahmen — Recettes pro km par km Fr.	Zahl der Fahrten Courses	Reisende pro Fahrt Voyageurs par course	Beförderte Personen Voyageurs	Einnahmen — Recettes im Ganzen au total Fr.	Einnahmen — Recettes pro km par km Fr.	Zahl der Fahrten Courses	Reisende pro Fahrt Voyageurs par course
1937	782 204	139 971	143 440	25 924	30	123 132	59 803	35 576	10 046	12
1939	715 639	129 926	140 149	26 368	27	110 096	54 116	32 191	9 818	11
1941	834 958	156 817	169 150	26 744	31	140 469	71 203	42 363	10 263	14
1943	951 094	169 526	182 871	27 714	34	197 690	109 999	63 272	10 560	19
1945	1 158 301	201 767	217 655	25 993	45	284 120	142 647	84 862	12 463	23
1948	1 177 526	215 164	230 615	27 710	42	338 721	157 844	93 178	13 980	24
1950	1 188 635	216 160	231 680	27 576	43	321 393	177 391	104 717	13 949	23
1952	1 128 451	246 754	264 475	28 805	39	343 773	184 552	108 944	13 867	25
1954	1 078 999	259 998	278 668	29 433	37	288 291	159 033	93 880	.	.
1955	1 010 529	248 822	266 690	29 405	34	315 538	199 591	117 822	13 718	23
1956	1 033 764	232 158	248 830	30 304	34	319 228	181 249	106 994	13 610	23
	Betriebslänge — Longueur exploitée — 0,933 km					Betriebslänge — Longueur exploitée — 1,694 km				

Drahtseilbahnen Biel-Leubringen und Biel-Magglingen — Betriebsergebnisse 1956
Funiculaires Bienne-Evilard et Bienne-Macolin — Résultats d'exploitation en 1956

73	Biel - Leubringen — Bienne - Evilard					Biel - Magglingen — Biennne - Macolin				
Monat — Mois	Beförderte Personen Voyageurs	Einnahmen — Recettes im Ganzen au total Fr.	Einnahmen — Recettes pro - par km Fr.	Zahl der Fahrten Courses	Reisende pro Fahrt Voyageurs par course	Beförderte Personen Voyageurs	Einnahmen — Recettes im Ganzen au total Fr.	Einnahmen — Recettes pro - par km Fr.	Zahl der Fahrten Courses	Reisende pro Fahrt Voyageurs par course
Januar	91 477	19 863	21 289	2 500	36,5	28 624	15 279	9 019	1 111	25,8
Februar	85 717	15 410	16 517	2 336	36,6	23 849	10 400	6 139	1 008	23,7
März	89 324	18 491	19 819	2 499	35,7	17 628	9 447	5 576	966	18,2
April	81 968	18 244	19 554	2 412	33,9	18 549	10 738	6 339	1 055	17,6
Mai	87 623	20 784	22 276	2 499	35,0	29 723	16 807	9 921	1 259	23,6
Juni	83 435	17 818	19 098	2 525	33,0	27 236	17 888	10 560	1 204	22,6
Juli	80 726	20 041	21 480	2 620	30,8	35 016	21 779	12 857	1 274	27,5
August	81 938	21 675	23 232	2 614	31,3	33 873	21 329	12 591	1 269	26,7
September	90 437	18 923	20 282	2 541	35,5	43 016	24 712	14 588	1 254	34,3
Oktober	84 264	20 664	22 148	2 606	32,3	23 908	12 824	7 570	1 072	22,3
November	86 290	18 310	19 625	2 532	34,0	16 510	8 639	5 100	1 053	15,7
Dezember	90 565	21 935	23 510	2 620	34,5	21 296	11 407	6 734	1 085	19,6
Total 1956	1 033 764	232 158	248 830	30 304	34,1	319 228	181 249	106 994	13 610	23,4
1955	1 010 529	248 822	266 690	29 405	34,4	315 538	199 591	117 822	13 718	23,0
Zunahme — Augmentation	23 235	—16 664	—17 860	899	— 0,3	3 690	—18 342	—10 828	— 108	0,4

Flugplatz Biel [1]) — Aérodrome de Bienne [1])

74	Motorflug — Vol à moteur			Segelflug — Vol à voile	
Jahr — Année	Anzahl Flüge Nombre de vols	Dauer (in Std.) [2]) Durée (en h.)	Passagiere Passagers	Anzahl Flüge Nombre de vols	Dauer (in Std.) Durée (en h.)
a) Privatluftverkehr — Aviation sportive					
1948	4096	711	3966	181	5 h. 15′
1949	4857	602	3028	728	45 h. 06′
1950	2091	750	1771	577	53 h. 29′
1951	3243	735	2599	459	50 h. 20′
1952	2078	551	1423	524	135 h. 40′
1953	3246	—	1305	383	208 h. 55′
1954	2376	—	1212	504	191 h. 52′
1955	4317	—	1439	358	78 h. 46′
1956	4342	—	1247	474	100 h. 48′
b) Bedarfsverkehr: Rundflüge — Trafic à la demande: vols circulaires					
1953	247	—	248	—	—
1954	213	—	249	—	—
1955	477	—	630	—	—
1956	280	—	368	—	—

[1]) Kein Linienverkehr — Aucun trafic de lignes [2]) Ab 1953 nicht mehr erfasst — Plus relevée depuis 1953

Les accidents de la circulation et l'effectif des véhicules à moteur [1]) dans la commune de Bienne

[1]) Die «Bagatell-Unfälle», d. h. Unfälle mit blossem Sachschaden bis zu Fr. 200.— werden statistisch nicht mehr erfasst. — Les accidents avec simples dégâts matériels jusqu'à fr. 200.— ne sont plus recensés.

Motorfahrzeugbestand [1]) in der Gemeinde Biel, Ende September
Effectif des véhicules à moteur [1]) dans la commune de Bienne, à fin septembre

75

Jahr / Année	Motorwagen — Automobiles: Personenwagen [2]) / Voitures automobiles [2])	Autobusse / Autocars	Lastwagen [3]) / Camions [3])	Lieferungswagen [4]) / Camionnettes [4])	Spezialwagen / Voitures spéciales	Gewerbliche Traktoren / Tracteurs industriels	Total	Motorräder / Motocyclettes: ohne Seitenwagen [5]) / sans sidecar [5])	mit Seitenwagen / avec sidecar	Total	Motorfahrzeuge / Véhicules à moteur total	Einwohner auf ein Motorfahrzeug / Habitants par véhicule à moteur
1929	614	*	108	*	*	*	722	297	*	297	1019	36
1931	701	8	154	*	*	11	874	308	*	308	1182	32
1938	856	12	139	50	10	8	1075	160	37	197	1272	31
1944	147	7	102	57	17	10	340	6	2	8	348	123
1945	170	7	116	59	17	9	378	4	—	4	382	115
1946	786	12	150	96	19	11	1074	177	34	211	1285	35
1947	1083	12	179	100	18	12	1404	203	40	248	1652	28
1948	1406	25	183	111	22	9	1756	261	46	307	2063	23
1949	1651	18	188	125	24	14	2020	319	62	381	2401	20
1950	1992	17	194	135	24	12	2374	406	58	464	2838	17
1951	2314	16	208	172	25	15	2750	638	55	693	3443	14
1952	2592	18	212	188	26	13	3049	*	*	976 [6])	4025	12
1953	2925	19	232	180	30	15	3401	*	*	1250 [7])	4651	11
1954	3230	19	259	214	32	15	3769	*	*	1483 [8])	5252	10
1955	3610	22	272	260	34	15	4213	*	*	1633 [9])	5846	9
1956	4118	20	302	316	42	14	4812	*	*	1721 [10])	6533	8

[1]) Im Verkehr stehende Motorfahrzeuge, ohne Militärfahrzeuge und ohne Landwirtschaftstraktoren — En circulation, sans les véhicules militaires ni les tracteurs agricoles.

[2]) Inbegriffen Jeep-Fahrzeuge — Y compris les Jeeps.

[3]) Mit 1000 kg und mehr Nutzlast — D'une charge utile de 1000 kg et plus.

[4]) Bis 999 kg Nutzlast — D'une charge utile jusqu'à 999 kg.

[5]) Inbegriffen Fahrräder mit Hilfsmotoren und Motorroller — Y compris les cycles à moteur auxiliaire et scooters.

[6]) Davon 203 Fahrräder mit Hilfsmotor, 283 Motorroller und 490 Motorräder — Dont 203 cycles à moteur, 283 scooters et 490 motocyclettes.

[7]) Davon 304 Fahrräder mit Hilfsmotor, 428 Motorroller und 518 Motorräder — Dont 304 cycles à moteur, 428 scooters et 518 motocyclettes.

[8]) Davon 433 Fahrräder mit Hilfsmotor, 500 Motorroller und 550 Motorräder — Dont 433 cycles à moteur, 500 scooters et 550 motocyclettes.

[9]) Davon 525 Fahrräder mit Hilfsmotor, 565 Motorroller und 543 Motorräder — Dont 525 cycles à moteur, 565 scooters et 543 motocyclettes.

[10]) Davon 623 Fahrräder mit Hilfsmotor, 583 Motorroller und 515 Motorräder — Dont 623 cycles à moteur, 583 scooters et 515 motocyclettes

Verkehrsunfälle 1956 Accidents de la circulation
Art der Unfälle - Beteiligte - Folgen — Genre d'accidents - Participants - Suites

76

Monat - Mois	Unfälle überhaupt / Accidents au total	Beteiligte — Participants: Automobiles	Motorräder / Motocyclettes	Fahrräder / Cycles	Trolleybus	Andere Fahrzeuge / Autres véhicules	Alle Fahrzeuge / Véhicules en tout	Fussgänger / Piétons	Folgen - Suites: Verunfallte Personen / Personnes accidentées: verletzt / blessées	getötet / tuées	Unfälle mit Accidents avec: Nur Sachschaden / dégâts mat. seulement	Personenschaden / blessés
Januar	23	27	2	6	—	—	35	10	15	1	10	13
Februar	25	37	1	6	2	—	46	1	9	—	16	9
März	23	28	4	5	—	—	37	6	15	1	9	14
April	30	25	9	15	2	—	51	5	24	—	10	20
Mai	40	41	13	15	2	1	72	8	43	—	11	29
Juni	34	39	8	14	1	—	62	6	23	—	15	19
Juli	42	38	15	18	1	2	74	8	34	—	13	29
August	44	54	11	12	3	—	80	2	28	1	20	24
September	43	37	14	18	1	—	70	9	39	1	14	29
Oktober	30	38	7	10	—	1	56	2	24	1	14	16
November	32	30	9	15	1	—	55	7	28	—	10	22
Dezember	32	35	3	15	5	—	58	1	21	—	13	19
Total	398	429	96	149	18	4	696	65	303	5	155	243

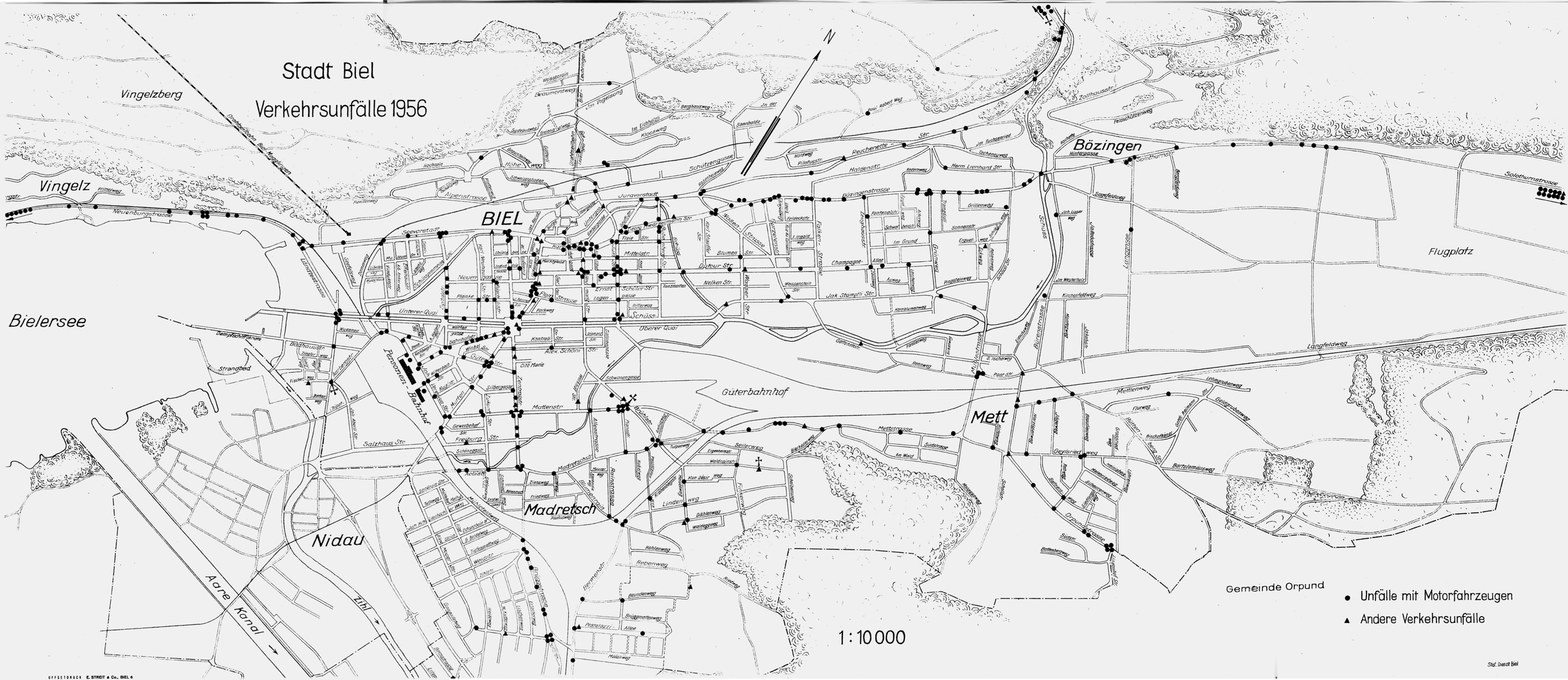
Die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle nach Jahren, Monaten, Wochentagen und Unfallorten[1])

Les accidents de la circulation par années, mois, jours de la semaine et lieux

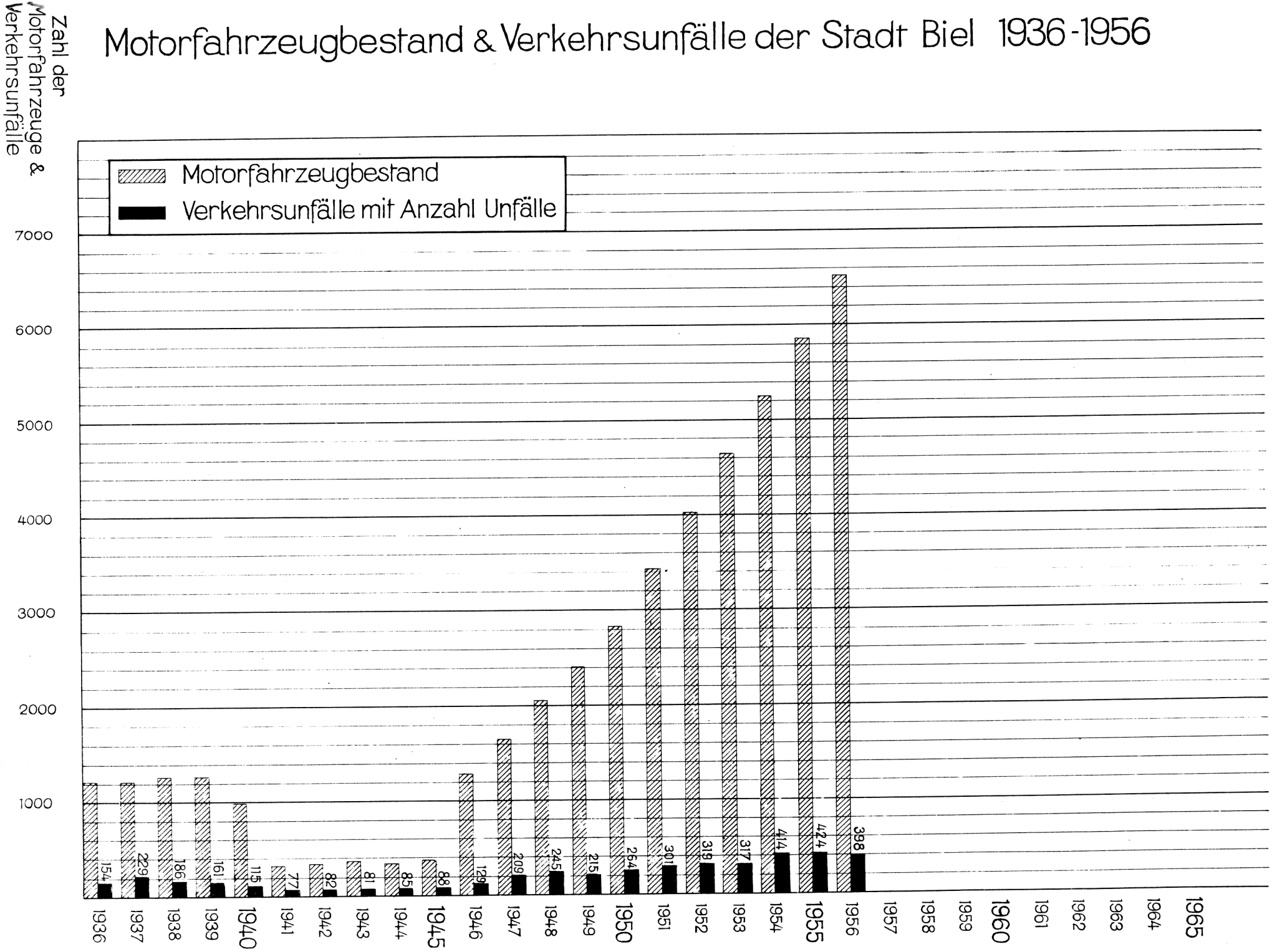
77	1946	1947	1948	1949	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956
Monate - Mois											
Januar	5	4	21	12	21	16	23	17	28	19	23
Februar	2	16	11	10	20	14	16	14	17	25	25
März	4	16	16	15	20	18	16	14	21	18	23
April	7	17	22	10	21	26	21	29	37	47	30
Mai	12	22	24	21	19	27	42	35	39	40	40
Juni	13	18	24	31	23	27	39	36	48	44	34
Juli	16	14	25	21	40	37	34	39	31	39	42
August	7	24	25	20	25	30	35	32	51	49	44
September	24	26	30	23	21	32	20	26	42	46	43
Oktober	24	20	15	26	18	29	28	30	41	31	30
November	7	18	8	16	22	20	19	24	32	28	32
Dezember	8	14	24	10	14	25	26	21	27	38	32
Unfälle Total	129	209	245	215	264	301	319	317	414	424	398
Tage - Jours											
Montag	15	35	33	30	30	46	44	39	52	68	51
Dienstag	21	25	34	30	47	29	45	32	53	58	44
Mittwoch	25	41	31	36	24	37	47	52	66	63	55
Donnerstag	21	32	37	24	32	51	52	42	65	53	55
Freitag	17	22	33	34	39	52	45	43	60	61	62
Samstag	16	31	39	38	62	54	54	62	69	63	80
Sonntag	14	23	38	23	30	32	32	47	49	58	51
Unfälle Total	129	209	245	215	264	301	319	317	414	424	398
Unfallorte - Lieux											
Plätze - Places [2])	20	30	62	45	38	141	120	175	219	199	186
Kreuzungen - Croisements	32	67	67	82	50	64	90	61	101	106	102
Gabelungen - Bifurcations	17	53	61	13	25	64	81	65	85	97	81
Andere Orte - Autres endroits	60	59	55	75	151	32	28	16	9	22	29
Unfälle Total	129	209	245	215	264	301	319	317	414	424	398
Zunahme absolut	.	80	36	—30	49	37	18	—2	97	10	—26
%	.	62,0	17,2	—12,2	22,8	14,0	6,0	—0,6	30,6	2,4	—6,1

[1]) Ohne Unfälle mit nur Sachschaden bis zu Fr. 200.—. — Sans les accidents avec simples dégâts matériels jusqu'à fr. 200.—.

[2]) Ab 1951: Von Häusern flankierte Strassen (Plätze sind unter Kreuzungen oder Einmündungen eingereiht). — Dès 1951: Routes bordées de maisons (les places sont comprises sous croisements ou bifurcations).


Stadt Biel
Verkehrsunfälle 1956
N
Vingelzberg
Vingelz
BIEL
Bielersee
Bözingen
Mett
Madretsch
Nidau
Aare Kanal
Zihl
Güterbahnhof
Flugplatz
Gemeinde Orpund
1 : 10 000
Unfälle mit Motorfahrzeugen
Andere Verkehrsunfälle
OFFSETDRUCK E. STREIT & Co., BIEL 6
Stadt. Bauamt Biel

Motorfahrzeugbestand & Verkehrsunfälle der Stadt Biel 1936-1956



Stat. Dienst Biel

OFFSETDRUCK E. STREIT & Co., I

Verkehrsunfälle nach Ursachen und Verschulder 1956
Les accidents de la circulation d'après les causes et les fautifs 1956

Unfallursachen beim Fahrer — Causes d'accidents dues aux conducteurs

78 Unfallursachen — Causes d'accidents	Personenwagen Voitures automobiles	Lastwagen Camions	Motorräder Motocyclettes	Fahrräder Bicyclettes	Andere Fahrzeuge Autres véhicules	Total
Nicht-Vortrittlassen — Négligence de priorité	66	15	9	27	5	122
Ueberholen — Dépassement	32	6	9	3	4	54
Zu schnelles Fahren — Excès de vitesse	54	2	22	4	—	82
Fahren auf falscher Strassenseite — Circulation sur mauvais côté	15	4	2	3	—	24
Alkohol — Effet de l'alcool	5	—	7	4	—	16
Zu nahes Aufschliessen — Véhicules trop rapprochés	13	1	6	3	3	26
Einbiegen in eine Strasse — Débouchés	17	2	1	5	—	25
Mangelnde Fahrpraxis — Manque d'expérience	3	—	1	3	—	7
Fehlerhafte Bremsen — Défectuosité des freins	3	1	1	4	—	9
Abbiegen nach links ohne Zeichengabe — Virage à gauche sans donner d'avertissement	1	—	2	12	—	15
Nichtbeachten von Verkehrszeichen — Inobservation de signaux	1	4	1	—	—	6
Rückwärtsfahren — Marche-arrière	3	5	—	—	—	8
Unvorsichtiges Oeffnen der Autotüre — Imprudence en ouvrant la portière de l'auto	1	—	—	—	—	1
Andere Ursachen — Autres causes	33	3	7	13	2	58
Total	247	43	68	81	14	453

Unfallursachen beim Fussgänger — Causes d'accidents dues à des piétons

		Zahl der Ursachen Nombre des causes
Erwachsene — Adultes :	Unvorsichtigkeit — Inattention	22
	Angetrunkenheit — Ivresse	2
Kinder — Enfants :	Springen in Fahrzeuge — Elancement contre véhicules	8
	Springen über die Fahrbahn — Traversée imprudente de la voie publique	5
	Spielen auf der Fahrbahn — Jeux sur la voie publique	7
	Total	44

Verunfallte Lenker und Fussgänger nach Altersklassen 1956
Conducteurs et piétons victimes d'accidents, par classes d'âge 1956

79 Altersklassen in Jahren / Classes d'âge en années	Lenker von — Conducteurs de: Automobilen Automobiles		Motorrädern Motocyclettes		Fahrrädern Bicyclettes		anderen Fahrzeugen autres véhicules		Fussgänger Piétons	
	Verunfallte Accidentés	Davon getötet Dont tués	Verunfallte Accidentés	Davon getötet Dont tués	Verunfallte Accidentés	Davon getötet Dont tués	Verunfallte Accidentés	Davon getötet Dont tués	Verunfallte Accidentés	Davon getötet Dont tués
0 — 4	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—
5 — 9	—	—	—	—	2	—	—	—	10	1
10 — 14	—	—	—	—	8	—	—	—	5	—
Total Kinder — Enfants	—	—	—	—	10	—	—	—	20	1
15 — 19	—	—	3	—	19	1	—	—	1	—
20 — 29	7	—	31	2	26	—	—	—	6	—
30 — 39	5	—	12	1	16	—	—	—	5	—
40 — 49	8	—	7	—	13	—	—	—	—	—
50 — 59	1	—	10	—	18	—	—	—	14	—
60 — 69	—	—	2	—	7	—	—	—	9	—
70 — 79	—	—	—	—	3	—	—	—	3	—
80 und mehr — 80 et plus	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—
Total Erwachsene - Adultes	21	—	65	3	103	1	—	—	40	—
Total Kinder u. Erwachsene / Total enfants et adultes	21	—	65	3	113	1	—	—	60	1
	Verunfallte im ganzen — Accidentés en tout									
Lenker — Conducteurs	21	—	65	3	113	1	—	—	.	.
Mitfahrer — Compagnons	29	—	15	—	4	—	1	—	.	.
Total	50	—	80	3	117	1	1	—	60	1

Der Fremdenverkehr im Jahr 1956 — L'industrie hôtelière en 1956

80 Monat / Mois	Geöffnete Betriebe / Hôtels ouverts	Anzahl verfügbare Gastbetten / Nombre de lits d'hôtes disponibles	Ankünfte — Arrivées: Schweizer / Suisses	Ausländer / Etrangers	Total 1956	Total 1955	Logiernächte — Nuitées: Total 1956	Total 1955	Bettenbesetzung [1] / Lits occupés [1] % 1956	1955
Januar	15	484	2 854	758	3 612	3 711	7 108	7 155	47,4	48,9
Februar	15	484	2 997	627	3 624	3 749	7 350	6 576	52,4	49,8
März	15	484	3 125	1 255	4 380	4 073	8 345	6 939	55,6	47,4
April	15	484	3 302	1 826	5 128	4 370	9 942	7 527	68,5	53,2
Mai	15	486	3 211	1 687	4 898	4 960	9 729	8 085	64,6	54,8
Juni	15	486	4 055	1 868	5 923	5 227	9 979	8 878	68,4	64,8
Juli	15	486	3 250	2 375	5 625	5 692	11 265	9 332	74,8	65,9
August	15	486	2 865	3 358	6 223	6 831	13 572	11 765	90,1	83,0
September	15	486	3 520	2 174	5 694	5 716	11 733	10 203	80,5	71,8
Oktober	15	486	3 514	1 364	4 878	5 186	11 131	9 556	73,9	64,9
November	15	486	3 171	927	4 098	4 208	9 227	7 827	63,3	54,9
Dezember	15	486	2 541	682	3 223	3 188	7 484	6 180	49,7	42,0
1956	15	485	38 405	18 901	57 306	56 911	116 865	100 023	65,8	58,4

[1]) Bezogen auf die verfügbaren Betten — Calculé sur la base des lits disponibles

Der Fremdenverkehr — L'industrie hôtelière

Uebersicht 1941—1956 Aperçu

81 Jahr / Année	Geöffnete Betriebe / Hôtels ouverts	Anzahl verfügbare Gastbetten / Nombre de lits d'hôtes disponibles	Ankünfte — Arrivées: Schweizer / Suisses	Ausländer / Etrangers	Total	Logiernächte — Nuitées: Schweizer / Suisses	Ausländer / Etrangers	Total	Bettenbesetzung [1] / Lits occupés [1]
1941	18	490	35 045	1 592	36 637	61 515	3 457	64 972	36,3
1942	17	457	36 074	1 488	37 562	65 013	3 330	68 343	41,0
1943	18	478	39 610	596	40 206	79 480	1 549	81 029	46,4
1944	17	426	39 164	323	39 487	75 711	1 158	76 869	49,3
1945	17	426	43 018	8 711	51 729	86 928	13 428	100 356	64,6
1946	17	445	42 116	10 895	53 011	97 082	23 066	120 148	73,9
1947	17	453	41 195	8 406	49 601	99 455	21 924	121 379	73,4
1948	17	460	42 957	9 288	52 245	99 479	22 619	122 098	72,6
1949	17	468	40 122	9 147	49 269	81 340	21 109	102 449	59,8
1950	16	433	38 303	9 831	48 134	75 155	22 537	97 692	61,8
1951	15	442	39 757	12 074	51 831	85 951	26 695	112 646	69,9
1952	15	461	42 465	13 832	56 297	87 319	27 682	115 001	68,1
1953	15	469	42 427	14 652	57 079	82 152	27 282	109 434	63,9
1954	15	474	39 884	16 733	56 617	76 429	32 821	109 250	63,1
1955	15	470	39 562	17 349	56 911	69 939	30 084	100 023	58,4
1956	15	485	38 405	18 901	57 306	78 745	38 120	116 865	65,8

[1]) Bezogen auf die verfügbaren Betten — Calculé sur la base des lits disponibles

Der Fremdenverkehr 1956 L'industrie hôtelière

Uebersicht nach Herkunftsländern — Aperçu selon les pays de provenance

82 Herkunftsgebiet Pays de provenance	Ankünfte — Arrivées												Total	Verhältniszahlen - Nombres relatifs
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktober	Nov.	Dez.		%
Deutschland - Allemagne	201	146	365	520	456	563	601	749	710	466	275	164	5 216	27,6
Frankreich - France	140	133	314	443	452	350	481	989	372	227	192	167	4 260	22,5
Italien - Italie	107	75	196	171	128	203	135	277	253	144	131	125	1 945	10,3
Oesterreich - Autriche	44	37	77	97	27	90	45	78	53	63	40	30	681	3,6
England, Irl. - Angleterre, Irl.	60	55	43	89	150	73	102	199	137	66	48	47	1 069	5,7
U.S.A. - Etats-Unis d'Amér.	55	46	57	88	79	96	148	214	94	69	77	39	1 062	5,6
Niederlande - Pays-Bas	37	24	25	73	106	89	171	233	77	66	13	39	953	5,0
Belgien - Belgique	29	42	44	68	62	131	392	264	107	54	48	12	1 253	6,6
Luxemburg - Luxembourg	—	2	—	8	11	3	7	72	13	10	—	—	126	0,7
Spanien - Espagne	14	3	30	18	16	38	14	18	67	26	19	12	275	1,5
Portugal	1	2	2	14	2	—	10	—	6	3	7	2	49	0,3
Dänemark - Danemark	4	2	17	65	47	52	101	56	87	44	9	2	486	2,6
Schweden - Suède	7	11	26	24	31	40	37	29	43	38	13	5	304	1,6
Norwegen - Norvège	1	6	9	47	2	4	10	4	12	2	5	1	103	0,5
Finnland - Finlande	12	1	1	4	4	5	4	3	3	5	1	2	45	0,2
Tschechoslowakei	—	—	—	—	—	2	—	—	3	—	—	2	7	0
Ungarn - Hongrie	2	2	1	—	4	1	—	8	1	—	—	3	22	0,1
Sowjetunion - U.R.S.S.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	0
Polen - Pologne	1	1	—	—	—	—	—	6	—	3	1	1	13	0,1
Rumänien - Roumanie	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	0
Jugoslawien - Yougoslavie	1	—	—	2	1	7	2	3	2	3	8	2	31	0,2
Griechenland - Grèce	5	1	1	2	2	4	3	12	—	4	—	—	34	0,2
Bulgarien - Bulgarie	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	0
Türkei - Turquie	—	5	—	2	—	4	2	1	4	1	4	—	23	0,1
Kanada - Canada	9	7	8	6	5	2	14	8	9	3	4	2	77	0,4
Zentralamerika - Mexiko Amérique centr. - Mexique	5	4	2	6	2	1	6	1	6	—	—	1	34	0,2
Argentinien - Argentine	2	1	—	4	—	11	19	19	8	8	6	4	82	0,4
Brasilien - Brésil	6	1	5	15	31	24	8	7	11	3	2	4	117	0,6
Uebriges Südamerika Autres pays d'Amér. du Sud	1	1	1	12	8	3	—	9	12	4	3	—	54	0,3
Aegypten - Egypte	—	2	4	4	8	12	4	7	10	2	—	—	53	0,3
Tunesien, Algerien, Marokko Tunisie, Algérie, Maroc	—	2	2	1	1	8	11	15	7	5	—	—	52	0,3
Südafrikanische Union Union sud-africaine	2	2	—	4	9	—	11	5	3	—	2	1	39	0,2
Uebriges Afrika Autres pays d'Afrique	—	—	2	1	—	8	2	3	—	—	—	—	16	0,1
Indien, Pakist.-Inde, Pakistan	1	3	4	4	5	5	16	25	17	9	8	3	100	0,5
Israel - Israël	3	—	3	3	1	8	5	12	13	3	—	1	52	0,3
Uebriges Asien Autres pays d'Asie	4	7	9	19	19	17	13	15	33	28	11	11	186	1,0
Australien und Ozeanien Australie et Océanie	4	2	7	12	16	14	1	16	1	3	—	—	76	0,4
Ausland - Pays étrang. total	758	627	1255	1826	1687	1868	2375	3358	2174	1364	927	682	18 901	100 [1]
Schweiz - Liechtenstein Suisse - Liechtenstein	2854	2997	3125	3302	3211	4055	3250	2865	3520	3514	3171	2541	38 405	67,0
Gäste total - Hôtes au total	3612	3624	4380	5128	4898	5923	5625	6223	5694	4878	4098	3223	57 306	.
Verh.-Zahlen - Nombres rel.	6,3	6,4	7,6	8,9	8,6	10,3	9,8	10,9	9,9	8,5	7,2	5,6	.	100

[1]) Die ausländischen Ankünfte betragen 33% der Gesamtgästezahl
Les arrivées d'hôtes étrangers forment les 33% des arrivées totales

VI. Städtische Unternehmungen und Verwaltung

Entreprises communales et administration

Die Hauptergebnisse des Gaswerkbetriebes 1956 Les résultats d'exploitation du service du gaz

83	Gaswerk — Usine à gaz					Einnahmen — Recettes				
Monat — Mois	Verbrauchte Kohle Houille distillée	Gesamterzeugung — Fabrication totale			Gesamtgasabgabe Livraison totale de gaz	Gas Gaz	Koks Coke	Teer Goudron	Andere Autres	Total
		Gas Gaz	Koks Coke	Teer Goudron						
	t	m³	t	t	m³	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Januar	1 039,40	563 790	762,10	51,33	562 790	171 167	67 940	12	1 376	240 495
Februar	1 109,20	600 060	780,30	53,88	598 160	159 783	118 213	998	2 143	281 137
März	1 152,60	595 090	811,00	55,97	598 590	176 921	60 169	18	5 915	243 023
April	1 071,40	548 580	754,00	45,14	547 280	170 621	57 343	1 871	6 707	236 542
Mai	1 067,30	551 330	850,40	44,52	551 130	161 256	61 539	13 845	5 502	242 142
Juni	1 064,30	542 980	748,70	44,37	543 880	157 965	86 398	40 273	5 696	290 332
Juli	981,40	504 340	740,00	41,00	504 140	145 006	78 064	16 559	394	240 023
August	997,30	538 400	702,70	41,73	538 200	145 006	51 354	12 868	5 310	214 538
September	1 026,90	542 960	722,90	42,89	541 760	172 059	43 586	5 813	2 809	224 267
Oktober	1 137,80	570 260	800,80	60,83	571 860	154 762	61 004	3 805	1 225	220 796
November	1 114,80	574 970	784,50	46,43	574 070	160 221	79 571	11 183	6 305	257 280
Dezember	1 215,80	623 670	855,30	50,46	624 670	164 792	75 603	10 726	7 845	258 966
1956	12 978,20	6 756 430	9 312,70	578,55	6 756 530	1 939 559	840 784	117 971	51 227	2 949 541
1955	12 700,26	6 767 040	8 898,78	558,18	6 764 040	1 959 167	665 208	105 650	53 246	2 783 271
Differenz	277,94	— 10 610	413,92	20,37	— 7 510	— 19 608	175 576	12 321	— 2 019	166 270
%	2,19	— 0,16	4,65	3,65	— 0,11	— 1,00	26,39	11,66	— 3,79	5,96

Das Gas- und Wasserhauptleitungsnetz

Le réseau des conduites principales des services du gaz et des eaux

84	Gaswerk — Service du gaz				Wasserversorgung — Service des eaux			
Lichtweite Diamètre	Bestand Etat	Veränderungen — Changements		Bestand Etat	Bestand Etat	Veränderungen — Changements		Bestand Etat
	am - au 31. Dez. 1955	Neu verlegt Conduites nouvelles	Ausser Betrieb ges. Conduites mises hors de service	am - au 31. Dez. 1956	am - au 31. Dez. 1955	Neu verlegt Conduites nouvelles	Ausser Betrieb ges. Conduites mises hors de service	am - au 31. Dez. 1956
mm	m	m	m	m	m	m	m	m
600	75,50	—	—	75,50	—	—	—	—
500	—	—	—	—	5 784,40	—	—	5 784,40
450	177,00	—	—	177,00	1 106,20	—	—	1 106,20
400	31,50	—	—	31,50	358,30	—	—	358,30
350	167,60	—	—	167,60	1 938,15	—	—	1 938,15
300	653,90	—	—	653,90	1 715,40	—	—	1 715,40
275	593,05	—	—	593,05	—	—	—	—
250	1 787,40	148,15	—	1 935,55	2 350,30	147,80	—	2 498,10
225	464,00	—	—	464,00	—	—	—	—
200	2 800,25	—	—	2 800,25	5 850,50	333,90	—	6 184,40
175/180	4 109,25	—	—	4 109,25	255,00	—	—	255,00
150	17 460,30	340,25	—	17 800,55	16 544,55	485,60	—	17 030,15
120/125	8 743,30	—	—	8 743,30	24 712,05	1306,55	—	26 018,60
100	31 867,15	1180,00	—	33 047,15	43 822,40	780,95	—	44 603,35
90	589,10	—	—	589,10	288,00	—	—	288,00
80	—	—	—	—	871,50	—	—	871,50
70/75	38 733,60	9,00	—	38 742,60	8 413,10	38,05	—	8 451,15
60	3 087,95	—	—	3 087,95	86,25	—	—	86,25
50	4 022,25	—	—	4 022,25	1 201,75	—	—	1 201,75
40	620,10	—	—	620,10	355,75	—	—	355,75
30	178,30	—	—	178,30	331,10	—	—	331,10
25	257,40	—	—	257,40	227,55	—	—	227,55
Total	116 418,90	1677,40	—	118 096,30	116 212,25	3092,85	—	119 305,10

Gaswerk - Erzeugung und Verbrauch 1920—1956 Usine à gaz - Production et livraison

85	Erzeugung — Production						Verbrauch — Livraison			
Jahr — Année	Kohlenzufuhr Achat de charbon	Gesamtverbrauch — Utilisation totale: Kohle Charbon distillé	Gesamtverbrauch — Utilisation totale: Koks Eigenbedarf Coke Usage propre	Gesamterzeugung — Production totale: Gas Gaz	Gesamterzeugung — Production totale: Koks Coke	Gesamterzeugung — Production totale: Teer Goudron	Gasabgabe an — Livraison de gaz: Stadtgebiet En ville	Gasabgabe an — Livraison de gaz: Oeffentliche Beleuchtung Eclairage public	Gasabgabe an — Livraison de gaz: Nachbargemeinden Aux comm. voisines	Selbstverbrauch Verluste Usage propre
	t	t	t	m³	t	t	m³	m³	m³	m³
1920	*	7 641,4	1947,1	2 264 100	4322,8	381,8	1 962 946	50 166	115 763	135 225
1925	*	9 537,8	1973,1	3 147 200	6547,4	523,8	2 767 127	106 849	200 473	75 351
1930	14 605,8	13 510,8	2641,1	4 468 800	9350,2	772,8	4 040 638	91 286	295 287	37 589
1935	13 582,4	13 035,4	2317,2	5 274 900	9178,6	550,9	4 762 912	68 380	328 003	113 905
1936	13 483,7	13 000,7	2186,7	5 383 500	9499,8	619,9	4 824 377	66 356	334 929	157 235
1937	13 925,8	13 435,8	2155,6	5 558 500	9385,5	605,8	4 924 094	52 530	371 576	210 700
1938	13 649,8	13 619,8	2347,5	5 637 500	9453,9	645,8	4 993 509	38 442	362 077	241 772
1939	13 979,3	13 390,3	2427,0	5 526 600	9193,3	567,2	4 880 823	33 356	372 732	241 489
1940	11 471,9	13 660,9	2343,9	6 011 700	9379,5	544,8	5 238 267	28 467	417 258	323 008
1941	11 531,3	12 259,3	2811,9	6 493 300	8964,2	395,0	5 702 067	8 984	410 637	375 112
1942	9 962,7	9 762,7	2809,0	5 908 200	7676,0	370,6	5 285 302	5 678	322 695	293 425
1943	10 569,4	8 154,4	2440,1	5 960 600	5915,3	277,0	5 242 062	2 335	297 809	417 394
1944	6 818,0	8 679,0	2738,2	6 339 700	6526,9	313,7	5 410 283	6 820	312 325	615 672
1945	4 425,0	3 907,0	2213,9	4 286 500	2703,6	123,4	3 773 858	3 270	197 350	306 822
1946	10 560,9	6 427,0	2752,5	5 594 870	4612,0	323,0	4 903 083	3 986	247 838	442 363
1947	8 461,5	9 643,5	2886,9	6 228 090	6547,7	430,1	5 458 776	5 586	293 537	467 991
1948	13 863,4	11 609,4	2957,5	6 729 550	7554,5	422,7	5 917 068	6 135	311 735	490 112
1949	12 316,5	12 316,5	3095,4	7 022 340	8067,4	413,6	6 059 388	5 109	300 365	657 478
1950	13 922,6	12 722,6	3139,4	7 128 630	9185,5	534,3	6 078 196	4 533	309 755	734 346
1951	14 941,0	13 036,0	3043,5	7 008 970	9338,3	519,3	6 384 712	4 333	325 567	294 658
1952	16 840,0	13 298,0	3076,1	7 015 940	9251,8	470,1	6 365 851	3 853	322 504	324 732
1953	11 466,5	13 263,5	3109,9	7 095 620	9570,2	501,7	6 288 391	1 835	317 488	489 606
1954	13 390,8	12 450,8	3099,1	7 069 230	9169,4	520,2	6 358 332	210	299 681	412 607
1955	11 665,3	12 700,3	3000,3	6 767 040	8898,8	558,2	6 174 456	—	306 659	282 925
1956	12 414,2	12 978,2	3192,3	6 756 430	9312,7	578,6	6 178 542	—	284 926	293 062

Städtische Wasserversorgung: Wasserbezug — Service des eaux: Débit

86 Jahr - Année	Pumpwerk Worben Station de pompage de Worben	Merlinquelle Source Merlin	Châtelquelle Source de Châtel	Leugenenquelle Source de la Leugenen	Römerquelle Source romaine	Taubenlochquelle Source du Taubenloch	Falbringenquelle Source de Falbringen	Fremdwasserbezug Captée en divers endroits	Total
	m³	m³	m³	m³	m³	m³	m³	m³	m³
1941	—	6 402 290	158 030	25 320	334 363	15 090	12 877	—	6 947 970
1942	—	6 128 350	239 350	—	328 155	16 819	13 140	—	6 725 814
1943	—	6 114 357	250 443	30 392	344 843	14 033	12 719	—	6 766 787
1944	—	6 250 465	179 735	17 744	343 442	15 293	13 997	—	6 820 676
1945	—	6 471 957	388 693	73 882	343 635	19 447	12 614	—	7 310 228
1946	—	6 740 600	14 100	126 225	344 949	18 186	15 978	—	7 260 038
1947	—	5 613 150	753 910	165 248	334 229	16 744	15 022	127 727	7 026 030
1948	—	7 130 030	65 910	86 323	345 097	18 396	14 716	11 706	7 672 178
1949	—	5 949 343	467 637	173 893	354 133	6 832	12 615	309 406	7 273 859
1950	—	6 669 223	48 390	135 197	329 379	5 000	14 191	364 375	7 565 755
1951	—	7 160 200	—	93 859	366 772	10 512	15 242	676 038	8 322 623
1952	—	6 962 165	263 052	63 912	358 726	15 284	16 338	843 039	8 522 516
1953	—	6 572 874	417 126	156 118	356 444	16 150	16 600	984 128	8 519 440
1954	716 243	6 183 456	197 111	331 678	358 750	16 200	16 350	21 249	7 841 037
1955	1 008 506	6 289 599	151 204	136 321	358 167	10 372	16 819	—	7 970 988
1956	1 578 576	6 550 547	—	124 576	360 178	9 460	15 768	—	8 639 105

Wasserversorgung 1956 Service des eaux

87 Monat / Mois	Ertragsmessungen - Débits: Merlinquelle / Source Merlin	Châtelquelle / Source de Châtel	Leugenenquelle / Source de la Leugenen	Bakteriologischer Befund — Keimzahl am 3. Tag / Analyse bactériologique — Colonies au 3me jour: Merlinquelle - Source Merlin: nicht chloriert / non stérilisée	chloriert / stérilisée	Châtelquelle unchloriert / Source de Châtel non stérilisée	Römerquelle chloriert / Source romaine stérilisée		Leugenenquelle / Source de la Leugenen	Temperaturmessungen in °C / Température de l'eau en °C: Merlinquelle / Source Merlin	Châtelquelle / Source de Châtel	Römerquelle / Source romaine	Leugenenquelle / Source de la Leugenen
	Minutenliter — Litres par minute												
Januar	13 900	3970	n. gem.	410	—	575	261	10	2	8,6	8,5	9,2	10,4
Februar	13 900	3830	n. gem.	319	—	960	231	4	2	8,5	8,3	9,2	10,4
März	13 900	3930	n. gem.	—	—	192	1400	26	220	8,4	8,3	9,0	10,2
April	13 900	4060	n. gem.	—	—	1500	239	7	4	—	8,4	—	—
Mai	13 900	n. gem.	n. gem.	2010	1	640	430	43	3	—	—	—	—
Juni	13 900	n. gem.	n. gem.	1330	8	1740	195	3	6	—	8,9	—	—
Juli	13 900	n. gem.	1500	187	8	421	403	5	17	—	—	—	—
August	13 900	3650	1565	1170	19	2760	1380	34	2	—	—	—	—
September	13 900	3650	1565	179	4	435	370	7	4	8,6	—	—	—
Oktober	13 900	n. gem.	1625	485	211	435	255	310	2	—	—	—	—
November	13 900	3700	n. gem.	154	8	390	18	2	1	—	—	—	—
Dezember	13 900	3750	n. gem.	375	7	800	135	2	5	—	—	—	—
Mittel - Moyenne	13 900	3817	1564										

Wasserverbrauch und Abnahme — Consommation et distribution d'eau

88 Jahr / Année	Wasserverbrauch im Mittel, nur Stadt Biel / Consommation moyenne, seulement ville de Bienne: pro Monat / par mois	pro Tag / par jour	pro Kopf der Bevölkerung und pro Tag / par tête d'habitant et par jour	Hausanschlüsse / Raccordements	Wasserabnahme, nur Stadt Biel / Consommation d'eau, seulement ville de Bienne: Anzahl Abonnenten / Nombre d'abonnés: Hauswasser / Eau potable	Gewerbewasser / Eau industrielle	Bezogenes Wasser — Eau consommée: Hauswasser im Abonnement / Eau potable	Gewerbewasser / Eau industrielle	Chlorgasanlage / Appareil à chlorer: Chlormenge / Quantité de chlore: Insgesamt / Au total	pro m³ Wasser / par m³ d'eau
	m³	m³	l				m³	m³	kg	gr
1942	542 322	17 830	430	4500	4237	137	3 084 000	550 773	677,0	0,093
1943	542 623	17 840	425	4589	4322	149	3 100 650	712 757	625,7	0,087
1944	549 450	18 064	425	4655	4365	164	3 165 000	596 666	690,0	0,096
1945	591 026	19 431	449	4752	4458	170	3 203 490	610 068	598,3	0,084
1946	582 118	19 138	429	4830	4554	172	3 261 000	770 764	584,0	0,087
1947	563 668	18 315	399	4958	4645	177	3 337 890	895 962	579,8	0,090
1948	612 869	20 149	429	5100	4784	180	3 444 690	1 037 208	599,1	0,083
1949	583 232	19 174	402	5234	4896	185	3 576 240	1 060 230	551,5	0,086
1950	606 066	19 925	414	5291	4972	191	3 669 800	1 041 111	576,0	0,085
1951	665 591	21 882	445	5401	5063	194	3 671 100	1 213 687	602,0	0,082
1952	680 090	22 359	442	5503	5208	199	3 912 600	1 392 500	895,0	0,112
1953	678 578	22 309	433	5600	5259	199	4 080 791	1 488 923	752,0	0,108
1954	622 367	20 461	393	5750	5377	202	4 638 638	1 552 451	648,0	0,101
1955	628 694	20 669	389	5865	5694		5 564 702		500,0	0,077
1956	681 796	22 415	409	5955	5784		5 607 808		650,0	0,099

Jahr / Année	Pumpanlage: Geförderte Wassermenge — Station de pompage: Quantité d'eau: Worben	Bözingen - Boujean	Beaumont	Vingelz - Tüscherz	Pumpanlage: Stromverbrauch — Station de pompage: Force: Worben	Bözingen - Boujean	Beaumont	Vingelz - Tüscherz
	m³	m³	m³	m³	kWh	kWh	kWh	kWh
1942	—	—	209 684	—	—	—	114 430	—
1943	—	30 392	215 400	—	—	16 540	117 790	—
1944	—	17 744	241 708	—	—	9 800	130 930	—
1945	—	73 882	244 520	—	—	40 270	135 350	—
1946	—	126 225	232 012	—	—	68 680	125 329	—
1947	—	165 248	262 656	—	—	87 790	139 236	—
1948	—	91 034	255 907	—	—	48 698	135 562	—
1949	—	173 893	264 313	5 608	—	87 269	139 960	2097
1950	—	135 197	315 443	8 172	—	66 450	165 602	2954
1951	—	93 859	375 149	8 177	—	46 560	194 300	2971
1952	—	63 912	374 464	12 425	—	31 340	193 800	4889
1953	7 260	156 118	471 236	14 734	nicht gemessen	86 280	238 769	6158
1954	716 243	331 678	485 322	15 075	441 500	155 280	253 640	6277
1955	1 008 506	136 321	441 594	12 948	600 800	74 260	240 088	4470
1956	1 578 576	124 576	410 116	21 772	842 200	45 230	226 940	8935

Städtische Wasserversorgung: Wasserabgabe — Service des eaux: Consommation

89 Jahr - Année	Stadt Biel an Private Ville aux privés	Gemeinde Nidau Ville de Nidau	Gemeinde Tüscherz	öffentliche Brunnen Fontaines publiques	öffentliche Zwecke und Selbstverbrauch publique et particulière	Total
	m³	m³	m³	m³	m³	m³
1941	3 828 226	207 547	—	228 410	2 683 787	6 947 970
1942	3 901 902	217 947	—	243 621	2 362 344	6 725 814
1943	4 109 935	255 308	—	152 109	2 249 435	6 766 787
1944	4 058 976	227 268	—	228 660	2 305 772	6 820 676
1945	4 153 882	217 910	—	205 894	2 732 542	7 310 228
1946	4 499 956	274 615	—	205 837	2 279 630	7 260 038
1947	4 694 382	262 006	—	97 625	1 972 017	7 026 030
1948	4 879 739	317 750	—	208 147	2 266 542	7 672 178
1949	5 063 932	275 079	—	168 328	1 766 520	7 273 859
1950	5 100 128	292 954	—	164 672	2 008 001	7 565 755
1951	5 385 199	335 531	—	259 120	2 342 773	8 322 623
1952	5 231 667	361 433	—	201 527	2 727 889	8 522 516
1953	5 481 217	376 497	—	259 344	2 402 382	8 519 440
1954	6 191 089	372 633	—	251 225	1 026 090	7 841 037
1955	5 564 702	426 654	—	234 154	1 745 478	7 970 988
1956	5 607 808	449 274	8271	332 947	2 240 805	8 639 105

Elektrizitätsversorgung - Stromabgabe 1956 — Service électrique - Consommation de courant en 1956

90 Monat — Mois	Strombezug und Erzeugung Achat et production de courant kWh	Stromabgabe in kWh für — Livraison de courant en kWh pour					Gesamtstromabgabe — Livraison totale		
		Lichtstrom Eclairage	Kraftstrom Force	Wärmestrom Chauffage	Trolleybus	Oeffentliche Beleuchtung Eclairage public	1956 kWh	1955 kWh	Differenz Différence kWh
Januar	*	1 236 866	1 179 725	3 909 764	212 650	170 400	6 709 405	6 380 390	329 015
Februar	*	1 077 866	1 204 553	3 867 955	230 720	147 214	6 528 308	5 764 476	763 832
März	*	1 301 657	1 599 398	4 052 504	183 370	117 615	7 254 544	6 736 534	518 010
April	*	704 582	1 103 446	3 631 174	171 590	113 150	5 723 942	5 605 493	118 449
Mai	*	650 400	1 041 142	3 655 019	157 900	107 000	5 611 461	4 932 049	679 412
Juni	*	901 244	1 558 224	3 912 576	157 270	94 200	6 623 514	5 921 664	701 850
Juli/August	*	1 165 383	2 002 909	6 617 127	321 740	197 200	10 304 359	9 516 459	787 900
September	*	993 515	1 548 419	4 052 573	159 790	130 650	6 884 947	6 034 086	850 861
Oktober	*	805 642	1 214 838	3 729 307	186 550	161 182	6 097 519	5 795 658	301 861
November	*	1 099 705	1 343 468	4 107 462	199 650	178 922	6 929 207	6 276 873	652 334
Dezember	*	1 569 715	1 869 241	4 426 941	217 670	196 800	8 280 367	7 627 183	653 184
Total 1956	83 317 660	11 506 575	15 665 363	45 962 402	2 198 900	1 614 333	76 947 573	.	.
1955	76 221 860	10 880 412	14 310 932	41 933 359	1 950 750	1 515 412	.	70 590 865	.
Differenz	7 095 800	626 163	1 354 431	4 029 043	248 150	98 921	.	.	6 356 708
%	9,3	5,8	9,5	9,6	12,7	6,5	9,0	.	.

Die öffentliche Beleuchtung — L'éclairage public

91 Jahr Année	Glühlampen — Lampes à incandescence Leistung in Watt — Puissance en Watt												Leuchtstoffröhren inkl. Drossel Tubes fluorescents y compris stabilisateurs			Quecksilberdampflampen inkl. Drossel Lampes à vapeur de mercure y compris stabilisateurs			Total Lampen Total des lampes
	10	15	25	40	60	100	150	200	300	500	1000	1350	25	40	50	135	265	420	
1955	165	24	408	53	29	97	771	117	461	277	28	1	8	—	504	—	—	—	2943
1956	165	24	406	51	27	125	753	186	552	284	28	1	14	3	540	13	1	—	3173

Einnahmen aus Stromlieferungen — Recettes pour livraison de courant

92 Monat — Mois	Abonnemente Abonnements	Einnahmen in Franken — Recettes en francs: Lichtstrom Eclairage	Kraftstrom Force	Wärmestrom Chauffage	Trolleybus	Gesamteinnahmen in Franken — Recettes totales en francs: 1956	1955	Differenz Différence
Janvier	*	367 969	136 209	216 833	10 633	731 644	707 705	23 939
Février	*	315 685	127 144	211 605	11 536	665 970	610 107	55 863
Mars	*	332 113	159 137	216 459	9 169	716 878	667 282	49 596
Avril	*	180 773	112 105	179 393	8 580	480 851	481 684	— 833
Mai	*	126 557	102 507	175 500	7 895	412 459	366 132	46 327
Juin	*	156 618	141 072	185 505	7 863	491 058	439 463	51 595
Juillet/Août	*	207 548	185 821	310 850	16 087	720 306	675 511	44 795
Septembre	*	175 009	132 519	189 951	7 989	505 468	445 939	59 529
Octobre	*	166 715	107 542	199 009	9 327	482 593	480 285	2 308
Novembre	*	306 853	118 870	221 079	9 982	656 784	604 129	52 655
Décembre	*	430 978	160 921	239 949	10 884	842 732	776 151	66 581
Total 1956	40 470	2 766 818	1 483 847	2 346 133	109 945	6 706 743	.	.
1955	38 965	2 637 584	1 363 298	2 140 966	112 540	.	6 254 388	.
Différence	1 505	129 234	120 549	205 167	— 2595	.	.	452 355
%	3,9	4,9	8,8	9,6	— 2,3	.	.	7,2

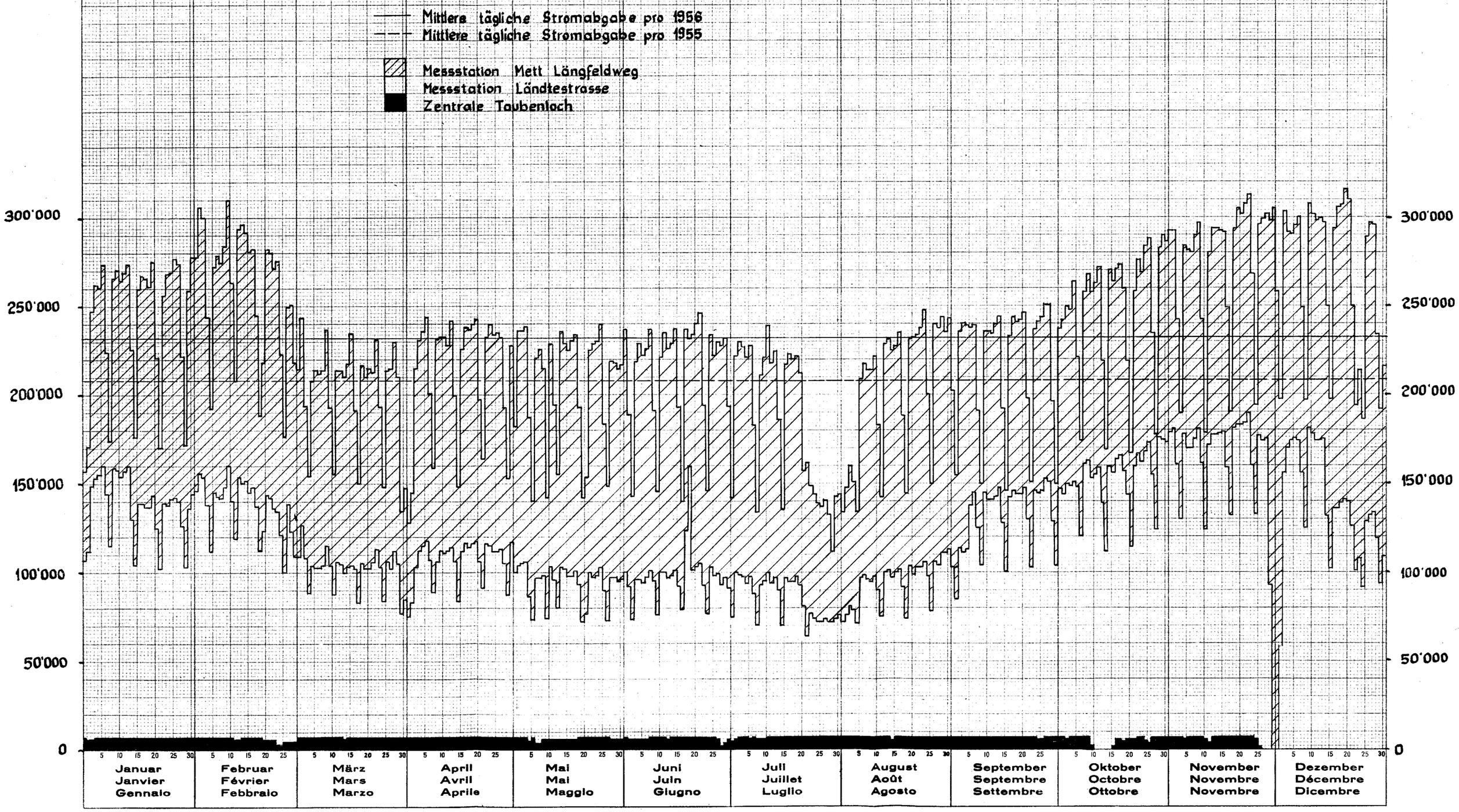
Die Entwicklung des Stromkonsums von 1900 bis 1956
La consommation de courant électrique de 1900 à 1956

93 Jahr — Année	Energiebezug und Erzeugung Achat et production de courant kWh	Energieabgabe in kWh — Consommation de courant en kWh: Lichtstrom Eclairage	Kraftstrom Force	Wärmestrom Chauffage	Strassenbahn Tramways Trolleybus	Oeffentliche Beleuchtung Eclairage public	Total	Betriebs-Einnahmen [1] Recettes d'exploitation Fr.	Betriebs-Ausgaben Dépenses d'exploitation Fr.
1900	*	*	*		*	*	80 239	16 264	8 514
1905	*	76 666	414 796		279 177	39 405	810 044	158 451	94 713
1910	*	143 494	664 974		238 357	69 120	1 115 945	202 086	97 595
1915	*	370 075	1 525 131		474 733	89 687	2 459 626	419 210	189 864
1920	*	1 662 658	3 331 994		507 012	216 059	5 717 723	1 334 142	719 561
1925	10 773 898	2 359 793	5 403 482		491 952	348 552	8 603 779	1 760 207	815 584
1930	15 824 700	3 380 478	3 993 200	5 579 487	684 638	498 852	14 136 655	2 125 743	884 112
1935	18 006 797	3 389 547	3 989 096	7 441 691	754 720	713 286	16 288 340	2 164 471	954 926
1938	20 556 777	3 673 023	5 534 030	8 299 378	821 355	713 487	19 041 273	2 442 396	1 072 019
1939	21 466 074	3 785 736	5 666 468	9 074 760	829 000	735 228	20 191 192	2 513 776	1 108 582
1940	25 578 932	3 711 408	6 877 830	11 701 757	871 285	669 535	23 831 365	2 656 741	1 206 706
1941	27 768 613	3 698 204	6 861 159	14 217 204	1 047 420	290 302	26 114 289	2 727 022	1 289 024
1942	26 793 504	3 405 366	6 855 266	13 868 552	955 840	155 431	25 240 455	2 635 591	1 273 808
1943	31 690 026	3 924 981	7 628 909	16 830 910	924 590	213 305	29 522 695	3 022 506	1 397 154
1944	31 422 008	4 433 693	7 178 783	15 898 457	909 690	398 646	28 819 269	3 217 312	1 426 339
1945	40 780 897	5 874 414	7 677 524	22 326 943	959 790	744 224	37 582 895	3 971 686	1 790 615
1946	41 113 382	5 983 443	7 759 706	22 273 432	1 189 510	786 986	37 993 077	3 950 777	1 796 555
1947	37 953 543	5 562 257	7 804 181	19 536 484	1 132 240	673 229	34 708 391	3 650 576	1 841 275
1948	44 608 730	6 385 698	8 736 061	23 880 347	1 275 930	864 389	41 142 425	4 035 957	2 144 747
1949	44 129 930	6 395 222	9 150 764	23 045 132	1 696 255	891 530	41 178 903	4 167 775	2 352 359
1950	49 320 828	7 126 643	9 324 489	26 207 017	1 758 435	989 253	45 405 837	4 583 308	2 876 006
1951	55 644 483	8 773 025	10 636 456	29 488 974	1 841 370	1 123 385	51 863 210	5 266 850	3 301 286
1952	61 226 833	9 691 269	11 561 735	32 151 528	1 859 070	1 261 322	56 524 924	5 681 712	3 673 919
1953	64 730 983	9 670 787	12 451 203	34 657 589	1 787 360	1 323 435	59 891 154	5 995 293	3 738 754
1954	69 444 466	10 194 465	13 120 711	37 920 310	1 835 390	1 408 142	64 479 018	6 428 518	4 049 761
1955	76 221 860	10 880 412	14 310 932	41 933 359	1 950 750	1 515 412	70 590 865	6 914 232	4 268 891
1956	83 317 660	11 506 575	15 665 363	45 962 402	2 198 900	1 614 333	76 947 573	7 169 622	4 549 907

[1]) Inkl. Zählermiete — Y compris location compteurs

Elektrizitätswerk der Stadt Biel.

Tägliche Stromabgabe in KWh pro 1956



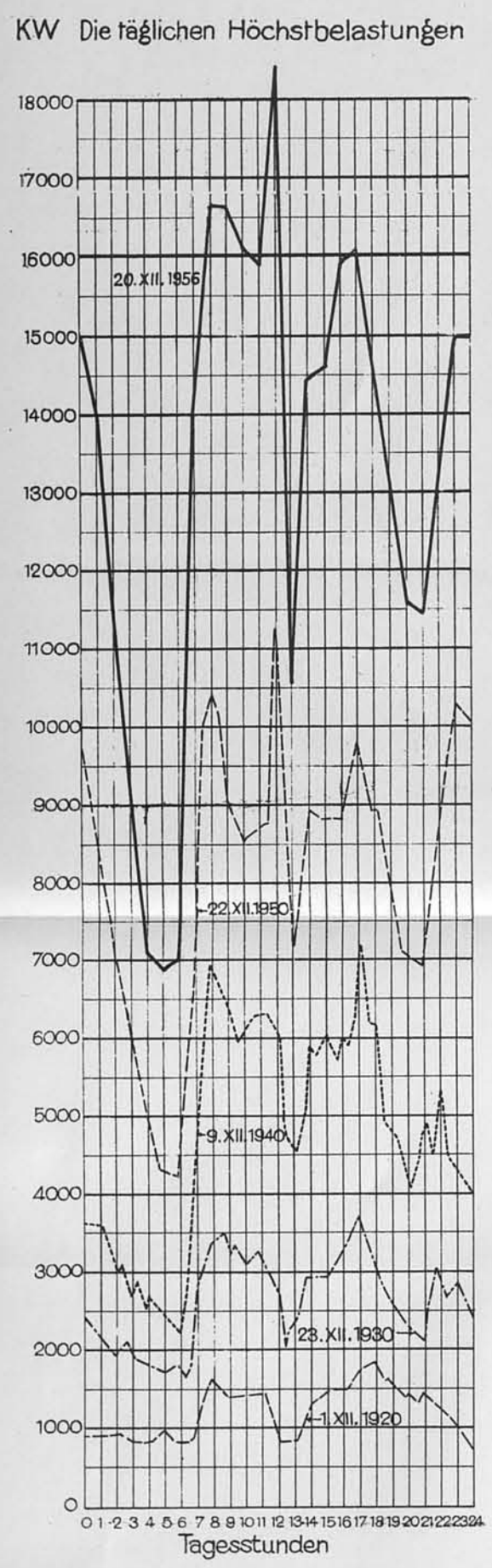
DRUCK E. STREIT & Co., BIEL 6

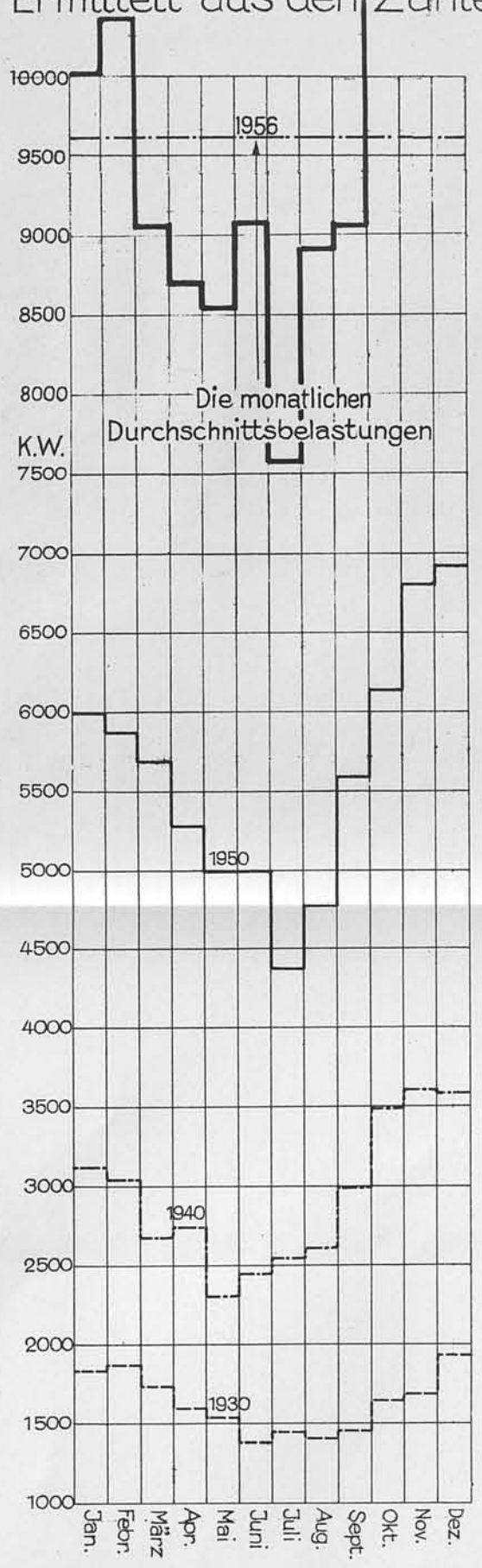
12000

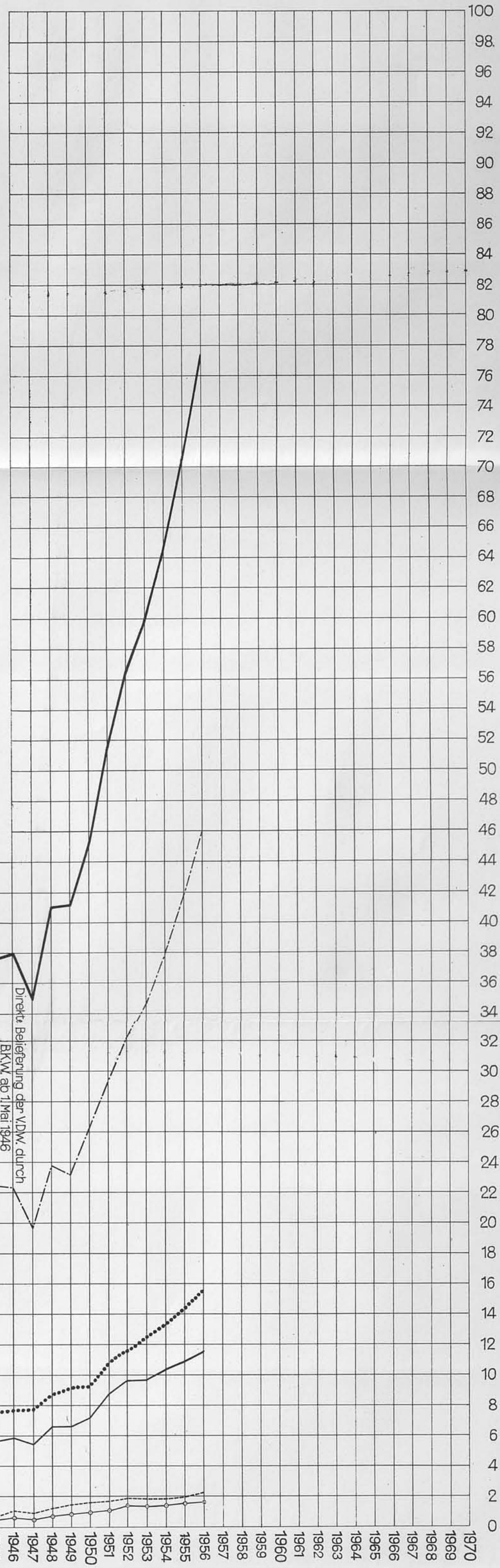
Elektrizitätswerk der Stadt Biel

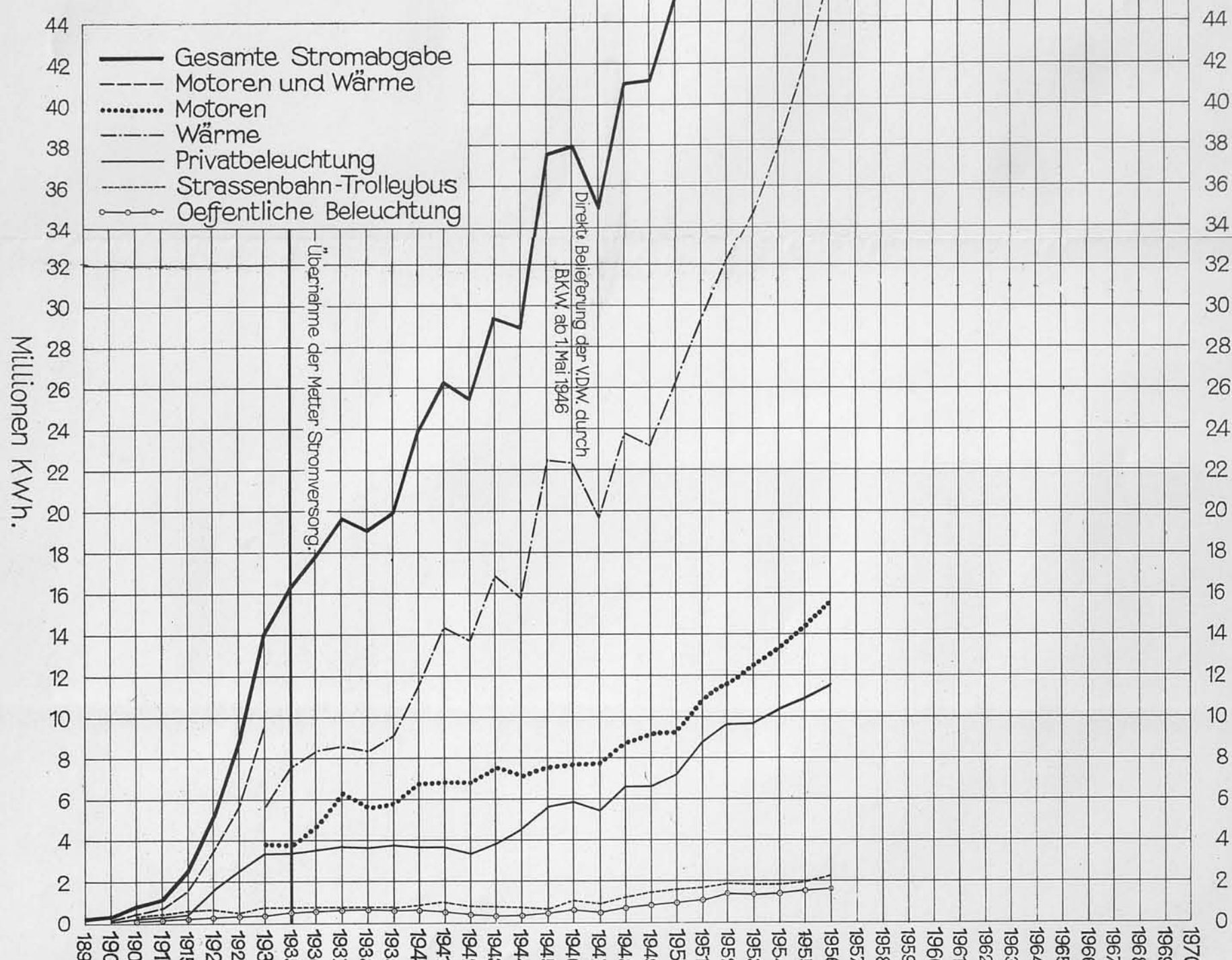
Jährliche Energieabgabe

Ermittelt aus den Zählern der Abonnenten





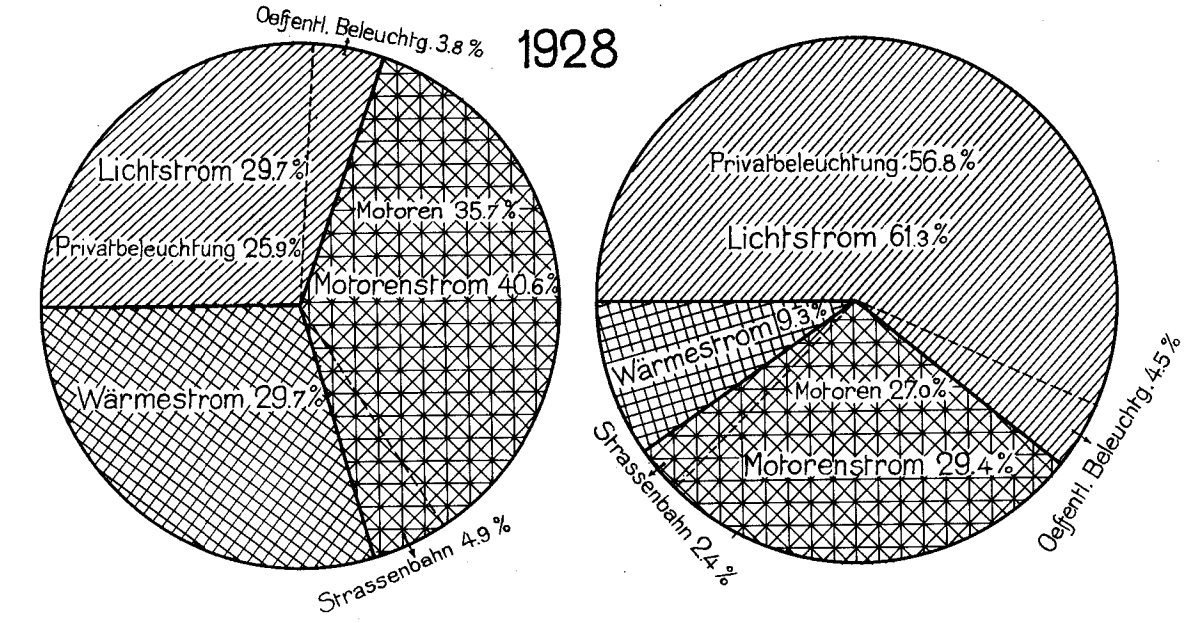


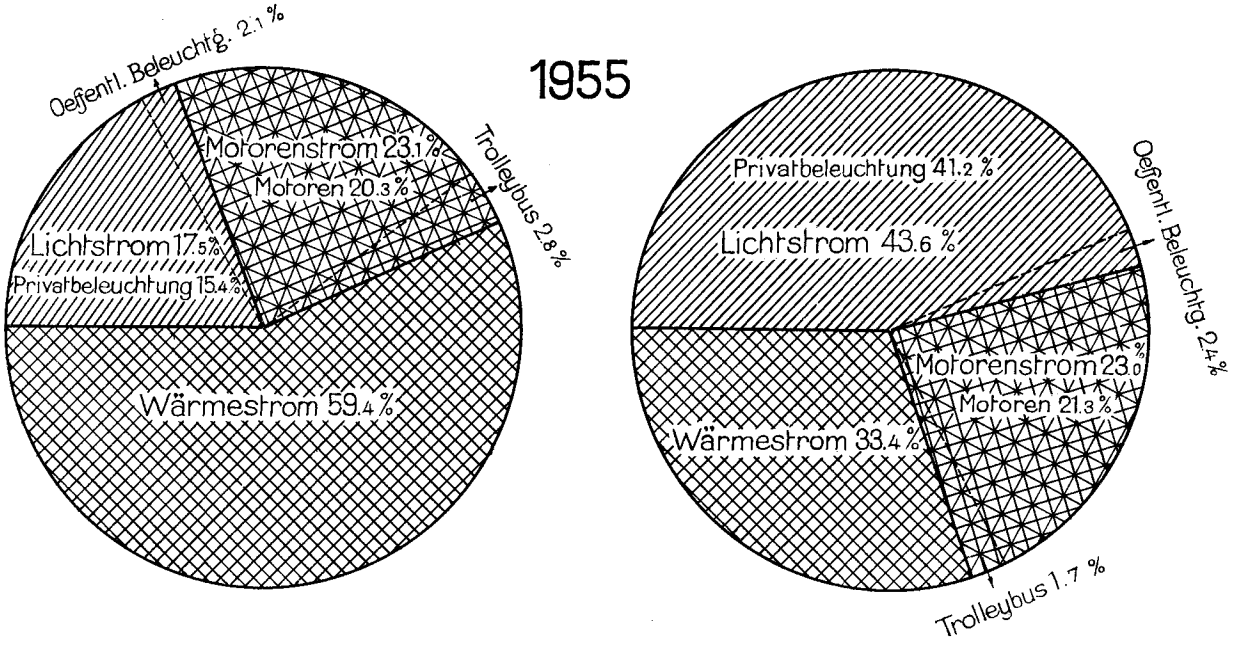


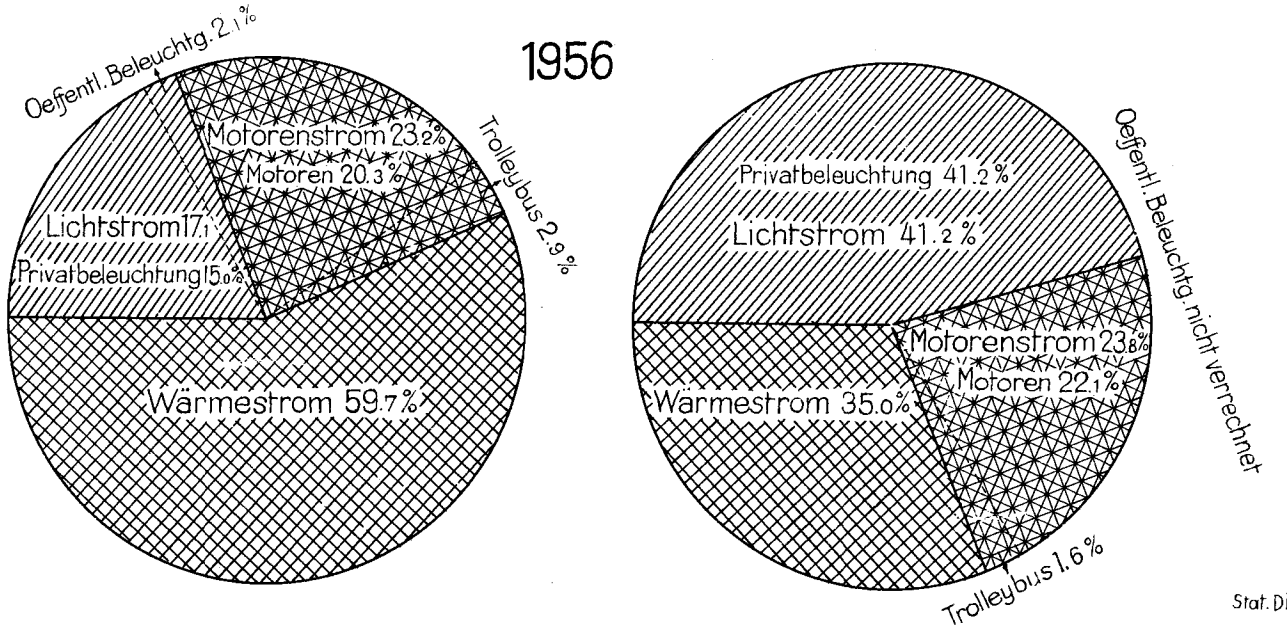
Elektrizitätswerk der Stadt Biel

Prozentuale Verteilung der Energie-Abgabe

Stromkonsum — Stromeinnahmen







Stat. Dienst Biel

Uebersicht der Einnahmen aus Stromlieferungen 1895—1956
Aperçu des recettes pour livraisons de courant 1895—1956

94 Jahr — Année	Abonnemente Abonnements	Einnahmen aus Stromlieferung in Franken — Recettes pour livraison de courant en francs: Lichtstrom Eclairage	Kraftstrom Force	Wärmestrom Chauffage	Strassenbahn Tramways Trolleybus	Oeffentliche Beleuchtung Eclairage public	Gesamteinnahmen in Franken — Recettes totales: Einnahmen Recettes	Zunahmen — Augmentations en francs: Absolute Zahlen Nombres absolus	%
1895	13	*	*	*	*	*	11 387	.	.
1900	32	*	*	*	*	*	16 264	.	.
1905	465	117 164			33 501	3 377	154 042	.	.
1910	870	160 902			26 219	8 521	195 642	.	.
1915	4 116	326 733			52 220	20 742	399 695	.	.
1920	11 817	1 163 483			50 700	54 015	1 268 198	.	.
1925	14 162	986 801	572 811		49 195	69 455	1 678 262	47 173	2,4
1930	17 454	1 116 938	529 143	268 381	53 078	89 793	2 057 333	75 345	3,4
1935	19 916	1 073 647	456 892	357 168	53 343	106 993	2 048 043	29 896	1,5
1936	20 934	1 107 347	501 475	396 556	51 820	102 850	2 160 048	112 005	5,5
1937	21 425	1 138 924	617 931	412 398	48 860	104 970	2 323 082	163 034	7,6
1938	21 902	1 147 571	591 938	414 521	51 551	107 185	2 312 766	— 10 316	— 0,4
1939	22 333	1 162 467	603 127	449 007	51 966	110 284	2 376 851	64 085	2,7
1940	22 801	1 143 971	675 299	537 149	54 250	100 432	2 511 101	134 250	5,6
1941	23 200	1 090 247	708 089	664 927	63 761	43 545	2 570 570	59 469	2,3
1942	23 632	1 020 149	712 436	658 196	58 815	23 314	2 472 910	— 97 659	— 3,8
1943	24 178	1 178 693	773 687	815 926	57 128	31 996	2 857 430	384 520	15,5
1944	24 818	1 329 908	762 259	830 370	56 323	59 647	3 038 507	181 077	6,3
1945	26 657	1 591 541	820 599	1 224 422	59 029	89 307	3 784 898	746 391	24,6
1946	26 690	1 506 192	878 402	1 287 209	71 434	94 438	3 837 674	52 781	1,4
1947	27 648	1 476 833	940 744	987 840	68 341	69 609	3 543 367	—294 312	— 7,7
1948	29 278	1 688 352	878 463	1 189 548	76 100	86 439	3 918 937	375 570	10,6
1949	30 378	1 696 057	884 856	1 164 182	98 798	89 153	3 933 046	14 109	0,4
1950	31 225	1 855 950	916 627	1 302 405	102 155	98 925	4 276 062	343 016	8,7
1951	32 288	2 100 294	1 033 371	1 485 668	106 634	112 338	4 838 305	562 242	13,1
1952	34 015	2 282 076	1 122 492	1 631 486	107 590	126 132	5 269 776	431 472	8,9
1953	35 233	2 341 707	1 190 597	1 758 789	103 718	132 344	5 527 155	257 379	4,7
1954	37 147	2 512 465	1 258 419	1 930 939	106 311	140 814	5 948 948	421 793	7,6
1955	38 965	2 637 584	1 363 298	2 140 966	112 540	151 541	6 405 929	456 981	7,7
1956	40 470	2 766 818	1 483 847	2 346 133	109 945	.	6 706 743 [1]	300 814 [1]	4,7 [1]

[1] Da die Kosten der öffentlichen Beleuchtung nicht mehr verrechnet werden, sind diese Zahlen mit denjenigen früherer Jahre nicht direkt vergleichbar — Les frais de l'éclairage public n'étant plus mis en compte, ces chiffres ne peuvent être comparés à ceux des années précédentes.

Trolleybus: Betriebsergebnis 1956 — Aperçu d'exploitation 1956
Bahnlänge 11,8 km, 13,3 km [1]) — Longueur exploitée 11,8 km, 13,3 km [1])

95 Monat — Mois	Geleistete Wagenkilometer Nombre de kilomètres-voitures	Beförderte Personen — Personnes transportées: Insgesamt Au total	mit Billetten avec billets	mit Abonnementen avec abonnements	Einnahmen — Recettes: aus dem Personenverkehr du trafic voyageur	pro Reisenden par voyageur	Verschiedene Einnahmen Recettes diverses	Insgesamt Au total	pro Wagen/km par km/voiture	pro Bahn/km par km/ligne
			%	%	Fr.	Cts	Fr.	Fr.	Cts	Fr.
Januar	112 424	688 420	33,4	66,6	161 239.50	23,4	2 413.—	163 652.50	145,6	12 305
Februar	105 493	674 753	35,3	64,7	174 758.20	25,9	1 726.80	176 485.—	167,3	13 269
März	110 526	556 538	41,5	58,5	149 413.25	26,8	3 448.20	152 861.45	138,3	11 493
April	104 809	506 402	43,6	56,4	139 993.25	27,6	679.85	140 673.10	134,2	10 577
Mai	106 546	489 478	43,9	56,1	130 865.05	26,7	1 185.50	132 050.55	123,9	9 928
Juni	103 383	458 927	43,2	56,8	124 939.40	27,2	5 148.50	130 087.90	125,8	9 781
Juli	106 347	493 866	45,7	54,3	130 689.45	26,5	8 126.20	138 815.65	130,5	10 437
August	106 241	545 578	42,2	57,8	140 245.20	25,7	1 697.—	141 942.20	133,6	10 672
September	103 475	503 910	42,7	57,3	137 361.40	27,3	695.—	138 056.40	133,4	10 380
Oktober	106 549	617 104	38,3	61,7	160 654.50	26,0	1 850.—	162 504.50	152,5	12 188
November	105 448	632 042	36,8	63,2	160 719.40	25,4	783.—	161 502.40	153,2	12 143
Dezember	113 454	751 916	37,4	62,6	198 898.70	26,5	9 360.25	208 258.95	183,6	15 658
Total 1956	1 284 695	6 918 934	39,8	60,2	1 809 777.30	26,2	37 113.30	1 846 890.60	143,8	138 831
1955	1 146 980	6 560 927	37,7	62,3	1 639 176.90	25,0	25 387.30	1 664 564.20	145,1	135 229

[1]) ab September 1955 — dès septembre 1955

Trolleybus: Zusammenstellung des Stromverbrauches 1955—1956
Aperçu de la consommation de courant électrique 1955—1956

96 Monat / Mois	Stromverbrauch in Kilowattstunden / Consommation de courant en kW-heures		Stromkosten / Frais du courant		Wagenkilometer / Km-voitures		Kilowattstunden pro Wagenkilometer / kW-heures par km-voiture		Rappen pro Wagenkilometer / Centimes par km-voiture	
	1955	1956	1955	1956	1955	1956	1955	1956	1955	1956
Januar	197 410	212 650	16 013.50	10 632.50	94 205	112 424	2,09	1,90	17,0	9,5
Februar	166 960	230 720	10 541.80	11 536.—	83 762	105 493	1,99	2,19	12,6	10,9
März	167 360	183 370	9 358.10	9 168.50	92 352	110 526	1,81	1,66	10,1	8,3
April	141 820	171 590	7 658.30	8 579.50	88 005	104 809	1,61	1,63	8,7	8,2
Mai	140 310	157 900	7 576.75	7 895.—	90 768	106 546	1,54	1.48	8,3	7,4
Juni	132 340	157 270	7 146.35	7 863.50	87 344	103 383	1,51	1,52	8,2	7,6
Juli	139 000	160 870	7 506.—	8 043.50	92 266	106 347	1,50	1,51	8,1	7,5
August	139 700	160 870	7 543.80	8 043.50	93 681	106 241	1,49	1,51	8,0	7,6
September	156 690	159 790	8 461.25	7 989.50	102 345	103 475	1,53	1,54	8,3	7,7
Oktober	171 680	186 550	9 270.70	9 327.50	105 078	106 549	1,63	1,75	8,8	8,8
November	191 060	199 650	10 317.25	9 982.50	105 774	105 448	1,80	1,89	9,8	9,5
Dezember	206 420	217 670	11 146.70	10 883.50	111 400	113 454	1,85	1,91	10,0	9,5
Total	1 950 750	2 198 900	112 540.50	109 945.—	1 146 980	1 284 695	1,70	1,71	9,8	8,6

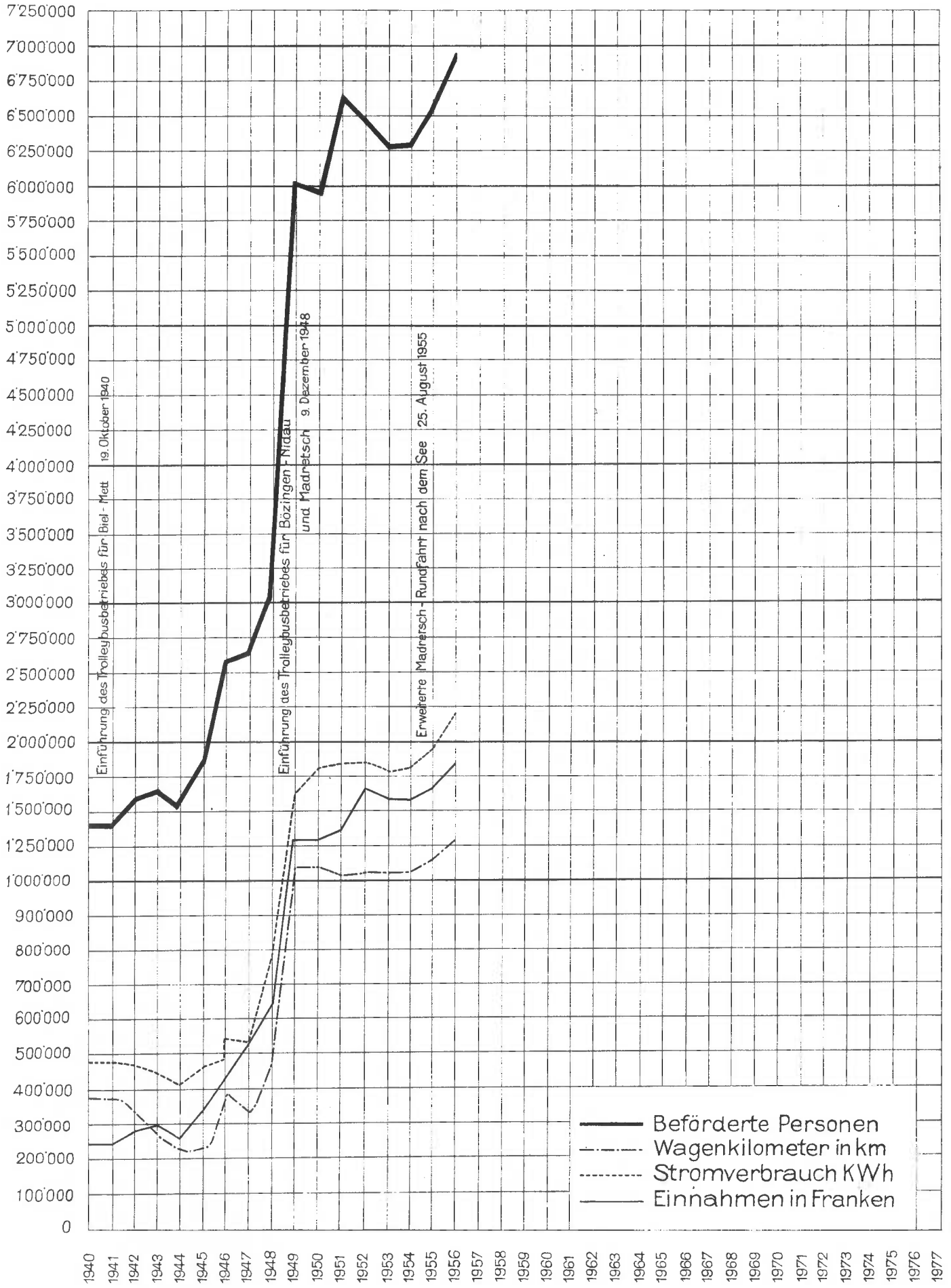
Trolleybus

Betriebsübersicht 1940—1956
Aperçu d'exploitation 1940—1956

97 Jahr / Année	Geleistete Wagenkilometer / Nombre de kilomètres-voitures	Beförderte Reisende — Nombre de voyageurs					Betriebsergebnis - Résultat d'exploitation		Einnahmen - Recettes		Ausgaben pro Wagenkilometer / Dépenses par km/voiture
		Insgesamt / Au total	pro Bahnkilometer / par kilomètre de ligne	mit Billetten / avec billets	mit Abonnementen / avec abonnements	pro Wagenkilometer / par km/voiture	Einnahmen / Recettes	Ausgaben / Dépenses	pro Passagier / par voyageur	pro Wagenkilometer / par km/voiture	
							Fr.	Fr.	Ct.	Ct.	Ct.
1940	68 028	278 399	81 882	142 783	135 616	4,10	52 260.—	—	18,8	76,8	—
1941	356 257	1 350 177	378 111	648 946	701 231	3,80	245 932.—	189 932.—	18,2	69,0	53,3
1942	320 647	1 562 124	459 448	665 709	896 415	4,87	282 661.—	220 660.—	18,1	88,1	68,8
1943	271 969	1 653 812	486 414	680 758	973 054	6,08	300 845.—	224 726.—	18,2	110,6	82,6
1944	213 176	1 523 421	448 006	582 797	940 624	7,15	273 288.—	200 559.—	17,9	128,2	94,1
1945	210 016	1 729 132	508 568	602 244	1 126 888	8,23	305 616.—	224 347.—	17,7	145,5	106,8
1946	378 250	2 569 886	755 849	880 912	1 688 974	6,79	452 184.—	298 439.—	17,6	119,5	78,9
1947	363 217	2 590 704	761 971	844 026	1 746 678	7,13	515 046.—	395 956.—	19,9	141,8	109,0
1948	444 379	3 135 993	664 671	1 057 869	2 078 124	7,06	670 296.—	470 434.—	21,4	150,8	105,9
1949	1 036 642	6 002 577	508 693	2 077 599	3 924 978	5,79	1 307 046.—	1 109 617.—	21,7	126,1	107,0
1950	1 035 575	5 980 041	506 783	2 037 145	3 942 896	5,77	1 311 837.—	1 152 539.—	21,9	126,6	111,3
1951	1 039 137	6 616 795	560 745	2 060 522	4 556 273	6,37	1 362 567.—	1 187 138.—	20,6	131,1	114,2
1952	1 055 687	6 468 316	548 162	2 424 610	4 043 706	6,12	1 667 800.—	1 311 057.—	25,8	158,0	124,2
1953	1 050 107	6 265 786	530 998	2 367 109	3 898 677	5,96	1 601 854.—	1 242 935.—	25,5	152,5	118,4
1954	1 065 168	6 277 941	532 028	2 393 662	3 884 279	5,89	1 594 480.—	1 259 897.—	25,4	149,7	118,3
1955	1 146 980	6 560 927	533 408	2 478 499	4 082 428	5,72	1 664 564.—	1 361 838.—	25,4	145,1	118,7
1956	1 284 695	6 918 934	520 220	2 755 586	4 163 348	5,39	1 846 890.—	1 500 848.—	26,7	143,8	116,8

Trolleybus Biel

Graphische Darstellung der Betriebsergebnisse

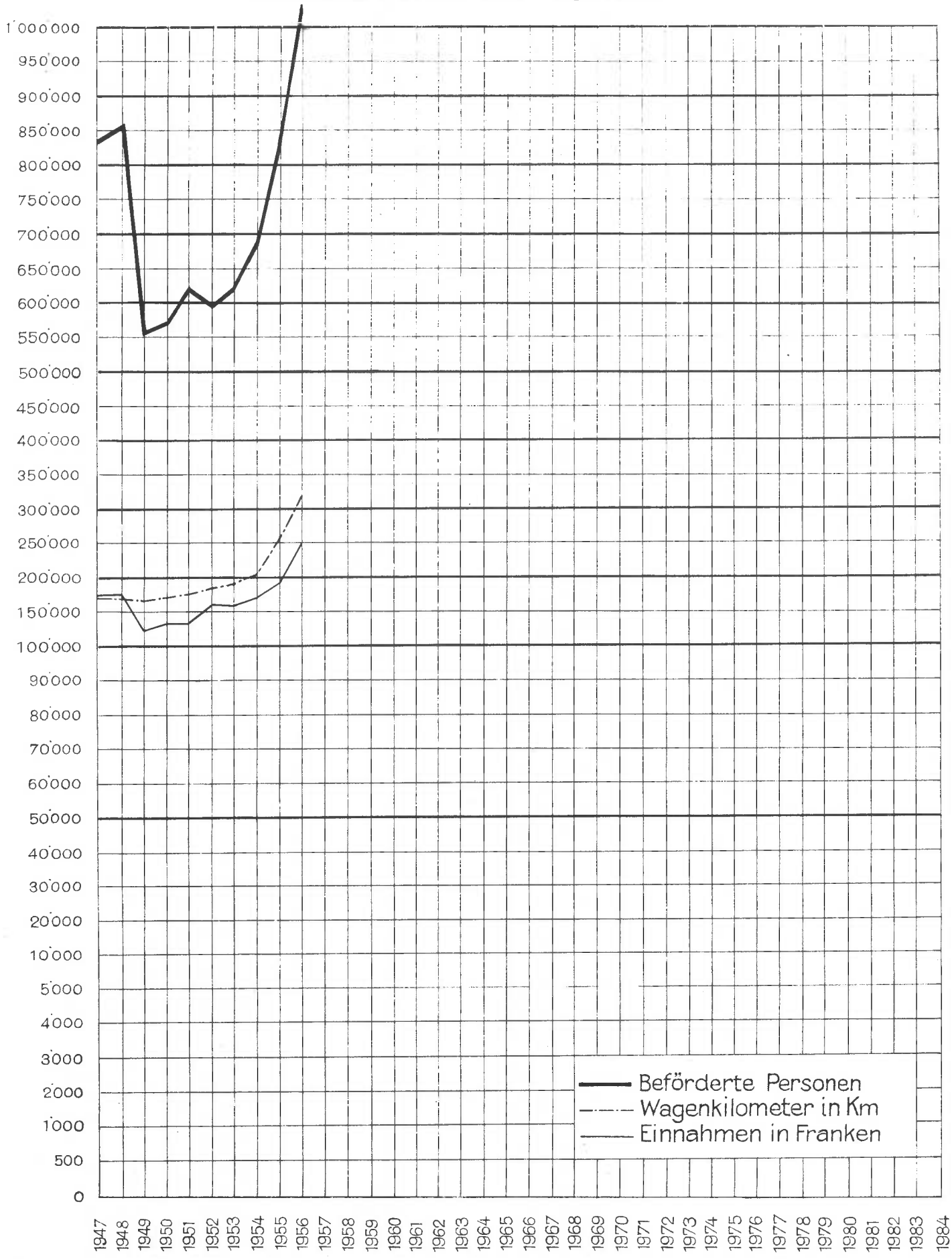


Stat. Dienst Biel

Autobusdienst Biel

Graphische Darstellung der Betriebsergebnisse

Konzessionierter Verkehr



Stat. Dienst Biel

Autobusdienst: Betriebsergebnisse 1956 Service d'autobus: Aperçu d'exploitation

98	Konzessionierter Verkehr — Parcours concessionné							Einnahmen — Recettes		
Monat Mois	Geleistete Wagenkilometer Nombre de kilomètres-voitures	Beförderte Personen — Personnes transportées			Einnahmen — Recettes			aus dem Fernverkehr du service d'excursions	verschiedene Einnahmen Recettes diverses	insgesamt au total
		insgesamt au total	mit Billetten avec billets	mit Abonnementen avec abonnements	aus dem konzess. Verkehr du parcours concessionné	pro Reisender par voyageur	pro Wagenkilometer par km/voiture			
			%	%	Fr.	Ct.	Ct.	Fr.	Fr.	Fr.
Januar	25 969	94 775	30,1	69,9	20 893.—	22,0	80,5	4 230.20	4 253.10	29 376.30
Februar	26 492	101 879	29,1	70,9	22 989.60	22,6	86,8	5 993.80	4 401.35	33 384.75
März	26 941	94 948	30,6	69,4	20 839.40	21,9	77,4	5 908.—	4 950.—	31 697.40
April	24 376	75 785	34,8	65,2	18 045.90	23,8	74,0	7 419.10	3 924.65	29 389.65
Mai	25 639	74 258	34,9	65,1	17 608.90	23,7	68,7	12 755.—	4 195.90	34 559.80
Juni	27 545	68 388	32,9	67,1	15 682.40	22,9	56,9	22 877.—	3 925.30	42 484.70
Juli	27 089	69 982	38,1	61,9	17 024.30	24,3	62,8	17 959.50	3 872.—	38 855.80
August	27 867	75 430	36,4	63,6	18 694.20	24,8	67,1	16 550.—	3 766.—	39 010.20
September	25 674	73 635	34,5	65,5	17 846.50	24,2	69,5	18 956.—	4 193.—	40 995.50
Oktober	27 219	87 220	34,1	65,9	22 208.90	25,5	81,6	7 750.—	3 700.—	33 658.90
November	26 959	97 053	31,0	69,0	24 401.70	25,1	90,5	3 346.—	6 902.50	34 650.20
Dezember	28 141	109 515	32,8	67,2	33 763.60	30,8	120,0	3 133.60	4 367.15	41 264.35
Total 1956	319 911	1 022 868	33,0	67,0	2 49 998.40	24,4	78,1	126 878.20	52 450.95	429 327.55
1955	254 373	824 642	31.6	68,4	191 689.75	23,2	75,4	113 760.65	88 610.25	394 060.65

Autobusdienst: Betriebsübersicht 1951—1956 Service d'autobus: Aperçu d'exploitation

99	Konzessionierter Verkehr — Parcours concessionné							Einnahmen — Recettes			Gesamtausgaben
Jahr Année	Geleistete Wagenkilometer Nombre de kilomètres-voitures	Beförderte Personen — Personnes transportées			Einnahmen — Recettes			aus dem Fernverkehr du service d'excursions	verschiedene Einnahmen Recettes diverses	insgesamt au total	Dépenses totales
		insgesamt au total	mit Billetten avec billets	mit Abonnementen avec abonnements	aus dem konz. Verkehr du parcours concessionné	pro Reisender par voyageur	pro Wagenkilometer par km/voiture				
			%	%	Fr.	Ct.	Ct.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1951	173 195	620 720	26,7	73,3	132 728.70	21,4	76,2	63 119.45	44 668.50	240 516.45	234 644.14
1952	186 042	594 202	33,2	66,8	161 463.40	27,2	86,8	83 244.60	46 345.20	291 053.20	240 016.45
1953	190 867	619 009	32,5	67,5	157 637.80	25,5	82,6	81 444.15	49 879.15	288 961.10	249 116.—
1954	202 250	691 421	32,5	67,5	169 975.30	24,6	84,0	103 835.45	96 862.70	370 673.45	296 439.75
1955	254 373	824 642	31,6	68,4	191 689.75	23,2	75,4	113 760.65	88 610.25	394 060.65	334 133.45
1956	319 911	1 022 868	33,0	67,0	249 998.40	24,4	78,1	126 878.20	52 450.95	429 327.55	374 302.25

Unterhalts- und Reinigungskosten der städtischen Strassen — Entretien et nettoyage des routes communales

100 Jahr — Année	1931	1934	1939	1941	1943	1945	1949	1953	1955	1956
Anzahl der Arbeiter Nombe d'ouvriers . .	49	49	54	52	52	51	60	71	79	87
Netto-Ausgaben Frais totaux . . . Fr.	513 743	381 060	362 754	370 441	449 327	507 067	856 338	1 074 254	1 165 518	1 312 477
Mittlere Wohnbevölkerung — Population moyenne	37 700	38 300	40 200	41 100	41 900	43 300	47 700	51 500	52 790	54 050
Anteil je Kopf Frais par habitant Fr.	13.63	9.95	9.02	9.01	10.72	11.71	17.95	20.86	22.10	24.28

Die Netto-Ausgaben umfassen Besoldungen, Arbeitslöhne, Versicherungskasse, Dienstkleider, Bürokosten, Material, Werkzeuge, Fuhrungen, Mietwalzen, Schneebruch und Sanden, sowie Erneuerung von Trottoirbelägen, Pflästerungen, Asphaltreparaturen, Teerungen, Brückenanstriche und Reparaturen an Stütz- und Quaimauern. — Les frais comportent: Les traitements des fonctionnaires et ouvriers, les assurances, vêtements de service, frais de bureau, matériaux et outils, location du rouleau compresseur, sablage et enlèvement de la neige, ainsi que le renouvellement des trottoirs, des pavages, asphaltages, lutte contre la poussière, entretien des ponts et murs de soutènement et quais.

Lebensmittelinspektorat 1956 Inspectorat des denrées alimentaires

101 Inspektionen — Untersuchungen	Zahl Nombre	Beanstandungen Contestations	Verwarnungen Réprimandes	Anzeigen Dénonciations	Inspections — Analyses
Inspektionen:					Inspections:
Bäckereien, Konditoreien	87	32	12	—	Boulangeries, confiseries
Gastwirtschaftsbetriebe	63	24	—	—	Cafés, hôtels, tea-rooms, pensions
Markt	142	23	14	—	Marché
Metzgereien	24	5	2	—	Boucheries
Milchgeschäfte, Sammelstellen	169	6	—	—	Débits de lait, centrales laitières
Lebensmittelgeschäfte	14	1	1	—	Commerces de denrées alimentaires
Trinkwasseranlagen	181	—	—	—	Installations d'eau potable
Verschiedenes	14	1	1	—	Divers
Total	694	92	30	—	Total
Untersuchungen:					Analyses:
Milch	735	102	1	1	Lait
Trinkwasser	200	47	—	—	Eau potable
Lebensmittel	29	1	—	—	Denrées alimentaires
Verschiedenes	20	3	1	—	Divers
Total	984	153	2	1	Total
Pilzkontrolle:					Contrôle des champignons:
Verkaufsbewilligungen [1])	1098	.	.	.	Permissions de vente [1])
Kontrollen für Private [2])	228	.	.	.	Contrôles privés [2])

[1]) Für 1757 kg, davon beschlagnahmt 33,4 kg. — 1757 kg, dont 33,4 kg confisqués.
[2]) Für 49,9 kg, davon beschlagnahmt 9,4 kg. — 49,9 kg, dont 9,4 kg confisqués.

Die Bestattungen seit 1920 — Les enterrements et les incinérations depuis 1920

102 Jahr Année	Anzahl Todesfälle in Biel [1]) Nombre de décès à Bienne [1])	Davon auswärts bestattet Dont enterrés au dehors	Von auswärts zugeführte Leichen Décédés au dehors, mais enterrés à Bienne	Gesamtbestattungen Enterrements et incinérations au total	Erdbestattungen — Enterrements					Feuerbestattungen Incinérations	
					Madretsch	Bözingen Boujean	Mett Mâche	Total	% [2])	Total	% [2])
1920	530	57	17	490	270	126	19	415	85	75	15
1929	498	65	18	451	244	50	16	310	69	141	31
1939	536	82	61	515	237	46	13	296	58	219	42
1941	521	85	44	480	203	38	20	261	54	219	46
1943	559	91	85	553	255	28	20	303	55	250	45
1945	566	92	104	578	245	31	17	293	51	285	49
1947	615	120	78	573	184	46	17	247	43	326	57
1949	571	109	90	552	178	30	19	227	41	325	59
1950	560	111	98	547	173	17	27	217	40	330	60
1951	546	94	144	596	173	25	21	219	37	377	63
1952	584	112	145	617	171	26	20	217	35	400	65
1953	596	113	130	613	141	18	29	188	31	425	69
1954	583	113	155	625	168	21	21	210	34	415	66
1955	596	107	170	659	140	21	25	186	28	473	72
1956	629	158	175	646	143	12	22	177	27	469	73

[1]) Inklusive Spitäler — Y compris hôpitaux [2]) In % zu den Gesamtbestattungen — En % du total des enterrements et incinérations

Schlachthof - Betriebsübersicht 1956 Abattoirs - Aperçu de l'exploitation

103	Schlachtungen — Abatages							Einfuhr von — Importation de		
Monat — Mois	Grossvieh Gros bétail	Kälber Veaux	Schweine Porcs	Kleinvieh Petit bétail	Pferde Chevaux	Insgesamt Au total	Ausländische Tiere Bétail étranger	frischem Fleisch Viande fraiche	Wurstwaren und anderes Charcuterie	Geflügel. Fische, Konserven u. anderes Volaille, poissons, conserves et divers
								kg	kg	kg
Januar	140	515	719	8	32	1414	30	28 352	21 516	9 187
Februar	171	717	988	6	24	1906	43	25 523	23 368	9 132
März	142	522	824	36	29	1553	43	47 081	28 705	8 134
April	144	381	804	15	17	1361	40	35 771	23 167	6 137
Mai	191	503	1 134	30	42	1900	33	33 906	25 432	9 637
Juni	136	340	829	27	30	1362	21	39 390	36 846	9 196
Juli	132	326	916	16	34	1424	26	43 016	28 759	7 253
August	148	264	830	10	51	1303	21	43 123	40 038	9 228
September	173	245	819	28	33	1298	34	38 919	30 852	7 726
Oktober	198	320	1 096	41	56	1711	36	48 500	40 615	13 406
November	168	373	902	32	39	1514	21	34 634	33 808	10 443
Dezember	145	518	942	11	30	1646	11	28 069	49 146	11 943
Total 1956	1888	5024	10 803	260	417	18 392	359	446 284	382 252	111 422
1955	1918	4864	10 402	208	465	17 857	690	353 574	312 290	80 840

Schlachthof - Schlachtungen 1931—1956 Abattoirs - Abattages

104 Jahr - Année	Stiere Taureaux	Ochsen Bœufs	Kühe Vaches	Rinder Génisses	Kälber Veaux	Schweine Porcs	Schafe und Ziegen Moutons et chèvres	Pferde Chevaux	Insgesamt Au total
1931	321	444	579	318	4117	9 510	264	87	15 640
1933	327	81	588	651	5309	9 979	182	68	17 185
1935	204	17	692	708	4641	10 551	235	63	17 111
1937	323	85	557	502	4524	8 635	219	59	14 904
1939	314	35	873	540	4403	8 125	431	45	14 766
1940	267	13	834	589	4527	7 940	538	66	14 774
1941	187	13	807	641	4799	5 200	317	53	12 017
1942	144	12	629	506	3657	3 251	231	23	8 453
1943	207	17	658	381	4209	2 265	223	39	7 999
1945	151	16	607	328	3676	1 904	222	60	6 964
1946	146	385	562	510	4670	2 966	260	117	9 616
1947	163	353	725	718	5501	3 204	253	166	11 083
1948	94	515	438	353	4992	5 264	134	280	12 070
1949	180	617	435	510	4943	6 940	160	254	14 039
1950	176	620	456	557	5288	8 066	304	239	15 706
1951	185	491	514	634	5101	8 661	192	191	15 969
1952	239	125	685	786	5411	9 808	241	294	17 589
1953	223	17	663	930	5643	10 388	255	313	18 432
1954	242	61	728	897	5517	10 052	263	451	18 211
1955	210	193	643	872	4864	10 402	208	465	17 857
1956	223	282	663	720	5024	10 803	260	417	18 392

Strandbad - Jahresergebnis 1956 und Uebersicht 1946—1955
Résultat de l'exploitation de la plage en 1956 et aperçu de 1946 à 1955

105 Besucher — Visiteurs / Einnahmen — Recettes	Jahr 1956 — Année 1956						Uebersicht — Aperçu					
	Mai	Juni	Juli	August	September	Total	1946	1948	1950	1952	1954	1955
Eintritte — Entrées . .	9 300	17 970	57 620	27 900	2 200	114 990	135 217	86 772	194 381	223 085	125 580	149 944
Schüler — Ecoliers . .	273	1 896	2 587	3 458	244	8 458	10 245	14 182	25 872	25 393	13 807	26 760
Total	9 573	19 866	60 207	31 358	2 444	123 448	145 462	100 954	220 253	248 478	139 387	176 704
Einnahmen aus Badbetrieb Recettes en francs . . .	4 682	5 098	14 959	6 399	2 121	33 259	32 827	27 592	56 153	66 887	36 892	42 014

Städtische Billettsteuer 1944—1956 Impôt sur les spectacles

106

Steuerpflichtige Veranstaltungen Spectacles astreints à l'impôt	Einnahmen — Recettes 1956	Einnahmen — Recettes 1955	Besucherzahl Nombre de visiteurs 1956	Besucherzahl Nombre de visiteurs 1955
	Fr.	Fr.		
Kinovorstellung. - Cinémas	206 553	168 682	896 880	832 730
Theater - Théâtre . . .	28 700	29 725	66 495	67 738
Fussballspiele - Football .	15 801	9 433	93 640	55 544
Dancing	6 550	3 619	36 007	28 660
Fastnacht - Carnaval . .	2 973	6 393	7 073	24 308
Zirkus - Cirque	14 772	13 650	47 427	46 973
Vereinsanlässe, Konzerte etc. Soirées de sociétés . . .	55 165	68 761	309 805	399 660
Divers	3 244	3 227	—	—
Total	333 758	303 490	1 457 327	1 455 613

Jahr Année	Zahl der Besucher — Nombre de visiteurs: Kinos Cinémas	Theater Théâtre	Fussball Football	Divers	Insgesamt Au total
1944	455 055	57 570	39 415	124 265	676 305
1945	520 469	58 803	46 112	165 682	791 066
1946	643 862	57 620	60 568	231 705	993 755
1947	652 926	55 121	94 059	296 023	1 098 129
1948	683 423	61 004	99 978	346 601	1 379 106
1949	652 804	64 321	66 070	341 872	1 125 067
1950	687 996	73 430	89 241	313 623	1 164 290
1951	731 229	65 755	67 804	350 254	1 215 042
1952	737 988	75 082	84 541	487 086	1 384 697
1953	785 214	72 009	99 277	546 817	1 503 317
1954	787 951	79 861	83 883	453 781	1 405 476
1955	832 730	67 738	55 544	499 601	1 455 613

Städtische Armenpflege - Zahl der Unterstützten 1956 Assistance publique - Nombre des assistés

107

Unterstützte — Assistés		Einzelfälle Personnes seules: Fälle Cas	Einzelfälle Personnes seules: Personen	Familienfälle Familles: Fälle Cas	Familienfälle Familles: Personen	Total: Fälle Cas	Total: Personen
1. Dauernd Unterstützte: — Assistés permanents:							
a) Berner - Bernois:	Kinder - Enfants	51	51	12	20	63	71
	Erwachsene - Adultes	206	206	7	14	213	220
b) Konkordat - Concordat:	Kinder - Enfants	1	1	1	2	2	3
	Erwachsene - Adultes	36	36	1	2	37	38
	Total — Dauernd Unterstützte - Assistés permanents	294	294	21	38	315	332
2. Vorübergehend Unterstützte: — Assistés temporaires:							
a) Berner - Bernois:	Kinder - Enfants	173	173	40	92	213	265
	Erwachsene - Adultes	296	296	141	483	437	779
b) Konkordat - Concordat:	Kinder - Enfants	49	49	18	6	67	55
	Erwachsene - Adultes	84	84	75	231	159	315
c) Nichtkonkordat - Hors concordat:	Kinder - Enfants	25	25	8	18	33	43
	Erwachsene - Adultes	38	38	23	61	61	99
d) Ausländer - Etrangers:	Kinder - Enfants	13	13	2	6	15	19
	Erwachsene - Adultes	48	48	5	10	53	58
	Total — Vorübergehend Unterstützte - Assistés temporaires	726	726	312	907	1038	1633
Total — Dauernd und vorübergehend Unterstützte - Assistés permanents et temporaires		1020	1020	333	945	1353	1965
3. Vermittelnde Armenpflege: — Assistance intermédiaire:							
a) Gemeinden und Private - Communes et privés	172 Fälle - cas						
b) Staatliche Armenpflege - Etat	40 Fälle - cas					212	
	Total					1565	

Gesamtaufwendungen der städtischen Armenpflege pro 1956 nach Ursachen der Armut
Dépenses totales de l'assistance publique pour 1956 selon les causes de la pauvreté

108

Ursachen — Causes	Fälle Cas	Dauernd Unterstützte Assistés permanents		Vorübergehend Unterstützte — Assistés temporaires				Total
		Berner Bernois	Konkordat Concordat	Berner Bernois	Konkordat Concordat	Nicht Konkordat - Hors concordat	Ausländer Etrangers	
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Fehlen des Ernährers — Manque du soutien	125	17 493.25	50.—	28 669.35	19 779.45	7 021.90	2 520.95	75 534.90
Altersgebrechlichkeit — Infirmité d'âge	123	54 534.60	30 367.35	40 177.05	15 227.60	600.65	21 777.05	162 684.30
Geisteskrankheit (ohne Schwachsinn) — Maladies mentales (sans débilité mentale)	124	173 245.10	12 495 20	31 569.40	12 435.95	2 088.60	2 763.65	234 597.90
Schwachsinn — Débilité mentale	45	42 619.75	922.—	446.75	11 285.30	—	—	55 273.80
Körperl. Krankheiten (ohne Tuberkulose) Maladies physiques (sans tuberculose)	307	79 032.90	23 609.05	85 213.25	26 188.15	9 316.55	21 114.50	244 474.40
Tuberkulose — Tuberculose	32	8 631.30	2 984.05	7 113.90	6 129.90	5 652.05	2 620.65	30 131.85
Unfälle u. Invalidität — Accid. et invalidité	20	3 070.95	1 147.—	2 963.50	4 620.05	2 200.—	3 240.95	17 242.45
Alkoholismus, moralische Minderwertigkeit und andere Ursachen — Alcoolisme, déficience morale et autres causes	319	75 391.20	11.25	139 305.35	25 927.65	19 301.30	5 297.50	265 234.25
Ungenügendes Einkommen ohne eigenes Verschulden — Gain insuffisant sans cause personnelle	242	13 452.15	—	61 565.40	19 222.40	2 683.75	2 132.65	99 056.35
Unversch. Arb'losigk. — Chômage involont.	4	—	—	1 491.85	120.—	—	—	1 611.85
Anhang: Auslandschweizer — Suisses rapatriés	12	—	—	10 537.35	1 789.—	1 255.—	—	13 581.35
Unfall- u. Haftpflichtversich. f. Pflegekinder Assurance-accident pour enfants adoptifs	—	—	—	2 722.15	—	—	—	2 722.15
Total	1353	467 471.20	71 585.90	411 775.30	142 725.45	50 119.80	61 647.90	1 205 145.55

Gesamtaufwendungen pro 1956 nach Fürsorgeart — Dépenses totales pour 1956

109

Dauernd Unterstützte — Assistés permanents	Berner — Bernois		Konkordat — Concordat	
	Fälle Cas	Betrag Montant	Fälle Cas	Betrag Montant
1. Kinder in Anstalten — Enfants en asiles	38	42 483.80	1	922.—
2. Erwachsene in Anstalten — Adultes en asiles	178	351 699.15	20	42 297.35
Auslandschweizer — Suisses revenus de l'étranger	—	—	—	—
3. Privatverkostgeldete Kinder — Enfants placés chez des particuliers	13	6 826.50	—	—
4. Kinder in Familienpflege — Enfants en famille	12	16 405.50	1	50.—
Auslandschweizer — Suisses revenus de l'étranger	—	—	—	—
5. Erwachsene in Familien und Selbstpflege — Personnes et familles secourues à domicile	35	50 056.25	17	28 316.55
Auslandschweizer — Suisses revenus de l'étranger	—	—	—	—
6. Unfall- und Haftpflichtversicherung für Pflegekinder — Assurance-accidents et responsabilité-civile pour enfants adoptifs	—	—	—	—
Total	276	467 471.20	39	71 585.90

Vorübergehend Unterstützte Assistés temporaires	Berner - Bernois		Konkordat - Concordat		Nicht Konkordat Hors concordat		Ausländer - Etrangers		Total	
	Fälle Cas	Betrag Montant	Fälle Cas	Betrag Montant	Fälle Cas	Betrag Montant	Fälle Cas	Betrag Montant	Fälle Cas	Betrag Montant
1. Kinder in Anstalten — Enfants en asiles	99	105 287.50	22	20 890.75	11	11 159.05	10	4 907.95	181	185 651.05
2. Erwachs. in Anstalten — Adultes en asiles	120	144 826.55	26	47 380.80	7	5 994.70	19	28 408.05	370	620 606.60
Ausl'schw. — Suisses revenus de l'étranger	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Privatverkostgeldete Kinder — Enfants placés chez des particuliers	31	25 091.60	17	10 261.30	7	3 682.35	—	—	68	45 861.75
4. Kinder in Fam'pflege — Enfants en famille	81	13 419.65	28	5 362.65	15	2 316.55	5	761.20	142	38 315.55
Ausl'schw. — Suisses revenus de l'étranger	2	2 780.—	—	—	—	—	—	—	2	2 780.—
5. Erwachsene in Familien- und Selbstpflege Personnes et familles secourues à domicile	310	109 890.50	132	57 040.95	52	25 712.15	34	27 390.70	580	298 407.10
Ausl'schw. — Suisses revenus de l'étranger	7	7 757.35	1	1 789.—	2	1 255.—	—	—	10	10 801.35
6. Versicherung für Pflegekinder — Assurance - accidents et responsabilité - civile pour enfants adoptifs	—	2 722.15	—	—	—	—	—	—	—	2 722.15
Total	650	411 775.30	226	142 725.45	94	50 119.80	68	61 467.90	1353	1 205 145.55

Verschiedene Fürsorge-Einrichtungen — Diverses œuvres d'assistance	871 050.95
Gesamtaufwendungen ohne Berücksichtigung der Einnahmen — Dépenses totales sans tenir compte des recettes	2 076 196.50

Städtische Armenpflege 1931—1956 Zahl der Unterstützten
Assistance publique 1931—1956 Nombre des assistés

110	Dauernd Unterstützte — Assistés permanents						Vorübergehend Unterstützte — Assistés temporaires							Vermittelnde Armenpflege Assistance intermédiaire			
	Kinder Enfants		Erwachsene Adultes		Konkordat Concordat	Alle dauernd Unterstützten Total des assistés perman.	Kinder Enfants	Berufserlernung Apprentissage	Erwachsene und Familien Adultes et familles	Konkordat Concordat		Divers	Alle vorübergehend Unterstützten Tous les assistés temporaires	Gemeinde und Private Commune et privées	durch den Staat par l'Etat	Total	Unterstützte insgesamt Assistés au total
Jahr Année	in Anstalten en asiles	ausserh. Anstalten hors d'asiles	in Anstalten en asiles	ausserh. Anstalten hors d'asiles						Kinder Enfants	Erwachsene Adultes						
1931	61	177	188	142	34	602	312	44	1337	46	154	112	2005	162		162	2769
1932	59	172	192	160	39	622	421	49	3141	59	193	124	3987	184		184	4793
1934	40	132	196	144	39	551	375	41	2372	60	235	79	3122	263	49	316	3989
1936	27	109	214	159	46	555	405	20	1610	59	241	24	2359	265	52	317	3231
1938	18	71	206	155	58	508	436	—	1455	67	233	13	2204	197	66	263	2975
1939	11	67	224	156	61	519	403	—	1488	77	245	53	2266	193	65	258	3043
1940	10	49	215	70	45	389	370	—	1587	74	237	39	2307	206	79	285	2981
1941	8	41	209	71	46	375	360	—	1339	87	243	35	2064	201	74	275	2714
1942	47		252		37	336	259	—	893	63	184	—	1399	175	67	242	1977
1943	33		241		37	311	188	—	671	44	124	—	1027	92	52	144	1482
1944	24		237		32	293	239	—	679	47	123	—	1088	81	36	117	1498
1945	20		209		30	259	276	—	784	43	123	—	1226	80	46	126	1611
1947	11		198		22	231	257	—	508	56	118	—	939	104	39	143	1313
1948	9		188		21	218	242	—	545	44	101	—	932	111	41	152	1302
1949	8		193		21	222	275	—	608	52	117	—	1052	117	39	156	1430
1950	6		194		16	216	265	—	677	51	210	—	1203	100	37	137	1556
1951	17		189		24	230	241	—	608	54	166	—	1069	112	29	141	1440
1952	31		194		21	246	219	—	527	63	171	—	980	130	44	174	1400
1953	47		200		31	278	189	—	514	48	166	—	917	137	46	183	1378
1954	53		200		31	284	228	—	593	62	192	—	1075	122	33	155	1514
1955	55		211		33	299	261	—	552	62	170	—	1045	127	42	169	1513
1956	63		213		39	315	261	—	551	67	159	—	1038	172	40	212	1565

Städtische Armenpflege - Ausgaben 1935—1956 Assistance publique - Dépenses

111	Dauernd Unterstützte — Assistés permanents						Vorübergehend Unterstützte — Assistés temporaires						
	Kinder — Enfants		Erwachsene — Adultes		Konkordat Concordat	Alle dauernd Unterstützten Total des assistés permanents	Kinder Enfants	Berufserlernung Apprentissage	Erwachsene und Familien Adultes et familles	Konkordat Concordat		Divers	Alle vorübergehend Unterstützte Tous les assistés temporaires
Jahr Année	in Anstalten en asiles	ausserhalb Anstalten hors d'asiles	in Anstalten en asiles	ausserhalb Anstalten hors d'asiles						Kinder Enfants	Erwachsene Adultes		
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1935	13 722	31 442	130 155	72 189	21 500	269 008	41 862	5 594	303 145	9 012	54 716	1 717	416 046
1936	11 455	30 391	138 137	85 524	29 743	295 250	47 439	3 908	320 495	10 107	61 445	1 370	444 764
1938	8 403	25 797	134 032	80 204	35 595	284 031	56 467	—	305 667	9 919	60 767	1 840	434 660
1939	4 947	23 590	140 592	78 822	40 678	288 629	54 319	—	302 552	11 922	65 887	2 952	437 632
1940	3 580	11 841	135 731	44 824	32 212	228 188	51 409	—	236 347	9 035	56 084	2 548	355 423
1941	3 630	12 877	142 557	39 716	26 812	225 592	46 927	—	211 939	10 923	54 645	656	325 090
1942	20 648		188 343		28 949	237 940	47 090	—	185 264	11 052	47 654	—	291 060
1943	13 796		194 227		27 489	235 512	49 270	—	196 272	11 056	37 329	—	293 927
1945	13 460		180 859		27 375	221 694	75 700	—	277 472	14 839	64 651	—	432 662
1947	4 729		186 763		27 892	219 384	106 380	—	251 188	26 193	57 133	—	440 894
1948	7 485		198 316		27 419	233 220	116 196	—	311 169	23 488	47 757	—	498 610
1949	8 343		237 686		18 854	264 883	140 572	—	336 327	21 348	63 089	—	561 336
1950	6 213		246 973		18 534	271 720	137 697	—	413 843	23 527	117 372	—	692 439
1951	22 810		268 031		29 781	320 622	135 988	—	326 513	26 877	106 874	—	596 252
1952	34 079		273 975		33 339	341 393	120 234	—	265 534	34 277	98 228	—	518 273
1953	55 222		290 194		41 521	386 937	111 899	—	303 625	36 238	87 746	—	539 508
1954	65 021		328 551		47 613	441 185	145 072	—	352 997	35 208	110 041	—	643 318
1955	61 944		385 312		59 182	506 438	159 049	—	331 541	35 940	97 503	—	624 033
1956	65 716		401 755		71 586	539 057	172 128	—	351 235	36 515	106 211	—	666 089

Jugendamt 1955—1956 Office des mineurs

112 Schutzbefohlene — Protégés Art der Unterbringung — Genre de placement	1955	1956
In Heimen — Dans des homes:		
Kinder — Enfants	73	69
Jugendliche — Jeunes gens	11	12
Total	84	81
In Familien — En famille:		
In der eigenen Familie — Dans leur propre famille:		
Kinder — Enfants	282	307
Jugendliche — Jeunes gens	28	62
Total	310	369
Kinder in Pflegefamilien in Biel — Enfants placés dans d'autres familles à Bienne	74	84
In auswärtigen Familien — Dans d'autres familles au-dehors:		
Kinder — Enfants	32	36
Jugendliche — Jeunes gens	11	9
Total	43	45
Total der unter Jugendfürsorge stehenden Kinder und Jugendlichen — Total des enfants et jeunes gens placés sous la surveillance de l'Office des mineurs	511	579
Davon — Dont:		
In Lehrstellen — En apprentissage	10	27
In Dienststellen — En place:		
Jünglinge wegen Unfähigkeit zur Berufserlernung — Jeunes hommes incapables d'apprendre un métier	9	2
Mädchen zur Erlernung der Haushaltung — Jeunes filles pour apprendre à faire le ménage	6	5
Mädchen und Jünglinge in Fabriken — Jeunes gens en fabriques	13	37
In höheren Lehranstalten — Dans des établissements d'instruction supérieure	1	—

Fürsorge für Alkoholgefährdete — Dispensaire anti-alcoolique

113 Jahr Année	Anfangsbestand Etat au 1er janvier		Aenderungen - Changements				Endbestand Etat en fin d'année		
			Zuwachs - Augmentation		Abgang - Diminution				
	männlich masculin	weiblich féminin	männlich masculin	weiblich féminin	männlich masculin	weiblich féminin	männlich masculin	weiblich féminin	Total
1942	145	15	52	8	13	2	184	21	205
1943	184	21	46	8	8	0	222	29	251
1944	222	29	55	4	13	1	264	32	296
1945	264	32	47	7	22	2	289	37	326
1946	289	37	50	6	23	5	316	38	354
1947	316	38	53	13	24	1	345	50	395
1948	345	50	68	4	26	6	387	48	435
1949	387	48	58	7	28	5	417	50	467
1950	417	50	87	6	18	3	486	53	539
1951	486	53	68	14	35	3	519	64	583
1952	519	64	45	5	35	5	529	64	593
1953	529	64	65	6	34	10	560	60	620
1954	560	60	72	7	23	3	609	64	673
1955	609	64	42	5	55	4	596	65	661
1956	596	65	49	6	35	2	610	69	679

Uebersicht der von der Vormundschaftsbehörde geführten Vormundschaften und Verwaltungen
Aperçu des cas de tutelles gérées par l'administration tutélaire

114 Vormundschaften — Tutelles	1943	1945	1948	1949	1950	1951	1952	1953	1955	1956
Unmündige — Mineurs (Art. 311 u. 368 ZGB.)	451	445	453	462	449	455	469	461	481	477
Geisteskranke — Aliénés (Art. 369 ZGB.)	135	131	126	124	124	114	126	138	142	147
Freiwillige Vormundschaften — Tutelles volontaires (Art. 372 ZGB.)	39	42	67	65	71	75	89	95	94	91
Trinker u. Misswirtschafter — Buveurs et prodigues (Art. 370 ZGB.)	31	36	33	46	47	50	51	59	73	72
Sträflinge — Détenus (Art. 371 ZGB.)	13	21	30	24	27	33	31	31	42	35
Beiratschaften — Conseillers légaux (Art. 395 ZGB.)	22	24	19	19	22	19	23	26	24	21
Beistandschaften — Curatelles (Art. 392 u. 394 ZGB.)	134	179	152	169	179	147	153	138	122	128
Freiwillige Vermögensverwaltungen — Gérances volontaires de fortune	152	140	111	110	102	95	98	111	98	112
Total	977	1018	991	1019	1021	988	1040	1059	1076	1083

Städtisches Altersheim Ried — Asile de vieillards Ried

115 Jahr Année	Insassen Pensionnaires	Vermögen — Fortune: Wertschriften Titres	Liegenschaften Immeubles [1])	Anderes Autres	Total	Vermögensänderung Changement de la fortune	Betrieb — Exploitation: Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses	Ergebnis Bilan
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1937	30	214 858	176 575	7 456	398 889	16 478	32 386	32 788	— 402
1939	30	244 765	168 552	8 725	422 042	10 363	32 131	32 888	— 757
1941	25	203 083	160 530	79 421	443 034	10 881	27 765	34 484	— 6 719
1942	32	144 086	156 519	152 291 4 426	454 057	11 023	41 852	49 413	— 7 561
1943	35	83 123	327 736	55 526	466 385	9 063	50 561	51 446	— 885
1945	36	106 673	314 000	56 766	477 439	2 820	53 412	53 221	191
1947	36	118 145	308 000	57 129	483 274	2 880	54 055	53 955	100
1949	36	121 936	299 500	58 574	480 010	393	69 710	69 317	393
1951	36	142 142	293 500	52 062	487 704	7 481	78 457	78 126	331
1952	35	180 552	291 500	35 937	507 989	20 285	81 576	81 291	285
1953	35	195 007	289 500	31 248	515 755	7 766	85 158	85 013	145
1954	35	218 430	288 000	31 711	538 141	22 386	91 807	91 475	332
1955	35	222 318	288 000	27 823	538 141	—	93 226	93 226	—
1956	35	184 322	288 000	30 038	502 360	35 781	90 298	98 083	— 7 785

[1]) Buchwert — Valeur comptable

Städtische Arbeitslosen-Versicherungskasse — Caisse d'assurance municipale contre le chômage

116 Jahr Année	Mitglieder - Membres: Anfangsbestand Etat au commencement de l'année	Eintritte Entrées	Austritte Sorties [1])	Endbestand Etat en fin d'année	Einnahmen aus Subventionen in Fr. — Recettes de subventions en frs: Mitgliederbeiträge Contributions des membres	Bund Confédération	Kanton Canton	Gemeinde Biel Commune de Bienne	Andere Gemeinden Autres Communes [2])	Total der Einnahmen Total des recettes [3])	Ausgerichtete Taggelder Total des allocations	Zahl der Unterstützungsbezüger Nombre des secourus	Durchschnittliche (r) (s) — Moyennes de: Unterstützungsdauer Durée du secours	Unterstützungsbetrag Montant des allocations	Taggeld Allocations ournalières	Jahresbeitrag Primes annuelles
											Fr.		Tage	Fr.	Fr.	Fr.
1939	1609	68	142	1535	84 028	91 656	62 289	57 928	4361	301 685	270 293	874	60,9	309	5.08	53.40
1940	1535	16	50	1451	60 090	34 924	21 896	20 604	1292	142 112	109 479	538	41,9	204	4.85	40.20
1941	1451	23	361	1113	60 604	7 167	3 727	3 520	207	79 631	28 670	193	30,1	149	4.93	47 30
1942	1113	45	150	1008	62 354	6 818	3 818	3 640	178	14 454	27 270	159	34,8	171	4.93	58.80
1943	1008	159	164	1003	56 389	3 438	3 426[4])	—	—	6 864	19 867	102	29	195	6.72	56.20
1944	1003	81	103	981	43 159	6 912	6 912[4])	—	—	68 715	42 553	197	27	216	7.91	42.80
1945	981	35	85	931	41 993	3 630	3 630[4])	—	—	60 757	20 334	115	21	177	8.36	43.50
1946	931	12	95	848	39 640	1 405	1 405[4])	—	—	53 070	6 220	36	22	173	8.00	44.10
1947	848	50	65	833	37 116	696	696[4])	—	—	48 579	1 713	20	9	86	9.73	44.40
1948	833	48	58	823	36 725	800	800[4])	—	—	50 120	2 442	22	11	111	10.00	44.50
1949	823	239	56	1006	43 298	4 618	4 618[4])	—	—	65 380	26 975	101	31	267	8.56	45 40
1950	1006	183	67	1122	50 691	7 867	7 867[4])	—	—	79 290	47 482	186	28	255	9.00	46.00
1951	1122	44	103	1063	50 331	1 092	1 092[4])	—	—	63 557	3 412	23	16	187	9.08	45.60
1952	1063	58	89	1032	48 876	—	—	—	—	63 941	5 145	27	16,9	190	11.26	46.60
1953	1032	88	72	1048	56 901	—	—	—	—	72 292	12 503	46	24,6	272	11.06	54.30
1954	1048	143	91	1100	61 778	—	—	—	—	78 900	57 539	156	34,3	369	10.74	56.90
1955	1100	48	89	1059	62 461	—	—	—	—	79 188	25 043	92	25,1	272	10.83	57.30
1956	1059	23	82	1000	58 693	—	—	—	—	76 422	5 150	46	10.6	112	10.57	57.60

[1]) Inklusive Tod und Streichungen — Décès et radiations y compris
[2]) Evilard, Nidau, Pieterlen, Täuffelen
[3]) Inklusive weitere Einnahmen — Y compris d'autres recettes
[4]) Inklusive Anteil der Gemeinde, worüber das kant. Arbeitsamt Bern später Rechnung stellt — Y compris la part de la Commune

117 I. Ratsuchende nach Geschlecht und Schulbildung: Art der Beratungsfälle
Personnes orientées, d'après le sexe, la formation scolaire et la nature des cas

Jahr Année	Ratsuchende — Personnes orientées			Schulbildung — Formation scolaire			Art der Beratungsfälle — Personnes orientées, d'après la nature des cas			
	Männlich Masculin	Weiblich Féminin	Total	Primarschule Ecole primaire	Sekundarschule Ecole secondaire	Höhere Mittelschule Ecole moyenne supérieure [2])	Schulentlassene Jeunes gens libérés de l'école	% [3])	Berufswechsel Changement de profession	Andere Fälle Autres cas
1950	308	177	485	321	156	8	408	50	9	68
1951	307	183	490	302	180	8	408	53	11	71
1952	408	193	601	354	236	11	531	73	4	66
1953	200	199	399	189	204	6	282	43	15	102
1954	205	199	404	222	163	19	346	50	1	57
1955	247	220	467	252	194	21	375	55	12	80
1956	361	260	621	373	202	46	504	53	16	101

II. Ratsuchende nach Berufsgruppen — Personnes orientées, par branches professionnelles

Jahr Année	Gärtnerei Horticulture	Lebens- und Genussmittel Alimentation, boissons et tabac	Bekleidungs- und Reinigungsgewerbe Habillement, nettoyage, soins personnels	Bauten und Wohnungseinrichtungen Constructions et ameublements	Holz-, Glas- und Erdenindustrie Industrie du bois, du verre et de la terre	Textilindustrie Industrie textile	Graphisches Gewerbe Arts graphiques	Papierindustrie Industrie du papier	Metall, Maschinen, Elektrotechnik Métallurgie, machines, électrotechnique
1950	6	4	31	14	12	—	4	3	173
1951	4	3	36	17	13	—	14	6	162
1952	5	4	26	32	14	—	10	1	217
1953	3	1	22	21	5	1	15	3	89
1954	5	1	28	16	2	3	10	—	117
1955	7	9	26	19	4	2	14	1	127
1956	5	3	33	43	6	—	11	2	148

Jahr Année	Uhren Bijouterie Horlogerie	Uebrige gewerbliche Berufe Autres profess. artisanales	Gastgewerbe Hôtellerie	Handel, Verkehr, Verwaltung Commerce, transp., administration	Landwirtschaft, Fischerei Agriculture, pêche	Haushalt Ménage	Freie Berufe Professions libérales	Kein bestimmter Berufswunsch Pas de désir professionnel déterminé	Im ganzen En tout
1950	12	11	2	83	5	26	30	69	485
1951	18	13	10	73	2	23	35	61	490
1952	29	10	8	94	6	33	39	73	601
1953	10	17	13	84	5	36	29	45	399
1954	9	6	7	80	1	39	28	52	404
1955	22	5	14	93	2	22	53	47	467
1956	28	19	14	131	3	35	71	69	621

III. Lehrstellenvermittlung — Placement d'apprentis

Jahr Année	Lehrstellensuchende Demandes de places d'apprentissage			Angemeldete Lehrstellen Places d'apprentissage vacantes			Vermittelte Lehrstellen Apprentis placés		
	Männlich Masculin	Weiblich Féminin	Total	Männlich Masculin	Weiblich Féminin	Total	Männlich Masculin	Weiblich Féminin	Total
1950	234	107	341	157	109	266	63	73	136
1951	137	138	275	153	109	262	55	80	135
1952	188	158	346	192	107	299	75	83	158
1953	87	174	261	99	113	212	49	89	138
1954	114	185	299	121	103	224	55	66	121
1955	130	184	314	64	91	155	67	64	131
1956	80	134	214	183	232	415	147	89	236

[1]) Umfasst die Amtsbezirke Biel, Nidau (ohne Bühl, Jens, Merzligen, Scheuren, Walperswil und Worben), Erlach (ohne Finsterhennen und Treiten), Neuenstadt (ohne Lamboing) und Courtelary (nur Ilfingen, Péry, Plagne und Vauffelin). — Comprend les districts suivants: Bienne, Nidau (sans Bühl, Jens, Merzligen, Scheuren, Walperswil et Worben), Cerlier (sans Finsterhennen et Treiten), La Neuveville (sans Lamboing) et Courtelary (seulement Orvin, Péry, Plagne et Vauffelin).

[2]) Gymnasium, Lehrerseminar, Handelsschule, Technikum. — Gymnase, Ecole normale, Ecole de commerce, Technicum.

[3]) In % zu der Gesamtzahl der Schulaustretenden. — % du total des jeunes gens quittant l'école.

Die städtischen Schulen — Jahrgang 1956/1957 [1])
Les écoles de la ville — Année scolaire 1956/1957 [1])

118 Klassen — Classes / Schüler — Elèves / Lehrerschaft — Corps enseignant / Schulbauten — Bâtiments scolaires	Primarschule / Ecole primaire			Progymnasium / Progymnase			Sekundarschulen - Ecoles secondaires: für Mädchen - p. filles					Gymnasium	Handelsschule / Ecole de comm.	Schüler zusammen / Elèves en tout		
	deutsche allemande	französ. française	Total	deutsches allemand	französ. français	Total	deutsche allem.	französ. français	Total	Bözingen Boujean Mett/Mache	Madretsch			deutsch allemand	französ. français	Insgesamt Ensemble
Klassenzahl — Nombre de classes	113	48	161	14	12	26	11	11	22	8	10	12	3	169	73	242
Schülerzahl — Nombre d'élèves	3349	1429	4778	304	306	610	300	266	566	222	285	274	76	4743	2068	6811
Bieler - Biennois: Knaben - Garçons	1675	691	2366	266	237	503	.	17	17	117	142	126	11	2307	975	3282
Mädchen - Filles	1642	695	2337	.	29	29	272	225	497	90	137	61	37	2218	970	3188
Total	3317	1386	4703	266	266	532	272	242	514	207	279	187	48	4525	1945	6470
Auswärtige — Elèves du dehors																
Knaben - Garçons	21	15	36	38	37	75	.	.	.	11	4	56	10	129	63	192
Mädchen - Filles	11	28	39	.	3	3	28	24	52	4	2	31	18	89	60	149
Total	32	43	75	38	40	78	28	24	52	15	6	87	28	218	123	341
Alle Schüler — Tous les élèves																
Knaben - Garçons	1696	706	2402	304	274	578	.	17	17	128	146	182	21	2436	1038	3474
Mädchen - Filles	1653	723	2376	.	32	32	300	249	549	94	139	92	55	2307	1030	3337
Total	3349	1429	4778	304	306	610	300	266	566	222	285	274	76	4743	2068	6811
Lehrerschaft — Corps enseignant																
Lehrer - Instituteurs	61	22	83	16	14	30	5	5	10	6	8	19	7	114	49	163
Lehrerinnen - Institutrices	52	26	78	—	—	—	8	7	15	2	3	—	—	65	33	98
Handarbeitslehrerinnen Travaux manuels	17	8	25	—	1	1	4	3	7	3	2	1	—	27	12	39
Haushaltungslehrerinen Economie ménagère	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	1	8
Total — Au total	130	56	186	16	15	31	17	15	32	11	13	20	7	213	95	308
Hilfslehrerschaft - Maîtres auxiliaires	2	1	3	1	4	5	—	1	1	1	1	14	1	16	10	26
Schulbauten — Bâtiments scolaires	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

[1]) Auf Beginn des Schuljahres — Au commencement de l'année scolaire

Uebersicht der Schüler der öffentlichen Schulen 1935—1956 nach Geschlecht, Sprache und Schulstufe
Aperçu du nombre des élèves des écoles publiques de 1935 à 1956 selon le sexe, la langue et le degré scolaire

119 Jahr / Année	Geschlecht — Sexe: Knaben - Garçons			Mädchen - Filles			Sprache — Langue: deutsch - allemande			französisch - française			Zusammen nach Schulart / Total selon le degré scolaire			Insges. - Au total	
	Primarschulen Ecoles primaires	Mittelschulen E. moy.	Gew.-schule E. prof.	Primarschulen Ecoles primaires	Mittelschulen E. moy.	Gew.-schule E. prof.	Primarschulen Ecoles primaires	Mittelschulen E. moy.	Gew.-schule E. prof.	Primarschulen Ecoles primaires	Mittelschulen E. moy.	Gew.-schule E. prof.	Primarschulen Ecoles primaires	Mittelschulen Ecoles moyennes	Gewerbeschule Ecole professionnelle	Alle Schüler Tous les élèves	Schüler aus Nachbargem. Élèves des comm. environn.
1935	1627	886	800	1610	763	185	2153	1164	737	1084	485	248	3237	1649 (191)	985 (360)	5871	551
1940	1599	787	855	1566	708	134	2157	1067	738	1008	428	251	3165	1495 (185)	989 (379)	5649	574
1943	1508	763	869	1491	739	103	2113	1066	701	886	436	271	2999	1502 (192)	972 (410)	5473	602
1944	1480	763	885	1488	725	111	2076	1068	735	892	420	261	2968	1488 (207)	996 (436)	5452	643
1946	1504	722	997	1475	693	105	2109	1033	818	870	382	284	2979	1415 (189)	1102 (530)	5496	719
1947	1499	702	1030	1513	703	90	2173	1053	810	839	352	310	3012	1405 (221)	1120 (539)	5537	760
1948	1521	722	1077	1584	703	74	2241	1042	828	864	383	323	3105	1425 (245)	1151 (546)	5681	791
1949	1669	706	1139	1689	709	90	2392	1057	915	966	358	314	3358	1415 (268)	1229 (608)	6002	876
1950	1797	706	1163	1780	721	102	2536	1087	950	1041	340	315	3577	1427 (244)	1265 (644)	6269	888
1951	1932	727	1158	1847	705	115	2644	1095	997	1135	337	276	3779	1432 (250)	1273 (616)	6484	866
1952	2022	750	1153	1909	725	102	2742	1064	1001	1189	411	254	3931	1475 (259)	1255 (634)	6661	893
1953	2161	811	1126	2063	777	90	2930	1139	969	1294	449	247	4224	1588 (229)	1216 (627)	7028	856
1954	2251	897	1110	2189	835	79	3093	1237	954	1347	495	235	4440	1732 (229)	1189 (614)	7361	843
1955	2321	982	1114	2326	897	71	3251	1313	947	1396	566	238	4647	1879 (271)	1185 (598)	7711	869
1956	2402	1072	1124	2376	961	80	3349	1394	931	1429	639	273	4778	2033 (266)	1204 (617)	8015	883
	% der Gesamtschülerzahl — % du nombre total des élèves												Verhältniszahlen — Nombres relatifs				
1952	30,3	11,3	17,3	28,7	10,9	1,5	41,2	16,6	15,0	17,8	5,6	3,8	59,0	22,1	18,9	100	13,4
1953	30,7	11,5	16,0	29,4	11,1	1,3	41,7	16,2	13,8	18,4	6,4	3,5	60,1	22,6	17,3	100	12,2
1954	30,6	12,2	15,1	29,7	11,3	1,1	42,0	16,8	13,0	18,3	6,7	3,2	60,3	23,5	16,2	100	11,5
1955	30,1	12,7	14,4	30,2	11,6	1,0	42,2	17,1	12,3	18,1	7,2	3,1	60,3	24,4	15,3	100	11,3
1956	30,0	13,4	14,0	29,6	12,0	1,0	41,8	17,4	11,6	17,8	8,0	3,4	59,6	25,4	15,0	100	11,0

Die Zahlen in Klammern bedeuten die auswärtigen Schüler und sind in den andern inbegriffen
Les chiffres entre parenthèses nous indiquent le nombre d'élèves externes et sont compris dans les autres

Ergänzungsschulen 1956/1957 [1]) Ecoles complémentaires

120 Gewerbeschule — Ecole professionnelle

Sprache / Langue	Schüler aus — Elèves de: Biel - Bienne, Knaben / Garçons	Biel - Bienne, Mädchen / Filles	Auswärts - Environs, Knaben / Garçons	Auswärts - Environs, Mädchen / Filles	Alle Schüler — Tous les élèves: Knaben / Garçons	Mädchen / Filles	Alle - Tous	Klassen / Classes	Lehrerschaft — Corps enseignant: Hauptlehrer / Maitres principaux	Hilfslehrer / Maitres auxiliaires	Hilfslehrerinnen / Maitresses auxiliaires
Deutsch - Allemande	410	28	458	35	868	63	931	—	10	58	—
Französisch - Française	142	7	114	10	256	17	273	—	2	16	1
Insgesamt - Au total	552	35	572	45	1124	80	1204	400 [2])	12	74	1
1955-56	558	29	556	42	1114	71	1185	398 [2])	12	82	1

Kaufmännische Berufsschule — Ecole commerciale

a) Kaufmännische und Verwaltungs-Lehrlinge — Apprentis de commerce et d'administration								
Deutsch - Allemande	73	103	21	72	94	175	269	13
Französisch - Française	25	50	11	7	36	57	93	6
Insgesamt - Au total	98	153	32	79	130	232	362	19
1955-1956	72	158	48	66	120	224	344	18
b) Verkäuferinnen — Vendeuses								
Deutsch - Allemande	1	67	49		117			7
Französisch - Française	—	16	10		26			2
Insgesamt - Au total	1	83	59		143			9
1955-1956	82		59		141			10

Allgemeine obligatorische Fortbildungsschule für Jünglinge — Ecole complémentaire obligatoire pour jeunes gens

Deutsch - Allemande	42	7	49	4
Französisch - Française	26	10	36	3
Insgesamt - Au total	68	17	85	7
1955-1956	70	13	83	8

Hauswirtschaftliche Fortbildungsschule — Ecole ménagère complémentaire

Deutsch - Allemande	182	—	182	13
Französisch - Française	71	5	76	5
Insgesamt - Au total	253	5	258	18 [3])
1955-1956	225	1	226	15

[1]) Schülerzahl zu Beginn des Schuljahres — Elèves à l'entrée des classes [2]) Sprachlich gemischt — Bilingues [3]) dazu 2 Haushaltlehrtöchterklassen mit zirka 30—35 Schülerinnen beider Sprachen — à ce chiffre s'ajoutent 2 classes d'aides de ménage avec env. 30 à 35 élèves des deux langues

Die höheren Mittelschulen — Les écoles moyennes supérieures
Maturitätszeugnisse, Diplome und Fähigkeitsausweise — Maturités, diplômes et certificats de capacité

121

Jahr / Année	Gymnasium — Gymnase: Typus A	Typus B	Typus C	Total	Handelsschule / Ecole de commerce	Kantonales Technikum — Technicum cantonal: Techn. Abteilungen — Divisions techn.: Maschinen-Techniker / Techniciens mécaniciens	Elektro-Techniker / Techniciens électriciens	Bau-Techniker / Techniciens architectes	Angegliederte Fachschulen — Ecoles des arts et métiers: Präzisions-Mechaniker / Mécaniciens de précision	Uhrmacher / Horlogers	Automobil-Techniker / Techn. sur automobile	Kunstgewerbe / Arts industriels	Verkehr und Verwaltung / Transports et administration	Total
1941	2	17	9	28	28	9	14	6	9	18	—	2	26	82
1942	5	18	6	29	27	12	9	6	8	23	10	1	24	93
1943	4	14	4	22	19	20	16	10	12	25	9	3	23	118
1945	4	13	3	20	35	32	23	10	13	29	9	1	14	131
1947	6	11	6	23	21	52	33	14	12	28	12	2	16	169
1948	3	10	6	19	21	46	43	12	7	26	11	3	9	157
1949	4	14	8	26	13	51	42	11	12	19	10	3	11	159
1950	3	9	5	17	22	27	28	7	12	21	15	2	12	124
1951	8	13	8	29	27	29	36	18	15	21	17	6	24	166
1952	4	16	3	23	25	36	40	19	12	17	12	5	23	164
1953	1	17	5	23	18	33	26	19	9	26	19	3	27	162
1954	3	15	7	25	26	27	38	17	11	19	20	2	14	148
1955	4	15	10	29	16	38	30	15	14	23	19	4	18	161
1956	5	16	4	25	22	30	36	22	13	12	23	5	21	162

Kantonales Technikum — Technicum cantonal
Schülerschaft und Lehrkörper 1956 Elèves et corps enseignant [1])

122 Abteilungen — Divisions	Geschlecht - Sexe: männlich masculin	Geschlecht - Sexe: weiblich féminin	Sprache - Langue: deutsch allemande	Sprache - Langue: französisch française	Insgesamt Au total
Maschinentechnik — Technique mécanique	125	—	93	32	125
Elektrotechnik — Electrotechnique	120	—	82	38	120
Bautechnik — Architecture	71	—	56	15	71
Präzisionsmechanik — Mécanique de précision	48	—	34	14	48
Uhrmacherei — Horlogerie	59	15	42	32	74
Automobiltechnik — Technique de l'automobile	14	1	15	—	15
Kunstgewerbe — Arts industriels	13	9	9	13	22
Verkehr und Verwaltung — Transports et administration	48	2	39	11	50
Total — Au total	498	27	370	155	525

Lehrkörper - Corps enseignant: Hauptlehrer - Professeurs 39; Hilfslehrer - Maîtres auxiliaires 29

[1]) Zu Beginn des Wintersemesters — Au début du semestre d'hiver 1956/1957

Eidgenössische Turn- und Sportschule Magglingen — Ecole fédérale de gymnastique et de sport Macolin

123 Durchgeführte Kurse und Teilnehmerzahlen — Cours organisés et participation	1955	1956
Eidgenössische Leiterkurse — Cours fédéraux de moniteurs	36	34
Kurs für Kandidaten und Kandidatinnen des Turn- und Sportlehrerdiploms I — Cours pour candidats et candidates au diplôme fédéral I de maîtres de gymnastique et de sport	1	1
Armeekurse — Cours d'armée	16	15
Ausbildungskurs für Sportlehrer und Sportlehrerinnen im freien Beruf — Cours pour la formation de maîtres et maîtresses de sport indépendants	1	1
Verbandseigene Kurse — Cours d'associations	150	155
Total	204	206

Besichtigungen (Anzahl und Teilnehmer) — Visites des installations (nombre et participants)
1955: 213 mit 7630 Teilnehmern 1956: 231 mit 7327 Teilnehmern

Uebersicht über die Zahl der Teilnehmer und der durchgeführten Kurse sowie über die Tätigkeit des Unterkunft- und Verpflegungsdienstes

Récapitulation du nombre de participants aux divers cours ainsi que du nombre de repas et logements enregistrés

Jahr Année	Anzahl Kurse Nombre de cours	Anzahl Teilnehmer Nombre de participants	Logiernächte Nuitées	Tagesportionen Portions journalières	Morgenessen Déjeuners	Mittagessen Diners	Nachtessen Soupers
1950	154	6504	21 334	30 167	23 400	32 500	22 200
1951	169	6685	20 934	30 866	23 404	35 411	22 197
1952	193	8121	24 675	36 094	27 315	37 497	25 375
1953	164	6737	22 931	32 790	26 269	35 722	25 037
1954	173	7763	26 437	38 112	28 310	41 793	27 661
1955	204	8747	30 280	42 044	33 148	43 249	33 107
1956	206	8750	36 103	42 755	36 118	46 083	34 969

Das Grundeigentum der Einwohnergemeinde Biel — La propriété foncière de la Commune municipale de Bienne
Uebersicht — Aperçu

124 Jahr Année	Finanzvermögen Fortune financière: Fläche Surface ha a m²	Finanzvermögen: Schatzung Estimation Fr.	Verwaltungsvermögen Fortune administrative: Fläche Surface ha a m²	Verwaltungsvermögen: Schatzung Estimation Fr.	Industrielle Betriebe Services industriels: Fläche Surface ha a m²	Industrielle Betriebe: Schatzung Estimation Fr.	Fondsvermögen Fortune des fonds: Fläche Surface ha a m²	Fondsvermögen: Schatzung Estimation Fr.	Total (ohne Strassen) Total (sans les rues): Fläche Surface ha a m²	Total (ohne Strassen): Schatzung Estimation Fr.	Strassenregister Rues publiques Fläche-Surface ha a m²	Total inklusive Strassen Total y compris les rues Fläche-Surface ha a m²
1946	231 22 37	7 916 200	78 12 43	8 395 430	5 54 57	5 109 230	71 28	442 080	315 60 65	21 862 940	86 13 79	401 74 44
1948	256 33 87	7 312 460	82 34 48	9 028 410	5 40 53	4 918 910	71 28	442 080	344 80 16	21 701 860	87 09 91	431 90 07
1949	253 26 85	9 659 040	96 91 07	11 056 570	5 41 86	7 334 500	71 28	374 950	356 31 06	28 425 060	89 97 80	446 28 86
1950	265 33 71	10 490 020	99 89 09	12 116 980	5 23 30	7 155 850	71 28	374 950	371 17 38	30 137 800	91 97 27	463 14 65
1951	281 60 89	10 804 500	100 66 16	12 903 470	5 23 28	7 375 220	71 28	374 950	388 21 61	31 458 140	92 45 37	480 66 98
1952	284 26 41	11 713 810	100 16 40	17 811 750	5 23 28	7 502 930	71 28	374 950	390 37 37	37 403 440	95 11 14	485 48 51
1953	281 14 11	10 372 530	113 83 43	20 230 000	5 23 28	7 502 930	71 28	374 950	400 92 20	38 480 410	95 99 41	496 91 61
1954	287 47 90	10 380 160	117 28 80	21 704 170	5 62 19	7 944 210	71 28	374 950	411 10 17	40 403 490	96 37 41	507 47 58
1955	291 23 96	11 020 540	117 00 90	21 596 800	5 63 47	7 954 870	71 28	374 950	414 59 61	40 947 160	98 24 96	512 84 57
1956	295 64 39	11 590 270	117 38 06	21 507 800	5 76 94	7 941 630	71 28	374 950	419 50 67	41 414 650	99 50 87	519 01 54

Das Grundeigentum der Einwohnergemeinde Biel / Einzelrechnungen
La propriété foncière de la Commune municipale de Bienne / Détails

125	Innerhalb des Gemeindebezirkes Dans la commune			Ausserhalb des Gemeindebezirkes Hors de la commune			Total			
Jahr Année	Fläche Surface ha a m²	Schatzung Estimation officielle Fr.	Brandversicherg. Assurance incendie Fr.	Fläche Surface ha a m²	Schatzung Estimation officielle Fr.	Brandversicherg. Assurance incendie Fr.	Fläche Surface ha a m²	Schatzung Estimation officielle Fr.	Brandversicherg. Assurance incendie Fr.	Buchwert Valeurs en comptes Fr.
1a Finanzvermögen, Gebäude und Grundstücke — Fortune financière, bâtiments et terrains										
1946	121 57 25	6 452 760	4 228 600	98 22 08	363 790	125 000	219 79 33	6 816 550	4 353 600	8 490 991
1948	126 32 78	5 547 880	3 531 100	112 66 35	425 900	128 300	238 99 13	5 973 780	3 659 400	8 500 867
1950	131 61 51	7 237 020	5 772 100	108 39 51	379 650	181 100	240 01 02	7 616 670	5 953 200	9 914 206
1952	122 84 79	7 456 300	6 182 700	103 19 92	365 010	213 700	226 04 71	7 821 310	6 396 400	10 062 159
1953	119 05 47	6 007 460	4 998 000	101 64 02	358 490	213 700	220 69 49	6 365 950	5 211 700	9 429 795
1954	123 99 34	5 845 220	4 881 200	97 96 56	369 730	230 100	221 95 90	6 214 950	5 111 300	9 800 159
1955	127 99 26	6 394 630	5 395 000	97 89 54	376 090	233 200	225 88 80	6 770 720	5 628 200	11 424 041
1956	123 25 43	6 673 100	5 761 800	100 26 22	385 340	233 200	223 51 65	7 058 440	5 995 000	12 027 656
1b Finanzvermögen, Baurechtsbelastete Parzellen — Fortune financière, terrains chargés d'un droit de superficie										
1946	11 43 04	1 099 650	—	—	—	—	11 43 04	1 099 650	—	822 755
1948	17 34 74	1 338 680	—	—	—	—	17 34 74	1 338 680	—	1 409 788
1950	20 41 40	1 846 120	—	—	—	—	20 41 40	1 846 120	—	2 181 060
1952	24 59 72	2 092 920	—	—	—	—	24 59 72	2 092 920	—	2 836 417
1953	26 82 64	2 207 000	—	—	—	—	26 82 64	2 207 000	—	3 095 871
1954	31 16 46	2 363 560	—	—	—	—	31 16 46	2 363 560	—	3 655 376
1955	30 81 41	2 447 770	—	9 59	140	—	30 91 00	2 447 910	—	3 626 810
1956	37 53 71	2 729 720	—	9 59	140	—	37 63 30	2 729 860	—	5 076 073
1c Finanzvermögen, Anlagekonto ETS. Magglingen — Fortune financière, compte d'investissement EFGS. Macolin										
1946	—	—	—	—	—	—	—	—	—	517 342
1948	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 158 036
1950	—	—	—	4 91 29	1 027 230	1 338 850	4 91 29	1 027 230	1 338 850	3 015 461
1952	3 92 20	710 530	830 200	29 69 78	1 089 050	1 348 350	33 61 98	1 799 580	2 178 550	3 393 392
1953	3 92 20	710 530	830 200	29 69 78	1 089 050	1 348 350	33 61 98	1 799 580	2 178 550	3 363 027
1954	3 92 20	710 530	830 200	30 43 34	1 091 120	1 348 350	34 35 54	1 801 650	2 178 550	3 378 080
1955	3 92 20	710 530	830 200	30 51 96	1 091 380	1 348 350	34 44 16	1 801 910	2 178 550	3 222 392
1956	3 92 20	710 530	830 200	30 57 24	1 091 440	1 348 350	34 49 44	1 801 970	2 178 550	3 201 263
1. Finanzvermögen total — Fortune financière, total										
1946	133 00 29	7 552 410	4 228 600	98 22 08	363 790	125 000	231 22 37	7 916 200	4 353 600	9 831 088
1947	138 96 54	6 537 030	3 374 000	112 65 08	425 410	128 300	251 61 62	6 962 440	3 502 300	10 486 148
1948	143 67 52	6 886 560	3 531 100	112 66 35	425 900	128 300	256 33 87	7 312 460	3 659 400	12 068 691
1949	142 05 01	8 356 470	4 845 500	111 21 84	1 302 570	1 434 650	253 26 85	9 659 040	6 280 150	13 280 309
1950	152 02 91	9 083 140	5 772 100	113 30 80	1 406 880	1 519 950	265 33 71	10 490 020	7 292 050	15 110 727
1951	151 80 95	9 361 300	6 227 200	129 79 94	1 443 200	1 562 050	281 60 89	10 804 500	7 789 250	15 323 533
1952	151 36 71	10 259 750	7 012 900	132 89 70	1 454 060	1 562 050	284 26 41	11 713 810	8 574 950	16 291 968
1953	149 80 31	8 924 990	5 828 200	131 33 80	1 447 540	1 562 050	281 14 11	10 372 530	7 390 250	15 888 693
1954	159 08 00	8 919 310	5 711 400	128 39 90	1 460 850	1 578 450	287 47 90	10 380 160	7 289 850	16 833 615
1955	162 72 87	9 552 930	6 225 200	128 51 09	1 467 610	1 581 550	291 23 96	11 020 540	7 806 750	18 273 243
1956	164 71 34	10 113 350	6 592 000	130 93 05	1 476 920	1 581 550	295 64 39	11 590 270	8 173 550	20 304 992
2. Verwaltungsvermögen — Fortune administrative										
1946	62 06 89	7 909 010	6 280 000	16 05 54	486 420	289 000	78 12 43	8 395 430	6 569 000	2 317 046
1948	64 06 69	8 213 960	6 455 300	18 27 79	814 450	606 800	82 34 48	9 028 410	7 062 100	2 677 679
1950	80 62 80	11 267 270	11 054 300	19 26 29	849 710	799 000	99 89 09	12 116 980	11 853 300	2 330 057
1952	80 90 11	16 960 900	17 178 600	19 26 29	850 850	880 000	100 16 40	17 811 750	18 058 600	2 500 058
1953	91 96 06	19 247 770	19 050 400	21 87 37	982 230	975 000	113 83 43	20 230 000	20 025 400	420 085
1954	95 41 43	20 704 510	20 479 600	21 87 37	999 660	979 700	117 28 80	21 704 170	21 459 300	1
1955	95 13 53	20 597 140	20 437 700	21 87 37	999 660	979 700	117 00 90	21 596 800	21 417 400	1
1956	95 05 33	20 506 500	20 962 800	22 32 73	1 001 300	981 000	117 38 06	21 507 800	21 943 800	1
3a Gaswerk — Usine à gaz										
1946	2 39 95	2 285 470	1 628 200	—	—	—	2 39 95	2 285 470	1 628 200	1 449 225
1952	2 39 95	2 680 540	2 370 000	—	—	—	2 39 95	2 680 540	2 370 000	1 408 805
1955	2 40 73	2 682 180	2 370 000	—	—	—	2 40 73	2 682 180	2 370 000	942 352
1956	2 40 73	2 682 180	2 370 000	—	—	—	2 40 73	2 682 180	2 370 000	870 629

125 Jahr Année	Innerhalb des Gemeindebezirkes Dans la commune			Ausserhalb des Gemeindebezirkes Hors de la commune			Total			
	Fläche Surface ha a m²	Schatzung Estimation officielle Fr.	Brandversicherg. Assurance incendie Fr.	Fläche Surface ha a m²	Schatzung Estimation officielle Fr.	Brandversicherg. Assurance incendie Fr.	Fläche Surface ha a m²	Schatzung Estimation officielle Fr.	Brandversicherg. Assurance incendie Fr.	Buchwert Valeurs en comptes Fr.
3b Wasserversorgung — Service des eaux										
1946	1 01 09	130 000	65 000	47	13 480	13 400	1 01 56	143 480	78 400	694 185
1952	1 01 09	588 190	53 400	197	891 740	15 400	1 03 06	1 479 930	68 800	1 033 595
1955	1 01 09	588 190	53 400	197	891 740	15 400	1 03 06	1 479 930	68 800	3 612 244
1956	1 12 62	588 370	53 400	197	891 740	15 400	1 14 59	1 480 410	68 800	4 655 499
3c Elektrizitätswerk — Service électrique										
1946	45 13	1 500 300	1 060 400	—	—	—	45 13	1 500 300	1 060 400	464 455
1952	49 82	1 595 320	1 547 300	—	—	—	49 82	1 595 320	1 547 300	508 055
1955	89 23	2 035 430	1 653 000	—	—	—	89 23	2 035 430	1 653 000	543 451
1956	91 17	2 022 010	1 654 400	—	—	—	91 17	2 022 010	1 654 400	577 452
3d Transportanstalten — Transports publics										
1946	88 93	353 770	282 700	—	—	—	88 93	353 770	282 700	96 178
1952	51 39	900 090	989 700	—	—	—	51 39	900 090	989 700	1 347 169
1955	51 39	900 090	989 700	—	—	—	51 39	900 090	989 700	1 267 835
1956	51 39	900 090	989 700	—	—	—	51 39	900 090	989 700	1 243 089
3e Schlachthof — Abattoirs										
1946	79 00	826 210	740 300	—	—	—	79 00	826 210	740 300	289 462
1952	79 06	847 050	1 089 500	—	—	—	79 06	847 050	1 089 500	209 346
1955	79 06	857 240	1 097 400	—	—	—	79 06	857 240	1 097 400	185 476
1956	79 06	857 240	1 097 400	—	—	—	79 06	857 240	1 097 400	169 542
3. Total industrielle Betriebe — Services industriels, total										
1946	5 54 10	5 095 750	3 776 600	47	13 480	13 400	5 54 57	5 109 230	3 790 000	2 993 505
1948	5 40 06	4 905 430	3 607 900	47	13 480	13 400	5 40 53	4 918 910	3 621 300	3 220 135
1950	5 22 83	6 264 110	5 637 700	47	891 740	14 600	5 23 30	7 155 850	5 652 300	4 696 770
1952	5 21 31	6 611 190	6 049 900	197	891 740	15 400	5 23 28	7 502 930	6 065 300	4 506 970
1954	5 60 22	7 052 470	6 158 300	197	891 740	15 400	5 62 19	7 944 210	6 173 700	4 049 715
1955	5 61 50	7 063 130	6 163 500	197	891 740	15 400	5 63 47	7 954 870	6 178 900	6 551 358
1956	5 74 97	7 049 890	6 164 900	197	891 740	15 400	5 76 94	7 941 630	6 180 300	7 516 211
4a Altersheim im Ried — Asile des vieillards au Ried										
1946	42 29	246 150	223 500	—	—	—	42 29	246 150	223 500	358 000
1952	42 29	204 740	247 900	—	—	—	42 29	204 740	247 900	313 300
1955	42 29	204 740	247 900	—	—	—	42 29	204 740	247 900	307 863
1956	42 29	204 740	247 900	—	—	—	42 29	204 740	247 900	307 863
4b Museum Schwab — Musée Schwab										
1946	28 99	195 930	175 900	—	—	—	28 99	195 930	175 900	114 860
1952	28 99	170 210	222 300	—	—	—	28 99	170 210	222 300	114 860
1955	28 99	170 210	222 300	—	—	—	28 99	170 210	222 300	114 860
1956	28 99	170 210	222 300	—	—	—	28 99	170 210	222 300	114 860
4. Total Fondsvermögen — Fortune des fonds, total										
1946	71 28	442 080	399 400	—	—	—	71 28	442 080	399 400	472 860
1952	71 28	374 950	470 200	—	—	—	71 28	374 950	470 200	428 160
1955	71 28	374 950	470 200	—	—	—	71 28	374 950	470 200	422 723
1956	71 28	374 950	470 200	—	—	—	71 28	374 950	470 200	422 723
5. Gesamtbestand, ohne Strassenregister (Total 1—4) — Total (sans les rues)										
1946	201 32 56	20 999 250	14 684 600	114 28 09	863 690	427 400	315 60 65	21 862 940	15 112 000	15 614 499
1948	213 85 55	20 448 030	13 993 700	130 94 61	1 253 830	748 500	344 80 16	21 701 860	14 742 200	18 426 865
1950	238 59 82	26 989 470	22 934 300	132 57 56	3 148 330	2 333 550	371 17 38	30 137 800	25 267 850	22 576 914
1951	239 13 41	28 284 510	24 668 400	149 08 20	3 173 630	2 385 750	388 21 61	31 458 140	27 054 150	22 927 961
1952	238 19 41	34 206 790	30 711 600	152 17 96	3 196 650	2 457 450	390 37 37	37 403 440	33 169 050	23 727 156
1953	247 69 06	35 158 900	31 232 800	153 23 14	3 321 510	2 552 450	400 92 20	38 480 410	33 785 250	21 059 456
1954	260 80 93	37 051 240	32 819 500	150 29 24	3 352 250	2 573 550	411 10 17	40 403 490	35 393 050	21 311 191
1955	264 19 18	37 588 150	33 296 600	150 40 43	3 359 010	2 576 650	414 59 61	40 947 160	35 873 250	25 247 325
1956	266 22 92	38 044 690	34 189 900	153 27 75	3 369 960	2 577 950	419 50 67	41 414 650	36 767 850	28 243 927

Die Renten der Alters- und Hinterlassenenversicherung — Les rentes de l'assurance vieillesse et survivants

126	A. Ordentliche AHV-Renten — Rentes ordinaires AVS										Total	
Jahr Année	Einfache AR RV simple	Fr.	Ehepaar AR RV pour couple	Fr.	Witwen-Rente Rente de veuve	Fr.	Einfache Waisenrente Rente d'orphelin simple	Fr.	Vollwaisen-Rente Rente d'orphelin double	Fr.	Rentner Ayants-droit	Fr.
1949	76	35 822	36	33 877	19	5 881	8	1 320	1	315	139	77 215
1951	275	183 962	115	99 090	57	25 710	44	11 424	—	—	491	320 186
1952	332	222 827	157	166 241	69	37 579	48	16 105	3	1 620	609	444 372
1953	436	308 129	179	180 217	101	72 347	59	19 290	4	2 160	779	582 143
1954	543	432 591	225	308 272	120	91 722	69	29 816	4	2 540	961	864 941
1955	614	475 629	265	408 365	159	116 856	78	34 157	5	2 592	1121	1 037 599
1956	637	556 081	260	436 251	148	126 671	80	35 368	2	2 143	1127	1 156 514
	B. Uebergangsrenten — Rentes transitoires											
1946	892	553 715	83	83 000	194	97 000	49	7 840	8	2 560	1226	744 115
1949	1769	872 635	234	251 420	253	145 152	71	15 975	33	11 545	2360	1 296 727
1951	1236	1 044 881	269	288 892	241	140 423	94	20 791	5	1 937	1845	1 496 924
1953	1234	1 012 492	249	247 052	219	111 384	90	21 304	6	1 685	1798	1 393 917
1954	1236	1 078 112	225	295 453	207	150 429	75	19 362	5	2 472	1748	1 545 828
1955	1213	1 071 382	201	268 589	184	121 513	68	17 570	5	2 192	1671	1 481 246
1956	1457	1 487 108	341	488 618	318	237 892	68	21 680	4	2 135	2188	2 237 433

Zusätzliche Alters- und Hinterlassenen-Fürsorge — Aide complémentaire aux vieillards et survivants

127	A. Zusätzliche Hilfe aus Bundesmitteln — Prestations de l'aide fédérale										Total	
Jahr Année	Einfache AR RV simple	Fr.	Ehepaar AR RV pour couple	Fr.	Witwen-Rente Rente de veuve	Fr.	Einfache Waisenrente Rente d'orphelin simple	Fr.	Vollwaisen-Rente Rente d'orphelin double	Fr.	Rentner Ayants-droit	Fr.
1949	20	2 023	3	605	3	1800	1	225	—	—	27	4 653
1951	47	9 221	4	1 720	2	1650	2	450	—	—	55	13 041
1952	77	23 627	12	7 348	6	2222	2	337	—	—	97	33 534
1953	99	30 045	19	8 579	4	1972	2	334	—	—	124	40 930
1954	122	26 395	17	8 357	4	1341	1	173	—	—	144	36 266
1955	133	28 978	24	9 073	9	1642	—	—	—	—	166	39 693
1956	48	30 929	20	7 986	10	2739	—	—	—	—	78	41 654
	B. Kantonale zusätzliche Fürsorgebeiträge — Aide complémentaire cantonale											
1946	692	144 818	41	20 500	132	31 881	27	3399	—	—	892	200 598
1948	671	167 332	62	32 093	113	26 997	19	1300	—	—	865	227 723
1949	824	194 467	94	42 469	120	27 514	11	1100	3	480	1052	265 550
1951	746	260 964	82	47 373	83	28 928	2	315	5	756	918	338 336
1953	1021	325 375	135	65 479	91	21 240	4	436	5	991	1256	413 521
1954	891	273 010	171	90 339	85	20 189	6	814	5	587	1158	384 939
1955	908	317 844	178	103 537	89	22 160	13	1002	3	486	1191	445 029
1956	855	320 341	160	96 042	72	20 753	11	1416	3	456	1101	439 008
	C. Zusätzliche Fürsorgebeiträge der Gemeinde — Aide complémentaire communale											
1952	235	57 705	68	8 958	8	1 300	2	180	—	—	313	68 143
1953	227	50 872	37	9 525	8	1 587	2	180	—	—	274	62 164
1954	212	49 307	59	15 292	6	1 194	4	360	—	—	281	66 153
1955	295	86 148	62	24 421	16	2 237	10	765	—	—	383	113 571
1956	309	91 631	70	26 825	15	3 015	7	990	—	—	401	122 461
	D. Winterhilfe der Gemeinde — Aide communale d'hiver											
1949	710	28 400	90	6 300	104	4 160	14	420	—	—	919	39 280
1951	810	32 400	101	7 070	96	3 840	16	480	—	—	1023	43 790
1952	786	31 440	105	7 245	82	3 280	12	360	—	—	985	42 325
1953	801	32 040	147	10 290	62	2 480	17	510	—	—	1027	45 320
1954	764	30 560	146	10 220	63	2 520	13	390	—	—	986	43 690
1955	783	39 130	145	14 500	63	3 150	18	720	—	—	1009	57 500
1956	747	37 350	145	14 500	63	3 150	11	440	3	120	969	55 560

Städtische Versicherungskasse Rentnerbestand — Pensionnés Caisse municipale d'assurance

128 Art der Rentner und Veränderungen — Genre de pensionnés et changements	1947	1948	1949	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956
Bestand auf Jahresende: Etat à la fin de l'année: Alters- und Invalidenrentner — Rentes vieillesse et invalidité	78	95	89	94	92	99	96	104	112	125
Witwen — Veuves	78	84	90	92	97	98	105	107	110	114
Waisen — Orphelins	15	13	10	9	11	11	12	12	11	9
Total	171	192	189	195	200	208	213	223	233	248
Veränderungen — Changements durant l'année										
Zuwachs — Augmentation: Alters- und Invalidenrentner — Rentes vieillesse et invalidité	4	17	7	8	8	13	8	10	18	19
Witwen — Veuves	4	6	9	4	10	5	10	7	7	5
Waisen — Orphelins	—	1	—	—	4	2	1	1	1	—
Abgang — Diminution: Infolge Tod — Par suite de décès	10	5	15	5	14	9	14	8	14	7
Infolge Wiederverheiratung — Par suite de remariage	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Infolge Erreichen der Altersgrenze - Par suite limite d'âge	—	3	3	1	2	2	—	1	2	2
Teilrentner - Pensionnés partiellement (in den oberen Zahlen inbegriffen — compris dans les chiffres ci-dessus)	2	2	2	2	2	1	2	2	2	1

Die Entwicklung der Städtischen Versicherungskasse 1924—1956
Développement de la caisse d'assurance municipale de 1924 à 1956

129 Jahr Année	Aktivmitglieder Membres actifs	Vermögensvermehrung Accroissement de la fortune	Kassenvermögen Fortune de caisse	Alters- und Invalidenrenten Rentes de vieillesse et d'invalidité		Witwen- und Waisenrenten Rentes de veuves et d'orphelins		Total Renten Total des rentes		Durchschnittliche Jahresrente [1] Rente moyenne annuelle [1]
				Anzahl Nombre	Betrag [1] Montant [1]	Anzahl Nombre	Betrag [1] Montant [1]	Anzahl Nombre	Betrag [1] Montant [1]	
		Fr.	Fr.		Fr.		Fr.		Fr.	Fr.
1924	401	195 567	1 028 021	41	115 107	25	10 829	66	125 936	1908
1926	433	246 918	1 506 404	50	139 627	29	27 499	79	167 124	2115
1928	452	229 933	1 920 981	48	139 189	47	45 710	95	184 899	1946
1930	481	249 926	2 406 821	54	160 448	49	56 719	103	217 167	2108
1932	501	249 610	2 937 116	72	203 093	46	60 942	118	264 035	2238
1934	487	202 179	3 368 089	81	241 086	54	73 953	135	315 039	2334
1936	479	202 742	3 745 677	84	283 916	57	80 599	141	364 516	2585
1938	479	363 430	4 451 912	84	280 544	64	87 989	148	368 533	2490
1940	465	279 523	5 057 338	70	213 341	78	102 232	148	315 573	2132
1942	469	357 102	5 822 520	68	196 213	83	114 892	151	311 105	2060
1944	485	413 972	6 630 536	71	211 649	82	118 139	153	329 788	2155
1945	497	402 447	7 032 984	75	226 435	92	133 930	167	360 365	2160
1946	504	388 715	7 421 699	79	245 255	95	146 506	174	391 761	2251
1947	538	875 580	8 297 279	78	250 055	93	149 360	171	399 415	2336
1948	574	834 234	9 131 513	95	319 925	97	166 510	192	486 435	2533
1949	626	850 962	9 982 475	89	351 720	100	176 981	189	528 701	2797
1950	653	794 081	10 776 556	94	363 666	101	183 563	195	547 230	2800
1951	671	994 926	11 771 482	92	385 437	108	197 264	200	582 701	2913
1952	685	967 940	12 739 422	99	428 988	109	206 850	208	635 838	3057
1953	707	951 070	13 690 493	96	477 115	117	226 170	213	703 285	3301
1954	723	860 967	14 551 460	104	508 424	119	236 764	223	745 188	3341
1955	740	1 119 524	15 670 984	112	500 864	121	255 946	233	756 810	3248
1956	777	859 751	16 530 736	125	654 630	123	267 173	248	921 803	3717

[1] In diesen Beträgen sind die Teuerungszulagen nicht inbegriffen — Non compris les allocations de renchérissement

Bilanz 1956 des Stadtgutvermögens — Bilan 1956 de la fortune de la ville

130	Bestand Ende 1955 Etat fin 1955	Veränderungen 1956 — Changements 1956 Zuwachs Augmentation	Abgang Diminution	Bestand Ende 1956 Etat fin 1956
Zusammenzug der Aktiven — Récapitulation de l'actif				
A. Finanzvermögen — Fortune financière				
1. Verfügbare Mittel — Disponibilités	2 447 373.23	814 330.88	745 904.45	2 515 799.66
2. Forderungen — Créances	11 125 342.17	—	1 467 023.12	9 658 319.05
3. Materialvorräte — Matériel, stock	—	84 528.40	—	84 528.40
4. Wertschriften — Titres	11 883 764.85	1 822 110.70	393 808.95	13 312 066.60
5. Industrielle Betriebe — Services industriels	18 009 882.66	1 720 594.08	186 089.56	19 544 387.18
6. Liegenschaften — Immeubles	18 273 243.50	4 457 941.70	2 426 192.80	20 304 992.40
Total Finanzvermögen — Total fortune financière	61 739 606.41	8 899 505.76	5 219 018.88	65 420 093.29
B. Verwaltungsvermögen — Total fortune administrative	2.—	56 995.25	56 995.25	2.—
Total der Aktiven — Total de l'actif	61 739 608.41	8 956 501.01	5 276 014.13	65 420 095.29
Zusammenzug der Passiven — Récapitulation du passif				
1. Schwebende Schulden — Dettes flottantes	11 110 046.51	4 698 615.44	18 016.50	15 790 645.45
2. Rechnungsabgrenzung — Valeurs transitoires	200 716.65	—	9 956.05	190 760.60
3. Feste Schulden — Dettes consolidées	29 752 085.05	—	1 129 760.55	28 622 324.50
4. Hypothekarschulden — Dettes hypothécaires	1 129 512.70	98 680.20	87 806.70	1 140 386.20
5. Wertberichtigungen — Rectification des valeurs	4 549 037.39	220 000.—	217 187.85	4 551 849.54
Total wirkliche Schulden — Total des dettes réelles	46 741 398.30	5 017 295.64	1 462 727.65	50 295 966.29
6. Rückstellungen — Réserves	9 006 497.31	—	—	9 006 497.31
7. Freie Rücklagen — Réserves disponibles	3 296 129.90	38 339.59	—	3 334 469.49
8. Durch Gesetz zweckgebundene Fonds — Fonds à buts prescrits par la loi	2 695 582.90	87 579.30	—	2 783 162.20
Total der Passiven — Total du passif	61 739 608.41	5 143 214.53	1 462 727.65	65 420 095.29

Uebersicht der Abschlüsse der Verwaltungsrechnungen für die Jahre 1948—1956
Aperçu des résultats des comptes communaux 1948 à 1956

131 Verwaltungsabteilung - Département	1948	1949	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956
				Einnahmen — Recettes					
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Allgemeine Verwaltung — Administration générale	41 045	58 771	59 449	85 251	93 641	96 009	114 561	112 629	161 150
Polizeiwesen — Service de police	515 336	517 099	532 077	584 968	621 207	837 492	852 999	859 984	1 094 380
Finanzwesen — Finances	14 323 962	16 543 380	17 624 255	17 638 053	18 778 833	22 267 156	23 148 103	23 326 372	21 976 853
Schulwesen - Instruction publique	1 367 188	1 415 403	2 196 069	3 081 136	1 779 506	1 830 774	1 862 716	2 004 179	2 085 203
Soz. Fürsorgewesen - Oeuvres soc.	1 055 203	1 371 840	1 494 861	1 596 269	1 548 588	1 549 100	1 839 670	2 028 747	2 269 320
Bauwesen — Travaux publics	375 113	415 975	528 343	468 151	656 281	579 920	668 431	681 075	815 971
Industrielle Betriebe — Services industriels	*	*	*	*	*	*	*	*	2 269 531
Insgesamt — Au total	17 627 849	20 322 468	22 435 055	23 453 828	23 477 756	27 160 451	28 486 480	29 012 986	30 672 408
				Ausgaben — Dépenses					
Allgemeine Verwaltung — Administration générale	1 505 215	1 482 920	1 357 140	1 319 245	1 258 577	1 411 224	1 454 721	1 534 690	1 511 509
Polizeiwesen — Service de police	1 335 096	1 417 876	1 482 293	1 511 247	2 031 771	2 447 280	2 547 406	2 187 843	2 456 490
Finanzwesen — Finances	3 822 620	4 275 398	3 935 391	3 728 000	3 550 265	4 270 855	5 383 512	4 344 292	4 009 894
Schulwesen - Instruction publique	5 227 972	6 341 380	8 712 761	9 463 618	9 208 141	8 539 670	7 476 379	7 894 395	9 961 107
Soz. Fürsorgewesen - Oeuvres soc.	2 215 069	2 836 329	3 161 274	3 255 237	3 295 834	3 401 805	5 241 929	5 016 411	5 845 169
Bauwesen — Travaux publics	2 667 915	3 552 570	3 786 196	4 176 481	4 133 168	4 650 601	4 138 835	4 585 625	6 682 259
Industrielle Betriebe — Services industriels	*	*	*	*	*	*	*	*	167 640
Insgesamt — Au total	16 773 887	19 906 473	22 435 055	23 453 828	23 477 756	24 721 435	26 242 782	25 563 256	30 634 068
Ueberschuss — Excédent	853 962	415 995	—	—	—	2 439 016	2 243 698	3 449 730	38 340

Die städtischen Anleihen auf Ende 1956 — Les emprunts municipaux en fin d'année 1956

132 Datum der Emission Date de l'émission	Betrag Montant de l'emprunt Fr.	Zinsfuss Taux %	Emissionskurs Taux d'émission	Kündbar Résiliable	Rückzahlbar Remboursable	Ende 1956 Montant en fin d'année 1956 Fr.	Bemerkungen — Remarques
1933	10 000 000	4	94,75	—	1939—1963	3 842 000	Oeffentliche Obligationen-Anleihe — Emprunt public d'obligations
1943	6 000 000	3,25	98,75	ab 1958	ab 1949	4 800 000	«Basler» Versicherung
1947	2 000 000	3,25	100	—	1962	1 430 325	«Suva» Luzern
1949	3 400 000	3	99,5	ab 1964	1964	2 910 000	«Suva» Lucerne
1950	5 630 000	2,75	100	—	1975	4 970 000	AHV Genf — AVS Genève
1951	2 500 000	3	101,5	—	1976	2 250 000	«Suva» Luzern
1951	5 260 000	3	100	—	1966	4 660 000	«Suva» Lucerne
1953	4 000 000	3	101	—	1978	3 760 000	AHV Genf — AVS Genève
Total	38 790 000					28 622 325	

Stadtbibliothek — Bibliothèque de la ville

Benutzung und Bücherausleihe — Utilisation et prêt de livres

133 Jahr Année	Besucher des Lesesaales Personnes utilisant la salle de lecture	Bücherausleihe — Livres sortis			Davon aus andern Bibliotheken vermittelt Du total, provenant d'autres bibliothèques	Zuwachs an Büchern Nouveaux livres
		Unterhaltendes Ouvrages littéraires	Belehrendes Sciences	Total		
1941	11 310	18 108	8 840	26 948	811	893
1942	10 635	20 953	9 469	30 422	953	938
1943	10 721	20 898	10 857	31 755	1000	641
1944	9 157	19 255	9 788	29 043	953	873
1945	8 027	17 137	10 272	27 409	925	758
1946	8 295	17 933	9 483	27 416	845	669
1947	6 848	18 991	10 378	29 369	1147	978
1948	8 022	20 037	10 383	30 420	854	1482
1949	8 662	20 618	9 063	29 681	1053	1131
1950	7 494	22 544	9 168	31 712	780	1167
1951	7 435	24 081	9 511	33 592	926	1081
1952	6 619	25 431	9 248	34 679	659	888
1953	6 527	27 569	9 654	37 223	609	1366
1954	5 827	32 412	10 738	43 150	647	1261
1955	5 632	39 925	19 698	59 623	805	1214
1956[1]	5 729	49 009	27 476	76 485	774	4472

[1] 22. Oktober: Eröffnung der Jugendbibliothek — 22 octobre: Inauguration de la bibliothèque des jeunes

Die direkten Steuern 1956 Les impôts directs
(Brutto-Belastung — Imposition brute)

134	1. Gemeindesteuern — Impôts communaux			2. Staatssteuern — Impôts d'Etat		Total
Steuerarten — Genre d'impôts	Zahl der Pflichtigen Nombre des contribuables	Schatzung Taxation	Steuerbetrag Montant de l'impôt	Zahl der Pflichtigen Nombre des contribuables	Steuerbetrag Montant de l'impôt	Gemeinde-, Staats- und Kirchensteuern Impôts communaux, d'Etat et de culte
		Fr.	Fr.		Fr.	Fr.
Gewinn / Ertrag — Bénéfice / rendement	750	52 071 400	4 943 494.50	750	5 073 225.75	10 016 720.25
Kapitalsteuer — Impôt sur le capital		326 796 000	812 450.—		845 308.55	1 657 758.55
Einkommenssteuer — Impôt sur le revenu	27 500 [1] [2]	150 777 350	9 900 209.13	27 500 [1] [2]	9 730 873.05	19 631 082.18
Vermögenssteuer — Impôt sur la fortune		418 230 600	962 158.15		954 893.60	1 917 051.75
Liegenschaftssteuer — Taxe immobilière		500 634 970	504 009.50		.	504 009.50
Personalsteuer — Taxe personnelle		.	22 042.45		.	22 042.45
Vermögensgewinnsteuer — Impôts sur gain de fortune	335	.	572 355.95	335	690 397.45	1 262 753.40
Total	28 585	.	17 716 719.68	28 585	17 294 698.40	35 011 418.08
Protestantisch — Protestants			594 849.25	.	.	594 849.25
Römischkatholisch — Catholiques romains			207 510.80	.	.	207 510.80
Christkatholisch — Catholiques chrétiens			20 660.65	.	.	20 660.65
Juristische Personen — Personnes juridiques			437 044.10	.	.	437 044.10
		Total	18 976 784.48	.	17 294 698.40	36 271 482.88

[1]) Ungefähr 1500 Zuzüger sind noch nicht veranlagt — Environ 1500 contribuables ne sont pas encore taxés
[2]) Inklusive zirka 4000 Fremdarbeiter — Y compris quelque 4000 ouvriers étrangers

Die direkten Steuern der Gemeinde 1939—1956 Les impôts directs de la commune
(Brutto Steuerbelastung — Imposition brute)

135 Jahr Année	Grundsteuer Impôt foncier	Kapitalsteuer Impôts sur les capitaux	Einkommenssteuer — Impôt sur le revenu [1]) I. Klasse 1re classe	II. Klasse IIe classe	Zuschlagssteuer Impôt progressif	Total Belastung (ohne Kirchensteuer) Imposition totale (sans impôt de culte)	Index Indice
1939	1 184 312	35 500	2 326 754	213 080	554 517	4 314 163	100
1940	1 199 563	35 654	2 279 360	232 810	556 753	4 304 140	99,7
1941	1 207 765	34 625	2 840 911	291 600	789 833	5 164 734	119,7
1942	1 210 693	33 740	3 520 012	304 210	966 306	6 034 961	139,9
1943	1 223 894	32 577	3 956 360	335 810	1 091 552	6 640 193	153,9
1944	1 253 576	34 346	4 527 796	314 440	1 217 919	7 348 047	170,3
	Inkraftsetzung des neuen bernischen Steuergesetzes vom 29. Oktober 1944 Entrée en vigueur de la nouvelle loi bernoise sur les impôts du 29 octobre 1944						
	Gewinn/Ertrag Bénéfice/ rendement	Kapitalsteuer Impôt sur le capital	Einkommenssteuer Impôt sur le revenu	Vermögens-steuer Impôt sur la fortune	Liegenschafts-steuer Taxe immobilière	Personal-steuer Taxe personnelle	Vermögens-gewinnsteuer Impôt sur gain de fortune
1945	2 531 387	366 274	4 548 214	701 737	494 975	14 108	100 326	8 757 021	202,9
1946	2 451 783	356 703	4 399 269	664 650	505 237	13 227	120 791	8 511 660	197,2
1947	2 212 362	433 160	6 012 281	680 103	479 612	6 210	208 487	10 032 215	232,5
1948	2 137 686	441 347	6 339 110	719 198	449 700	8 456	330 011	10 425 508	241,6
1949	3 544 801	554 475	7 714 970	836 033	410 732	5 299	168 210	13 234 520	306,7
1950	3 604 754	561 456	7 736 745	843 538	422 988	5 564	244 234	13 419 279	311,1
1951	3 106 346	610 847	7 892 683	849 308	422 571	5 177	193 445	13 080 377	303,2
1952	3 127 276	622 121	8 068 087	876 565	448 274	6 576	182 393	13 331 292	309,0
1953	4 641 156	743 772	10 163 924	964 096	445 936	12 750	361 944	17 332 978	400,1
1954	4 470 428	724 767	9 905 534	956 549	478 548	18 866	631 944	17 186 636	398,4
1955	5 205 779	752 243	10 249 305	992 308	472 941	16 265	618 026	18 306 867	424,3
1956	4 943 495	812 450	9 900 209	962 158	504 010	22 042	572 356	17 716 720	410,7

[1]) Inklusive Aktivbürgersteuer — Y compris taxe civique

Beamte, Angestellte und Arbeiter der Stadtverwaltung [1])
Fonctionnaires, employés et ouvriers de l'administration municipale [1])

136

Verwaltungsabteilungen Départements administratifs	Gemeinderätliche Direktoren Directeurs	Beamte Fonctionnaires	Angestellte Employés Männer Masculins	Angestellte Employés Frauen Féminins	Arbeiter Ouvriers	Abwarte Concierges	Total	Provisor. oder Aushilfe Employés provis. ou aides
Präsidialabteilung — Département présidentiel	1	3	7	8	—	5	24	4
Stadtkanzlei (inkl. Einkaufszentrale) - Statistischer Dienst - Industrielle Wirtschaftsförderung Chancellerie municipale (y compris la Centrale d'achats) - Service de statistique - Introduction de nouvelles industries								
Finanzdirektion — Direction des finances	1	5	49	8	—	—	63	9
Sekretariat - Stadtbuchhaltung - Stadtkasse - Steuerverwaltung - Abonnentenkontrolle - Liegenschaftsverwaltung Secrétariat - Comptabilité - Caisse - Intendance des impôts - Contrôle des abonnés - Administration des immeubles								
Schuldirektion — Direction des écoles	—	2	4	8	—	18	32	2
Sekretariat (inklusive Gewerbeschulsekretariat) - Stadtbibliothek - Museum Schwab - Schularztamt Secrétariat (y compris secrétariat de l'école professionnelle) - Bibliothèque de la ville - Musée Schwab - Office médical scolaire								
Direktion der sozialen Fürsorge — Direction des œuvres sociales .	1	8	19	34	—	—	62	48
Sekretariat - Fürsorgeamt - Vormundschaftsverwaltung - Kinderheim Gstaad und Krippe - Miet- und Wohnungsamt, Gewerbegericht - AHV Gemeinde-Ausgleichskasse - Arbeitsamt Secrétariat - Assistance - Administration des tutelles - Home d'enfants à Gstaad et crèche - Office des logements, des loyers et prud'hommes - Caisse de compensation et AVS - Office du travail								
Baudirektion — Direction des travaux publics	1	10	35	3	126	—	175	15
Sekretariat, Kanzlei - Hochbauamt - Tiefbauamt - Vermessungsamt Secrétariat et chancellerie - Office d'architecture - Office du génie civil - Office du cadastre								
Direktion der Polizei und der industriellen Betriebe — Direction de la police et des services industriels	1	9	148	12	258	1	429	78 [2])
Sekretariat - Polizeiinspektorat (inkl. Kranken- und Leichentransportdienst, Friedhofverwaltung und Strandbad) - Polizeikorps - Feuerwehr - Einwohnerkontrolle - Lebensmittelinspektorat - Schlachthofverwaltung - Gaswerk und Wasserversorgung - Elektrizitätswerk - Verkehrsbetriebe Secrétariat - Inspectorat de police (y compris le service d'ambulance et des convois funèbres, l'administration des cimetières et la plage) - Corps de police - Corps des sapeurs pompiers - Contrôle des habitants - Inspectorat des denrées alimentaires - Abattoirs - Usine à gaz et service des eaux - Service électrique - Transports publics								
Total	5	37	262	73	384	24	785	156
Verhältniszahlen - Nombres relatifs %	0,6	4,7	33,4	9,3	48,9	3,1	100	.

[1]) Stand 1. Januar 1957 — Etat au 1er janvier 1957
[2]) Inkl. Polizeirekruten — Y compris les recrues de la police

Beamte, Angestellte und Arbeiter der Stadtverwaltung nach Besoldungsklassen [1])
Fonctionnaires, employés et ouvriers de l'administration municipale par classes de traitement [1])

137

Personalkategorie / Le personnel par catégories	Besoldungsklassen — Classes de traitement																			Total
	Gemeinde-Räte Conseillers municipaux	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	
Direktoren - Directeurs	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
Beamte - Fonctionnaires	—	6	4	13	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	37 [3])
Angestellte Männer - Employés Masculins	—	—	—	—	—	12	10	14	21	21	37	23	45	42	13	21	1	2	—	—	262
Frauen - Féminins	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	1	3	7	19	15	20	3	1	73
Arbeiter - Ouvriers	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	31	152	72	70	20	35	—	384
Abwarte - Concierges	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	—	—	—	—	—	24
Total	5	6	4	13	14	12	10	14	21	22	38	25	50	76	196	112	86	42	38	1	785
Verhältniszahlen - Nombres relatifs %	0,6	0,8	0,5	1,7	1,8	1,5	1,3	1,8	2,7	2,8	4,8	3,2	6,4	9,7	24,9	14,3	11,0	5,3	4,8	0,1	100
Prov. oder Aushilfe - Employés prov. ou aides	55 [2])	1	—	1	1	1	1	—	3	—	2	—	2	5	4	40	6	17	15	2	156

[1]) Stand 1. Januar 1957 — Etat au 1er janvier 1957.
[2]) Einschliesslich Angestellte des Altersheimes, Pflegestation in Biel und Kinderheim in Gstaad, Hausbeamtin Leubringen und Polizeirekruten — Y compris le personnel de l'asile, des homes, la surveillante de l'immeuble à Evilard et les recrues de la police.
[3]) Davon werden 19 durch den Stadtrat und 18 durch den Gemeinderat gewählt — Dont 19 nommés par le Conseil de ville et 18 par le Conseil municipal.

Das ständige Personal der Gemeindeverwaltung 1930—1956
Le personnel permanent de l'administration municipale 1930—1956

138

Jahr / Année	Allgemeine Verwaltung [1]) / Administration générale					Industrielle Betriebe [2]) / Services industriels				Total	Lehrkörper — Corps enseignant					Gemeindepersonal insgesamt
	Ständige Gemeinderäte Conseillers permanents	Beamte Fonctionnaires	Angestellte Employés [3])	Arbeiter Ouvriers	Total Au total	Beamte Fonctionnaires	Angestellte Employés	Arbeiter Ouvriers	Total Au total	Verwaltungspersonal [3]) Personnel administratif	Primarschulen Ecoles primaires	Mittelschulen Ecoles moyennes	Haushalt Ecoles ménagères [4])	Gewerbeschule Ecole professionnelle	Kindergärten Jardin d'enfants	Insgesamt Au total	Personnel de l'administration au total
1930	4	12	143	86	245	2	52	182	236	481	112	77	23	4	—	216	697
1933	4	13	160	84	261	2	49	168	219	480	115	77	25	5	—	222	702
1935	4	13	155	80	252	3	53	168	214	466	111	76	26	5	—	218	684
1937	4	13	155	87	259	3	47	144	194	453	104	78	26	6	—	214	667
1939	4	12	158	90	264	3	50	140	193	457	104	77	21	9	—	211	665
1941	4	14	165	93	276	3	47	137	187	463	104	77	22	9	—	212	675
1943	4	16	174	92	286	3	44	138	185	471	104	77	24	9	—	214	685
1945	3	16	180	96	296	3	56	141	200	496	104	77	24	9	—	214	710
1947	4	17	193	99	313	3	59	154	216	529	106	78	22	8	6	220	749
1948	4	18	219	105	346	3	60	152	215	561	108	78	23	7	7	223	784
1949	5	27	231	112	375	6	60	166	232	607	113	80	25	10	7	235	842
1950	5	28	236	117	386	6	64	177	247	633	119	82	26	12	7	246	879
1951	5	28	251	120	404	6	64	181	251	655	124	83	25	12	8	252	907
1952	5	27	257	120	409	6	65	192	263	672	132	83	26	12	10	263	935
1953	5	27	278	125	435	7	67	195	269	704	138	83	29	13	10	273	977
1954	5	29	279	131	444	5	63	206	274	718	145	86	31	13	13	288	1006
1955	5	36	287	137	465	6	63	224	293	758	155	90	35	12	13	305	1063
1956	5	33	296	142	476	4	63	242	309	785	161	100	47	12	14	334	1119

[1]) Präsidialabteilung, Polizei-, Finanz-, Bau-, Schuldirektion, Direktion der sozialen Fürsorge, inklusive die ständigen Gemeinderäte — Département présidentiel, direction de police, des finances, des travaux publics, des écoles et des œuvres sociales, y compris les membres permanents du Conseil municipal.
[2]) Gaswerk, Wasserversorgung, Elektrizitätswerk und Verkehrsbetriebe — Usine à gaz, service des eaux, service électrique et transports publics.
[3]) Inklusive Abwarte, aber ohne die Angestellten des Altersheimes, Pflegestation in Biel, Kinderheim in Gstaad und Hausbeamtin Leubringen — Y compris les concierges, mais sans le personnel de l'asile, des homes et la surveillante de l'immeuble à Evilard.
[4]) Inklusive Arbeitslehrerinnen — Y compris maîtresses d'ouvrages.

139 Art der Abstimmungen / Genre de votations	Datum / Dates	Zahl der — Nombre des: Stimmberechtigten / Citoyens inscrits	Stimmenden / Votants: absolut	Stimmenden / Votants: %	Stimmen / Voix: gültige / valables	Stimmen / Voix: ungültig, leer / nulles	Abstimmungsergebnis / Vote: Ja / Oui	Abstimmungsergebnis / Vote: Nein / Non	Kantonales Ergebnis / Résultats cantonaux: Ja / Oui	Kantonales Ergebnis / Résultats cantonaux: Nein / Non
I. *Gemeindeabstimmungen* I. *Votations communales*										
1. Erwerbung der Liegenschaft an der Seevorstadt von der Manufacture des montres et chronographes Pierce S. A., Biel — L'achat de la propriété de la manufacture des montres et chronographes Pierce S. A., Bienne	4. 3.	16 416	8 134	49,5	8 032	102	2165	5867	.	.
2. Gewährung eines Zusatzkredites für den Neubau eines Säuglingsheimes im Ried — L'octroi d'un crédit complémentaire pour la construction d'une pouponnière au Ried	4. 3.	16 416	8 134	49,5	8064	70	6521	1543	.	.
3. Finanzielle Unterstützung des Um- und Ausbauprojektes des Kinderspitals Wildermeth, Biel — L'aide financière au projet de transformation et d'agrandissement de l'hôpital d'enfants Wildermeth, Bienne	4. 3.	16 416	8 134	49,5	8 067	67	7337	730	.	.
4. Erwerbung der Liegenschaft Hertig & Co. AG, Karl-Neuhausstrasse — Acquisition des propriétés de la firme Hertig & Co. S. A., rue Neuhaus	13. 5.	16 386	7 070	43,1	6 883	184	3481	3402	.	.
5. Erwerb der Liegenschaft der Mattenhof AG am Untern Quai — Achat de la propriété Mattenhof S. A. au quai du Bas	13. 5.	16 386	7 070	43,1	6 919	135	4296	2623	.	.
6. Teilrevision der städtischen Bauordnung (Erstellung von Hochhäusern) — Révision partielle du règlement municipal de construction (construction de bâtiments élevés)	13. 5.	16 386	7 070	43,1	6 621	116	5672	949	.	.
7. Reglement über die Erhebung von Beiträgen der Grundeigentümer an die Strassenbaukosten der Gemeinde — Règlement sur les contributions des propriétaires fonciers aux frais de construction des routes de la commune de Bienne	13. 5.	16 386	7 070	43,1	6 774	285	4035	2739	.	.
8. Alignements- und Zonenplan für das Hochhaus Stadtpark — Plan d'alignement et des zones pour un bâtiment élevé au parc de la ville	13. 5.	16 386	7 070	43,1	6 563	322	5449	1114	.	.
9. Alignements- und Zonenplan für das Hochhaus WOBE, Mettlenweg — Plan d'alignement et des zones pour un bâtiment élevé au Mettlenweg, WOBE	13. 5.	16 386	7 070	43,1	6 513	372	5514	999	.	.
10. Alignements- und Zonenplan für das Hochhaus Kreuzplatz — Plan d'alignement et des zones pour un bâtiment élevé à la place de la Croix, à Madretsch	13. 5.	16 386	7 070	43,1	6 474	411	5591	883	.	.
11. Abänderung des Reglements für die Wahl des Stadtrates und des Gemeinderates der Stadt Biel — La modification du règlement sur l'élection du Conseil de Ville et du Conseil municipal de la Ville de Bienne	30. 9.	16 508	5 756	34,9	5 469	263	4321	1148	.	.
12. Einführung der obligatorischen Krankenversicherung — L'introduction de l'assurance-maladie obligatoire	30 9.	16 508	5 756	34,9	5 669	96	3441	2228	.	.
13. Erstellung der Kanalisation an der Stämpflistrasse, Mühlestrasse, Ausfallstrasse Ost, Bürenstrasse — L'établissement d'une canalisation à la rue Stämpfli, rue du Moulin, voie d'évitement Est, route de Büren	30. 9.	16 508	5 756	34,9	5 610	135	4995	615	.	.
14. Bau der Hauptkanalisation Mühlefeld-Süd mit Anschlussleitungen — La construction d'une canalisation principale au champ du Moulin-Sud avec conduites de raccordement	30. 9.	16 508	5 756	34,9	5 603	140	4988	615	.	.
15. Wahl des Stadtpräsidenten — Election du maire	18. 11.	16 522	11 193	67,7	7475	1588	.	.	.	.
16. Wahl von 5 ständigen Mitgliedern des Gemeinderates — Election de 5 membres permanents du Conseil municipal	18. 11.	16 522	11 193	67,7	10 544	358	.	.	.	.
17. Wahl von 4 nichtständigen Mitgliedern des Gemeinderates — Election de 4 membres non permanents du Conseil municipal	18. 11.	16 522	11 193	67,7	10 509	412	.	.	.	.
18. Erneuerungswahl von 60 Mitgliedern des Stadtrates — Election de 60 membres du Conseil de ville	18. 11.	16 522	11 193	67,7	10 937	220	.	.	.	.

139 Art der Abstimmungen / Genre de votations	Datum / Dates	Zahl der — Nombre des: Stimmberechtigten / Citoyens inscrits	Stimmenden / Votants absolut	Stimmenden / Votants %	Stimmen - Voix: gültige / valables	ungültig, leer / nulles	Abstimmungsergebnis / Vote: Ja / Oui	Nein / Non	Kantonales Ergebnis / Résultats cantonaux: Ja / Oui	Nein / Non
II. *Kantonale Abstimmungen* / II. *Votations cantonales*										
1. Ergänzung von Artikel 26, Ziffer 13, der Staatsverfassung (Amtsdauer der Ständeräte) — Le complément apporté à l'article 26, chiffre 13, de la Constitution cantonale	4. 3.	16 569	8189	49,4	7417	753	4731	2686	63 820	48 498
2. Gesetz über die Abänderung einiger Bestimmungen des Gemeindegesetzes (Frauenstimmrecht) — La loi portant modification de certaines dispositions de la loi sur l'organisation communale	4. 3.	16 569	8189	49,4	7775	395	4620	3155	52 927	63 051
3. Gesetz über die direkten Staats- und Gemeindesteuern (Abänderung und Ergänzung) — Loi sur les impôts directs de l'Etat et des communes (modification et complément)	13. 5.	16 540	7126	43,1	6902	193	5656	1246	77 854	29 015
4. Gesetz über die Besoldungen der Lehrerschaft an den Primar- und Mittelschulen — Loi sur les traitements du corps enseignant des écoles primaires et moyennes	2. 9.	16 576	2850	17,2	2812	38	1948	864	33 680	19 327
5. Volksbeschluss über die Bewilligung eines Kredites für den Umbau und die Renovation des Schlosses Pruntrut — Arrêté populaire portant un crédit en faveur de la transformation et de la rénovation du château de Porrentruy	2. 9.	16 576	2850	17.2	2820	30	2035	785	35 967	17 011
6. Volksbeschluss betreffend Kredit für Neu- und Umbauten der Molkereischule Rütti — Arrêté populaire portant octroi d'un crédit en faveur de nouvelles constructions et de transformations à l'école de laiterie de la Rütti	2. 9.	16 576	2850	17,2	2808	42	1983	825	35 915	16 795
7. Gesetz über die Hypothekenkasse — Loi sur la Caisse hypothécaire	9. 12.	16 702	3225	19,3	3110	115	2239	871	52 732	23 091
8. Gesetz über die Alters- und Hinterlassenenfürsorge — Loi sur l'aide aux vieillards et aux survivants	9. 12.	16 702	3225	19 3	3197	28	2911	286	67 633	9 501
III. *Eidgenössische Abstimmungen* / III. *Votations fédérales*										
1. Bundesbeschluss über die befristete Weiterführung einer beschränkten Preiskontrolle (Verlängerung) — Arrêté fédéral sur le maintien temporaire d'un contrôle des prix réduit	4. 3.	16 746	8199	49,0	8117	57	6464	1653	90 382	[1] 27 674
2. Volksbegehren zur Erweiterung der Volksrechte bei der Erteilung von Wasserrechtskonzessionen durch den Bund — L'initiative pour une extension des droits populaires lors de l'octroi pour l'utilisation des forces hydrauliques	13. 5.	16 713	7154	42,8	6740	396	2938	3802	38 474	[2] 66 729
3. Bundesbeschluss über Massnahmen zur Stärkung der Wirtschaft des Kantons Graubünden durch Gewährung einer Hilfe an die Holzverzuckerungs-AG — Arrêté fédéral instituant des mesures pour encourager l'économie du canton des Grisons, au moyen d'une aide à la S.A. pour la saccharification du bois	13. 5.	16 713	7154	42,8	6971	165	2706	4265	53 360	[3] 54 733
4. Bundesbeschluss über die Revision der Brotgetreideordnung — Arrêté fédéral concernant la révision du régime du blé	30. 9.	16 741	5795	34,6	5653	141	1254	4399	34 669	[4] 50 219
5. Gegenentwurf der Bundesversammlung vom 27. Juni 1956 zum Volksbegehren betreffend Ausgabenbeschlüsse der Bundesversammlung — Arrêté fédéral sur l'initiative populaire concernant le vote des dépenses par l'Assemblée fédérale	30. 9.	16 741	5795	34,6	5635	159	2103	3532	33 422	[5] 49 963

[1]) Durch das Schweizervolk angenommen mit 542 425 Ja gegen 157 106 Nein — Accepté par le peuple suisse par 542 425 oui contre 157 106 non
[2]) Durch das Schweizervolk verworfen mit 266 222 Ja gegen 454 831 Nein — Refusée par le peuple suisse par 266 222 oui contre 454 831 non
[3]) Durch das Schweizervolk verworfen mit 316 276 Ja gegen 428 561 Nein — Refusé par le peuple suisse par 316 276 oui contre 428 561 non
[4]) Durch das Schweizervolk verworfen mit 239 890 Ja gegen 379 245 Nein — Refusé par le peuple suisse par 239 890 oui contre 379 245 non
[5]) Durch das Schweizervolk verworfen mit 276 660 Ja gegen 331 117 Nein — Refusé par le peuple suisse par 276 660 oui contre 331 117 non

Die Ergebnisse der Erneuerungswahl von 60 Mitgliedern des Stadtrates Biel vom 18. November 1956
Les résultats des élections au Conseil de Ville du 18 novembre 1956

140	Anzahl der Stimmberechtigten Nombre des électeurs	Eingegangene Wahlzettel Bulletins déposés			Kandidaten plus Zusatzstimmen Nombre des suffrages nominatifs et des suffrages complémentaires										Total Parteistimmen plus leere Stimmen Total des suffrages de parti et des suffrages blancs
Wahlperiode Période législative		gültige valables	ungültige, leere nuls, blancs	Total	Partei der Arbeit Parti du travail	Sozialdemokratische Partei	Parti socialiste romand	Freisinnig-demokratische Partei Parti radical-démocratique	Parti national romand	Christlich-soziale Partei Parti chrétien-social	Evangelische Volkspartei Parti évangélique populaire	Bürgerpartei Parti bourgeois	Landesring der Unabhängigen Alliance des indépendants	Leere Stimmen Suffrages blancs	
1957-1960	16 522	10 937	220	11 157	12 107	227 967	72 397	175 932	80 496	24 437	11 859	20 134	24 642	6 249	656 220
					Sitzverteilung — Répartition des sièges										Total
1957-1960	Zahl der erhaltenen Sitze . Nombre de sièges obtenus .				1	22	6	17	8	2	1	1	2		60

Die Ergebnisse der Grossratswahlen des Kt. Bern vom 2. Mai 1954, Wahlkreis Biel — Les résultats des élections au Grand Conseil bernois du 2 mai 1954, cercle électoral de Bienne

141	Anzahl der Stimmberechtigten Nombre des électeurs	Eingegangene Wahlzettel — Bulletins déposés					Kandidaten plus Zusatzstimmen Nombre des suffrages nominatifs et des suffrages complémentaires							Total Parteistimmen plus leere Stimmen Total des suffrages de parti et des suffrages blancs
Abstimmungskreise Circonscriptions électorales		gültige valables	ungültige nuls	leere blancs	Total	in % der Stimmberechtigten en % des électeurs	Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei Parti des paysans, artisans et bourgeois	Sozialdemokratische Partei Parti socialiste	Freisinnig-demokratische Partei Parti radical-démocratique	Andere Parteien Autres partis			leere Stimmen suffrages blancs	
							[1]			[2]	[3]	[4]		[5]
Biel . .	16 267	8734	597	94	9425	57,9	4632	42 561	27 568	12 877	690	9389	891	104 808
Evilard .	335	153	5	5	163	48,7	150	225	478	346	20	527	46	1 836
Militär .	*)	3	—	—	3	.	—	12	12	—	—	—	6	36
Total . .	16 602	8890	602	99	9591	57,8	4782	42 798	28 058	13 223	710	9916	943	106 680

[1]) Bürgerpartei Biel — [2]) Parti socialiste romand — [3]) Landesring der Unabhängigen und Alliance des indépendants — [4]) Parti national romand —
[5]) Im Total der Parteistimmen sind noch enthalten: Sont encore compris dans le total des suffrages de parti:

Die Stimmen der Partei der Arbeit:	Biel	1699
	Evilard	12
	Total	1711
Suffrages du Parti du travail:	Bienne	2096
	Evilard	6
	Total	2102
Die Stimmen der christlich-sozialen Partei:	Biel	710
	Evilard	13
	Militär	6
	Total	729
Suffrages du Parti progressiste:	Bienne	1695
	Evilard	13
	Total	1708

*) Die Zahl der stimmberechtigten Wehrmänner ist in derjenigen der Stimmberechtigten der Gemeinden enthalten — Le nombre des militaires ayant droit de vote est compris dans celui des communes.

Die Ergebnisse der Nationalratswahlen im Kanton Bern vom 30. Oktober 1955 - Amtsbezirk Biel

142 Les résultats des élections au Conseil national du 30 octobre 1955 - District de Bienne

Stimmberechtigte Nombre des électeurs	Stimmende Votants	Wahlzettel — Bulletins de votes			Parteistimmenzahlen der Listen — Nombre des suffrages de parti									
		ungültig nuls	leer blancs	gültig valables	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
16 991	10 383	77	119	10 187	13 506	305	134 572	6 540	78 091	467	22 354	36 327	6 699	33 465

Liste 1: Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei: Emmental — Jura — Mittelland — Oberaargau — Seeland
Liste 2: Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei: Oberland
Liste 3: Sozialdemokratische Partei
Liste 4: Katholische und christlichsoziale Volkspartei
Liste 5: Freisinnig-demokratische Partei: Emmental — Mittelland — Oberaargau — Seeland — Laufental
Liste 6: Freisinnig-demokratische Partei: Oberland
Liste 7: Parti libéral jurassien
Liste 8: Parti socialiste jurassien
Liste 9: Parti démocratique catholique
Liste 10: Landesring der Unabhängigen

Die Stadtpräsidenten seit der Schaffung der Stadtpräsidentenstelle im Hauptamt

Les Maires depuis la création de ce poste permanent

143

Meyer Niklaus	Wahl - Nomination		1872	Rücktritt - Retraite	1898
Hoffmann-Moll Johann .	„	„	1898	Tod - Mort	1901
Stauffer Eduard . . .	„	„	1901	„ „	1907
Reimann Gottfried . .	„	„	1907	„ „	1909
Leuenberger Louis . .	„	„	1909	Ersetzt - Remplacé	1921
Kistler Hermann Dr. . .	„	„	1921	Rücktritt - Retraite	1921
Müller Guido Dr. . . .	„	„	1921	„ „	1947
Baumgartner Edouard . .	„	„	1948		